This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

C 4165.5.10

Harvard College Library

FROM THE FUND OF

CHARLES MINOT

Class of 1828

QUELLEN UND FORSCHUNGEN

AUS DEM GEBIETE DER GESCHICHTE.

IN VERBINDUNG MIT IHREM HISTORISCHEN INSTITUT
IN ROM

HERAUSGEGEBEN

VON DER

GÖRRES-GESELLSCHAFT.

IX. BAND.

PADERBORN.
DRUCK UND VERLAG VON FERDINAND SCHÖNINGH.
MDCCCCIII.

DIE PÄPSTLICHEN

ANNATEN

IN DEUTSCHLAND

WÄHREND DES XIV. JAHRHUNDERTS.

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. JOH. PETER KIRSCH,

O. Ö. PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT FREIBURG I. D. SCHWEIZ.

ERSTER BAND:

VON JOHANN XXII. BIS INNOCENZ VI.

PADERBORN.

DRUCK UND VERLAG VON FERDINAND SCHÖNINGH.

MDCCCCIII.

~~Econ 5420.2.3~~

C 4165.5.10

HARVARD COLLEGE
AUG 15 1905
LIBRARY.

Heniot Fund

Vorwort.

In dem Vorwort des Bandes »Die päpstlichen Kollektorien in Deutschland während des XIV. Jahrhunderts« (Quellen und Forschungen III. Band. Paderborn 1894), S. VIII, wies ich darauf hin, daß außer den Rechnungen und Berichten der päpstlichen Kollektoren im Vatikanischen Archiv eine Reihe von Registern erhalten sind, in denen sich Verzeichnisse der Verpflichtungen von Inhabern deutscher Pfründen zur Zahlung der Annaten sowie der als solche wirklich eingezahlten Summen vorfinden. Diese letzteren bilden eine notwendige Ergänzung der ersteren. In den meisten Diözesen des Deutschen Reiches kam nämlich das System der Annatenerhebung durch ständige Kollektoren, denen die regelmäßige Eintreibung dieser Abgabe oblag, nicht zur Durchführung. Wohl in keinem Lande stieß überhaupt bereits im 14. Jahrhundert die Besteuerung der kirchlichen Pfründen durch die Päpste auf so großen Widerstand, wie in Deutschland. Daher finden sich in dem erwähnten Bande der »Kollektorien« so wenig Rechnungsberichte von Kollektoren über die Erhebung regelmäßiger Annatengelder der vom Papste im Deutschen Reiche verliehenen Pfründen. Doch wurden auch hier zahlreiche Pfründen direkt durch den Papst verliehen, und von diesen war demgemäß die Annate zu zahlen. Nun führte in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts die Kamera das System ein, daß die Benefiziaten, denen in Deutschland gelegene kirchliche Pfründen durch den Papst gegeben wurden, an der Zentralstelle der Kamera selbst die Verpflichtung zur Zahlung der Annate (obligatio) übernehmen und auch dort die Abgabe bezahlen mußten. Die über diesen besonderen Zweig der kameralen Verwaltung geführten Bücher gehen, soweit sie uns erhalten sind, nicht vor die Mitte des 14. Jahrhunderts zurück. Damals, und wohl schon einige Zeit früher, war ein Kammerkleriker besonders mit der Führung dieser Verwaltung beauftragt. Vor einem Unterbeamten des betreffenden Klerikers legte der Benefiziat oder dessen Prokurator das Zahlungsversprechen ab, und der gleiche Unterbeamte zog auch später die Gelder ein. Der Kammerkleriker selbst mußte darüber dem Thesaurar von Zeit zu Zeit Rechnung ablegen und die erhobenen Gelder an die Zentralkasse abliefern.

Über diese ganze Verwaltung sind nun mehrere Register im Vatikanischen Archiv erhalten. Sie bilden die Grundlage für die vorliegende Publikation, in welcher die wichtigsten davon im Wortlaut, die anderen in Auszügen mitgeteilt werden. Außerdem bringe ich aus den Registern über die Annatenverwaltung im allgemeinen sowie aus den »Libri ordinarii« Auszüge solcher Teile, die sich auf die Verwaltung der deutschen Annatengelder beziehen. In dem vorliegenden Bande werden diese Materialien aus der Zeit bis etwa zum Schlusse des Pontifikates Innocenz' VI. (1361) veröffentlicht; ein zweiter Band wird das übrige enthalten. Die Einleitung des vorliegenden Bandes gibt eine ausführliche Beschreibung der hierher gehörigen Bände des Kameralarchivs im Vatikanischen Geheimarchiv; außerdem wird der Ursprung der Annaten sowie deren Entwicklung und deren Verwaltung, mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Annaten, behandelt. Dem zweiten Bande wird ein ausführliches Personen- und Ortsverzeichnis über beide Bände beigegeben werden.

Für die Edition waren die gleichen Grundsätze maßgebend wie bei dem Bande der »Kollektorien«, wo diese Grundsätze im Vorwort dargelegt sind.

Es erübrigt mir noch, Herrn Dr. Göller im Priesterkolleg des deutschen Campo santo in Rom für seine gütigen Dienste bei der Besorgung der Kollationierung des letzten Teiles meinen besten Dank auszusprechen.

Freiburg i. d. Schweiz, Juli 1903.

J. P. Kirsch.

Inhalts-Verzeichnis.

Seite

Vorwort . . . . . V—VI
Inhaltsverzeichnis VII
Einleitung . . . . . IX—LVI

I. Die Annaten S. IX—XIX. — II. Die Kameralregister über die Annaten der deutschen Benefizien S. XX—XLVI. — III. Die Verwaltung der Annaten der deutschen Benefizien im XIV. Jahrhundert S. XLVII—LVI.

Erster Teil.

Auszüge aus verschiedenen Registern der Kamera über Annatengelder deutscher Pfründen aus den Jahren 1323—1360 . . . . . 3—46

I. Auszüge aus einem Benefizienregister der Kamera aus der Zeit Papst Johanns XXII. S. 3—11. — II. Auszüge aus den Quittungsregistern des päpstlichen Kamerarius Gasbertus de Laval, Erzbischofs von Arles, unter Johann XXII. S. 12—17. — III. Auszüge aus dem Register Collect. Nr. 287. S. 17—27. — IV. Auszüge aus den »Libri ordinarii« der Kamera während der Pontifikate Benedikts XII., Klemens' VI. und Innocenz' VI. (1341—1360). S. 28—46.

Zweiter Teil.

Rechnung des Kammerklerikers Eblo de Mederio über seine Einnahmen aus den Annaten deutscher Pfründen vom 29. Juni 1356 bis zum 19. Dezember 1360 . . . . . 47—200

Dritter Teil.

Bruchstück eines Registers von Suppliken über deutsche Pfründen und von Pfründenverleihungen, mit Zusätzen über die Annaten . . . . . 201—228

Vierter Teil.

Register der Notare Arnaldus Johannis und Arnaldus Gaucelini über die Annaten der deutschen Benefizien aus der Zeit von April 1360 bis Februar 1361 . . . . . 229—341

Verzeichnis der Diözesen . . . . . 342—344

Einleitung.

Die Annaten bildeten im 14. Jahrhundert eine stehende Abgabe, welche in bestimmten Fällen von den Empfängern kirchlicher Pfründen an die päpstliche Kamera zu entrichten waren. Der Ursprung dieser Abgabe liegt zwar in dem vorhergehenden Jahrhundert; doch sind uns aus dieser Zeit keine Rechnungsbücher erhalten, aus denen wir einen Einblick in die Verwaltung gewinnen könnten. Solche Register liegen erst aus dem 14. Jahrhundert vor; sie lieferten das Material zu der vorliegenden Publikation. Da jedoch der Ursprung der Annaten und deren Verwaltung in der letzten Zeit nicht eingehender untersucht worden sind, empfiehlt es sich von selbst, in der Einleitung zunächst die Frage nach der Natur und dem Aufkommen dieser Abgabe zu behandeln, um dann, im Anschluſs an die Beschreibung der für Deutschland inbetracht kommenden Rechnungsbücher, die Verwaltung der Annaten, unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Pfründen, zur Darstellung zu bringen.

I.

Die Annaten.

Im 15. Jahrhundert bezeichnete man häufig mit dem Worte »Annatae« alle Geldleistungen, die bei Verleihung von kirchlichen Pfründen irgend welcher Art durch den Papst von dem Empfänger der Pfründe an die Kurie zu zahlen waren. Demgemäſs begriff man darunter folgende vier Abgaben dieser Art: 1. Die servitia communia, die bei der Verleihung von Bistümern und Abteien, die im Konsistorium vergeben wurden, zu entrichten waren und zwischen der päpstlichen Kamera und der Kamera des Kardinalkollegiums geteilt wurden; 2. die servitia minuta, die bei der gleichen Gelegenheit an verschiedene Unterbeamte der Kurie zu zahlen waren; 3. die eigentlichen Annaten, die von den niedrigeren kirchlichen Pfründen, d. h. von solchen, die nicht im Konsistorium verliehen wurden und von denen keine servitia communia und minuta zu entrichten waren,

bei deren Verleihung durch den Papst gezahlt wurden; 4. die sogenannten Quindennia, die erst durch Papst Paul II. im Jahre 1469 festgestellt wurden und von den auf immer mit einem anderen kirchlichen Benefizium vereinigten Pfründen zu zahlen waren, und zwar alle fünfzehn Jahre einmal, nach der gleichen Berechnung, wie die gewöhnlichen Annaten entrichtet wurden.[1]

Im 14. Jahrhundert wurde die Bezeichnung »annale« oder »annuale« und später daneben »annata« blofs für die an dritter Stelle genannte Art gebraucht, und in diesem Sinne gebrauche ich sie auch hier.[2] Die Annate ist somit eine Abgabe, die an die päpstliche Kasse bezahlt wurde bei Gelegenheit der Verleihung einer kirchlichen Pfründe durch den Papst, falls diese nicht im Konsistorium verliehen ward und somit das servitium commune nicht zu entrichten war.

Die Annaten sind also in diesem engeren Sinne eine dem servitium commune parallel laufende Abgabe. Doch floß der Ertrag der Annaten ausschließlich in die Kasse der päpstlichen Kamera; eine Teilung mit der Kasse des Kardinalkollegiums fand nicht statt.[3]

Die Berechnung der Höhe der Annaten wurde durch die Bulle »Suscepti regiminis« Johanns XXII. vom Jahre 1317, die in das Corpus iuris can. Aufnahme fand, festgelegt.[4] Durch diese Dekretale wurde nämlich für alle Fälle, in denen eine Person oder ein Institut bei Gelegenheit der Vakanz einer kirchlichen Pfründe die Annate oder die Einkünfte des ersten oder eines folgenden Jahres (annale) von der vakanten Pfründe zu verlangen hatte, bestimmt, dafs ein Teil der Einkünfte dem neuen Inhaber der Pfründe zukommen, der andere Teil als Annate eingefordert werden solle. War die betreffende Pfründe in früheren Zeiten für die Entrichtung eines Zehnten taxiert worden, so sollte diese Zehnttaxe als Annate entrichtet werden, falls nicht die Person oder die Körperschaft, die das Recht auf die Annate besaß, es vorzog, dem Inhaber der Pfründe die durch die Zehnttaxe bezeichneten Einkünfte zu überlassen und das übrige für sich in Anspruch zu nehmen. War die Pfründe nicht für die Zahlung des

[1] Vgl. z. B. Ferraris, Prompta Bibliotheca, s. v. Annatae (ed. 1844, p. 247 sq.). Phillips, Kirchenrecht, Bd. V, S. 540 ff. Über die servitia communia s. Gottlob, Die Servitientaxe im 13. Jahrhundert. Stuttgart 1903.

[2] Das Wort »annata« wurde in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts noch fast ausschließlich in der Bedeutung »Jahr, Jahresfrist« gebraucht; erst später bezeichnete man damit auch die Abgabe selbst, welche in der Regel auf die Hälfte des Einkommens des ersten Jahres von der betreffenden Pfründe berechnet ward.

[3] Über diese eigentlichen Annaten vgl. außer den bereits angeführten Werken von Ferraris und Phillips folgende ältere Schriften: Thomassinus, Vetus et nova Ecclesiae disciplina circa beneficia, p. II, lib. I, cap. 44. Fagnani, Commentar. in IV. librum Decretalium, Venetiis 1709, p. 69 sqq. Dürr, Dissertatio de annis gratiae canonicorum eccl. cathedralium et collegiatarum. Mogunt. 1770; Diss. de annis carentiae. Ibid. 1772; beide Abhandlungen abgedruckt in Schmidt, Thesaurus iuris ecclesiastici potissimum germanici, t. II. Heidelbergae 1777. Hübler, Die Konstanzer Reformation und die Konkordate von 1418. Leipzig 1867, S. 82 f. König, Die päpstl. Kammer unter Klemens V. und Johann XXII. Wien 1894.

[4] Corp. iur. can. Extrav. Iohann. XXII., tit. I, c. 2 (ed. Friedberg, II, 1205 sq.).

Zehnten taxiert worden, so sollten die Einkünfte in zwei gleiche Teile geteilt werden, von denen der eine als Annate bezahlt wurde, der andere dem Beneficiaten verblieb.

Die päpstliche Finanzverwaltung verfuhr im 14. Jahrhundert nach dieser Art der Taxierung. In den Kommissionsbullen z. B. für die Kollektoren der Annaten, welche Johann XXII. im Jahre 1329 in der Diözese Toul von den vakant werdenden Pfründen reservierte, werden jene Beamten angewiesen, nach den gleichen Grundsätzen zu verfahren, welche in der Dekretale »Suscepti regiminis« festgestellt wurden.[1] Auch in den im vorliegenden Bande abgedruckten Registern der Kamera sehen wir überall die Anwendung dieses Grundsatzes. Es scheint mir, daß Johann XXII. in der erwähnten Dekretale über die Taxierung der Annaten keine völlig neue Übung einführte, sondern eine Praxis, die an der päpstlichen Kamera schon lange für die Berechnung der Annaten im Gebrauch war, für die ganze kirchliche Verwaltung zum Gesetz erhob. Wenn somit bei Gelegenheit der Vakanz einer Pfründe ein Teil der Einkünfte, die in der ersten Zeit nach der eingetretenen Erledigung erfielen, d. h. die Annate, anderen Personen oder Instituten zukam, so hatte das im 14. Jahrhundert nicht zur Folge, dafs das kirchliche Amt, zu dem die Pfründe gehörte, unbesetzt blieb, sondern der neue Inhaber des Amtes hatte nicht Anspruch auf die ganzen Einkünfte; ein Teil der letzteren wurde als Annate, falls diese zu entrichten war, zurückbehalten oder mufste durch den Inhaber ausbezahlt werden.

Was den Ursprung der päpstlichen Annaten in dem angeführten engeren Sinne angeht, so hat bereits Thomassin mit Recht darauf hingewiesen, dafs die Einkünfte kirchlicher Pfründen bei Gelegenheit einer Vakanz derselben häufig während einer bestimmten Zeit von kirchlichen Personen und Instituten in Anspruch genommen wurden, ehe die Päpste es unternahmen, in größerem Maße diese Art von Abgaben einzufordern.[2] Die Annaten sind eine durch die päpstliche Finanzverwaltung eingeführte Nachahmung der in verschiedener Form bei vielen Stiftskirchen und Benefizien üblichen Rückbehaltung eines Teiles der Einkünfte einer neubesetzten kirchlichen Pfründe.

Was bei dieser Gelegenheit vielfach üblich war, tat auch die päpstliche Kamera. Wenn eine kirchliche Pfründe durch den Papst unmittelbar verliehen wurde, nahm die Kamera einen Teil der Einkünfte des ersten Jahres dieser Pfründe als Annate für sich in Anspruch, ursprünglich jedenfalls dann, wenn der gewöhnliche Kollator, an dessen Stelle der Papst trat, das Recht auf die Annate hatte, im 14. Jahrhundert aber in jedem Falle einer solchen Verleihung.

---

[1] Vgl. Kirsch, Die päpstlichen Kollektorien in Deutschland während des 14. Jahrhunderts, S. 119 ff.

[2] Thomassin., Vetus et nova Eccl. disciplina circa beneficia, p. II, lib. I, c. 44.

Wir finden im 13. Jahrhundert in den verschiedenen Ländern den Gebrauch, bei der Erledigung einer Pfründe wenigstens einen Teil der Einkünfte nicht dem neuen Inhaber zu überlassen, sondern für andere Zwecke zu verwenden. »Zu bemerken ist,« sagt Hinschius,[1] »daß öfters die Ausübung einzelner . . . Rechte (der Benefiziaten) auf eine bestimmte Zeit, den sog. annus carentiae, suspendiert war. Namentlich kam dies inbetreff des Fruchtgenusses der Kanonikatpfründe vor, da die Einkünfte derselben für eine gewisse Zeit nach der Vakanz bald für die den Erben des Vorgängers zu gewährenden Gnadenbezüge (den sog. annus gratiae), bald zur Vermehrung des Bau- oder anderer für die Zwecke der Stiftskirchen bestimmten Fonds oder der Präbendenmasse verwendet, endlich auch durch die an die päpstliche Kasse sowie mitunter an die Bischöfe zu leistenden Abgaben, die sog. Annaten, absorbiert wurden.«

Einige Hinweise auf die Quellen jener Zeit mögen als Beweis angeführt werden. Papst Johann XXII. sagt in der Dekretale »Suscepti regiminis« im allgemeinen, dafs in manchen Kirchen ein solcher Gebrauch seit langer Zeit bestand.[2]

Der hl. Raymund von Pennaforte behandelt in seiner »Summa de poenitentia« folgenden Fall: Quid de episcopis et aliis praelatis, qui fructus ecclesiarum vel aliorum spiritualium beneficiorum vacantium percipiunt per aliquot annos et postea conferunt, retentis sibi fructibus sic perceptis vel retenta sibi parte fructuum? Diesen Kasus unterscheidet Raymundus in folgender Weise: Ad hoc distinguo cum Innocentio, utrum qui dat spirituale beneficium, proventus ipsius ante donationem percipiat, an non. Und auf diese Unterscheidung hin behandelt er die Frage, ob Simonie vorhanden sei oder nicht.[3] Die Behandlung des Kasus beweist, daß der Gebrauch am Anfang des 13. Jahrhunderts vorhanden und wohl ziemlich verbreitet war. Wir finden auch in mehreren Quellen die praktische Anwendung dieses Gebrauches, für den Bischof oder das Kapitel einen Teil der Einkünfte bei der Vakanz einer Pfründe zurückzubehalten. So lesen wir z. B. in dem Erlafs des Bischofs Gottfried von Passau, den er nach der Diözesansynode vom 17. März 1284 veröffentlichte: »Da schon von unseren Vorgängern das erste Jahr der vakanten Kirchen bischöflicher Kollation der Passauer Kirchenfabrik zugewendet wurde, so befehlen wir allen, die solche Kirchen innehaben, binnen vier Monaten das für

---

[1] Kirchenrecht II, S. 72 f.

[2] Quum itaque in nonnullis ecclesiis observetur et a longis retro temporibus fuerit observatum, quod fructus primi vel secundi aut alterius cuiuscumque sequentis anni beneficiorum vacantium in eisdem defuncto vel fabricae aut ecclesiis vel personis habentibus annalia de consuetudine, privilegio vel statuto applicantur in totum ita, quod illi, qui huiusmodi beneficia canonice obtinent et ad quos alias de iure fructus ipsi spectare deberent nihil inde percipiunt . . . Corp. iur. can. ed. Friedberg, II, 1205 (Extrav. Ioh. XXII. tit. I, c. 2).

[3] Summa S. Raymundi, ed. Romae 1603, p. 26, § 24.

jenes Jahr schuldige Geld zu bezahlen.«[1] In ähnlicher Weise verordnete der Bischof Ardinghus von Florenz (seit 1230) in seinem Statut, dafs Inhaber von Präbenden der Kathedrale die Einkommen des ersten Jahres an die Kasse der Kirche abzuliefern haben und zwar in kurzer Frist.[2] Dieser ganze Gebrauch ist ein Seitenstück zu den Interkalarfrüchten. Gerade wie bei vielen kirchlichen Pfründen die rechtskräftig gewordene Gewohnheit bestand, dafs die zwischen der Erledigung der Pfründe und der wirklichen Neubesetzung erfallenden Einkünfte nicht für den neuen Inhaber aufgehoben, sondern für andere Zwecke verwendet wurden,[3] so wurde in ähnlicher Weise nach erfolgter Besetzung der neue Benefiziat verpflichtet, die Einkünfte des ersten Jahres oder auch noch folgender Jahre ganz oder zum Teil für andere Zwecke abzulassen. Auf der gleichen Grundlage beruht das Privileg, das sich im Laufe des 13. Jahrhunderts viele Bischöfe vom Papste verleihen liefsen, in grofser Geldverlegenheit die Annaten aller während einer bestimmten Zeit vakant werdenden Benefizien ihrer Diözesen für sich in Anspruch zu nehmen, zur Deckung der auf ihnen lastenden Schulden. Honorius III. (1216—27) hatte dem Bischofe von Toul eine solche Erhebung der Einkünfte der während zwei Jahre in seinem Bistum vakant werdenden Pfründen gestattet. Einzelne behaupteten nun, dafs die höheren Pfründen nicht unter den Begriff der »beneficia« fallen; allein der Papst erklärte, »quod in hoc casu praebendae ac alia beneficia generali beneficiorum nomine continentur«. Diese Bulle fand Aufnahme in das Corpus iuris canonici.[4] Solche Erhebungen der Einkünfte vakanter Pfründen wurden im Laufe des 13. und des 14. Jahrhunderts Bischöfen häufig gewährt, wobei jedoch die Ansprüche anderer Personen oder Institute auf die Annate, von denen oben die Rede war, gewahrt werden mufsten.[5] Auch weltliche Fürsten liefsen sich gelegentlich eine solche Besteuerung des kirchlichen Vermögens vom Papste verleihen, wie z. B. König Philipp V. von Frankreich von Johann XXII. das Recht erhielt, die »fructus primi anni« aller in seinem Reiche während vier Jahren vakant werdenden kirchlichen Pfründen einzuziehen, »non obstante

---

[1] Hefele, Konziliengeschichte, VI², 230—233.

[2] Ughelli, Italia sacra, III, 109—110: Nos Ardinghus . . . sententialiter diffinimus, quod Paganus plebanus de Feghine hinc ad octo dies proximos reddat et restituat et ponat in thesauro dictae canonicae quicquid olim habuit et percepit de praebenda primi anni sui canonicatus integre, videlicet panem et vinum et fructus omnes, denarios et res alias sine diminutione aliqua vel subtractione.

Item quod Philippus canonicus Florentinus eodem modo reddat et restituat et ponat in thesauro eiusdem ecclesiae usque ad terminum supradictum integre fructus omnes quos habuit et percepit de prebenda sua in primo anno post obitum bonae memoriae B. quondam archidiaconi Florentini, in cuius praebenda noscitur successisse de iure, totum illius praebendae reddere teneatur, quod illud constat ad canonicos pervenisse.

[3] Vgl. z. B. die Konstitution »Praesenti« Bonifaz' VIII. im Corp. iur. can. Sexti decr. lib. I, tit. XVI, c. 9.

[4] Decretal. Gregor. IX., lib. V, tit. XL, c. 32 (ed. Friedberg, II, 926).

[5] Dekretale »Si propter« Bonifaz' VIII. im Corp. iur. can. Sexti decr. lib. I, tit. III, c. 10.

. . . si fructus, redditus et proventus huiusmodi primi anni ex privilegio sedis eiusdem vel alias de iure seu quacumque consuetudine vel statuto alicui vel aliquibus debentur aut sint in usus alios convertendi«.[1] Das gleiche Recht erhielt der Graf Karl von Valois durch Johann XXII.[2]

Der durch positive Bestimmungen oder durch Gewohnheit eingeführte Gebrauch, bei Neubesetzung einer kirchlichen Pfründe für den Bischof oder das Kapitel oder andere Personen und Institute das erste Jahreseinkommen (Annate) zurückzubehalten, nach den angeführten Normen, war so im 13. Jahrhundert weit verbreitet. Nun haben die Päpste selbst an Stelle der ordentlichen Kollatoren (Bischöfe, Kapitel, Laienpatrone) im 13. Jahrhundert viele kirchlichen Pfründen direkt besetzt, entweder durch besonderen Auftrag an den Kollator, einem bestimmten Kleriker eine Pfründe zu verleihen, oder durch Reservation des Besetzungsrechtes einzelner Pfründen durch einen eigenen Erlaß für den einzelnen Fall, oder auch infolge einer allgemeinen Reservation, durch die bestimmte Kategorien von Pfründen für immer dem Papste zur Besetzung vorbehalten wurden. Für alle diese Fälle haben wir seit der Zeit Innocenz' III. zahlreiche Beispiele, nachdem im 12. Jahrhundert die ersten Anfänge eines direkten Eingreifens der Päpste bei der Besetzung kirchlicher Pfründen sich gezeigt hatten.[3]

Im Anfange des 13. Jahrhunderts wurde häufiger der bloſse Auftrag an den gewöhnlichen Kollator, einem Kleriker ein bereits vakantes oder demnächst vakant werdendes Benefizium zu verleihen, durch die Päpste angewandt. Später jedoch finden wir meist die direkte Verleihung einer schon erledigten Pfründe oder die Anwartschaft für einen Kleriker auf ein Benefizium, sobald dasselbe erledigt sein wird. Hier trat somit der gewöhnliche Kollator gar nicht in Tätigkeit, die Provision erfolgte direkt und ausschlieſslich durch den Papst. Letzteres geschah jedoch nicht nur für bestimmte Pfründen oder Personen infolge besonderen Erlasses im einzelnen Fall, sondern auch durch allgemeine Rechtsbestimmungen wurden gewisse Klassen von Pfründen für immer der direkten päpstlichen Besetzung vorbehalten, entweder durch Devolution oder durch allgemeine Reservation. Die Devolution erfolgte nach dem 8. Kanon des dritten Lateranensischen Konzils (1179) dann, wenn innerhalb einer bestimmten Frist eine kirchliche Pfründe durch den ordentlichen Kollator nicht besetzt wurde und auch der Bischof und der Erzbischof nicht in der festgesetzten Zeit die Pfründe besetzt hatten.

Eine allgemeine Reservation trat zuerst ein bezüglich der bei dem Apostolischen Stuhle selbst, d. h. durch den Tod von Kurialen vakant

---

[1] Coulon, Lettres secrètes et curiales de Jean XXII, I, p. 14 sq., Nn. 27, 28, 29.
[2] Ibid. p. 14, Nr. 26.
[3] Vgl. Phillips, Kirchenrecht, V, S. 480 ff. Hinschius, Kirchenrecht, III, S. 113 ff.

werdenden Pfründen. Diese waren bereits um die Mitte des 13. Jahrhunderts durch eine alte Gewohnheit der Wiederbesetzung durch den Papst allein vorbehalten, wie Klemens IV. in seiner Dekretale »Licet ecclesiarum« vom Jahre 1265 sagt. Durch diese Dekretale wurde diese Gewohnheit gebilligt und bestätigt und der Papst verordnete, »ut ecclesias, dignitates, personatus et beneficia quae apud sedem ipsam (scil. apostolicam) deinceps vacare contigerit, aliquis praeter Romanum Pontificem, quacumque sit super hoc auctoritate munitus . . . conferre alicui seu aliquibus non praesumat«, da der Papst allein sie verleihen könne. In der Begründung spricht Klemens das allgemeine und direkte Recht des Papstes auf die Reservation von Pfründen zugunsten bestimmter Personen wie auf die Besetzung schon vakanter Benefizien aus.[1] Diese Bestimmung wurde später teils erweitert, teils genauer umschrieben, und es kamen noch einzelne andere Kategorien von Benefizien hinzu, wie wir weiter unten sehen werden.

Wenn nun eine vakante kirchliche Pfründe durch den Papst besetzt wurde, nicht durch bloſse Empfehlung eines Klerikers an den Kollator, wobei ja dieser die eigentliche Verleihung vornahm, sondern durch direkte Verleihung der Pfründe, so daſs der ordentliche Kollator nicht in Tätigkeit trat, und es bestand die Bestimmung oder die Gewohnheit, daſs bei der Neubesetzung der betreffenden Pfründe die Annate an den Kollator (Kapitel, Bischof usw.) zu entrichten war, so ist anzunehmen, daſs in diesem Falle die päpstliche Kamera gleichfalls die Annate beanspruchte, weil ja durch den Papst die Neubesetzung vorgenommen wurde. Dies wird der Ursprung der an den Papst zu entrichtenden Annaten gewesen sein. Daß dieselben jedenfalls bereits im 13. Jahrhundert bestanden, ergibt sich aus verschiedenen Beobachtungen. Zuerst haben wir die Parallele der Servitia communia. Wie bei der Besetzung eines bischöflichen Stuhles oder einer Abtei durch den Papst das Servitium commune zu entrichten war, so wird »per analogiam« bei der Besetzung der niederen Pfründen die päpstliche Kasse sich die Annate nicht haben entgehen lassen, falls dieselbe auch bei der Besetzung durch den ordentlichen Kollator in irgend einer Form durch diesen beansprucht wurde. Man kann ferner auf die Analogie des »ius spolii« hinweisen. Urban IV. erklärt in einer Bulle vom 18. März 1262, daß »bona clericorum ab intestato apud sedem apostolicam decedentium ad Romanam ecclesiam de approbata consuetudine devolvuntur«[2] und unter den Rechtsamen des Apostolischen Stuhles, die der päpstliche Kollektor Albertus de Parma in Deutschland einziehen sollte, werden auch die »de bonis clericorum decedentium ab intestato« erwähnt.[3] Das ius spolii und das Recht auf die Interkalarfrüchte, mit denen

[1] Licet ecclesiarum, im Corp. iur. can., in Sexto decr. lib. III, tit. 4, c. 2. Potthast, Regesta, Nr. 19326.
[2] Registres d'Urbain IV, ad J. Guiraud, Vol. I, Registre cameral p. 5—6.
[3] Ibid. p. 144, Nr. 484, vom 21. Oktober 1263. Vgl. p. 129, Nr. 462.

die Annaten auf das engste zusammenhängen, laufen in der Entwicklung parallel; wenn die Päpste das erstere beanspruchten, werden sie auf das andere für den Fall des direkten Eingreifens bei Besetzung einer kirchlichen Pfründe nicht verzichtet haben.

Wir haben aber auch bestimmte Beweise in den Quellen jener Zeit. In dem wichtigen Kameralregister Urbans IV. finden sich neben den anderen auf die päpstliche Finanzverwaltung bezüglichen Bullen und Briefen auch vielfach die Reservationen kirchlicher Pfründen behufs Besetzung derselben durch den Papst, sobald sie vakant werden,[1] ferner Dispensen zur Kumulation mehrerer Benefizien[2] sowie die Verleihung von Pfründen[3] registriert. Diese Akten wären nicht aus der Kanzlei in die Kamera gekommen und hier registriert worden, wenn nicht die Kameralverwaltung aus irgend einem Grunde bei der Besetzung dieser Pfründen in Tätigkeit getreten wäre. Eine solche Tätigkeit kann sich nicht auf Erhebung bloßer Taxen, sondern nur auf eine finanzielle Abmachung behufs einer bestimmten Zahlung an die Kamera selbst bezogen haben. Diese zu leistende Zahlung betraf ohne Zweifel die fructus primi anni, d. h. die Annate.

Diese Abgabe wird auch ausdrücklich als zur Zeit des allgemeinen Konzils von Vienne (1311) bestehend erwähnt. Der berühmte Kanonist Johannes Andreae berichtet nämlich in seiner Novella über die Dekretalen, er habe auf diesem Konzil den Antrag auf Abschaffung der bisherigen Abgaben an die Kurie und die Ersetzung derselben durch eine einheitliche Abgabe vom gesamten Kirchengut gestellt. Unter den bestehenden Abgaben nennt er nun neben anderen auch die »fructus primi anni«.[4]

Es war somit keine völlig neue Abgabe, die Papst Johann XXII. einführte, als er durch seine Bulle vom 13. August 1327 die Einkünfte aller »apud sedem apostolicam« damals vakanten Pfründen für die ganze Zeit der Vakanz und diejenigen des ersten Jahres der »apud sedem apostolicam« wie anders vakant werdenden Benefizien, die im Laufe eines Jahres von obigem Datum an erledigt würden, der apostolischen

---

[1] Guiraud, Registres d'Urbain IV, t. I, Reg. cameral, p. 15, Nn. 61, 62.
[2] Ibid. p. 25 sqq., Nn. 97 sqq. und öfter.
[3] Z. B. ibid. p. 19, Nr. 78.
[4] Iohannes Andreae, Novella super Decretalibus cum apostillis noviter editis, Liber primus, ed. Venetiis 1505, fol. 170v, zum cap.: »Inter cetera« de offic. ordinar.: »In glossa ultima in fine dicit Hostiensis, quod romanam ecclesiam excusat necessitas, quia nec de suo posset omnibus providere. Item privilegium de antiqua consuetudine iam obtentum, et dicit, quod episcopi conantur etiam hoc mutari, quod esse non debet, ut in decr. prima de temp. ord. et de re iud. in causis. Pluries clamavit in tantum, quod de hoc fuit sermo in concilio Viennensi, quod optarem, quod curia reciperet vigesimam reddituum clericorum totius orbis ad sustentationem pape et cardinalium et nil exigi vel recipi posset pro serviciis prelatorum quos promovet exceptis salariis laborantium, puta scriptorum et similium, et tunc provideret legatis et nunciis quos mittit de predicta quota, et abstineret ab exactione fructuum primi anni, exactionibus decimarum et similium, que nunc pululant. Sed deliberaverunt prelati in concilio, et forte bene, quod tanta viget insaciabilis cupiditas quod, si hoc fieret, et istud et illa perciperent.

Kamera vorbehielt.[1] Ebenso war die erste fast allgemeine Reservation, durch die Johann XXII. im ersten Jahre seines Pontifikats von allen an diesem Tage vakanten und im Laufe von drei Jahren vakant werdenden Pfründen, die nicht ausdrücklich ausgenommen waren, die Einkünfte des ersten Jahres seiner Kamera zuwandte, nur eine Ausdehnung der schon bei direkter Verleihung einer Pfründe durch den Papst gebräuchlichen Abgabe auf alle vakanten Pfründen, einerlei wer der Kollator der Benefizien war.[2]

Man bezeichnete nun auch diese Abgabe, die infolge einer besonderen Reservation von allen Pfründen eines Landes oder aller Länder an die Kamera zu entrichten war, ohne dafs der Papst selbst auch die Besetzung der Pfründe vorgenommen hätte, ebenfalls mit dem Namen »annale« oder »annata«, weil sie den gleichen Charakter hatte und auch in der gleichen Weise berechnet wurde. In größerem Maße hatte dies zuerst Klemens V. getan, der z. B. die Früchte des ersten Jahres der in England während zwei Jahren vakant werdenden Benefizien sich vorbehielt.[3] Allgemein für die ganze Christenheit, mit bloßer Ausnahme im Anfang für Frankreich, wo dem König diese Abgabe für eine Zeit gewährt worden war, setzte Johann XXII. zuerst in der oben genannten Bulle diese Verpflichtung für die Empfänger der in drei Jahren vakant werdenden Benefizien fest. In der Folgezeit wurde diese Abgabe von mehreren Päpsten wiederholt.[4] Die Norm für die Berechnung der Abgabe blieb die gleiche, die Johann XXII. festgesetzt hatte (s. oben S. X).

Allein in der Zeit, wo keine solche Abgabe für alle vakant werdenden Pfründen ausgeschrieben war, bestand naturgemäß die regelmäßige Annate für alle durch den Papst verliehenen Pfründen, die sich durch Gewohnheitsrecht im 13. Jahrhundert gebildet hatte, fort. Die Erlasse, durch welche Klemens VI. für die apostolische Kamera die Früchte eines Jahres der vom Papste zu verleihenden Pfründen vorbehielt,[5] haben somit dieses Recht nicht geschaffen, sondern können nur als eine allgemeine Anwendung desselben aufgefaßt werden. Wir sehen ja auch gerade in den hier veröffentlichten Rechnungsbüchern von der Zeit Johanns XXII. an die praktische Ausübung der Annatenerhebung von den durch den Papst verliehenen Pfründen.

Die Annaten hatten somit eine zweifache Herkunft; doch beruhten sie auf der gleichen Grundlage und wurden nach der gleichen Norm

---

[1] Vatikanische Akten zur deutschen Geschichte in der Zeit Ludwigs des Bayern, S. 340, Nr. 897.

[2] Bulle »Si gratanter adverteritis« vom 8. Dezember 1316 bei Coulon, Lettres secrètes et curiales de Jean XXII, t. I, p. 80 sqq., Nn. 82 sqq.

[3] Phillips, Kirchenrecht, V, S. 564 f.

[4] Vgl. Kirsch, Die päpstlichen Kollektorien in Deutschland während des 14. Jahrhunderts, S. XXIV ff.

[5] Vatikanische Akten, S. 765, Nr. 2121 und S. 848, Nr. 2331. Danach ist das einzuschränken, was ich in den »Kollektorien«, a. a. O. S. XXVII, gesagt habe.

berechnet: Besondere Reservation der ersten Jahreseinkünfte aller vakant werdenden Pfründen eines Landes oder der Christenheit für eine bestimmte Zeit und die regelmäßig von allen durch den Papst direkt verliehenen Pfründen bei der Verleihung zu entrichtende Abgabe dieser Art, sei es, daß die Pfründe speziell vom Papste reserviert worden oder daß sie an der Kurie vakant geworden, oder daß durch Devolution die Besetzung an den Papst gekommen war. Die Entwicklung der Annaten hängt somit bezüglich der letzteren Art auf das engste zusammen mit der Entwicklung des Benefizienwesens. In immer steigendem Maße wurden im Laufe des 13. und das ganze 14. Jahrhundert hindurch Pfründen der einzelnen Länder, besonders in Frankreich und in den Niederlanden, der päpstlichen Besetzung vorbehalten oder es wurden Expektanzen auf dieselben gegeben. Da nun gerade die Kurialen von den Kardinälen an bis zu den niederen Beamten herab in den verschiedensten Ländern Pfründen erhielten und bei dem Tode dieser Inhaber deren Pfründen als an der Kurie vakant der päpstlichen Besetzung vorbehalten waren, so kamen auch immer mehr Benefizien aus letzterem Grunde zur Besetzung an den Papst. Was diese Kategorie der »in curia« vakanten Benefizien angeht, so wurde die Dekretale »Licet ecclesiarum« Klemens' IV. (s. oben S. XV) durch Bestimmungen anderer Päpste umschrieben und auch erweitert. Besonders Bonifaz VIII. und Johann XXII. erließen neue Verordnungen hierüber,[1] bis dann Benedikt XII. in der Bulle »Ad regimen« vom Jahre 1335 die allgemeinen Reservationen dieser Art zusammenfaßte.[2] Nach dieser Dekretale fallen unter die allgemeine Reservation der Pfründen:

1. Sämtliche Pfründen der verstorbenen Kardinäle und der an der Kurie angestellten Beamten sowie aller am Sitze der Kurie (d. h. in der Stadt, wo die Kurie sich aufhält, und im Umkreise von zwei Tagreisen) verstorbenen Kleriker, von wo sie auch sein mögen.

2. Alle Pfründen, welche durch eine vom Papste vorgenommene Translation oder Deposition des bisherigen Inhabers erledigt werden, sowie diejenigen Benefizien, inbetreff deren eine Wahl oder Postulation vom Papste verworfen oder eine Verzichtleistung angenommen wird.

3. Die Pfründen derjenigen Kleriker, denen der Papst ein Bistum oder eine Abtei verleiht.

4. Alle Pfründen, deren Besitz mit dem Besitz einer anderen Pfründe inkompatibel ist und die deshalb durch den Inhaber aufgegeben werden müssen. Diese Bestimmung war von Johann XXII. in seiner Bulle »Execrabilis« über das Verbot der Kumulation von Benefizien mit Seelsorge getroffen worden[3] und wurde durch Benedikt XII. beibehalten.

---

[1] Phillips, Kirchenrecht, V, S. 507 ff.
[2] Corp. iur. can. c. 13 de praebendis in Extrav. comm. (III, 2).
[3] Corp. iur. can. Extrav. Iohannis XXII, tit. III, cap. un.

Nach diesen Normen, deren Anwendung durch verschiedene päpstliche Erlasse schon vorher für die Praxis näher bestimmt worden war und auch noch weiter näher geregelt wurde, erfolgte die Erledigung der Pfründen »in curia« oder »apud sedem apostolicam«, und diese Pfründen konnten alle nur durch den Papst verliehen werden. Bei der tatsächlichen Verleihung (nicht bei bloßer Gewährung einer Exspektanz) mußte sich der neue Inhaber zur Zahlung der Annate verpflichten und diese dann innerhalb der bestimmten Frist, falls er keine Verlängerung erhielt, zahlen.

In engem Zusammenhang mit den Annaten für die unter Nr. 4 genannten Pfründen stehen die fructus indebite percepti. Wenn nämlich ein Kleriker eine oder mehrere kirchliche Pfründen besaß gegen die Bestimmungen des kanonischen Rechts, indem er das erforderte Alter nicht erreicht hatte oder die für den mit der Pfründe verbundenen kirchlichen Dienst verlangte Weihe sich innerhalb der bestimmten Frist nicht hatte geben lassen, oder auch indem er mehrere Pfründen hatte, die nach den kanonischen Gesetzen nicht in einer Hand vereinigt werden durften, so bezog er auch die Einkünfte der betreffenden Benefizien in unrechtmäßiger Weise. Wenn nun ein solcher Kleriker seine Lage in Ordnung brachte und die päpstliche Dispens einholte, um das eine oder andere von den Benefizien den kirchlichen Gesetzen entsprechend zu behalten, so erlangte er eine neue päpstliche Ernennung auf diese Pfründen, für die natürlich die Annaten zu zahlen waren. Außerdem aber galten die Einkünfte, die er während der Zeit des unrechtmäßigen Besitzes der Pfründe bezogen hatte, als unter das ius spolii fallend und gehörten der apostolischen Kammer. Gewöhnlich jedoch schenkte der Papst dem Kleriker diese unrechtmäßig bezogenen Früchte, aber unter der Bedingung, daß er eine gewisse Summe an die Kamera für den Krieg gegen die Ungläubigen (contra Turcos) oder gegen die Irrgläubigen und Rebellen zahle.[1] Diese Gelder wurden mit den Erträgnissen der Annaten zugleich verwaltet.
Sehen wir nun, welche Register des Kameralarchivs, soweit sie erhalten sind, über die Verwaltung der Annaten von deutschen Pfründen während des 14. Jahrhunderts Aufschluß geben.

[1] Vgl. z. B. Regestum Clementis V. tom. I, p. 8 und oft später. Unten S. 13 ff., Nn. 4 ff. finden sich mehrere Beispiele solcher Zahlungen für die »condonatio« der »fructus indebite percepti«.

II.

Die Kameralregister über die Annaten der deutschen Benefizien.

Die Erhebung der Annatengelder, wie sie in den meisten Ländern während des 14. Jahrhunderts üblich war, bedingte zwei verschiedene Arten von Registern. An der Zentralstelle in der Kamera führte man Register über die verliehenen Pfründen, aus welchen die Listen dieser Pfründen ausgezogen und an die einzelnen Kollektoren in den Provinzen oder Kollektoriebezirken versandt wurden. Diese Register dienten dann auch zur Kontrolle bei der Rechnungsablage der Kollektoren. Die Kollektoren selbst führten dann die eigentlichen Rechnungsbücher über die Einnahmen aus den Annaten wie aus den übrigen Abgaben, die sie einzutreiben hatten, indem sie zugleich ihre Ausgaben verrechneten. Nach diesen Büchern legten sie an der Zentralstelle Rechnung ab, indem sie dazu die notwendigen Belege beibrachten. Diese Einnahmen- und Ausgabenregister der Kollektoren, die somit nicht an der Zentralstelle, sondern in den einzelnen Bezirken geführt wurden, blieben im Archiv der Kamera zurück.[1]

Für die meisten Länder der Christenheit bilden diese Register die einzigen Rechnungsbücher, welche über die Erhebung der Beträge der Annaten im einzelnen Auskunft geben. Für die Teile des Deutschen Reiches im deutschen Sprachgebiet kommen jedoch daneben noch eine Reihe von anderen, in der Kamera selbst geführten Registern inbetracht. In Deutschland war nämlich die Erhebung der Abgaben für den Papst und besonders die Eintreibung der Annaten mit großen Schwierigkeiten verbunden, und deshalb konnte die Verwaltung der Kollektoren und Kollektoriebezirke niemals im 14. Jahrhundert systematisch durchgeführt werden.

So stand es den Benefiziaten des Deutschen Reiches, besonders wenn in der Diözese, wo die Pfründe lag, kein Kollektor angestellt war, frei, ihr Zahlungsversprechen und die Ausführung der Zahlung an der Zentralstelle der Kamera selbst zu leisten. Darüber wurde naturgemäß genau Buch geführt, und so bilden die Register über diese an der Kurie direkt bezahlten Annaten die notwendige Ergänzung der Rechnungsbücher der päpstlichen Kollektoren in Deutschland.[2]

---

[1] Vgl. Kirsch, Die päpstl. Kollektorien in Deutschland, Einleitung, S. XLIV ff.; Die Verwaltung der Annaten unter Klemens VI. (Römische Quartalschrift für christl. Altertumskunde und für Kirchengesch. 1902, S. 125 ff.).

[2] S. das Nähere über die Verwaltung unten in § III.

Wie über andere Zweige der Verwaltung der Kamera, so sind auch über die Erhebung der Annaten nur Bruchstücke des ursprünglichen Bestandes des Kameralarchivs auf uns gekommen. Die erhaltenen Register genügen jedoch, um uns einen ziemlich genauen und vollständigen Einblick in diesen Verwaltungszweig der Kamera zu gewähren. Für die Annaten der Pfründen im Deutschen Reich kommen — abgesehen von den Registern der Kollektoren, von den »Libri ordinarii« (den Hauptbüchern, in denen auch die Gesamtsummen der Einnahmen aus den Annaten registriert sind) und von den Quittungsregistern des Kamerarius und Thesaurarius, die einzelne direkt an den Thesaurar bezahlte Summen enthalten — folgende Register des Kameralarchivs im Vatikanischen Geheimarchiv inbetracht:

1. Collectoriae Nr. 4.

Titel des Bandes: Rationes collectoriae Alemanniae 1356. Ältere Signatur auf dem Rücken des Einbandes: C. 1328, auf der Seite: 5—200 Br. Papierregister im Folioformat, mit gleichzeitiger Foliierung. Die ursprüngliche Pergamentdecke ist erhalten; sie trägt die alte, etwa aus dem 16. Jahrhundert stammende Signatur: 824. — Inn(ocentius) 6. 1356. Der Titel, welcher im 14. Jahrhundert darauf geschrieben wurde, ist völlig verwischt. Der Band hat durch Feuchtigkeit am oberen Teile stark gelitten.

Dieser Band enthält die definitive Rechnungsablage des Kammerklerikers Eblo de Mederio über seine Einnahmen aus den Annaten deutscher Benefizien aus der Zeit vom 28. Juni 1356 bis 17. April 1360; ferner befindet sich darin ein unfoliierter Faszikel in länglich gefaltetem Quartformat, welcher die Einnahmen aus der Zeit vom 28. April bis 19. Dezember 1360 enthält. Diese Einnahmen sind der Gesamtsumme hinzugefügt und mit berechnet. Die Erhebung der Gelder besorgte, im Auftrage des genannten Kammerklerikers, dessen Kleriker und Notar Arnaldus Johannis, unter dessen Leitung das Register angefertigt wurde. An der Spitze des Registers befindet sich ein nach einem älteren Verzeichnisse der Kirchenprovinzen (Provinciale) angefertigtes Inhaltsverzeichnis, das nach Provinzen geordnet ist. Dasselbe nimmt ein Blatt ein, das auf der ersten Seite in einer, auf der zweiten in zwei Kolumnen geschrieben ist. Die Pfründenverleihungen sind nach Diözesen geordnet. Das Register ist von einem Schreiber geschrieben, der es aus einem älteren Register (Coll. 5; s. unten) abschrieb. Einzelne Zusätze über später erfolgte Zahlungen oder gewährte Verlängerung des Zahlungstermins sind von einer anderen Hand, offenbar von Arnaldus Johannis selbst, hinzugefügt. Die am unteren Rande jeder Seite eingetragene »Summa pagine«, in welcher die Summe der Einnahmen, die Zahl der gemachten Zahlungsversprechen und die Zahl der Pfründen, von denen kein Zahlungsversprechen über die Annate gemacht worden war, für jede Seite angegeben werden, ist ebenfalls von anderer Hand. Ich habe diese Summen

nicht abgedruckt, sondern bloß die Gesamtsummen der einzelnen Diözesen. Am Rande wird durch Siglen angegeben, ob der betreffende Benefiziat sein Zahlungsversprechen über die Annate geleistet hat (durch 9 = composuit) oder ob er bezahlt hat (durch s = solvit). Diese Siglen sind von der Hand des Arnaldus Johannis. Außerdem gibt eine Null (0) am rechten Rande an, daß die Frist der Zahlung abgelaufen ist, daß jedoch noch nichts bezahlt wurde. Weiter befindet sich am Schlusse des Randes, ebenfalls in länglich gefaltetem Quartformat, auf zwei Blättern und von anderer Hand die Zusammenstellung (Compotus abbreviatus) der gesamten Operationen (Einnahmen und Anweisungen an die Zentralkasse). Am Schlusse steht hier das »Ab(probo)« desjenigen, dem die Rechnung abgelegt wurde (wohl des Thesaurars). Auf der Rückseite des letzten Blattes findet sich, in verkehrter Stellung, folgende Angabe: Secuntur pecunie recepte per me Eblonem de Mederio et Arnaldum capellanum meum a personis et pro beneficiis infrascriptis. Dieses Register ist als »Zweiter Teil« des vorliegenden Bandes (S. 49 ff.) mit entsprechenden Zusätzen aus anderen Registern abgedruckt.

2. Collectoriae Nr. 5, Fasz. I.

Papierregister in dem gewöhnlichen Quartformat der Kameralbände. Titel der Rückseite: Rationes collectoriae Alamanniae. Ältere Signatur: 6—32 Br. Die Handschrift ist ein Sammelband, in welchem vier verschiedene Register vereinigt sind. Die beiden ersten dieser Faszikel betreffen die Annatenverwaltung der deutschen Pfründen.

Fasz. I (Fol. 12—88), mit gleichzeitiger Foliierung. Der erste Quaternus fehlt; er enthielt die 11 ersten foliierten Seiten. Das erste erhaltene Blatt trägt die Folienzahl XII. Die ursprüngliche Pergamentdecke ist erhalten. Sie trägt die alte Signatur: 177. Ferner steht darauf der stark verwischte Titel aus dem 14. Jahrhundert: Anno quarto. — Liber novus Alamannorum extractus de antiquo et quodam quaderno . . . cum singulis (?) . . . redditus camere apostolice. — Dieses Register ist die Urschrift des vorher beschriebenen Coll. Nr. 4. Die Pfründenverleihungen im Deutschen Reiche waren nämlich zuerst, ohne nach Diözesen geordnet zu sein, in ein Register eingetragen worden in der Reihenfolge, wie sie vergeben wurden. Dazu schrieb der Kleriker Arnaldus Johannis seine Bemerkungen über die vollzogene Verpflichtung zur Zahlung der Annate und die geleisteten Zahlungen. Dieses Register, der »liber antiquus«, das Handregister des Arnaldus Johannis, ist erhalten unter der Nr. 290 der Serie Collectoriae (s. unten). Nachdem diese Aufzeichnungen eine Zeit hindurch gemacht worden waren und die Zahl der in dieses Register aufzunehmenden Pfründen abgeschlossen war, wurden die Benefizienverleihungen, nach Diözesen geordnet, in das neue Register Coll. Nr. 5, Fasz. I überschrieben, mit Angabe der bis dahin gemachten Zahlungsversprechen und Zahlungen. Der Schreiber ließ etwas freien Raum zwischen

den einzelnen Posten, den Arnaldus Johannis benutzte, um neue Zahlungsversprechungen und Zahlungen nachzutragen. Und endlich, nachdem eine Reihe von solchen Abgaben hier eingetragen war, wurde das Register Coll. Nr. 4, das die Rechnungsablage des Eblo de Mederio ist, aus diesem Rechnungsbuche Coll. Nr. 5 abgeschrieben. Bei der Übertragung der Pfründenverleihungen mit den gemachten Zusätzen aus dem Handregister des Arnaldus Johannis (Coll. 290) wurden die Posten gekürzt, indem nicht alle die einzelnen Zahlungsverlängerungen, sondern bloß der letzte Termin angegeben wurde. Vergleiche z. B. den Text des Postens über den Dekanat von St. Peter in Straßburg im Register Coll. 4 und in Coll. 290, unten S. 93, Nr. 28 mit Anm. 2. Ich habe beim Abdruck des Textes aus Coll. 4 auf den Text von Coll. 5 Rücksicht genommen und angegeben, was sich in dem letzteren Bande nicht findet. In dem Register Coll. 4 wurden nämlich mehrere Provisionen, Zahlungsversprechen und Zahlungen eingetragen, die sich nicht in Coll. 5 befinden. Auch in letzterem Register stehen die von anderer Hand geschriebenen Siglen: 9 = composuit — s = solvit am Rande, je nachdem das Zahlungsversprechen abgelegt oder die Annate wirklich entrichtet worden war.

3. Collectoriae Nr. 5, Fasz. II.

Das zweite Register in Coll. 5 reicht von Fol. XC bis 112. Mit der Zahl XC hört die gleichzeitige Foliierung auf; die folgenden Blätter sind erst im 18. Jahrhundert mit Zahlen versehen worden. — Dieser Faszikel ist ein Bruchstück aus einem Handregister des Klerikers und Notars Arnaldus Johannis, in welches später ein anderer Kleriker und Notar Arnaldus Gaucelini weitere Eintragungen über die Operationen bezüglich der Annaten machte. Dieses Register wurde in folgender Weise angelegt: Ein Schreiber kopierte aus den Quaterni der Supplikenregister die auf deutsche Pfründen bezüglichen Reihen (rotuli), z. B. Fol. 99: Rotulus Alamannorum permutacionum sub data Avinion. XIIII kal. Decembris anno septimo. — Fol. 100: Rotulus confirmacionum Alamannorum sub data Avinion. XIIII kal. Septembris anno septimno.

In den Zwischenraum, den der Schreiber zwischen den einzelnen Posten ließ, schrieben dann Arnaldus Johannis und später Arnaldus Gaucelini ihre Bemerkungen über das Zahlungsversprechen (obligatio), Verlängerung des Zahlungstermins oder die Entrichtung der Annate. Außerdem verzeichnete Arnaldus Johannis selbst, teils zwischen den vom Schreiber kopierten Posten, teils auf besonderen Blättern, die Provisionen von weiteren Pfründen, die er jedoch nicht mit den Worten der Supplik, sondern in kurzer Regestform angab, und auch hier wurden im gegebenen Falle durch ihn die Angaben über die Operationen bezüglich der Annaten hinzugefügt. Dieser Faszikel, in dem sich zahlreiche Pfründenverleihungen

finden, die in Coll. 5 und Coll. 4 in kürzerer Fassung vorkommen, gehört zum Register Coll. 290, Fasz. I oder zu einem parallel mit diesem während derselben Zeit geführten Handregister. Es finden sich auch Angaben über Benefizien anderer Länder außer dem Deutschen Reiche darin. Doch wird bei diesen bloß vom Benefiziaten die Verpflichtung übernommen, mit dem Kollektor des betreffenden Landes die Annate zu vereinbaren und über die Vereinbarung an die Kamera zu berichten. Am Rande des Registers stehen verschiedene Namen. Öfter sind diese Namen in zwei Teilen geschrieben, zuerst die ersten Silben, dann weiter unten, nach mehreren Posten, die anderen Silben. Es geht daraus hervor, daß die Personen, welche diese Namen trugen, mit den Pfründen, die sich zwischen den so getrennten Namen finden, etwas Besonderes zu tun hatten. Jedenfalls sind es kuriale Beamten, vielleicht die Schreiber, welche die auf die Annaten oder auf die Verleihung der Pfründen bezüglichen Aktenstücke anzufertigen hatten. Der Faszikel ist unten als »Dritter Teil« des vorliegenden Bandes abgedruckt. Derselbe ist im Jahre 1359 angelegt worden. Über die Faszikel III und IV von Coll. 5 vgl. Kirsch, Die päpstlichen Kollektorien in Deutschland, S. 337 ff.

4. Collectoriae Nr. 6.

Papierregister, im gewöhnlichen Quartformat der Kameralregiser, von 188 foliierten Blättern. Titel des Rückens: Rationes collectoriae Alamannie 1361. 1364. Ältere Signaturen: Auf dem Rücken des Einbandes: C 1841; auf der Decke: 6—34 Br. Die ursprüngliche Pergamentdecke ist im Bande erhalten und trägt die aus dem 16. Jahrhundert stammende Signatur: 1079. Die Decke ist mit kurzen Notizen über deutsche Benefizien beschrieben.

Dieser Band ist ein Original- oder Handregister (Manuale) verschiedener Beamten von Kameralklerikern, welche mit der Verwaltung der deutschen Annaten beauftragt waren. Im Jahre 1361 war es zunächst Petrus de Champanhaco. Fol. 5 beginnt: Anno 61°. — Obligationes Alamannorum facte coram venerabili viro magistro Petro de Champanhaco, licentiato in legibus, ad hoc per rev. patrem dnum. Arnaldum, archiepiscopum Auxitanum, dni. nostri pape camerarium deputato secuntur in hunc modum. — In dem gleichen Jahre wurde der Kammerkleriker Bernardus de Rodis mit diesem Verwaltungszweige beauftragt. Es heißt in dem Register Fol. 3ᵛ: Anno Domini 1361, indictione 14ª, pontificatus ss. in Christo patris et dni. nostri dni. Innocentii, divina providentia pape sexti anno nono et die 17ª Augusti, reverendissimus in Christo pater et dnus. Arnaldus, miseratione divina archiepiscopus Auxitan. dni. nri. pape camerarius, rotulum confirmationum Alamannorum ven. viro dno. Bernardo de Rodis, clerico camere dni. nri. pape, tradidit seu comisit, cum potestate recipiendi obligationes a dictis Alamannis de beneficiis ipsorum et eosdem excommunicandi et absolvendi et alias prout in dicta

commissione plenius continetur. — Am 12. Juli 1362 trat wieder Eblo de Mederio die Verwaltung der deutschen Annatengelder an und führte dieselbe bis zum 19. Juli 1364. Doch sind zu einzelnen Posten, von denen noch keine Annate bezahlt war, auch noch nach dem Jahre 1364 Bemerkungen hinzugefügt worden. Man fuhr fort, in der Kamera das Register für die Annatenverwaltung der darin verzeichneten Pfründen zu benutzen.

Das Register ist in folgender Weise angelegt: Fol. 1 bis 166 sind die Pfründenverleihungen in verschiedener Form eingetragen, und dazu wurden gegebenen Falles die Bemerkungen über die Verpflichtung zu der Annate, über die Verlängerung der Zahlungsfrist und über die Entrichtung des Geldes eingetragen. Von Fol. 167 bis 176 sind die geleisteten Zahlungen von den einzelnen Pfründen kurz registriert. Fol. 177 ff. enthalten die Überweisung (assignatio) der erhobenen Gelder an die Zentralkasse. Fol. 183 ff. finden wir den »Compotus brevis« des Eblo de Mederio.

Über die Verwaltung der Annaten finden sich im Register folgende Bemerkungen:

Fol. 5: Anno, indictione et pontificatu quibus supra (1361) et die penultima Augusti fuit ordinatum per dnum. camerarium dni. nri. pape de rotulis portandis ad cancellariam prout sequitur: Rev. pater dnus. vicecancellarius vult, quod rotuli seu supplicationes Theutonicorum portentur ad cancellariam, asserens quod nunquam littere expedientur donec constet sibi, quod concordatum fuerit cum camera, et remanent in hoc multi de cancellaria quod expedit camere ut evitentur fraudes quia dicto dno. vicecancellario quod (*sic*), exquo rotulus pro una supplicatione fuerit missus, redeat ad cameram ut evitetur circuitus et, si ista via placet, scribatur et nichilominus, antequam mittamus rotulos, retinebimus copias ad finem ut possit scribi collectoribus et nichilominus vult scire dioceses Teutonicorum. Et dictus camerarius scripsit de manu sua: Placet.

Fol. 104^{v}*, am Rande:* Notandum quod die 10^{a} mensis Maii anni 64[1] regestratores dni. nri. pape michi Ebloni de Mederio, clerico camere apostolice, tradere inceperunt rotulos et supplicationes Alamannorum regestrandos, quod antea non fecerunt. Et primo dnus. Bernardus de Trauisinone rotulum infrascriptum tradidit regestrandum.

Fol. 174: Domine Bernarde,[1] Noveritis quod supplicationes Alamannorum commisse sunt dno. patriarche,[2] quia vos hoc peciistis; quare libros et alia munimenta eidem per unum de vestris mittatis. Et ista facta sunt per dnum. camerarium. Eblo de Mederio.

---

[1] Es ist wohl der Kammerkleriker Bernardus de Rodis, an den dieser Brief gerichtet ist.

[2] Philippus de Cabassole, Patriarch von Jerusalem, der in der Verwaltung der Kamera um diese Zeit eine große Rolle spielte. Derselbe war Generalkollektor in Deutschland gewesen. S. Kirsch, Die päpstl. Kollektorien, Einleitung, S. XLII.

5. Collectoriae Nr. 7.

Papierregister im gewöhnlichen Quartformat. Titel des Rückens: Rationes receptorum ex beneficiis Alamanniae. Der Band enthält 192 Folien. Die ursprüngliche Pergamentdecke ist erhalten.

Register über die Pfründenverleihungen im Deutschen Reiche, mit Hinzufügung der Operationen über die Annaten. Der Band bildet die Fortsetzung des vorhergehenden. Mit der Verwaltung beauftragt war der Kammerkleriker Mauricius de Barda während der Zeit vom 20. August 1364 bis 1. Dezember 1366. Die beiden ersten Blätter, aus Pergament, bilden die alte Decke. Auf dem ersten steht der Titel: Liber obligacionum et solucionum pro mediis fructibus inceptus per dnum. Mauricium de Barda die 20ª Augusti anno 64⁰ et finitus[1] . . . anno 67⁰. Auf den folgenden 18 Blättern steht ein nach Diözesen alphabetisch geordnetes Inhaltsverzeichnis der Pfründen. Nach einigen leeren Blättern ist ein Akt, betreffend die Entscheidung eines päpstlichen Auditors über die Pfarrkirche von Syndersteten, dioc. Maguntin., mit eingebunden. Auf dem folgenden Blatte stehen »Dubia circa primos fructus« mit der Entscheidung über die Fälle.[2] Nach einigen weiteren leeren Blättern sind zwei gleichlautende Kommissionsbriefe des Kamerarius an Mauricius von Barda registriert, in welchen dieser beauftragt wird, die Annaten der deutschen Pfründen zu erheben. Der Text des ersten Briefes folgt unten. Hierauf beginnen mit Fol. 1 die Pfründenverleihungen mit Angabe der gemachten »obligationes« zur Entrichtung der Annate. Dieser Teil reicht bis fol. 176ᵛ. Mit fol. 177 beginnt die Eintragung der wirklich bezahlten Summen, bei welchen bisweilen sowohl auf dieses wie auch auf ältere Register hingewiesen wird. Auf fol. 191ᵛ und 192 steht die Gesamtsumme der Einnahmen während der oben erwähnten Zeit, und fol. 192ᵛ folgen die Anweisungen an die Zentralkasse der Kamera.

Die oben erwähnte Kommission für Mauricius de Barda lautet:

Commissio facta dno. Mauricio de Barda per dnum camerarium.

Arnaldus, miseracione divina archiepiscopus Auxitanus, dni. pape camerarius, venerabili viro dno. Mauricio de Barda, licenciato in legibus, decano Bituricen. ac clerico camere apostolice, salutem in Domino.

De probitate, sufficiencia et discrecione vestris plenam in Domino fiduciam obtinentes, ut quarumcumque pecuniarum quantitates cameram apostolicam tangentes occasione partis fructuum, proventuum et reddituum quorumcumque beneficiorum et officiorum ecclesiasticorum in quibuscumque

[1] Der freigelassene Raum für das Monatsdatum wurde nicht ausgefüllt.
[2] Diese habe ich publiziert in: Die päpstlichen Kollektorien, S. 423 ff.

partibus in Alamannia existencium ad dictam cameram pro annalibus, iuxta reservatoriam apostolicam, tam per dnum. nostrum papam modernum quam predecessores suos hactenus factam, spectantium a quibuscumque personis debitoribus eorundem petere, exigere et recipere in Romana curia et de hiis, que vos exinde recipere contigerit, finem et quittacionem oportunas concedere et dare et cum eisdem beneficiatis et quolibet eorum super annatis suorum beneficiorum dicte camere debitis et super fructibus ex eisdem beneficiis indebite forsan perceptis componere et convenire ac terminos ad solvendum competentes, si indiguerint, prout discrecioni vestre videbitur faciendum, dare ac terminos solucionum ipsarum prorogare ipsosque beneficiatos et quemlibet ipsorum insolidum monere semel, secundo, tercio ac peremptorie et sub pena excommunicationis, quod solvant dictam partem fructuum vobis aut camere predicte in termino seu terminis ac loco seu locis per vos eis assignandis et concedendis, ac ipsos et quemlibet ipsorum a dictis excommunicationis sententiis et reatu periurii tociens quociens opus fuerit absolvere in forma ecclesie consueta et absolutos ubi et quando ac quociens opus fuerit mandare publico nunciari, vobis tenore presencium usque ad annum a die date presencium computando concedimus potestatem. Volumus tamen et mandamus, quod de omnibus et singulis pecuniis dictam cameram pro dictis annalibus tangentibus per vos exinde recipiendis fidelem et integram dicte camere teneamini reddere racionem. Datum Avinion. sub sigillo camerariatus nostri die 20ª mensis Augusti anno a nativitate Dni. 1364 ind. secunda, pontificatus sanctissimi patris et dni. nri. dni. Urbani divina providentia pape quinti anno secundo.

6. Collectoriae Nr. 8, Fasz. I.

Papierregister vom gewöhnlichen Format. Titel des Rückseite: Rationes collectoriae Alamanniae. Ältere Signaturen auf der Einbanddecke: 5—216 Br. Die Foliierung stammt aus dem 18. Jahrhundert, die aber mit Fol. 75 aufhört.

Fasz. I (fol. 1—48): Bruchstück eines Benefizienregisters aus dem ersten Regierungsjahre Papst Klemens' VI. (1342—43). In das Register, wozu dieses Bruchstück gehört, wurden aus den Quaterni des Supplikenregisters des ersten Pontifikatsjahres Klemens' VI. die wirklich vakanten und vom Papst verliehenen Pfründen (nicht die Exspektanzen) aller Diözesen eingetragen. Die Eintragung geschah in der gleichen Reihenfolge, wie die gewährten Suppliken sich im Supplikenregister fanden. In dem hier erhaltenen Teile stehen die Provisionen vom Mai bis Oktober. *Fol. 42ª* findet sich folgende Notiz: Completus est primus liber, in quo sunt 276 folia. Dieser »primus liber« ist das Supplikenregister des ersten Pontifikatsjahres. *Fol. 43 ff.* sind die »Rotuli cardinalium« besonders verzeichnet.

Die Eintragung in dieses Kameralregister der tatsächlich verliehenen Pfründen, von denen somit die Annaten zu zahlen waren, geschah nicht

durch Abschreiben der Supplik, sondern es wurde ein Regest gemacht. Auch die Pfründen der deutschen Diözesen finden sich unter den anderen. So lautet z. B. eine Eintragung über ein Lütticher Benefizium *fol. 3:* De canonicatu et prebenda ecclesie beate Marie Cematen. Leodien. diocesis vacante per consecrationem dni. Henrici patriarche Constantinopolitani fuit provisum Iohanni Martini Remen. diocesis — ut supra (nämlich am gleichen Datum wie vorher, 12. kal. Iunii). Am rechten Rande steht immer das Datum, am linken der Name des Kollektoriebezirkes (für Deutschland der Kirchenprovinz), wo die Pfründe lag. Außerdem finden sich auf die Benefizien bezügliche Bemerkungen hie und da am Rande, und neben die Namen des Kollektoriebezirkes ist regelmäßig von anderer Hand ein + gemacht, wodurch offenbar beim Abschreiben der Pfründen aus diesem Register in andere Verzeichnisse der Kopist sich selbst kontrollierte.

Auf *fol. 1* steht folgender Titel, der nicht zu diesem Faszikel gehört: Sequntur beneficia vacantia collata per felicis recordationis bone memorie dnum. papam Clementem VI. anno ipsius primo . . . videlicet in Alamania *(sic)* et in provincia Colonien. Maguntin. et Bremen. et aliis infra annotatis.

Fasz. II (f. 49—70) enthält den Rechenschaftsbericht des Kollektors Johannes de Casleto (publiziert in: Die päpstl. Kollektorien, S. 262 ff.).

7. Collectoriae Nr. 8, Fasz. III.

Papierregister in länglich gefaltetem Oktavformat. Dasselbe besteht aus ursprünglich losen, später zusammengehefteten einzelnen Blättern und Bogen. Mit *fol. 74* in diesem Register hört die Zählung der Blätter auf. Als ich Ende der achtziger Jahre zum erstenmal die Handschrift durchnahm und meine Notizen darüber machte, war noch die ursprüngliche Pergamentdecke vorhanden. Es war ein Akt des Notars Johannes Hupe, Klerikers der Diözese Minden, durch welchen unter dem 2. Februar 1357 »Amelungus de Varendorpe, canonicus Osnaburgensis« Prokuratoren an der Kurie bevollmächtigte. Auf der Decke stand folgender, mit der Handschrift gleichzeitiger Titel: Iste sunt note obligationum recepte de beneficiis Alamanorum et finationes pro financiis pro fructibus indebite perceptis. Ferner ein später geschriebener Titel: Inno-(centius) VI. — Notae de beneficiis non taxatis in partibus Alamaniae 1356. — Als ich im Jahre 1901 das Register kopierte, um es für die vorliegende Publikation zu verwerten, war dieses Pergamentblatt unterdessen ausgeschnitten worden (vielleicht um in die Miszellaneensammlung verwiesen zu werden?).

Handregister (Manuale), in welches der Notar Arnaldus Johannis und hie und da auch der Notar Guido de Viortio, einmal auch der Notar Johannes de Malomonte kurze Minuten (notae) über die Verpflichtung der Benefiziaten zur Annate und zur Zahlung von ungesetzlich bezogenen Einkommen ihrer Pfründen an die Kamera aufzeichneten. Über diese »obligatio« der Benefiziaten wurde ein notarieller Akt aufgenommen, und diese Minuten dienten als Vorlage dazu. Alle Aufzeichnungen sind von

der Hand der Notare selbst. Daß die »notae« zur Anfertigung von Akten dienten, erhellt aus einer Notiz *fol. 74:* »Non fuit factum, licet cancellatum, et debet fieri publicum instrumentum de isto et alio in alia pagina cancellato.« Der ganze Faszikel enthält 116 Blätter. Einmal ist zur Aufzeichnung der Namen der Zeugen zu einem Akt ein Blatt verwendet worden, das aus einem Register der Ausgaben für die Beamten des päpstlichen Hofes stammt. Die erste Minute ist vom 5. September 1356, die letzte vom 26. November 1358.

Das Register stimmt mit dem Annatenbande Coll. 4 (und Coll. 5, s. oben) überein; für die meisten der in diesem Bande enthaltenen Pfründen, für deren Verleihung das Zahlungsversprechen gemacht wurde, finden sich hier in Coll. 8 die Minuten zum Obligationsakt. Die Obligation wurde fast immer »in domo dni. Eblonis« gemacht, selten ist ein anderer Ort in den Minuten angegeben, wie z. B. »in camera apostolica«. Das Blatt *fol. (95)* enthält ein Verzeichnis von »Supplicationes signate«, mit ganz kurzen Angaben der verliehenen Pfründen.

Dieselben lauten:

Ottoni quondam illustris principis Lodowici, langravii terre Hassie Maguntinen. dioc. fuit provisum de canonicatu et prebenda maiori in ecclesia Magdeburgen. [vacantibus] per obitum Mathie Wedeghar 3 non Februarii anno quinto.

Item magistro Iohanni de Marpurg fuit provisum de prepositura ecclesie S. Stephani Maguntinen. 3 non. Februarii anno quinto.

Item Conraudo dicto Casener fuit provisum de ecclesia in Ebermeringen Augusten. dioc. 7 kal. Octobris anno quarto.

Item Alberto dicto Crucer presbitero Bambergen. dioc. de ecclesia S. Seboldi 2 yd. Ianuarii anno quarto.

Item Michaeli nato *(sic)* de archidiaconatu de Kamareha (?) in ecclesia Apien. 2 yd. Ianuarii anno quarto.

Item Iohanni de Lucemburg presbitero fuit provisum de canonicatu et prebenda ac cantoria S. Simeonis infra muros Treveren. 10 kal. Marcii anno quinto.

Item Iohanni de Horne de prepositura ecclesie Embricen. Traiecten. diocesis 14 kal. Marcii anno quinto.

Item Adolpho de Marcka prebenda Monasterien. fuit confirmata 10 kal. Marcii anno quinto.

Dieses Blatt gehörte offenbar zu einem anderen Register und ist nur hier mit verwendet worden zu Aufzeichnungen des Notars. Am Rande stehen die Namen der Diözesen, von einem Kreuz begleitet, das wohl bei der Verwendung dieser Minuten zu anderen Aufzeichnungen angebracht wurde.

Unter den deutschen Pfründen befinden sich auch einige anderer Länder. Doch wird bei diesen, falls sie einen ständigen Kollektor hatten, nur das Versprechen abgelegt, mit dem Kollektor die Annate zu vereinbaren und die Zahlungspflicht zu übernehmen. So z. B. heißt es *fol. (90ᵛ)* über eine Benefizienverleihung in England: Die 21ª Ianuarii promisit dictus Robbertus, quod ipse cameram apostolicam informaret de financia facta

cum collectore vel cum ipsa finaret infra proximum festum Penthecostes, cum obligationibus et sententiis. Arn. Iohannis.

Fol. (146) steht folgende Obligation: Nicolaus de Lunbergh Vintonien. diocesis, cui fuit provisum . . . de parrochiali ecclesia de Woston. Lichefelden. promisit pro se et Thoma de Bredan, cui fuit provisum . . . de parrochiali ecclesia de Clephin Wintonien. diocesis, quod factis litteris super dictis provisionibus, ipse eas realiter presentabit et tradet collectori pro camera apostolica.

Auch deutsche Benefiziaten verpflichten sich bisweilen, die ihnen oder ihren Prokuratoren überlassenen Suppliken oder die in der Kanzlei angefertigten Bullen selbst der Kamera wieder zu übergeben.

Vgl. z. B. unten S. 62, Anm. 1; S. 82, Anm. 3; S. 88, Anm. 6; S. 94, Anm. 4 und noch öfter. Wahrscheinlich hängt dies mit Prozessen an der Kurie wegen der betreffenden Benefizien zusammen, indem die Benefiziaten Aktenstücke vorbringen mußten, die sie sonst erst erhielten, nachdem die Obligation zur Annate gemacht worden war.

Ich habe die auf deutsche Pfründen bezüglichen Minuten aus diesem Register in gekürzter Form in den Anmerkungen zu den Posten im »Zweiten Teil« des vorliegenden Bandes mitgeteilt.

8. Collectoriae Nr. 9, Fasz. I.

Papierregister in Quartformat. Sammelband von 99 foliierten Blättern. Derselbe enthält vier verschiedene Register der Kameralverwaltung. Titel auf der Rückseite: Rationes collectoriae Alamanniae. Ältere Signaturen auf dem Rücken: C. 1830; auf Decke: 6–23 Br. Die Foliierung ist modern.

Fasz. I (fol. 1–59), mit der alten Signatur: 841. Ein schön und in einem Zuge geschriebenes Register deutscher Pfründen, von denen noch keine Annate bezahlt war, obgleich diese nach den Registern der Kamera erfallen war. Das Register wurde aus älteren Registern der Art wie Nr. 4, Nr. 6, Nr. 7 der Serie »Collectoriae« ausgezogen, indem die in diesen Registern verzeichneten Pfründenverleihungen, für welche noch keine Annate bezahlt war, zusammengestellt, die übrigen, von denen die Annate entrichtet worden war, weggelassen wurden.

Die in Nr. 9 verzeichneten Pfründenverleihungen erstrecken sich über die Zeit von 1356 bis 1364; dieses Register entspricht somit den oben beschriebenen Registern Nr. 1 (Coll. 4) und Nr. 4 (Coll. 6). Der Zweck der Anlage desselben war, da man nicht immer die alten Register weiter benutzen konnte, die Guthaben der Kamera an deutsche Benefizieninhaber festzustellen und zusammenzuschreiben. Wurde in den älteren Registern eine Reihe von successiven Terminverlängerungen angegeben, so hat man in diesem neuen Register bloß das letzte Datum der Verlängerung angegeben.

Die in diesem Faszikel befindlichen Diözesen sind folgende: Mainz (fol. 1–16), Straßburg (fol. 17—28), Speyer (fol. 28ᵛ—30ᵛ), Konstanz (fol. 32–40), Augsburg (fol. 41—42), Chur (fol. 42ᵛ), Basel (fol. 43—47), Salzburg (fol. 48—49ᵛ), Passau (fol. 50—52ᵛ), Freising (fol. 53—54), Regensburg (fol. 55—57), Brixen (fol. 58), Gurk (fol. 59). Wahrscheinlich enthielt ein zweites, nicht erhaltenes Register die übrigen deutschen Diözesen. Daß diese Verzeichnisse aus anderen Registern ausgezogen wurden, geht auch aus der *fol. 53* von dem gleichen Schreiber am Rande aufgezeichneten Notiz hervor: Principium libri extracti. Die Reihenfolge der Pfründen ist jedoch nicht die gleiche wie im Register Coll. Nr. 4. Ich habe in den Anmerkungen zum »Zweiten Teil« dieses Bandes die Benefizien angegeben, welche in Coll. Nr. 4 und in diesem Register stehen, sowie auch bemerkenswerte Varianten verzeichnet.

Fasz. II (fol. 60—71) und *Fasz. III (fol. 72—84)* wurden von mir in »Die päpstlichen Kollektorien« S. 323 ff. und S. 300 ff. veröffentlicht.

9. Collectoriae Nr. 9, Fasz. IV.

Dieser Faszikel, der fol. 84—99 umfaßt, enthält die Zusammenstellung der von deutschen Pfründen bezahlten und von Eblo de Mederio eingezogenen Annaten für die Zeit vom 12. Juli 1362 bis 19. Juli 1364. Die Einziehung der Gelder besorgte der Kleriker Gerardus Lagachia, der im Dienste des genannten clericus camerae stand.

Inhaltlich ist der Faszikel identisch mit Coll. Nr. 6, fol. 56 ff. (s. oben S. XXV). Nur sind hier in Coll. 9 die Posten nach der alphabetischen Reihenfolge der Diözesen, in Coll. 6 hingegen nach dem Datum der Einzahlung der Annaten geordnet.

10. Collectoriae Nr. 280, Fasz. I.

Papierregister in Quartformat, ohne Foliierung. Titel der Rückseite: Rubrica beneficiorum collatorum a Iohanne XXII. a. XIV—XVII. Ältere Signaturen: Auf dem Rücken: C. 2321; auf der Decke: No. 616. D. p. m. (54). Der Band enthält drei verschiedene Faszikel, von denen jeder zu einem anderen Register gehört.

Fasz. I. Alte Signatur: 1335.

Pfründenverleihungen in den verschiedenen Ländern während des Pontifikats Johanns XXII., vom 14. bis zum 16. Pontifikatsjahre (1329—1332). Die Eintragungen sind nach der alphabetischen Reihenfolge der Diözesen gemacht, aber in mehreren solchen Reihen. Die erste Reihe umfaßt fol. (1) bis (6ᵛ); es finden sich darin 10 Pfründen von Diözesen, deren Namen mit a anfängt. 10 von solchen, deren Namen mit b anfängt, und so verschiedene Zahlen von Pfründen für die anderen Buchstaben. Die zweite Reihe, wieder mit den Diözesen mit dem Anfangsbuchstaben a beginnend, reicht von fol. (7) bis (8ᵛ); die dritte von fol. (9) bis (10ᵛ).

Dann folgen vier leere Blätter, und es beginnt eine neue Reihe von Benefizien nach den alphabetisch geordneten Diözesen. Am Schlusse von dieser folgt eine Liste von vakanten Pfründen mit Angabe der Ursachen, wodurch sie vakant wurden, und mit Hinzufügung der neuen Kollation. Dann kommen wieder vier alphabetische Listen, wie oben, nach denen eine besondere Liste der in der provincia Senonensis verliehenen Benefizien steht. Nun wieder zwei alphabetische Listen, nach denen dann eine Reihe von anderen Listen stehen, die nach Kirchenprovinzen oder nach Kollektoriebezirken geordnet sind. Mehrere Kirchenprovinzen kommen öfter vor. In den einzelnen Listen sind jedesmal bloß die in einem kurzen Zeitraum in dem betreffenden Bezirk verliehenen Pfründen verzeichnet.

Nach der späteren Verwaltungsmethode zu schließen,[1] ist dieses Register nach einem anderen angelegt worden, in welches die Pfründenverleihungen in der Reihenfolge der Suppliken eingetragen waren. Zuerst wurden nämlich aus den in der Kanzlei registrierten »rotuli« der gewährten Suppliken die Pfründen in der Reihenfolge, wie sie dort verzeichnet waren, für den Gebrauch der Kamera und durch Kameralbeamten ausgezogen. Aus diesen wurden dann, durch den mit der Zentralverwaltung der Annaten beauftragten Beamten, die in kurzen Zeiträumen verliehenen Pfründen in einer gewissen Ordnung zusammengestellt, um die Listen derselben an die einzelnen Kollektoren zu schicken, damit von diesen die Annaten für die Pfründen erhoben würden. Ein solches Register ist das vorliegende. Zuerst wurden die Pfründen in einer alphabetischen Reihenfolge ausgezogen, später nach Kirchenprovinzen. Nach diesem Register konnte dann bei der Rechnungsablage der Kollektoren die Einzahlung der Annaten geprüft werden.

Daß nach diesem Register die Listen der Pfründen aus den einzelnen Bezirken an die Kollektoren dieser Bezirke geschickt wurden, ergibt sich aus den Bemerkungen in der Handschrift selbst. So steht fol. (7) am Schlusse der ersten alphabetischen Liste: Huc usque sunt extracta et missa beneficia. Am Schlusse der zweiten Liste, fol. (8ᵛ): Huc usque sunt extracta beneficia de regno Francie. Auf ein anderes Kameralregister, aus welchem dieses vorliegende ausgeschrieben wurde, weist folgende Bemerkung fol. (10) hin: Usque hic sunt extracta de regestro camere[2] omnia iuxta contenta in cedula que est inferius post aliam extractionem. Fol. (18) steht am Schlusse einer Liste wieder: Huc usque sunt extracta et missa beneficia omnibus collectoribus. Fol. (20ᵛ): Usque hic sunt extracta omnia de regno Francie et aliis traditis in scriptis in sedula (*sic*). Fol. (24) steht bloß: Usque hic. Auf fol. (26ᵛ) sind fünf Benefizien außer der alphabetischen Reihe verzeichnet, zu denen am Rande die Bemerkung

[1] Vgl. Kirsch, Die Verwaltung der Annaten unter Klemens VI. (Römische Quartalschrift 1902, S. 125 ff.).

[2] Die drei vorhergehenden Worte sind über die Zeile geschrieben.

steht: Hec quinque beneficia portavit secum dnus. B. de Pereto. Diese Angaben über die Zusendung der Benefizien sind immer von einer von der des Schreibers des Registers verschiedenen Hand geschrieben.

Neben den alphabetischen Listen zu Anfang des Registers stehen am Rande die Anfangsbuchstaben der Diözesen in der Reihenfolge des Alphabetes. Dann findet sich neben den meisten Posten ein von anderer Hand gemachtes Kreuz. Dieses wurde offenbar beim Ausschreiben der Pfründenverleihungen behufs Übersendung an die Kollektoren hingesetzt. Dies geht, scheint mir, daraus hervor, daß auf *fol. (51)* neben den zehn ersten Posten der provincia Rothomagensis Kreuze in der Art gemacht sind, daß ein Langstrich mit einem kleinen Querstrich neben jedem Posten versehen ist, und wo diese Striche aufhören, steht: Missa. Ebenso steht auf *fol. (52)* neben jedem Posten ein Kreuz, und unten am Rande der Seite liest man: Missa sunt, nämlich den Kollektoren. Das gleiche beobachtet man *fol. (55)*. Bisweilen stehen am Rande von anderer Hand geschriebene, auf die Pfründen bezügliche Bemerkungen. So finden sich in dem letzten Teil des Registers die Namen der Diözesen, in denen die Pfründen lagen, am Rande. Auf *fol. (70v)* steht neben mehreren Benefizien: Attende quod non habuerunt effectum excepta prima. In einer Liste der provincia Bituricensis *fol. (63) bis (66v)* lesen wir am Rande z. B.: Attende quod collocentur sub diocesibus suis. Bei einem anderen Posten: Attende quod ponatur in Albien. Ähnliche Bemerkungen finden sich öfter.

An einzelnen Stellen des Registers stehen dann verschiedene von einer anderen Hand geschriebene Namen am Rande. So finden sich *fol. (20v)* folgende vier Namen untereinander: . de Verdala, . de Chameraco, . G. Renelli, . Faydito. Ferner *fol. (45)* die beiden Namen Arnaldi und Raymundi abwechselnd, und zwar geht jedesmal von dem Namen ein Strich aus, der an mehreren Posten vorbeigeführt wird. Die bezeichneten Personen hatten somit etwas Besonderes mit den betreffenden Pfründen zu tun. In welcher Beziehung sie dazu standen, konnte ich jedoch nicht feststellen. Die gleiche Beobachtung macht man in anderen Benefizienregistern (vgl. oben S. XXIV).

Ich habe aus diesem Register als Beispiel dieser Art von Aufzeichnungen die deutschen Pfründen ausgezogen und als Nr. 1 im »Ersten Teile« des vorliegenden Bandes veröffentlicht.

Fasz. II dieser Nr. 280 der Collectoriae (ohne Foliierung), mit der alten Signatur 1126, enthält die in einer Reihe von Kollektoriebezirken im 19. Pontifikatsjahre Johanns XXII. (1334) vakant gewordenen Pfründen. Titel: Infrascripta beneficia vacaverunt pontificatus dni. nostri anno 19° apud apostolicam sedem.

Von Interesse ist folgende Bemerkung neben der Verleihung einer Pfarrei der Diözese Périgueux, deren Inhaber »abilitatur quia minor annis«,

bezüglich der bezogenen Einkünfte: Dnus. noster remisit fructus, retentis 100 libr. Tur. in utilitatem ecclesie convertendas iuxta ordinationem episcopi, prout in petitione manu dni. nostri pape continebatur, alias quod gratia quo ad fructus sit nulla.

In diesem Register finden sich keine deutschen Pfründen.

Fasz. III, ebenfalls ohne Foliierung. Auf der erhaltenen ursprünglichen Pergamentdecke die alte Signatur: Ben(edictus) XII. -- 1129. Dieses Register, in welchem sich keine deutschen Pfründen befinden, enthält hauptsächlich, neben einzelnen Provisionen, die durch Erlangung anderer Pfründen vakant werdenden Benefizien von mehreren französischen und spanischen Diözesen, die der Papst allein verleihen konnte. Die Aufzeichnungen umfassen die drei ersten Pontifikatsjahre Benedikts XII. (1335 bis 1337). *Fol. (1)* beginnt: Beneficia que vacaverunt apud sedem apostolicam et que vacare de proximo sperantur. *Fol. (1 v)* lautet die letzte Notiz dieser Seite: Item videatur si Bernardus Natalis, canonicus et sacrista minor ecclesie Vicen. vivit, quia si mortuus sit, omnia sua beneficia fuerunt per dictum dnum. Iohannem (*scil.* pp. XXII) specialiter reservata.

11. Collectoriae Nr. 281.

Papierregister in Quartformat, ohne Foliierung. Titel der Rückseite: Regestum beneficiorum collatorum per Clementem VI. 1342—1344. Auf der Decke die älteren Signaturen: No. 667. D. p. m. — (45).

Register der von Klemens VI. während der drei ersten Pontifikatsjahre (1342—45) in den verschiedenen Diözesen verliehenen Benefizien. Unvollständig. Die 19 ersten Blätter enthalten im ersten Pontifikatsjahre verliehene Pfründen (ein anderer Teil dieses Registers ist Coll. 8, Fasz. I, oben S. XXVII; ein weiterer Coll. 288, Fasz. I, unten S. XLI). Die Blätter 20—91 verzeichnen die im zweiten, die Blätter 92 bis zum Schluß (175) die im dritten Pontifikatsjahre verliehenen Pfründen. Die Pfründenverleihungen, welche wirklich in Kraft getreten waren, nicht die Exspektanzen, wurden aus den Heften der Supplikenregister in der gleichen Reihenfolge ausgeschrieben auf die Quaterni, welche zu diesen Kameralregistern zusammengebunden wurden. Dies geht aus den Bemerkungen, in denen auf die Supplikenregister Bezug genommen wird, mit voller Sicherheit hervor.[1]

So steht z. B. *fol. (19):* Completus est secundus liber in quo sunt 250 folia. Amen. Dann zeigt es auch ein Vergleich dieser in der Kamera angefertigten Benefizienregister mit den entsprechenden gleichzeitigen uns erhaltenen Supplikenregistern.

[1] Vgl. über dieses und die ähnlichen Register Kirsch, Die Annaten unter Clemens VI. (Röm. Quartalschrift 1902, S. 126 ff.).

Diese Benefizienregister bildeten für die Kameralbeamten die Grundlage für die Einforderung der Annaten. Sie wurden daher genau geprüft, und die Randbemerkungen geben entsprechende Ergänzungen oder Anweisungen. Am Rande wird jedesmal der Kollektoriebezirk angegeben, in welchem die Pfründe lag. Ferner stehen neben den einzelnen Regesten Buchstaben, nämlich die Anfangsbuchstaben der Diözesen, denen die Pfründen gehörten. Diese dienten entweder zur Anfertigung eines alphabetisch geordneten Inhaltsverzeichnisses oder auch zur Anfertigung neuer, alphabetisch geordneter Verzeichnisse der in den einzelnen Diözesen verliehenen Benefizien, zur leichteren Kontrolle. Neben den einzelnen Pfründen steht ferner ein Kreuz am Rande, das offenbar zum Kontrollieren bei der Übertragung in andere Listen hinzugefügt worden ist.

In dieser Art von Registern befinden sich naturgemäß auch die in Deutschland gelegenen Benefizien unter den anderen.

12. Collectoriae Nr. 282.

Papierregister in Quartformat, ohne Foliierung auf den ersten Blättern; mit Blatt 11 beginnt eine gleichzeitige Foliierung des ersten Teiles. Titel der Rückseite: Regestum beneficiorum collatorum per Clementem VI. 1344—1347. Ältere Signaturen: auf der Rückseite: C. 2309; auf der Decke: No. 668. D. p. m. — (46). Der Band enthält zwei Faszikel.

Fasz. I, mit der alten Signatur: 1159. Register der im 6. Pontifikatsjahre Klemens' VI. (1347—48) in den verschiedenen Ländern verliehenen Pfründen, ausgezogen aus den Supplikenregistern.

Fasz. II, ohne Foliierung, mit der alten Signatur: 1158. Das gleiche Register für das 4. Pontifikatsjahr des genannten Papstes (1345—46).

Auch in diesen Registern zeigen verschiedene Randbemerkungen von anderer Hand, daß dieselben für die Annatenverwaltung benutzt wurden. Es sei auf folgende derartige Bemerkungen hingewiesen:

Fol. (4): Dubito de diocesi, tamen ita est in regestro.

Fol. (11): Credo quod sit Turonen. diocesis; deficit in supplicatione.

Fol. 17: Attende sufficienter, quia unus fecit duas permutationes cum duobus.

Fol. 19: Credo quod sit Lemovicen. diocesis.

Fol. 19v steht neben einer »sub expectatione prebende« gewährten Provision auf ein Kanonikat in San Lorenzo in Lucina in Rom folgende Randnote: Inavertentia scribentis, quia expectatio est. Somit wurden die Expektanzen nicht in die Kameralregister aufgenommen.

Fol. 28v, am Rande: Non est diocesis. Nachträglich schrieb eine dritte Hand den Namen der Diözese: Auxitan. hinzu.

Fol. 46v wurde neben die Provision auf ein Priorat »per priorissam solitum gubernari«, das einer Nonne verliehen wurde, die Randbemerkung gesetzt: Non habet camera fructus, quia per dominam.

Fol. (135v), neben der Provision auf eine Abtei: Non valet quo ad fructus annales, quia solvit commune servitium.

Fol. (177): Attendantur littere, quia non intelligo supplicationem.

In den Angaben der Kollektoriebezirke und der Diözesen am Rande sind manche Zusätze und Korrekturen gemacht worden. Bei den für die Annaten gültigen Provisionen steht regelmäßig ein Kreuz. Außerdem werden die Umtausche von Pfründen durch »Permutationes« am Rande besonders angegeben, und die Bemerkung »Contra Turchos« neben Pfründen, die der Inhaber eine Zeitlang in unrechtmäßiger Weise besessen hatte, gibt an, daß ein Teil der so in ungesetzlicher Art bezogenen Einkünfte für den Kampf gegen den Islam an die Kamera zu zahlen war.

Am Schlusse des ersten Faszikels *(fol. 121)* sind die regelmäßigen Zusendungen der Pfründenlisten an die Kollektoren der einzelnen Bezirke verzeichnet (von mir veröffentlicht in der Römischen Quartalschrift 1902, S. 145 f.).

13. Collectoriae Nr. 283.

Papierregister in Quartformat, ohne Foliierung. Titel der Rückseite: Regestum beneficiorum collatorum per Clementem VI. 1346. 1352. Ältere Signaturen: auf dem Rücken: C. 2310; auf der Decke: No. 670. D. p. m. — (47). Im Innern, auf der ursprünglichen Pergamentdecke, steht die alte Signatur: 1152. Durch Feuchtigkeit ist die Schrift im oberen Teile des Bandes vielfach zerstört.

Register der im Kollektoriebezirk von Lyon verliehenen Pfründen, nach Diözesen geordnet, mit Bemerkungen über den Stand der Erhebung der Annaten. Dasselbe umfaßt die Zeit von 1346 bis 1355. Zu dem Kollektoriebezirk Lyon gehörten die Kirchenprovinzen Lyon, Vienne, Besançon, Tarantaise und Trier. In das vorliegende Register wurden nun aus den allgemeinen Benefizienregistern (wie Coll. 281, 282) die Pfründen des gesamten Bezirkes, nach Diözesen geordnet, eingeschrieben, um so leichter die Erhebung der Annaten in dem Kollektoriebezirk zu kontrollieren. Von einer anderen Hand, nämlich offenbar durch den Beamten der Kamera, welcher die erhobenen Annaten bei der Rechnungsablage der Kollektoren zu prüfen und mit den Pfründenverzeichnissen zu vergleichen hatte, wurden auf die Annaten bezügliche Randbemerkungen hinzugefügt. Wir lesen hier z. B. folgende Randnoten: F. (= finavit, d. h. die Höhe der Annate wurde vereinbart und die Pflicht zur Zahlung übernommen). — Finavit, valet. — Finavit, nichil tamen in receptis. — Finavit, valet et restat. — Finavit, nichil. — Finavit, nichil tamen positum est in receptis. — Finavit, superius continetur eodem anno. — Finavit, valet pro prioratu ut supra, de cantoria nichil. — Finavit, valet et ponitur in anno septimo. — Finavit, tamen in receptis nichil, quia eodem anno. — Non est missa subcollectori. Finavit, restat.

Die Pfründen der Trierer Kirchenprovinz, welche hier verzeichnet

sind, entsprechen den im Kollektoriebericht des Gerardus de Arbenco verzeichneten Benefizien, welcher über seine Tätigkeit in den Jahren 1345 bis 1355 Rechenschaft ablegte.[1] Vergleichen wir die in Coll. 283 befindliche Liste mit der Rechnung des Kollektors in meinen »Kollektorien«, so ergibt sich folgendes:

Coll. Nr. 283:	**„Kollektorien“:**
Die Pfründen Nn. 1—5 der Trierer Diözese.	S. 190 f., die 5 ersten, von denen nichts bezahlt wurde.
Pfründe 6, zu der die Bemerkung steht: non est diocesis. Am Rande: — f(inavit), valet.	S. 190, eccl. de Mambres, von der 30 regales auri bezahlt wurden.
Pfründe 7 (prioratus de Sathanaco), 8 (S. Castoris in Confluentia), 9 (Wasserpilcho), 10 (Amech), 11 (de S. Bricio).	S. 191; es wurde nichts bezahlt von diesen 5 auch hier erwähnten Pfründen.
Pfründe 12 (S. Bricii cum capella de Amech); am Rande: finavit, valet.	S. 190, die Annate bezahlt.
Pfründe 13 (Bruchbriuole), 14 (Dudelinghen), 15 (S. Castoris und S. Paulini).	S. 191 f., es wurde nichts bezahlt.
Pfründe 16 (Maruilla), mit Erwähnung eines an der Kurie geführten Prozesses.	Fehlt; der Benefiziat hatte offenbar den Prozeß verloren.
Pfründe 17 (canonicatus Treveren.), 18 (Osperen).	S. 192; keine Annate bezahlt.
Pfründe 19 (wieder Maruilla).	Fehlt.
Pfründe 20 (prioratus de Septenhaco), daneben steht f(inavit) valet.	S. 190 (Sathanaco), wo die bezahlte Annate steht.
Pfründe 21 (prioratus de Sanceyo), 22 (Sletwilre und S. Paulini), 23 (canonicatus Treverensis), 24 (S. Paulini), 25 (Cardonensis), 26 (Auliers), 27 (Longwion), 28 (Ardenachen), 29 (Monasterii in Meinewelt), 30 (id.), 31 (S. Castoris), 31 (Vrigina).	S. 192 f. stehen alle diese Pfründen unter denen, von welchen keine Annate bezahlt wurde.

Dieser für die Pontifikatsjahre 5 bis 9 Klemens' VI. durchgeführte Vergleich zwischen beiden Registern beweist, daß die in Coll. 283 stehenden Benefizien diejenigen sind, welche an den Kollektor des betreffenden

[1] Vgl. Kirsch, Die päpstlichen Kollektorien, S. 161 ff.

Kollektoriebezirkes geschickt wurden. Auch der Text der Regesten, in welchem die einzelnen Pfründen aufgezeichnet sind, ist in beiden Registern identisch. Daraus ergibt sich mit voller Bestimmtheit der Charakter des Registers Coll. 283. Zugleich ersehen wir, daß das Wort »valet« am Rande bei einzelnen Posten bedeutet: die Annate ist bezahlt. Bei den Posten, von denen in der Rechnungsablage des Kollektors steht, daß nichts bezahlt ist, findet sich kein Zeichen am Rande in Coll. 283. Nur der letzte in diesem Register befindliche Posten aus der Diözese Trier fehlt in der Rechnung des Gerardus de Arbenco; wahrscheinlich hatte der Kollektor die Mitteilung der Provision noch nicht erhalten, als er seinen Berieht machte. Der betreffende Posten lautet:

De rectoria perpetui beneficii Campile nuncupati in ecclesia parrochiali in Rense Treveren. dioc. vacante per resignationem Iohannis Heyranis ex causa permutationis fuit provisum Henrico Gerardi 2 kal. Iulii (anni secundi pont. Innocentii VI., *1354, Juni 30*).

14. Collectoriae Nr. 286.

Papierregister in Quartformat, foliiert; enthält 180 numerierte und 9 nicht numerierte Blätter. Titel der Rückseite: Regestum beneficiorum collatorum per Clementem VI. 1349. Ältere Signaturen: auf der Rückseite: C. 2313; auf der Decke: N. 1. — G (Suite supplémentaire). N. 1. — (6). Auf der im Innern erhaltenen ursprünglichen Pergamentdecke steht die alte Signatur: 1107 und: »De anno octavo«.

Register der aus den Supplikenbänden ausgezogenen Benefizien, welche in den verschiedenen Ländern im 8. Pontifikatsjahr Klemens' VI. (1349—1350) verliehen wurden (s. oben S. XXXIV und XXXV, Nn. 11 und 12). Bei den deutschen Pfründen steht regelmäßig der Name der Kirchenprovinz am Rande, bei denen der übrigen Länder der Kollektoriebezirk. Interessant sind die Randbemerkungen zu folgender Provision *(fol. 166v)*: De canonicatu et prebenda ac decanatu Tarbaten. vacantibus per obitum Iohannis Warendorppe fuit provisum Iohanni Guilaberti. Die erste Hand hatte an den Rand geschrieben: In Dacia; das wurde durchstrichen und an die Stelle gesetzt: In Liuonia et Pruscia; weiter wurde der Name der Diözese (Tharbaten.) und der Name der Kirchenprovinz (Rigen.) dazu an den Rand gesetzt.

Auch hier stehen am Schlusse, auf nicht foliierten Blättern, die Aufzeichnungen über Zusendung der Pfründenlisten an die Kollektoren (siehe Röm. Quartalschrift, 1902, S. 146 ff.).

15. Collectoriae Nr. 287.

Papierregister in Quartformat von 206 gleichzeitig numerierten Folien. Titel der Rückseite: Regestum beneficiorum collatorum per Clementem VI. 1351—1353. Ältere Signaturen: auf dem Rücken: C. 2314; auf der Decke: No. 640. D. p. m. — (49). Auf der erhaltenen ursprünglichen Pergamentdecke steht die alte Signatur: 1168.

Register der an die Kollektoren gesandten Benefizienverzeichnisse aus dem letzten Regierungsjahre Klemens' VI. (1352) und den beiden ersten Jahren Innocenz' VI. (1353 und 1354). Einigemal sind auch Benefizien aus früheren Regierungsjahren Klemens' VI. verzeichnet, die noch nicht an die Kollektoren geschickt worden waren. In dieses Register wurden die aus den Benefizienregistern der Kamera (wie Coll. 282, 283 und andere) nach Kollektoriebezirken zusammengestellten Pfründenlisten kurz registriert, ehe sie an die Kollektoren abgesandt wurden. Die Regesten, in welchen die Provisionen hier eingetragen sind, haben viel kürzere Form als in den obigen Benefizienregistern. Für jede Kollektorie ward eine Anzahl Blätter bestimmt; einigemal war die Zahl der Blätter zu groß, so daß mehrere unbeschrieben blieben, bei England jedoch *(fol. 151— 152*[v] und *fol. 155)* hatte man zu wenig Raum gelassen, so daß, als *fol. 152* ganz beschrieben und auf *fol. 153* mit Apulien begonnen worden war, die Fortsetzung auf *fol. 155* eingetragen werden mußte. Die ersten Listen jedes Kollektoriebezirkes sind von einer Hand gleichmäßig geschrieben; später erkennt man verschiedene Hände, indem die Listen nach und nach, so wie sie zusammengestellt wurden, Aufzeichnung fanden. Dem Register geht ein alphabetisches Inhaltsverzeichnis der Kollektoriebezirke voraus mit Angabe der Seiten des Buches. Wir erhalten dort somit einen Überblick über die Verteilung der Kollektorien um die Mitte des 14. Jahrhunderts; bei den meisten sind auch die Namen der Kollektoren angegeben.[1] Am Schlusse der einzelnen Listen steht immer, von anderer Hand, wann und durch wen sie an die Kollektoren geschickt wurden. Die ersten Blätter, auf denen das Inhaltsverzeichnis steht, sind nicht foliiert.

Fol. a: Beneficia collata per dnum. Clementem papam VI. anno undecimo et tradita collectoribus tempore dni. Innocentii VI. pontificatus sui anno primo et secundo. — Dieser Titel paßt nicht ganz, da auch die im ersten und zweiten Pontifikatsjahre Innocenz' VI. verliehenen Pfründen, die in dieser Zeit verschickt wurden, sich verzeichnet finden.

Fol. 1: Collectori. — Anno Domini 1353, die ultima mensis Marcii indictione VI., pontificatus ssmi. in Christo patris et dni. nostri dni. Innocentii digna Dei providentia pape VI. anno primo tradita fuerunt in scriptis dno. Bernardo[2] Cariti, collectori in provinciis Rothomagen. et Senonen., beneficia vacantia, que personis infrascriptis collata fuerunt per dictum dnum. nostrum papam a diebus subscriptis, ut infra seriatim describitur et in registro dictorum beneficiorum ut vacantium collatorum[3] plenius continetur.[4]

[1] Ich habe dieses Inhaltsverzeichnis veröffentlicht in der Röm. Quartalschrift 1902, S. 143 f.

[2] Derselbe hieß Bertrandus. [3] Handschrift: collectorum.

[4] Mit diesem »registrum« wird das aus den Supplikenregistern gezogene Pfründenregister bezeichnet.

Fol. 2v, etwa in der Mitte der Seite, steht am Schlusse der ersten Listenreihe: Ista sunt mittenda dno. collectori. Und eine andere Hand schrieb in den Zwischenraum und an den Rand: Missa fuerunt dicta beneficia dicto collectori per Petrum de Chamberlantz famulum suum die 24a Aprilis.

Fol. 3v, nach mehreren neuen Listen: Beneficia suprascripta tradita fuerunt dno. Petro Ayraudi, priori Sancti Eutrepii Xanctonen., portanda . . collectori die 21a Iulii.

Fol. 5, etwa auf der Mitte der Seite: Completum est usque ad 14 kal. Septembris.[1] — Tradita fuerunt dicta beneficia portanda collectori Baudeto clerico dni. Iohannis Palaysini die 11a Septembris.

Fol. 5v: Collector Rothomagen. et Senonen. scripsit se recepisse beneficia suprascripta sibi tradita per quendam monachum Clugniacensem die 15a mensis Septembris.

Nach einer weiteren kurzen Liste: Missa fuerunt ista beneficia collectori per dnum. Arnaldum Iohannis, capellanum dni. Eblonis[2] die 25a Octobris.

Fol. 6v, in der Mitte der Seite: Missa fuerunt subscripta beneficia collectori per famulum dni. Raynaudi de Molinis die 21a Septembris.

Fol. 7v: Missa fuerunt suprascripta beneficia collectori Rothomagensi per dnum. Guillermum, curatum de Corpore Sancto Lingonen. diocesis, die 12a mensis Februarii anno secundo Innocentii VI. (1354).

Auf der folgenden, vorher leer gebliebenen und daher nicht foliierten Seite wurde später noch eine Liste nachgetragen, und am Schlusse derselben finden sich noch folgende nach und nach eingetragene Aufzeichnungen über die verschickten Pfründenlisten:

Missa fuerunt beneficia collectori per Raymundum la Faya, drapperium Avinion. omnia collata usque ad 10 kal. Iunii anni secundi et tradita die 7a Iunii.

Beneficia collata usque ad kal. Augusti missa fuerunt collectori per Reginaldinum cursorem dni. pape die 25a Iulii.

Item usque ad kal. Septembris per Petrum clericum Martini de Sancto Petro Veteri canonici Cameracen., die 4a Septembris.

In gleicher Weise werden die Zusendungen für die anderen Kollektoriebezirke verzeichnet. Die zeitlichen Abstände zwischen den Zusendungen sind jedoch sehr verschieden, besonders für die Pfründen weiter entfernter Gegenden. Einigemal heißt es auch bloß (z. B. f. 112): Tradita fuerunt dno. camerario per ipsum mittenda collectori die 15a Julii (bezüglich der norditalienischen Pfründen).

[1] Ähnliche Notizen, auch einfach: Completum est, finden sich öfter; sie beziehen sich auf das Ausschreiben aus den Benefizienregistern.

[2] Dieser Arnaldus Iohannis hat mehrere Jahre im Auftrage des Kammerklerikers Eblo de Mederio die an der Kurie zu zahlenden Annaten deutscher Pfründen verwaltet. S. unten S. 50 ff.

Fol. 129^{v} hatte man notiert: Missa fuerunt beneficia collectori in regnis Polonie et Ungarie per Fredericum de Haulswerde, clericum Pragen. diocesis, die 27^{a} mensis Decembris. Dies wurde jedoch durchstrichen und dazu als Grund von anderer Hand geschrieben: Non fuerunt missa, quia non erat notus.

Ich habe aus diesem Register als Beispiel der Eintragungen die Listen der deutschen Diözesen unten S. 17 ff. veröffentlicht.

16. Collectoriae Nr. 288.

Papierregister in Quartformat, das drei verschiedene, zum Teil foliierte Faszikel enthält. Titel der Rückseite: Regestum beneficiorum collatorum per Clementem VI. 1352. Ältere Signaturen: auf dem Rücken: C. 2315; auf der Decke: N. 2 G. (7). — M 2 (Suite supplémentaire).

Dieser Band enthält wieder die aus den Supplikenbänden ausgezogenen, tatsächlich verliehenen Pfründen. *Fasz. I* (alte Signatur: 1152 auf der ursprünglichen Pergamentdecke, nicht foliiert) Pfründen aus dem Schlusse des ersten Pontifikatsjahres Klemens' VI. (1343); *Fasz. II* (auf der Pergamentdecke die alte Signatur: 1168; 124 foliierte und 5 unfoliierte Blätter) die Pfründen des 10. Pontifikatsjahres dieses Papstes (1351—1352), mit Angaben über die Zusendung an die Kollektoren am Schlusse des Registers; *Fasz. III* (80 foliierte Blätter; alte Signatur: 1168), die Pfründen des 11. Pontifikatsjahres, das der Papst nicht mehr ganz erlebte (vom 19. Mai bis 6. Dezember 1352).

17. Collectoriae Nr. 290, Fasz. I.

Papierregister in Quartformat, ohne Foliierung, zwei verschiedene Register enthaltend. Titel der Rückseite: Regestum beneficiorum collatorum per Innocentium VI. 1357—1366. Ältere Signaturen: auf der Rückseite: C. 2316; auf der Decke: No. 637 D. p. m. — (50).

Fasz. I, mit der alten Signatur: 1176. Handregister (Manuale) des Arnaldus Iohannis, Klerikers des Kammerklerikers Eblo de Mederio, über die Verwaltung der an der Kurie zu bezahlenden Annaten von deutschen Pfründen für die Jahre 1356 bis 1360. Es ist das Originalregister, nach welchem die beiden anderen Register Coll. 5, Fasz. I (oben S. XXII) und Coll. 4 (oben S. XXI) angefertigt wurden. Die Pfründenverleihungen wurden entweder nach dem Text der »rotuli« der Suppliken, auf welchen die Provisionen auf deutsche Pfründen in größerer Zahl standen, wörtlich durch einen Schreiber abgeschrieben, oder durch Arnaldus selbst von anderen rotuli in Regestenform hier notiert. Man ließ immer etwas Zwischenraum zwischen den einzelnen Posten, in welchen dann Arnaldus selbst die übernommene Zahlungspflicht (obligatio) der Annate sowie spätere Verlängerungen des Termins und auch die erfolgten Zahlungen

eintrug. Oft reichte der Raum nicht hin, und die Aufzeichnungen wurden am Rande fortgesetzt. Der erste für die Zahlung festgesetzte Termin ist in der Regel ungefähr ein Jahr, weil dem Benefiziaten Zeit gelassen wurde, die Einkünfte seiner Präbende einzuziehen, ehe er die Annate zu zahlen brauchte.

In diesem Register stehen natürlich die Pfründen der einzelnen Diözesen durcheinander. Die Namen der Diözesen, in denen die Pfründen lagen, stehen regelmäßig am Rande. Ebenso findet sich immer neben dem Namen ein Kreuz, das wohl bei der späteren Überschreibung in das Register Coll. 5 gemacht wurde. Ebenso wurde durch ein f. (= finavit) von Arnaldus am Rande angemerkt, daß die »financia«, d. h. die Feststellung der zu zahlenden Annate mit der Verpflichtung, sie zu entrichten, gemacht worden war. Ein s. (= solvit) am Rande gibt an, daß die Annate entrichtet worden war. Auch machte Arnaldus bisweilen Korrekturen zu den von seinem Schreiber kopierten Provisionen. So hatte dieser *fol. (8)* den Namen des Benefiziaten »Iohannes Wauelini« und den Namen der Kirche »Slefroicen.« geschrieben. Arnaldus notierte dazu: Debet esse scribtum *(sic)* Wauekini ecclesie Sleswicen.

Von Zeit zu Zeit werden die Summen der Einnahmen aus den Annaten verzeichnet. So steht unten auf *fol. (14)*: Summa quinta 734 flor. 36 sol. Auf *fol. (42ᵛ)* unten: Summa 1185 flor. Auf der letzten Seite steht die Gesamtsumme:

Summa istius libri
1766 flor., 17 scut. antiqua ad aquilam
1821 flor.
1811 flor.
1841 flor.

Fuerunt primo traditi dno. thesaurario		959	flor.
	Secundo	762	flor.
	Item	100	quos habet dnus. episcopus Elnen.
	Summa	1821	flor.

Neben den vier Summen der Einnahmen steht: Ap. (= Approbatur). Die vier obigen Summen der Einnahmen ergeben im ganzen 7239 flor. 17 scuta. In der Schlußrechnung des Eblo de Mederio in Coll. 4 für die hier registrierten Annaten (unten S. 185) finden wir bloß 6168 + 835 = 7003 flor., 14 sol., 17 scuta. Arnaldus fuhr nämlich auch nach der in Coll. 4 verzeichneten Abrechnung fort, von den in diesem Register Coll. 290 registrierten Pfründen Annaten zu erheben, die in anderen Büchern des Eblo de Mederio verrechnet wurden; daher ist die Gesamtsumme von Coll. 290 höher.

An verschiedenen Stellen des Registers stehen am Rande Namen, die in der Regel getrennt sind, so daß sie zu mehreren Provisionen

gehören. Ich habe die folgenden notiert: Guillermo Berolhonis, Petro de Bosco, Pontio, Beraldi, Reynaldo, Albucio, Johannes Pauli, Thome, Francisco, Petro de Tegula, Thomas Aliverius, Petrus de Fas, Iohannes Mercerii. Mehrere Namen stehen an verschiedenen Stellen des Registers. Die gleiche Art, solche Namen zu verzeichnen, finden wir in anderen Registern (oben S. XXIV, XXXIII und unten Register Nr. 20). Am Schlusse des Registers, auf der alten Decke, stehen einige Notizen über Pfründen, darunter die folgende: Non ostendatur supplicatio Iohannis Bok, canonici ecclesie Hildesemensis. Ferner eine Angabe von Taxen:

. . M. quilibet
Pro minuta 1 flor. 12 sol.
Reservat. 1 flor.
Item pro camera 4 sol.

Folgende zwei Aufzeichnungen sind noch hervorzuheben:

Fol. (2ᵉ): Dnus. Hermannus Ysslegaere, decanus ecclesie S. Mauricii extra muros Monasterien., fuit factus collector pro camera apostolica in diocesibus Monasterien., Minden., Hosnaburgen. provincie Colonien. die 18ª Junii anno Domini 1357, pontificatus dni. Innocentii pape VI. anno quinto.

Auf *fol. (13)* ist folgende Supplik registriert:

Supplicant Sanctitati Vestre humiles creature Vestre archiepiscopi Maguntin., Colonien. et Treveren., quod cum de beneficiis ad collationem ipsorum spectantibus actualiter sit provisum in tantum temporis tractum, quod, ut verisimiliter creditur, de eisdem vix aut nunquam poterunt providere, quatinus Sanctitas Vestra eis concedere dignetur, ut quilibet ipsorum in una ecclesiarum sue provincie canonicatum et prebendam aut unum simplex officium vel beneficium una vice dumtaxat sue donationi possit reservare et persone ydonee conferre dum vacaverint, non obstante quod dicte persone duo beneficia canonice obtinent, de quibus debent specialem facere mencionem. – Et erat scriptum in fine: Fiat. G. Datum Avinione 4 kal. Decembris anno quinto *(1357, November 28).*

Ich habe im »zweiten Teil« des vorliegenden Bandes die für die Annatenverwaltung wichtigen Angaben dieses Registers in den Anmerkungen angegeben und mehrere Posten daraus zum Vergleich mit dem Register Nr. 4 mitgeteilt.

18. Collectoriae Nr. 290, Fasz. II.

Der zweite Faszikel bildet ein eigenes Register. Auf der ursprünglichen Decke steht in Schrift des 14. Jahrhunderts der Titel: Regestum beneficiorum vacantium anni octavi dni. Innocentii pape VI. (1360); ferner die alte Signatur: 1180. Es ist das aus dem Supplikenbande des betreffenden Jahres (Supplic. Nr. 31 im Vatikanischen Archiv) ausgezogene Register

der Pfründen in den verschiedenen Ländern und in gleicher Weise angelegt wie die anderen ähnlichen Bücher dieser Art (oben S. XXXIV Nr. 11 und andere). Wie in den übrigen derartigen Registern und in den Supplikenbänden stehen die deutschen Pfründen teils mit anderen zusammen, teils bilden sie eigene rotuli (Confirmationes Alamannorum u. dgl.). Am Rande ist an verschiedenen Stellen die Übersendung der Provisionen einzelner Länder und Bezirke an die Kollektoren vermerkt. So z. B. *fol. (5v):* Die 15a mensis Aprilis fuerunt tradita dno. Iohanni Gilaberti collectori Novergie manualiter in camera ista. — *Fol. (7v),* neben »Portugalie« am Rande: Scriptum usque hic. Die 13a mensis Maii fuerunt missa collectori per Stephanum Raynaldi, familiarem dni. Guillermi de Cauanhaco. — *Fol. (9v),* neben »Remen.« am Rande: Usque hic sunt scripta et tradita fuerunt die 23a mensis Aprilis Nicolao de Chafardene, clerico dni. Iohannis de Castronovo. Aus dieser Bemerkung geht hervor, daß das »Scriptum usque hic«, welches häufiger vorkommt, bedeutet, die Pfründen seien bis zu dieser Stelle für die Kollektoren ausgezogen. Ähnliche Bemerkungen wie die vorstehenden über die Zusendung an die Kollektoren finden sich noch öfter. *Fol. (40v)* steht bei »Lumbardie« die Notiz: Scriptum usque hic, wozu eine andere Hand hinzufügte: et regestratum. *Fol. (39v)* lesen wir auch neben »Maguntin.« die Worte: Scriptum usque hic; früher stand diese Bemerkung niemals neben einem Namen einer deutschen Kirchenprovinz am Rande. *Fol. (59v)* wurde neben den Namen »Colonien.« am Rande die Notiz gesetzt: Scriptum usque hic; fuerunt tradita dno. Henrico de Fritzlaria collectori Bremen. et debet ea distribuere collectoribus et subcollectoribus dicte provincie, die 14a mensis Septembris. *Fol. (60)* und *(60v)* wurde neben die Namen der Kirchenprovinzen »Magdeburgen. Treveren. Maguntin.« ebenfalls die Note: Scriptum usque hic gesetzt; desgleichen *fol. (84)* neben »Leodien.« und *fol. (91v)* neben Colonien. Am Schlusse des ganzen Registers steht betreffs der deutschen Pfründen folgende Bemerkung: Omnia beneficia istius anni tocius Alamannie habuit dnus. Henricus de Fritzlaria videlicet die 8a mensis Aprilis pontificatus [dni.] nostri anno nono (1361). — Das ganze Register ist gleichmäßig von einer Hand geschrieben; nur die Randbemerkungen sind von anderen Händen.

Die unten im »zweiten Teil« dieses Bandes aus Coll. 4 abgedruckten deutschen Pfründen des 8. Pontifikatsjahres Innocenz' VI. finden sich naturgemäß ebenfalls im vorliegenden Register vor.

19. Collectoriae Nr. 291.

Papierregister in Quartformat, ohne Foliierung. Titel der Rückseite: Regestum beneficiorum collatorum per Urbanum V. 1362—1363. Ältere Signaturen: auf dem Rücken: C. 2318; auf der Decke: No. 639 D. p. m. — (52). Alte Signatur auf der ursprünglichen Pergamentdecke zu Anfang des Bandes: 1182.

Verzeichnis der im ersten Pontifikatsjahre Urbans V. (6. November 1362 bis 5. November 1363) in den verschiedenen Ländern verliehenen Benefizien.

Fol. (2): Sequntur beneficia concessa 3 ydus Novembris anno primo Urbani V. So beginnen die Aufzeichnungen. Die Form der Provisionen ist verschieden von derjenigen in den Benefizienregistern, die aus den Supplikenbänden ausgeschrieben sind; die Regesten sind viel kürzer. Auch stehen hier nicht die Namen der Kollektoriebezirke, sondern der Diözesen am Rande; ferner sind keine Kreuze an den Rand gesetzt; es findet sich auch kein Hinweis auf die Supplikenregister, wie wir es bei den oben beschriebenen, aus diesen ausgezogenen Pfründenregistern vorgefunden haben. Doch stehen auch hier die Benefizien der einzelnen Diözesen durcheinander. Es ist ein in der Kamera angelegtes Verzeichnis der verliehenen Pfründen, aber von einer anderen Art wie die aus den Supplikenbänden ausgezogenen Pfründenregister, von denen wir mehrere gefunden haben. Die deutschen Benefizien stehen unter den anderen.

20. Collectoriae Nr. 292, Fasz. I.

Papierregister in Quartformat, aus drei verschiedenen Teilen bestehend. Titel der Rückseite: Regestum beneficiorum collatorum per Innocentium VI. et Urbanum V. 1360—1368. Ältere Signaturen: Auf der Rückseite: C. 2317; auf der Decke: No. 638. D. p. m. — (51).

Fasz. I, enthält 10 nicht foliierte und 66 gleichzeitig foliierte Blätter. Auf der erhaltenen ursprünglichen Pergamentdecke steht die alte Signatur: 1078. Inn(ocentius) 6; ferner der im 14. Jahrhundert geschriebene Titel: Liber supplicationum et obligationum Alamannorum inceptus septimo ydus Maii anno octavo (1360, Mai 9). – Secundus liber.

Dieses Register ist das zweite von Arnaldus Johannis über die deutschen Annatengelder geführte Handregister (Manuale). Es ist in ganz gleicher Weise angelegt wie das erste, das diesem vorhergeht (oben S. XLI Coll. Nr. 290, Fasz. I). Die Listen der Suppliken, welche nur deutsche Sachen enthielten, wurden von einem Schreiber kopiert; dazwischen schrieb Arnaldus selbst in Regestform andere Provisionen auf deutsche Pfründen ein. In den Zwischenraum und, falls dieser nicht reichte, am Rande notierte dann Arnaldus stets eigenhändig — bisweilen auch später in diesem Verwaltungszweige tätige Kleriker — die Abmachungen betreffs der Annate und gegebenen Falls die Einzahlung. Am Rande steht regelmäßig der Name der Diözese; ferner weist das Zeichen 9 (= composuit) auf die Vereinbarung der Annatenzahlung hin, wenn diese gemacht wurde; das Zeichen O am Rande wurde wahrscheinlich bei der Benutzung dieses Registers zur Anlegung eines anderen gemacht, vielleicht aber auch durch Arnaldus selbst bei einer der verschiedenen Abmachungen betreffs

der Pfründen. An der Spitze des Registers befindet sich ein sehr schön geschriebenes, alphabetisch nach Diözesen geordnetes Inhaltsverzeichnis. Aus demselben geht hervor, daß der Band nicht mehr vollständig ist. Die Eintragungen der Pfründen — abgesehen von später gemachten Zusätzen über die Verlängerung der Zahlungsfrist oder über die Entrichtung der Annaten — reichen vom April 1360 bis Februar 1361.

Dieses Register wird, als Fortsetzung von Coll. 4, in diesem Bande als »Vierter Teil« abgedruckt. Das nach dem vorliegenden Handregister des Arnaldus angefertigte und nach Diözesen geordnete, ins Reine geschriebene Rechenschaftsbuch, wie ein solches in Coll. 4 gegenüber Coll. 290, Fasz. I vorliegt, ist nicht erhalten. Ich habe nach den hier und oben S. XLI f. gemachten Bemerkungen über die Anlage dieser Register nicht für notwendig erachtet, beim Abdruck jedesmal darauf hinzuweisen, wo eine neue Hand zu schreiben begann. Der allgemeine Hinweis, welche Teile von einem Schreiber und welche von den Klerikern selbst geschrieben wurden, genügt.

Fasz. II dieses Bandes (mit der alten Signatur 1192, ohne Foliierung) enthält die Listen der Benefizien verschiedener Diözesen, von denen noch keine Annaten bezahlt worden waren. Die Provisionen, die darin verzeichnet wurden, umfassen die Zeit vom ersten Pontifikatsjahre Urbans V. (1362—63) bis zum sechsten Pontifikatsjahre Gregors XI. (1376); doch ist der Zeitraum nicht bei allen Diözesen der gleiche. Auf *fol. (2)* steht zu der Diözese Mindonen. folgende einleitende Bemerkung: Sequntur beneficia collata et confirmata in episcopatu Mindonen. pontificatus dni. Urbani anno primo, de quibus die qua dedi meum computum camere non erat satisfactum.

Fol. (6) steht am Schlusse der Rückstände spanischer Diözesen die Notiz: Sumptum de regestro camere apostolice per me Arnaldum de Vernolio, collectorem et nuncium apostolice sedis.

In dem Register finden sich keine deutschen Diözesen.

Fasz. III, ebenfalls nicht foliiert. Register der von Papst Urban V. vom 2. bis zum 6. Pontifikatsjahre (1364 bis 1368) in verschiedenen Kirchenprovinzen verliehenen kirchlichen Pfründen. Die Regesten haben gleiche Form wie bei den aus den Supplikenbänden ausgezogenen Pfründenregistern; doch sind sie nach den Kollektoriebezirken geordnet und am Rande ist neben den einzelnen Posten jedesmal der Name der Diözese angegeben, wo die Pfründe liegt. In Randnoten finden sich ebenfalls Anweisungen für die Kollektoren zur Erhebung der Annaten. Das Register ist somit jedenfalls in der Kamera selbst angelegt und gebraucht worden.

III.

Die Verwaltung der Annaten der deutschen Benefizien im XIV. Jahrhundert.

1. Die Verwaltung der Annaten im allgemeinen.

Die Annatenverwaltung wurde in der Regel teils an der Zentralstelle der Kamera an der Kurie, teils in den Kollektoriebezirken durch die Kollektoren geführt. Nur bezüglich der Annaten kirchlicher Pfründen Deutschlands geschah meistens, jedenfalls um die Mitte des 14. Jahrhunderts und in der Folgezeit, die Erhebung der Abgabe nicht durch Kollektoren, sondern die dafür vereinbarte Summe ward an der Zentralstelle der Kamera direkt bezahlt.

Was die Annatenverwaltung im allgemeinen betrifft, so bedingte dieselbe eine dreifache Tätigkeit. Zunächst die Feststellung der Pfründen, von denen die Annate zu zahlen war; dann die Bestimmung der Höhe und die tatsächliche Erhebung der Abgabe; endlich die Kontrolle der Erhebung und die definitive Verrechnung und Verwaltung der Gelder.

Die Feststellung der Pfründen, von denen die Annate zu zahlen war, geschah in der päpstlichen Kamera selbst. Zu diesem Zwecke wurden hier eigene Register der tatsächlich vom Papste verliehenen Pfründen geführt. Diese Register wurden nach den Quaternen der Suppenregister angelegt.[1] Jeder päpstlichen Provision auf eine kirchliche Pfründe ging bekanntlich in der Regel eine Supplik voraus, die nach einem bestimmten Kanzleiformular abgefaßt war und durch berufsmäßige »procuratores« an der römischen Kurie besorgt wurde. Wurde das Gesuch gewährt, so ward die Supplik durch den Papst oder die dazu bevollmächtigten höheren Kanzleibeamten signiert. Gewöhnlich stellte man auf einem Blatt von länglichem Format mehrere Suppliken zusammen (rotuli), die zugleich signiert wurden. Dann ward die signierte Supplik vom Datar mit dem Datum versehen und war nun zur Expedition der notwendigen Bullen durch die Kanzlei fertig, abgesehen von dem Eingreifen der Kamera.[2] Die signierte und datierte Supplik wurde zu ihrer Registrierung in das »Registrum supplicationum« gebracht, wo die gewährten Eingaben auf Quaterni großen Formates eingetragen wurden, die dann später, nach Pontifikatsjahren eingebunden, die Supplikenregister bildeten. Letztere sind, wenn auch für einzelne Pontifikatsjahre unvollständig, von der Regierungszeit

[1] Vgl. darüber Kirsch, Die Verwaltung der Annaten unter Klemens VI. (Röm. Quartalschrift für christliche Altertumskunde und für Kirchengesch. 1902, S. 125 ff.)

[2] Vgl. hierüber besonders Haller, Die Ausfertigung der Provisionen. Ein Beitrag zur Diplomatik der Papsturkunden des 14. und 15. Jahrhunderts (Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, II, Rom 1898, S. 1 ff.

Klemens' VI. an erhalten. Aus diesen im Registrum supplicationum angefertigten Verzeichnissen der gewährten Suppliken wurden nun durch Beamte der Kamera die gewährten Provisionen auf Benefizien (nicht die Exspektanzen) in eigene Benefizienregister für den Gebrauch der Kamera eingetragen. Diese Register bildeten die Grundlage für die Einforderung und für die Kontrolle der Einzahlung der Annaten. In ihnen stehen die Benefizienverleihungen in der gleichen Reihenfolge, wie sie in den Supplikenregistern vorkommen; allein sie bieten nicht den Wortlaut der Supplik, sondern ein Regest derselben, mit kurzer Angabe der verliehenen Pfründen.

Da diese Register für die Einforderung der Annaten gebraucht wurden, so schrieb man an den Rand neben die Provision den Namen des Kollektoriebezirkes, in dem das betreffende Benefizium lag. Danach wurden wieder besondere Listen für die einzelnen Kollektoren angefertigt. Darauf beziehen sich die Bemerkungen, die z. B. in dem ersten hier (unten S. 3 ff.) veröffentlichten Auszuge aus einem solchen Register von Zeit zu Zeit stehen: Huc usque sunt extracta beneficia de regno Francie (S. 6) und ähnliche Formeln. Aus diesen Benefizienregistern wurden die Pfründen »extrahiert«, um an die Kollektoren übersandt zu werden. Die Übersendung fand in unregelmäßigen Zwischenräumen statt, und es zeigt sich hier eine große Verschiedenheit bei den einzelnen Kollektoriebezirken, wie z. B. das Register im Vatikanischen Archiv *Collectoriae* Nr. 287 aus den Jahren 1352 bis 54 zeigt.[1] Von den auf die angegebene Weise aus den allgemeinen Benefizienregistern ausgezogenen Listen, die an die Kollektoren übersandt wurden, legte man wieder besondere Register an, zur Kontrolle der Übersendung und der Rechnungsablage der Kollektoren. Aus dem eben angeführten Register *Coll.* Nr. 287, das ein derartiges Verzeichnis ist, folgen ebenfalls hier (unten S. 17 ff.) Auszüge, die deutschen Pfründen betreffend. Dort lesen wir zahlreiche Notizen über die Zusendung der Listen an die Kollektoren. Man bediente sich dabei nicht immer besonderer Boten, sondern beauftragte auch zuverlässige Männer, die gelegentlich in die Gegend reisten, mit der Überbringung. Doch versicherte man sich vorher, ob diese Boten auch zuverlässig waren (s. die interessante Notiz unten S. 24 und 27 über den Kleriker Fredericus de Haulswerde). Auf diese Weise wurde in der Kamera genau Buch geführt über die verliehenen Pfründen und die darüber an die einzelnen Kollektoren gesandten Listen, damit die Annatenerhebung regelmäßig und genau ausgeführt werden konnte.

Ferner mußte die Höhe der Annate bestimmt werden, und die Kamera mußte sich Garantien für die auszuführende Zahlung verschaffen. War die Pfründe in früherer Zeit für eine Zehnterhebung taxiert worden, so bildete diese Taxe die Grundlage für die Bestimmung der

[1] Vgl. Kirsch, a. a. O. S. 132 ff.

Annate. Diesbezügliche Bemerkungen finden sich oft in den hier veröffentlichten Registern. Fand sich keine Taxe der Pfründe vor, so wurde die Hälfte der Einkommen des ersten Jahres als Annate bezogen. Für diese ward entweder eine bestimmte Summe vereinbart, jedoch immer mit der Klausel, daß bei einem höheren Betrag der Einkünfte das Mehr (magis valentia) ebenfalls zu zahlen sei. Oder man bestimmte einfach die Hälfte der Einkommen und wartete den Ertrag ab, um die Höhe der Summe zu bestimmen. In den hier (S. 51 ff. in den Anmerkungen) veröffentlichten Obligationen finden sich beide Arten der Festsetzung der Annaten vor. Die Höhe des Jahreseinkommens mußte in diesen beiden Fällen möglichst genau gekannt sein. Man hatte verschiedene Mittel, um dies festzustellen. Sehr häufig finden wir, daß der Benefiziat oder sein Prokurator in der Kamera selbst die Höhe der Einkünfte angeben und ihre Angabe durch einen Eid bekräftigen (unten S. 51, Anm. 1 und auf den folgenden Seiten sehr häufig). Auch die öfter angeführten Bürgen für die Zahlung sagten unter Eid aus, wie hoch das Einkommen ihrer Schätzung nach sei. Es war dies somit eine wirkliche Selbsteinschätzung des Benefiziaten. Wo Kollektoren der Kamera die Erhebung der Gelder besorgten, da konnten sie, weil an Ort und Stelle tätig, am sichersten die Höhe des Einkommens genau feststellen. So finden wir, daß einigemal, selbst wenn die Zahlungsverpflichtung an die Kurie selbst gemacht wurde, doch der Kollektor in dem Lande, wo die Pfründe lag, den Auftrag erhielt, die Höhe des Einkommens festzustellen, und der Benefiziat oder sein Prokurator mußten darüber an die Kamera berichten (vgl. z. B. unten S. 71, Anm. 8, S. 127, Anm. 1, S. 146, Anm. 2). War kein Kollektor in der betreffenden Diözese angestellt, so wurde in solchen Fällen ein Aktenstück des Bischofs über das Einkommen der Pfründe verlangt (S. 80, Anm. 7). Wenn an der Kamera selbst die Höhe des Einkommens bestimmt werden sollte, brachten die Benefiziaten oder deren Prokuratoren auch zufällig an der Kurie anwesende Zeugen vor, durch deren Aussage das Richtige festgestellt werden konnte. Interessant ist in dieser Beziehung der unten S. 161, Anm. 3 veröffentlichte Akt. Zur Bestimmung der Einkünfte der Propstei des Klosters Berchtesgaden wurden durch den Prokurator als Zeugen vorgestellt: Ulrich von Wieden, Domherr von Passau, Gesandter des Herzogs Albrecht von Österreich, Johannes von Achdorf, Domherr von Freising, und Jakob von Nußdorf, Pfarrer von Niederdreesfurt, Diözese Salzburg. Die Aussagen über das Nettoeinkommen, nach Abzug aller Ausgaben, schwanken zwischen 500 und 1000 Goldgulden. Wenn die Kollektoren in ihren Bezirken das Einkommen für die Bestimmung der Annaten taxierten, werden sie die gleichen Mittel angewendet haben: Angabe des Benefiziaten unter Eid und Aussagen anderer Personen, die das Einkommen kennen konnten.

Der Kleriker, dessen Supplik auf Verleihung einer Pfründe durch

den Papst gewährt worden war, mußte nun, ehe die Bullen ausgefertigt werden und die Einführung in den Besitz der Pfründe erfolgten konnten, die Verpflichtung zur Zahlung der Annate übernehmen. Eine Ausnahme bildeten die »in forma pauperum« verliehenen Pfründen, von denen nach der Vorbemerkung zu der Liste auf S. 186 unten keine solche Verpflichtung verlangt wurde. Dieses Zahlungsversprechen (Obligation) konnte in der Kamera selbst geleistet oder aber dem Kollektor abgelegt werden. Wo ein ständiger Kollektor in einem Bezirke tätig war, wird es die Regel gewesen sein, diesem gegenüber das Zahlungsversprechen zu leisten, falls der Benefiziat nicht persönlich an der Kurie zugegen war. Im Deutschen Reich hingegen war es, abgesehen von einigen westlichen Diözesen desselben (besonders Lüttich, Metz, Toul und Verdun), die Regel, daß die Obligation in der Kamera selbst gemacht wurde. Nur einigemal finden wir in dem Obligationsregister des Notars Arnaldus Iohannis die Angabe, daß der Prokurator eines Benefiziaten nur die Verpflichtung übernahm, mit dem Kollektor die Höhe der Annate zu vereinbaren und die Zahlung zu versprechen. Dies wird S. 87, Anm. 5 für eine Pfründe der Straßburger Diözese damit begründet, daß in dieser Diözese ein Kollektor für die Kamera vorhanden ist. Vgl. ähnliche Angaben S. 88, Anm. 1, 4; S. 122, Anm. 4; S. 168, Anm. 3; S. 169, Anm. 1; S. 170, Anm. 4; S. 178, Anm. 2. Diese Zahlungsverpflichtung wurde, falls sie in der Kamera selbst geleistet wurde, vor dem Notar eines Kammerklerikers gemacht, in Gegenwart von zwei Zeugen, und sehr häufig übernahm ein Bürge mit dem Benefiziaten die Verpflichtung zur Zahlung der Annate. Der Termin für die Einzahlung, der ebenfalls angegeben wurde, lag gewöhnlich innerhalb des ersten Jahres nach dem Datum der Obligation. Über diese Obligation wurde eine Urkunde ausgestellt und dem Benefiziaten oder seinem Prokurator ausgehändigt. Daraufhin konnten diese dann in der Kanzlei die Bullen ausfertigen lassen.

Zur Kontrolle der Ablegung jenes Zahlungsversprechens wurde nämlich die signierte Supplik, durch die die Verleihung der Provision vollzogen war, in der Kamera zurückbehalten, bis das Zahlungsversprechen abgelegt worden war. Wenn der Benefiziat nicht selbst an der Kurie zugegen war und die Höhe der Annate mit dem Versprechen zu zahlen mit dem Kollektor vereinbarte, so mußte wohl sein Prokurator doch an der Kurie selbst die Obligation zur Entrichtung der Annate übernehmen, ehe ihm die Supplik zur Anfertigung der Bullen eingehändigt ward. Nur in besonderen Fällen, z. B. wenn wegen eines Prozesses über eine Pfründe der Benefiziat die Bulle haben mußte, gab die Kamera die signierte Supplik behufs Anfertigung der Bullen oder behufs Vorlegung der Supplik selbst heraus, ehe die Obligation abgelegt worden war. Doch mußte der Prokurator sich unter einer hohen Strafsumme verpflichten, die Supplik oder die Bullen dem betreffenden Kammerkleriker einzuhändigen. Erst wenn

die Obligation geleistet war, konnten die Bullen expediert werden. Das Register des Notars Arnaldus Johannis bietet mehrere Beispiele dieser Art (S. 82, Anm. 3; S. 88, Anm. 6; S. 94, Anm. 4; S. 95, Anm. 6; S. 117, Anm. 6; S. 119, Anm. 4; S. 133, Anm. 13; S. 145, Anm. 3). Bisweilen ist auch nur angegeben, daß auf Befehl des Thesaurars die Ausfertigung der Provisionsbullen ohne Obligation und ohne Festsetzung der Summe für die Annate geschah (S. 123, Anm. 8; S. 161, Anm. 7). So konnte sich die päpstliche Finanzverwaltung sichere Kautelen dafür verschaffen, daß die Höhe der Annate vereinbart und die Pflicht zur Zahlung der Abgabe übernommen wurde. Das Zahlungsversprechen wurde eidlich geleistet und mit der Erklärung, daß der Benefiziat der Exkommunikation verfalle, die der betreffende Beamte über ihn verhängte für den Fall, daß er die Annate nicht innerhalb des festgesetzten Termins zahle. Außerdem verpfändete er der Kamera sein ganzes Vermögen für den Fall, daß er nicht zahlte. Dennoch hatten die Kameralbeamten oft Schwierigkeiten, um die Zahlung der Annaten zu erreichen. Wegen Prozesse um eine Pfründe und aus anderen Ursachen mußte häufig ein mehrere Jahre nacheinander erneuerter Aufschub gewährt werden. Die jetzt unternommene Publikation der Hauptbücher der apostolischen Kamera wird uns darüber belehren, wie hoch die Einnahmen der päpstlichen Kasse aus den Annaten sich beliefen.

Das eigentliche Erhebungsgeschäft der Annaten wurde regelmäßig besorgt durch die Kollektoren. Abgesehen vom deutschen Sprachgebiet des Deutschen Reiches finden wir um die Mitte des 14. Jahrhunderts folgende Zahl von Kollektoriebezirken: In Frankreich 23 Bezirke; auf den britischen Inseln bildete jedes der drei Reiche einen Bezirk; auf der iberischen Halbinsel 3 Bezirke; jedes der drei nordischen Reiche bildete einen Bezirk, während Polen und Ungarn in eine Kollektorie vereinigt waren; in Italien finden wir 10 Bezirke. Was Deutschland betrifft, so gehörte die Kirchenprovinz Trier zum Kollektoriebezirk von Lyon, der außerdem die Provinzen Vienne, Tarantaise und Besançon umfaßte, also auch die Diözese Basel. Diese Kollektorie hatte ständig ihren Kollektor, doch wurden die Annaten der Erzdiözese Trier wie der Diözese Basel in der Regel direkt durch die Kamera verwaltet. Auch andere Kollektorien werden erwähnt, nämlich die Kirchenprovinzen Köln und Prag.

Den Kollektoren wurden, wie oben (S. XLVIII) bemerkt, die Listen der wirklich verliehenen Pfründen zugesandt, damit sie die Höhe der Annate vereinbaren (finare, financia), das Zahlungsversprechen (obligatio) entgegennehmen und die Abgabe tatsächlich eintreiben konnten.[1]

Von Zeit zu Zeit mußten dann die Kollektoren genaue Rechnung

[1] Über die Erhebung der Annaten und die ganze Tätigkeit der Kollektoren verweise ich auf die Einleitung meines Werkes: Die päpstl. Kollektorien in Deutschland während des XIV. Jahrh. Paderborn 1894, S. XLIX ff.

über ihre Einnahmen und Ausgaben ablegen. Zu diesem Zwecke wurden in der Kamera über die einzelnen Kollektoriebezirke besondere Register der in denselben verliehenen Pfründen geführt, in denen zu jeder Pfründe vermerkt ward, wie es mit der Einforderung der Annate stand. Der Kollektor mußte zugleich seine Belegstücke vorzeigen und im Falle von Nichtzahlung der Annate den Grund dafür angeben.[1]

2. Die Annaten der deutschen Benefizien.

Wie in die übrigen Gegenden der abendländischen Christenheit, so wurden auch in die Kirchenprovinzen des Deutschen Reiches von der Kamera Kollektoren zur Erhebung verschiedener Arten von Abgaben entsandt. Diese Beamten hatten ebenfalls die Annaten von den vakant gewordenen Pfründen zu erheben, sowohl diejenigen, welche infolge einer besonderen Reservation aller in einer bestimmten Zeit erledigten Benefizien zu zahlen waren, als diejenigen, welche infolge direkter Verleihung der Pfründe durch den Papst, auch abgesehen von den Perioden allgemeiner Reservation, entrichtet werden mußten. Ich habe die mir bei der Inventarisierung der Bestände des Kameralarchivs bekannt gewordenen Rechnungen der Kollektoren in dem oben genannten Bande »Die päpstlichen Kollektorien« veröffentlicht. Allein diese Publikation bedarf einer wesentlichen Ergänzung. Das System der Erhebung der Annaten durch Kollektoren, denen bestimmte Kollektoriebezirke angewiesen wurden, kam im Deutschen Reich nicht zu einer allgemeinen und regelmäßigen Durchführung. Wie großer Widerstand der Tätigkeit eines Kollektors und seiner Subkollektoren geleistet wurde, ersehen wir beispielshalber aus den Berichten des Gerardus de Arbenco aus den Jahren 1345—1355.[2] Im genannten Bande finden sich Berichte über die Erhebung der Annaten für die vom Papste verliehenen Benefizien fast nur aus den westlichen Diözesen Trier, Metz, Toul, Verdun, Köln, Lüttich, sowie Angaben über die Tätigkeit eines Kollektors in Prag. Man führte deshalb zur Erhebung der Annaten von den Benefiziaten, die eine deutsche Pfründe vom Papste erhielten, ein anderes System ein.

Schon in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts finden wir Beispiele, daß einzelne Kleriker sowohl die Annaten als die Summen für unrechtmäßig bezogene Einkünfte aus Pfründen, die sie gegen die kanonischen Gesetze inne hatten, direkt an den Thesaurar der Kamera bezahlten. Diese Einnahmen wurden daher in die »Libri ordinarii« eingetragen, die eben vom Thesaurar als Hauptkassabuch der Kamera geführt wurden (vgl. unten S. 28 ff. mehrere Posten; ferner »Kollektorien« S. 382 ff.) Dieser Modus, die Annate direkt an der Kamera zu entrichten, war um die Mitte des 14. Jahrhunderts für die deutschen Pfründen regelmäßig geworden. Wohl wurden auch für die Kirchenprovinzen des Deutschen Reiches noch Kollektoren

[1] Vgl. Kirsch, Kollektorien, S. 352 f.
[2] Kirsch, Kollektorien, S. 187 ff.

ernannt, die für die Kamera Abgaben erhoben (»Kollektorien«, Einleitung, S. XXX ff.), und wo ein Kollektor vorhanden war, konnten die Benefiziaten auch an ihn ihre Annaten einzahlen, nachdem sie die Höhe der Summe in der Kamera oder mit ihm abgemacht hatten.[1] Allein zugleich wurde ein Kammerkleriker damit beauftragt, bei der Verleihung deutscher Pfründen durch den Papst die Verpflichtung zur Annate (obligatio) von dem Benefiziaten entgegenzunehmen, die Abgabe zu vereinbaren (finare) und auch die Summe dafür direkt entgegenzunehmen.[2] So wurde jetzt wohl von dem größten Teil der deutschen Pfründen die Annate für die vom Papste vollzogenen Provisionen direkt an der Kurie bezahlt.

Die Kammerkleriker beauftragten einen ihrer Notare mit der Ausführung dieses Geschäftes. Dieses System bedingte nun gewisse Sonderheiten in der Behandlung der Provisionen auf deutsche Pfründen und die Führung eigener Register über das Erhebungsgeschäft der Annaten. Wohl wurden in die allgemeinen Benefizienregister, die aus den Supplikenregistern ausgezogen wurden (oben S. XLVII), auch die deutschen Pfründen eingetragen. Aber auch die signierten Suppliken selbst kamen in die Kamera, wo sie zur Anfertigung besonderer Register dienten, in welchen zu der Supplik die Obligation zu der Annate notiert wurde. Es ergaben sich Schwierigkeiten aus diesem Hin- und Hertragen der signierten Suppliken; deshalb wurde im Jahre 1361 vereinbart, daß die Suppliken der »Theutonici« in die Kanzlei gebracht würden, da von dieser niemals die Bullen angefertigt wurden, ehe es feststand, daß die Obligation zur Annate übernommen worden war.[3] Später wurden jedoch dem mit der Verwaltung der Annaten beauftragten Kammerkleriker von den »regestratores« der Suppliken die »rotuli« und »supplicationes Alamannorum« zum Registrieren übersandt, was vorher nicht geschehen war.[4]

Wenn somit ein Benefiziat, der eine Pfründe im Deutschen Reiche erlangt hatte, oder sein Prokurator an der Kurie sich im »Regestrum supplicationum« überzeugt hatten, daß die Supplik wirklich gewährt und das Benefizium verliehen worden war, mußte er sich zu dem mit der Verwaltung der deutschen Annaten beauftragten Kammerkleriker oder zu dessen Notar, der dies Geschäft führte, begeben. Dort überzeugte man sich, etwa durch Einsicht in die Rotuli der signierten Suppliken oder in die in der Kamera geführten Benefizienregister, daß die Pfründe verliehen war, und nun mußte der Benefiziat oder dessen Prokurator in der oben (S. XLIX) angegebenen Weise, in Gegenwart von zwei Zeugen, die

---

[1] Vgl. unten S. 72, Anm. 2; S. 87, Anm. 5; S. 88, Anm. 1, 4 und an anderen Stellen.

[2] S. unten S. 50 die einleitenden Worte oder den Titel des hierauf bezüglichen Registers des Kammerklerikers Eblo de Mederio.

[3] S. oben S. XXV die diesbezügliche Notiz, deren Text in der zweiten Hälfte schwer verständlich und wohl korrumpiert ist in der Kopie.

[4] S. oben S. XXV die Notiz des Eblo de Mederio.

Obligation zur Zahlung der Annate machen. Daraufhin wurden die nötigen Aktenstücke über die Verleihung der Pfründe wie über das abgelegte Zahlungsversprechen zur Entrichtung der Annate ausgefertigt, auf Grund deren die Bullen über die Provision in der Kanzlei ausgefertigt werden konnten. Die Zahlung der Annate erfolgte an den gleichen Notar des Kammerklerikers und wurde entweder vom Benefiziaten persönlich oder durch einen von ihm Bevollmächtigten vollzogen, sehr häufig nach mehreren Verlängerungen der Zahlungsfrist.

Über die gesamte Tätigkeit in Erhebung der deutschen Annaten wurden, dem eben beschriebenen Modus entsprechend, verschiedene Register geführt, von denen einzelne im Vatikanischen Archiv erhalten sind (oben S. XX ff.). Wir finden zunächst die allgemeinen Benefizienregister. Auszüge aus den Quaterni der Supplikenregister: *Collector.* 8, *Fasz.* I (oben S. XXVII); *Coll.* 280, *Fasz.* I (S. XXXI); *Coll.* 281 (S. XXXIV); *Coll.* 282 (S. XXXV); *Coll.* 286 (S. XXXVIII); *Coll.* 288 (S. XLI); *Coll.* 290, *Fasz.* II (S. XLIII); ferner die anderen ähnlichen, wegen der allgemeinen Annatenverwaltung geführten Register, in denen ebenfalls deutsche Pfründen vorkommen, wie: *Collector.* 287 (oben S. XXXIX) und *Coll.* 291 (S. XLIV). Dann haben die Notare der Kammerkleriker, welche im Auftrage dieser die Geschäftsverwaltung der deutschen Annaten zu führen hatten, ihre Handregister (Manualia) darüber angelegt. Wir finden von diesen zwei Arten. In die eine Art wurden die verliehenen Pfründen von ihnen selbst oder von einem Schreiber in der Reihenfolge der Provisionen eingetragen, teils in dem Wortlaut der Supplik, teils in kurzem Regest. Zwischen den einzelnen Provisionen ließ man etwas leeren Raum, in welchen der Notar dann seine Notizen über die gemachte Obligation zur Zahlung der Annate, über Verlängerung der Zahlungsfrist und über erfolgte Zahlungen aufschrieb. Diese Register müssen somit als die Originalregister für die Rechnungsführung über diesen Zweig der Verwaltung angesehen werden. Wir haben solche in *Collector.* 5, *Fasz.* II (oben S. XXIII); *Coll.* 290, *Fasz.* I (S. XLI); *Coll.* 292, *Fasz.* I (S. XLV); *Coll.* 6 (S. XXIV) und *Coll.* 7 (S. XXVI).

Eine andere Art von Manualregistern dieser Notare enthielt die kurzen Notizen (notae) über die gemachten Obligationen, die der Notar bei der Übernahme der Zahlungspflicht von seiten der Benefiziaten für sich machte und nach denen er dann die Urkunden über die Obligationen anfertigte. Eine solche Handschrift bietet *Collector.* 8, *Fasz.* III (oben S. XXVIII).

Aus der ersteren Art dieser Manualien der Notare wurden dann zwei Arten von systematischen Registern, offenbar für die Rechnungsablage beim betreffenden Kammerkleriker oder die Rechnungsablage dieses beim Thesaurar angefertigt. Es wurden nämlich in besondere Register, die nach Diözesen geordnet wurden, die Provisionen auf die Pfründen eingetragen mit Angabe der Annate und der Obligation über dieselbe sowie

der erfolgten Zahlung, falls die Obligation gemacht bezw. außerdem die Zahlung erfolgt war. Auch in diesen Registern ließ der Schreiber freien Raum zwischen den einzelnen Provisionen, um die später erfolgten Obligationen und Zahlungen nachtragen zu können. Solche Register bieten *Collector.* 5, *Fasz.* I (oben S. XXII) und das nach diesem angefertigte und einen späteren Stand der Operationen angebende Register *Coll.* 4 (S. XXI). In andere Register wurden nur die bezahlten Summen, mit Angabe der Pfründe und des Benefiziaten, der sie besaß, verzeichnet, ebenfalls nach den Aufzeichnungen in den Handregistern der Notare. Derartige Rechnungsbücher bieten *Collector.* 6, fol. 167 ff. (S. XXV) und *Coll.* 9, *Fasz.* IV (S. XXXI), die beide inhaltlich identisch, nur anders geordnet sind. Bei der jedesmaligen Rechnungsablage des mit der Verwaltung der deutschen Annaten betrauten Kammerklerikers wurden naturgemäß die dabei an den Thesaurar überwiesenen Summen in die »Libri ordinarii« oder das Hauptkassabuch eingetragen.

Nach einer Reihe von Jahren wurde es schwierig, in den von den Notaren der Kammerkleriker geführten Annatenregistern sich über die Pfründen, von denen noch nichts bezahlt worden war, zu orientieren. Deshalb zog man aus mehreren solchen älteren Registen (wie z. B. Coll. 4) die Pfründen, von denen noch keine Annate entrichtet war, aus und trug sie in ein nach den Diözesen und innerhalb der Diözesen chronologisch (nach der Verleihung) geordnetes neues Register ein. Solches scheint uns dann besonders erfolgt zu sein, wenn nach längerer Verwaltung dieses Zweiges durch einen Kammerkleriker ein anderer damit beauftragt wurde. Das Register *Collector.* 9, *Fasz.* I (oben S. XXX) bietet ein Beispiel dieser Art von Büchern. Wenn in einem Kollektoriebezirk, der deutsche Diözesen umfaßte, außerdem ein Kollektor tätig war, der Annatengelder einzog, so finden sich in dem Register, das den Stand der Erhebung dieser Abgabe für den betreffenden Bezirk bei der Rechnungsablage des Kollektors angibt, außerdem die Pfründen der deutschen Diözesen ebenfalls verzeichnet (*Collector.* 283; oben S. XXXVI). Hatte der betreffende Benefiziat an der Kamera bezahlt, so hatte der Kollektor nur in dem Falle noch mit ihm zu tun, als ein Überschuß von Einkünften festgestellt wurde, von dem eine Ergänzungssumme zu der bezahlten Annate zu entrichten war.

Der Kammerkleriker, der diese Verwaltung der deutschen Annaten zu führen hatte, erhielt dafür eine besondere Vergütung. Für seine Tätigkeit während der Jahre 1356 bis Januar 1361 wurden dem Eblo de Mederio 322 Goldgulden 14 solidi überlassen, und es wurden demselben dann für jedes Jahr 100 Goldgulden festgesetzt (unten S. 200).

In dem vorliegenden Bande habe ich die ältesten mir bekannt gewordenen Register über die Verwaltung der Annaten deutscher Pfründen durch die Zentralstelle der Kamera selbst im Auszuge oder vollständig veröffentlicht. Es war meine Absicht, nicht bloß die Einzelsummen für die

bezahlten Annaten und deren Gesamtertrag, soweit sich dieser feststellen läßt, dadurch bekannt zu machen, sondern auch die verschiedenen oben beschriebenen Register zu charakterisieren. Daher nahm ich, außer dem abschließenden Register des Eblo de Mederio (unten S. 49 ff.), wo auch die »notae« des Notars Arnaldus Iohannis in den Anmerkungen verwertet sind, und den großen Bruchstücken von zwei Originalregistern der Pfründen und Annaten, die der genannte Notar führte (S. 203 ff. und S. 231 ff.), auch Auszüge aus allgemeinen Benefizienregistern der Kamera (S. 3 ff., S. 17 ff.) sowie einzelne, deutsche Annatensachen betreffende Posten aus den »Libri ordinarii« (S. 28 ff.) für die Zeit von 1341 bis 1360 und mehrere den gleichen Gegenstand betreffende Quittungen des Kamerarius Gasbertus de Laval aus der Zeit Johanns XXII. (S. 12 ff.) auf.

Aus dem Gesagten ergibt sich das nähere Verhältnis zwischen dem vorliegenden Bande und dem Bande der »Kollektorien«. Während letzterer neben den anderen in Deutschland selbst erhobenen Abgaben und Guthaben der apostolischen Kamera auch die von den Kollektoren in den einzelnen Diözesen als Annaten eingezogenen und verrechneten Gelder enthält, bringt dieser die, infolge des besonderen Erhebungssystems der deutschen Annaten, an der Zentralstelle der Kamera direkt von den einzelnen Benefiziaten geforderten Abgaben dieser Art zur Veröffentlichung. Die beiden Arten von Rechnungsbüchern: die Register der Kollektoren mit ihrer Rechnungsablage und die Register der mit jenem Zweige betrauten Kammerkleriker oder deren Unterbeamten ergänzen sich somit gegenseitig.

Erster Teil.

Auszüge aus verschiedenen Registern der Camera über Annatengelder deutscher Pfründen aus den Jahren 1323 bis 1360.

I.

Auszüge aus einem Benefizienregister der Camera aus der Zeit Papst Johanns XXII.

Ich teile hier aus dem Benefizienreg. Coll. 280, Fasc. I, aus dem 14.—16. Pontifikatsjahre Johanns XXII. (1329—1332) die Provisionen für deutsche Pfründen mit. In diesem Register sind die Benefizien eingetragen in Listen, welche jedesmal die in einer bestimmten kurzen Zeit verliehenen Pfründen umfassen, und in welchen die Aufzeichnungen alphabetisch, nach dem Anfangsbuchstaben der Diözesen, gemacht sind. Später wird mehr die Ordnung nach Kirchenprovinzen eingehalten. Dieses Register geht offenbar auf die Supplikenregister des betreffenden Pontifikatsjahres zurück, indem die Provisionen entweder aus den Quaterni derselben nach und nach in kurzen Regesten direkt ausgezogen und hier eingetragen wurden, oder indem zuerst ein anderes Register angelegt ward, das die Regesten der gewährten Suppliken in der gleichen Reihenfolge enthielt, wie sie in dem Supplikenregister vorkamen, und aus welchem dann in bestimmten Abschnitten die Provisionen, alphabetisch geordnet, in unsere Handschrift überschrieben wurden. Über diese Register im allgemeinen s. die Einleitung.

Archiv. Vatic. Coll. 280, Fasc. I.

(*Fol. 1.*) Secuntur beneficia collata per dominum nostrum anno sui pontificatus XIIII.

1. De canonicatu, prebenda et prepositura ecclesie Basilien. vacantibus per obitum Vlrici de Arberg fuit provisum Iohanni de Rubeo monte 10 kal. Octobris (*1329, Sept. 22*).

2. (*Fol. 2.*) Thilmanno de Vnna (?) notario archiepiscopi Colonien. reformatur sub data presenti gratia habilitationis et dispensationis olim sibi facta, non obstante quod quedam beneficia que iam dimisit tacuerat in prima dispensatione predicta et providetur sibi de Assinden., Bunnen. et Ditkergen. ecclesiarum canonicatibus et prebendis quos obtinebat. Dat. kal. Decembris (*1329, Dez. 1*).

3. De prepositura et prebenda sancti Cuniberti Colonien. vacantibus per constitutionem Execrabilis, et possit retinere preposituram sine cura ecclesie Vischelen. Colonien. dioc. cum eadem, fuit provisum Constantino de Cornu. Dat. ut supra.

4. De canonicatu et prebenda quos dictus Constantinus prius obtinebat in eadem ecclesia sancti Cuniberti fuit provisum Mathie de Speculo. Dat. ut supra.

5. De prepositura sancti Andree Colonien. quam contra constitutionem Execrabilis detinebat fuit provisum Frederico de Hamersteyn. Dat. ut supra.

6. De decanatu sancti Andree Colonien. providetur Henrico de Vleric, quem contra constitutionem Execrabilis detinebat, nisi alii ius in re sit quesitum. Dat. ut supra.

7. De canonicatu, decanatu et prebenda sancti Georgii Colonien. providetur Arnoldo de Borna, quos contra constitutionem Execrabilis et alias inhabilis viciose tenebat. Dat. ut supra.

8. Diocesano,[1] quod recepta renuntiatione canonicatus et prebende, quos Godefridus de Lobio tenet in ecclesia Bunnen. Colonien. dioc. provideat de illis Iohanni decano sancti Severini Colonien. dioc. Dat. ut supra.

9. Inde quod Iohanni de Ystuele provideatur, si alii non sit ius quesitum in re, de canonicatu et prebenda Zelficen. vacantibus per obitum Henrici de Histuele 7 kal. Novembris (*1329, Okt. 26*).

10. Item quod non obstante reservatione, si qua precesserit, valeat acceptatio facta per Euerardum dictum Agdorn de scolastria Xancten. Colonien. dioc. vacante per obitum Friderici de Vuenburg. Dat. ut supra.[2]

11. (*Fol. 3.*) De canonicatu et prebenda Ildesemen. et archidiaconatu in Baren in eadem ecclesia vacantibus per constitutionem Execrabilis fuit provisum Bernardo de Zuden 4 id. Decembris (*1329, Dez. 10*).

12. De canonicatu et prebenda sancte Gertrudis de Niuella Leodien. dioc. vacantibus per obitum Lamberti condam canonici fuit provisum Iohanni nato Gasperini de Staghis 6 kal. Decembris (*1329, Nov. 26*).

13. De custodia ecclesie Maguntinen. si vacat per constitutionem Execrabilis et decessum Gotfridi, non obstante quod Iohannes de Fontibus eam occupet auctoritate litterarum apostolicarum, nisi in ipsis litteris de vacatione predicta expressa habeatur mentio et ipse Iohannes acceptationis tempore excommunicatus non esset. Dat. 11 kal. Decembris (*1329, Nov. 21*).

14. De canonicatu et prebenda sancti Stephani Maguntinen. vacantibus per obitum Ludovici dicti Vonlanhem fuit provisum Martino nato Martini 11 kal. Decembris.

15. (*Fol. 3v.*) De canonicatu |et| prebenda ecclesie Meten. et archidiaconatu de Vico in eadem ecclesia vacantibus per obitum dni. B.

[1] Dem Erzbischof wurde geschrieben.

[2] Bei diesen Provisionen in der Kölner Diözese fehlt das †, das gewöhnlich am Rande neben den Regesten steht; dieselben wurden vielleicht nicht, wie die andern Benefizienverleihungen, an einen Kollektor geschickt.

cardinalis[1] tituli sancti Clementis [fuit provisum] Guigoni de Castro novo 14 kal. Octobris (*1329, Sept. 18*).[2]

16. De canonicatu et prebenda Minden. vacantibus per consecrationem Aluari episcopi Minden.[3] fuit provisum Iohanni Roderici 13 kal. Novembris (*1329, Okt. 20*).

17. (*Fol. 4.*) De canonicatu et prebenda Patavien. vacantibus per obitum in curia Henrici de Swanegroe fuit provisum Henrico de Burghussa doctori decretorum 3 id. Octobris (*1329, Okt. 13*).

18. (*Fol. 4v.*) Episcopo Pragensi, quod absoluto Nicholao notario regine Boemie ab excommunicationis sententia, provideat ei de canonicatu et prebenda ecclesie Boleszlauoen. Pragen. dioc. quos antea optinebat 3 id. Octobris.

19. De canonicatu et prebenda sancti Georgii in castro Pragen. si vacant per obitum in curia Mathei de Praga fuit provisum Petro Victoris canonico Pragen. 16 kal. Ianuarii (*1329, Dez. 17*).

20. De prepositura Ratisponen. si vacat virtute constitutionis Execrabilis per detentorem Werrico electi Bambergen.[4] (*sic*) fuit provisum Lutoldo olim electo Wrastil.[5] (*sic*).

(*Fol. 7.*) *Am Schlusse der ersten, nach dem Alphabet geordneten Reihe von Provisionen:* Huc usque sunt extracta et missa beneficia.

21. (*Fol. 7v.*) De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Severini Colonien. vacantibus et devolutis quia Iohannes de Vischenich tempore non ordinatus illos occupavit fuit provisum Iohanni de Vnna 6 kal. Aprilis (*1330, März 27*).

22. De officio sive capellania sine cura in ecclesia Fossen. Leodien. dioc. cum vacabit per assecutionem prepositure sancti Martini Wormacien. dioc. fuit provisum Euerardo dicto Hane 4 non. Aprilis (*1330, Apr. 2.*)

23. De canonicatu et prebenda ecclesie Helgenstaden. Maguntinen. dioc. et de prepositura eiusdem ecclesie si vacat virtute constitutionis Execrabilis per retentionem Duringi de Ramenstayn cum ecclesia curata de Amorecborch dicte diocesis fuit provisum Gofrido Ekeberti 12 kal. Aprilis (*1330, März 21*).

24. (*Fol. 8v.*) De thesauraria ecclesie Verden si vacat per constitutionem Execrabilis fuit provisum Henrico de Boyceneburch 3 id. Aprilis (*1330, April 11.*)

---

[1] Bernardus de Garno.

[2] S. Kirsch, Die päpstl. Kollektorien in Deutschland, S. 124, wo diese Präbende in der Rechnungsablage des Kollektors G. de Castronovo erwähnt wird.

[3] Von 1324 bis 1346 ist Lodowicus de Braunschweig-Lüneburg als Bischof von Minden angegeben bei Eubel, Hierarchia I, S. 358.

[4] Bei Eubel, Hierarchia I, S. 129, ist Wernto Pincerna (Reicheneck) als erwählter Bischof von Bamberg 1329 bis 1335 angegeben.

[5] Es ist zu lesen: Wratisl(avien.); Lutoldus wurde gegen Vitus von Habdank 1319 zum Bischof von Breslau gewählt, doch letzterer erhielt das Bistum. Eubel l. c. S. 568.

25. De canonicatu et prebenda Wratislavien. vacantibus per obitum in curia magistri Iohannis de Regio fuit provisum Romano de Paparescis 2 kal. Marcii (*1330, Febr. 28*).

Am Schlusse dieser zweiten alphabetisch geordneten Provisionsliste steht: Huc usque sunt extracta beneficia de regno Francie.

26. (*Fol. 9.*) De scolastria ecclesie Gustrowen. Caminen. dioc. vacante per constitutionem Execrabilis fuit provisum Statio canonico Gustrowen. 16 kal. Maii (*1330, Apr. 16*).

27. De prepositura ecclesie Frisingen. vacante per consecrationem Alberti[1] episcopi Briccinen. (*sic*) fuit provisum Henrico de Purtusa canonico Frisingen. 16 kal. Maii.

28. (*Fol. 9'.*) De canonicatu et prebenda ecclesie Patavien. quos obtinebat viciose, si alii non fuerit ius quesitum, fuit provisum Frederico de Chotwico 3 non. Maii (*1330, Mai 5*).[2]

29. Committitur episcopo Pragen. quod provideat Nicolao notario regine Boemie de canonicatu et prebenda ecclesie Bolezlauoen. Pragen. dioc. eo prius absoluto et cum eo dispensato, quia viciose tenebat pro eo quia reformando scripserat in privilegio apostolico vetustate littere obscurato 3 id. Octobris (*s. oben Num. 18*).

30. De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Georgii in castro Pragen. si vacant per obitum in curia Mathei de Praga fuit provisum Petro Victoris canonico Pragen. 16 kal. Ianuarii (*s. oben Num. 19*).

31. De decanatu ecclesie Ratisponen. vacante per constitutionem Execrabilis fuit provisum Conrado de Swatzenburg 14 kal. Maii (*1330, April 18*).

(*Fol. 10.*) *Am Schlusse der Liste:* Usque hic sunt extracta de regestro camere omnia iuxta contenta in cedula que est inferius post aliam extractionem.

(*Fol. 11.*) Item provisiones facte de anno pontificatus XIIII.

32. (*Fol. 13.*) De ecclesia in Ouermorke Colonien. dioc. quia non promotus viciose tenebat Iohannes de Traiecto fuit sibi provisum 3 id. Octobris (*1329, Okt. 13*).

33. De parrochiali ecclesia de Passindorum Colonien. dioc. si vacat et devoluta sit ex vacatione diutina fuit provisum Iohanni de Monticulo 2 non. Novembris (*1329, Nov. 4*).

34. (*Fol. 13'.*) De prioratu de Namecha Leodien. dioc. vacante per obitum Guillermi de Tornella fuit provisum Matheo de Tornella monacho Cluniacen. 7 id. Ianuarii (*1330, Jan. 7*).

35. (*Fol. 15.*) De parrochiali ecclesia in Parrekarchen Patavien.

---

[1] Albertus de Enna wird 1324 als Bischof von Brixen bestätigt. Eubel l. c. I, S. 153.

[2] S. unten Abschn. II, Num. 9 (S. 16) die Quittung über die Summe, welche der Kanoniker als Ersatz für die unrechtmäßig bezogenen Einkünfte der Camera zahlte.

dioc. vacante per Lateranense consilium (*sic*) fuit provisum Henrico dicto Himberga 7 id. Novembris (*1329, Nov. 7*).

36. De ecclesia in Munstewi Patavien. dioc. que devoluta fuerat auctoritate Lateranensis consilii et quia viciose tenebat, fuit provisum Herbico de Frechach et remittuntur fructus retentis duabus annatis 4 kal. Februarii (*1330, Jan. 29*).

37. (*Fol. 16.*) Archiepiscopo Saltzburgen., quod de ecclesia parrochiali in Rucherspurgh dicte diocesis provideat,[1] constito sibi quod ius patronatus ipsius spectet ad duces Austrie, qui eum ad illam presentaverant, set quia per constitutionem Execrabilis vacaverat, noluit recipere presentatum 2 non. Februarii (*1330, Febr. 4*).

38. De parrochiali ecclesia in Piber Secovien. dioc. vacante per obitum in curia Henrici de Swanigad fuit provisum Eberardo nato comitis de Oringen 13 kal. Novembris (*1329, Okt. 20*).

(*Fol. 18.*) *Am Schlusse dieser Liste:* Huc usque sunt extracta et missa beneficia omnibus collectoribus.

39. (*Fol. 18v.*) Ad supplicationem Rodulphi de Landenberg Rodulpho de Curia de beneficio quocumque nomine nuncupetur, quod idem Rodulphus in ecclesia parrochiali de Surse Constantien. dioc. obtinebat vacante per renuntiationen eiusdem Rodulphi de Landeberg coram dno. cardinali sancti Eustachii si est ita, die 12 kal. Aprilis (*1330, März 21*).

40. (*Fol. 19v.*) Episcopo Argentin. quod possit providere, si est ita, de parrochialibus ecclesiis in Buchswilr, in Suersheim et in Celle sue diocesis, quas Ludimannus de Brechenberg minor annis tenuit non promotus ad sacros ordines, per uxorationem eius vacantes de facto, 4 kal. Aprilis (*1330, März 29*).

41. De parrochiali ecclesia de Lerighe Colonien. dioc. vacante ex eo quia Theodoricus de Esch non fuit promotus iuxta concilium Lateranense, alias etiam si per constitutionem Execrabilis, fuit provisum Gerardo de Viuario 5 id. Mai (*1330, Mai 11*).

42. De ecclesia in Rorbach Constancien. dioc. si vacat per obitum Henrici de Alaspach et alii non sit ius quesitum in ea fuit provisum Corrado dicto Zuricher 16 kal. Maii (*1330, Apr. 16*).

43. (*Fol. 20.*) De parrochiali ecclesia in Egloffsheim Ratisponen. dioc. si vacat per constitutionem Execrabilis providetur Conrado quondam Ulrici de Husen 12 kal. Novembris (*1329, Okt. 21*).

44. De ecclesia sancti Iacobi in Purthusa Saltzburgen. vacante per renuntiationem Henrici de Purthusa in manibus dni. vicecancellarii providetur Liebhardo de Purthusa 12 kal. Maii (*1330, April 20*).

(*Fol. 20v.*) *Am Schlusse der Liste:* Usque hic sunt extracta omnia de regno Francie et aliis traditis in scriptis in sedula (*sic*).

---

[1] Der Name des Inhabers der Pfarrei fehlt.

45. (*Fol. 21.*) De canonicatu et prebenda Basilien. fuit provisum Iohanni de Rubeomonte thesaurario Bisuntin. et commendatur sibi prepositura Basilien. ad beneplacitum apostolice sedis, quam cum omnibus suis beneficiis retinere possit, que post reservationem vacaverunt per obitum Ulrici de Arberis 13 kal. Septembris (*1330, Aug. 20*).

46. Conceditur episcopo Constancien.[1] ut possit providere persone ydonee de canonicatu, prebenda et penitenciaria ecclesie Constancien. dum vacaverunt per professionem vel renunciationem Thome de Meleyo ordinem Cartusien. ingressi, dictis beneficiis per dominum nostrum reservatis, 12 kal. Aprilis (*1330, März 21*).

47. De canonicatibus et prebendis Constancien. et Ymbriacen. ecclesiarum Constancien. dioc. ac prepositura Ymbriacen. et ecclesia parrochiali in Kenzingen in Wisch. fuit provisum Nicholao de Frennenuelt capellano apostolico 3 kal. Augusti (*1330, Juli 30*).

48. (*Fol. 22.*) De canonicatu et prebenda Nivellen. Leodien. diocesis vacantibus per obitum Laurencii de Siniosis fuit provisum Auree Fraicici[2] id. Augusti (*1330, Aug. 13*).

49. De prepositura curata sancti Petri Maguntin. vacante per obitum Monfridi de Epestein fuit provisum Crasoni filio Emergonis sculteti Maguntin. 4 kal. Septembris (*1330, Aug. 29*).

50. Committitur episcopo Maguntin. quod recipiat renunciationem beneficiorum vel unius ex ipsis que obtinet Raynaldus de Maguncia, canonicus sancte Marie ad gradus Maguntin. et possit providere persone ydonee 4 kal. Septembris.

51. (*Fol. 22'.*) De cancellaria Meten. vacante per obitum Othonis de Aventica apostolici capellani fuit provisum Iohanni Petit Mahen canonico Meten. 3 id. Iulii (*1330, Juli 13*).

52. De canonicatu et prebenda sancti Theobaldi prope muros Meten. vacantibus per obitum in curia Henrici de Ryoncort fuit provisum Iohanni cantori Meten. 3 id. Iulii.[3]

53. De canonicatu et prebenda ecclesie Minden. vacantibus per obitum in curia Raymberti de Bure fuit provisum Liborio de Wolbeke non. Augusti (*1330, Aug. 5*).

54. De canonicatu et prebenda in Lubeke Minden. dioc. vacantibus per obitum in curia Raymari de Buren fuit provisum Iohanni Guntheri de Rostok 2 id. Augusti (*1330, Aug. 12*).

55. Dispensatur cum Genhardo (*sic*) decano ecclesie Osnaburgen. quod possit licite retinere ipsum decanatum, non obstante quod simul cum eo de facto retinuisset officium in Sledozen Osnaburgen. dioc.

---

[1] Vielleicht ist dies nicht Konstanz, sondern Coutances.
[2] Es ist wohl zu lesen: Andree Francisci.
[3] S. Kirsch, Kollektorien, S. 124; von einer Präbende in S. Theobald erhebt der Kollektor 7 Pf.; es ist wohl die hier verliehene Pfründe.

solitum dumtaxat canonicis Osnaburgen. assignari, set teneatur dictum officium dimittere realiter, 2 non. Augusti (*1330, Aug. 4*).

56. (*Fol. 23.*) De preposituris Ratisponen. cum cura et Veteris Capelle Ratisponen. sine cura quas electus Bambergen., et de canonicatu et prebenda ecclesie Ratisponen. quos electus Eysteten. tempore suarum promotionum obtinebant, si vacant ac reservantur, fuit provisum Lutoldo olim electo Wratislavien. 6 kal. Augusti (*1330, Juli 27*).

57. (*Fol. 23ᵛ.*) De archidiaconatu de Deyrkirchyn in ecclesia Treveren. si vacat providetur Roperto filio comitis de Virneburc canonico Treveren. et abilitatur prius super detentione illicita prepositure sancte Marie ad gradus Colonien. ita quod infra octo dies ipsam dimittat nec reassumat, alioquin sit gratia pro non facta, 19 kal. Februarii (*1330, Jan. 14*).

58. De canonicatu et prebenda Sancti Deodati Tullen. vacantibus per obitum et reservationem Benedicti de Babuco fuit provisum Ruffino de Sicteclo 15 kal. Septembris (*1330, Aug. 18*).

59. (*Fol. 24.*) Committitur episcopo Wormacien. quod, si reperiat ydoneum et ecclesie fidelem Ferricum [filium] comitis de Lymegen, habilitet ab illicita retentione prepositure, canonicatus et prebende ecclesie Wormacien. et parrochialis ecclesie in Wachenheim Spiren. dioc. quos sine dispensatione optinebat, et dispenset cum eo super retentione ipsorum. Dat. 8 kal. Augusti (*1330, Juli 25*).

Am Schlusse der Liste: Usque hic.

60. (*Fol. 25.*) De ecclesia in Phin Constancien. dioc. in Alamannia vacante per renuntiationem prepositi Inbriacen. fuit provisum Iohanni Rudegeri de Landenberg 2 kal. Augusti (*1330, Juli 31*).

61. (*Fol. 25ᵛ.*) Episcopo Pragen., quod monasterio suburbii civitatis Pragen. uniat capellaniam sancti Michaelis Pragen. dioc. vacantem, si ius patronatus spectet ad reginam Boemie, 2 non. Marcii (*1330, März 7*).

62. (*Fol. 26.*) De ecclesia in Nova Pilzna Pragen. dioc. occupata per fratres de domo Theutonica fuit provisum Zacarie Ulrici 7 kal. Iulii (*1330, Juni 25*).

63. De parrochiali ecclesia seu personatu de Uerden Traiecten. dioc. vacante per obitum in curia Hermanni de Reuen fuit provisum Alberto de Reuen.[1]

64. De ecclesia de Germayo Tullen. dioc. vacante per obitum in curia Lamberti de Novocastro fuit provisum Frederico de Abonis 15 kal. Septembris (*1330, Aug. 18*).

(*Fol. 27.*) Secuntur beneficia collata per dominum nostrum anni sui pontificatus XVº.

65. (*Fol. 27ᵛ.*) De canonicatu et prebenda ecclesie Brixinen.

[1] Diese Provision fehlt im »Bullarium Traiectense« von Brom.

vacantibus per obitum in curia Conradi[1] de Stemmanno fuit provisum Iohanni de Royebach 3 kal. Octobris (*1330, Sept. 29*).

66. De prepositura, canonicatu et prebenda ecclesie Werden. Colonien. dioc. vacantibus per constitutionem Execrabilis fuit provisum Borsilio de Rode 13 kal. Octobris (*1330, Sept. 19*).

67. De canonicatu et prebenda Colonien. quos tenebat viciose fuit provisum Walrano fratri comitis Iuliaci 3 kal. Octobris.

68. De canonicatu et prebenda Costancien. in Alamannia et de ecclesia in Fin Constancien. dioc. vacantibus per renunciationem Nicholay de Wronnenueld [fuit provisum] Iohanni Rudigeri 2 kal. Octobris (*siehe oben S. 8, Nr. 47 und S. 9, Nr. 60*).

69. (*Fol. 28.*) De canonicatu et prebenda ecclesie Leodien. et archidiaconatu de Ardenna in eadem ecclesia vacantibus per obitum in curia Guidonis de Melleto fuit provisum Andree Gregorii de Melleto 6 kal. Novembris (*1330, Okt. 27*).

70. De canonicatu et prebenda sancti Iohannis Leodien. vacantibus per obitum et reservatis Alberti de Mancasolis fuit provisum Iohanni Bamborne de Lewis. Dat. ut supra.

71. De canonicatu, prebenda et cantoria ecclesie Maguntin. vacantibus per obitum Eberardi de Lapide fuit provisum Iohanni Comitis 4 non. Novembris (*1330, Nov. 2*).

72. (*Fol. 29.*) De canonicatu, prebenda et decanatu sancti Andree Verden. si vacant per constitutionem Execrabilis et dimissionem Vernheri fuit provisum Ludolfo de Euersheim 3 kal. Octobris (*1330, Sept. 29*).

73. De canonicatu et prebenda Verden. et archidiaconatu in Solfenshusen ipsius ecclesie si vacant per constitutionem Execrabilis fuit provisum Othoni de Mosdesom kal. Octobris.

(*Fol. 29v.*) Item de anno pontificatus domini XV°.

74. De ecclesia curata in Roselden Colonien. dioc. quam tenebat viciose fuit [provisum] Iohanni de Lisemburghe 3 kal. Octobris.

75. (*Fol. 30.*) De parrochiali ecclesia de Brutzehen una cum scolastria sancti Stephani Maguntin. quas viciose tenebat fuit provisum Henrico rectori eiusdem 4 id. Octobris (*1330, Okt. 12*).

76. De parrochiali ecclesia de Superiori Roda Maguntin. dioc. quam viciose tenebat, si ex quacumque causa preter permutationis, fuit provisum Corrado dicto de Roda 9 kal. Novembris (*1330, Okt. 24*).

77. De canonicatu et prebenda sancte Marie in Campis extra muros Maguntin. et parrochiali ecclesia in Grizheym vacantibus de iure per illicitam detentionem contra constitutionem Execrabilis Hermanni de

[1] In der Handschrift: Conrado.

Sawelnheim potest providere[1] episcopus Wormacien. ex concessione sibi facta 4 non. Novembris (*1330, Nov. 2*).[2]

78. (*Fol. 32.*) De canonicatu et prebenda ecclesie Bambergen. quas Werrico electus Bambergen. obtinebat tempore promotionis sue fuit provisum Lutholdo olim electo Wuratislavien. (*sic*) 6 kal. Maii (*1331, Apr. 26*).

(*Fol. 36.*) Provincie Treveren. et Bisuntin.

79. De canonicatu et prebenda Tullen. dum vacabunt per consecrationem Thome electi Tullen.[3] fuit provisum Petro de Sancto Michaele 8 kal. Decembris (*1330, Nov. 24*).[4]

80. De prioratu de Baro Tullen. dioc. vacante in curia[5] Warrici prioris si est ita fuit provisum Raynaldo de Ponte monacho 11 kal. Ianuarii (*1330, Dez. 22*).

81. De ecclesia parrochiali Nuoferii Treveren. dioc. quam tenuerat Armannus de Herlshen viciose in etate minori fuit provisum eidem Armanno 4 non. Ianuarii (*1330, Jan. 2*).

(*Fol. 54.*) Provincia Treveren. anno XVI°.

82. De prepositura sancti Florini in Confluentia curata dioc. Treveren. vacante quia Audebertus de Viens assecutus est prepositurarn ecclesie Vapincen. fuit provisum Iohanni Gerardi Burganii non. Decembris (*1331, Dez. 3*).

83. De ecclesia curata in Rense Treveren. dioc. si vacat per constitutionem Execrabilis vel alias fuit provisum Grifoni Gerardi de Rense.

84. De canonicatu et prebenda Virdunen. ecclesie vacantibus post reservationem per obitum Adenulphi de Supino fuit provisum dno. Talairando cardinali.[6]

85. De prepositura ecclesie sancti Paulini extra muros Treveren. vacante ex devolutione iuxta Lateranense consilium fuit provisum Walrano Henrici de Treveri 10 kal. Iunii (*1332, Mai 23*).

[1] In der Handschr.: fuit provisum potest providere.

[2] Nach dieser alphabetischen Liste beginnt eine Reihe von Listen, wo die Pfrunden nach Kirchenprovinzen geordnet sind; zwischen diesen finden sich wieder einzelne alphabetische Listen.

[3] Thomas de Bourlemonte, 18. Juni 1330 vom Papste bestatigt.

[4] S. die Annate für diese Provision im Bericht des Kollektors bei Kirsch, Kollektorien, S. 126.

[5] Nach diesem Worte fehlt »per renuntiationem« oder eine ahnliche Angabe über die Erledigung des Priorates. S. die Annatenzahlung Kirsch, Kollektorien, S. 126.

[6] Elias Talayrandus e comit. Petragoricen. tit. s. Petri ad vincula presb. card. 1331. Eubel, Hierarchia I, S. 15. — Die Prabende findet sich im Bericht des Kollektors (Kirsch, Kollektorien, S. 127); es wurde keine Annate erhoben, nach Anweisung des Camerarius.

II.

Auszüge aus den Quittungsregistern des päpstlichen Camerarius Gasbertus de Laval, Erzbischofs von Arles, unter Johann XXII.

Archiv. Vatic. Oblig. Num. 9.

Dieser Band enthält Quittungen des genannten Camerarius über Servitia communia, Visitationes und »Debita diversa« der Camera aus den Jahren 1323 bis 1327.

1. Quittung über 39 Goldgulden und 8 Tur. gross., welche Heinrich Hakenstede, Pfarrer in Loburg, Diöz. Brandenburg, an die Camera gezahlt hat. **1323, Oktober 3.**

(*Fol. 74r.*) Universis presentes litteras inspecturis Gasbertus permissione divina Arelatensis archiepiscopus dni. pape camerarius salutem in Dno. Ad universitatis vestre notitiam presentium tenore deducimus quod cum discretus vir magister Henricus Hakenstede, rector parrochialis ecclesie in Lonburch Brandeburgen.[1] diocesis antequam sibi de dicta ecclesia, que per quinque annos iam elapsos virtute constitutionis que incipit Execrabilis dicitur vacavisse, provisum fuisset, de fructibus ipsius ecclesie per dnum. nostrum summum pontificem reservatis pro uno anno dumtaxat perceperit, sicut asserit, 39 florenos et 8 Tur. gross. argenti cameram ipsius dni. nostri racione reservationis huiusmodi contingentes ipsosque dicte camere duxerit assignandos, nos ipsum Henricum de dictis 39 florenis auri et 8 Tur. gross. argenti dicte camere per eum, ut premittitur, assignatis eiusdem camere nomine absolvimus et quitamus; iure predicte camere tam super fructibus eiusdem anni, si de illis ultra dictam summam dictus Henricus perceperit, quam aliis qui toto tempore predicte vacationis eiusdem ecclesie quomodolibet obvenerunt in omnibus et per omnia semper salvo. In cuius rei testimonium presentes litteras fieri fecimus et sigilli camerariatus nostri appensione muniri. Datum Avinione die 3ª mensis Octobris anno 1323, indictione sexta, pontificatus etc. anno octavo.

2. Quittung über 100 Goldgulden als Annate für den Archidiakonat Rustringen in Bremen. **1324, April 7.**

(*Fol. 75.*) Universis etc. Gasbertus etc. Cum fructus, redditus et proventus unius annate archidiaconatus Rustringie in ecclesia Bremen. certis ex causis deberent domini pape camere applicari, venerabilis et discretus vir magister Borchardus archidiaconus eiusdem archidiaconatus

[1] Hdschr.: Brandegurgen.

pro fructibus, redditibus et proventibus unius annate eiusdem archidiaconatus centum florenos auri camere prefate assignare curavit, asserens dictos fructus, redditus et proventus unius annate communi estimatione amplius non valere; de quibus centum florenis auri sicut predicitur assignatis, salvo iure dicte camere si plus reperirentur valere fructus redditus et proventus supradicti, nomine supradicte camere absolvimus et quitamus. In cuius rei testimonium presentes litteras sigilli nostri camerariatus appensione munitas sibi duximus concedendas. Datum Avinione die 7ª mensis Aprilis anno Domini, indictione et pontificatu predictis (*scil.* 1324, indictione septima, pontificatus anno octavo).

3. Quittung über 34 Goldgulden als Annate für Pfründen in Walterswyl und Roth, Diöz. Konstanz. **1324, September 17.**

(*Fol. 78bis.*) Universis presentes litteras inspecturis Gasbertus permissione divina Arelatensis archiepiscopus dni. pape camerarius salutem in Domino. Universitati vestre tenore presentium innotescat quod cum fructus, redditus et proventus unius annate ecclesie in Walterswile et vicarie ecclesie in Rota Constantien. diocesis certis ex causis deberent domini pape camere assignari, discretus vir magister Iohannes de Rode canonicus Solodorensis Lausanen. diocesis, olim dictarum ecclesie et vicarie rector, pro fructibus, redditibus et proventibus supradictis 34 flor. auri per manus magistri Iohannis de Constantia alias dicti Underscop Constantiensis, asserentis dictos fructus, redditus et proventus unius annate communi estimatione amplius non valere, fecit prefate camere assignari. (*Fol. 78ᵛ.*) De quibus 34 flor. auri sic ut predicitur assignatis, salvo iure dicte camere si plus fructus redditus et proventus supradicti reperirentur valere, dictos magistros Iohannem de Rode et Iohannem de Constantia nec non dictas ecclesiam et vicariam nomine supradicte camere absolvimus et quitamus. In quorum testimonium presentes litteras sigilli camerariatus nostri appensione munitas sibi duximus concedendas. Datum Avinione die 17ª mensis Septembris anno Dni. 1324, indictione septima, pontificatus sanctissimi patris et dni. nostri dni. Iohannis divina providentia pape XXII anno nono.

4. Quittung über 50 Goldgulden, welche als Ersatz für unrechtmäßig bezogene Einkünfte der Pfarrei Colombey, Diöz. Metz, der Camera gezahlt wurden. **1325, Juni 13.**

(*Fol. 83ᵛ.*) Universis etc. Gasbertus etc. Ad apostolicam sedem accedens discretus vir Gerardus de Spinallo presbiter Tullen. diocesis nobis exponere procuravit, quod ipse parrochialem ecclesiam de Columbario, Meten. diocesis, per octo annos vel circa tenuit ad sacros ordines non promotus nec super hoc dispensatione obtenta fructus percipiens ex eadem. Sane cum dictus Gerardus qui prefatam ecclesiam dimisisse dicitur, pro fructibus inde per ipsum, tempore predicto, perceptis, qui ad 16 libr.

Turonensium parv. possunt ascendere sicut asseruit annuatim, 50 flor. auri ad expugnationem rebellium sancte matris ecclesie et hereticorum parcium Lombardie obtulerit se daturum, remissionem sibi de residuo fieri per sanctissimum patrem et dnum. nostrum dnum. I. divina providentia papam XXII suppliciter postulando, prefatus dnus. noster summus pontifex volens cum ipso super hiis agere gratiose totum residuum dictorum fructuum sibi gratiose remisit, mandans nobis oraculo vice vocis, ut dictos 50 flor. auri, si esset ita, recipi faceremus concederemusque sibi quitationem de illis. Cumque prefatus Gerardus asserens in sua vera conscientia ita esse, dictos 50 flor. auri ipsius domini pape camere ad expugnationem predictam duxerit assignandos, nos ipsum Gerardum de illis 50 flor. auri absolvimus et quitamus, has sibi litteras etc. Datum Avinione die 13ª mensis Iunii anno 1325, indict. VIII, pontif. anno nono.

5. Quittung über 64 Goldgulden als Ersatz für unrechtmäßig bezogene Einkünfte der Kirche Steinkirchen, Diöz. Lüttich. **1326, März 20.**

(*Fol. 19.*) Universis etc. Gasbertus etc., quod cum sanctissimus pater et dnus. noster dnus. Iohannes divina providentia papa XXII, volens discretum virum magistrum Iohannem natum quondam Iohannis Dangeslede canonicum ecclesie Aycurien. Leodien. diocesis super eo quod idem canonicus parrochialem ecclesiam in Steynkerken dicte Leodien. diocesis ad sacros ordines non promotus per longum tempus tenuit fructus percipiens ex eadem prosequi gratiose, fructus perceptos ex eadem ecclesia exceptis fructibus unius anni, quos voluit in subsidium expensarum faciendarum contra hereticos et rebelles partium Italie erogari, de speciali gratia duxerit remittendos, sicut in litteris apostolicis confectis super hoc plenius continetur, recognoscimus et fatemur quod dictus canonicus 64 flor. auri ratione dictorum fructuum unius anni manualiter prefati domini nostri pape camere die date presentium assignavit, de quibus 64 flor. auri, sicut premittitur, assignatis ipsum canonicum et bona sua memorate camere nomine absolvimus et quitamus, has sibi litteras etc. Datum Avinione die 20ª mensis Marcii anno 1326, indictione nona, pontificatus anno decimo.

6. Quittung über 57 Goldgulden für unrechtmäßig bezogene Einkünfte der Pfarrei Horw, Diöz. Konstanz. **1327, Juni 22.**

(*Fol. 100.*) Universis etc. Gasbertus etc., quod cum sanctissimus pater et dnus. noster dnus. Iohannes divina providentia papa XXII, volens discretum virum Marchwardum natum Hartmanni de Ruoda clericum Constancien. diocesis super eo quod idem clericus parrochialem ecclesiam in Horwen dicte diocesis ad sacros ordines non promotus per sex annos tenuit fructus percipiens ex eadem prosequi gratiose, fructus perceptos ex eadem ecclesia, exceptis fructibus unius anni, quos voluit in subsidium expensarum faciendarum contra hereticos et rebelles partium

Italie erogari, de speciali gratia, prout idem clericus exponi fecit coram nobis, duxerit remittendos, recognoscimus et fatemur quod dictus clericus 57 flor. auri, ratione dictorum fructuum unius anni prefati dni. nostri pape camere per manus magistri Gotfridi de Hunaberg canonici ecclesie sancti Martini Columbarien. Basilien. diocesis die date presentium assignavit; de quibus 57 flor. auri sicut premittitur assignatis ipsum clericum et bona sua prefate camere nomine absolvimus et quitamus, iure dicte camere in omnibus aliis ad que dictus clericus teneri reperiretur ratione dictorum fructuum semper salvo, has sibi litteras sigillo camerariatus nostri munitas in premissorum testimonium concedentes. Datum Avinione die 22ª mensis Junii anno Dni. 1327, indictione decima, pontificatus prefati dni. nostri pape anno undecimo.

7. Quittung über 30 Goldgulden für unrechtmäßig bezogene Einkünfte der Pfarrei Niederlahnstein, Diöz. Trier. **1327, September 13.**

(*Fol. 102.*) Universis etc. Gasbertus etc., quod cum ss. pater et dnus. noster dnus. Iohannes divina providentia papa XXII, volens discretum virum magistrum Iacobum decanum sancti Florini Confluen. super eo quod idem decanus parrochialem ecclesiam in Niderlaynstin Treveren. diocesis ad sacros ordines non promotus per longum tempus tenuit fructus percipiens ex eadem prosequi gratiose, fructus perceptos ex eadem ecclesia exceptis fructibus unius anni, quos voluit in subsidium expensarum faciendarum contra hereticos et rebelles partium Italie erogari, de speciali gratia duxerit remittendos, sicut in litteris apostolicis confectis super hoc dicitur contineri, recognoscimus et fatemur quod dictus decanus 30 flor. auri ratione dictorum fructuum unius anni per manus discreti viri magistri Lamberti de Monovilla canonici ecclesie beate Marie Magdalene Virdunen. prefati dni. nostri camere die date presentium solvi fecit; de quibus 30 flor. auri sicut premittitur assignatis dictum decanum et bona sua, memorate camere nomine, absolvimus et quitamus, has sibi litteras etc. Datum Avinione die 13ª Septembris anno 1327, indictione decima, pontificatus anno duodecimo.

Archiv. Vatic. Oblig. Num. 12.

Registerband der Quittungen des Camerarius aus den Jahren 1328 bis 1331.

8. Quittung über die Summe von 114 Goldgulden als Wert von zwei Annaten, welche für unrechtmäßig bezogene Einkünfte verschiedener Benefizien zu entrichten waren. **1329, März 15.**

(*Fol. 103.*) Universis etc. Gasbertus etc., quod cum sanctissimus pater et dnus. noster summus pontifex, volens discretum virum dnum. Henricum de Mierlaer clericum Leodien. diocesis prosequi gratiose, fructus ecclesiarum de Millingen et de Kuik Colonien. et Leodien. diocesum ac canonicatus et prebende Traiecten. cum suo supplemento, que beneficia longo tempore tenuerat infra etatem legitimam constitutus et ad

sacros ordines non (*Fol. 103*[v]) promotus fructus percipiens ex eisdem, fructus ipsos sibi remittendos duxerit, exceptis fructibus duorum annorum quos pro sua camera specialiter reservavit, recognoscimus et fatemur quod dictus clericus 114 flor. auri de Florentia per manus discreti viri magistri Alberti Hovver canonici Embricen., Traiecten. diocesis, procuratoris sui, pro dictis fructibus duorum annorum beneficiorum predictorum, sicut premittitur, reservatis memorate camere die date presentium solvi fecit. De quibus 114 flor. auri sicut premissum est persolutis dictum dnum. Henricum ac eius bona, memorate camere nomine, absolvimus tenore presentium et quitamus, protestantes expresse eidem, quod si dicti fructus duorum annorum sicut premittitur reservati valorem dictorum 114 flor. auri excesserint seu excedant, ius eidem camere super huiusmodi maiori valore remaneat semper salvum. In cuius rei etc. Datum Avinione die 15[a] mensis Marcii anno Dni. 1329, pontificatus etc. anno XIII.

9. Quittung über 240 Goldgulden als Ersatz für unrechtmäßig bezogene Einkünfte einer Präbende der Kathedrale von Passau.

1330, August 31.

(*Fol. 130.*) Universis etc. Gasbertus etc., quod cum discretus vir magister Fredericus de Chowico canonicus Patavien. canonicatum et prebendam ipsius Patavien. ecclesie minus canonice longo tempore tenuisset fructus percipiens ex eisdem, et sanctissimus pater ac dnus. noster dnus. Iohannes divina providentia papa XXII volens dictum magistrum Fridericum prosequi gratiose, fructus predictos, exceptis fructibus trium annorum, quos in subsidium expugnationis hereticorum et rebellium sancte Romane ecclesie partium Lumbardie sue camere voluit assignari, de speciali gratia sibi duxerit remittendos, recognoscimus et fatemur quod dictus canonicus 240 flor. auri pro dictis fructibus trium annorum, presente discreto viro dno. Hermanno de Praga sacri palacii causarum auditore, memorate camere per manus Iohannis de Valchenmarcht, clerici Salzburgen. diocesis, die date presentium assignavit et solvit; de quibus 240 flor., ut premittitur, assignatis dictum canonicum et eius bona absolvimus eiusdem camere nomine tenore presentium et quitamus, protestando eidem quod si dicti fructus trium annorum plus valeant seu valuerint quam 240 flor. predicti, ipsum canonicum propter hoc de huiusmodi maiori valentia absolvere nequaquam intendimus vel quitare, has sibi litteras etc. Datum Avinione die ultima mensis Augusti anno 1330, indictione XIII, pontificatus anno quartodecimo.[1]

10. Quittung über 400 Goldgulden als Zahlung einer Pension, welche das Kapitel von Wischerad jährlich der Camera zu entrichten hatte, für 23 Jahre.

1331, November 4.

[1] S. oben S. 6 die Verleihung der Pfründe durch den Papst wegen unrechtmäßigen Besitzes derselben.

(*Fol. 146.*) Universis etc. quod venerabilis in Christo pater dnus. Hynco episcopus Olomucen., ad petendum, exigendum et recipiendum annuam pensionem, in qua decanus et capitulum ecclesie Wissegraden. extra muros Pragenses tenentur camere dni. nostri pape commissarius auctoritate apostolica deputatus, de pecunia per ipsum episcopum a dictis decano et capitulo de dicta pensione, que ad 5 marchas Pragenses annis singulis ascendere dicitur, pro vigintitribus annis die 16ª mensis Iulii proximi preteriti terminatis recepta, 400 flor. auri per manus discreti viri Wittonis canonici Pragen. camere dni. nostri pape die date presencium assignavit; quos 400 flor. auri pro 115 marchis Pragensium grossorum se cambiasse asserit, 60 gross. pro marcha qualibet computatis. De quibus 400 flor. auri ut premittitur assignatis episcopum Olomucen. decanum et capitulum ac canonicos predictos ac eorum bona absolvimus prefate camere nomine tenore presencium et quitamus has sibi litteras etc. Datum Avinione die 4ª mensis Novembris anno 1331, indictione XIIII, pontificatus etc. anno XVI.

III.

Auszüge aus dem Register Collect. Num. 287.

Dieses Register enthält das Verzeichnis der in die verschiedenen Kollektorien wegen der Erhebung der Annaten gesandten Listen von Pfründenverleihungen aus dem letzten Pontifikatsjahr Clemens' VI. und den beiden ersten Jahren Innocenz' VI. (1352 bis 1354). In einigen Listen sind auch Provisionen aus früheren Jahren der Regierung Clemens' VI. aufgenommen, die noch nicht an die Kollektoren gesandt worden waren. Ich teile hier die Benefizien der Kirchenprovinz Trier und der Diözese Basel, die zum Kollektoriebezirk von Lyon gehörten, sowie die Listen der Pfründen aus den Kirchenprovinzen Köln und Prag und aus der Diözese Dorpat mit. Außer diesen finden sich keine Verzeichnisse von Pfründen aus dem deutschen Reich in dem Register vor.

Archiv. Vatic., Coll. Num. 287.

(*Fol. 19.*) Collectori Lugdunensi missa fuerunt beneficia infrascripta de primo anno dni. nri. pape distinte ut sequitur et fel. rec. dni. Clementis de anno XI⁰ per Lucyanum de Channeriaco curatum sancti Iohannis de Bonofontz Lugdunen. diocesis.[1]

De parrochiali ecclesia de Sygnen. Treveren. dioc. Dominico de Arenceyo.[2]

---

[1] Die in den andern Kirchenprovinzen dieses Bezirkes außer Trier verliehenen Pfründen lasse ich weg. Es gehörten zu dieser Kollektorie Lyon, Vienne, Besançon, Tarantaise und Trier.

[2] Beim ersten Posten dieser Liste findet sich das Datum 2 id. Ianuarii, beim letzten 4 id. Martii (1353). Vgl. Kirsch, Kollektorien, S 193 ff.

Hic incipit de anno undecimo fel. rec. Clementis pape VI.

De canonicatu et prebenda sanctorum Severi et Martini Monasterien. in Meruelt (*sic*) Treveren. dioc. provisum Petro Hornbach.

Rodulpho Filmani de perpetua capellania seu altari beate Marie in ecclesia sancti Iuuinalis Meten. diocesis.

(*Fol. 19v.*) Hemo de Monte Iustino de canonicatu et prebenda eccl. Tullen. et Rodulpho de Montigneyo de parrochiali eccl. de Merceio Bisuntin. dioc. per resignationem causa permutationis inter eos.

Materno de Serreres de prioratu de Gondrecuria Tullen. dioc. per resignationem causa permutationis cum Thoma de Sancto Elphio de prioratu sancti Georgii prope Tullum.

Bernardo de Grans de prioratu de Dulleio Tullen. dioc. per resignationem ultimi prioris.

Iohanni de Tuenleres de prioratu de Castineto Tullen. dioc. per resignationem ultimi prioris.

Iacobo de Montemoncionis de prioratu de Laio Tullen. dioc.

Theodorico de Hammertheyn de canonicatu et prebenda eccl. Treveren. per resignationem Itardi de Erenbrethistein.

(*Fol. 20.*) De canonicatu et prebenda Monasterii in Inninvvelt (*sic*) Treveren. dioc. fuit provisum Iohanni Iohannis.

De prioratu de Leomonte Tullen. dioc. fuit provisum Arnaudo de Fayno.

De canonicatu et prebenda eccl. Cardonen. Treveren. dioc. provisum Henrico Humari.

Collatio facta Bononi phisico de parroch. eccl. de Loseio et de Tuleyo Tullen. fuit eidem confirmata.

De capella sancti Martini extra muros Andernen. (*sic*) Treveren. dioc. fuit provisum Roberto de Tuicio.

De canonicatu et prebenda ac cantoria sancti Castorii (*sic*) Confluencie dioc. Treveren. fuit provisum dno. R. tituli sancte Crucis in Iherusalem cardinalis.[1]

De capellania sancti Laurencii in ecclesia Gangulphi (*sic*) in civitate Tullen. fuit provisum Petro Willermi (*sic*).

De canonicatu et prebenda ac decanatu ecclesie sancti Simeonis Treveren. fuit provisum Hugoni de Engolismo.

(*Fol. 20v.*) De primo anno dni. Innocentii pape VI.

De parrochiali ecclesia de Chermis Tullen. dioc. fuit provisum Iohanni de Novomolendino.

De decanatu, canonicatu et prebenda eccl. Treveren. fuit provisum Thome de Sancto Iohanne.

(*Fol. 21.*) De canonicatu et prebenda eccl. Virdunen. fuit provisum Radulpho de Boueyo.

[1] Raimundus de Canillac.

De canonicatu et prebenda in ecclesia sancti Pauli iuxta muros Treveren. fuit provisum Iohanni de Sancto Iohanne.

Completum est.

Tradita fuerunt beneficia suprascripta Iohanni Rousseti clerico collectoris Lugdunen. anno 53° die 3ª Iulii.

De canonicatu et prebenda sancti Salvatoris Meten. fuit provisum Nicolao de Saraponte.

De quodam altari in ecclesia collegiata beate Marie Treveren. fuit provisum Iohanni Brubach.

(*Fol. 21r.*) De prioratu de Rogicuria Tullen. dioc. fuit provisum Willermo Marcoring.

De parrochiali ecclesia de Boueya Tullen. dioc. fuit provisum Iohanni de Mediavilla.

Completum est.

Acceptatio facta per Albertum de Sapongni de canonicatu et prebenda ecclesie Virdunen. fuit eidem confirmata auctoritate apostolica.

De canonicatu et prebenda ecclesie sanctorum Martini et Severi Monasterii in Menulet (*sic*) Treveren. dioc. fuit provisum Hermanno de Tuicio.

De canonicatu et prebenda ecclesie in Montermeynofelyt Treveren. dyoc. fuit provisum Germano Trilha.

Predicta beneficia tradita fuerunt dno. Iohanni Rosseti clerico collectoris Lugdunen. die 7ª mensis Augusti anno quo supra.

(*Fol. 22.*) Tradita fuerunt infrascripta dno. Iohanni Nicolai capellano collectoris ultima die Augusti.

Acceptatio facta per Gaufridum de Nersdem de ecclesia de Breueren Treveren. dioc. fuit eidem confirmata 14 kal. Sept.

Acceptatio facta per Petrum Renaudi de Morancuria de parrochiali ecclesia de Siricuria Tullen. dioc. fuit eidem confirmata 14 kal. Septembris.

De canonicatu et prebenda Meten. — Iohanni Odde.

Completum est.

De subthesauraria ecclesie Tullen. — Geraldo Baffardi.

De canonicatu et prebenda eccl. Tullen. — Rainulpho de Turribus.

De canonicatu et prebenda eccl. S. Marie Tullen. — Dominico Rossillionis.

De canonicatu et prebenda eccl. S. Deodati de Sancto Deodato Tullen. dioc. — Gerardo Xendeti.

De canonicatu et prebenda beate Marie Magdalene Virdunen. — Iohanni Gerardi.

De capellania perpetua beate Marie Magdelene in eccl. beate Marie de Sancto Deodato — Ioffrido de Spinallo.

De canonicatu et prebenda eccl. Meten. — Henrico de Germineyo.

Completum est.

Am Rande: Ista beneficia missa fuerunt collectori per Iohannem Flote cursorem dni. pape die ultima Octobris anno 53°.

(*Fol. 22v.*) De prepositatu monasterii in Ollenberg Basilien. dioc. fuit provisum Iohanni de Blawestein.

Completum est.

De scolastria eccl. Meten. fuit provisum Nicholao de Francavilla.

De canonicatu et prebenda eccl. Meten. fuit provisum Petro de Vissaco.

Completum est.

De canonicatu et prebenda ac succentoria eccl. Virdunen. Geraldo Xendeti.

De canonicatu et prebenda eccl. sancti Iangulphi Tullen. Iohanni nato Ioffredi Wyrieti.

Completum est.

Am Rande: Missa fuerunt collectori per Iohannem Girardini canonicum sancti Pauli Leodien. die 19ª Decembris.

(*Fol. 23.*) Unio facta per archiepiscopum Treveren. de monasterio de Stiffemborch domus beate Marie Theutonicorum Treveren. dioc. domui de Marborch beate Marie Theutonicorum Maguntinen. dioc. fuit auctoritate apostolica confirmata 5 kal. Novembris.

Completum est de anno primo.
Sequitur de anno secundo.

Acceptatio facta virtute litterarum pape Clementis VI per Sebertum dictum Snabel de canonicatu et prebenda eccl. sancti Castoris in Confluentia Treveren. dioc. fuit eidem auctoritate apostolica confirmata 15 kal. Februarii.

De parrochiali ecclesia de Chermis et de Floremontis Tullen. dioc. fuit provisum Petro Iohannis Louelli 7 kal. Febr.

Completum est.

Am Rande: Tradita fuerunt collectori die 12ª Februarii.

(*Fol. 23v.*) Beneficia collata usque ad datam 16 kal. Iunii fuerunt tradita collectori Lugdunen. die ultima Maii.

Item tradita fuerunt beneficia collata in provincia Treveren. dno. Iohanni de Iussiaco portanda collectori die 9ª Iulii.

Item tradita fuerunt eidem collata usque ad kal. Augusti die 26ª Iulii.

Missa fuerunt usque ad kal. Septembris per Iohannem de Vilars collectoris nepotem die 12ª Septembris.[1]

[1] Die verschiedenen Listen wurden nach und nach eingetragen und zwar von verschiedenen Schreibern. Die Notizen über Zusendung der Provisionen an den Kollektor sind von anderer Hand geschrieben.

(*Fol. 134.*) In provincia Coloniensi beneficia collata de anno undecimo felicis recordationis domini Clementis tradita dno. camerario ultima die Iunii pro mittendo collectori in partibus illis.

De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Iohannis Leodien. vacantibus Cotardo Nicolai.

Item Geraldo de Pictalectis de canonicatu et prebenda cum supplemento ecclesie Trajecten.[1]

De canonicatu et prebenda ecclesie Bunnensis Colonien. diocesis Thome de Dalen.

De canonicatu et prebenda ad gradus (*sic*) Colonienses Eremberto Miniter (*sic*).

De canonicatu et prebenda Bunnen. Colonien. diocesis Eremberto Miniter.

De perpetua capellania in ecclesia beate Marie Valleoniensis Leodien. diocesis Iohanni de Groyns.

De canonicatu ecclesie sanctorum apostolorum Colonien. Bodevino (*sic*).

De parrochiali ecclesia in Holtzheym Colonien. diocesis Iacobo de Tuycio.

De cappellania episcopali Leodiensis ecclesie Iohanni de Ongheleghe.

De parrochiali ecclesia Dozelhem Leodien. dioc. Geraldo Brune.

De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Andree Coloniensis Corrado de Leyten.

De parrochiali ecclesia in Dromel diocesis Colonien. Adolpho de Meschede.

De parrochiali ecclesia de Fexhe dicta a haut cloghier diocesis Leodien. Henrico de Lonchinis.

De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Pauli Leodiensis Iohanni de Champanhaco alias de Curamontano.

De canonicatu et prebenda Traiecten. Geraldo Brune.[2]

De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Iohannis Traiecten. dno. Petro cardinali Autisiodorensi.[3]

De parrochiali ecclesia de Niuedor Traiecten. diocesis Geraldo Audeberti.[4]

De officio custodie seu matricularie ecclesie beate Marie de Hulst Traiecten. diocesis Raymundo Cariti.[5]

De canonicatu et prebenda ecclesie veteris sancti Pauli Monasterien. Nicholao Wispele.

Hic incipimus de primo anno dni. Innocentii pape VI.

---

[1] S. Brom, Bullarium Traiectense II, S. 47, N. 1242.
[2] Ibid. S. 48, N. 1444.
[3] Fehlt bei Brom.
[4] Fehlt bei Brom.
[5] Ibid. S. 48, N. 1445.

De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Iohannis Leodiensis Ewerardo de Archamia.

De parrochiali ecclesia de Fehe Leodien. dioc. Iohanni dicto Le Borgne de Orech clerico dicte diocesis.

De vicaria altaris beati Nicolai in ecclesia de Nyenkerc Traiecten. diocesis Bandeto Morekin.[1]

De vicaria cappelle beate Marie Magdalene iuxta ecclesiam sancti Petri predicte Traiecten. diocesis Gregorio Iacobi.[2]

De canonicatu et prebenda ecclesie Nassaginensis Leodien. dioc. Guillelmo Duranti.

De canonicatu et prebenda Leodien. Nicolao Thome de Hemericourt.

De canonicatu et prebenda ecclesie collegiate Fossen., et de parrochiali ecclesia de Fexhe dicta a haut clochier Leodien. diocesis Firmino Cambagii.

(*Fol. 134v.*) De canonicatu et prebenda ecclesie collegiate beati Pauli Leodiensis Servacio de Stabulis subdiacono.

De decanatu ecclesie sancti Iohannis Traiecten. Henrico Maliart preposito Embricensi.[3]

De scolastica ecclesie sancti Petri Traiecten. Stephano Alberti canonico Aurelianensi.

De canonicatu sub expectatione prebende ecclesie Leodiensis et archidiaconatu Brebancie dicte diocesis dno. A(udoino) tituli sanctorum Iohannis et Pauli presbitero cardinali.

De canonicatu et prebenda ecclesie Leodien. Henrico de Lonchinis. Completum.

De[5] canonicatu et prebenda beate Marie Rotonde Meten. fuit provisum ex causa permutationis Georgio de Mariatio.[6]

De canonicatu et prebenda ecclesie de Mariatio Meten. fuit provisum Fulconi alias Furguono Bertrammi.

De capellania sancti Remigii prope Stupletz sancti Vincencii Meten. fuit provisum Iohanni de Rystorp.

De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Martini Leodien. fuit provisum Guillermo de Ora.

De parrochiali ecclesia in Pyrna Misnen. diocesis fuit provisum Othoni nato Othonis de Wyteyn.

De canonicatu et prebenda ecclesie Verdensis Colonien. diocesis fuit provisum Engelberto de Puteo.

De canonicatu et prebenda ecclesie beate Marie Dionen. Leodien. diocesis fuit provisum Henrico Buffecials.

---

[1] Brom, l. c. S. 53, N. 1472. [2] Ibid. N. 1471.
[3] Vgl. Brom, l. c. S. 54, N. 1474. [4] Brom, ibid. N. 1474.
[5] Die 3 ersten Pfründen dieser Liste sind aus Versehen verzeichnet worden.
[6] Am Rande: Vide supplicationem.

De parrochiali ecclesia de Rode prope Sambech Leodien. diocesis fuit provisum Iohanni de Thoren.

De parrochiali ecclesia in Gelstorp Colonien. diocesis fuit provisum Gilmano (*sic*) de Leychlinghen; sed tamen debet finare camere apostolice de 60 flor. pro fructibus remissis.

De ecclesia parrochiali in Bertinstorp Colonien. diocesis prov. Conraudo de Leggenich qui dabit camere pro fructibus remissis etc. 50 flor.

De canonicatu et prebenda ac thesauraria ecclesie Traiecten. fuit provisum R(aynaldo) tituli sancti Adriani dyacono cardinali.[1]

Completum est.

Acceptatio[2] facta per Heustachium de Milen de canonicatu et prebenda parve mense in ecclesia Leodien. fuit eidem confirmata et de novo collata 5 idus Iulii (*1353, Juli 11*).

De iure quod Henricus Berlebe, dum vivebat, habebat in canonicatibus et prebendis sancti Martini Leodien. et beate Marie Traiecten. ecclesiarum fuit subrogatus Willermus Boylewe 3 idus Iulii (*Juli 13*).

De capella hospitalis pauperum sancti Iohannis Babtiste Dionen. Leodien. diocesis fuit provisum Balduino Moriali de Foyes 3 idus Iulii.

Acceptatio facta per Iacobum Oneal de canonicatu et prebenda Nivellen. Leodien. diocesis fuit eidem confirmata 5 idus Iulii.

De canonicatu et prebenda ecclesie beate Marie Dionen. Leodien. diocesis fuit provisum Henrico Buffecias 3 idus Iulii.

(*Fol. 135.*) De capellania perpetua ecclesie beate Marie Dionen. Leodien. diocesis fuit provisum Petro de Nosseriis.

Acceptatio facta per Hugonem Grotals de prebenda ecclesie sancte Gertrudis[3] Mulleren. (*sic*) [Leodien.] diocesis fuit eidem confirmata 5 kal. Augusti (*Juli 28*).

Acceptatio facta per Wernerum Ottonis de Kotha de canonicatu et prebenda in Monasterio Eyflie Colonien. diocesis fuit rata et grata per dnum. nostrum papam 5 kal. Augusti.

Complectum (*sic*) est usque ad 4 non. Augusti (*August 2*).

De[4] canonicatu et prebenda Fossen. Leodien. diocesis fuit provisum Willelhmo (*sic*) li Polen non. Augusti.

Acceptatio facta per Philippum natum Gerardi Quetin de canonicatu et prebenda ecclesie Eyken Leodien. diocesis fuit eidem confirmata 11 kal. Augusti.[5]

Acceptatio facta per Widonum de Berghen de ecclesia parrochiali in Pinstorp Colonien. diocesis fuit eidem confirmata 13 kal. Septembris.

---

[1] Brom, l. c. II, S. 56, N. 1486.
[2] Diese Liste wurde später und von anderer Hand geschrieben.
[3] Hdschr.: Gerrudis.
[4] Auch diese Liste wurde später zugefügt.
[5] Soll wahrscheinlich Septembris heißen.

Acceptatio facta per Iohannem Fabri de Sancto Martino de custodia ecclesie Dyonen. Leodien. diocesis fuit eidem confirmata 14 kal. Septembris.

Completum est usque ad 14 Septembris.

Missa fuerunt beneficia collectori Coloniensi per Fredericum de Haulswerde clericum Pragen. diocesis die 27ª mensis Septembris. — *Diese Notiz wurde durchstrichen und an den Rand die Bemerkung gesetzt:* Non fuerunt missa quia non erat notus.

De[1] canonicatu et prebenda sancti Servacii Traiecten. Leodien. diocesis fuit confirmatio facta Gerelino dicto Tserclaes.

De parrochiali ecclesia in Pinsdorp Colonien. diocesis fuit confirmata (*sic*) Vinando de Bergheim.

De prepositura ecclesie Monasterien. fuit facta confirmatio Everhardo de Vechtorpe.

De perpetua capellania sine cura quam obtinebat Iohannes de Tomen in ecclesia Leodien. fuit provisum Richardo de Escoulant.

De parrochiali ecclesia de Kerwit Colonien. diocesis fuit provisum Henrico dicto Kume de Offendia.

De canonicatu et prebenda ecclesie Verden. dicte diocesis fuit provisum Iohanni de Marka.

De parrochiali ecclesia de Gereneuilhe Leodien. diocesis fuit provisum Petro dicto Hermale.

Completum est.

(*Fol. 135ᵛ.*) De capellaniis perpetuis sancti Iohannis Evangeliste, sancti Salvatoris ac sancte Agathe de Clettinghe ecclesiarum civitatis et diocesis Traiecten. fuit provisum Papiano de Flisco.[2]

De canonicatu et prebenda sancte Marie Traiecten. fuit provisum Egidio nato Iohannis Muggaerd.[2]

Completum.

De capellania beate Marie sita in ecclesia sancti Gengulphi in Sancto Terdone Leodien. diocesis fuit provisum Ludovico dicto Sanctus.

De canonicatu ecclesie de Monte Sancte Gertrudis Leodien. diocesis Guillermo de Cornelio.

De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Iohannis Leodien. Iohanni Coliamnes. — *Am Rande:* R = R(esta?)

De canonicatu et prebenda sancti Severini Colonien. — Gotschalco de Dolen.

De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Pauli Leodien. — Iohanni Girardini. — *Am Rande:* R.

De canonicatu et prebenda Nassoginen. Leodien. diocesis Guillermo Nepotis.

[1] Wieder später und von anderer Hand.
[2] Brom, l. c. S. 56, N. 1487.

De ecclesia in Oytwilte Colonien. diocesis Iohanni dicto Pasch. Completum est.

Am Rande: Missa fuerunt dicta beneficia collectori per Iohannem Girardini, canonicum sancti Pauli Leodien. die 20ª Decembris.

Anno secundo.

De canonicatu et prebenda ecclesie Embricen. Traiecten. diocesis fuit provisum Iacobo Last 2 kal. Ianuarii (*1353, Dez. 31*).[1]

De prepositura de Widet Leodien. fuit provisum A(udoyno) cardinali Magalonensi 16 kal. Februarii (*1354, Jan. 20*).

De quodam altari in ecclesia beghuinarum de Bescoducis (*sic*) Leodien. diocesis, fuit provisum Petro Deyn 2 non. Ianuarii (*Jan. 4*).

Completum est.

(*Fol. 136ª.*) De parrochiali ecclesia de Nederiter Leodien. diocesis fuit provisum Geraldo de Doerinc 7 kal. Februarii (*Jan. 26*).

Collatio facta auctoritate ordinaria de cantoria ecclesie sancti Pauli Leodien. Wilhelm de Eselx fuit eidem auctoritate apostolica confirmata 5 id. Februarii (*Febr. 9*).

Electio facta de Nicholao de Marneffe ad decanatum ecclesie sancti Pauli Leodien. fuit auctoritate apostolica confirmata non. Februarii (*Febr. 5.*)

De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Andree Colonien. fuit provisum Willermo de Ampla Ianua 5 id. Februarii.

De canonicatu, prebenda ac scolastria ecclesie sancti Gereonis Colonien. fuit provisum Henrico de Suderland 15 kal. Marcii (*Febr. 15*).

De capellania perpetua in ecclesia Sancti Martini Leodien. fuit provisum Guillermo de Fleyda 15 kal. Februarii.

De parrochiali ecclesia de Broust Leodien. diocesis fuit provisum Henrico Hannan; et de canonicatu et prebenda ecclesie sancti Follani Fossen. Leodien. diocesis fuit provisum Iohanni dicto Miles 6 kal. Marcii (*Febr. 24*).

Completum est.

Collata beneficia usque ad kal. Septembris missa fuerunt collectori per Colardum Tropardys mercatorem Leodien. die 12ª Septembris.

(*Fol. 140.*) In provincia Pragensi beneficia collata de anno octavo felicis recordationis dni. Clementis pape VI (1349—50) missa collectori per Vozdiech presbiterum Pragen. diocesis 13ª mensis Iunii.

De prepositura ecclesie Pazen. diocesis Pragen. vacante dno. Guidoni tituli sancte Cecilie presbitero cardinali.

De canonicatu et prebenda ecclesie Pragen. Hermanno Wit.

De canonicatu et prebenda ecclesie Wissegraden. Pragen. diocesis Andree de Iewyssowit.

---

[1] Brom, l. c. S. 59, N. 1499.

De canonicatu, prebenda ac custodia ecclesie Pragen. Nicolao Rogerii.

Electio facta de Henrico ad preposituram monasterii Sderasien. sepulcri dominici prope Pragam [fuit confirmata].

Hic incipiunt de anno nono ipsius dni. pape predicti.

Fuit data potestas archiepiscopo Pragensi ut possit absolvere, dispensare, de novo providere personis ecclesiasticis qui beneficia minus canonice sunt adepti de ipsis beneficiis, et de fructibus perceptis concordare et partem remittere, vocato collectore.

Item data fuit data (*sic*) potestas eidem ut sex beneficia simplicia ad suam collationem spectantia, duas dignitates vel personatus vel officia spectancia ad collationem suam cum vacabunt valeat auctoritate apostolica conferre.

De prepositura ecclesie Pragen. G(uidoni) cardinali Boloniensi.

De canonicatu et prebenda Pragen. Guillelmo Pruchen (?) motu proprio.

De prebenda Pragen. Henrico Thesauri.

De canonicatu et prebenda Olomucen. Federico Betomarri (?).

De canonicatu et prebenda Pragen. Durando Girardi.

De archidiaconatu dicte ecclesie cardinali Boloniensi.

De canonicatu et prebenda Pragen. Nicolao Custodis.

De archidiaconatu Saten. in ecclesia Pragen. Theobaldo de Lucelburgo.

Acceptacio facta per Nicholaum natum Hostizlai de Horawiez de prebenda Pragen. fuit eidem confirmata.

Acceptacio facta per Conradum de Smedeberg de decanatu, canonicatu et prebenda Olomucen. fuit eidem confirmata.

De decanatu et prebenda Pragen. Petro de Gastina.

Hic incipiunt de anno decimo pontificatus dni. predicti.

Acceptacio facta per Iohannem de Tassaw de prepositura Olomucen. fuit eidem confirmata.

De decanatu et prebenda sancti Petri Wissegraden. prope Pragam Nicolao quondam Fredkini.

Acceptacio facta per Iohannem quondam Alberti de Herowiez de parrochiali ecclesia in Tasswiez Olomucen. diocesis fuit eidem confirmata.

Item per Hermannum Hermanni de archidiaconatu Saten. in ecclesia Pragen. fuit confirmata.

(*Fol. 140v.*) Parrochialis ecclesia in Befdes (?) Pragen. diocesis fuit unita monasterio in Monte Sancti Kaboli Pragen.

De canonicatu et prebenda Pragen. Zadeani Absiconis.

De decanatu ecclesie Olomucen. Alberto de Stenberg.

De canonicatu et prebenda Pragen. dno. A(rnaldo) tituli sancti Sixti presbitero cardinali.

De canonicatu et prebenda ecclesie Wissegraden. Pragen. Iohanni Mercerii abreviatori.

De canonicatu ecclesie Olomucen. Alberto de Steinberch.

Hic incipiunt de anno undecimo.

De prebenda ecclesie Pragen. Alberto de Sternberg (*sic*).

De canonicatu et prebenda ecclesie Olomucen. Muzano Waytzechonis.

De capellania altaris sancti Wentzlani in ecclesia Pragen. Henrico quondam Nicolai de Cardio.

Completum est de tempore bone memorie dni. Clementis predicti pape VI.

Am Rande: Usque hic missa fuerunt ut habetur in principio.

Mandatum fuit in vicecancellaria expediri litteras super gratia facta Czaadlonio Absiconis de canonicatu et prebenda ecclesie Pragen. 9 kal. Septembris (*Aug. 24*).

Eodem modo mandatum fuit expediri in vicecancellaria sub nomine dni. pape Innocentii litteras [super] gratia facta Habardo Conradi de canonicatu et prebenda ecclesie monasterii sancti Georgii in castro Pragen. 9 kal. Septembris.

Missa fuerunt beneficia supradicta collectori Pragen. per Fredericum de Haulswerde clericum Pragen. diocesis die Septembris 27ª. — *Die Notiz wurde durchstrichen und an den Rand die Bemerkung geschrieben:* Non fuerunt missa per ipsum quia non erat notus.

Iohanni de Bavaria de canonicatu et prebenda Pragen. 19 kal. Ianuarii (*Dez. 14*).

De archidiaconatu Curiensi in ecclesia Pragen. facta provisio Busco Leonardi.

De parrochiali ecclesia Noviforensis Wratislavien. diocesis fuit provisum Nicolao Dipaldi de Pilangres.

Completum est.

Am Rande: Missa fuerunt collectori per Raymundum La Chausyne scutiferum dni. Magalonensis die 15ª Februarii anno 54°.

(*Fol. 193.*) In Lymonia (*sic*).

Beneficia collata per felicis recordationis Clementem papam VI de anno XI°

De prepositura ecclesie Tarbaten. provisum Thidericum (*sic*) Vyshusen.

Completum.

De media prebenda ecclesie Tarbaten. fuit provisum de novo Alberto Molenstrate 6 kal. Maii.[1]

Completum est.

[1] Dies ist wahrscheinlich vom ersten Pontifikatsjahre Innocenz' VI. zu verstehen, somit 1353, April 26.

IV.

Auszüge aus den „Libri ordinarii“ der Camera während der Pontifikate Benedikts XII., Clemens' VI. und Innocenz' VI (1341—1360).

Die Summen, welche ein Kleriker mit der Camera vereinbarte, für die Annat[illegible]en oder als Ersatz für die Einkünfte aus einer kirchlichen Pfründe, die er eine Zeitla[illegible]ng unrechtmäßig, gegen kanonische Bestimmungen, innegehabt hatte, konnten direkt an d[illegible]en Thesaurar bezahlt werden und kamen sogleich in die Zentralkasse. Diese Einnahm[illegible]en wurden daher in dem Register des Thesaurars gebucht und finden sich in besonder[illegible]en Posten in den »Libri ordinarii« wieder, welche bekanntlich die Einnahmen und Ausga[illegible]en der von jenem Beamten verwalteten Zentralkasse enthalten. Dieselben wurden teils in der Rubrik »De diversis«, teils in der »Collectoria« des betreffenden Kollektoriebezir[illegible]es eingetragen. Hier folgen die diesbezüglichen Posten aus den Jahren 1341 bis 13[illegible]0, soweit ich dieselben bei einem einmaligen Durchsehen der betreffenden Register [illegible]o-tiert habe.

Archiv. Vatic. Intr. et exit. 190, fol. 20v. — **1341, Juni 27.**

Die 27ª dicti mensis (Iunii) reverendus pater dnus. Erman[illegible]us episcopus Varmiensis de fructibus prebende et custodie Pragen. et ca[illegible]o-nicatuum Vispragraden. (*sic*) ac Ratisponen. per ipsum perceptis p[illegible]st consecrationem et pacificam possessionem dicti episcopatus per ipsum [illegible]d-eptam ad cameram apostolicam spectantibus camere apostolice assigna[illegible]vit 150 fl[illegible]or.

Intr. et exit. 202, fol. 20. — **1343, Januar 7.**

Die 7ª mensis Ianuarii nobilis vir dnus. Iohannes natus nobilis [illegible]iri dni. Henrici de Baier militis Treveren. diocesis occasione parrochi[illegible]alis ecclesie de Diepurch Maguntin. diocesis, quam tenuit per plures an[illegible]os et fructus, redditus et proventus percepit ex ea absque eo quod iu[illegible]xta statuta generalis concilii non fecit se ad sacros ordines promoveri, et s[illegible]ub-sequenter in Bunna et Hugenden. ecclesiis Colonien. et Leodie[illegible]n.[1] diocesum canonicatus et prebendas extitit assecutus, que dnus. nr. p[illegible]pa habilitavit et fructus remisit, et pro fructibus unius anni camere aposto[illegible]ice debitis per manus dni. Iohannis de Pistorio, dicti dni. pape familia[illegible]ris, camere solvit 100 flor. a[illegible]uri.

Intr. et exit. 200, fol. 36v. — **1344, Januar 17.**

Die 17ª Ianuarii recepimus a magistro Petro de Bebelnhein cle[illegible]rico Basilien. diocesis ex compositione facta cum eo de fructibus quorun[illegible]am benefitiorum per eum de mense Novembris resignatorum in manibus [illegible]ni. nri. pape et per eum de novo eidem collatorum per manus magistri I[illegible]de Pistorio 200 [illegible]or.

---

[1] Hdschr.: Lodiac.

Intr. et exit. 216, fol. 40v. — **1345, Mai 6.**

Die 6a mensis Mai recepimus a dno. Wolbrando de Hoya presbitero diocesis Bremen. pacienti deffectum natalium, cum quo fuit dispensatum in forma et qui postmodum fecit sibi provideri de canonicatu et prebenda ecclesie Bucensis et ecclesia quadam parrochiali, qui per dnum. nrm. papam fuit habilitatus et remissi fructus percepti sub conditione quod teneatur solvere in subsidium contra Turchos 200 flor. et mandatur per bullam quod sibi provideatur de novo de dicta ecclesia nisi alteri sit ius quesitum; quos siquidem flor. recepimus hodie. 200 flor.

Ibid. fol. 45. — **1344, November 10.**

Die 10a Novembris recepimus a dno. Iohanne archidiacono Erbipolensi solvente per manus dni. Corraldi de Oluspach canonici Nouimonasterii Erbipolen. pro fructibus unius anni dicti archidiaconatus, pro quibus convenit cum camera ad 300 flor. auri, de quibus assignavit nobis 150 flor.

Ibid. fol. 45v. — **1345, März 26.**

Die 26a Marcii recepimus a dno. Iohanne archidiacono Erbipolensi solvente per manus dni. Corrardi (*sic*) de Olispac canonici Noui monasterii Erbipolen. pro complemento summe 300 flor. in qua se obligaverat idem dnus. archidiaconus camere apostolice pro fructibus de tempore vacationis dicti archidiaconatus 150 flor.

Intr. et exit. 234, fol. 31v. — **1345, Dezember 7.**

Die 7a mensis Decembris recepimus a dno. fratre Iacobo Westnal preposito monasterii Nouimonasterii ordinis sancti Augustini Bremen. diocesis solvente per manus dni. Frederici Odilie canonici Bremen. pro fructibus unius anni ratione vacationis dicte prepositure dicto dno. fratri Iacobo per dnum. nrm. papam collate camere apostolice debitis, pro quibus solvendis prenominatus dnus. Fredericus nomine proprio se obligaverat, sicut patet per obligationem super hoc receptam per magistrum Iohannem Palaysini, que de mandato nostro hodie extitit cancellata 250 flor.

Ibid. fol. 32. — **1346, Januar 20.**

Die 20a dicti mensis Ianuarii, cum dnus. nr. summus pontifex fecisset gratiam Iohanni de Walodeclot[1] clerico Treveren. diocesis, quod non obstante defectu natalium, super quo fuerat auctoritate apostolica dispensatum, qui receperat et tenuerat parrochialem ecclesiam in Seuenich Treveren. dioc. quam non promotus ad ordinem presbiteratus diu tenuerat et eam postmodum permutaverat cum alia ecclesia parrochiali multasque alias permutationes fecerat sine dispensatione, super quibus dnus. nr. remisit fructus perceptos et nichilominus eum habilitavit et dispensavit etiam

[1] *Intr. 236, fol. 24:* Walodeclec.

quod posset tenere duo beneficia non curata cum uno curato, acto quod daret pro fructibus quos iniuste receperat 100 flor. auri in subsidium contra Turchos, hodie pro parte dicti Iohannis nobis fuit satisfactum de dictis 100 flor. auri.

Intr. et exit. 236, fol. 24v. — **1346, Februar 23.**

Die 23a Februarii, cum dnus. nr. Clemens papa VI dispensaverit cum Theodorico dicto Hake de Wysense presbitero Treveren. diocesis, cum quo fuerat dispensatum super deffectu natalium, quod possit tenere curatam ecclesiam Esch supra Suram dicte diocesis, quam eciam post— modum permutavit cum alia et eciam eam tenuit (*fol. 25*) per multa tempora non promotus aliaque beneficia impetrasset, quod ipse possi tenere aliquod ex ipsis, acto tamen quod parrochialem ecclesiam quam tenebat dimittere teneatur, remiseratque fructus perceptos ex eisdem, act quod 100 flor. pro subsidio contra Turchos solvere teneatur, Christianus de Lympurc procurator suus in curia Romana solvit dictos 100 flo.

Ibid. fol. 25. — **1346, März 7.**

Die 7a mensis Marcii recepimus a reverendo patre dno. Arnesto archiepiscopo Pragensi pro fructibus prebende quam olim obtinebat ante promotionem suam in ecclesia Wratislaviensi camere apostolico debit s, solvente per manus dni. Nicolai canonici ecclesie sancti Egidii Pragen. procuratoris sui 45 flor., 3 Tur. gross.

Intr. et exit. 243, fol. 23. — **1346, Mai 24.**

Die 24a mensis Maii, cum dnus. nr. papa fecisset gratiam per litteras apostolicas Enuchoni de Altezeya canonico Frisingen. in provincia Austrie, quod ecclesiam parrochialem in Loke in patriarchatu Aquilegensi, quam una cum aliis duabus ecclesiis parrochialibus tenuerat diutius non promotus, posset licite retinere aliis dimissis dispensassetque super hiis cum eodem et habilitasset eundem fructusque perceptos remisisset, acto quod daret in subsidium contra Turchos 200 flor. auri, prout in litteris apostolicis super hoc confectis vidimus contineri, Gerbodo clericus de Hostip familiaris suus Wormacien. diocesis hodie camere apostolice assignavit et solvit dictos 200 flor.

Item convenit dictus clericus pro fructibus dicte ecclesie unius anni dicte camere pro annuali debitis pro parte videlicet eandem cameram contingente ad 60 flor. auri, de quibus solvit hodie 20 flor.

Et de aliis 40 flor. dedit cautiones, prout in instrumento super hoc recepto per mag. I. Palaysini plenius continetur.[1]

Ibid. fol. 26. — **1346, Juli 13.**

Die 13a dicti mensis (*scil.* Iulii), cum alias dnus. Enichonus de Artozia canonicus Frisingen. concordasset cum camera pro fructibus dicte

[1] Von anderer Hand hinzugefügt.

prebende eidem debitis ad summam 60 flor., de quibus solvit die 24ª Maii, prout supra in isto eodem libro continetur, 20 flor. et pro residuis dedisset cautiones prout ibidem continetur, hodie dictus canonicus assignavit dictos 40 flor.

Ibid. fol. 33. — **1347, Februar 5.**

Die 5ª Februarii recepimus a dno. Henrico Moliart preposito ecclesie Embricen. solvente per manus vener. et discreti viri dni. Durandi Cornuti abbatis Claromonten. in diminucionem summe 300 flor. per eum promissorum in subsidium contra Turchos pro remissione fructuum dicte prepositure debitorum camere, pro quibus omnibus se obligavit ad solvendum dictas summas certis personis et sub certis condicionibus, modis et formis contentis plenius in instrumento recepto per magistrum Iohannem Palaisini 150 flor.

Intr. et exit. 250, fol. 23. — **1347, Mai 30.**

Die penultima mensis Maii recepi a dno. Iohanne de Guigingen archidiacono ecclesie Transalpes in ecclesia Constantien. pro parte fructuum dicti archidiaconatus cameram apostolicam contingente pro annata iuxta compositionem factam cum camera per manus dni. Conradi Bibrach canonici Constancien. procuratoris sui solvente 25 flor. de Florentia.

Ibid. fol. 25. — **1347, Juli 23.**

Die eadem (*scil.* 23ª Iulii), cum Conradus de Mulncheim diaconus Argentinen. in decretis licenciatus in septimo sue etatis anno constitutus plures parrochiales ecclesias curatas indebite et minus canonice tenuisset fructus per nonnullos percipiens ab eisdem absque aliqua dispensatione inhabilitates et irregularitates incurrendo, super quibus fuit per dnum. nrm. papam dispensatum et fructus beneficiorum indebite levati et percepti remissi, solutis 300 flor. in subcidium contra Turcos, quos camere apostolice assignare promisit, de quibus assignavit 250 flor. de Flor. boni ponderis, et restantes ad solvendum dare et assignare debet 50 flor.; et fuit soluta predicta pecunia per dnum. Franciscum Risse canonicum ecclesie sancti Petri Argentinen.

Ibid. fol. 29ᵛ. — **1348, Januar 3.**

Die 3ª mensis Ianuarii, cum dnus. Conradus de Rennenberg decanus ecclesie Colonien. et dnus. Henricus de Rennenberg subdecanus eiusdem ecclesie per aliqua tempora fructus, proventus et redditus decanatus et subdecanatus predictorum et ecclesiarum in Heymersheym et in Banchbruh Colonien. diocesis non promoti et sine aliqua dispensatione legitima indebite recepissent, et dnus. nr. summus pontifex super hoc cum eis dispensando huiusmodi fructus, redditus et proventus inde perceptos indebite eisdem remiserit, dumtamen 2000 flor. auri solverent camere apostolice in subcidium fidelium contra Turchos, prefatus Conradus nomine

suo et dicti dni. Henrrici (*sic*) consanguinei sui in extenuationem dicte summe duorum milium flor. solvit et assignavit 400 flor.

Ibid. fol. 30v. — **1348, Januar 21.**

Die 21ª mensis Ianuarii, cum dnus. Hilgerus dictus Schegte, rector parrochialis ecclesie in Bessenich Colonien. diocesis, ratione dicte ecclesie in 100 flor. auri in subcidium contra Turchos esset camere apostolice obligatus et huiusmodi 100 flor. auri summam promisisset per terminos infrascriptos videlicet 40 flor.[1] et residuum dicte summe videlicet 60 flor. auri in festo Resurecxionis (*sic*) dominice proximo futuro, pro dicto termino festi solvit et assignavit 40 flor.

Instrumentum recepit magister Stephanus Vrci notarius dni. camerarii.

Ibid. fol. 31v. — **1348, Februar 15.**

Die 15ª mensis Februarii, cum olim dnus. Henricus prepositus dicte (*sic*) ecclesie Embricen. Traiecten. diocesis per aliqua tempora dictam preposituram dicte ecclesie Embricen. sine aliquo canonico titulo tenuisset fructusque redditus et proventus eiusdem prepositure indebite levasset et recepisset, tandem dnus. nr. summus pontifex super hoc cum eo dispensando et ipsum habilitando dictam preposituram eidem dno. Henrico de novo contulisset et fructus per eum exinde perceptos indebite eidem remisisset, dictusque dnus. Henrricus (*sic*) tam ratione dictorum fructuum indebite perceptorum quam racione fructuum dicte prepositure pro prima annata camere apostolice debitorum ad summam 450 flor. auri eidem camere se obligasset in tribus terminis solvendis, et de predicta summa reverendo in Christo patri dno. Stephano Sancti Poncii Thomeriarum episcopo nunc dni. pape camerario tunc thesaurario 150 flor. auri die 5ª mensis Februarii de anno 1347 pro primo termino persolvisset, idem dnus. Henricus de summa predicta pro secundo termino festi Purificationis beate Marie proxime preterito per manus Iohannis de Vas canonici Viseten. Leodien. diocesis assignavit 150 flor.

Qui solvi debuerant in dicto festo Purificationis proxime preterito, et sic restant ad solvendum alii 150 flor. in festo Purificationis beate Marie proxime venturo solvendi.

Ibid. fol. 32v. — **1348, März 20.**

Die eadem (20ª Martii), cum Guntherus de Aussezze canonicus Bambergen. ecclesiam sancti Sebaldi in Nurembergch Bambergen. diocesis sibi per bone mem. dnum. Leupoldum episcopum Bambergensem vacantem olim collatam (*fol. 33*) pluribus annis tenuisset in presbiterum non promotus et fructus ex eadem recepisset, et dnus. nr. summus pontifex omnem infamie et inhabilitatis maculam atque notam, si quam

[1] Die Bezeichnung des ersten Termins fehlt; der Schreiber ließ einen leeren Platz.

premissorum occasione contraxit, abolendo ipsumque habilitando cum eodem Gunthero dispensaverit, ut premissis et quibusvis constitutionibus apostolicis in contrarium editis non obstantibus dictam ecclesiam, si sibi alias canonice conferatur, possit retinere fructusque per eum inde perceptos sibi remiserit, dumtamen 100 flor. auri solveret in subsidium christianorum contra Turchos, dictus Guntherus per manus Gerardi de Lubbeke canonici Maguntini assignavit dictos 100 flor.

Ibid. fol. 33.

Item cum dictus dnus. noster summus pontifex mandaverit de predicta ecclesia dicto Gunthero nichilominus provideri, prout in litteris apostolicis inde confectis hoc et alia lacius continentur, idemque Guntherus de fructibus dicte ecclesie primi anni ratione vacationis eiusdem iuxta reservatoriam dni. nri. pape camere apostolice debitis composuerit ad summam 106 flor. auri infra certum terminum solvendorum ac de ipsa summa 106 flor. fuerint eidem per dictam cameram 10 flor. auri remissi, dictus Guntherus pro dictis fructibus per manus dicti Gerardi assignavit 96 flor.

Ibid. fol. 33v. — **1348, März 31.**

Die ultima mensis Marcii. Cum dnus. nr. summus pontifex dno. Radulpho canonico et preposito ecclesie Sancti Amarini Basilien. diocesis fructus dicte prepositure per ipsum indebite per aliquos annos perceptos remisisset, ipseque Radulphus occasione huiusmodi obtulisset et solvere promisisset camere apostolice 100 flor. auri in subcidium christianorum contra Turchos, idem dnus. Radulphus per manus Wernerii de Sancto Amarino canonici eiusdem ecclesie assignavit dictos 100 flor. de Flor.

Ibid. fol. 34v. — **1348, Mai 12.**

Die 12ª mensis Maii. Cum dnus. Hilgerus dictus Scheg rector ecclesie illotenus in Bessenich Colonien. diocesis esset ratione dicte ecclesie in 100 flor. auri in subcidium christianorum contra Turcos camere apostolice obligatus solvendis in duobus terminis, prout in instrumento per magistrum Stephanum Vrsi notarium inde recepto continetur, idem dnus. Hilgerus pro ultimo termino festi videlicet Resurrectionis Dni. proxime preteriti pro complemento dicte summe solvit 60 flor.

Solverat die 22ª Ianuarii 40 flor.

Ibid. fol. 35. — **1348, Mai 17.**

Die eadem (17ª Maii), cum dnus. Conradus de Rennenberg decanus (*usw. wie oben S. 31 unten*) in summa 2000 flor., de qua summa per manus Antonii Malabayla assignavit 1600 flor.

Intr. et exit. 261, fol. 37. — **1351, Mai 10.**

Die 10ª mensis Maii, dnus. Rupoldus de Rebelgis archidyaconus et

canonicus in ecclesia Herbipolen. recepit de quibusdam beneficiis ecclesiasticis fructus, redditus et proventus ad sedem pertinentes indebite et iniuste et contra deum et iustitiam, idem archidiaconus de fructibus predictis per eum levatis die qua supra curie apostolice in subsidium contra Turchos per manus dni. Conradi Helſtingen altariste in ecclesia predicta Herbipolen. solvi et assignari fecit 383 flor. de Pedemontis boni ponderis.

Ibid. fol. 41. — **1350, August 3.**

Die 3ª mensis Augusti recepta fuerunt a dno. Felice de Vincertine canonico Curien. solvente manualiter pro medietate fructuum prebende sue quam obtinet in dicta ecclesia Curien. cameram apostolicam attingente pro annuali, cum non sit taxata ad decimam 25 flor.

Ibid. fol. 41. — **1351, Januar 11.**

Die 11ª mensis Ianuarii recepta fuerunt a Luberto de Rainesberc canonico Monasterien. pro parte fructuum canonicatus et prebende que obtinuit in eadem ecclesia cameram apostolicam contingente pro annuali, pro qua dnus. Geraldus Fock advocatus in Romana curia et dictus Lubertus olim se obligaverunt 40 flor.

Ibid. fol. 42. — **1350, Dezember 16.**

Die 16ª mensis Decembris. Cum dnus. Hermannus prepositus monasterii monialium in Ellebestorpe ordinis sancti Benedicti Verden. dyocesis teneatur camere apostolice pro fructibus dicti prepositatus ad cameram apostolicam pertinentibus pro annata in 18 flor. auri et 4 gross., idem dnus. Hermannus prepositus per manus magistri Henrici de Vemore procuratoris sui prefate camere solvit et assignari fecit die qua supra dictos 18 flor. 4 gross.

Intr. et exit. 263, fol. 30. — **1352, April 18.**

Die 18ª mensis Aprilis. Cum dnus. Lupoldus de Bebenburg archidiaconus et canonicus in ecclesia Herbipolen. recepisset aliquos fructus, redditus et proventus quorumdam beneficiorum ecclesiasticorum indebite et iniuste et contra deum et iustitiam, idem archidiaconus in remunerationem fructuum per ipsum sic levatorum et perceptorum per manus Walteri de Domo Lapidea canonici sancti I. in Auge extra muros Herbipolen. die qua supra in subsidium contra Turchos solvi et assignari fecit 113 flor.

Intr. et exit. 265, fol. 17. — **1351, Mai 24.**

Die eadem (24ª Maii) recepti fuerunt a Rabono Rabonis, custode ecclesie Eysteten. pro certis fructibus per eum de dicta ecclesia indebite receptis et aliorum que ante habuerat 150 flor. solvente et assignante per manus Francisci Andree de Aresio campsoris curie Romane.

Intr. et exit. 270, fol. 17v. – **1353, Juni 7.**

Die 7ª Iunii recepti sunt a dno. Otone fratre dni. Iohannis comitis de[1] , preposito ecclesie Sicbanen. diocesis Manguntin. (*sic*) et rectore ecclesie parrochialis Increyze dicte diocesis pro fructibus dictorum prepositatus et ecclesie per ipsum aliquo tempore minus canonice receptis, de quibus composuit cum camera apostolica de licentia dni. nri. pape in 200 flor. auri solvendis 100 flor. de presenti et alios 100 infra tres menses, per manus dni. Iohannis dicti Rideil procuratoris sui pro presenti solvit prima 100 flor.

Intr. et exit. 272, fol. 31v. — **1354, Juni 6.**

Die 6ª mensis Iunii. Cum alias per sedem apostolicam dispensatum fuisset cum Iohanne de Riuenache ut, non obstante deffectu natalium quem paciebatur, parrochialem ecclesiam in Ildergode Treveren. diocesis posset licite retinere et postmodum dicta ecclesia absque aliqua dispensacione super hoc habita cum parrochiali ecclesia in Widergeissen dicte diocesis permutaverit ac per duos annos vel circa fructus eius percipiens tenuerit et possiderit (*sic*) sicut adhuc tenet et possidet, et ss. pater et dnus. noster dnus. Innocentius papa VI de plenitudine apostolice potestatis dictum Iohannem premissis non obstantibus habilitaverit, concordando tamen cum camera apostolica de fructibus per eum indebite perceptis, prefatus Iohannes ratione premissorum die qua supra per manus Iohannis Boni prefate camere solvi fecit, in quibus cum dicta camera composuit 30 flor.

Ibid. fol. 33v. — **1354, August 6.**

Die 6ª mensis Augusti. Cum dnus. Ulricus de Leonrod composuisset cum camera apostolica super fructibus ecclesiarum de Vendesten de Ventremon et de Eystesem et prepositure Ilmusten. et prebende Eysteten. per eum pluribus annis indebite perceptis in 250 flor. solvendis nunc 100 flor. et in festo Nativitatis Dni. proxime venientis 150, prout in instrumento per dnum. Iohannem Palaysini notarium dicte camere super hoc recepto plenius continetur, prefatus Ulricus die qua supra manualiter solvit et assignavit pro primo termino dictos 100 flor.

Ibid. fol. 38v. — **1354. Dezember 24.**

Die 24ª mensis Decembris. Cum reverendus pater in Christo dnus. Iohannes nunc episcopus olim canonicus Argentinensis composuisset cum camera apostolica propter aliqua beneficia incompatibilia per eum obtenta, de quibus per multa tempora indebite receperat fructus, cum dispensatione primitus super premissis per eum a felicis recordationis dno. Clemente papa VI habita in 200 flor. auri ponderis camere in subcidium fidelium contra Turchos solvendis in certis terminis, prout in quodam

[1] Der Name fehlt.

instrumento super hoc recepto plenius continetur, idem dnus. episcopus in diminucionem dicte summe die qua supra per manus dni. Iohannis abbatis de Paris ordinis Cistercien. Basilien. diocesis solvi fecit 100 flor.

Am Rande: Resta.

Ibid. fol. 39. — **1354, Dezember 29.**

Die eadem (29ª Decembris). Cum Gironus Dalpifer (*sic*) canonicus Eistetensis teneretur et esset obligatus camere apostolice racione cuiusdam compositionis de fructibus aliquorum beneficiorum per eum alias indebite obtentorum et receptorum cum dicta camera facte, habita dispensatione etiam primitus super hoc a dno. nostro summo pontifice, in 100 flor. auri ponderis camere in subsidium fidelium contra Turchos, prout in instrumento per dnum. I. Palaysini notarium dicte camere super hoc recepto plenius continetur, idem Gironus die qua supra manualiter solvit dictos 100 flor.

Ibid. fol. 39. — **1354, Dezember 29.**

Die eadem (29ª Decembris). Cum Walricus de Leonrod teneretur et esset obligatus camere apostolice racione cuiusdam compositionis per ipsum cum dicta camera facte super fructibus aliquorum beneficiorum per eum alias indebite perceptorum, habita primitus a dno. nostro papa super hoc dispensatione, in 250 flor. auri boni ponderis camere, prout in instrumento per dictum I. Palaysini super hoc recepto continetur, de qua summa fuerunt soluti die 6ª Augusti preteriti proxime 100 flor. auri, idem Walricus pro complemento dicte summe die 9ª Septembris per manus Nicolai archidiaconi Boleslaviensis in ecclesia Pragen. solvi et assignari fecit 150 flor.

Intr. et exit. 277, fol. 31. — **1355, April 15.**

Die 15ª mensis Aprilis. Cum Conrradus (*sic*) de Spitalberc clericus diocesis Maguntin. fructus parrochialis ecclesie de Polheim et Hymbateim Colonien. diocesis ac decanatus ecclesie Aschafinburgen. Maguntin. diocesis curatorum ac aliquorum aliorum beneficiorum per duos annos et amplius indebite percepisset eo quod infra tempus debitum non se fecit ad sacros ordines promoveri, super quo fuit per dnum. nrm. summum pontificem cum eo dispensatum, concordando tamen per eum cum camera apostolica de illis fructibus in subsidium christianorum, pro quibus composuit cum prefata camera in 200 flor. auri boni ponderis, prefatus Conrradus per manus Geraldi Boneti cubicularii dni. cardinalis de Canilhaco in satisfactionem premissorum solvi fecit dictos 200 flor.

Ibid. fol. 34ᵛ. — **1355, Juni 22.**

Die 22ª mensis Iunii. Cum ven. vir dnus. Liutoldus de Krenkingen canonicus Argentin. teneatur et sit obligatus camere apostolice racione eiusdem (*sic*) composicionis per ipsum cum eadem camera facte super

fructibus certorum beneficiorum ecclesiasticorum per eum per aliquod tempus indebite perceptorum in 1000 flor. auri ponderis camere solvendis in quatuor terminis sibi assignatis, videlicet 250 flor. auri in festo Nativitatis beati Iohannis Babtiste proxime venturo et alios 250 singulis annis in dicto festo quousque de dicta summa integre fuerit satisfactum, prout in quodam instrumento per dnum. Iohannem Palaysini notarium dicte camere super hoc recepto plenius continetur, prefatus Liutoldus in deductionem dicte maioris summe pro primo termino die qua supra per manus Philippi de Castilione domicelli Mediolanen. diocesis fideiussoris dicti debiti solvi et assignari fecit 250 flor.

Ibid. fol. 37. — **1355, Dezember 12.**

Die 12ª mensis Decembris. Cum dnus. Siffridus plebanus ecclesie parrochialis Indiat. (?) Olomucen. pro fructibus dicte ecclesie per eum indebite perceptis composuisset cum camera in 200 flor. auri solvendis certis terminis, videlicet die presenti 60 flor. et in die Omnium Sanctorum proxime veniente 70 flor. et in alio festo Omnium Sanctorum tunc sequente anno revoluto [alios 70 flor.] prout constat per instrumentum super hoc receptum per dnum. Iohannem Palaysini, idem Siffredus pro primo termino in deductionem dicte summe solvit manualiter 60 flor.

Ibid. fol. 37v. — **1355, Dezember 23.**

Die eadem (23ª Decembris). Cum dnus. Iohannes episcopus Argentinen. teneretur dare camere 100 flor. restantes de maiori summa per eum debita causa certorum fructuum quorundam beneficiorum per eum indebite perceptorum, idem dnus. episcopus per manus Iohannis Espach prebendarii ecclesie sancti Thome Argentin. capellani sui solvit dictos 100 flor.

Ibid. fol. 50. — **1355, Juni 12.**

Collector Colonien. – Anno Dni. 1355 (*etc.*). Die 12ª mensis Iunii recepti fuerunt a dno. Enrico Buchs, rectore parrochialis ecclesie in Vnkile dyocesis Colonien., pro fructibus dicte ecclesie debitis camere racione vacationis pro taxa 9 flor.

Intr. et exit. 278, fol. 27v. — **1356, Februar 9.**

Die 9ª mensis Februarii. Cum Heydericus de Hagenborc clericus diocesis Colonien. per aliqua tempora levasset et recepisset fructus, redditus et proventus ecclesie de Heylehem diocesis predicte indebite, quos tenebatur camere restituere, super quibus composuit cum predicta camera, habita primitus a dno. nostro papa dispensacione, in 40 flor., idem Heydericus die qua supra per manus Aurrici de Vldelintorp, canonici ecclesie Bunnen. dicte diocesis, in satisfactionem premissorum solvi fecit dictos 40 flor.

Ibid. fol. 29r. — **1356, März 5.**

Die 5ª mensis Martii. Cum dnus. Tristanus de Vtigen prothonotarius episcopi Augusten. fructus, redditus et proventus ecclesiarum parrochialium Rolham, Bochamberh, Lomeringen, in Westendorf et prebendarum ecclesiasticarum sancti Mauritii Augusten. ac in Wistentorg (*sic*) Constancien. diocesum per aliqua tempora indebite perceperit, et Henricus dictus Fritrit rector parrochialis ecclesie in Leowolfungen, Iohannes de Monasterio in Romana curia procurator, Wlricus dictus Valkarcher Ratisponen., Basilien. et Augusten. diocesum pro ipsis fructibus ac nomine ipsius Tristani cum camera apostolica in 100 flor. auri boni ponderis composuerint, prout constat per instrumentum per dnum. Iohannem Palaysini notarium dicte camere super hoc receptum, prefati vero compositores et debitores in diminucionem dicte summe ac nomine prefati Tristani die qua supra per manus predicti Tristani solvi et assignari fecerunt 50 flor.

Ibid. fol. 29v. — **1356, März 14.**

Die 14ª Marcii. Cum Tilmannus de Lechlingen, vicarius perpetuus in ecclesia Coloniensi fructus, redditus ac proventus parrochialis ecclesie in Gelstorpe Colonien. diocesis per aliqua tempora indebite perceperit et levaverit, et Tilmannus de Nucia procurator in curia Romana pro dictis fructibus, habito tamen primitus a dno. nro. papa super hoc dispensacione, procuratorio nomine dicti Tilmanni cum camera apostolica composuerit et finaverit in 60 flor. auri, prout in quodam instrumento per dnum. Iohannem de Campis super hoc recepto plenius continetur, idem Tilamannus (*sic*) nomine alterius in deductionem dicte summe die qua supra manualiter solvit 20 flor.

Ibid. fol. 32r. — **1356, Juni 22.**

Die 22ª mensis Iunii. Cum dnus. Liutoldus de Crangugen (*sic*) canonicus Argentin. teneretur camere apostolice racione cuiusdam composicionis per eum cum dicta camera facte super fructibus certorum beneficiorum per eum indebite perceptorum in 1000 flor. auri solvendis in certis terminis in quodam instrumento per dnum. Iohannem Palaysini notarium predicte camere super hoc recepto contentis, prefatus dnus. Liutoldus in deductionem dicte summe ac pro secundo termino per manus fratris Gabrielis de Aleis penitenciarii die qua supra solvi fecit 250 flor.[1]

Ibid. fol. 34. - **1356, September 29.**

Die 29ª mensis Septembris. Cum Wabericus de Frigidiguen canonicus Constancien. absque dispensacione sedis apostolice tenuisset certa beneficia incompatibilia fructus ex eis indebite percipiendo, pro quibus composuerat in 500 flor. solvendis in terminis infrascriptis, videlicet statim

[1] S. oben S. 36.

300 flor. et 100 in festo Pasche proxime venientis et alios 100 in alio festo Pasche tunc proxime sequturo anno revoluto, inclusis fructibus unius annate dicte prebende cameram apostolicam ratione nove collacionis per dnum. nrm. papam sibi facte pertinentibus, prout in instrumento per dnum. Iohannem Palaysini notarium dicte camere super hoc recepto plenius continetur, idem Walticus (*sic*) per manus Iohannis Iuvenis canonici Wormacien. die qua supra solvi fecit prò primo termino dictos 300 flor.

Ibid. fol. 34v. — **1356, November 3.**

Die 3ª mensis Novembris. Cum Tilmannus de Leychlingen rector parrochialis ecclesie in Gelstorp diocesis Colonien. teneretur camere apostolice ex composicione per eum [facta] super fructibus dicte ecclesie per eum indebite perceptis in 60 flor. auri, ut constat per instrumentum per dnum. Iohannem de Campis super hoc receptum, in quorum deductionem solvit die 14ª Martii proxime preteriti 20 flor., prefatus Tilmannus pro complemento dicte summe die qua supra per manus Henrici de Ambrica (*sic*) procuratoris sui solvi fecit 40 flor.

Ibid. fol. 46. — **1356, August 3.**

Die 3ª mensis Augusti. Cum dnus Conradus de Walhussen canonicus ecclesie Misnensis ac prepositus ecclesie Aysnen. Misnen. diocesis composuerit cum camera apostolica pro parte fructuum dictorum prepositatus et prebende qui ad decimam, ut ipse asseruit, non sunt taxati, videlicet pro medietate fructuum dicte prebende ad 25 flor. ac pro medietate fructuum dicte prepositure ad 20 flor., ut in instrumento per dnum. I. Palaysini notarium ipsius camere plenius continetur, prefatus dnus. Conradus in satisfactionem premissorum solvit manualiter dictos 45 flor. sententie.

Ibid. fol. 46. — **1356, August 6.**

Die 6ª mensis Augusti. Cum dnus. Quillianus Margarete de Mulossen canonicus ecclesie sancti Severi Herforden. Maguntin. diocesis composuisset cum camera pro parte fructuum dicte prebende unius anni ad decimam ut dixit non taxate pro annali [ad] cameram predictam pertinente in 4 flor. auri, prout constat per instrumentum super hoc receptum per Baldoinum Visanc clericum Morinen., idem Quillianus manualiter solvit dictos 4 flor.

Ibid. fol. 46. — **1356, August 13.**

Die 13ª Augusti. Cum dnus. Iohannes Ortonis, scolasticus beate Marie Erforden.[1] composuisset cum camera pro parte fructuum unius anni dicte scolastrie, que ad decimam non taxatur ut asseruit, pro annali cameram ipsam pertinente in 10 flor. auri, prout constat per instrumentum per dnum. I. Palaysini super hoc recepto, idem dnus. Iohannes die

[1] Hdschr. »forden«.

qua supra per manus dni. Conradi de Helgestad canonici dicte ecclesie solvi fecit dictos 10 flor.

Ibid. fol. 46r. — **1356, August 18.**

Die 13ª mensis Augusti. Cum dnus. Ludicus de Eschenewege canonicus ecclesie sancti Seueri Erforden. Maguntin. diocesis composuisset cum camera pro parte fructuum dicte prebende ad decimam ut asseruit non taxate pro annali ad cameram pertinente in 4 flor. auri, prout in instrumento per Baldoinum Visanc clericum Morinen. super hoc recepto lacius continetur, prefatus Ludicus per manus Quiliani Margarete canonici dicte ecclesie solvi fecit 4 flor.

Ibid. fol. 46r. -- **1356, September 1.**

Die prima mensis Septembris recepti fuerunt a dno. Waltero de Wectere presbitero rectore ecclesie in Emstelle Maguntin. diocesis racione composicionis per eum cum camera apostolica super fructibus dicte ecclesie ad dictam cameram pertinentibus pro annali facte videlicet de 20 flor. auri pro eo quia ad decimam non taxatur, solvente per manus dni. Iohannis de Zelde perpetui vicarii ecclesie Maguntin. dictos 20 flor.

Ibid. fol. 49r. — **1356, November 10.**

Die 10ª mensis Novembris. Cum dnus. Petrus Chanilhart canonicus Meten. finaverit et composuerit cum camera apostolica pro medietate fructuum unius annate dicte prebende dumtaxat [ad] cameram ipsam ratione provisionis sibi facte pertinente per eo quia ad decimam non taxatur in 20 flor. auri ponderis sentencie, prefatus canonicus in solutionem premissorum die qua supra solvit manualiter dictos 20 flor.

Intr. et exit. 282, fol. 46. — **1357, März 11.**

Die 11ª mensis Marcii recepti fuerunt a dno. Iacobo de Erembeque canonico Zwerinen. pro fructibus dicte prebende sue pro annali racione vacacionis ipsius cameram apostolicam pertinentibus ipso manualiter assignante 30 flor.

Intr. et exit. 283, fol. 2. — *(Intr. 282, fol. 46.)*[1] — **1357, Januar 12.**

Die eadem (12ª mensis Ianuarii) recepi a dno. Alvernico Cluvere preposito sancti Ancarii Bremen. pro fructibus dicte prepositure ad cameram pertinentibus pro annali in deductionem maioris summe, solvente per manus Bernardi di Sedewergen[2] vicarii perpetui ecclesie Bremen. 60 flor.

Ibid. fol. 3. — *(Intr. 282, fol. 44.)* — **1357, Januar 26.**

Die 26ª (Ianuarii) recepi a Girardo de Zile canonico sancti Bartholomei Leodien. pro medietate fructuum dicte prebende non taxate[3] ut

---

[1] Die Posten haben in Intr. 282 eine andere, etwas ausführlichere Fassung.
[2] *Intr. 282:* Stedeverghen [3] *Intr. 282* add. »ad decimam«.

asseruit ad cameram pertinente pro annata, solvente per manus Guillermi de Zile fratris sui 12 flor.

Ibid. fol. 7v. — (Intr. 282, fol. 46.) — **1357, März 6.**

Die 6a (Marcii). Cum dnus. Conradus de Heygenstat canonicus beate Marie Helfonden.[1] Maguntin. diocesis teneretur camere pro fructibus prebende sue non taxate ad decimam, ut asseruit, ad cameram pertinentibus pro annali in 24 flor., ut in instrumento super hoc recepto per magistrum Baldoynum Winssant notarium continetur, predictus Conradus in solutione dicte summa solvit 24 flor. camere.

Ibid. fol. 8v. — (Intr. 282, fol. 44.) — **1357, März 8.**

Die 8a mensis Marcii. Cum dnus. Baldoynus Boylena de Monte canonicus sancti Adelini Visaten. Leodien. teneretur camere pro fructibus dicte sue prebende non taxate ut dixit ad cameram pertinentibus pro annali in 5 flor., prout in instrumento super hoc recepto per dnum. Iohannem Palaysini continetur, predictus dnus. Balduynus per manus dni. Arnaldi de Monte fratris sui et fideiussoris sui solvit dictos 5 flor.

Ibid. fol. 12v. — (Intr. 282, fol. 46.) — **1357, April 5.**

Die 5a mensis Aprilis recepi a Gerardo[2] dicto Moyers rectore ecclesie de Oschwullre Colonien. diocesis in deductione 50 flor. per ipsum camere debitorum pro annali ecclesie sue, ut patet per instrumentum dni. Iohannis Palaysini, solvente per manus magistri Tilmanni de Nucia procuratoris in curia 25 flor.

Ibid. fol. 13v. — **1357, April 12.**

Die eadem (12a Aprilis) cum Vvlricus de Fondingen canonicus Constancien. tenuisset indebite per multa tempora archidiaconatus de Frisningen. et de Brisgrangia in ecclesia Constancien. cum pluribus aliis beneficiis et ecclesiis curatis et non curatis incompatibilibus absque dispensacione fructus ex eis indebite eciam occupando, de quibus composuit cum camera in 500 flor. solvendis certis terminis, prout in instrumento (per dnum. Iohannem Palaysini notarium dicte camere) super hoc recepto plenius continetur, prefatus Vlricus in deductionem dicte summe et pro secundo termino per manus Iacobi Costi canonici sancti Stephani Constanciensis solvit 100 flor.

Ibid. fol. 18v. — **1357, Mai 5.**

Die 5a (Maii) recepti sunt a dno. Andrea Ruesting rectore ecclesie in Hag Patavien. diocesis iuxta compositionem per ipsum factam cum camera super fructibus dicte ecclesie per quinque annos indebite perceptis, prout in instrumento per dnum. Iohannem Paleysini inde recepto continetur, ipso Andrea manualiter assignante 80 flor.

---

[1] Es soll »Herforden« heißen. [2] *Intr. 282:* Euardus.

Ibid. fol. 19. — (Intr. 282, fol. 46.) — **1357, Mai 5.**

Die 5ª Maii recepti sunt a dno. Andrea de Ruesting pro fructibus ecclesie sue in Hag Patavien. diocesis ad cameram pertinentibus pro annali ratione collationis ipsius ecclesie sibi de novo collata ipso assignante 20 flor.

Ibid. fol. 22ᵛ. — **1357, Juni 1.**

Die prima mensis Iunii. Cum dnus. Liutoldus de Quegingen canonicus Argentinen. teneretur camere pro fructibus aliquot beneficiorum quos indebite percepit, ut dicebat, in 1000 flor. auri solvendis in quatuor terminis, prout in instrumento super hoc per dnum. Iohannem Palaysini recepto continetur, predictus dnus. Liutoldus in deductionem dictorum 1000 flor. et pro tercio termino, qui erit in festo beati Iohannis Babtiste proxime venturo, per manus fratris Gabrielis de Aleis penitenciarii dni. nri. solvit 250 flor.

Ibid. fol. 23ʳ. (Intr. 282, fol. 46ᵛ.) — **1357, Juni 9.**

Die eadem (9ª Iunii) recepti sunt a dno. Iohanne de Camerberg preposito Frisingen. pro fructibus prepositure ecclesie Frisingen. iuxta compositionem factam per eum cum camera, prout in instrumento recepto per dnum. Iohannem Paleysini continetur, solvit per manus dni. Henrici[1] cantoris ecclesie Argentinen. 30 flor.

Ibid. fol. 23ᵛ. — *(Intr. 282, fol. 46ᵛ.)* — **1357, Juni 9.**

Die eadem (9ª Iunii) recepti sunt a dno. Othono de Wolfensuhusen rectore ecclesie in Grassolve Chieanen. diocesis ratione compositionis per eum facta cum camera pro fructibus dicte ecclesie ad cameram debitis pro annali, prout in instrumento recepto per dnum. Iohannem Paleysini continetur, solvente per manus dicti Henrici (*scil.* cantoris ecclesie Argentinen.) 40 flor.

Ibid. fol. 26ᵛ. — *(Intr. 282, fol. 46ᵛ.)* — **1357, Juni 28.**

Die 28ª mensis Iunii. Cum Vvlhelmus[2] Vvaluenet[3] canonicus[4] ecclesie Tarbaten. pro fructibus dicte sue prebende camere apostolice debitis pro annali in 40 flor. et pro fructibus vicarie parrochialis ecclesie in Buukzowe[5] Lubicen. nomine Tiderici Wigtingen[6] dicte vicarie vicarii in 25 flor. solvendis in festo beati Iohannis Babtiste proxime preterito teneretur, prout in instrumento recepto per dnum. Iohannem Palaysini latius continetur, idem Vvlhelmus[7] in satisfactionem premissorum per manus dni. (Ludolphi[8] de Wintinghe cantoris ecclesie Hamburgen. Bremen. diocesis) solvi fecit 65 flor.

[1] *Intr. 282:* Ulrici.
[2] *Ibid.:* Villekinus.
[3] *Ibid.:* Wokenitze.
[4] *Ibid.:* add.: prebendatus.
[5] *Ibid.:* Buckowe.
[6] *Ibid.:* Tiderici de Vittinghen.
[7] *Ibid.:* Villekinus.
[8] Das Eingeklammerte steht bloß in *Intr. 282.*

Ibid. fol. 28c. — **1357, Juli 18.**

Die 18ª mensis Iulii. Cum Ulricus de Findigen canonicus Constancien. tenuisset indebite per longa tempora archidiaconatus de Findigen et de Briscangia in ecclesia Constancien. fructus percipiens indebite et aliquot aliorum beneficiorum, super quibus composuit cum camera in 500 flor. auri solvendis in tribus terminis assignatis, prout in instrumento dni. Iohannis Paleysini continetur, predictus Ulricus pro complemento dicte summe et pro ultimo termino qui erat in festo beati Michaelis proxime venturo per manus Iacobi Costi, canonici sancti Stephani Constantien. solvit 100 flor. camere.

Ibid. fol. 38c. — *(Intr. 282, fol. 44.)* — **1357, Oktober 13.**

Die eadem (13ª Octobris) recepi a dno. Iohanne de Glotonis rectore (parrochialis) ecclesie de Anscallio (Harstallio, 282) Leodien. diocesis et Waldero (Waltero, 282) de Emetines (Metines, 282) canonico Leodien. fideiussore suo pro fructibus dicte ecclesie ad cameram pertinentibus iuxta compositionem factam cum camera in 40 flor. in deductionem dicte summe (predictus dnus. I. pro primo termino qui fuit in festo beati Michaelis proxime preteriti iuxta dilacionem sibi concessam manualiter solvit) 20 flor.

Ibid. fol. 39. — *(Intr. 282, fol. 46c.)* — **1357, Oktober 27.**

Die 27ª (Octobris) recepi a dno. Frederico Woent canonico Padeburnen. pro fructibus prebende sue ad cameram debitis pro annali in deductionem 25 flor. quorum (*sic*) debebat solvere in duobus terminis[1] prout in instrumento recepto per dnum. Iohannem Palaysini continetur, solvente per manus Gaufredi de Gardepe procuratoris sui (pro primo termino) 12 flor. cam., 12 sol.

Ibid. fol. 42c. — *(Intr. 282, fol. 46.)* — **1357, November 24.**

Die 24ª (Novembris) recepi a dno. Vlrico de Tarunstheyn rectore ecclesie de Insusemderp (Zuzendorp, 282) Argentin. diocesis pro medietate fructuum dicte sue ecclesie non taxate ut asseruit ad cameram pertinentium pro annali, pro quibus magister Vlricus de Dofingin (canonicus ecclesie Nowillaren.) composuit cum camera ut patet per instrumentum dni. Iohannis Palaysini, ipso rectore assignante 25 flor.

Ibid. fol. 45c. — *(Intr. 282, fol. 47.)* — **1357, Dezember 19.**

Die eadem (19ª Decembris) recepi a dno. Girardo Morffe (Mourffe, 282) rectore ecclesie de Eschwalre (Eschwulre, 282) Colonien. diocesis pro complemento solutionis 50 flor. per ipsum debitorum pro fructibus dicte ecclesie iuxta compositionem per ipsum factam cum camera, prout

[1] (medietatem in festo Omnium Sanctorum proximo venientis et aliam in alio simili festo anno revoluto, 282)

constat per instrumentum dni. Iohannis Palaysini solvente per manus dni. Iohannis de Nucia fideiussoris sui 25 flor.

Ibid. fol. 47r. — (Intr. 282, fol. 44.) — **1357, Dezember 23.**

Die eadem (23ª Decembris) recepi a Philippo de Orto rectore ecclesie de Tongres Leodien. diocesis pro fructibus dicte ecclesie ad cameram pertinentibus pro annali iuxta compositionem per eum factam prout constat per instrumentum dni. Iohannis Palaysini (per Arnaldum Iohannis, *auf Rasur,* 282) solvente per manus dni. Ademarii Boeti presbiteri 20 flor. (sententie)

Intr. et exit. 286, fol. 28r. — **1358, Januar 26.**

Die 26ª mensis Ianuarii. Cum Hugo dictus Spanner canonicus sancti Thome Argentinen. et Ganterus natus Ludouici de Arnesberg Argentinen. diocesis teneantur camere apostolice ratione cuiusdam compositionis per eos cum camera facte super fructibus ecclesiarum in Muteshem Argentinen. diocesis per eos indebite perceptis in 200 flor. auri solvendis in certis terminis eis assignatis, ut in instrumento per dnum. Iohannem Palaysini notarium camere predicte super hoc recepto plenius continetur, idem Hugo in diminutionem huiusmodi summe die qua supra manualiter solvit et assignavit 50 flor.

Ibid. fol. 31r. — **1358, Mai 14.**

Die 14ª Mai. Cum dominus Liutoldus de Kenkingen canonicus Argentin. teneretur camere apostolice ratione cuiusdam compositionis per ipsum facte cum dicta camera pro fructibus certorum beneficiorum ecclesiasticorum per aliqua tempora indebite per eum perceptorum in 1000 flor. auri ponderis camere solvendis in quatuor terminis ei assignatis, ut in instrumento per dnum. I. Palaysini super hoc recepto plenius continetur, prefatus dnus. Lutoldus in complementum dictorum 1000 flor. auri et pro ultimo termino, qui erit in festo beati Iohannis Babtiste proxime veniente, solvente per manus dni. Egenolfy de Ratzenhusen doctoris decretorum solvi fecit 250 flor. camere.

Ibid. fol. 33r. — **1358, August 27.**

Die 27ª Augusti. Cum Hugo dictus Spanner canonicus sancti Thome Argentinen. et Gunterus de Aruensberg rector parrochialis ecclesie in Verteisshem Argentin. diocesis teneantur camere apostolice in 200 flor. auri pro fructibus per eos indebite per aliqua tempora perceptis, in quibus cum dicta camera ratione premissorum composuerant, solvendis in certis terminis, ut in instrumento per dnum. I. Palaysini notarium dicte camere super hoc recepto plenius continetur, prefatus Hugo in deductionem dicte summe pro se et socio suo manualiter solvit 50 flor. camere.

Ibid. fol. 45. — **1358, Juni 5.**

Collector Leodien. Anno a nativitate Dni. 1358 (*etc.*). — Die

5ª Iunii anno, indictione et pontificatu predictis. Cum Geraldus Zile canonicus ecclesie sancti Bartholomei Leodien. teneretur camere apostolice solvere medietatem fructuum dicte prebende pro annali ipsam cameram pertinente pro eo quia ad decimam non taxatur ut asseruit, pro qua medietate composuit cum camera in 22 flor. 12 sol., ut in instrumento per dnum. I. Palaysini notarium dicte camere super hoc recepto plenius continetur, in deductionem huiusmodi summe fuerunt soluti die 26ª Ianuarii anno 57° proxime preterito 12 flor.; idem canonicus pro complemento dicte summe per manus Arnaldi Kale procuratoris sui solvi fecit

10 flor. camere, 12 sol.

Ibid. fol. 73. — **1358, März 1.**

Collector Boemie. — Anno a nativitate Dni. 1358 (*etc.*). — Die prima mensis Martii recepti fuerunt ab Onsio de Porduwiz canonico Olomucen. pro parte fructuum prebende sue ad cameram pertinentium pro annali pro eo quia ad decimam non est taxata ut asseruit, iuxta compositionem factam per eum cum dicta camera ut in instrumento per dnum. Iohannem Palaysini notarium ipsius camere super hoc recepto continetur, solvente per manus Petri Hermanni clerici Lotumuslen. diocesis

20 flor. camere.

Intr. et exit. 293, fol. 42. — **1360, Juni 22.**

Die 22ª dicti mensis (Iunii) recepti fuerunt a Iohanne de Sereno campo clerico Leodien. diocesis beneficiato in ecclesia Novi Monasterii prope Hoyon dicte diocesis pro complemento fructuum unius altaris sancti Sepulcri et sanctorum Philippi et Iacobi siti in dicta ecclesia ad cameram pertinentium pro annali ratione vacationis eiusdem iuxta compositionem factam per eum cum camera, ut in instrumento per dnum. Arnaldum Iohannis notarium dicte camere super hoc recepto plenius continetur, ipso manualiter assignante 2 flor. camere.

Die eadem recepti fuerunt ab Egidio de Serenocampo canonico parve mense in ecclesia Leodien. pro complemento fructuum dicte sue prebende ad cameram pertinentium pro annali ratione vacationis eiusdem iuxta compositionem factam cum camera ut in proxima, solvente per manus predicti Iohannis de Serenocampo 6 flor. camere.

Ibid. fol. 44. — **1360, Januar 7.**

Collector. Colonien. — Anno a nativitate Dni. 1360 (*etc.*) — Die 7ª mensis Ianuarii anno, indict. et pontificatu predictis. Cum dnus. Franciscus Risa canonicus prebendatus ecclesie Spirensis in provincia Maguntin. teneretur camere apostolice ratione medietatis fructuum unius anni dicte sue prebende ad cameram pertinentis ratione provisionis sibi facte de eadem pro eo quia ad decimam non est taxata, ut dixit, videlicet in festo Purificationis proxime veniente iuxta dilationem sibi concessam solvere certam summam pecunie in casu ut predicitur quod [non] esset

taxata ad decimam, et si esset taxata totam taxam, ut constat per instrumentum per dnum. Iohannem Palaysini notarium dicte camere super hoc receptum, idem dnus. Franciscus ratione premissorum manualiter solvit 50 flor sententie.

Ibid. fol. 47. — **1360, März 7.**

Die 17ª mensis Martii recepti fuerunt a magistro Petro del Royre scriptore dni. nri. pape, executore testamenti magistri Varini Bartholomei quondam scriptoris prefati dni. nri. pape et rectoris ecclesie de Chermis Tullen. diocesis, solvente executorio nomine dicti testamenti pro parte fructuum dicte ecclesie de Chermis cameram apostolicam contingente pro annali occasione provisionis olim facte dicto magistro Varino dum viveret de eadem, iuxta compositionem factam per dictum quondam magistrum Varinum ante eius obitum cum dicta camera, prout in instrumento per dnum. Iohannem Palaysini notarium dicte camere super hoc recepto plenius continetur 25 flor. sententie.

Ibid. fol. 48. — **1360, August 22.**

Die 22ª mensis Augusti recepti fuerunt a dno. Bernardo Melioris canonico Meten. et capellano sancti Iohannis in dicta ecclesia Meten. pro fructibus ipsius capellanie ad cameram pertinentibus pro annali ratione permutationis facte de eadem, iuxta compositionem per ipsum factam cum camera, ipso manualiter solvente 20 flor. camere.

Zweiter Teil.

Rechnung des Kammerklerikers Eblo de Mederio über seine Einnahmen aus den Annaten deutscher Pfründen vom 29. Juni 1356 bis zum 19. Dezember 1360.

S. die Beschreibung des Registers in der Einleitung. An der Spitze des Bandes findet sich ein Inhaltsverzeichnis, das unten ebenfalls abgedruckt wird. Die Foliierung der Handschrift beginnt erst mit dem eigentlichen Text; die vorhergehenden Blätter bezeichne ich mit a, b, c. — *Fol. a:* Pergamentblatt, die ursprüngliche Decke. Darauf steht die alte Signatur: 824; ferner: Inn(ocentius) 6. — 1356. Ein Titel, der im XIV. Jahrhundert geschrieben worden war, ist vollständig verwischt. Die ersten Blätter der Handschrift haben im obern Teile durch Feuchtigkeit stark gelitten.

Fol. b.

Archiep[iscopus Ma]gun[tin.] I habet suffraganeos:
Pragen.[1] VII.
Olomucen. IX.
Wiceburgen.
Eysteten. X.
Bambergen. exemptus XI.
Herbipalen (*sic*)[2] XII.
Padeburnen. XIII. XV.
Costantien. XVI.
Curien.
Argentinen. XIX.
Wormacien. XXIII.
Werden. XXVI. XXVII.
Spiren. XXVIII.
Ildesemen. XXX.
Alberstaden. XXXI.
Morauien.[3]
Augusten. XXXII.

Archiepiscopus Colonien. XXXIII. XXXIV.
habet suffraganeos:
Leodien. XXXVIII. XXXIX.
Traiacten. XXXIII. XLII. XLIII.
Monasterien. XLIII.
Minden. XLVI.
Osnaburgen. XLVII.
Archiepiscopus Bremen. XLVIII. XLIX.
habet suffraganeos:
Barduicen.[4]
Solosuicen.[5]
Ratsburgen. L.
Zuwerinen. LI.
(*Fol. b*[v]) Lubicen. LIII.
Rigen. sive Liuonen.[6]
Emtarbaten.[7]

[1] Seit 1344 war Prag eine eigene Kirchenprovinz; das Verzeichnis ist offenbar nach einem alten Provinziale gemacht.
[2] Oben steht schon »Wiceburgen.« ohne Seitenzahl.
[3] Das alte mährische Bistum, identisch mit Olmütz.
[4] Bardewik. [5] Schleswig.
[6] Dies ist das gleich folgende Riga, seit dem 13. Jahrhundert Erzbistum.
[7] Offenbar ist Dorpat, das gleich folgt, gemeint.

Archiepiscopus Rigen. LIIII.
habet suffraganeos:
Osilien. nichil.
Tarbaten. LIIII.
Curonien.[1] } nichil.
Wironien.[2] }
Culmen. }
Warmien.[3] LV.
Pommocannen.[4] }
Sambien.[5] } nichil.
Ruthenen.[2] }
Wersauien.[2] }

Archiepiscopus Magdeburgen. LVI.
habet suffraganeos:
Havelbergen.
Brandeburgen. LVIII.
Misnen. vel Misonen. LVIIII.
LVIIII.
Merseburgen. LX. LXI.
Citen. vel Numburgen. LXI. LXII.

Archiepiscopus Salseburgen. LXIII.
habet suffraganeos:
Patavien. LXIIII. LXV.
Ratisponen. LXV. LXVI.
Frisingen. LXVI. LXVII.
Gurcen. nichil.
Brixinen. LXVIII.
Segouen.
Kiemesemen.
Lauandinen.
Remen.[6]
Selgouen. de novo creatus.[7]

Archiepiscopus [Treveren. . . .]
habet suffr[aganeos:]
[Met]en . . .
Tullen . . .
Wirdunen . . .

Archiepiscopus Terentasien. (*sic*)
habet suffraganeos:
Sedunen.
Augesten.

Archiepiscopus Bisuntinus
habet suffraganeos:
Bisilien. (*sic*) LXXIIII.
Lausanen.
Bellicen.

Fol. c[v]. Compotus redditus per Eblonem de Mederio, cleri[cum camere] apostolice, commissarium deputatum per rev. [in Christo] patrem dnum. Stephanum, archiepiscopum Tholosanum, [dni.] nostri pape camerarium, ad recipiendum in Romana curia financias et annales fructuum beneficiorum ecclesiasticorum in Alamania et aliis partibus remotis a curia, maxime quibus de collectore per eandem cameram minime est provisum, constitutorum quacumque racione ad cameram predictam pertinentium, de pecuniis et compositionibus per ipsum receptis et aliis, ut infra sequitur, ac de assignationibus per eundem Eblonem camere prefate factis a die penultima Iunii anno a nativitate Domini 1356 inclusive.

Sequntur infra scripta beneficia per provincias et diocesses (*sic*), ut per processum compoti presentis liquide apparebit. Et primo de diocesi Maguntina.

(*Fol. 1.*) [Maguntin.]

[Primo beneficia diocesis (?) Mag]ontinen. sub data 4 yd. Iulii anno quarto (*1356, Juli 12*).

---

[1] Kurland. [2] S. Eubel, Hierarchia I, S. 580.
[3] Ermeland. [4] Pomesanien. [5] Samland.
[6] Was dies ist, weiß ich nicht.
[7] Wohl Seckau (oben Segouen.) gemeint.

1. Hartongo de Nor(ther)en fuit confirmatus decanatus ecclesie sancte Marie Erforden.; composuit[1] ad 25 flor. quos solvit. 25 flor.

2. Canonicatus et prebenda ecclesie sancti Severi Erforden. fuerunt confirmati Kiliano Margare(te de Mulh)usen, quos tenebat causa permutationis.[2]

3. Canonicatus et prebenda ecclesie sancti Severi Erforden. fuerunt confirmati Ludiko de Eschenewege.[3]

4. Prebenda Magontin. fuit confirmata Wigando de Bienbach; composuit[4] ad 24 flor. solvendos infra annum post assecutionem paciffice pocessionis (*sic*).

5. Parrochialis[5] ecclesia in Constelle Mag. dioc. fuit confirmata Waltero de Wettore.[6]

6. De parrochiali ecclesia in Hofamen. Mag. dioc. fuit provisum causa permutationis Iohanni de Heylpurna; composuit ad 15 flor. sententie quos solvit. 15 flor.

14 kal. Septembris anno quarto (*1356, August 19*).

7. Parrochialis ecclesia in Fache Mag. dioc. fuit confirmata Alberto dicto Melor.

8. Canonicatus et prebenda ecclesie in Maxstat Mag. dioc. fuerunt confirmati Henrico Henrici de Augusta.

9. Prebenda sanctòrum Petri et Pauli Iecheburgen. Mag. dioc. fuit confirmata Conrado de Sangerhusen.

10. Scolastria ecclesie sancti Severi Erforden. Mag. dioc. fuit confirmata magistro Andree; composuit[7] ad 4 flor. quos solvit.[8] 4 flor.

(*Fol. 1r.*) 11. Custodia ecclesie Magontinen. fuit confirmata Raynaudo de Ha[nowez; composuit][9] in 75 flor., de quibus solvit 40.

---

[1] Die Obligation in Coll. 8, fol. 72. — *1356, Sept. 28.* Theodoricus de Natza procurator iuravit, valorem decanatus eccl. S. Marie Erforden. ascendere ad 50 flor.; finavit pro Hartongo de Northeren ad 25 flor.; testes: Eblo de Mederio et Guillermus de Cornilh domicellus Caturcen. dioc. — Der Name des Notars fehlt.

[2] S. oben S. 39. [3] S. oben S. 40.

[4] Die Obligation in Coll. 8, fol. 73. — *1356, Oktober 20.* Iohannes Stok, canonicus S. Paulini extra muros Treveren., dixit quod prebenda in eccl. Manguntina (*sic*) confirmata Wigando de Bienbach non erat taxata; finavit ad 24 flor.; testes: Mag. Henricus de Halberstad, procurator in Romana curia, et Nicolaus de Malkoz, rector parrochialis eccl. in Bettingen Herbipolen. diocesis. — Arnaldus Iohannis. — Die Minute ist durchstrichen, sie ward es wahrscheinlich, nachdem der Akt ausgefertigt war.

[5] Die Nn. 2 bis 5 befinden sich auch Coll. 9, fol. 1.

[6] S. oben S. 40.

[7] Obligation in Coll. 8, fol. (81v). — *1357, Januar 3.* Item promiserunt dicti Fridericus (Langwelle) et Theodoricus (de Natza) solvere 4 flor. ratione colastrie (*sic*) eccl. S. Severi Erforden. confirmate mag. Andree de Langwelle, testibus Corrado dicto Wizmer et Iohanne Hortonis, clericis Mangontinen. dioc. — Arn. Iohannis.

[8] Am Schlusse jeder Seite steht immer, von einer andern Hand, die Summe der bezahlten Gelder, die Summe der nicht bezahlten Gelder, die Summe der Benefizien, von deren Annata die Höhe der zu zahlenden Summe vereinbart wurde, und endlich die Summe der Pfründen, über deren Annata keine Vereinbarung gemacht wurde. Ich habe diese Summen, welche keine besondere Bedeutung haben, weggelassen.

[9] Obligation in Coll. 8, fol. (136v). — *1357, August 23.* Reynardus de Hanowez,

Residuum debet solvere infra festum beati Remigii anno 1358; quos tempore debito solvit. 75 flor.

12. Canonicatus et prebenda ecclesie sancte Marie Erforden. Mag. dioc. fuerunt collati 11 kal. Novembris anno quarto Friderico Langwalle; composuit[1] ad 13 flor. quos solvit. 13 flor.

13. Prebenda ecclesia in Meystat Mag. dioc. fuit confirmata 11 kal. Novembris anno quarto Henrico Henrici de Augusta.

14. Canonicatus et prebenda ecclesie sancti Stephani Maguntini fuerunt confirmati 11 kal. Novembris Berthodo de Guimestete.[2]

15. Canonicatus et prebenda ecclesie sancti Severi Erforden. Mag. dioc. fuerunt confirmate (*sic*) Hermanno Langwelle.

16. Perpetua vicaria altaris sanctorum Felicis et Adaucti in ecclesia parrochiali Ostercunna Mag. dioc. fuit confirmata magistro Erkeardo de Frankenhusen.[3]

17. Parrochialis ecclesia in Tupheleyben Mag. dioc. fuit confirmata Hartungo Hotterman clerico.[4]

18. Decanatus ecclesie sancte Crucis Northusen. Mag. dioc. fuit confirmatus Hermanno de Gota; composuit[5] ad 10 flor. quos solvit. 10 flor.

(*Fol. 2.*) 19. De parrochiali ecclesia in Mulinheim Mag. dioc. fuit provisum causa permutationis Wortwino de Selgonstad; composuit[6] ad 13 flor. sententie quos solvit. 13 flor.

20. Canonicatus et prebenda ecclesie sancte Marie ad gradus Maguntin. fuerunt confirmati Iohanni Ortonis 8 id. Decembris anno quarto; composuit[7] ad 25 flor. quos solvit. 25 flor.

capellanus sedis apostolice, custos eccl. Maguntine, finavit pro annali ad 75 flor., testibus presentibus Ferico Iuvenis Treveren. dioc. et Conrado decano Novimonasterii Herbipolen. — Arn. Iohannis.

[1] Obligation Coll. 8, fol. (81ᵛ). — *1357, Januar 3.* Fredericus Langwelle, clericus Maguntin. dioc. canonicus eccl. S. Marie Erforden. iuravit dictam prebendam valere 24 flor. auri boni ponderis; finavit ad 13 flor.; promiserunt solvere dictus Fredericus et Theodoricus de Natza, clericus Maguntin. dioc., procurator in Romana curia. — Arn. Iohannis.

[2] Coll. 9, fol. 1ᵛ: Gurmesteten.

[3] Coll. 9, fol. 1ᵛ: Frankenhausen.

[4] Die Nn. 13 bis 17 stehen auch Coll. 9, fol. 1ᵛ.

[5] Obligation in Coll. 8, fol. (109ᵛ)—(110). — *1357, Mai 16.* Iohannes de Westhouem, rector parrochialis eccl. in Lingerode Maguntin. dioc., procurator ut asseruit Hermanni de Gota, decani eccl. S. Crucis Northusen., ac etiam Iohannis de Lude, decani eccl. Hamelen. Minden. dioc., iuravit valorem decanatus eccl. S. Crucis unius anni in fructibus esse 20 flor. et illum Hamelen. 30 flor.; finavit ad 10 flor. et ad 15 flor., testibus presentibus Raymundo Iohannis Valentinen. dioc. et dno. Raymundo de Mederio, priore de Seirinaco. — Arn. Iohannis.

[6] Obligation in Coll. 8, fol. (80ᵛ). — *1356, Dezember 30.* Albertus Schurer, honus debiti in se suscipiens pro Wortwino de Selgenstad, rectore parr. eccl. in Mulinheim, et Iohannes Bamgert, canonicus eccl. S. Stephani Maguntin., iurati dixerunt fructuum valorem esse 26 flor.; composuerunt ad 13 flor.; testes: Iacobus Micaelis et Rigaldus de Betelhe, clerici Barchinonen. et Caturcen. dioc. — Arnaldus Iohannis.

[7] Obligation in Coll. 8, fol. (82). — *1357, Januar 4.* Iohannes Orthonis, canonicus prebendatus eccl. S. Marie ad gradus, iuravit dictam prebendam valere

21. Parrochialis ecclesia sancti Sixti in Northeym Mag. dioc. fuit confirmata Thiderico de Boddersen 8 id. Decembris anno quarto.

22. Parrochialis ecclesia in Salthmunster Mag. dioc. fuit confirmata Iohanni Fleschart.

23. Canonicatus et prebenda Bibracen. Maguntin. dioc. fuerunt confirmati Alberto Guilonis de Estchenewege (*sic*); composuit[1] ad 5 flor. solvendos infra festum Omnium Sanctorum anno 1359. — Fuit[2] sibi terminus prorogatus usque ad festum sancti Miquahelis (*sic*) anno 1360.

24. Parrochialis ecclesia in Nuenkirchen Mag. dioc. fuit confirmata Iohanni de Munden 3 kal. Februarii; composuit[3] ad 30 flor. ponderis sententie, solvit eos. 30 flor.

(*Fol.* 2ᵛ.) 25. Parrochialis ecclesia in Omstad Mag. dioc. fuit confirmata Iohanni de Ermbeke, et comp[osuit[4] ad] 100 flor. quos solvit. 100 flor.

26. De decanatu et prebenda ecclesie sancti Victoris extra muros Maguntin. fuit provisum Henrico dicto Buch; composuit[5] ad 30 flor. de Florentia quos solvit. 30 flor.

27. Canonicatus et prebenda ecclesie Maguntin. fuerunt confirmati Ottoni Sconenberg presbitero.

28. Parrochialis ecclesia in Bercheim Mag. dioc. fuit confirmata Iohanni dicto Moychert; composuit[6] ad 25 flor. de Florentia ponderis sententie solvendos in festo Puriffcationis (*sic*) beate Marie anno Dni. 1358.

---

auri; finavit ad 25 flor.; promiserunt solvere dictus Iohannes et Conradus de Heylgenstad, canonicus eccl. S. Marie Erforden.; testes: Guido de Viorsio cappellanus ecclesie de Selovidtis Sarlaten. dioc. et Fredericus Langwelle, canonicus eccl. S. Marie Alforden. (*sic*). — Arn. Iohannis.

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (99ᵛ). — *1357, April 17.* Albertus Gylo de Eschenewege, canonicus prebendatus eccl. Bibracen. dixit per iuramentum prebendam valere 10 flor.; finavit ad 5 flor. quos una cum Iohanne Prene (Preue?), rectore parrochialis eccl. in Reynolderode Mag. dioc. solvere promisit, testibus presentibus Conrado Heygelstat (*sic*) et Henrico Aduocati Maguntin. et Sleswicen. dioc. — Arn. Iohannis.

[2] In Coll. 4 ist dieser Zusatz von einer verschiedenen Hand und später geschrieben; in Coll. 9, fol. 2 ist derselbe von der gleichen Hand, die das übrige schrieb, und gleichzeitig. — Die Posten 21 bis 23 stehen auch Coll. 9, fol. 2.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (99)—(99ᵛ). — *1357, April 17.* Iohannes de Munden, rector parrochialis eccl. Nuenkirchen, dixit per iuramentum suum ecclesiam valere 60 flor. ponderis sententie de Florentia; finavit ad 30 flor. quos etiam Conradus de Heylgenstad, canonicus eccl. S. Marie Erforden. pro dicto Iohanne promisit solvere, testibus presentibus Raymundo de Rebunbiges domicello et Arnaldo Gaucellini Caturcen. et Sarlaten. dioc. — Arn. Iohannis.

[4] Obligation in Coll. 8, fol. (98). — *1357, April 4.* Bertholdus de Oldendorf, perpetuus vicarius parrochialis eccl. de Ostheim Maguntin. dioc., procurator Iohannis de Embeke, rectoris eccl. parrochialis de Omstad, iuravit in animam dni. sui quod fructus annui valent communiter 100 (*soll offenbar heißen 200, da die Annate 100 flor. beträgt*) flor. auri sententie; finavit ad 100 flor. presentibus testibus Betucho de Luca et Raymundo de Rebunbiges. — Arn. Iohannis.

[5] Obligation in Coll. 8, fol. (92). — *1357, März 17.* Henricus Buch finavit pro medietate fructuum prebende eccl. S. Victoris, vacantis per obitum Petri Pascalis et eidem de novo confirmate, ad 30 flor., dicens ipsam prebendam valere 60 flor. cum ita solvatur secundum consuetudinem dicte ecclesie, testibus Nicholaho (*sic*) Iohannis et Raymundo de Rebunbiges Tullen. et Caturcen. dioc. — Arn. Iohannis.

[6] Obligation in Coll. 8, fol. (91ᵛ). — *1357, März 15.* Rutgherus de Wesalia,

29. De parrochiali ecclesia in Maiori Berengen Mag. dioc. fuit provisum Wecelo dicto Vinnen; composuit[1] ad 17 flor. die 2ª mensis Augusti anno Dni. 1357 solvendos infra festum beati Laurentii anno Dni. 1358. — Fuit[2] sibi terminus prorogatus usque ad festum Nativitatis Dni. 1361.

30. De prepositura ecclesie sancti Stephani Maguntin. fuit provisum magistro Iohanni de Marpurg.

31. De decanatu, canonicatu et prebenda ecclesie sancte Marie ad gradus Maguntin. fuit provisum Iohanni dicto Sydenfaden; composuit[3] ad 36 flor. quos solvit. ; 36 flor.

32. Prepositura non conlegiate ecclesie in Aperode Mag. dioc. fuit confirmata Ludolfo de Escheneweghe.

33. De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Victoris extra muros Maguntin. fuit provisum Iohanni Lamberti clerico Avinionen. 10 kal. Maii anno quinto (*1357, April 22*); finavit[4] ad 30 flor. de Florentia solvendos medietatem infra festum Omnium Sanctorum et aliam partem mediam infra sequens festum Pache.[5]

(*Fol. 3.*) 34. De parrochiali ecclesia cum cura de Ameneburgh Mag. dioc. fuit provisum Iohanni Osperti de Ameneburg 3 id. Maii; finavit[6] ad 36 flor. auri solvendos infra diem 7ᵐ mensis Novembris anno Dni. 1360 quia litigat.[7]

---

procurator in Romana curia, procurator Iohannis de Mayscheyt, rectoris parrochialis eccl. in Bercheym, dixit per iuramentum suum dictam ecclesiam valere 50 flor. auri ponderis sententie; finavit ad 25 flor. testibus Raymundo de Rebunbiges et Rigaldo de Betelhe, clericis Caturcen. dioc. — Arn. Iohannis.

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (133). — *1357, August 12.* Wecelo, dictus Vynnen, plebanus parrochialis eccl. in Maiori Berengen, finavit cum camera apostolica de annali debito ad 17 flor., presentibus testibus Iohanne Busapot Parisien. et Rigaldo de Betelhe Caturcen. dioc. clericis. — Später fügte der Notar hinzu: Fuit ex causa eidem prorogatus terminus usque ad festum proximum Nativitatis Domini quo incipiemus computare 59. — Arn. Iohannis.

[2] Von anderer Hand und später hinzugefügt.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (97). — *1357, März 29.* Iohannes dictus Sydenfaden, decanus et canonicus prebendatus eccl. S. Marie ad gradus, dixit per iuramentum quod decanatus valet 36 flor. de Florentia et tantum valet prebenda; finavit ad 36 flor., testibus presentibus Iohanne dicto Banngerter, canonico eccl. S. Stephani Maguntin., et Iacobo de Heigere, canonico eccl. S. Bartholomei Frankenfurden. Mag. dioc. — Arn. Iohannis.

[4] Obligation in Coll. 8, fol. (110ᵛ). — *1357, Mai 17.* Laurentius Albera, pistor, habitator Avinion. pro Iohanne Lamberti clerico canonico S. Victoris finavit ad 30 flor., presentibus testibus Nicolao Corthesii canonico Dien. et Ademaro Baiuli, clerico Graciopolitan. (*sic*) dioc. -- Arn. Iohannis.

[5] Findet sich ebenfalls Coll. 9, fol. 2.

[6] Obligation in Coll. 8, fol. (117). — *1357, Juni 15.* Ospertus natus Iohannis Osperti de Ameneburg, rector parrochialis eccl. in Ameneburg, dixit quod fructus unius anni dicte ecclesie valent 72 flor. auri, et finavit ad 36 flor. quos una cum Iohanne Angeli clerico Maguntin. et Iohanne Flechart de Alsfeldeia, Helmanno Helmanni, rectore parrochialis eccl. in Olera et Adolfo de Nordecke Maguntin. dioc. promisit solvere, testibus Raymundo de Rebunbiges domicello et Rigaldo de Betelhe.

[7] Die lange Zahlungsfrist wird begründet durch die Bemerkung, daß der Präbendat Prozeß führe.

35. De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Severi Erforden. Mag. dioc. fuit provisum causa permutationis Conrado dicto Lost de Turoingen.[1]

36. De decanatu (*Coll. 9:* De canonicatu et prebenda) ecclesie sancti Victoris extra muros Maguntin. fuit provisum Conrado de Oppinheim per mortem Petri Pastoris in curia deffuncti (*sic*).

37. De altare (*sic*) seu vicaria sancte Crucis in ecclesia sancte Marie Ysenacen. Mag. dioc. fuit provisum causa permutationis Hermanno Vinne 15 kal. Augusti anno quinto (*1357, Juli 18*).

38. De plebanatu seu parrochiali ecclesia in Maiori Beringen fuit provisum Wecelo dicto Winnen 15 kal. Augusti anno quinto.

39. De prebenda minori ecclesie sancte Crucis in Northusen Mag. dioc. fuit provisum Henrico de Kirchberg et finavit[2] ad 6 flor. solvendos infra festum beati Michaelis anno 1358.

40. De vicaria perpetua sancti Stephani in monasterio sancti Nicholay in Ysenache Mag. dioc. fuit provisum Ludovico dicto Iungen; composuit[3] ad 15 flor. de quibus solvit 6 flor.[4] et 9 debet solvere in festo Pasche anno 1359.[5] 6 flor.

(*Fol. 3r.*) 41. De parrochiali ecclesia in Medersheim Mag. dioc. vacante ex eo quia Iohannes [de] Virnburg (?) tenuit ipsam paciffice (*sic*) per annum in sacerdotem non promotus fuit provisum Wolframo nato quondam Bertoldi Plersweke de Pinguia; composuit[6] ad $32^1/_2$ flor. auri quos solvit tempore debito. 32 flor. 12 sol.

---

[1] Coll. 9, fol. 2: Toiroingen.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (139). — *1357, September 5.* Henricus de Kirchberg, canonicus minor eccl. S. Crucis in Northusen, finavit ad 6 flor. Testes fuerunt Laurencius de Haghe, clericus Tornacen dioc., Peregrinus de Fine, clericus Nuenburgen. dioc. et Symon Boerii, in Romana curia procurator. — Guido de Viortio.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (139v). — *1357, September 7.* Ludovicus dictus Iungen clericus, vicarius vicarie perpetue S. Stephani in monasterio S. Nicholay in Ysencho (*sic*) finavit ad 15 flor., et obligaverunt se pro dicto vicario Petrus de Madeba, archidiaconus eccl. Herbipolen. et Henricus de Kirchberg, canonicus minor eccl. S. Crucis in Northusen. Testes fuerunt Henricus de Kirchberg clericus Mieburgen. (*sic*) dioc. et Symon Boerii, procurator in Romana curia.

[4] Coll. 290, fol. (8v): finavit ad 15 flor. quos promisit solvere a festo beati Michaelis ad unum annum 1358. — Die 12a Novembris anno 1358 dnus. Ludovicus et Tymo de Lunkewitz Misnen. dioc. obligaverunt se solvere 9 flor. residuos infra festum Pasce et solvit dnus. Ludovicus 6 flor.

Die 18a mensis Februarii fuit sibi prorogatus terminus usque ad festum beati Michaelis anno 1359.

[5] Am Rande: R. = resta. Zuerst war das gewöhnliche Zeichen o, welches bedeutet, daß nichts gezahlt ist, an den Rand gesetzt worden. Die Hand, welche die Summen an den untern Rand der Seiten schrieb, fügte hinzu, daß 6 flor. bezahlt wurden, und setzte diese Zahl in die Summe der Seite. — Von N. 35 bis N. 40 stehen die Posten Coll. 9, fol. 2.

[6] Obligation in Coll. 8, fol. (142). — *1357, November 6.* Wolframus natus quondam Bertoldi Pletsweke de Pingwia clericus, rector parrochialis eccl. in Medersheim, finavit pro annali ad $32^1/_2$ flor.; et Rapodus de Pinguia, canonicus ecclesie Frizlarien. Maguntin. dioc. fuit reus debendi; testibus presentibus Bertrando de Turre et Iohanne Brissapot clerico Parisien. — Arn. Iohannis.

42. De[1] parrochiali ecclesia in Medeosheim[2] (*sic*) Mag. dioc. fuit provisum Wolframo nato condam Bertoldi de Pingwia 3 kal. Iuli anno quinto (*1357, Mai 30*); finavit ad 32½ flor. solvendos a festo Pasche ad annum 1359.

Rotulus permutationum 11 kal. Decembris anno quinto (*1357, November 21*).

43. De canonicatu et prebenda ecclesie Suzlarien. (*sic*) Mag. dioc. fuit provisum causa permutationis Herbordo de Spangenberg; composuit[3] pro annuali ad 13 flor. quos solvit. 13 flor.

44. De rectoria seu cappellania altaris sancte Marie in Maiori Furne Mag. dioc. fuit provisum causa permutationis Emerico Anderborngasze in Lonch (?); composuit[4] pro annuali ad 12 flor. solvendos infra festum Pasche anno 1359.

45. De[5] parrochiali ecclesia in Eppenheim[6] Mag. dioc. fuit provisum causa permutationis Iacobo Eberzonis.[7]

46. De scolastria, canonicatu et prebenda ecclesie Pingen. Mag. dioc. fuit provisum 14 kal. Decembris anno quinto (*1357, Nov. 18*) Henrico dicto Steynbuch; composuit[8] ad 16 flor. auri sententie quos solvit. 16 flor.

47. De decanatu et prebenda sancti Leonardi Frankenforden. Mag. dioc. fuit provisum Iohanni dicto Puer 14 kal. Decembris anno quinto;

---

[1] Dieser Posten ist derselbe wie N. 41; wohl wiederholt, weil eine neue Provision stattgefunden hat. In der Fassung von N. 42 befindet sich derselbe, weil die Annate noch nicht bezahlt war, in Coll. 9, fol. 2ᵛ.

[2] Coll. 9, fol. 2ᵛ: Medersheim.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (145ᵛ). — *1357, Dezember 2.* Bertoldus de Spangenberg, capellanus altaris S. Katerine siti in parrochiali eccl. in Spangenberg, ratione provisionis facte causa permutationis Herbordo de Sapanberg (*sic*) de canonicatu et prebenda eccl. Fritzlarien. finavit ad 13 flor., presentibus Arnaldo decano Magdeburgen. et Radulpho de Rinach Constantien. dioc. — Arn. Iohannis.

[4] Die Obligation dieses Benefiziaten und des Kanonikers von S. Maria in Erfurt, mit welchem er den Umtausch machte (s. unten S. 63, Num. 88), in Coll. 8, fol. (144ᵛ). — *1357, November 27.* Fridericus de Rickarsbeylen, cui fuit provisum de canonicatu et prebenda eccl. Marie Erforden. causa permutationis, finavit pro annali ad 13 flor.; et Bertoldus de Spanginberg, in se honus debiti recipiens per Emerico Anderborngasze, cui fuit provisum de capellania altaris S. Marie in Maiori Furne causa permutationis, ad 12 flor.; testibus presentibus B. Kariti canonico Rothomagen. et Bertrando Papendic, clerico Minden. dioc. — Arn. Iohannis.

[5] Die Nn. 44 und 45 finden sich Coll. 9, fol. 2ᵛ.

[6] Coll. 9: Oppenhem.

[7] Coll. 9: Ebeysonis.

[8] Der Präbendat bezahlte die Annate gleich; deshalb wurde kein Akt über die Zahlungspflicht aufgenommen, sondern die Quittung ausgestellt; Coll. 8, fol. (155). — *1358, Januar 18.* Henricus dictus Steynbuch, scolasticus et canonicus prebendatus eccl. Pinguen. solvit pro annali camere apostolice debito 16 flor. ponderis sententie, presentibus Guillermo Sabaterii et Iohanne dicto Sidenvaden, canonico Wormacien. — Arn. Iohannis.

composuit[1] ad 10 flor. solvendos infra festum Assuntionis (*sic*) beate Marie anno 1358,[2] quos solvit tempore debito. 10 flor.

(*Fol. 4.*) 48. De canonicatu et prebenda Magontinen. fuit provisum motu proprio Raymundo tituli sancte Crucis in Ierusalem presbitero cardinali[3] 14 kal. Decembris anno quinto. Non composuit set fuit sibi tradita supplicatio de mandato dni. thesaurarii.

Rotulus 14 kal. Decembris anno quinto (*1357, November 18*).

49. De decanatu (*Coll. 9:* De canonicatu) et prebenda ecclesie collegiate sancte Crucis in Northusen Mag. dioc. fuit provisum Bertoldo de Sapamberg.[4]

50. De decanatu et prebenda ecclesie sancte Marie in Iseneche Mag. dioc. fuit provisum Conrado dicte (*sic*) Rose; composuit[5] ad 10 flor. quos solvit.[6] 10 flor.

51. De decanatu et prebenda ecclesie Lichen. Mag. dioc. fuit provisum Valtherio de Lundorf; composuit ad 10 flor. quos solvit.[7] 10 flor.

Rotulus confirmationum 2 idus Februarii anno sexto (*1358, Febr. 12*).

52. Ecclesia parrochialis in Mengebur Mag. dioc. fuit confirmata Lamberto de Eltelin[8] presbitero.

53. Cantoria ecclesie sancti Petri extra muros Maguntin. dioc. fuit confirmata Nicolao ad Amplam Curiam. — Composuit[9] ad mediam partem fructuum unius anni solvendam infra festum Nativitatis Dni. anno 1360; solvit per manus dni. Iohannis Sidenfaden 12 flor. Pedemontis.

54. Canonicatus et prebenda ecclesie sancte Marie Isenacen. Mag. dioc. fuit confirmata Henrico Flemig (?) de Hesschenewege.

55. De canonicatu et prebenda ecclesie Frutzlarien.[10] Mag. dioc.

---

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (147ᵛ). — *1357, Dezember 4.* Iohannes Minsenberg, procurator in Romana curia, finavit pro provisione facta Iohanni Puer de canonicatu (*sic*) et prebenda eccl. S. Leonardi in Frankenfort ad 10 flor., testibus presentibus Reynero de Luede Leodien. dioc. (*der andere Name ist durchstrichen*). — Arn. Iohannis.

[2] Coll. 290, fol. (13ᵛ) hat: solvendos infra festum Penthecosten. In vigilia Penthecostes fuit prorogatus terminus Iohanni de Minsenberg sub eisdem penis et sentenciis usque ad festum Assumptionis beate Marie anno 58°. — Die 4ª Februarii anno 1359 solvit per manus Henrici de Misenberg. 10 flor.

[3] Raymund de Canillac, Erzbischof von Toulouse, zum Kardinal kreiert 1350.

[4] Coll. 9, fol. 2ᵛ und fol. 3ᵛ.

[5] Obligation in Coll. 8, fol. (153). — *1357, Dezember 22.* Bertoldus de Spengenberg, capellanus altaris s. Katerine siti in parrochiali eccl. dicti loci Spengenberg, in se honus debiti recipiens pro Conrado dicto Rose presbitero, canonico prebendato eccl. S. Marie in Isnache, promisit solvere pro annali debito camere apostolice per dictum Conradum 10 flor., testibus presentibus Wernero de Rinhac et Gerhardo de Wederden canonico Magdeburgen. — Arn. Iohannis.

[6] Coll. 290, fol. (14): Finavit pro eo Bertoldus de Spanenberg (*sic*) ad 10 flor. solvendos infra festum beati Michaelis anno 1358. Et die 27ª mensis Septembris fuit eidem B. prorogatus terminus usque ad mensem sub eisdem penis et sententiis. — Solvit dictus B. 10 flor.

[7] Coll. 290, fol. (14) fügt hinzu: quos solvit die 22ª Iunii dicti anni (1358) per manus Bertoldi de Spanginberg.

[8] Coll. 9, fol. 3ᵛ: Elteuil.

[9] Von hier ab von anderer Hand und später geschrieben.

[10] Coll. 9, fol. 3ᵛ: Fritzlarien.

vacante per obitum Henrici de Sueynsborg dicte ecclesie scolastici (fuit provisum) Conrado nato Conradi de Didensuusen militis; composuit[1] ad 37½ flor. solvendos infra festum Pentacostes anno Dni. 1359.

(*Fol. 4r.*) 56. Custodia ecclesie sancti Bartholomei Frankusen. (*sic*) Mag. dioc. fuit confirmata Iacobo nato condam Heidenrici militis de Horgere; composuit[2] ad 12 flor. solvendos infra festum beati Mathie anno 1359. — Quia[3] litigat super dicto beneficio in secunda instantia, fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum beati Michaelis anno 1360.

57. Canonicatus et prebenda ecclesie sancte Marie Erfforden. Mag. dioc. fuit confirmata Gerhardo de Botelstetem presbitero; composuit[4] ad 12 flor. ponderis sententie quos solvit. 12 flor.

58. Canonicatus et prebenda ecclesie sancti Petri extra muros Maguntin. fuit confirmata Bernigero de Crengen.

59. Canonicatus et prebenda ecclesie Heylsgestoden. Mag. dioc. fuit confirmata Harmanno de Haneria presbitero; composuit[5] ad 10 flor. solvendos infra festum Pache anno 1359.[6]

60. Canonicatus et prebenda ecclesie sancte Marie Erforden. Mag. dioc. fuit confirmata Ottoni de Botenkolben 2 idus Februarii anno sexto.

61. Decanatus ecclesie Cellen. Mag. dioc. fuit confirmatus Bertholdo de Horgesheim vel collatus de novo.[7]

62. Archipresbiteratus ecclesie Maguntin. fuit confirmatus Wylhelmo de Sauverllnheyn; composuit[8] ad 25 flor. ponderis sententie quos solvit tempore debito. 25 flor.

63. Canonicatus et prebenda ecclesie sancti Severi Erforden. Mag.

---

[1] Die Obligation in Coll. 8, fol. (174). — *1356, Mai 26.* Ecardus prepositus S. Pauli Wormacien., in se honus debiti suscipiens pro Conrado nato Conradi de Didenshusen militis, ratione provisionis dicto Conrado facte de canonicatu et prebenda eccl. Fritzlarien. promisit solvere 37½ flor., testibus presentibus Wernero de Essendia Colonien. dioc. et Dominico Pontii canonico Oscen.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (163) — *1358, März 5.* Iacobus de Heygere finavit pro confirmatione sibi facta de custodia ecclesie S. Bartholomei Frankenfurden. ad 12 flor., testibus presentibus Iohanne de Vado et Iohanne de Tulna. — Arn. Iohannis.

[3] Von anderer Hand und später hinzugefügt. — Die Posten Nn. 54 - 56 stehen Coll. 9, fol. 3v.

[4] Die Obligation in Coll. 8, fol. (170). — *1358, April 30.* Magister Fridericus de Frankenhusen promisit solvere 12 flor. vel partem mediam fructuum prebende s. Marie Erfforden. que fuit confirmata Gerhardo de Botelstete, testibus presentibus Iohanne Harawitz et mag. Kiliano de Mulhusen. — Arn. Iohannis.

[5] Wahrscheinlich gehört hierzu die Obligation in Coll. 8, fol. (178v). — *1358, Juni 16.* Iohannes de Eschenewege, canonicus eccl. s. Marie Erfforden. Maguntin. dioc. nomine procuratorio dni. Hermanni decani eccl. Heylgenstaden. dicte diocesis promisit 10 flor. pro confirmatione dicti decanatus presentibus Bertoldo de Spangenberg dicte dioc. et R. de Rebunbigis. — Arn. Iohannis.

[6] Derselbe Posten Coll. 9, fol. 4.

[7] Dasselbe Coll. 9, fol. 4.

[8] Obligation in Coll. 8, fol. (175v). — *1358, Juni 5.* Iohannes de Selde, procurator dni. Willermi de Sawelnheim, archipresbiteri eccl. Maguntine, nomine procuratorio promisit solvere pro annali dicti archipresbiteratus 25 flor., testibus presentibus dno. Equardo preposito S. Pauli Wormacien. et Alberone Roggerii canonico Beneventan. — Arn. Iohannis.

dioc. fuerunt confirmati 14 kal. Septembris anno quinto magistro Andree de Frankenhusen; composuit[1] ad 5 flor. quos solvit. 5 flor.

64. De canonicatu et prebenda ac scolastria ecclesie sancte Katerine oppidi Vppinheim Mag. dioc. fuit provisum 2 idus Aprilis anno sexto (*1358, April 12*) Lamberto dicto Deyn, clerico Leodiensis diocesis. Lambertus dictus Deyn (*sic*) Leodiensis diocesis, in se honus recipiens pro dicto Lamberto, composuit[2] ad 18 flor. solvendos infra festum Pache anno 1359. — (*In Coll. 9, fol. 4 wird hinzugefügt von derselben Hand, die das übrige schrieb:* Die 1ª Octobris anno 1360 fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Omnium Sanctorum anno 1361).

65. De ecclesia curata alias cappellania nuncupata in Immenhusen Mag. dioc. vacante per obitum condam Conradi de Elleren extra Romanam curiam deffuncti fuit provisum Hermanno de Woluesanger presbitero 3 non. Maii anno sexto (*1358, Mai 5*); composuit[3] ad 15 flor. solvendos infra festum beati Miquahelis anno 1359. — Solvit[4] dictos 15 flor.

(*Fol. 5.*) 66. De parrochiali ecclesia in Burinheim[5] Mag. dioc. fuit provisum Iohanni quondam Merkelin 11 kal. Iunii anno sexto (*1358, Mai 22*); composuit[6] ad 30 flor. ponderis sententie solvendos in festo beati Iohannis Baptiste anno Dni. 1360.

67. Archipresbiteratus ecclesie Maguntin. qui officium dicitur, cuius fructus secundum valorem anni 12 marchas argenti non excedunt, fuit confirmatus Wilhelmo de Sauwillnheim vel sibi de novo provisum kal. Iunii anno sexto (*1358, Juni 1*).

68. Canonicatus et prebenda ecclesie sancti Stephani Maguntin. fuerunt confirmati kal. Iunii anno sexto Kiliano Margarete de Mulhusen.

69. Perpetua vicaria sine cura altaris sancti Iohannis Babtiste sciti (*sic*) in ecclesia sancte Marie ad gradus Maguntin. fuit confirmata kal.

---

[1] Die Obligation in Coll. 8, fol. (170). — *1358, April 30.* Magister Fridericus de Frankenhusen nomine procuratorio Andree de Frankenhusen fratris sui promisit solvere pro confirmatione facta dicto fratri suo de canonicatu et prebenda eccl. Erforden. 5 flor. vel partem mediam fructuum ad electionem camere; testibus presentibus Iohanne Horawitz et mag. Kiliano de Mulhusen. — Arn. Johannis.

[2] Die Obligation in Coll. 8, fol. (170ᵛ). — *1358, Mai 4.* Lambertus dictus Deyn, clericus Leodiensis, promisit solvere 18 flor. vel partem mediam fructuum unius anni prebende et scolastrie eccl. S. Katerine oppidi Vppinheim ratione provisionis sibi facte de dictis prebenda et scolastria, testibus presentibus Raymundo Rotgergii (*sic*) collectore Tholosano et B. fratre suo monacho. — Arn. Iohannis.

[3] Die Obligation in Coll. 8, fol. (172ᵛ). — *1358, Mai 15.* Hermannus de Woluesanger presbiter promisit solvere camere apostolice 15 flor. pro annali ecclesie curate in Immenhusen que capella noncupatur, testibus presentibus dno. Baldoino Ricardi Morinen. dioc. et dno. Henrico Biscop. — Arn. Iohannis.

[4] Von anderer Hand und später hinzugefügt; die Summe am Fuße der Seite wurde von der gleichen Hand entsprechend verbessert.

[5] In Coll. 4 ist der Name verwischt; der Posten steht Coll. 9, fol. 4 mit diesem Namen der Pfarrei.

[6] Die Obligation in Coll. 8, fol. (175). — *1358, Juni 2.* Iohannes quondam Merkelini clericus Maguntine dioc. promisit solvere 30 flor. pro provisione sibi facta de parrochiali eccl. in Durinheym, testibus presentibus G. de Cornilio et Guidone de Valleta clericis Caturcen. dioc. — Arn. Iohannis.

Iunii anno sexto Alberto dicto Zan, et composuit ad medietatem fructuum et emolumentorum solvendam infra festum Nativitatis Dni. anno 1360. — Fuit[1] sibi terminus prorogatus usque ad festum Omnium Sanctorum dicti anni. — (*Coll. 9, fol. 4r fügt hinzu:* Item[2] fuit prorogatus sibi terminus usque ad festum Pentecostes anno 1361, dato fideiussore dno. Iohanne Sidenfaden).

70. De prebenda ecclesie sancti Petri in Ayschaffenburg Mag. dioc. fuit provisum Iohanni de Mude[3] bacallario in legibus, 6 kal. Septembris anno sexto (*1358, August 27*) et eciam confirmata vel de novo provisum de ea 4 kal. Ianuarii anno sexto (*1358, Dezember 29*). — (*Coll. 9, fol. 4r fügt hinzu:* Die 2a mensis Marcii anno 1363 fuit sibi terminus prorogatus ad instanciam dni. Iohannis de Argentina usque ad festum beati Michaelis sub eisdem penis et sententiis, et dictus dnus. Iohannes iuravit pro eo ut procurator solvere infra festum predictum et fuit absolutus nomine ipsius ab omnibus sententiis contra ipsum latis si incurrit etc. Die 15a Octobris fuit absolutus ad cauthelam et solvit 10 flor. et ibidem fuit sibi prorogatus terminus sub eisdem penis et sententiis usque ad festum beati Iohannis Babtiste).

71. De parrochiali ecclesia in Ebumburg Mag. dioc. fuit provisum causa permutationis Iohanni Simonis de Crucenaco non. Septembris anno sexto (*1358, Sept. 5*).[4]

72. De canonicatu et prebenda sancte Marie Erforden. fuit provisum causa permutationis 2 non. Septembris (*Sept. 4*) Kiliano de Mu-

husen;[5] iste[6] solvit pro annuali die 24a mensis Aprilis anno 1359 12 flor. 12 flor.

73. De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Stephani Maguntin. fuit provisum 2 non. Septembris anno sexto Simoni de Didenhouem; composuit[7] et solvit pro annuali per manus dni. Iohannis Folmari, capellani dni. cardinalis Tholosani[8] 25 flor.

[1] Von anderer Hand und später hinzugefügt.

[2] Coll. 9 ist alles, auch dieser Zusatz, von der Hand des ersten Schreibers. — Die Nn. 67 und 68 befinden sich ebenfalls Coll. 9, fol. 4.

[3] Coll. 9, fol. 4v: Munden.

[4] Steht auch Coll. 9, fol. 4v.

[5] So in der Hdschr. statt Mulhusen.

[6] Obligation in Coll. 8, fol. (184). — *1358, September 25.* Iohannes de Eschenewege, canonicus eccl. s. Marie Erforden. procurator et procuratorio nomine et ut principalis dni. Killionis (*sic*) canonici eccl. s. Marie Erforden. finavit ad mediam partem fructuum, testibus presentibus Ulrico Voltzonis clerico Argentin. et Paulo Ruini canonico eccl. Lutembacen. Basilien. dioc. — Ohne Unterschrift, aber von der Hand des Guido de Viortio.

[7] Obligation in Coll. 8, fol. (184) — *1358, September 25.* Nicolaus Maupetit vicarius eccl. S. Martini Wormacien. procurator et procuratorio nomine dni. Symonis de Dydenhouen, canonici eccl. S. Stephani Mag. finavit ad medietatem fructuum grossorum et fideiussit pro eo dnus. Iohannes Folmari, rector parrochialis eccl. in Sweynheim Mag. dioc., testibus presentibus Vlrico Voltzonis clerico Argentin. et Paulo Ruini canonico eccl. Lutembacen. Basilien. dioc. — Ohne Unterschrift, aber von der Hand des Guido de Viortio.

[8] Raymund de Canillac.

74. De cappellania sancti Stephani in monasterio monialium in Bethlehem prope Pinguiam fuit provisum causa permutationis Goeschaldo Dinkaudi non. Septembris anno sexto.[1]

(*Fol. 5ᵉ.*) 75. Canonicatus et prebenda ecclesie sancti Petri extra muros Maguntin. fuerunt confirmati Salvadori Schaden 2 non. Septembris anno sexto.[2]

76. Parrochialis ecclesia de Tyhanguez Mag. dioc. fuit confirmata Arnaldo Galberti de Puteo 2 non. Septembris anno sexto.

77. Canonicatus et prebenda ecclesie sancti Stephani Maguntin. fuerunt confirmati Laurencio de Aquisgrana 2 non. Septembris anno sexto. — Dnus.[3] Iohannes Sadenfaden,[4] canonicus dicte ecclesie, in se honus debiti suscipiens pro dicto Laurencio, promisit solvere pro annuali camere apostolice 25 flor. de Florentia ponderis sententie infra festum Pache anno 1361. — (*Coll. 9, fol. 5 hat folgenden Zusatz, von der Hand des ersten Schreibers:* presentibus dno. Iohanne Sirbingere et Wirido Haselcke Spiren. et Colonien. dioc. Die ultima mensis Marcii eiusdem anni 61, dictus dnus. Iohannes solvit pro dicto Laurentio 25 flor. ponderis camere. Die 8ª Augusti fuit sibi terminus prorogatus ad certificandum vel ad solvendum si plus valeat usque ad festum Nativitatis Dni. proxime venturum).

78. Canonicatus et prebenda ecclesie Heylgestadensis Mag. dioc. fuerunt confirmati Tihenderico[5] Margarete de Mulhusen kal. Iunii anno sexto et fuit subrogatus in omne ius quod habebat in dictis canonicatu et prebenda Theodoricus de Wedegeshugen tempore mortis sue; composuit pro ipso dnus. Kilianus de Mulhusen ad partem mediam fructuum solvendam infra festum beati Martini hiemale anno 1359. — Henricus[6] de Naza, procurator in curia Romana, promisit pro ipso solvere infra festum sancti Iohannis Baptiste anno 1360 usque ad quod fuit prorogatus terminus.

79. De canonicatu ecclesie Maguntin. et prepositura ecclesie sancte

---

[1] Coll. 8, fol. (183ᵛ) findet sich folgende Obligation: — *1358, September 24.* Iohannes Freysonis, canonicus eccl. S. Andree Wormacien., procurator Gotschalci Drutkindi, capellani altaris sancti Stephani in monasterio monialium in Behtlehem (*sic*) prope Pigwiom (*sic*), finavit ad medietatem fructuum vel taxam, et Nicholaus Maupetit de Didenhouen, capellanus seu prebendarius eccl. s. Martini Wormacien. pro se ipso et quilibet eorum in solidum; (*fol 184*) testes fuerunt Thilmannus Leubenheym clericus Maguntin. dioc. et Conradus de Constancia clericus Costancien. — Die Unterschrift des Notars fehlt.

[2] Nn. 74 und 75 finden sich auch Coll. 9, fol. 4ᵛ.

[3] Von anderer Hand und später hinzugefügt.

[4] Coll. 9, fol. 5: Sidenfaden.

[5] Coll. 9, fol. 5: Theoderico.

[6] Dieser Zusatz ist von anderer Hand und später zugefügt. — In Coll. 9, fol. 5 lautet der Zusatz: Die 21ª mensis Decembris fuit sibi prorogatus terminus usque ad festum sancti Iohannis anno 1360 et promisit per ipsum (*sic*) solvere Henricus de Naze, procurator in Romana curia. Prorogatus fuit sibi terminus usque ad festum Nativitatis Dei (*sic*) 1361. In festo Pasche Dni. fuit absolutus et fuit prorogatus terminus Theodorico de Natza procuratori suo usque ad festum Omnium Sanctorum istius anni 1361. Hier ist alles von der Hand des ersten Schreibers.

Marie Gosmanen. dicte diocesis fuit provisum Werhnero (*sic*) de Elbene clerico; composuit ad mediam partem fructuum unius anni solvendam infra festum Purificationis beate Marie anno 1360.

(*Fol 6.*) 80. Pro prepositura ecclesie sancti Petri extra muros Maguntin. collata Koastoni (*sic*) de Ahanawoe, ut dictus Koasto asseruit, per fel. rec. dnum. Clementem papam VI solvit idem Koasto die 24[a] mensis Ianuarii anno 1359 40 flor. sententie. 40 flor.

81. Debet[1] Otto de Cigonhin pro residuo annualis prepositure Frizlarien. et parrochialis ecclesie in Telse Mag. dioc. 100 flor.; Echardus, prepositus ecclesie sancti Pauli Wormacien., in se honus debiti recipiens pro ipso Ottone, promisit solvere videlicet 50 infra festum Purifficationis beate Marie anno 1360 et 50 manualiter exsolvit. 50 flor.

Magister[2] Henricus solvit de 50 residuis 15 flor. de Pedemontis, et fuit prorogatus dicto preposito terminus usque ad festum beati Iohannis Babtiste de residuo anno 1360.

Am Rande: Principalis obligacio fuit facta coram dno. Iohanne Palayzini; set dnus. thesaurarius mandavit istam recipere obligationem dno. Ebloni. 100 flor.

82. De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Victoris extra muros Maguntin. fuit provisum magistro Henrico de Swinsen; composuit ad 30 flor. de quibus solvit 20. 20 flor.

Decem debet solvere in festo beati Miquahelis anno 1359.[3] — Die[4] 4[a] mensis Aprilis 1360 solvit 10 flor.

83. De cappellania altaris sancte Marie virginis in ecclesia parrochiali sancti Iacobi Embacen. Mag. dioc. fuit provisum causa permutationis 4 kal. Ianuarii anno sexto Iohanni de Embeke; iste Iohannes, Lambertus de Orseya, procurator in Romana curia, et Vlricus, plebanus in Verde Mag. dioc. sunt obligati ad solvendum mediam partem fructuum unius anni dicti benefficii pro annuali infra festum Pache anno 60[o]. — Solvit[5] 12 flor.

---

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (87). — *1357. Februar 10.* In camera apostolica. Iohannes natus quondam Bopponis comitis de Ebirstein, canonicus Maguntin., et Echardus prepositus eccl. s. Pauli Wormacien. promiserunt solvere 100 flor. dno. Ebloni de Mederio, residuos de 200 promissis pro financia fructuum indebite perceptorum per Ottonem de Cigenhan, prepositum ecclesie Fritzlarien., de dicta prepositura et eccl. parrochiali in Troyse Mag. dioc. et pro annali debito camere predicte ratione collationis eidem Ottoni facte de dictis prepositura et ecclesia parrochiali, factis et bullatis litteris dicti Ottonis super collatione et provisione predictis, pena 500 flor., necnon ipsas litteras apportare et tradere dicto dno. Ebloni nomine camere predicte ipsis factis inmediate pena supradicta, et ista promiserunt et quilibet eorum in solidum sub obligatione omnium bonorum suorum et ista vallaverunt per propria iuramenta, presentibus testibus Conrado Heylgenstad, canonico s. Marie Erfforden. et Raymundo de Rebenbiges domicello Caturcen. dioc. — Arn. Iohannis.

[2] Dieser Zusatz später und von anderer Hand hinzugefügt.

[3] Dieser Satz wurde durchstrichen, offenbar bei der Eintragung der Zahlung.

[4] Die Notiz wurde später von anderer Hand hinzugesetzt.

[5] Die Zahlungsangabe ist von anderer Hand.

84. Perpetua vicaria parrochialis ecclesie in Amena superiori Mag. dioc. fuit confirmata Friderico de Budensheim vel sibi de ea de novo provisum 7 kal. Iulii anno septimo (*1359, Mai 26*); composuit tam de annuali quam de fructibus indebite perceptis ad 50 flor. auri sententie solvendos videlicet in festo sancti Iohannis Babtiste anno 1360 20 flor. et sequenti anno simili festo alios 20 flor. et 10 flor. anno inde revoluto simili festo.

(*Fol. 6ᵛ.*) 85. De parrochiali ecclesia sancti Laurencii Erforden. Mag. dioc. gratia facta alias Bertoldo Balbini[1] est concessum quod valeat non obstante omissione facta per dictum Bertoldum quando pro ea supplicavit de quadam litis pendentia 7 kal. Iunii anno septimo; composuit[2] die 14ª mensis Iulii anno 1359 ad mediam partem fructuum et hemolumentorum unius anni dicte ecclesie solvendam camere apostolice in Romana curia in festo Assumptionis beate Marie anno 1360. — (*Coll. 9, fol. 5ᵛ fügt hinzu:* Prorogatus fuit sibi terminus die 7ª Septembris anno 1360 usque ad festum Assumptionis beate Marie anno 1361).

86. Ecclesia parrochialis sancti Martini in Aldenguttirn[3] Mag. dioc. fuit confirmata Conrado de Casle 7 kal. Iunii anno septimo vel sibi de ea de novo provisum.

87. Ecclesia parrochialis Omnium Sanctorum Erforden. Mag. dioc. fuit confirmata 7 kal. Iunii anno septimo Hermanno de Betstede presbitero vel sibi de novo provisum.[4]

88. De canonicatu et prebenda ecclesie sancte Marie Erforden. fuit provisum causa permutationis Friderico de Rubaisbeyren 11 kal. Decembris anno quinto (*1357, November 21*); composuit[5] ad 13 flor. quos solvit tempore debito.[6] 13 flor.

---

[1] Coll. 5, fol. 91ᵛ: Bertoldo Balbi de Gotingen.

[2] Coll. 5, fol. 91ᵛ steht zu der Provision folgende Nota: Die 24ª mensis Iulii anno 1359 dictus Bertoldus composuit ad mediam partem fructuum et hemolumentorum unius anni dicte parrochialis eccl. solvendam sub penis, obligationibus et sententiis consuetis in festo Assumptionis beate Marie anno 1360, presentibus Nicolao de Rebele procuratore in curia Romana et Thiderico Wsterode clerico Avelbergen. dioc. — Arn. Iohannis.

[3] Coll. 9, fol. 5ᵛ: Aldengutteren.

[4] Coll. 5, fol. 96ᵛ zu dieser Provision: Die 29ª mensis Octobris 1359 composuit ad mediam partem fructuum et hemolumentorum unius anni dicte ecclesie solvendam camere apostolice a festo Nativitatis Dni. ad annum, presentibus Henrico de Naza procuratore in Romana curia et (*leerer Raum*) Bactyre, cum sententiis et obligationibus consuetis. — Arn. Iohannis.

[5] S. die Obligation zur Zahlung der Annate oben S. 56 zu Num. 44.

[6] Im Register Coll. 290, fol. (12) lautet die Aufzeichnung: Item fuit provisum Friderico de Rubacsleynen de canonicatu et prebenda eccl. sancte Marie Erforden. Magunt. dioc. Finavit cum camera ad 13 flor. sententie solvendos infra instans festum Nativitatis beati Iohannis 1358. — Fuit prorogatus terminus 22ª die Iunii usque ad proximum festum Nativitatis Dni. — Venit tempore debito Bertoldus de Spanengberg (*sic*) et fuit sibi prorogatus usque ad festum Penthecosten anno 1359.

Item Emerico Anderborngasze in Lorich de rectoria seu capellania altaris sancte Marie in Maiori Furne dioc. Maguntin. fuit eadem causa provisum. Finavit ad 12 flor. sent. solvendos infra festum proximum beati Iohannis Babtiste 1358. — Fuit prorogatus

89. Eymerico Anderborngasze fuit provisum causa permutationis 11 kal. Decembris anno quinto de cappellania altaris beate Marie in Maiori Furne Mag. dioc.; composuit ad 12 flor. quos solvit. 12 flor.

90. Prebenda[1] ecclesie Northusen. Mag. dioc. fuit confirmata Hermanno de Guota 14 kal. Desembris (*sic*) anno septimo (*1359, November 18*).[2]

91. Canonicatus et prebenda ecclesie sancti Victoris extra muros Maguntin. fuerunt confirmati Henrico nato Voylderici[3] militis de Bon Ehin[4] 14 kal. Decembris anno septimo vel sibi de novo provisum; composuit[5] ad mediam partem fructuum unius anni solvendam infra festum Nativitatis Dni. 1361.[6]

92. Scolastria Aschaffinburgen. Mag. dioc. fuit confirmata Conrado de Spigelberg 14 kal. Decembris anno septimo vel sibi de novo provisum.[7]

93. De parrochiali ecclesia sancti Martini Maregrusen. Mag. dioc. vacante per mortem Iohannis de Bolstete fuit provisum 9 kal. Decembris anno septimo Iohanni Runtzey de Gutern presbitero; composuit[8] Conradus Guote, rector ecclesie parrochialis sancte Marie Blitherode dicte diocesis, ad partem mediam fructuum solvendam infra festum Purificationis beate Marie anno 1361.

---

terminus usque ad proximum festum Nativitatis Dni. — Venit B. de Spanengberg et fuit sibi prorogatus terminus usque ad festum Penthecosten anno 1359.

Isti Fredericus et Eymericus solverunt die 16ª Aprilis anno 1359 per manus dicti Bertoldi 25 flor.

[1] Dieser Posten und die vier folgenden auf dieser Seite wurden von einer andern Hand und nachträglich in den Raum zwischen dem Posten Num. 89 und den Summen der Seite eingeschrieben.

[2] Coll. 5, fol. 102 findet sich zu obiger Provision folgende Nota: Die 5ª mensis Februarii anno Dni. 1361 Conradus de Vmbach, canonicus eccl. S. Stephani Maguntin., in se honus suscipiens composuit pro Hermanno de Gota canonico eccl. Nortuzen. Mag. dioc. ad mediam partem fructuum unius anni solvendam a festo Pache Dni. 1361 ad festum Pache in quo computabitur 1362, presentibus Bernardo de Kerse, Arnaldo Iohannis. — Arnaldus Gaucelini. Anno 62º die 21ª mensis Aprilis fuit prorogatus terminus usque ad festum Assumptionis beate Marie proxime venturum. — Die 26ª mensis Februarii anno 63º fuit a dicta obligatione liberatus ex eo quia habuit tres sententias contra se et non intendit ulterius prosequi, prout procurator suus medio iuramento asserit coram nobis; sed quia alter erat expectans in forma communi, prout testificavit coram nobis, ideo ipsum absolvimus et a dicta obligatione ipsius volumus esse penitus liberatum.

[3] Coll. 9, fol. 2ᵛ: Wylderici.

[4] Coll. 5, fol. 105: Bonheim.

[5] Der Benefiziat übernahm die Obligation zur Zahlung der Annate am 11. Dezember 1359; am 3. Januar 1361 wurde der Termin verlängert, »quia litigat«, bis zu Allerheiligen dieses Jahres. Coll. 5, fol. 105.

[6] In Coll. 9, fol. 2ᵛ stehen zu diesem Posten mehrere Verlängerungen des Zahltermins; doch ist der Text durch einen Riß im Blatt beinahe ganz verschwunden.

[7] Obligation in Coll. 5, fol 106: Die 25ª mensis Iunii anno 1360 composuit ad mediam partem fructuum et hemolumentorum dicte scolastrie unius anni solvendam infra festum nativitatis Iohannis Baptiste anno 1361 sub penis et sententiis consuetis ... Arn. Iohannis. — Die penultima mensis Octobris prorogatus fuit terminus dicto Conrado sub eisdem penis et sententiis usque ad secundam dominicam proxime quadragesime.

[8] Nota über die Obligation in Coll. 5, fol. 107, vom 9. Dezember 1359.

94. De canonicatu et prebenda ecclesie Maguntin. vacantibus per liberam resignationem factam in curia fuit provisum Eygelhargo de Bebenburg[1] clerico 3 kal. Ianuarii anno septimo (*1359, Dezember 30*); composuit[2] ad mediam partem fructuum solvendam infra festum Purifficationis beate Marie anno 1361.

(*Die jetzt folgende Seite ist nicht foliiert.*)

95. De prepositura[3] ecclesie Biberacen. Mag. dioc. fuit provisum Theodorico Huppil 3 id. Ianuarii anno octavo (*1360, Januar 11*); composuit[4] ad taxam si sit taxata, vel ad mediam partem fructuum solvendam infra festum Purifficationis beate Marie anno 1361.

96. De parrochiali ecclesia sancte Marie Bittherode[5] Mag. dioc. vacante per mortem Henrici Olasinginen, et tanto tempore vacavit quod fuit collatio ad sedem apostolicam devoluta, fuit provisum Conrado dicto Guote presbitero 9 kal. Decembris anno septimo; composuit[6] die 2ª mensis Decembris anno 59° ad mediam partem fructuum unius anni solvendam infra festum Nativitatis Dni. 1361.

97. De parrochiali ecclesia in Oppinhein Mag. dioc. vacante ex eo quod Iohannes de Gudosberg eam tenuit per annum legitimo impedimento cessante in sacerdotem non promotus[7] (*der Name des Benefiziaten fehlt*) 3 yd. Ianuarii anno octavo; composuit[8] ad mediam partem fructuum solvendorum infra festum Purifficationis beate Marie anno 1361.[9]

---

[1] Coll. 9, fol. 3: Bobenburg; Coll. 5, fol. 107ᵛ: Eygelhardo de Bebenburg, clerico Herbipolen. dioc.

[2] Nota über die Obligation vom 8. Januar 1360 in Coll. 5, fol. 107ᵛ. Vertreter des Benefiziaten war Johannes Onoldsbach, canonicus S. Iohannis in Haug extra muros Herbipolen.

[3] Die auf dieser unfoliierten Seite stehenden Posten sind von der gleichen Hand wie die fünf letzten der vorhergehenden Seite. Der erste Schreiber hatte nach fol. 6 mehrere Blätter weiß gelassen (die später ausgerissen wurden, soweit nicht beschrieben), vor der Eintragung der Benefizien des folgenden Bistums. Diese leeren Blätter wurden nicht foliiert. Die Posten dieser Seite und die 5 letzten vorher wurden offenbar erst eingetragen, nachdem das Register vom ersten Schreiber fertig geschrieben und auch mit Folienzahlen versehen war.

[4] Die Obligation wurde gemacht am 21. Januar 1360; dort wird erwähnt, daß in der Supplik das Jahreseinkommen auf 8 Mark Silber angegeben ward. Coll. 5, fol. 108ᵛ.

[5] Coll. 9, fol. 5ᵛ: Butherode; Coll. 5, fol. 111: Blitterode.

[6] Eine »nota« über die Obligation in Coll. 5, fol. 111.

[7] Coll. 290, fasc. II, fol. (2ᵛ): fuit provisum Willermo Henrici Halt de Grania, clerico Leodien. dioc. 3 non. Ianuarii.

[8] Die Obligation ist erwähnt in Coll. 5, fol. 109; der Akt ist datiert vom 21. Januar 1360.

[9] In Coll. 8, fol. (79ᵛ) findet sich noch folgende Obligation: — *1356, Dez. 17.* Conradus dictus Wuner, vicarius ecclesie S. Marie ad gradus Manguntin. (*sic*), et Iohannes de Tungris Leodien. dioc., canonicus S. Stephani Manguntin. iurati dixerunt, quod prebenda eccl. S. Petri Aschaffinburgen. Maguntin. dioc. confirmata Iacobo dicto Zûmuellen clerico Maguntin. valet 15 march. argenti, qualibet pro 5 flor. computata; finaverunt ad 37½ flor. de Florentia, presentibus dno. Arnaldo decano Magdeburgen. et Stephano Pancardi clerico Petragoricen. — Arn. Iohannis.

Somma[1] universalis receptorum in diocesi Maguntin.

751 flor. 12 sol.[2]

Somma universalis conposicionum in pecunia non soluta 404 flor.

Somma conponencium in dioc. Maguntin. ad mediam partem fructuum 11.

Somma non conponencium tocius diocesis 40.

(*Fol. 6ᵉʳ — ohne Folienzahl.*) — Diocesis Pragen.

1. Altare sancti Procopii scitum in ecclesia Pragen. fuit confirmatum Iohanni condam Mattie de Cogetitz, presbitero Pragen. diocesis, 14 kal. Decembris anno septimo (*1359, November 18*) vel sibi de novo provisum; composuit[3] ad mediam partem fructuum solvendam infra festum Nativitatis Dni. anno 1361.

2. Scolastria ecclesie Boleslawien. Pragen. dioc. fuit confirmata Petro Benocii 14 kal. Decembris anno septimo; composuit ad mediam partem fructuum solvendam infra festum Nativitatis Dni. 1361; et de fructibus indebite perceptis composuit ad cognitionem collectoris in partibus.[4]

3. De media prebenda Pragen. vacante aput sedem apostolicam per assecutionem beneficii fuit provisum 2 kal. Decembris anno septimo Friderico Stromani, et pro isto promiserunt[5] Wenceslaus Thess. clericus Pragensis et Conradus Pragen. procuratores in Romana curia quod ipsi tractabunt et procurabunt cum effectu quod dictus Fridericus conponat cum collectore Pragensi de annali et certificabunt cameram infra festum Assumptionis beate Marie anno 1360.

(*Fol. 7.*) 4. Canonicatus et prebenda ecclesie collegiate sancti Egidii Pragen. fuerunt confirmati Nicolao de Lucizz 4 idus Iulii anno quarto (*1356, Juli 12*).

5. Perpetua vicaria quam tenet in ecclesia Pragen. Conradus de Wessel auctoritate litterarum apostolicarum fuit sibi confirmata 4 idus Iulii anno quarto.

6. Scolastria ecclesie Pragen. fuit confirmata vel de novo provisum de ipsa dno. Plichta scolastico et composuit[6] ad taxum in casu quo est

---

[1] Diese Gesamtsummen sind von anderer Hand, die sowohl von derjenigen des ersten Schreibers, als von derjenigen, welche die Zusätze machte und die Summen der Seiten schrieb, verschieden ist. Offenbar hat ein Kleriker des Eblo de Mederio oder vielleicht dieser selbst sie geschrieben. [2] Mit Korrekturen.

[3] Die Obligation ist notiert im Register Coll. 5, fol. 100; sie ist datiert vom 2. Dezember 1359 und von der Hand des Notars Arn. Iohannis.

[4] Eine Nota des Notars Arn. Iohannis über diese Obligation findet sich Coll. 5, fol. 106ᵛ, unter dem Datum des 2. Dezember 1359.

[5] Diese Obligation ist ebenfalls von dem Notar Arn. Johannis angegeben in Coll. 5, fol. 107ᵛ mit Hinzufügung des Datums 12. Dezember 1359.

[6] Die Obligation in Coll. 8, fol. 75ᵛ. — *1356, November 29.* Frater Petrus de Benna penitenciarius et magister Iohannes Pauli abreviator dni. pape procuratores dni. Plichta scolastici eccl. Pragen. se obligaverunt nomine procuratorio ad solvendum taxam vel medietatem fructuum secundum communem taxationem unius anni, testibus presentibus Iacobo Nicolai et Iohanne Radulphi clericis Remen. et Trecoren. dioc. — Arn. Iohannis.

taxata dicta scolastria ad decimam, vel ad mediam [partem] fructuum unius anni solvendam camere apostolice infra penultimam diem mensis Novembris anno 1357.

7. De canonicatu et prebenda ecclesie Pragen. vacantibus per liberam resignationem de eis factam per Wilhelmum de Hashenburg fuit provisum Petro de Hornbach; composuit[1] ad 12 flor. pro annuali quos tempore debito solvit. 12 flor.

8. Archidiaconatus Horsemensis in ecclesia Pragen. fuit confirmatus 6 idus Februarii anno sexto (*1358, Februar 8*) Petro de Cuncindorf officiali Pragensi; composuit[2] pro annuali ad 90 flor. quos solvit tempore debito. 90 flor. sententie.

9. Perpetua vicaria archiepiscopalis que in ecclesia Pragen. officium existit fuit confirmata Voratinogro de Blaznore; composuit[3] ad 25 flor. auri ponderis sententie solvendos infra festum Nativitatis beati Iohannis Babtiste anno 1359; sub data 6 idus Februarii anno sexto.

(*Fol. 7v.*) 10. Prepositura ecclesie Tunensis Pragen. dioc. fuit confirmata Gazenio nato condam Gazenii de Vslz, baronis regni Romanorum, 6 idus Februarii anno sexto; composuit[4] pro annuali ad 70 flor. auri ponderis sententie, quos solvit. 70 flor.

11. De canonicatu et prebenda ecclesie Pragen. vacante per obitum Nicholay Medici, ipsius ecclesie canonici prebendati, fuit provisum Nicolao Fridilini 5 non. Marcii anno sexto (*1358, März 3*).

12. De parrochiali ecclesia in Zdanitz Pragen. dioc. vacante per obitum Dinisii (*sic*) de Zdanitz aput sedem apostolicam defuncti fuit provisum Venceslaus (*sic*) de Smylow 8 idus Aprilis anno sexto (*1358, April 6*); composuit[5] magister Iohannes de Haravitz, procurator dni.

---

[1] Die Obligation Coll. 8, fol. (176). — *1358, Juni 5.* Petrus de Hornbach promisit solvere camere apostolice pro annuali ratione provisionis sibi facte de can. et preb. Pragen. 13 (*sic*) flor. testibus presentibus Arnaldo Kale et Nicolao dicto Vlanderman. — Arn. Iohannis.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (155v). — *1358, Februar 19.* Petrus de Cuncendorf officialis Pragen. finavit pro confirmatione sibi facta de archidiaconatu Horsomensi in eccl. Pragen. ad 90 flor. quos ipse et Sazema prepositus eccl. Tyuenensis Pragen. dioc. promiserunt solvere, testibus presentibus Symone Boerii et Hermanno decano Nortusen. — Arn. Iohannis.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (157). — *1358, Februar 19.* Conradus Pragensis et Iohannes Snarowitz procurator archiepiscopi Pragensis promiserunt solvere pro annuali debito per Voratinogrum de Blaynoro vicarium generalem eccl. Pragen. ratione confirmationis sibi facte de perpetua vicaria archiepiscopali, que in eccl. Pragen. officium existit, 25 flor., testibus presentibus Symone Boerii et Hermanno decano Nortusen. — Arn. Iohannis.

[4] Die Obligation in Coll. 8, fol. (155v). — *1358, Februar 19.* Sazema prepositus et dnus. Petrus de Cuncindorf officialis Pragen. pro confirmatione dicto Sazema facta de prepositura Tynnensi Pragen. dioc. promiserunt solvere 70 flor., testibus presentibus Symone Boerii et Hermanno decano Nortusen. — Arn. Iohannis.

[5] Obligation in Coll. 8, fol. (169). — *1358, April 30.* Mag. Iohannes de Haravitz, procurator dni. archiepiscopi Pragen. in se honus debiti suscipiens pro Venceslaus (*sic*) de Smylow presbitero Pragen. dioc. promisit solvere 20 flor. vel mediam partem fructuum unius anni eccl. parrochialis in Zdanitz Pragen. dioc. ad electionem camere,

episcopi Pragen. in se honus debiti recipiens pro dicto Venceslaus (*sic*) ad 20 flor. solvendos infra festum Pache Dni. anno 1360.[1] Fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum beati Michaelis anno 1360.

13. Sezema preposito ecclesie Tunen. fuit confirmata prebenda quam tenet in ecclesia Pragen. 8 ydus Aprilis anno sexto; frater P. de Boemia de ordine Predicatorum penitenciarius dni. pape in se honus debiti recipiens pro ipso composuit[2] ad 15 flor. solvendos infra festum Pache anno 1359.

14. De archipresbiteratu ecclesie Pragen. cum suis annexis vacante per obitum Tumidotti de Oiroco fuit provisum Guillermo Iacobi de Aghimonis 3 non. Maii anno sexto (*1358, Mai 5*).

15. De canonicatu et prebenda ecclesie Saconensis Pragen. dioc. vacantibus per obitum Iohannis Paduani fuit provisum 5 kal. Novembris anno sexto (*1358, Oktober 28*) Alberto condam Bohulay de Lucietz; composuit[3] ad taxum vel mediam partem fructuum solvendam infra festum Omnium Sanctorum anno 1359.

16. De canonicatu et prebenda ac prestimoniis seu obedientia vulgariter nuncupata ecclesie Boleslauiensis Pragen. dioc. vacantibus per mortem Iohannis Paduani fuit provisum 5 kal. Novembris anno sexto Petro de Gumisalhis; composuit[4] ad mediam partem fructuum unius anni solvendam infra 3^{tm} diem mensis Novembris anno 1359.

(*Fol. 8.*) 17. Parrochialis ecclesia de Tepla fuit confirmata 4 kal. Ianuarii anno sexto (*1358, Dezember 29*) Leoni dicto Dresmoer (? Dresnicer?).

18. De canonicatu et prebenda et decanatu ecclesie Wsigradensis

---

testibus presentibus Kiliano de Mulhusen et fratre Petro, penitentiario Bohemie. — Arn. Iohannis. — Es folgt noch die nachstehende Obligation: Dictus Iohannes se obligavit quod, cum dnus. archiep. Pragen. providerit duabus personis de duobus archidiaconatibus in eccl. Pragen. de quibus est sibi facta gratia quod possit providere cum vacaverint, quod ipse dnus. Iohannes infra sex menses postquam dicta provisio venerit ad notitiam suam, mittet obligationem illorum quibus est provisum, in qua se obligabunt camere apostolice solvere mediam partem fructuum dictorum archidiaconatuum infra annum a provisione sibi facta, et hoc promisit sub penis et sententiis consuetis, presentibus testibus quibus supra in proxima obligatione. — Arn. Iohannis.

[1] Die drei CCC der Hunderte sind ausgelassen.

[2] Die Obligation in Coll. 8, fol. (169^{v}). — *1358, April 30.* Frater Petrus penitenciarius dni. pape de Bohemia de ordine Predicatorum, in se honus debiti suscipiens pro Sezema preposito eccl. Tymen. dioc. Pragen. cui fuit confirmata prebenda eccl. Pragen. promisit solvere pro annuali 15 flor. vel mediam partem fructuum ad electionem camere, testibus presentibus mag. Iohanne Harawitz et mag. Kiliano de Mulhusen, Pragen. et Maguntin. dioc. — Arn. Iohannis.

[3] Die Obligation Coll. 8, fol. (186). — *1358, November 3.* Albertus condam Bochulay pro can. et preb. eccl. Saccoen. Pragen. dioc. promisit taxum vel mediam partem fructuum, testibus Stephano Regnaldi dicto Sambro (?) et Guillermo Frenant clericis Caturcen dioc. — Arn. Iohannis.

[4] Obligation in Coll. 8, fol. (186^{v}). — *1358, November 3.* Petrus de Guissalis Lemovicen. dioc. promisit solvere camere apostolice mediam partem fructuum canonicatus et prebende ac prestionis vel hobedientie eccl. Boleslavien. Pragen. dioc. testibus clerico Chilian. (?) de regestro et Guillermo Sac, in gradario pallacii per quod ascenditur ad capellam novam dni. pape. — Arn. Iohannis.

prope Pragam vacantibus per mortem Iohannis Paduani fuit provisum motu proprio 5 kal. Novembris anno sexto Wilhelmo de Lescow; composuit[1] ad mediam partem fructuum unius anni; et quia factus fuit collector per cameram, fuerunt sibi date inducie ad solvendum usque ad festum Nativitatis Dni. 1362.

19. De canonicatu et prebenda ecclesie Pragen. vacantibus per liberam resignationem Guillermi Iohannis Pauli fuit provisum motu proprio 7 kal. Iunii anno septimo (*1359, Mai 26*) Nicholao Fridelini; composuit ad mediam partem fructuum unius anni solvendam infra ultimam diem mensis Mayy (*sic*) anno 1360.

20. De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Egidii Pragen. vacantibus per liberam resignationem factam per Nicolaum Fridelini fuit provisum Andree Iohannis Pauli 7 kal. Iunii anno septimo; composuit pro isto magister Iohannes Pauli Avinion. conmorante ad mediam partem fructuum unius anni solvendos (*sic*) infra festum beati Miquahelis anno 1363.

21. De beneficio ministerii misse in aurora altaris sancte Marie in ecclesia Pragen. vacante per liberam resignationem Iohannis Pinsuilis (?) fuit provisum 7 kal. Iunii anno septimo Theoderico Dluhomill; composuit ad mediam partem emolumentorum unius anni solvendam infra festum Omnium Sanctorum anno 1360.

22. Prepositura monasterii sancti Derasiensis Pragen. fuit confirmata 4 idus Maii anno septimo (*1359, Mai 12*) Nicholao de Praga doctori decretorum; composuit ad 200 flor. auri solvendos 100 infra festum Pache anno 1360 et 100 simili festo anno revoluto; et si plus valeret media pars dictorum fructuum dicta summa, illud plus secundum consientiam (*sic*) suam promisit solvere camere apostolice. Solvit 30 flor.

Die 12ª mensis Octobris anno 1359 solvit alios 30 flor. per manus Petri. 30 flor.

23. Ecclesia parrochialis de Melma Pragen. dioc. fuit confirmata alias de ipsa fuit provisum de novo Benedicto de Sdintz 7 kal. Iulii anno septimo; composuit ad mediam partem fructuum et emolumentorum solvendam in festo sancti Michaelis anno 1360.

24. Prepositura ecclesie curate in Slana ordinis sancti Benedicti Pragen. dioc. fuit confirmata Theoderico Minardi 7 kal. Iulii vel sibi de ea de novo provisum.

Summa[2] universalis receptorum in diocesi Pragen. 233 flor.

Summa universalis conposicionum in pecunia non soluta 200 flor.

---

[1] Obligation Coll. 8, fol. (187). — *1358, November 5.* Frater Petrus penitenciarius Boemie de ordine Predicatorum et Iohannes de Arwitz procurator episcopi Pragensis promiserunt solvere camere apostolice taxum vel mediam partem fructuum prebende ac decanatus eccl. Wisegraden. prope Pragam nomine dni. Willermi de Loscow canonici Pragen., de quibus fuit sibi provisum motu proprio. — Arn. Iohannis.

[2] Die Summen wurden an den Rand geschrieben, weil kein Raum mehr war und fol. 8ᵛ beim Schreiben derselben bereits beschrieben war.

Summa conponentium ad mediam partem fructuum 10.
Summa non conponentium totius diocesis 6.

(*Fol. 8r.*) Olomucen. diocesis.

1. De canonicatu et prebenda ecclesie Olomucen. fuit provisum causa permutationis 4 idus Iulii anno quarto (*1356, Juli 12*) Boncio de Pardwiez.[1]

2. Prepositura ecclesie collegiate sancti Petri in Brunna Olom. dioc. fuit confirmata Alberto Alberti vel fuit eidem Alberto de dicta prepositura provisum 8 kal. Novembris anno quinto (*1357, Oktober 25*); composuit[2] ad 117½ flor. ponderis sententie solvendos in festo Pache anno 1359. — Solvit[3] tempore debito 117½ flor.

3. De prepositura collegiate ecclesie sancti Petri in Brunna Olom. dioc. vacante per mortem condam Hermanni Medici fuit provisum 2 non. Novembris anno quinto (*1357, November 4*) magistro Nicholao de Cremsir, secretario imperatoris.

4. Prebenda eccl. Olomucen. fuit confirmata magistro Nicholao de Cremsir 2 non. Novembris anno quinto.

5. Scolastria eccl. Olomucen. fuit confirmata Petro Laurentii, capellano dni. imperatoris, 2 non. Novembris anno quinto.

6. Prebenda canonicalis sancti Petri in Brunna Olom. dioc. fuit confirmata 2 non. Novembris anno quinto mag. Nicholao de Cremsiyr.

7. Scolastria ecclesie Olomucen. fuit confirmata Petro Laurencii 11 kal. Decembris anno quinto (*1357, November 21*).[4]

8. De prebenda eccl. Olomucen. fuit provisum 12 kal. Decembris anno quinto, vacante per obitum Hermanni Medici, magistro Nicholao iurisperito de Gremsir (*sic*); finavit[5] pro media parte fructuum unius anni ad 15 flor. solvendos camere vel collectori in partibus, cum sertificatione quam debet facere camere idonea infra festum Pentecosten anno 1359.

(*Fol. 9.*) 9. Walterus pauper clericus Pragen. diocesis fuit subrogatus in omne ius quod Vhotiebenus Rohmitonis de Swenis clericus

[1] S. oben S. 45.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (142). — *1357, November 4.* Albertus Alberti prepositus eccl. S. Petri in Brunna Olom. dioc. finavit pro annuali ad 117½ flor. quos promisit solvere a festo Pasche in annum, dato fideiussore Nicholao Pauli canonico eccl. predicte et Oleno Pragensi procuratore in Romana curia, testibus presentibus Waltero de Kralovix clerico Pragen. dioc. et Raymundo de Rebonbigis. — Arn. Iohannis.

[3] Von anderer Hand später hinzugefügt.

[4] Die hier nicht verzeichnete Übernahme der Zahlungspflicht in Bezug auf die Annate findet sich in Coll. 8, fol. (143—143v). — *1357, November 20 (oben soll offenbar dasselbe Datum stehen).* Petrus Laurencii scolasticus eccl. Olomucen. finavit pro confirmatione sibi facta de dicta scolastria ad 75 flor., testibus presentibus Andrea Fortis archidiacono in eccl. Zagrabien. et Geraldo Fabri clerico Suessionen. dioc. — Arn. Iohannis.

[5] Obligation in Coll. 8, fol. (149v). — *1357, Dezember 18.* Mag. Nicolaus iurisperitus Cremsir canonicus prebendatus eccl. Olomucen. finavit pro dicta prebenda ad 15 flor. quos solvere promisit camere apostolice vel collectori in partibus illis, dato fideiussore Conrado Henrici Pragensi procuratore in Romana curia, testibus presentibus Raymundo de Rebunbigis et Petro scolastico Holomucen. — Arn. Iohannis.

Olomucen. dioc. habuit in ecclesia parrochiali in Hostopco alias Mausptz dicte diocesis et ad omnem litem 4 kal. Decembris anno quinto (*1357, November 28*). Finavit[1] ad 40 flor. de Florentia ponderis sententie solvendos infra festum Circoncisionis Dni. anno 1359. — Fuit[2] sibi prorogatus terminus usque ad festum Pache anno 1360. — Fuit[3] terminus prorogatus usque ad festum Ascensionis Dni. 1361.

10. De canonicatu et prebenda eccl. Cremsirensis Olom. dioc. fuit provisum 2 non. Maii anno sexto (*1358, Mai 6*), vacantibus per mortem condam Henrici de Brunna, Conrado de Snoyma presbitero dicte diocesis; composuit[4] ad 50 flor. solvendos infra festum Pache anno 1359.

11. De canonicatu et prebenda eccl. Olomucen. vacantibus per obitum condam magistri Henrici de Brunna, custodis dicte ecclesie, fuit provisum Leoni condam Nicholay 2 non. Maii anno sexto; composuit[5] ad 30 flor. de Florentia ponderis sententie solvendos infra festum Pentacosten anno 1359. — Die[6] 8ª mensis Iunii sibi fuit prorogatus terminus usque ad mensem.

12. De decanatu, canonicatu et prebenda eccl. collegiate in Cremzierz Olom. dioc. vacantibus per obitum condam dni. Henrici ultimi decani ipsius fuit provisum Wenceslaus (*sic*) Nicholay de Slalitz clerico Pragensi; finavit[7] ad 425 flor. pro annuali solvendos camere ad requestam ipsius camere. Supra composuit Conradus de Suonudo pro ista prebenda sibi collata 2 non. Maii anno sexto ad 50 flor.

13. De decanatu eccl. Cremsiren. Olom. dioc. fuit facta confirmatio Iohanni de Boscouetz canonico eccl. Olomucen. vel sibi de eo de novo provisum kal. Iunii anno sexto (*1358, Juni 1*); composuit[8] ipse et

---

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (153ᵛ). — *1358, Januar 2.* Walterus pauper clericus Pragen. dioc. qui fuit subrogatus in omne ius quod Chotyeborin Bohmiconis de Swalenis clericus Olomucen. dioc. habebat tempore mortis sue in eccl. parrochiali in Hostopetz alias Mauspetz dicte dioc.; finavit pro annuali debito ad 40 flor. quos ipse et Nicolaus Pauli clericus Olomucen. dioc. procurator in Romana curia promiserunt solvere, testibus presentibus R. de Rebunbigis et Raymundo de Via Caturcen. dioc. — Arn. Iohannis.

[2] Später von anderer Hand hinzugefügt.

[3] Noch später von der andern Hand hinzugefügt.

[4] Obligation in Coll. 8, fol. (171ᵛ). — *1358, Mai 15.* Conradus Snoima Olomucen. dioc. promisit solvere 50 flor. pro provisione sibi facta de can. et preb. eccl. Cremsiren. testibus presentibus Iohanne Parvi et Baldoino Ricardi Rothomagen. et Morinen. dioc. — Arn. Iohannis.

[5] Obligation in Coll. 8, fol. (172ᵛ). — *1358, Mai 15.* Leo condam Nicolai de Luthomusel pro provisione sibi facta de can. et preb. eccl. Olomucen. promisit solvere camere apostolice 30 flor. testibus presentibus Baldoino Ricardi Morinen. dioc. et Henrico Biscop. — Arn. Iohannis.

[6] Später von anderer Hand hinzugefügt.

[7] Obligation in Coll. 8, fol. (173). — *1358, Mai 17.* Wenceslaus Nicolai de Scalitz clericus Pragen. dioc., baquallarius in theologia, promisit solvere camere apostolice ad requestam dominorum camere vel alterius ipsorum pro annuali debito ratione provisionis sibi facte de decanatu cum can. et preb. collegiate in Scremzierz Olomucen. dioc. 425 flor., testibus presentibus Bernardo de Berne et (*der zweite Name fehlt*). — Arn. Iohannis.

[8] Obligation in Coll. 8, fol. (176ᵛ—177). — *1358, Juni 9.* Iohannes de Boscouetz et Conradus Henrici Pragen. procurator in Romana curia promiserunt solvere annalia

Conradus Pragensis, procurator in Romana curia, ad partem mediam fructuum vel taxum solvendum infra festum Pentecostes anno 1359.

14. Prebenda eccl. Cremsiren. Olom. dioc. fuit confirmata Nicholao de Merlico preposito Brunnensi kal. Iunii anno sexto; composuerunt Iohannes de Boscovertz et Conradus Pragensis pro isto ad mediam partem fructuum vel taxum solvendum infra festum Pentecostes anno 1359.

(*Fol. 9r.*) 15. De canonicatu et prebenda eccl. Olomucen. vacantibus per mortem Iohannis Paduani fuit provisum 5 kal. Novembris anno sexto (*1358, Oktober 28*) Distoni filio Baczonis militis; composuit[1] die 5ª mensis Novembris frater Petrus penitenciarius Bohemie et Iohannes Arwitz procurator episcopi Pragen. ad mediam partem fructuum vel ad taxum solvendum a festo Nativitatis Dni. ad annum in Romana curia, quo anno conputabitur 1360.

16. De canonicatu et prebenda eccl. Olomucen. vacantibus per resignationem Bohusii prepositi eccl. Lithamicen. Pragen. dioc. fuit provisum Iohanni Pauli 4 kal. Iulii anno sexto (*1358, Juni 28*); conpositum fuit[2] ad mediam partem fructuum unius anni per dnum. Theodoricum Bauri de Pobardia (*sic*) cantorem eccl. Maguntine, solvendam camere in Romana curia infra festum Omnium Sanctorum anno 1359 vel collectori in partibus si hoc placebat (*sic*) dno. thesaurario dni. nostri pape.

17. De parrochiali eccl. in Neusidel Olom. dioc. vacante per liberam resignationem Iohannis de Luthomusel fuit provisum Petro Ieulini 2 non. Septembris anno sexto (*1358, Sept. 4*); composuit ad mediam partem fructuum et emolumentorum unius anni dicte ecclesie solvendam infra festum beati Iohannis Babtiste anno 1360.

Summa universalis receptorum in diocesi Olomucen.
117 flor. 12 sol.

Summa universalis conposicionum in pecunia non soluta 560 flor.

Summa tocius diocesis conponencium ad mediam partem fructuum 5.

Summa non conponencium in dicta diocesi 6.

---

ratione confirmationum factarum de decanatu eccl. Cremsiren. Olomucen. dioc. dicto Iohanni et Nicolao de Medlico preposito Brunnensi de can. et preb. Cremsiren., de quibus annualibus secundum taxum decime vel partis medie fructuum fuit informatio commissa collectori Paduano in partibus illis; de qua informatione dictus Iohannes promisit certificare cameram; testibus presentibus Guidone de Valleta Caturcen. et Hermanno de Nova Domo Olomucen. dioc. — Arn. Iohannis.

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (187). — *1358, November 5.* Frater Petrus penitenciarius Bohemie de ordine Predicatorum et Iohannes de Arwitz procurator episc. Pragen. promiserunt solvere nomine Distonis filii Baczonis militis pro can. et preb. Olomucen. taxum vel mediam partem fructuum, testibus presentibus Conrado Pragen. procuratore in Romana curia et Timone clerico Misnen. -- Arn. Iohannis.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (187v) — *1358, November 8.* Thodoricus Bauri de Bopardia cantor Maguntinus in se honus debiti suscipiens pro Remboldo Bauri fratre suo, canonico prebendato eccl. Bambergen. et Iohanne Pauli canon. preb. eccl. Olomucen. promisit solvere camere apostolice in Romana curia vel collectori camere in dictis diocesibus si placeat dno. thesaurario dni. nri. pape mediam partem fructuum dictarum prebendarum, testibus Raymundo priore de Seyrinhaco et Rigaldo Betelha. — Arn. Iohannis.

(*Fol. 10.*) Eysteten. diocesis.

1. De canonicatu et prebenda eccl. Eysteten. fuit provisum 19 [kal.] Septembris anno quinto (*1357, August 14*) Gunthero nato Henrici comitis de Swartzburg; composuit[1] ad 30 flor. de Florentia solvendos in festo beati Miquaelis anno 1358.

2. De custodia Eystedensi (*sic*) fuit provisum 5 kal. Novembris anno quinto (*1357, Oktober 28*) Iohanni de Hohenheim.

3. De canonicatu et prebenda novi collegii in Spalt Eisteten. dioc. fuit provisum causa permutationis Henrico de Recemburg 7 kal. Iulii anno septimo (*1359, Juni 25*); composuit pro ipso Henricus dictus Partenner de Roaspana, rector parrochialis ecclesie in Harboch Ratisponen. dioc. et promisit, in se honus debiti recipiens, pro annuali medietatem fructuum unius anni solvendam infra festum beati Iohannis anno 1360.

Summa universalis conpositionum in pecunia non soluta 30 flor.
Summa universalis conponentium ad mediam partem fructuum 1.
Summa non conponentium 1.

(*Fol. 10v.*) Bambergen. diocesis.

1. Ecclesia sancti Laurentii Norenbergh Bamb. dioc. fuit confirmata 14 kal. Septembris anno quarto (*1356, August 19*) Waltero dicto Sydelnsdorf presbitero Herbipolen. diocesis.[2]

2. Ecclesia parrochialis sancti Seboldi (*sic*) in Nurenbergh dicte dioc. fuit confirmata Alberto dicto Crucer; composuit ad 84½ flor. pro parte media fructuum unius anni quos solvit. 84½ flor.

3. De scolastria eccl. Bambergen. fuit provisum Wilhelmo Simitonis de Afenburk (*sic*).

4. De parrochiali eccl. sancte Marie virginis Bambergen. dioc. fuit provisum Iohanni Custodis Eystedensi; composuit[3] de annuali ad 100 flor. ponderis sententie, quos solvit die 4ª mensis Aprilis anno 1358. 100 flor.

5. De eccl. parrochiali in Kunigsfeld Bamb. dioc. fuit provisum 6 ydus Maii anno quinto (*1357, Mai 10*) Iohanni nato Vlrici de Custa (?);

---

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (135v). — *1357, August 22.* Guerhardus natus Henrici comitis in Swartzburg finavit pro Gunthero fratre suo pro prebenda eccl. Eysteten. ad 30 flor. quos promisit solvere, testibus Nicolao Kiliani et Arnaldo decano Magdeburgen. — Arn. Iohannis.

[2] Obligation und Quittung in Coll. 8, fol. (121). — *1357, Juni 18.* Conradus decanus Novimonasterii Herbipolen. finavit pro Waltero Sydelinsdorf presbitero, rectore parr. eccl. S. Laurencii in Norenberch Bamb. dioc. pro annuali et fructibus indebite perceptis ad 100 flor. de Florentia ponderis sententie, quos manualiter exsolvit dicto dno. Ebloni. Qui dictus dnus. Eblo quietavit dictum Valterum de dictis 100 flor. et voluit quod dicto Valtero de predictis fieret instrumentum meliori forma etc. presentibus Tillmanno de Nussia, procuratore in Romana curia, et Iohanne de Vegelin canonico eccl. Augusten. — Arn. Iohannis.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (99). — *1357, April 17.* Iohannes Custodis, rector parr. eccl. S. Marie virginis Bambergen. dixit dictam ecclesiam valere in fructibus 200 flor. ponderis sententie; finavit ad 100 flor., testibus mag. Iohanne Pauli, abbreviatore dni. nri. pape, et Iohanne Hugonis, clerico Virdunen. dioc. — Arn. Iohannis.

composuit[1] ad 30 flor. auri, de quibus solvit 7; residuum debet solvere infra diem 14um mensis Marcii anno 1361. 7 flor.

6. De parrochiali eccl. in Oberustemach Bamb. dioc. fuit provisum Iohanni de Waldenwels clerico 13 kal. Augusti anno quinto (*1357, Juli 20*); composuit[2] ad 40 flor. solvendos infra proximum festum Assumpcionis beate Marie anno 1358, et eos infra terminum solvit. 40 flor.

(*Fol. 11.*) 7. De parrochiali eccl. in Amelungestat Bamb. dioc. fuit provisum Wigando de Aldendorf 6 ydus Februarii anno sexto (*1358, Februar 8*), vacante per devolutionem ad sedem apostolicam; composuit[3] ad 50 flor. solvendos infra festum beati Miquaelis anno 1359. Fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Nativitatis Dni. 1360 et exinde usque ad festum Pache eodem anno, data cautione magistro Iohanne de Bossin clerico Augusten. dioc. [qui] fideiusit (*sic*) pro ipso, et fuit terminus prorogatus usque ad festum Pache anno 1360.

8. Concessum fuit kal. Iunii anno sexto Hadebrando de Haydek ut cantoriam ecclesie Bambergen., quam prius indebite cum aliis beneficiis curatis tenuit, tenere licite possit. — Pro[4] isto composuit tam de annuali quam de fructibus indebite perceptis magister Nicolaus Kiliani magister electi Nuemburgensis, in se bonus debiti recipiens pro dicto Hadebrando, ad 60 flor. solvendos infra festum sancti Michaelis anno 1360.

9. De canonicatu et prebenda eccl. Bambergen. fuit provisum Reinbeldo Bauri de Bopardia 3 kal. Iulii anno sexto (*1358, Juni 29*) vacantibus per liberam resignationem Willermi nati dni. Spintonis baronis regni Boemie; composuit[5] dnus. Theovricus (*sic*) frater suus pro ipso ad mediam partem fructuum solvendorum (*sic*) in Romana curia vel in partibus si placebat (*sic*) dno. thesaurario dni. nri. pape infra festum Omnium Sanctorum anno 1359.

10. Ecclesia parrochialis in Amelungestat Bamb. dioc. fuit confirmata seu reparata Vigando de Aldendorf 4 kal. Ianuarii anno sexto

[1] Obligation Coll. 8, fol. (115). — *1357, Juni 5.* Iohannes natus Vlrici de Tusca (?) clericus Pragen. dioc., rector parr. eccl. in Kunigsfeld Bamb. dioc. dixit quod valor fructuum unius anni est 60 flor. et finavit ad 30 flor., testibus Rigaldo de Bethelha clerico et dno. Raymundo de Mederio, priore de Seyrinhaco Caturcen. dioc. — Arn. Iohannis.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (130). — *1357, August 22.* Iohannes de Waldenuels clericus, rector parr. eccl. in Oberustemach Bamb. dioc. finavit pro annuali ad 40 flor. auri, testibus Bertrando de Turre et Paulo Ruwin, ductore Alamannorum in penitenciaria. — Arn. Iohannis.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (160^v^). — *1358, März 1.* Iohannes de Sepphingen clericus Augusten. dioc. procurator Vigandi de Aldenfort presbiteri rectoris parr. eccl. in Amelungenstat Babenbergen. dioc. litteratorie destinatus finavit ad 50 flor. sententie quos ipse procurator nomine procuratorio et nomine suo proprio et nobilis vir Bertoldus de Hennenberg Herbipolen. dioc. promiserunt solvere, testibus Henrico de Bulleren procuratore in Romana curia et Guillermo de Penbroche canonico Diuonen. Mon. dioc. — Arn. Iohannis.

[4] Später hinzugefügt.

[5] Obligation in Coll. 8, fol. (187^v^). — S. oben S. 72, Dioc. Olomucen. Num. 16.

(*1358, Dezember 29*); composuit supra in principio istius pagine (*oben Num. 7*).

11. Ecclesia parrochialis in Bacherehim Bamb. dioc. fuit confirmata Iohanni de Alsuelt 2 non. Septembris anno sexto (*1358, Sept. 4*).

12. Ecclesia parrochialis in Butenheyn Bamb. dioc. fuit confirmata 7 kal. Iulii anno septimo (*1359, Juni 25*) Iohanni de Alsuelt presbitero.

Summa universalis receptorum in diocesi Bambergen.
231 flor. 12 sol.

Summa universalis conpositionum in pecunia non soluta 133 flor.

Summa diocesis conpositionum ad mediam partem fructuum 1.

Summa non conponencium 5.

Diocesis Herbipolen.[1]

(*Fol. 11ᵛ. — Coll. 5, fol. 12.*) 1. Ecclesia parrochialis in Bertingen Herbipolen. dioc. fuit confirmata Nicholao de Malkoz; composuit[2] ad 75 flor. quos solvit tempore sibi prefixo. 75 flor.

2. Eccl. parrochialis in Eycheffelt dioc. Herb. fuit confirmata 14 kal. Septembris anno quarto (*1356, August 19*) Alberto dicto Fhus diacono; composuit[3] de annuali[4] et de fructibus indebite perceptis ad 60 flor. de Florentia quos solvit debito tempore. 60 flor.

3. Prebenda eccl. in Orengen Herb. dioc. fuit confirmata Theodorico dicto Eberwin et composuit[5] pro parte media fructuum ad 8 flor. quos solvit tempore debito. 8 flor.

---

[1] Hier setzt das Register Coll. 5, fasc. I ein, bei welchem der erste Quinternus fehlt. S. die Einleitung.

[2] Die Obligation in Coll. 8, fol. 71ᵛ. — *1356, September 20.* Nicolaus de Malkoz, rector parrochialis eccl. in Bertingen, iuravit valorem dicte sue ecclesie ascendere ad 150 flor.; finavit ad 75 flor.; fideiusserunt dnus. Conradus de Saltzungen, presbiter Maguntin. dioc., et Theudericus de Natza, procurator in audientia, eiusdem diocesis. Testes fuerunt dnus. Eblo de Mederio et D. prior de Bellouidere. (Ohne Namen des Notars.)

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (133). — *1357, August 14.* Conradus decanus Novimonasterii Herbipolen. finavit cum camera apostolica pro Alberto dicto Fuchs diacono, rectore parrochialis eccl. in Eychesfelt pro medietate fructuum unius anni ad 30 flor. et pro fructibus indebite perceptis ad alios 30 flor.; de quibus 60 flor. solvit dictus dnus. decanus realiter et de facto pro dicto Alberto 30 flor. dno. Ebloni de Mederio, clerico camere apostolice, et alios 30 residuos promisit solvere et Tilmannus de Nussia, procurator in Romana curia, camere apostolice infra proximum festum Penthecostes, testibus Henrico de Bulleren, procuratore in Romana curia, et Bernardo Travelmen Monasterien. — Arn. Iohannis.

[4] Coll. 5: annali.

[5] Die Minute (»nota«) der Obligation zur Zahlung dieser Annate ist die erste in Coll. 8 (fasc. III), fol. 71. Ich teile den vollen Wortlaut mit. — *1356, September 5.* Anno Dni. 1356 die 5ª mensis Decembris, Theudericus dictus Eberwin, canonicus ecclesie in Orengen Herbipolen. diocesis, non deceptus in aliquo, iuravit valorem dicte sue prebende ascendere ad 16 flor. et non amplius et dixit quod non erat taxata. Idcirco finavit cum camera de fructibus unius anni ad 8 flor., quos promisit solvere et reddere in curia Romana dno. thesaurario dni. nri. pape infra festum Pache proximo venturum; pro quibus attendendis et complendis submisit se iurisdictioni et compultioni dicte camere; et fideiussit pro eo magister Tilmannus de Nussia, procurator in Romana curia, et iuravit etc. Item promisit »quod in casu quo dicta prebenda plus valeret, quod solveret illud plus, et si inveniretur quod esset taxata, promisit solvere taxationem ut supra. Testes fuerunt Rigaldus Betelha, clericus Caturcen. diocesis, et Orthulus dictus Walfram, vicarius ecclesie Novimonasterii Herbipolen. — Guido de Viortio. Ita est.

4. De canonicatu et prebenda Novi Monasterii Herb. dioc. fuit provisum Conrado dicto Bersich diacono 11 kal. Novembris anno quarto (*1356, Oktober 22*); composuit[1] de annuali et fructibus indebite perceptis ad 40 flor. quos debito tempore solvit. 40 flor.

5. De canonicatu et prebenda sancti Iohannis in Hauge extra muros Herbipolenses, quos obtinebat Walterus de Gamundia causa permutationis facta auctoritate ordinaria fuit sibi de novo provisum 11 kal. Novembris anno quarto; composuit[2] pro annuali et fructibus indebite perceptis ad 30 flor. quos debito tempore solvit. 30 flor.

6. Prebenda eccl. Novi Monasterii Herb. dioc. fuit confirmata 11 kal. Novembris anno quarto Henrico Henrici de Munnchstat.

(*Fol. 12. — Coll. 5, fol. 12r.*) 7. Parrochialis eccl. in Tronstad Herb. dioc. fuit confirmata 8 yd. Decembris anno quarto (*1356, Dez. 6*) Gerhardo de Lubke.

8. De parrochiali eccl. in Mulhusen. Herb. dioc. fuit provisum de novo 8 yd. Decembris anno quarto Engelhardo dicto de Nideke.

9. Prepositura eccl. sancti Iohannis in Hauge extra muros Herbipolenses fuit confirmata 3 kal. Februarii anno quinto (*1357, Januar 30*) Alberto nato nobilis Luddouici (*sic*) dni. de Hohenloh; composuit[3] pro annuali ad 75 flor. quos solvit tempore debito. 75 flor.

Post conpositionem fuit de mandato dni. pape cancellata in registro, et licet tempore cancellationis esset dicta conpositio soluta et pecunia sibi offeretur quod eam reciperet, ipsam recipere recusavit idem Albertus vel eius procurator. — (*Coll. 5 am Rande:* Bona est licet cancellata.)

10. Prepositura eccl. dicte Nwemunster Herbipolen. fuit confirmata 3 kal. Februarii anno quinto Gotfrido nato Gerhardi comitis de Ryonecke (*Num. 5:* Ryoneck); composuit[4] pro annuali medie partis fructuum unius anni ad 145 flor. quos debito tempore solvit. 145 flor.

---

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (131v). — *1357, August 14.* Conradus decanus Novimonasterii Herbipolen. et magister Tylmannus de Nussia, procurator in Romana curia, finaverunt pro Conrado dicto Bersich diacono et canonico prebendato eccl. Novimonasterii ad 15 flor. et pro fructibus indebite perceptis ad 25 flor., testibus Henrico de Buleren et Bernardo Trauelman Monasterien. et dioc. predicte. — Arn. Iohannis.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (131v—132). — *1357, August 14.* Conradus decanus Novimonasterii Herbipolen. et mag. Tylmannus de Nussia finaverunt pro Waltero de Gamundia, canonico prebendato in eccl. S. Iohannis in Hauge pro medietate fructuum unius anni ad 15 flor. et pro fructibus indebite perceptis ad 15 flor., testibus Henrico de Buleren et Bernardo Trauelman Monasterien. et dioc. predicte. — Arn. Iohannis.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (85—85v). — *1357, Februar 9.* Conradus decanus eccl. Novimonasterii Herbipolen. finavit pro Alberto nato nobilis viri Ludowici dni. de Hohenloch pro prepositura eccl. S. Iohannis in Hauge, extimata in supplicatione ad 30 march. argenti, ad 75 flor., qualibet marcha pro 5 flor. computata. Quas summas florenorum manualiter exsolvit dno. Ebloni de Mederio nomine camere apostolice recipienti, testibus Tilmanno de Nussia, procuratore in Romana curia, et Guidone de Viorsio, capellano perpetuo ecclesie de Bellovidere Sarlaten. dioc., et quietavit dictus dnus. Eblo nomine quo supra. — Arn. Iohannis. — Die Angabe über die gemachte Zahlung bezieht sich auch auf die folgende Annate.

[4] Die Obligation in Coll. 8, fol. (85). — *1357, Februar 9.* Conradus decanus

11. De parrochiali eccl. Montis Sancte Flore prope Faldam Herb. dioc. fuit provisum Gyso de Thanne et composuit[1] pro annuali ad 30 flor. solvendos infra 28um diem mensis Septembris anno 1357. — (*In Num. 5 wurde später hinzugefügt:* Fuit sibi prorogatus terminus ante dictam diem usque ad festum Pache anno 1361. *Am Rande in Num. 5:* Anno 61^{0} et die 3^{a} Decembris Giso de Tanne solvit pro parte partis medietatis fructuum dicte parrochialis eccl. 15 flor. de Florentia et fuit sibi terminus prorogatus ad solvendum aliam partem restantem usque ad festum Purificationis beate Marie proxime venturum. — Prorogatus fuit sibi terminus a 10^{a} die Iulii sub anno 62^{0} usque ad festum beati Michaelis proxime venturum, in quo promisit solvere, et fuit absolutus ad cautelam de tempore transito. — R. G.[2] – Die 21^{a} mensis Octobris anno 62^{0} solvit pro complemento 15 flor. et fuit absolutus.)

(*Fol. 12^{v}. — Coll. 5, fol. 13.*) 12. Canonicatus et prebenda eccl. Herbipolen. fuerunt confirmati Lupoldo de Grimbach 2 kal. Mayy anno quinto[3] (*1357, April 30*).

13. Prebenda Novi Monasterii Herbipolen. fuit confirmata Friderico de Halenbach 2 kal. Maii anno quinto.

14. Parrochialis eccl. in Fulda Herb. dioc. et modicus archidiaconatus eidem ecclesie annexus fuerunt confirmati Gerwico Kopil 2 kal. Maii anno quinto.

15. De prebenda in eccl. parrochiali opidi Heylprunnen Herb. dioc. fuit provisum causa permutationis Rudolpho de Sulgen 2 kal. Maii anno quinto.

16. De canonicatu et prebenda et oblagiis et custodia eccl. Herbipolen. fuit provisum Sigehardo nato condam Guntheri comitis in Swaitzburg (*sic*)[4] 19 kal. Septembris anno quinto (*1357, August 14*); composuit[5] pro annuali ad 76 flor. de Florentia solvendos infra festum beati Miqua-

---

Novimonasterii Herbipolen. finavit pro Gotfrido nato Gerhardi comitis de Ryenech pro prepositura ecclesie dicte Nuwenmunster Herbipolen. extimata ad 60 march. argenti pro medietate 60 march. ad 150 flor., testibus Tilmanno de Nussia, procuratore in Romana curia, et Guidone de Viorsio, capellano perpetuo ecclesie de Bellovidere Sarlaten. dioc. — Arn. Iohannis.

[1] Obligation in Coll. 8, fol. 72. — *1356, September 28.* Gyso de Thanne, rector parrochialis eccl. Montis Sancte Flore, iuravit valorem dicte ecclesie esse 60 flor.; finavit ad 30 flor. et fideiussit pro eo Nicholaus de Malkuz, clericus dicte diocesis. Testes fuerunt Eblo de Mederio et Guillermus de Cornilh, domicellus Caturcen. dioc. (Ohne Namen des Notars.)

[2] Name eines Beamten der Camera.

[3] In Coll. 8, fol. (110^{v}) steht unter dem Datum des 20. Mai 1357 eine Obligation des Lupoldus de Grunbach, in der er sich zur Zahlung von 30 flor. verpflichtet; dieselbe ist jedoch durchstrichen.

[4] Coll. 5: Swartzburg.

[5] Obligation in Coll. 8, fol. (135^{v}). — *1357, August 22.* Guerhardus natus Henrici comitis in Swartzburg finavit pro Sigehardo nato quondam Guntheri comitis de Swartzburg consanguineo suo pro prebenda et oblagiis et custodia eccl. Herbipolen. eidem Sygehardo per dnum. Innocentium papam VI collata ad 76 flor. de Florentia; testibus Nicolao Kiliani et Arnaldo decano Magdeburgen. — Arn. Iohannis.

elis[1] anno 1358. — Quia[2] litigat in palatio apostolico super dictis beneficiis, fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum sancti Michaelis anno 1360.

17. De cantoria et prebenda eccl. Herbipolen. fuit provisum Tristiano de Wtezeleben; composuit[3] ad 80 flor. auri solvendos in festo Pache anno 1360.

18. De archidiaconatu Herbipolen. fuit provisum Petro de Medela; composuit[4] ad 30 flor. solvendos in festo beati Michaelis anno 1358.

(*Fol. 13. — Coll. 5, fol. 13v.*) 19. De parrochiali eccl. in Bibereren (?) Herb. dioc. fuit provisum id. Novembris anno quinto (*1357, Nov. 13*) Henrico de Swentz; composuit[5] ad 60 flor. auri solvendos infra festum Nativitatis Domini anno 1360.[6] — Fuit[7] sibi prorogatus terminus usque ad festum Pache dicti anni sub eisdem penis et sententiis. Die 1a mensis Aprilis anno 1360 solvit manualiter 48 flor. 6 sol. Avinion.

Et de 11 flor. 18 sol. fuit sibi terminus prorogatus usque ad carnis privium anno 1361.

20. Parrochialis eccl. in Eislenbein Herb. dioc. fuit confirmata 2 ydus Februarii anno sexto (*1358, Februar 12*) Conrado dicto Paters de Karlstat.[8]

21. De parrochiali eccl. in Bensgesaue Herb. dioc. fuit facta confirmatio 2 idus Februarii anno sexto Friderico de Fuchtenbauch,[9] et promisit in supplicatione conponere de fructibus indebite perceptis.

22. Perpetua vicaria in parrochiali eccl. in Elteyn dioc. Herb. fuit confirmata Bertholdo Agen vel sibi de novo provisum kal. Iunii anno sexto. Ista eadem confirmatio de dicta eccl. parrochiali est sub eadem data in eodem rotulo facta eidem Bertholdo.

---

[1] Coll. 5: Michaelis.

[2] Der Zusatz wurde später angefügt, wahrscheinlich von einer andern Hand. In Coll. 5 hat der Zusatz eine etwas andere Fassung.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (139). — *1357, September 5.* Cristanus (Tristanus?) de Witzleben clericus, cantor et canonicus prebendatus eccl. Herbipolen. dixit quod dicta cantoria et prebenda et oblagia valent bene quolibet anno nescit, set finavit cum camera ad 80 flor. auri, testibus Laurencio de Haghe clerico Tornacen. dioc., Peregrino de Fine clerico Nuenburgen. dioc. et Symone Boerii in Romana curia procuratore. — Guido de Viortio.

[4] Obligation in Coll. 8, fol. (139). — *1357, September 5.* Magister Petrus de Madela, archidiaconus eccl. Herbipolen., finavit cum camera ad 30 flor., testibus *ut supra.* Guido de Viortio.

[5] Obligation in Coll. 8, fol. (144). — *1357, November 21.* Henricus de Swentz, rector parrochialis eccl. Bibereren promisit solvere camere apostolice pro financia 60 flor., testibus Iohanne de Serenocampo et Lamberto de Orsoy. — Arn. Iohannis.

[6] Coll. 5 hat: infra festum beati Michaelis. — Prorogatus fuit sibi terminus die 28a mensis Septembris usque ad festum Nativitatis Dni. 1360 (nämlich vom S. Michaelsfeste an). Die 22a mensis Decembris fuit sibi et conreis prorogatus terminus usque ad festum Pasche anno 1360 sub eisdem penis et sententiis. Das Folgende wie oben. — Coll. 290, fol. (11) hat als ersten Termin der Zahlung Weihnachten 1358 und Verlängerung desselben bis zum Michaelsfeste.

[7] Von anderer Hand und später geschrieben.

[8] In Coll. 5 steht dieser Posten nach dem folgenden.

[9] Der Name ist in Coll. 4 ausgelassen; in Coll. 5 steht derselbe am Rande mit einem Verweisungszeichen.

...li eccl. in Mulhusen fuit provisum 2 non. Sep-
...1358, Sept. 4*) Engelhardo Conradi.
... eccl. in Fulde cui modicus archidiaconatus est
...nfirmati 2 non. Septembris anno sexto Bertholdo de
...uit[1] per procuratorem ad 53 flor. sententie solvendos
... Martini anno 1359. Et solvit[2] 27 flor.
... solvere residuum in festo Purificationis beate Marie anno
... sibi terminus prorogatus usque ad festum Pentecosten anni
...bligavit se fideiussorio nomine dnus. Andreas rector parro-
... in Sleita dicte diocesis. — Fuit[3] die 22ª mensis Maii anno
...rogatus terminus usque ad 6 menses a die predicta conputandos.
...fol. 13ᵛ. — *Coll. 5, fol. 14.*) 25. Parrochialis eccl. in Biberemen
...hoc. fuit confirmata Henrico de Swentz 3 kal. Ianuarii anno sexto
... *Dezember 30*). Iste non composuit hic, quia supra composuerat
...data yd. Novembris anno quinto, silicet ad 60 flor. (*s. oben S. 78,*
...*n. 19*).

26. De canonicatu et prebenda eccl. Herbipolen. fuit provisum Radulpho nato Radulphi comitis de Vertheim 2 non. Aprilis anno septimo (*1359, April 4*) vacantibus per liberam resignationem olim factam in manibus felicis recordationis dni. Benedicti pape XII per dnum. Fridericum episcopum Ratisponensem; solvit pro annuali istius prebende 30 flor.

Item[4] solvit die 4ª Aprilis anno 1360 pro supplemento dicti annualis (*Coll. 5 hat:* pro supplemento medie partis fructuum unius anni dicte prebende per manus Henrici Eber de Vertheym) 5 flor.

27. Vicaria in parrochiali eccl. in Altheim Herb. dioc. fuit confirmata Bertholdo de Hagen 2 non. Septembris anno sexto (*1358, Sept. 4*); composuit[5] ad mediam partem fructuum unius anni vel taxum solvendum infra festum beati Michahelis anno 1359.

---

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (186). — *1358, November 3.* Bertoldus de Spanenberg, procurator Bertoldi de Eckestorf, et Wolpertus de Spangberg clericus canonicus eccl. Frizlarien. promiserunt solvere videlicet dictus procurator nomine procuratorio et dictus Wulpertus nomine proprio pro dicto Bertoldo Eckestorf, rectore parrochialis eccl. in Fulde, 53 flor. pro confirmatione facta dicto rectori de dicta ecclesia, testibus Henrico de Molendino de Vreden clerico Monasterien. dioc. et Rigaldo Betelha. — Arn. Iohannis.

[2] Coll. 5 fügt den Namen hinzu: Et solvit Betoldus (*sic*) de Spanenberg 27 flor. und fährt weiter: Fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Purificationis beate Marie anno 1360 de residuo. Die 22ª mensis Maii anni 1360 fuit sibi terminus prorogatus usque ad 6 menses. Die 10ª mensis Decembris anno 1360 fuit sibi terminus prorogatus, et obligavit se pro 11 flor. solvendis de dicta summa restante Galcelinus de Sancta Cruce procurator penitenciarie (?), usque ad festum Penthecostes anno 1361.

[3] Die Zusätze jedesmal später und von anderer Hand geschrieben. Ebenso in Coll. 5.

[4] Später und von anderer Hand hinzugefügt.

[5] Obligation in Coll. 8, fol. (181ᵛ). — *1358, Juli 30* (das obige Datum ist wahrscheinlich falsch). — Bertoldus dictus Hagen [de] Tottenheim presbiter Herbipolen. dioc. ratione confirmationis sibi facte de parrochiali eccl. in Altehem dicte dioc. promisit solvere mediam partem fructuum vel taxum, testibus dno. Henrico Biscop canonico Lubicen. et Wolrado Lottekenborch clerico Lubicen. — Arn. Iohannis.

28. De canonicatu et prebenda quos obtinet in ecclesia Herbipolen. electus Nuenburgensis est mandatum provideri Henrico fratri dicti electi cum vacabunt per munus consecrationis etc., composuit ad medietatem fructuum dnus. Nikolaus Kiliani (*Coll. 5:* Sudelin) magister dicti electi (solvendam infra festum beati Michaelis anno 1360 *Coll. 5*).

29. De parrochiali eccl. in Richenbacho Herb. dioc. vacante ex eo quod condam Conradus dictus Ingknaicch rector ipsius ecclesie non fecit se statutis temporibus (in presbiterum *Coll. 5*) promoveri fuit provisum Vlrico de Rosteyncem 8 yd. Aprilis anno septimo (*1359, April 6*); composuit ad mediam partem fructuum unius anni dicte ecclesie solvendam infra diem Ramispalmarum anno 1360 camere apostolice in Romana curia. — Fuit[1] sibi terminus prorogatus usque ad festum Nativitatis Dni. 1361. — (*Coll. 5 fügt hinzu:* Fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Nativitatis Dni. 1362.)

Summa universalis receptorum in diocesi Herbipolensi
593 flor. 6 sol.[2]

Summa universalis compositionum in pecunia non soluta
253 flor. 18 sol.

Summa[3] diocesis componentium ad mediam partem fructuum 3.

Summa diocesis non componentium 11.

(*Fol. 14v. — Coll. 5, fol. 15.*) Diocesis Padeburnen.

1. De parrochiali ecclesia in Saltketon Pad. dioc. fuit provisum 11 kal. Iunii anno sexto (*1358, Mai 22*) Willermo de Dopenbroke, vacante ex eo quia Reynerus Went et Hermannus de Perlomen[4] ipsam annis pluribus tenuerunt in ordine presbiteratus non promoti nullo eis iuris remedio suffragante; composuit[5] ad 25 flor. de Florentia solvendos infra festum Nativitatis Dni. 1360. — (*Coll. 5:* Die 24a mensis Decembris 1359 fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Nativitatis beati Iohannis Babtiste sub eisdem penis et sententiis.)[6]

2. De prepositura eccl. Padeburnen. fuit provisum Ottoni nato condam Iohannis comitis de Benthem 10 kal. Marcii anno sexto (*1358, Februar 20*) et debet conponere de fructibus indebite perceptis.[7]

---

[1] Von anderer Hand; ebenso der Zusatz in Coll. 5.

[2] In Coll. 5 hat die Summe Korrekturen.

[3] Diese beiden Summen der Benefiziaten, welche die Obligation auf das halbe Jahreseinkommen machten, und derjenigen, welche keine Obligation gemacht hatten, fehlen immer in Coll. 5.

[4] Coll. 5: Perloment.

[5] Obligation in Coll. 8, fol. (175). — *1358, Juni 1.* Willermus de Dopenbroke clericus Monasterien. dioc. ratione provisionis sibi facte de parrochiali eccl. in Soltkotore Paderbornen. dioc. promisit solvere 25 flor., testibus dno. Iohanne de Cauanhaco et Henrico de Buleren. — Arn. Iohannis.

[6] Der Zusatz über die Verlängerung des Termins in beiden Registern später und von anderer Hand geschrieben.

[7] Coll. 290, fol. (25v): Ottoni nato quondam Iohannis comitis in Benthem fuit provisum de novo de prepositura eccl. Padeburnen et debet finare de fructibus indebite perceptis, 10 kal. Marcii anno sexto. — Die penultima Iulii anno 1359 composuit ad

3. Ebdomadaria eccl. Schildeschen. Pad. dioc. fuit confirmata Sandero Top vel fuit de ea sibi de novo provisum kal. Iunii anno sexto.

4. Canonicatus et prebenda eccl. sanctorum Petri et Andree Padeburnen. fuerunt confirmati Thiderico Ludermanni vel de novo provisum kal. Iunii anno sexto.

5. Concessum fuit Wilhelmo de Penbroke 2 non. Septembris anno sexto (*1358, Sept. 4*) quod littere confecte super provisione sibi facta de parrochiali eccl. in Soltkaten Pad. dioc. valeant etiam si dicta ecclesia alio quovis modo vacaret.

(*Fol. 15. — Coll. 5, fol. 15v.*) 6. Canonicatus et prebenda sanctorum Petri et Andree Paderburnen. fuerunt confirmati 11 kal. Ianuarii anno sexto (*1358, Dezember 22*) Conrado dicto Vanderborgh; composuit pro annuali pro ipso Willebrandus Beuntte (?) clericus Osnaburgen., et in se honus debiti recipiens pro dicto Conrado, promisit solvere camere apostolice mediam partem fructuum unius anni dicte prebende infra festum apostolorum Petri et Pauli anno 1359. Die 18a mensis Februarii dicti anni solvit dictus Willebrandus 16 flor. et de residuo valore medie partis fructuum predictorum fuit sibi prorogatus terminus usque ad festum proximum Nativitatis Dni. et tunc sertifficabit (*sic*) dictam cameram ydonee de vero valore dicte partis medie fructuum prebende antedicte. 16 flor.

7. De canonicatu et prebenda maiori eccl. sanctorum Petri et Andree Padeburnen. fuit provisum causa permutationis Conrado Barelbe (Barewe?) de Aluelde 7 kal. Iunii anno septimo (*1359, Mai 26*).

Summa universalis receptorum diocesis Padeburnensis patet.
Summa universalis componentium in pecunia non soluta 25 flor.
Summa non componentium totius diocesis 5.

(*Fol. 16. — Coll. 5, fol. 16v.*) Diocesis Constantien.

1. Ecclesia parrochialis in Wasserburg dioc. Const. fuit confirmata 11 kal. Novembris anno quarto (*1356, Oktober 22*) Henrico dicto Kole; composuit[1] ad 62 1/2 flor. quos solvere debet infra festum Pache anno 1359.[2]

---

mediam partem fructuum pro annali unius anni Hermannus Hake procurator et nomine procuratorio dicti Ottonis et de fructibus indebite perceptis per dictum Ottonem de duabus preposituris, videlicet ista et Monasterien., solvere infra festum beati Michaelis anno 1360, et Willermus de Warmelo, rector ecclesie in Lude Padeburnen. dioc., se obligaverunt principaliter ad premissa et debent certificare cameram de valore universo dicte prepositure per litteras collectoris vel subcollectoris Monasterien. vel si non est collector vel subcollector, per litteras episcopi Monasterien. infra dictum festum, presentibus Iohanne Grwbe canonico eccl. Osnaburgen. et Benedicto rectore eccl. Sidanzien. (?). — Arn. Iohannis.

[1] Obligation in Coll. 8, fol. 74. — *1356, November 15.* Franciscus Rise, canonicus ecclesiarum sanctorum Petri et Thome Argentinen., procurator Henrici dicti Kole de Vberlinghen presbiteri Constantien. dioc. dixit per iuramentum suum, quod parrochialis eccl. in Wasserburg dicte dioc. valet 25 march. argenti qualibet computata pro 5 flor. de Florentia; composuit ad 62 1/2 flor., testibus mag. Gerardo Fabri de Sergiaco clerico Suessionen. dioc. et Rigaldo de Mederio domicello Caturcen. dioc. — Arn. Iohannis. — Non fuit factum hoc cancellatum et debet fieri publicum instrumentum de isto et alio in alia pagina cancellatum.

[2] Die Annaten dieser Diözese, welche bei der Anlage des Registers Coll. 9 noch

2. Canonicatus et prebenda eccl. Constantien. fuerunt confirmati Radulpho dicto Teticouer (8 ydus Decembris *Coll. 5*) anno quarto (*1356, Dez. 6*); composuit[1] pro annuali ad 45 flor. de Pedemontis quos solvit tempore sibi prefixo. 45 flor.

3. De prepositura eccl. Constantien. fuit de novo provisum 7 idus Decembris anno quarto Diocelino de Steinegg.

4. Canonicatus et prebenda Constantinen. (*sic*) fuerunt confirmati 3 kal. Februarii anno quinto (*1357, Januar 30*) Bertholdo dicto Franke; composuit[2] pro parte media fructuum unius anni ad 45 flor. quos tempore debito solvit. 45 flor.

5. De parrochiali eccl. in Phin Const. dioc. fuit provisum 17 kal. Augusti anno quinto (*1357, Juli 16*) magistro Hainrico (?) Spichwardi;[3] composuit ad 40 flor. auri solvendos infra festum Penthecosten anno 1359.

6. De canonicatu et prebenda eccl. Surdeluingen Const. dioc. fuit provisum causa permutationis Theoderico dicto Cramer 15 kal. Augusti anno quinto (*1357, Juli 18*).

(*Fol. 16*v. — *Coll. 5, fol. 17.*) 7. De altari sancte Katerine virginis sito in eccl. Kussnach Const. dioc. fuit provisum causa permutationis Iohanni de Campidona 15 kal. Augusti anno quinto.

8. De parrochiali eccl. in Bosserswili[4] Const. dioc. fuit provisum causa permutationis Iohanni de Friburgo 15 kal. Augusti anno quinto.

9. Canonicatus et prebenda eccl. sancti Miquaelis Beranen. Const. dioc. fuerunt confirmati Wernhero de Rinhac 11 kal. Decembris anno quinto (*1357, November 21*); composuit[5] ad 25 flor. de Florentia pon-

nicht entrichtet waren und noch zu Recht bestanden, finden sich in diesem Register; nämlich fol. 32 die Posten Nn. 1, 3, 6, 7, 8, 11; fol. 32v die Nn. 14, 18, 20, 22, 23, 24; fol. 33 die Nn. 26, 27, 28, 29, 30; fol. 33v die Nn. 31, 32, 33, 34, 35, 36.

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (103). — *1357, April 22.* Hugo Tenchental, canonicus ecclesie Turicen. Castan. (*sic*) dioc. dixit quod prebenda ecclesie Constantien. confirmata Radolpho Tetikover non est taxata, et quod fructus valent communiter 90 flor.; finavit ad 45 flor. Pedemontis boni ponderis, de quibus assignavit realiter dno. Ebloni 40 flor., residuos vero 5 promisit solvere infra festum proximum Nativitatis Dni., testibus Henrico de Heylgenstad canonico ecclesie Veteris Capelle Ratisponen. et Alberto Gyloni canonico ecclesie Biberacen. Maguntin. dioc. — Arn. Iohannis. — Über der Zahl 5 steht ein Verweisungszeichen, zu dem unter der Obligation die Bemerkung gehört: Ipsos postea solvit.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (116). — *1357, Juni 9.* Bertholdus dictus Franke, canonicus prebendatus Constancien., dixit quod fructus dicte prebende valent octuaginta decem flor., et finavit ad 45 flor. sententie quos realiter assignavit et solvit, testibus Rigaldo de Betelhe et Iacobo Kosti canonico S. Sthephani (*sic*) Constantien. — Arn. Iohannis.

[3] In dem Register Coll. 8, fol. (130v) findet sich unter dem Datum des *5. Aug. 1357* folgende Eintragung: Simon Boerii, procurator litterarum in vicecancellaria, promisit pena 100 flor. apostolice camere applicandorum apportare dno. Ebloni, clerico camere apostolice, litteras magistri Hainr. Spichwardi de parrochiali ecclesia in Phin Constancien. dioc. sub data 17 kal. Augusti anno quinto, presentibus Iohanne Iuvenis canonico Vormacien. et Tombarelli (?) monacho S. Martialis Lemovicen. — Arn. Iohannis.

[4] Coll. 9, fol. 32: Refferswilr.

[5] Obligation in Coll. 8, fol. (147). — *1357, Dezember 2.* Wernerus de Rinach, cui fuit confirmata prebenda eccl. S. Michaelis Veronen. Constan. dioc. finavit pro

deris sententie solvendos infra festum Penthacosten anno 1359. Die 26ª mensis Maii anno predicto solvit 25 flor. 25 flor.

10. Perrochialis (*sic*) eccl. in Kerns Const. dioc. fuit confirmata Iacobo dicto Kramer 11 kal. Decembris anno quinto; composuit[1] pro annuali ad 50 flor. quos solvit tempore debito. 50 flor.

11. De parrochiali eccl. in Bondorf Const. dioc. fuit provisum Conrado Syfridi licentiato in artibus 2 idus Decembris anno quinto (*1357, Dez. 12*); composuit[2] ad 200 flor. pro annuali solvendos videlicet 100 in festo Nativitatis Dni. 1360 et alios 100 in eodem festo Nativitatis Dni. solvere teneatur. — Prorogatus[3] fuit sibi terminus usque ad festum beati Martini yemalis (die 17ª mensis Decembris *Coll. 5*) anno 1360. — (*Coll. 5:* Post fuit sibi prorogatus terminus usque ad festum Pache proxime venturum, alioquin etc. — Prorogatus fuit sibi terminus usque ad festum Omnium Sanctorum anno 1361).

12. Canonicatus et prebenda sanctorum Felicis et Regule Thuricen. Const. dioc. fuerunt confirmati Cuonrado dicto Cancer de Buthugen (*sic*) vel sibi de novo provisum de ipsis; composuit[4] pro annuali ad 20 flor. sententie quos (tempore debito *Coll. 5*) solvit. 20 flor.

(*Fol. 17. — Coll. 5, fol. 17ᵛ.*) 13. Unio parrochialis eccl. in Steina in Wisental Const. dioc. abbati et conventui monasterii sancti Blasii in Nigra Silva ordinis sancti Benedicti Const. dioc. per episcopum Constantien. cum concensu (*sic*) sui capituli fuit eidem confirmata 4 idus Februarii anno sexto (*1358, Febr. 10*); composuit[5] ad 50 flor. ponderis sententie quos solvit (tempore debito *Coll. 5*). 50 flor.

---

annuali ad 25 flor., testibus Michaele de Stinhof clerico Argentinen. et Karolo Karoli eiusdem diocesis. — Arn. Iohannis.

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (147ᵛ). — *1357, Dezember 2.* Warnerus de Rinach, canonicus eccl. S. Michaelis Veronen., in se honus debiti recipiens pro Iacobo dicto Kramer presbitero rectore parrochialis eccl. in Kerns Constan. dioc. finavit pro confirmatione dicte ecclesie ad 50 flor., testibus Arnaldo decano Magdeburgen. et Rodolpho dicto Rinach clerico Costan. dioc. — Arn. Iohannis.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (154). — *1358, Januar 2.* Conradus Sifridi de Geylnhusen, licentiatus in artibus, cui fuit provisum de parrochiali eccl. in Bondorf Constan. dioc. finavit pro media parte fructuum unius anni dicte ecclesie ad 200 flor. sententie, testibus Bernardo Cariti collectore Rothomagen. et . . . . (der Name fehlt). — Arn. Iohannis.

[3] Dieser Zusatz in Coll. 4 und Coll. 5 und die beiden folgenden in Coll. 5 wurden immer von anderer Hand und später geschrieben. In Coll. 9 steht an Stelle des Textes aller dieser Zusätze Folgendes: Cui fuit diversis vicibus terminus prorogatus usque ad festum Nativitatis Dni. anni 1364 et quod interim habeat certificare cameram per litteras collectorum Constantien. et Colonien. utrum ipse sit in pacifica possessione. Es geht aus dieser Fassung hervor, daß in Coll. 9 die rückständigen Annaten nicht aus einem der Register Coll. 4 oder 5, sondern aus einem solchen späteren Datums, das weitere Angaben enthielt, excerpiert worden sind. S. die Einleitung.

[4] Obligation in Coll. 8, fol. (156ᵛ). — *1358, Februar 21.* Chonradus dictus Cancer de Burhingen promisit solvere 20 flor. pro annali debito ratione confirmationis sibi facte de canonicatu et prebenda ss. Felicis et Regule Thuricen. Constan. dioc., testibus Iohanne preposito eccl. beate Marie Palaciolen. Treveren. dioc. et Simone Boerii procuratore in Romana curia. — Arn. Iohannis.

[5] Obligation in Coll. 8, fol. (174ᵛ). — *1358, Mai 30.* Nicolaus rector ecclesie in Brambach Const. dioc in se honus debiti recipiens pro abbate S. Blasii in Nigra silva

14. Unio parrochialis eccl. in Risersuile Const. dioc. facta per episcopum Constantien. cum concensu sui capituli abbati et conventui monasterii in Capella ordinis Cistercien. fuit eidem confirmata si sit rationabilis.

15. Ecclesia parrochialis sancti Petri in Altenkantergen Const. dioc. fuit confirmata 2 idus Februarii anno sexto (*1358, Febr. 12*) Iohanni nato Bertholdi Rasoris clerico Argentinen. diocesis vel de novo provisum; composuit[1] pro annuali ad 60 flor. quos solvit tempore debito. 60 flor.

16. Ecclesia parrochialis in Frikkingen Const. dioc. fuit confirmata 2 idus Februarii anno sexto Enrico dicto de Oberroden presbitero dicte diocesis; composuit[2] ad 100 flor. solvendos 50 infra festum Omnium Sanctorum anno 1358, quos 50 solvit tempore debito; 50 flor. et alios 50 infra[3] festum Nativitatis Dni. 1359. -- Item[4] solvit 50 flor. 11[a] mensis Decembris anno 1359. 50 flor.

17. Ecclesia parrochialis in Eschbac Const. dioc. fuit confirmata 2 idus Februarii anno sexto Diescho Dieschonis.[5]

18. Ecclesia parrochialis in Veald Const. dioc. fuit confirmata 2 idus Februarii anno sexto Nicholao dicto Ruoproht, quam obtinebat vigore gratie apostolice sibi facte.

19. Ecclesia parrochialis in Bischeuingen[6] Const. dioc. fuit confirmata 2 idus Februarii anno sexto Nicholao dicto Vngehire vel de novo provisum. Iste composuit[7] pro annuali ad 50 flor. solvendos infra festum Pache anno 1359. — Fuit[8] sibi terminus prorogatus usque ad festum Nativitatis Dni. 1361.

---

ordinis S. Benedicti dicte dioc. promisit solvere 50 flor. pro confirmatione facta dicto abbati de unione sibi facta de parrochiali eccl. in Steina in Wisental dicte dioc. per episcopum Constantien. cum consensu sui capituli, testibus Symone Buerii procuratore in Romana curia et Iohanne de Malomonte. — Arn. Iohannis.

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (159[v]). — *1358, Februar 28.* Iohannes natus quondam Bertholdi Rassoris de Hagenowe Argentinen. dioc., rector parrochialis eccl. S. Petri in Altenkintirgen Const. dioc. que sibi fuit confirmata, finavit ad 60 flor. sententie, testibus Lamberto de Gemblaco et Gerardo de Lubekke canonico Maguntin. -- Arn. Iohannis.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (160). — *1358, März 5.* Franciscus Risse procurator litterarie constitutus per venerabilem virum Henricum dictum de Oberrieden, rectorem parrochialis eccl. in Frikkingen Const. dioc. finavit ratione confirmationis ad 100 flor. sententie, testibus Guillermo de Cornilio et Raymundo de Rebunbingis Caturcen. dioc. — Arn. Iohannis.

[3] Nach diesem Wort steht »simile«, was durchstrichen wurde. Vollständiger in Coll. 5: infra simile festum 1359. In vigilia Omnium Sanctorum fuit suspensa sententia usque ad 15 dies. Fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Nativitatis Dni. die 12[a] Novembris sine preiudicio camere. Solvit die 11[a] Decembris per manus dni. Fr. Rise 50 flor.

[4] Später und von anderer Hand hinzugefügt.

[5] In Coll. 4 steht dieser Posten als letzter der Seite; durch die Buchstaben a, b, c am Rande bei den betreffenden Posten ist die richtige Reihenfolge angegeben.

[6] Coll. 9, fol. 32[v]: Ruscheuingen.

[7] Obligation in Coll. 8, fol. (165[v]). -- *1358, April 13.* Nicolaus dictus Ungehure ratione provisionis sibi facte de parrochiali eccl. de Bischouingen Const. dioc. promisit pro annali 50 flor. sententie, testibus Francisco Rise et Erhardo Kunning clerico Argentinen. — Arn. Iohannis.

[8] Später hinzugefügt.

(*Fol. 17ᵛ. - Coll. 5, fol. 18.*) 20. De parrochiali eccl. in Phin Const. dioc. fuit provisum 3 non. Maii anno sexto (*1358, Mai 5*) mag. Henrico Spichwardi vacante per dimissionem factam de ipsa per Ulricum de Frindingen; composuit[1] ad 40 flor. solvendos infra festum Penthacosten anno 1359. — Fuit[2] sibi terminus prorogatus, dato fideiussore Ulrico dicto Stuki canonico Curiensi, usque ad festum beati Martini yemale anno 1360.

21. Prebenda eccl. Constantien. fuit confirmata Lutaldo nato Conradi Monachi kal. Iunii anno sexto vel sibi de novo provisum.

22. De parrochiali eccl. in Eggenheim Const. dioc. fuit provisum de novo Egenolfo de Ratzehusen, doctori decretorum, kal. Iunii anno sexto et debet restituere fructus octo annorum secundum suplicationem (*sic*).

23. Ecclesia in Sintingen Const. dioc. fuit confirmata Vasario de Retmeringen vel sibi de novo provisum kal. Iunii anno sexto.

24. Canonicatus et prebenda Constantien. fuerunt confirmati Ludovico de Rutelingen 7 kal. Iulii anno sexto (*1358, Juni 25*); composuit[3] ad 45 flor. sententie solvendos infra festum Pentacostes (anno 1359 *Coll. 5*); quos solvit tempore debito. 45 flor.

25. De parrochiali eccl. in Hac Const. dioc. fuit confirmatio facta 2 non. Septembris anno sexto (*1358, Sept. 4*) Conrado dicto Totakouer (Tatakoner?).

26. De capella beati Berhnardi (*sic*) sita in opido Rotterhusgen Const. dioc. mandatur certis exsecutoribus quod provideatur Conrado de Beringen, professo ordinis Sistercien. (*sic*); compositum fuit ad mediam partem unius anni dicte capelle solvendam infra festum Nativitatis Dni. anno 1360. — Fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Nativitatis beate Marie anno 1360.

(*Fol. 18. — Coll. 5, fol. 18ᵛ.*) 27. De parrochiali eccl. in Lukach Const. dioc. vacante ex eo quia Ludovicus de Treistein eam tenuit et tenet cum aliis beneficiis incompatibilibus fuit provisum Hermanno Ruwin clerico 4 kal. Ianuarii anno sexto (*1358, Dezember 29*); composuit ad mediam partem fructuum solvendorum infra festum Nativitatis Dni. anno 1360. — Fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Nativitatis beate Marie anno 1360.

---

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (172). — *1358, Mai 15.* Mag. Henricus Spichwardi ratione provisionis sibi facte de parrochiali eccl. in Phin Const. dioc. solvere promisit pro annali 40 flor. sententie cum magisvalentia, testibus Symone Boerii et Nicolao rectore eccl Prembach Const. dioc. — Arn. Iohannis.

[2] In Coll. 5 ist der Zusatz von der Hand des Notars Arnaldus Iohannis und lautet: Die 11ª mensis Februarii anno 1360 fuit sibi terminus prorogatus, dato principali debitore Ulrico dicto Stuki canonico Curien., qui ad hoc se obligavit sub penis et sententiis consuetis, usque ad festum beati Martini proxime, presentibus Iacobo dicto Costi et Raimundo lo Obur (?). — Arnaldus Iohannis.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (180). — *1358, Juli 6.* Iacobus de Vtenach canonicus Brixinen. et Conradus de Rutelingen canonicus Thuricen. in se honus debiti recipientes pro Ludovico de Rutelingen, canonico eccl. Constantien. promiserunt solvere pro dicto Ludovico 45 flor. ratione annalis dicte prebende, testibus Raymundo de Rebunbigis et Rigaldo de Betelha. — Arn. Iohannis.

28. De parrochiali eccl. in Trochesselwalt Const. dioc. fuit provisum causa permutationis Iacobo de Atonihusen[1] 7 kal. Iulii anno septimo (*1359, Juni 25*); composuit ad mediam partem fructuum et hemolumentorum solvendam infra festum beati Miquahelis anno 1360.

29. De parrochiali eccl. in Altorf Const. dioc. fuit provisum causa permutationis Arnaldo dicto Blesi de Vallebrame; composuit per Iohannem de Elteuil procuratorem suum sufficientem ad mediam partem fructuum et hemolumentorum unius anni solvendam infra festum beati Miquahelis anno 1360.

30. De parrochiali eccl. de Sexowe Const. dioc. fuit de novo provisum vel eadem confirmata Iohanni dicto Landolf de Enhoni[2] 7 kal. Iulii anno septimo.

31. De[3] canonicatu et prebenda eccl. Zoburgen. Const. dioc. fuit causa permutationis provisum Conrado Stekke 14 kal. Decembris anno septimo (*1359, November 18*).

32. De parrochiali eccl. in Burswangen Const. dioc. fuit provisum causa permutationis Henrico Cramer 14 kal. Decembris anno septimo.

33. De parrochiali eccl. de Digouilla Const. dioc. vacante in curia per obitum ultimi rectoris eiusdem fuit provisum Iohanni dicto Lauri (?) clerico 14 kal. Decembris anno septimo.

34. De parrochiali eccl. in Kiengen[4] dicte dioc. vacante per inpossibilitatem (*sic, statt* incompatibilitatem) beneficiorum fuit provisum Henrico dicto Voclutlin[5] presbitero 6 kal. Decembris anno septimo (*1359, November 25*); composuit[6] ad mediam [partem] fructuum solvendam infra festum Nativitatis Dni anno 1361.

35. De parrochiali eccl. in Lorrach dicte dioc. vacante propter inpossibilitatem (*sic*) beneficiorum fuit provisum Nicholao dicto Zilique bacallario in artibus; composuit[7] ad mediam partem fructuum solvendam infra festum Nativitatis Dni. anno 1361.

Summa universalis receptorum in diocesi Constantien. 440 flor.
Summa universalis componenciuni in pecunia non soluta 392 flor.
Summa diocesis componencium ad mediam partem fructuum 6.
Summa non componencium 15.

(*Fol. 18r. — Coll. 5, fol. 19.*) — Civitas et diocesis Argentinen.

[1] Coll. 5: Attinhusen.
[2] Coll. 5: Ehenhom.
[3] Von hier ab bis zum Schluß der Diözese sind die Posten später eingetragen worden. Dieselben fehlen alle in Coll. 5.
[4] Coll. 9, fol. 33v: Biengen.
[5] Coll. 9: Voeluchin; Coll. 5, fol. 110v vielleicht Woeluelin.
[6] Der Notar Arn. Iohannes notierte die Komposition in seinem Register Coll. 5, fol. 110v; sie ist vom 2. Dezember 1359.
[7] Eine Notiz des Arn. Iohannes über die Komposition, unter dem 2. Dezember 1359, findet sich Coll. 5, fol. 110v.

1. De parrochiali ecclesia in Ithehenheim Argentinen. diocesis fuit provisum de novo 11 kal. Novembris anno quarto (*1356, Oktober 22*) Henrico dicto Bohart subdiacono; composuit[1] tam pro fructibus indebite perceptis quam pro annuali ad 140 flor. auri solvendos videlicet in festo Nativitatis Dni. quo conputabitur 1357 50 flor. et 45 simili festo anno revoluto et 45 simili festo anno exinde revoluto.[2]

2. Canonicatus et prebenda sancti Petri Argentinen. fuerunt confirmati Rodolpho nato Rudolphi de Hohenstein 6 idus Maii anno quinto (*1357, Mai 10*); composuit ad 20 flor. solvendos camere, quos solvit tempore debito. 20 flor.

3. De parrochiali eccl. in Semwirreke Arg. dioc. fuit provisum non. Maii anno quinto (*1357, Mai 7*) Iohanni nato condam nobilis viri dni. de Gelezeck.

4. De thesauraria ecclesie Argentinen. fuit provisum Burchardo de Hewen subdiacono non. Maii anno quinto; composuit[3] pro ipso dnus. Petrus de Hewen pater suus ad 100 flor. pro annali solvendos infra festum Nativitatis Dni. 1359. — (*Coll. 5:* Iste solvit 100 flor.)

5. De parrochiali eccl. in Wamgen Arg. dioc. vacante per obitum Walteri dicti de Wangen fuit provisum ydibus Iunii anno quinto (*1357, Juni 13*) Henrico dicto Horteler; composuit pro annali ad 40 flor. solvendos in festo beati Miquahelis anno 1358.

6. Canonicatus et prebenda sancti Petri Argentinen. fuerunt confirmati ydibus Iunii anno quinto Henrico dicto Kopf.[4]

(*Fol. 19. — Coll. 5, fol. 19ᵉ*). 7. De cappella sancti Miquahelis prope Andelach Arg. dioc. fuit provisum Iohanni Risse idibus Iunii anno quinto; certificavit[5] cameram quod ipse composuit de annuali cum officiali Argentinen. ad 45 flor.

---

[1] Obligation in Coll. 8, fol. 72ᵛ. — *1356, November 15.* Henricus dictus Bohart, rector parrochialis eccl. in Ithehenheim Arg. dioc. dixit per iuramentum suum, dictam ecclesiam suam valere 15 march. argenti vel circa; finavit pro medietate fructuum et de fructibus indebite perceptis ad 140 flor. — Die Minute ist durchstrichen, hat aber doch, nach einer Bemerkung des Notars Arnaldus Iohannis auf fol. 74 Geltung.

[2] Von den Benefizien dieser Diözese, für die noch keine Annate bezahlt war und deren Verleihung zu Recht bestand, finden sich die folgenden Nummern in Coll. 9: Fol. 17: Nn. 1, 3, 5, 6, 7; fol. 17ᵛ: Nn. 8, 10, 11, 12; fol. 18: Nn. 13, 14, 17, 20; fol. 18ᵛ: Nn. 21, 22, 23, 25, 26, 27; fol. 19: Nn. 29, 31, 32, 33, 34; fol. 19ᵛ: Nn. 35, 36, 37, 38, 40, 42; fol 20: Nn. 43, 44, 46, 47, 48; fol. 20ᵛ: N. 52.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (112). — *1357, Juni 3.* Petrus de Hewen baro Constancien. dioc. dixit quod thesauraria ecclesie Argentinen. de qua fuit provisum Burkardo filio suo valet 40 march. argenti, qualibet extimata 5 flor., et finavit ad 100 flor. quos una cum Hermanno Rvvin canonico Rinaugen. Argentin. diocesis promisit solvere, presentibus Raymundo de Mederio et mag. Iohanne de Vesalia Caturcen. et Colonien. dioc. — Arn. Iohannis.

[4] Coll. 290, fol. (1ᵛ) hat den Zusatz: Attende quia inferius est eidem confirmata dicta prebenda 7 yd. Iunii anno predicto.

[5] Folgender Akt findet sich darüber in Coll. 8, fol. (118). — *1357, Juni 30.* Franciscus Risse recepit a dno. Eblone de Mederio supplicationem Iohannis Rise super provisione dicto Iohanni facta de capella S. Michaelis prope Andelach Arg. dioc.; et quia in dicta dioc. Argentinen. est collector pro camera apostolica, non finavit cum dicto dno.

8. De canonicatu et prebenda sancti Petri Argentinen. fuit provisum Erhardo Herardi 4 id. Iunii anno quinto (*1357, Juni 10*) vacantibus per obitum decani ipsius ecclesie.

9. Canonicatus et prebenda sancti Petri Argentinen. fuerunt confirmati 7 id. Iunii anno quinto (*1357, Juni 7*) Henrico dicto Kopf; composuit[1] ad 30 flor. de Florentia solvendos camere vel collectori in partibus infra festum beati Iohannis Babtiste anno 1358. — Solvit collectori Argentinen. prout docuit per publicum instrumentum.[2] — *Am Rande:* Collector.

10. De canonicatu et prebenda eccl. sancti Florentii Haslacen. Arg. dioc. cum ipsos vacare contigerit alias quam per mortem Henrici de Andelach qui eos obtinet [fuit provisum] Fridolino dicto Schuwelin[3] clerico Basilien. diocesis 17 kal. Augusti anno quinto (*1357, Juli 16*)[4]. — Fuit[5] mandatum provideri.

11. De prepositura sancti Arbogasti Surburgen. Arg. dioc. fuit provisum Iohanni de Lampertheim licentiato in decretis 17 kal. Augusti anno quinto. Franciscus Rise[6] Avinione commorans, promissionis pro

---

Eblone de annali, set promisit dictus Franciscus hinc ad festum proximum beati Martini hyemalis finare de dicto annali cum dicto collectore et certificare cameram infra dictum festum de dicta financia, testibus Rigaldo Betelhe et Raymundo de Rebunbugis. — Arn. Iohannis.

In Coll. 290, fol. (2) fügt Arnaldus Iohannis hinzu: Die 18ª mensis Decembris anno 1358 promisit Franciscus Rise aportare literas per proprium nuncium cum erunt facte dno. Ebloni.

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (123). — *1357, Juni 23.* Henricus dictus Kopf, canonicus prebendatus ecclesie S. Petri Argentinen., dixit quod fructus unius anni dicte prebende valent 60 flor. de Florentia, et finavit ad 30 flor. solvendos infra festum beati Iohannis Babtiste anno 1358; poterit tamen solvere collectori in partibus, dumtamen certificet cameram infra dictum terminum; presentibus Henrico de Embrica, procuratore in Romana curia, et Rodolfo Salzman, presbitero Basilien. dioc. — Arn. Iohannis.

[2] Coll. 290, fol. 2 hat den Zusatz in folgender Fassung: Solvit collectori Argentinen. prout patet per publicum instrumentum missum per eundem collectorem camere apostolice.

[3] Coll. 9, fol. 7ᵛ: Schnewelin.

[4] In Coll. 8, fol. (132ᵛ) findet sich folgende Obligation: — *1357, August 8.* Fridolinus dictus Schnewelin clericus Basilien., cui fuerat provisum de canonicatu et prebenda eccl. Florentii Haslacen. Arg. dioc., cum ipsos vacare contigerit quovis modo preter per mortem Henrici de Andelach qui eos tenet, promisit finare cum collectore in partibus illis pro camera, cum dicti canonicatus et prebenda vacabunt, de annali debito camere apostolice, et cameram certificare de dicta finantia sub sententiis consuetis, presentibus Bernvico de Montabor Colonien. dioc. et *(der Name fehlt)* ductore Alamannorum in penitenciaria. — Arn. Iohannis.

[5] Von anderer Hand und später hinzugefügt.

[6] Über dieses und zwei andere Benefizien findet sich in Coll. 8, fol. (132) folgender Akt: — *1357, August 14.* Franciscus Rise, canonicus eccl. S. Petri Argentinen. recepit supplicationes Iohannis Rise presbiteri super parrochiali eccl. in Sultz Basilien. dioc. et Iohannis de Lampertheim licentiati in decretis, super prepositura eccl. S. Arbogasti Surburgen. Arg dioc., et Henrici dicti Wolch Basilien. super canonicatu et prebenda eccl. S. Petri Basilien., de quibus fuit dictis nominatis provisum per dnum. nostrum papam Innocentium VI sub data 17 kal. Augusti anno quinto, de manibus dni. Eblonis de Mederio; et promisit dictus Franciscus Risse reddere et apportare dicto dno. Ebloni vel camere apostolice litteras factas super dictis beneficiis et quolibet eorum vel finare de annalibus camere apostolice debitis ratione dictarum provisionum cum collectore in partibus pro dicta camera et certificare dictam cameram ydonee de financiis predictis

dicto Iohanne in se honus recipiens, pro ipso mediam partem fructuum unius anni dicte prepositure infra annum a tempore per dictum Iohannem pacifice pocessionis adepte [solvere promisit]. — (*Coll. 9, fol. 17ᵛ fügt hinzu:* Anno 63⁰ die 24ª mensis Februarii fuit eidem terminus prorogatus usque ad festum beati Michaelis proxime venturum. Et iuravit dnus. Iohannes de Argentina, prebendatus in ecclesia Argentinen., et se obligavit pro eo ut procurator ipsius et Conradus de Ettendorf, rector parrochialis ecclesie in Mulbilret, similiter sub eisdem penis et sententiis, et si dictus collector veniebat Avinion. ante tempus, quod teneatur solvere predicta dilatione non obstante. Die 9ª mensis Februarii anno 64⁰ fuit eidem terminus prorogatus usque ad festum Pasche et a festo Pasche in unum annum dilationem seu prorogationem sibi factam per dnum. episcopum Spirensem a die festi beati Michaelis usque nunc ratam et gratam habuimus et habemus, cum ad hec habeat plenariam potestatem.)

12. De canonicatu et prebenda sancti Petri Argentinen. fuit provisum Ruodulfo nato Ruodulfi de Hohenesten; composuit[1] ad 20 flor. solvendos in festo beati Miquahelis anno 1358.

(*Fol. 19ᵛ. — Coll. 5, fol. 20.*) 13. De parrochiali eccl. in Swindolzheim Arg. dioc. fuit provisum Fridelino dicto Schuwelin clerico 2 kal. Septembris anno quinto (*1357, August 31*); composuit pro annali ad 50 flor. solvendos in festo beati Miquahelis anno 1358.

14. De parrochiali ecclesia in Buchswilr Arg. dioc. fuit provisum Paulo Rwin clerico 2 kal. Septembris anno quinto; composuit[2] cum camera ad 75 flor. solvendos infra festum beati Miquahelis anno 1359. — Fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Nativitatis beate Marie anno 1360.

15. De parrochiali eccl. in Richenbach Arg. dioc. fuit provisum Waltero dicto Halpsester presbitero; composuit[3] Paulus Rwin pro dicto Waltero ad 80 flor. quos, in se honus debiti sucipiens (*sic*) pro ipso,

---

vel solvere in Romana curia ubicumque sit annalia predicta infra proximum festum Nativitatis Dni. pena 100 march. argenti (*fol. 132ᵛ*) applicandarum camere apostolice, et sententiarum latarum contra ipsum auctoritate dni. camerarii predicti, presentibus Bernvico de Montabor Colonien. dioc. et (*der Name fehlt*) ductore Alamannorum in penitenciaria. — Arn. Iohannis. — *Am untern Rande fol. 132 findet sich folgender Zusatz:* Die 12ª Marcii fuit absolutus et sub eisdem penis et sententiis promisit facere contenta in obligatione infra festum S. Iohannis Babtiste. — Arn. Iohannis.

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (140). — *1357, September 16.* Henricus de Embrica procurator et procuratorio nomine, de quo fidem fecit, Ruodalphi nati Ruodalphi de Hohenstein, canonici S. Petri Argentinen. finavit ad 20 flor.; testes fuerunt Radolphus dictus Saltzman presbiter Basilien. dioc. et Petrus de Hospicio domicellus Xanton. dioc. — Guido de Viortio.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (144). — *1357, November 21.* Paulus Rwin rector parrochialis eccl. in Buchswilr Arg. dioc. finavit pro annali ad 75 flor.; testibus B. de Turre et R. de Rebunbigis. — Arn. Iohannis.

[3] Eine andere Obligation über diese Annate findet sich Coll. 8, fol. (139). — *1357, August 31.* Waltherus dictus Halpsester presbiter, rector eccl. in Richenbach Arg. dioc. dixit quod valor fructuum unius anni dicte ecclesie est 110 flor. et finavit ad 55 flor., presentibus Warnero de Assendia clerico Colonien. dioc. et Petro de Hospicio domicello Xanton. dioc. — Guido de Viortio.

promisit solvere in festo beati Miquahelis anno 1359.[1] Solvit 36 flor. per manus Werneri de Essendia canonici Bonnen. Colonien. dioc. .

36 flor.

Et[2] fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Nativitatis beate Marie anno 1360. — Die 4ª mensis Aprilis solvit 20 flor.

Item solvit die 27ª dicti mensis Aprilis pro conplemento 24 flor.

16. De parrochiali eccl. in Voangen Arg. dioc. fuit provisum Henrico dicto Hertoler[3] presbitero; composuit[4] ad 40 flor. solvendos in festo beati Miquahelis anno 1358.

17. De parrochiali eccl. in Buchswilr Arg. dioc. fuit provisum Iohanni Hemlin de Ruolshouen presbitero Argentin. dioc. 5 kal. Novembris anno quinto (*1357, Oktober 28*) et composuit[5] ad 75 flor. solvendos infra festum Nativitatis Dni. anno 1359. De ista eadem ecclesia fuit provisum supra Paulo Rwyn, qui composuit ad eandem summam pro se.

18. De prebenda seu perpetuo beneficio vulgariter nuncupato helemosinaria eccl. Argentinen. fuit provisum causa permutationis Michaeli dicto Steynthof 11 kal. Decembris anno quinto (*1357, November 21*); composuit[6] ad 25 flor. de Florentia ponderis sententie solvendos medietatem in festo Nativitatis beati Iohannis Baptiste anno 1358 et aliam medietatem simili festo anno 1359. Dicit quod solvit collectori in par-

[1] Coll. 290, fol. (8): Item fuit provisum Walthero dicto Halpsester presbitero de eccl. parr. in Richenbach Argentin. dioc. et finavit cum camera ad 55 flor. pro dicta ecclesia solvendos a festo Nativitatis beate Marie usque ad annum 58. — Die 6ª mensis Septembris anno Dni. 1358 prorogatus fuit terminus usque ad festum Nativitatis Dni. proxime venturum sub eisdem penis et sententiis, et fideiusserunt pro eo Paulus Ruwin clericus Basilien. et Vernerus Haselbeke clericus Colonien. dioc., presentibus testibus dnis. Guido (*sic*) Geraldi collectore Pictaven. dni. nri. pape et Petro Gemeloti presbitero Pictaven. dioc. — Die 19ª mensis Decembris dicti Paulus et Vernerus se obligaverunt pro dicto Valthero in 80 flor. pro fructibus dicti beneficii, in dicta summa summa prime obligationis inclusa, solvendis infra festum beati Michaelis anno 1359, presentibus magistro Guillermo notario de Molendino (?) et Borquardo Watzak. Arn. Iohannis. — *Am Rande:* 36 flor. solvit.

[2] Die Zusätze über Verlängerung des Termins und die beiden Zahlungen wurden nach und nach eingetragen von anderer Hand.

[3] Coll. 5: Horteler.

[4] Die Obligation findet sich Coll. 8, fol. (140). — *1357, September 16.* Henricus de Embrica procurator et procuratorio nomine, de quo fidem fecit, Henrici dicti Horteler presbiteri rectoris parrochialis eccl. in Voangen Arg. dioc. finavit pro annuali ad 40 flor.; testes fuerunt Radulphus dictus Saltzman presbiter Basilien. dioc. et Petrus de Hospicio domicellus Xanton. dioc. — Guido de Viortio.

[5] Obligation in Coll. 8, fol. (153ᵛ). — *1357, Dezember 30.* Iohannes Hemlin de Ruteresheuen presbiter, cui fuit provisum de parrochiali eccl. in Buswilr Arg. dioc. finavit de annali ad 75 flor. auri ponderis sententie, testibus Enrico de Embrica procuratore in Romana curia et Rigaldo Betelha clericis Traiacten. et Caturcen. dioc. — Arn. Iohannis.

[6] Obligation in Coll. 8, fol. (145). — *1357, Dezember 1.* Michael dictus Steynthof, cui fuit provisum causa permutationis de prebenda seu perpetuo beneficio vulgariter nuncupato elemosinaria eccl. Argentin. finavit pro annali ad 25 flor.; item Henricus dictus de Epafiche, cui fuit provisum causa permutationis de parrochiali eccl. de Hirtingheim Arg. dioc. finavit pro annali ad 25 flor.; quas summas 50 flor. dictus Michael et Paulus de Vegersheim (?) presbiter Argentin. dioc. et Iohannes dictus Geburlin clericus Argentin. promiserunt solvere, presentibus Rigaldo Betelha et R. de Rebunbiges. — Arn. Iohannis.

tibus.[1] — Fuit sibi prorogatus terminus usque ad festum Omnium Sanctorum anno 1359. De 25 flor. (*Coll. 5:* quos nomine procuratorio promisit ac solvit pro supplicatione sequenti) solvit in vigilia Omnium Sanctorum magister Iohannes Guiburlin 15 flor.; de residuo fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Pache anno 1360.

(*Fol. 20. — Coll. 5, fol. 20v.*) 19. De parrochiali eccl. in Hirtinghem Arg. dioc. fuit provisum causa permutationis 11 kal. Decembris anno quinto Henrico dicto Opofiche;[2] composuit[3] ad 25 flor. ponderis sententie solvendos medietatem infra festum Nativitatis beati Iohannis Babtiste anno 1358 et aliam medietatem anno revoluto in simili festo. — (*Coll. 5, am Rande:* Iste solvit 10 flor. — Resta 15 flor.)

20. De parrochiali eccl. beate Marie virginis sita in villa Hutemhein Arg. dioc. fuit facta confirmatio vel de dicta parr. eccl. de novo provisum Karolo nato condam Karoli dicti Kolmorer; composuit[4] ad 35 flor. solvendos in festo Pentecosten anno 1359; et[5] fuit sibi prorogatus terminus usque ad festum Purificationis beate Marie anno 1360. — Fuit[6] sibi dato fideiussore Iohanne Giburlin clerico prorogatus terminus usque ad festum beati Iohannis Babtiste predicti anni. — (*Coll. 5:* Prorogatus fuit sibi terminus usque ad festum Nativitatis Dni. 1361.)

20*. De supra proxime dicta eccl. parrochiali in Hutemheim Arg. dioc. fuit provisum de novo vel confirmata Iohanni dicto Geburlin 4 kal. Decembris anno quinto (*1357, November 28*); composuit,[7] licet per Karolum natum Karoli supra proxime fuisset conpositum, de ista eadem ecclesia ad 35 flor. ponderis sententie solvendos infra festum beati Michaelis anno 1359. — *Dieser Posten ist in beiden Registern Coll. 4 und Coll. 5 durchstrichen mit der Begründung:* Dictus Carolus obtinuit in palacio apostolico dictum beneficium et debet solvere annale, quare de mandato dominorum fuit cancellata.

21. Ecclesia parrochialis in Gerlingesdorf Arg. dioc. fuit confirmata

---

[1] Coll. 290, fol. (12): Solvit, ut asserit, collectori Argentinen. et debet certificare per litteras dicti collectoris.

[2] Coll. 5: Opfiche.

[3] S. die Obligation zu Num. 18.

[4] Obligation in Coll. 8, fol. (147v). — *1357, Dezember 2.* Karolus condam Karoli finavit pro ecclesia S. Marie in Vtenhein Arg. dioc. sibi confirmata ad 35 flor., testibus Arnaldo decano Magdeburgen. et Rodolpho dicto Rinach clerico Constancien. dioc. — Arn. Iohannis.

[5] Coll. 9, fol. 18 hat statt der verschiedenen hier folgenden Zusätze folgende Notiz: Cui fuit successive diversis vicibus terminus prorogatus, dato fideiussore Iohanne Geburlin, usque ad festum Assumptionis beate Marie virginis anno 1362. — Man sieht hieraus, daß Coll. 9 noch ein weiteres Register voraussetzt mit Zahlungsverlängerungen über die in Coll. 4 und 5 hinaus.

[6] Später und von anderer Hand hinzugefügt; in Coll. 5 ist die Fassung des Zusatzes abweichend.

[7] Obligation in Coll. 8, fol. (154v). — *1358, Januar 12.* Iohannes dictus Geburlin clericus Argentin. causa confirmationis sibi facte de parrochiali eccl. in Vtenheim Arg. dioc. finavit ad 35 flor. sententie, testibus Iohanne de Embeke presbitero et Lamberto de Orsay clerico Colonien. et Maguntin. dioc. — Arn. Iohannis.

idibus Februarii anno sexto (*1358, Febr. 13*) Gunthero Schillemanni de Hegenoroyra (*sic*) et in supplicatione se offerebat componere de fructibus indebite perceptis.

22. De officio celararie eccl. Argentinen. et de quadam curia seu hospicio et redditibus vocatis feuda claustralia ad dictam curiam pertinentibus, sive curia et redditus aliter nominentur, vacantibus per mortem Rodulphi de Ochsenstein, fuit provisum 13 kal. Marcii anno sexto (*1358, Februar 17*) Gerardo de Swartzburg; promisit[1] componere cum collectore in partibus et certificare cameram de mandato dni. thesaurarii.

(*Fol. 20ᵛ. — Coll. 5, fol. 21.*) 23. Cantoria eccl. sancti Petri Argentinen. fuit confirmata vel de novo provisum 2 idus Februarii anno sexto (*1358, Febr. 12*) Waltero de Mulneym; composuit pro annuali ad 7½ flor. solvendos infra festum Pentecosten anno 1359.[2]

24. Ecclesia parrochialis in Witersheim Arg. dioc. fuit confirmata 2 id. Februarii anno sexto Iohanni de Spins; composuit[3] die ultima Februarii anno 58⁰ ad 37 flor. solvendos infra festum Purificationis beate Marie, quos solvit per manus dni. Francisci Rise. 37 flor.

25. De parrochiali eccl. in Wangen Arg. dioc. fuit facta confirmatio 2 id. Februarii anno sexto Henrico dicto Ortoler presbitero.

26. Ecclesia parrochialis in Vtenheim Arg. dioc. fuit confirmata 2 id. Februarii anno sexto Iohanni dicto Geburlin vel sibi de ea de novo provisum. Supra[4] sub data 4 kal. Decembris anno quinto fuit dicto Iohanni dicta ecclesia confirmata et ibi composuit.

27. Ecclesia parrochialis in Herbortichin[5] Arg. dioc. fuit confirmata 2 id. Februarii anno sexto Thome de Heimbach vel sibi de ea de novo provisum; composuit[6] ad 62½ flor. ponderis sententie solvendos infra festum Purificationis beate Marie anno 1359.

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (157ᵛ). — *1358, Februar 26.* Nobilis vir Iohannes de Swartzburg promisit finare cum collectore in dioc. Argentin. de celeraria eccl. Arg. et de quadam curia seu hospicio et redditibus vocatis feuda claustralia, de quibus fuit eidem provisum, testibus presentibus Sigehardo nato quondam Guntheri comitis de Swartzburg et Nicolao Kiliani canonico eccl. Nuemburgen. — Arn. Iohannis.

[2] Coll. 290, fol. (19), unter der Rubrik: Rotulus confirmationum sub data 2 ydus Februarii anno sexto. — Walthero de Mulnheim fuit confirmata electio de ipso facta per prepositum eccl. S. Petri Argentinen. ad cantoriam dicte ecclesie S. Petri vel de novo provisum. — Finavit ad 7½ flor. die 18ª mensis Maii anno 1358 solvendos infra proximum festum Penthecostes anno 59⁰. — Solvit die 3ª mensis Iunii anno 1359 Wernerus de Esendie 7½ flor.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (159ᵛ). — *1358, Februar 28.* Iohannes dictus Spins rector parrochialis eccl. in Witersheim Arg. dioc. finavit pro confirmatione dicte eccl. ad 37 flor. pond. sententie, testibus presentibus Lamberto de Gemblaco et Gerardo de Lubbeke canonico Maguntin. — Arn. Iohannis. — Unmittelbar vorher steht die Obligation für das Benefizium der Diözese Konstanz, oben S. 84, N. 15; am Rande steht die auf beide Benefiziaten bezügliche Notiz: Isti duo obligaverunt se unus pro alio tanquam rei debendi.

[4] Oben Num. 20ª.

[5] Coll. 9, fol. 18ᵛ: Herbortzheim.

[6] Obligation in Coll. 8, fol. (158ᵛ). — *1358, Februar 28.* Iohannes Lolos (?) de Nussia canonicus eccl. Xanten. procurator literatorie destinatus per Thomam de Heymbach

28. Decanatus eccl. sancti Petri Argentinen. fuit confirmatus Iohanni Sculteti 2 id. Februarii anno sexto; composuit[1] pro annuali ad 15 flor. (de Florentia ponderis sententie *Coll. 5*) quos solvit.[2] 15 flor.

(*Fol. 21. — Coll. 5, fol. 21v.*) 29. Canonicatus et prebenda eccl. sancti Petri Argentinen. fuerunt confirmati Erhardo Erherardi[3] 2 id. Februarii anno sexto.

30. Cantoria sancti Petri Argentinen. fuit confirmata 2 id. Februarii anno sexto Walthero de Mulnheim vel sibi de ea de novo provisum; composuit[4] ad 7 1/2 flor. quos solvit tempore debito. 7 flor. 12 sol.

31. De canonicatu et prebenda ac prepositura sancti Petri alias Thome Argentinen. fuit de novo provisum 2 id. Februarii anno sexto Nicholao condam Walteri, et debet dimittere parrochialem ecclesiam de Buscheuingen Constantien. dioc. et debet conponere prout se obtulit in supplicatione de fructibus beneficiorum suorum indebite perceptis per ipsum per 11 annos.[5] Composuit[6] per procuratorem suum dnum. Franciscum Rise de annali et fructibus indebite perceptis ad 200 flor. solvendos 100 infra festum beati Michaelis anno 1358 et alios 100 infra festum Pache anno 1359.

32. De canonicatu et prebenda eccl. Argentinen. fuit facta confir-

---

presbiterum Basilien. dioc. rectorem parrochialis eccl. in Herbortzheim Arg. dioc. finavit pro confirmatione sibi facta ad 62 1/2 flor. sententie, presentibus Francisco Risse et Thiderico Goch Argentinen. et Missinen. dioc. — Arn. Iohannis. — Habet procuratorium Balduinus clericus dni. Iohannis Paleysini qui ipsum audivit, prout retulit. — Arn. Iohannis.

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (159). — *1358, März 1.* Iohannes Suculteti (*sic*) presbiter finavit cum camera pro confirmatione sibi facta de decanatu eccl. S. Petri Argentin. ad 15 flor. sententie, dato principali conreo Iohanne de Bergheim rectore parrochialis eccl. in Selle (*am Rande mit Verweisungszeichen:* Iohannes de Berke rector parr. eccl. in Selle Arg. dioc. se obligavit pro ipso), testibus Iohanne de Troseto (?), Alberto Gilonis Maguntin. dioc. — Arn. Iohannis.

[2] Coll. 290, fol. (23): Iohanni Sculteti presbitero fuerunt confirmate collatio et provisio facte sibi per ordinarium de decanatu eccl. S. Petri Argentinen. et debet dimittere parrochialem eccl. in Hofen Argentin. dyoc. — Finavit die 1a Marcii anno 1358 ad 15 flor. solvendos infra proximum [festum] Purificationis beate Marie. — Solvit die 7a mensis Ianuarii anno 1359 per manus discreti viri Pauli Rubin 15 flor.

[3] Coll. 5: Erhardi.

[4] Obligation in Coll. 8, fol. (174). — *1358, Mai 18.* Wernerus de Essendia Colonien. dioc. promisit solvere camere apostolice, in se honus debiti suscipiens pro dno. Waltero de Mulhem cantore S. Petri Argentinen. 7 1/2 flor. pro confirmatione facta dicto Waltero de dicta cantoria, presentibus mag. Iohanne de Villa et Petro de Longofonte. — Arn. Iohannis. — S. oben Num. 23.

[5] Coll. 290, fol. (23v): Et debet finare cum camera de fructibus indebite perceptis de dictis beneficiis de 11 annis pro anno quolibet 40 march. argenti.

[6] Obligation in Coll. 8, fol. (165v). — *1358, April 13.* Franciscus Rise nomine procuratorio Nicolai quondam Walteri promisit solvere pro annali canonicatus et prebende et prepositure eccl. S. Thome Argentin. et pro fructibus indebite perceptis de dictis canonicatu et prebenda ac prepositura et parrochiali eccl. de Bischouingen Constancien. dioc. 200 flor. pond. sententie; de quibus promisit solvere dictus F. nomine quo supra infra festum proximum beati Micaelis 100 (*fol. 166*) flor., et si ante littere dictorum canonicatus et prebende et prepositure sint facte, ante promisit solvere nec extra Romanam curiam dicte littere exeant quousque de dictis 100 flor. sit satisfactum camere antedicte; alios vero 100 flor. promisit solvere infra proximum festum Pasche 1359; testibus presentibus Nicolao de Ungehure et Erhardo Kunning. — Arn. Iohannis.

matio 2 id. Februarii anno sexto Hannemanno nato comitis de Kiburg vel sibi fuit de novo provisum; composuit[1] ad 50 flor. solvendos infra festum Purificationis beate Marie anno 1360.

33. De canonicatu et prebenda ecclesie collegiate sancte Richardis in Andelach Arg. dioc. fuit provisum Petro de Florio (?) 2 id. Februarii anno sexto, vacante per obitum Rodolphi de Absesteim.[2]

34. De parrochiali eccl. in Erstheim Argen. dioc. vacante per incompassibilitatem beneficiorum obtentorum per Georgium de Gerolezecke fuit provisum 6 id. Aprilis anno sexto (*1358, April 8*) Wissano Henrici clerico; composuit[3] ad mediam partem fructuum unius anni solvendam infra festum Pache anno 1359.

(*Fol. 21v. — Coll. 5, fol. 22.*) 35. Ecclesia parrochialis in Wangen Arg. dioc. fuit confirmata ydibus Iulii anno sexto (*1358, Juli 15*) Nicholao dicto Genselin et fuit subrogatus in ius quod Henricus Ortoler habebat in dicta ecclesia.[4]

36. Ecclesia parrochialis in Ovvenheim Arg. dioc. fuit confirmata kal. Iunii anno sexto Conrado de Dornheim; composuit[5] ad mediam partem fructuum et emolumentorum unius anni dicte parrochialis eccl. solvendam infra festum Pache anno 1360.

37. Canonicatus et prebenda eccl. sancte Richardis in Andelache Arg. dioc. fuerunt confirmati kal. Iunii anno sexto Hugoni dicto Spamer vel sibi de novo provisum; composuit[6] ad mediam partem fructuum unius

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (170v). — *1358, Mai 5.* Wernherus de Rinach, canonicus eccl. S. Michaelis Beronen. Constantien. dioc. promisit solvere prō Hannemano nato nobilis viri quondam Eberhardi comitis de Kiburg pro confirmatione sibi facta de canonicatu et prebenda eccl. Argentinen. 50 flor. vel partem mediam fructuum ad electionem camere, presentibus Iohanne Derse et Iohanne dicto Spengiller presbiteris Colonien. et Spiren. dioc. — Arn. Iohannis. — Die Minute ist durchstrichen; darunter steht: Solvit 35 flor. — Alia vice solvit 15 flor.

[2] Coll. 5: Ahsenstein.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (168). — *1358, April 21.* Actum in camera thesaurarii dni. nri. pape Avinione. Wissanus Henrici clericus ratione provisionis sibi facte de parrochiali eccl. in Orstheim promisit solvere mediam partem hemolumentorum unius anni, presentibus Iacobo de Aelrehorst canonico sancti Iohannis Traiecten. et Stephano de Boest. — Arn. Iohannis.

[4] Coll. 290, fol. (36): Nicolao dicto Genselin Argentin. dioc. fuit confirmata parrochialis eccl. in Wangen dicte dioc. et fuit subrogatus in ius et ad ius quod Henricus Ortoler habuit in dicta ecclesia, si quod ad ipsum spectabat, yd. Iulii anno sexto.

Wernerhus (*sic*) de Ruchach canonicus Weranen. et Franciscus Rus procuratores in curia Romana Argentin. dioc. receperunt supplicationem subscriptam et promiserunt infra duos menses conputandos a die 29a mensis Septembris anno 1358 apportare litteras confectas et bullatas super dicta supplicatione vel se obligare ad solvendum in Romana curia camere apostolice 120 flor. auri pro fructibus beneficii contenti in dicta supplicatione debitis dicte camere pro annali, pena 100 march. argenti camere predicte aplicandarum, presentibus dno. priore de Syrinhaco et dno. Gindelie olim capellano episcopi Eduen. ad finem Meneorum.

[5] Coll. 290, fol. (36v): Die 29a Marcii anno 1359 obligavit se ad mediam partem fructuum et hemolumentorum solvendorum infra festum Pasche anno 1360; cum informatione collectoris vel episcopi ipsam extimabat ad 60 flor., presentibus R. de Rebunbigis et dno. Ginaure . . . (*der zweite Name fehlt*) Caturcen. dioc. — Arn. Iohannis.

[6] Im Register Coll. 8, fol. (183) hatte der Notar Arnaldus Iohannis angefangen,

anni solvendorum infra festum beati Iohannis Baptiste anno 1360. — (*Coll. 5:* Die[1] 17ª mensis Novembris anno 1360 fuit a sententia excommunicationis absolutus et fuit sibi terminus prorogatus usque ad annum quia litigat. — Fuit prorogatus terminus die 21ª Decembris anno 61⁰ usque ad festum Pasce Domini proxime venturum.)

38. Ecclesia in Richenbach Arg. dioc. fuit confirmata kal. Iunii anno sexto Waltero Halpsester presbitero vel sibi de novo provisum.[2]

39. Ecclesia parrochialis in Arneltzhaim Arg. dioc. fuit confirmata kal. Iunii anno sexto Hugoni Abschaffner; composuit ad mediam partem fructuum et emolumentorum unius anni dicte ecclesie solvendam infra festum Pache anno 1360. Die[3] 4ª mensis Aprilis anno predicto obligavit se pro dicto Hugone Hugo dictus Sigebret[4] Argentin. dioc. et fuit eisdem prorogatus terminus sub eisdem penis et sententiis usque ad festum Nativitatis Dni. proxime venturum. — (*Coll. 5:* Iste solvit 26 flor. — De residuo fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Pasche anno 1361.)

40. Parrochialis eccl. in Wangen fuit confirmata Nicholao dicto Genselin kal. Iunii anno sexto.

41. Parrochialis[5] ecclesia ville Rinsteten Arg. dioc. fuit confirmata Henrico dicto Wolflin presbitero iuniori vel sibi de eadem provisum 14 kal. Decembris anno septimo (*1359, November 18*).

(*Fol. 22. — Coll. 5, fol. 22ᵛ.*) 42. Canonicatus et prebenda sancti Thome Argentinen. fuerunt confirmati kal. Iunii anno septimo (*1359, Juni 1*) Erhardo nato Erhardi de Kagenecke militis.

43. De ecclesia parrochiali in Cletkilberg Arg. dioc. fuit provisum non. Maii anno quinto (*1357, Mai 7*) Iohanni nato Theodorici dicti Zoller de Huingen;[6] composuit ad mediam partem fructuum et hemolumentorum unius anni dicte ecclesie solvendam camere in festo Nativitatis Dni. 1360.

---

unter dem Datum des 12. Sept. 1358 eine Obligation über diese Annate zu schreiben; allein dieselbe ist unvollständig; Datum der Zahlung, Name des Bürgen, der Zeugen und die Unterschrift des Notars fehlen. Der Name heißt hier: Hugo Spanner.

[1] Coll. 9, fol. 19ᵛ hat statt der einzelnen Verlängerungen des Termins folgende Notiz: Cui fuit successive diversis vicibus terminus prorogatus usque ad festum Omnium Sanctorum anni 1362.

[2] S. oben S. 89, N. 15.

[3] Von anderer Hand.

[4] Coll. 5: Sigeberg.

[5] Dieser Posten fehlt in Coll. 5; er findet sich in Coll. 4 als letzter auf der Seite und unterbricht die Reihenfolge der Daten der einzelnen Posten; wahrscheinlich wurde derselbe später nachgetragen. Auch in Coll. 290 fehlt derselbe.

[6] In Coll. 8, fol. (111–111ᵛ) findet sich über diese Benefizienverleihung folgender Akt: — *1357, Mai 20.* Dnus. Eblo quandam supplicationem huius tenoris: Supplicat S. V. devotus vester Henricus comes de Vredemonte dominus de Iensil, quatinus dilecto suo Iohanni, nato Theoderici dicti Zolner de Lyningen militis, de ecclesiis parrochiali in Clekelberg Arg. dioc. quam Mathias de Sygnau una cum parrochialibus ecclesiis in Gertwilre et in Sultz Argentin. et Basilien. dioc. diu insimul, omni cessante dispensatione legitima, detinuit prout detinet occupatam [cum] vacet dignemini providere, non obstante quod idem Iohannes in Spiren. et Wormacien. ac Wiszenburgen. Spiren. diocesis ecclesiis canonicatus et prebendas obtineat, cum aliis Non obstante et clausulis opportunis et executoribus. Et erat scriptum in fine: Fiat. G. Datum aput Pontem Sorgie Avinion.

44. Ecclesia parrochialis sancti Fabiani in Valle Andelo Arg. dioc. fuit confirmata 2 non. Septembris anno sexto (*1358, September 4*) Henrico de Hohensteim.

45. Ecclesia parrochialis sancti Georgii in Hagenowe Arg. dioc. fuit confirmata 2 non. Septembris anno sexto Ottoni in Scollenburg; composuit[1] pro annuali ad 100 flor. pro parte media fructuum unius anni, quos debito tempore solvit. 100 flor. — 50 flor.

Quia erat obligatus ad magisvalentiam si plus media pars fructuum unius anni valet 100 florenis, ipse ad conscientiam redactus solvit pro maiori valentia 50 flor. de dictis 150 extra positis supra, et promisit solvere alios 50 infra festum Pache Dni. anno 1360. — De[2] quibus 50 flor. residuis solvit die 5ª mensis Aprilis anno 1360 30 flor.

(*Coll. 5, am Rande:* Iste solvit 20 flor. ultra extractos.)

46. Ecclesia parrochialis in Busswilr fuit confirmata Paulo Ratwin, que est Arg. dioc., 2 non. Septembris anno sexto. Hic non composuit quia supra composuerat. *(S. oben S. 89, Num. 14.)*

47. De canonicatu et prebenda eccl. sancti Petri Argentinen. dioc. (*sic*) fuit provisum 2 non. Iunii anno sexto (*1358, Juni 4*) Iohanni nato Rodolfi de Hohenstein;[3] composuit ad partem mediam fructuum unius anni dicte prebende solvendam camere apostolice infra festum Ramispalmarum anno 1360. — Die[4] 27ª mensis Martii anno predicto se obligavit Rodulphus de Mulhusen, procurator in Romana curia, pro ipso et fuit eis

diocesis non. Maii anno quinto — tradidit venerabilibus viris dicto Iohanni nato et Ecardo de Derse preposito S. Pauli Wormacien. et Conrado decano ecclesie S. Guidonis Spiren.; qui quidem supra nominati promiserunt et quilibet eorum in solidum promiserunt reddere dictam supplicationem dicto dno. Ebloni infra mensem Iunii inclusive, pena 100 flor. solvendorum dno. nostro pape, sub obligatione omnium bonorum suorum (*etc.*), presentibus Thederico de Walen clerico Maguntin. et Terrico Iohannis Treveren. dioc. — Fuit eis prorogatus terminus per totum mensem Iulii (*später hinzugefügt*). — Arn. Iohannis.

In demselben Register, fol. (139), steht von der Hand des Notars Guido de Viortio folgende Minute, unter dem Datum des *1. September 1357:* Iohannes Zoller de Lyningen rector parrochialis eccl. in Kleckelberg Arg. dioc. et Echardus de Derse prepositus S. Pauli Wormacien. promiserunt reddere et restituere supplicationem signatam per dnum. papam de dicta ecclesia in Kleckelberg infra istum mensem Setembris (*sic*) presentem sub penis . . . .

Ebendort, fol. (184ᵛ) findet sich folgende Obligation: — *1358, Oktober 8.* Iohannes natus Thiderici Zolner, cui fuit provisum de parrochiali eccl. in Cleckelberg Arg. dioc. promisit solvere mediam partem fructuum dicte ecclesie, presentibus dno. priore de Seyrinhaco et dno. Ekardo preposito S. Pauli Wormacien. — Arn. Iohannis.

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (188). — *1358, November 26.* Paulus Ruvin, procurator pro Alamannis in penitenciaria, solvit pro annali debito camere apostolice per Ottonem in Scowenburg ratione confirmationis sibi facte de parrochiali eccl. S. Georgii in Hagenowe Arg. dioc. dno. Eblone recipiente 100 flor. pond. sententie, et obligavit se ad solvendum magisvalentiam, presentibus dno. priore de Seyrinhaco et Stephano Reginaldi clerico Caturcen. dioc. — Arn. Iohannis.

[2] Von anderer Hand hinzugefügt.

[3] S. oben S. 89, Num. 12, wo ein anderer Sohn des Rudolph von Hohenstein eine Pfründe in derselben Kirche erhielt.

[4] Von anderer Hand später hinzugefügt. In Coll. 5 ist die Fassung des Zusatzes etwas abweichend.

terminus prorogatus usque ad festum Nativitatis Dni. proximum. — (*Coll. 5:* Retulit collector Argentinen. se recepisse pro dicto annuali in partibus 20 flor.)

48. De ecclesia parrochialis (*sic*) in Bischemsheim[1] ultra Renum fuit provisum Iohanni de Eschbach 8 id. Februarii anno septimo (*1359, Februar 6*).[2] — (*Coll. 9 fügt hinzu:* Die 22ª mensis Februarii anno 63° rev. pater dnus. Lambertus, abbas monasterii in Gingenbach, obligavit se ut privata persona nomine dicti Iohannis ad solvendum medietatem fructuum prefate ecclesie infra festum Nativitatis Dni. proxime venturum.)

(*Fol. 22ᵛ. — Coll. 5, fol. 23.*) 49. De parrochiali eccl. in Rinav fuit provisum Conrado dicto Bernstel subdiacono vacante propter incompassibilitatem beneficiorum obtentorum per Lodowicum de Tuersteyn, qui eam obtinebat sine dispensatione, non. Maii anno septimo (*1359, Mai 7*); composuit[3] ad mediam partem fructuum et emolumentorum solvendorum camere apostolice in festo sancti Miquahelis anno 1361.

Dieser Posten ist durchstrichen mit folgender Begründung im Zusatz: Supradicta parrochialis eccl. fuit evicta a dicto Conrado per Marquardum Dammestorp clericum Lubicen., qui composuit ad dictam partem mediam fructuum solvendam infra festum Purificationis beate Marie anno 1361, et ideo fuit dictus Conradus a sua obligatione liberatus de[4] mandato dnorum. camerarii et thesaurarii.

50. Die 10ª mensis Decembris anno 1360, cum Hugo dictus Spanner, canonicus eccl. sancti Thome Argentinen. et Guntherus natus Ludouici de Auesberg dicte diocesis tenerentur camere apostolice in 50 flor. auri de Florentia ponderis sententie residuis de maiori summa in qua fuerant obligati coram dno. camerario pro fructibus indebite per ipsos perceptis de quibusdam ecclesiis parrochialibus,[5] idem Hugo 25 flor. ponderis

---

[1] Coll. 290, fol. (45ᵛ) und Coll. 9, fol. 20: Bischouisheim.

[2] Coll. 290, fol. cit.: Iohanni de Eschach (*sic*) sumisario (*sic*) eccl. Argentinen. fuit confirmata eccl. parrochialis in Bischouisheim. — Istam supplicationem recepit Iohannes Giburlin Argentin. dioc. et debet litteras cum erunt facte super dicta gratia reportare infra festum proximum Pasche, pena 100 flor. et sententie excommunicationis. Fuit actum die 16ª mensis Februarii, presentibus R. Bethellha et R. de Rebunbigis. — Arn. Iohannis.

[3] Coll. 290, fol. (56ᵛ): Conrado dicto Bernstel subdiacono, bacallario in decretis, magistro in artibus, fuit provisum de parr. eccl. in Rinav Argentin. dioc. ex eo vacante [quia] Loduwicus de Tuersteyn dictam parr. ecclesiam cum cantoria eccl. Basilien., archidiaconatum eccl. Argentin. cum eccl. parr. in Bila et cum eccl. parr. in Wolfinbiler, Basilien. et Constancien. dioc., insimul et absque dispensatione legitima tenuit et tenet, etiam si vacat per constitutionem Execrabilis, non. Maii anno septimo. Composuit ad mediam partem fructuum et emolumentorum unius anni dicte ecclesie solvendam in festo Pasche anno 1361 camere apostolice in Romana curia et debet interim certificare cameram ydonee de vero valore dicte eccl. sub obligationibus et sententiis consuetis. Actum die 23ª mensis Maii anno 1359, presentibus Iacobo de Hergere, canonico eccl. S. Bartholomei Frankenfurden. et Iohanne de Bodenberg clerico Maguntin. dioc. — Arn. Iohannis.

[4] Diese Schlußbemerkung fehlt in Coll. 5; dagegen ist hier die Obligation von der Hand des Notars Arnaldus Iohannis hinzugefügt: Fuit facta obligatio die 9ª mensis Decembris anno 1359 presentibus R. de Rebenbugis et Arnaldo Galcelini. — A. Iohannis.

[5] S. oben S. 44.

sententie de dictis 50 flor. de mandato expresso dni. thesaurarii dno. Ebloni solvit et assignavit. 25 flor.

(*Coll. 5, am Rande:* Item solvit idem Hugo 25 flor.)

51. De[1] parrochiali eccl. in Onheim Arg. dioc. fuit facta confirmatio Henrico de Rinowe 14 kal. Decembris anno septimo (*1359, November 18*).[2]

52. Parrochialis eccl. in Arnoltzheym Arg. dioc. fuit confirmata 14 kal. Decembris anno septimo Hartungo Hartungi de Waltenheym presbitero.

53. De[3] parrochiali eccl. in Bpischofsheim (*sic*) ultra Renum vacante per devolutionem fuit provisum 8 id. Februarii anno septimo (*1359, Februar 6*) Iohanni Eschbach; composuit[4] ad mediam partem fructuum solvendam infra festum Purificationis beate Marie anno Dni. 1361.

Summa universalis receptorum in diocesi Argentinen.
379 flor.[5] 12 sol.

Summa componencium universalis in pecunia non soluta
1078 flor. 12 sol.

Summa diocesis componencium ad mediam partem fructuum 9.

Summa non componencium 17.[6]

(*Fol. 23. — Coll. 5, fol. 24.*) Civitas et diocesis Wormacien.

1. Canonicatus et prebenda (ecclesie) Wormacien. fuerunt confirmati Iacobo nato Iohannis de Heyheim layci 4 id. Iulii anno quarto (*1356, Juli 12*).

2. De canonicatu et prebenda ecclesie Nuhusen. extra muros Wormacienses fuit provisum[7] causa permutationis 4 id. Iulii anno quarto

---

[1] Dieser Posten und die beiden folgenden fehlen in Coll. 5.

[2] In Coll. 5, fol. 100ᵛ findet sich eine Nota des Arnoldus Iohannis über die am 16. März 1360 durch den Prokurator Nicolaus de Valle Masonis gemachte Obligation zur Zahlung des halben Jahreseinkommens. Am Rande dort steht dann: Anno 61° et die 9ª Novembris solvit 45 flor.

[3] S. oben S. 97, Num. 48 die gleiche Benefizienverleihung.

[4] Eine Nota über eine von den beiden Prokuratoren Franziskus Rise und Johannes Giburlin gemachte Komposition schrieb Arn. Johannis in Coll. 5, fol. 108.

[5] Die Summe in Coll. 5 ist korrigiert.

[6] Im Register Coll. 8, fol. (91) findet sich folgender Akt über die Supplik für 3 Pfründen der Straßburger Diözese: — *1357, März 9.* Presentibus dno. Henrico Allamano milite quodam et dno. Eblone de Mederio, supplicationes tres que erant in uno rotulo, videlicet supplicatio Iohannis Lamperthem Argentinen. dioc. de eccl. parrochiali in Celle eiusdem diocesis sibi collata; item supplicatio Conradi dicti Kupfersmit de Wiltberg clerici de eccl. parrochiali in Scheffolingesheim sibi collata; item supplicatio Iacobi dicti Hoene presbiteri de eccl. parrochiali in Rüst eiusdem diocesis sub data kal. Marcii de mandato dni. thesaurarii dicto Iohanni [fuerunt tradite] financia non recepta. Ipse Iohannes vero tenetur litteras factas aportare ad cameram.

[7] Obligation Coll. 8, fol. (98ᵛ). — *1357, April 5.* Conradus Heydelberg prebendatus eccl. Cellen. Maguntin. dioc. procurator literatorie destinatus per Werherum (*sic*) de Werstat prebendarium eccl. Nuhusen. extra muros Wormacien., et Zeysolfus de Flersheim canonicus eccl. S. Marie extra muros Wormacien. dixerunt quod dicta prebenda Nuhusen. et eccl. parrochialis ville Osthaven (?) Maguntin. dioc., de qua causa permutationis fuit provisum Iohanni de Heylpurna per dnum. nrm. papam non sunt ad decimam taxate; et quod dicta ecclesia valet in fructibus pro anno 30 flor. auri et dicta

Wernhero de Westad; composuit de annuali ad 10 flor. quos solvit tempore debito, et[1] amplius quinque. 15 flor.

3. Ecclesia parrochialis in Deuerheym Worm. dioc. fuit confirmata Theodorico de Embac presbitero Maguntin. diocesis 4 id. Iulii anno quarto; composuit[2] cum camera pro annuali ad 30 flor. solvendos infra diem 6^{am} mensis Septembris anno 1357.

4. Canonicatus et prebenda eccl. Wormacien. fuerunt confirmati Iohanni dicto Sidenfaden 11 kal. Novembris anno quarto (*1356, Okt. 22*).

5. De perpetua vicaria altaris sancti Laurentii in eccl. Wormacien. fuit provisum causa permutationis Alberto dicto Schurer 14 kal. Septembris anno quarto (*1356, August 19*); composuit[3] de annuali ad 13 flor. de Pedemontis quos solvit. 13 flor.

6. Canonicatus et prebenda Wormacien. fuerunt confirmati 3 kal. Februarii anno quinto (*1357, Januar 30*) Nicholao filio Hermanni dicti Nillichin militis.

7. De perpetua vicaria quam tenebat Petrus dictus Seckelii in eccl. sancti Pauli Wormacien. fuit provisum causa permutationis Iohanni Gladebach 3 kal. Februarii anno quinto; composuit[4] ad 12 flor. et 12 sol. monete Avinionen. pro annuali, quos solvit tempore debito.

12 flor. 12 sol.

8. De parrochiali eccl. in Guntersplumen Worm. dioc. fuit provisum causa permutationis Petro dicto Seckelii 3 kal. Februarii anno quinto; composuit[5] ad 14 flor. pro annuali, quos solvit tempore debito. 14 flor.

(*Fol. 23^{r}. — Coll. 5, fol. 24^{r}.*) 9. De perpetua capellania capelle sancte Marguarete Wormacien. fuit provisum causa permutationis 2 kal.

---

prebenda alios 30 flor.; finaverunt dicti Conradus et Zeysolfus pro dictis Werhero et Iohanne ad 30 flor., videlicet pro quolibet beneficio 15, presentibus Iohanne dicto Sidenfaden canonico Wormacien. et Raymundo de Rebunbiges. — Arn. Iohannis.

[1] Von anderer Hand hinzugefügt.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. 71. — *1356, September 6.* Theudericus de Embac presbiter Maguntin. dioc., rector parrochialis eccl. in Deuenheym Worm. dioc. finavit cum camera de fructibus unius anni ad 30 flor. quos promisit solvere et reddere in curia Romana dno. thesaurario dni. nri. pape infra annum inclusive, et fideiussit pro eo Iohannes Sapientis de Aquis, canonicus eccl. beate Marie Aquen. Leodien. dioc. in Romana curia procurator; testes Henricus de Melsungen, rector parrochialis eccl. in Dornichem Wormacien. dioc., et Henricus Hanneman de Colonia, procurator in Romana curia. — Guido de Viortio, ita est.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (80). — *1356, Dezember 30.* Albertus dictus Schurer, perpetuus vicarius altaris s. Laurentii in eccl. Vormacien., iuravit dictam vicariam valere 26 flor. boni ponderis et finavit ad 13 flor. quos manualiter solvit.

[4] Obligation in Coll. 8, fol. (104). — *1357, Mai 3.* Iohannes Freysonis de Butsbach Maguntin. dioc. procurator Iohannis vicarii in eccl. S. Pauli Wormacien. et Petri dicti Seckeln plebani seu curati eccl. parrochialis ville Guntersblumen Worm. dioc. literatorie destinatus dixit quod predicta beneficia non sunt taxata, et quod fructus unius anni dicte vicarie valent communiter 25 flor. auri de Florentia, et dicte parrochialis eccl. 28 flor.; finavit ad 12½ flor. et ad 14 flor., testibus dno. Petro Pelicerii et Petro de Girgollis clerico S. Flore dioc. — Arn. Iohannis.

[5] S. die vorhergehende Obligation zu Num. 7.

Maii anno quinto (*1357, April 30*) Sifrido de Karsgarthen; composuit[1] pro annuali ad 5 flor. quos solvit tempore debito. 5 flor.

10. De capellania perpetua capelle sancte Katarine iuxta ecclesiam sancti Andree fuit provisum causa permutationis Petro de Borquenauwe alias Felt[2] 2 kal. Maii anno quinto (*1357, April 30*); composuit[3] ad 5 flor. quos solvit tempore debito. 5 flor.

11. De capellania sancti Stephani Wormacien. fuit provisum causa permutationis Nicholao de Grindestat 2 kal. Maii anno quinto; composuit[4] ad 10 flor. sententie solvendos infra festum Pentacostes anno 1359. — (*Coll. 5, am Rande:* Solvit 10 flor.)

12. De parrochiali eccl. in Hillensheim Vorm. dioc. fuit provisum causa permutationis Philipo (*sic*) dicto Pil 2 kal. Maii anno quinto; composuit[5] ad 10 flor. sententie solvendos infra festum Pentecostes anno 1359. — (*Coll. 5, von anderer Hand:* Prorogatus est terminus usque ad festum Penthecostes.)

13. De perpetua vicaria altaris sancte Crucis eccl. sancti Martini Wormacien. fuit provisum causa permutationis Hermanno de Flersheim 2 kal. Maii anno quinto; composuit[6] ad 10 flor. ponderis sententie quos (tempore debito) solvit. 10 flor.

14. De canonicatu et prebenda eccl. sancti Martini Wormacien. fuit provisum causa permutationis Zeiszolfo de Flersheim 2 kal. Maii anno quinto; composuit[7] ad 10 flor. ponderis sententie quos solvit. 10 flor.

15. De vicaria perpetua parrochialis eccl. Montis Wynpermensis fuit provisum causa permutationis Henrico Milchsmaltus[8] 2 kal. Maii anno quinto.

---

[1] Die Obligation für diese und die folgende Provision in Coll. 8, fol. (149). — *1357, Dezember 14.* Iohannes Freyzonis, canonicus eccl. S. Andree Wormacien. procurator Sifridi Kyrisgarthen, cui fuit provisum causa permutationis de capellania capelle S. Margarite Vormacien, et Petri Byrkenauwe, cui fuit provisum de capellania perpetua capelle S. Katerine iuxta ecclesiam S. Andree Worm. finavit cum camera apostolica pro capellania S. Margarite ad 5½ (*sic*) flor. et pro capellania S. Katerine ad 5 flor. sententie, testibus Bernardo Cariti canonico Rothomagen. et Iohanne Francissi Melden. dioc. — Arn. Iohannis.

[2] In Coll. 5 ist im ersten Namen der Schluß »nauwe« durchstrichen und darüber gesetzt: alias Felt de Vynneheim.

[3] S. Obligation zu Num. 9.

[4] Die Obligation zu dieser und der folgenden Provision in Coll. 8, fol. (149). — *1357, Dezember 14.* Iohannes Freyzonis, procurator Nicolai de Grindestat, cui fuit provisum de capella S. Stephani Wormacien. et Philipi dicti Pil, cui fuit provisum de parrochiali eccl. in Hillensheim Vorm. dioc. finavit pro quolibet dictorum beneficiatorum ad 10 flor. testibus supra scriptis (*oben zu Num. 9*). — Arn. Iohannis.

[5] S. die Obligation zu Num. 11.

[6] Die Obligation für diese und die folgende Provision in Coll. 8, fol. (107). — *1357, Mai 12.* Iohannes Freysonis clericus Maguntin. dioc. procurator literatorie destinatus per Hermannum de Flersheim, perpetuum vicarium altaris S. Crucis eccl. S. Martini Wormacien., et Zeyszolfus de Flersheim, canonicus prebendatus eccl. S. Martini Worm. dixerunt per iuramenta sua quod fructus unius anni dicte vicarie valent 20 flor. de Florentia et tantum fructus dicte prebende, et finaverunt pro quolibet dictorum beneficiorum ad 10 flor., testibus Raymundo de Rebumbiges et dno. Eblone de Mederio. — Arn. Iohannis.

[7] S. die Obligation zu Num. 13.

[8] Coll. 5: Milchsmaltz.

(*Fol. 24. — Coll. 5, fol. 25.*) 16. De canonicatu et prebenda ac thesauraria seu custodia eccl. Wormacien. fuit provisum dno. Bricio Calemelle, camerario dni. cardinalis Autixiodorensis[1] 12 kal. Iulii anno quinto (*1357, Juni 20*); composuit[2] pro annualibus dictorum beneficiorum ad 45 flor. auri de Florentia solvendos infra festum beati Iohannis anno 1359.[3] De quibus solvit tempore debito 20 flor.[4] et de residuo fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Nativitatis Domini 1361. (*Coll. 5:* et exinde usque ad festum Pasche.) 20 flor.

17. De canonicatu et prebenda eccl. Wormacien. fuit provisum Reymbello[5] nato Simonis dicti Beyer de Bopardia militis 13 kal. Augusti anno quinto (*1357, Juli 20*); composuit[6] ad 25 flor. pro annuali solvendos infra festum ad vincula sancti Petri anno 1358. — (*Coll. 5, später zugefügt:* Die 16ª mensis Iunii anno 1360 fuit terminus prorogatus sub eisdem penis et sententiis usque ad festum Nativitatis Domini proxime venturum.)

18. De canonicatu et prebenda et scolastria eccl. Nuhusen. extra muros Wormacienses fuit provisum Hermanno Suderman presbitero 13 kal. Augusti anno quinto. Ista supplicatio fuit tradita de mandato dni. thesaurarii dni. nri. pape dno. Henrico de Tremonia, qui promisit componere in partibus cum collectore de annuali.

19. De perpetua vicaria altaris sancte Crucis eccl. sancti Martini Wormacien. fuit provisum causa permutationis Hermanno de Flersheim 15 kal. Augusti anno quinto (*1357, Juli 18*).

20. De prebenda eccl. sancti Martini Wormacien. fuit provisum causa permutationis Zeisgolfo de Flersheim 15 kal. Augusti anno quinto.

Isti duo conposuerunt supra 2 kal. Maii anno quinto, ideo hic non conposuerunt cum sit infra annum.

21. De cantoria sancti Andree Wormacien. vacante per obitum Henrici de Crimpach extra Romanam curiam defuncti fuit provisum Iacobo de Gerbozheim id. Novembris anno quinto (*1357, Nov. 13*); composuit[7]

---

[1] Pierre du Cros, Kardinalpriester von San Martino ai Monti.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (125ᵛ). — *1357, Juli 4.* Bricius de Calleuille licentiatus in legibus, canonicus prebendatus ac thesaurarius seu custos eccl. Vormacien. dixit quod valor medietatis fructuum dictorum beneficiorum est 45 flor. auri, in quibus finavit cum camera apostolica pro annali, testibus Iohanne de Flosco clerico, Wolframo de Leosten preposito eccl. Nusen. (*sic*) Tornacen. et Vormacien. dioc. — Arn. Iohannis.

[3] Coll. 290, fol. (2ᵛ) gibt als ersten Zahlungstermin an: in festo Omnium Sanctorum. Die penultima Octobris fuit sibi prorogatus terminus usque ad festum beati Iohannis Babtiste anno 59ª.

[4] Coll. 5 hat folgende Fassung: Die 24ª mensis Decembris anno 1359 solvit 20 flor. et de residuo (*etc.*).

[5] Coll. 5: Reymboldo.

[6] Obligation in Coll. 8, fol. (130). — *1357, August 5.* Theodoricus Bauri, cantor eccl. Maguntin., finavit pro Reymboldo nato Symonis dicti Beyer de Bopardia militis pro media parte fructuum prebende Vormacien. ad 25 flor., presentibus Iohanne Iuvenis canonico Vormacien. et Iohanne clerico condam clavarii de Novis. — Arn. Iohannis.

[7] Obligation in Coll. 8, fol. (143). — *1357, November 20.* Iacobus de Geroltzheim,

Maii anno quinto (*1357, April 30*) Sifrid ... cuum debet sol-
pro annuali ad 5 flor. quos solvit tempor ... 15 flor.

10. De capellania perpetua capell ... solvit pro ipso
sancti Andree fuit provisum causa per ... 15 flor.
alias Felt[2] 2 kal. Maii anno quinto (*1* ... nicatu et prebenda
quos solvit tempore debito. ... bolto [nato] nobilis

11. De capellania sancti Step ... vembris anno quinto
permutationis Nicholao de Grinde ... camerario et de man-
ad 10 flor. sententie solvendos ... (dno. Ebloni *Coll. 5*)
(*Coll. 5, am Rande:* Solvit 10 ... 30 flor.

12. De parrochiali eccl. ... rio composuit.
causa permutationis Philipo (... sum causa permutationis
posuit[5] ad 10 flor. sentent ... *21*) Gunthero de Staf-
1359. — (*Coll. 5, von an* ...
festum Penthecostes.)

13. De perpetua ... Andree Wormacien. vacan-
Wormacien. fuit provi ... uit provisum[2]) 11 kal. De-
2 kal. Maii anno quint ... Wormacien. dioc.; composuit[3]
(tempore debito) solv ... solvendos in festo Nativitatis

14. De canonic ... 15 flor.
provisum causa per ... usque ad festum sancti Iohannis
quinto; composuit[7] ... 15 flor.

15. De vica ... Worm. dioc. fuit provisum id.
fuit provisum ca ... dicto Gebner militis (*sic*) de
anno quinto. ... per incompasibilitate (*sic*) benefi-
... Randeken; composuit[5] ad 50 flor.
... Baptiste anno 1359.

[1] Die Obli ... flor., testibus Guillermo de Cornilio et
1357, Dezember ... ... in beiden Registern verschieden von
rator Sifridi Kyri ...
S. Margarite Vo ... beiden Registern ausgelassen; sie wurden
capelle S. Kate ... hinzugefügt.
capellania S. M ... *1357, Dezember 4.* Iohannes de Alenheim,
tentie, testibu ... prebenda eccl. S. Andree Worm. finavit cum
— Arn. Iohan ... Iacobo de Gerolzheim, cantore eccl.
[2] In C ... de Landen rectore Leodien. dioc. et Petro
gesetzt: alias ...
[3] S. ...
[4] Di ... ebenfalls von anderer Hand, folgenden Zusatz:
1357, Dez ... [terminus] usque ad festum sancti Iohannis
visum de ... 15 flor. sententie.
chiali ecc ... et die 19a mensis Aprilis solvit anno 1360
10 flor. t ... 15 flor.
[5] ... *1358, Mai 28.* Henricus de Durlach.
[6] ... in se honus debiti suscipiens pro Conrado
1357, ... procuratorio nomine dicti Conradi solvere 50 flor.
natus p ... de parrochiali eccl. in Wsheim Worm. dioc.,
tini W ... de Malomonte clericis Caturcen. dioc. — Arn.
Worm ...
de Fl ...
ficior. ...
Arn.

todia sancti Andree Wormacien. fuit confirmata 2 id. sexto (*1358, Febr. 12*) Iacobo de Vvatenheim.

onicatus et prebenda ac cantoria eccl. Nuhusen. Worm. confirmati 2 id. Februarii anno sexto Hermanno de Mere.

Canonicatus et prebenda eccl. Wormacien. fuerunt confirmati uarii anno sexto Iacobo Henekini.

fol. 25. — Coll. 5, fol. 26.) 29. De canonicatu et prebenda sancti Wormacien. dioc. fuit provisum causa permutationis 2 id. Fe- anno sexto Richero Brunonis; composuit[1] ad partem mediam fruc- solvendam infra festum beati Miquaelis anno 1359. — (*Coll. 5, am Rande:* Solvit 10 flor.)

30. De quodam perpetuo beneficio media prebenda nuncupato in eccl. Wormacien. fuit provisum causa permutationis 2 id. Februarii anno sexto Emerico de Lutersheim; composuit[2] ad mediam partem fructuum vel ad taxum per procuratorem suum Iohannem Freyson nomine [suo] ad mediam partem fructuum unius anni dicti beneficii vel taxum solvendum infra festum beati Michaelis anno 1359. — (*Coll. 5, am Rande:* Solvit 10 flor.)

31. De perpetua vicaria in eccl. Wormacien. que Quarta vulgariter nuncupatur fuit provisum causa permutationis 2 id. Februarii anno sexto Iohanni dicto Sasse; composuit[3] de annuali ad 10 flor. solvendos infra primam diem Marcii anno 1359. — (*Coll. 5, am Rande:* Solvit 10 flor.)

32. De parrochiali eccl. in Dalsheim Worm. dioc. fuit provisum causa permutationis 2 id. Februarii anno sexto Wernhero de Dalsheim; composuit[4] ad 25 flor. solvendos infra primam diem Marcii anno 1359.

33. De prebenda Nuhusen. ecclesie fuit provisum causa permutationis kal. Iunii anno sexto Rudolfo de Sulgen; composuit[5] ad 30 flor.

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (183ᵛ). — *1358, September 22.* Iohannes Freysonis procurator nomine procuratorio Richeri Brunonis, canonici prebendati S. Martini Worm. finavit ad medietatem fructuum vel taxam; testes fuerunt Iohannes dictus Lambrecht, rector eccl. in Rubiaco Basilien. dioc., et Ulricus Voltzonis clericus Argentinen. — Guido de Viortio.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (183ᵛ). — *1358, September 22.* Iohannes Freysonis procurator et nomine procuratorio Emerici de Lutersheim finavit pro perpetuo beneficio media prebenda nuncupato in eccl. Worm. ad medietatem fructuum vel taxam; testes ut supra. (S. Obligation zu Num. 29.) — Guido de Viortio.

[3] Die Obligation zu dieser und der folgenden Provision in Coll. 8, fol. (162ᵛ). — *1358, März 3.* Iohannes dictus Sasse, perpetuus vicarius in eccl. Wormacien. finavit pro se ad 10 flor. sententie; item finavit pro Wernhero de Dalsheim, cui fuit provisum de eccl. parrochiali in Dalsheim Vorm. dioc. ad 25 flor., quos florenos, tam pro se quam pro dicto Wernhero, et Iohannes Freysonis canonicus eccl. S. Marie Wormacien. promiserunt solvere, testibus Iohanne de Cauanhaco et Nicolao dicto Asseke Caturcen. et Verden. dioc. — Arn. Iohannis.

Dictus Iohannes Sasse promisit relevare dictum Iohannem Freysonis a principali et dampno.

[4] S. die Obligation zu Num. 31.

[5] Obligation in Coll. 8, fol. (176). — *1358, Juni 8.* Rodolfus de Sulgen promisit pro provisione sibi facta de prebenda Nuhusen. extra muros Wormacien. solvere camere apostolice et Conradus de Geilnhusen, canonicus eccl. S. Marie ad gradus Maguntinos,

de Florentia ponderis sententie solvendos per ipsum et Conradum de Gerlnhusen, canonicum sancte Marie ad gradus Maguntin., infra festum Pentecostes anno 1359. — Die[1] 4ª Aprilis fuit sibi (*Coll. 5:* eis) terminus prorogatus anno 1360 usque ad festum beati Michaelis anno eodem. (*Coll. 5 hat nicht die beiden letzten Worte, sondern:* proxime venturum sub eisdem penis et sententiis).

34. De perpetua vicaria parrochialis eccl. opidi Montis Wympinensis Worm. dioc. fuit provisum causa permutationis kal. Iunii anno sexto Iohanni dicto Mwer; composuerunt[2] pro isto Radulphus et Conradus predicti in proxima supplicatione ad 35 flor. solvendos, in se honus debiti suscipientes pro ipso, infra festum Pentecostes anno 1359. - Fuit[3] eisdem terminus prorogatus usque ad festum beati Michaelis anno 1360.

(*Coll. 5, am Rande zu den beiden Posten 33 und 34:* Si hinc ad festum Nativitatis Domini 1361 isti miserunt procuratores cum potestate protendi prorogationem usque ad festum Penthecosten, eis est usque ad dictum festum terminus prorogatus; alioquin sunt excommunicati.)

(*Fol. 25r. — Coll. 5, fol. 26r.*) 35. De vicaria beate Marie in parrochiali eccl. sancti Lamperti Wormatien. fuit provisum causa permutationis Nicholao Malpetit de Diendenhouen 2 id. Septembris anno sexto (*1358, Sept. 12*).

36. De canonicatu et prebenda sancte Marie extra muros Wormacien. fuit provisum causa permutationis Iacobo de Gamundia 2 non. Septembris anno sexto (*1358, Sept. 4*).

37. De parrochiali eccl. in Rutheim Worm. dioc. fuit provisum causa permutationis Gerhardo de Alezeya 2 non. Septembris anno sexto.

38. De cappellania sancti Martini in eccl. Wormacien. fuit provisum causa permutationis Gerlaco de Oppenheim 2 non. Septembris anno sexto.

39. De canonicatu et prebenda sancti Andree Wormacien. fuit provisum causa permutationis Iacobo Ieroltsheim 2 non. Septembris anno sexto.

40. De cantoria eccl. sancti Andree Wormacien. fuit provisum causa permutationis Wigando Sifridi 2 non. Septembris anno sexto.

41. De prebenda eccl. collegiate sancti Andree Wormacien. quam tenebat Iohannes de Embeke fuit provisum causa permutationis Iohanni de Ponte subdiacono 4 kal. Ianuarii anno sexto (*1358, Dezember 29*);

---

in se honus debiti suscipiens pro dicto Rodolfo, 30 flor., presentibus Iohanne de Sarburgh et Iohanne Lampracht Basilien. dioc. — Arn. Iohannis.

[1] Später von anderer Hand hinzugefügt.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (176). — *1358, Juni 8.* Dicti Rodolphus et Conradus promiserunt pro provisione facta Iohanni dicto Muvver de perpetua vicaria parrochialis eccl. opidi Montis Vunpinen. Vorm dioc. solvere 35 flor., testibus ut supra (s. Oblig. zu Num. 33). — Arn. Iohannis.

[3] Von anderer Hand hinzugefügt.

composuit ad mediam partem fructuum unius anni solvendam infra festum Pache anno 1360. — Solvit[1] die 19ª Aprilis 23 flor.

(*Fol. 26. — Coll. 5, fol. 27.*) 42. Prebenda eccl. Wormacien. fuit confirmata Remboto medico imperatoris vel sibi de eadem de novo provisum 2 id. Februarii anno sexto (*1358, Februar 12; soll wohl heißen:* septimo, 1359).

43. De canonicatu et prebenda eccl. Wormacien. vacantibus per liberam resignationem Thiderici electi Wormacien. fuit provisum Andree Iohannis Pauli kal. Iunii anno septimo (*1359, Juni 1*); composuit pro ipso magister Iohannes Pauli abreviator ad mediam partem fructuum unius anni solvendam in festo beati Michaelis anno 1363.

44. Prebenda Nuhusen. extra muros Wormacien. fuit confirmata Henrico dicto Copping de Sunsheim; composuit[2] per procuratorem ad 30 flor. solvendos infra festum Nativitatis Domini anno 1359. — (*Coll. 5:* Fuit sibi terminus prorogatus usque festum Pache anno 1360.)

45. In[3] iure quod conpetebat Henrico de Colonia in canonicatu et prebenda eccl. sancti Andree Wormacien. fuit subrogatus Conradus Sifridi licentiatus in artibus 7 id. Ianuarii anno octavo (*1359, Januar 7*);[4] composuit[5] ad mediam partem fructuum solvendam in festo Purificationis beate Marie anno 1361.

Summa universalis receptorum in diocesi Wormacien.
217 flor. 12 sol.

Summa universalis compositionum in pecunia non soluta 245 flor.[6]
Summa diocesis componencium ad mediam partem fructuum 6.
Summa non componencium 19.

(*Fol. 26ᵛ. — Coll. 5, fol. 27ᵛ.*) Werden. diocesis.

1. Altare sancte Crucis in ecclesia sancti Iohannis in opido Luneborg Werden. dioc. fuit confirmatum Bernhardo de Benthem 4 id. Iulii anno quarto (*1356, Juli 12*); composuit[7] ad 10 flor. quos solvit tempore debito. 10 flor.

---

[1] Von anderer Hand später hinzugefügt.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (172). — *1358, Mai 15.* Magister Iohannes de Geylenhusen et Iohannes Fresonis, in se honus debiti suscipientes pro Henrico dicto Copping de Sunsheim, promiserunt solvere 30 flor. ratione confirmationis dicto dno. Henrico facte de prebenda Nuhusen. extra muros Vormacien., testibus Rodulpho de Sulgen Wormacien. et dno. Baldoino scriptore penitentiarie dni. pape. — Arn. Iohannis.

[3] Der Posten fehlt in Coll. 5.

[4] Coll. 290, fasc. II, fol. (3): Surrogatus fuit Conradus Sifridi de Gerlenhusen, licentiatus in artibus, in omne ius quod competebat Henrico de Colonia in partibus illis deffuncto in canonicatu et prebenda eccl. S. Andree Wormacien., super quibus inter ipsum et condam Henricum dictum Morickel, custodem dicte ecclesie S. Andree, in curia Romana lis pendebat 7 yd. Ianuarii.

[5] Am 18. Januar 1360 verpflichtete er sich vor dem Notar Arn. Iohannis zur Zahlung der Annate, wie letzterer in Coll. 5, fol. 108 notierte.

[6] In der Summe finden sich Korrekturen.

[7] Obligation in Coll. 8, fol. 71ᵛ. — *1356, September 10.* Bernardus de Benthem capellanus altaris S. Crucis in eccl. S. Iohannis in opido Luneburg Verden. dioc. finavit

2. Prepositura eccl. monasterii sanctimonialium in Mediorghe ordinis sancti Benedicti dioc. Verden. fuit confirmata Thiderico de Lunglaghe 10 kal. Maii anno quinto (*1357, April 22*); composuit[1] ad 11 flor. quos solvit tempore debito pro annuali. 11 flor.

3. Canonicatus et prebenda quos obtinet Tilmannus de Greuerode in eccl. Werden. fuerunt confirmati sibi 2 id. Februarii anno sexto (*1358, Februar 12*).

4. Ecclesia in Cestreslet Verden. dioc. fuit confirmata 2 id. Februarii anno sexto non dicit cui.

5. Prebenda eccl. Werden. fuit confirmata Hartuuico de Salma vel sibi de ea de novo provisum 2 id. Februarii anno sexto.[2]

6. Prebenda eccl. Werden. fuit confirmata Thiderico de Voicterthwighe 2 id. Februarii anno sexto vel sibi de novo provisum.

7. Canonicatus et prebende eccl. Bardevvicen. Verden. dioc. fuerunt confirmati 2 id. Februarii anno sexto Nicolao dicto Hassekke; composuit[3] ad 20 flor. solvendos infra festum Nativitatis Domini anno Dni. 1359; solvit tempore debito 20 flor.

(*Fol. 27. — Coll. 5, fol. 28.*) 8. De parrochiali eccl. in Cesteruelt Verden. dioc. vacante per liberam resignationem factam in manibus dni. G(asberti) dni. pape camerarii pro parte Henrici de Wypperuorde, que ultra 3 march. secundum taxum decime argenti non exsedit (*sic*), fuit provisum Ludolpho de Honekesvntkele[4] kal. Iunii anno sexto; composuit pro ipso Albertus Gutghemat, capellanus archiepiscopi Rigensis, in se honus debiti recipiens pro ipso Ludolpho, ad solvendum dictum taxum vel partem mediam fructuum unius anni dicti beneficii ad electionem camere infra festum Pache anno 1360. — Fuit[5] sibi terminus prorogatus in vigilia Pache dicti anni usque ad festum beati Michaelis eiusdem anni. — (*Coll. 5:* Fuit sibi terminus prorogatus die 17ª mensis Novembris anno 1360 usque ad festum beati Michaelis.)

---

ad 10 flor.; et quia non potuit cavere, promisit magister Dominicus de Fractis reportare litteras in camera et iuravit ut supra. Testes: Henricus de Halberstad procurator in Romana curia et Petrus dictus Beyer clericus Warmien. dioc. — Der Name des Notars fehlt.

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (109—109ᵛ). — *1357, Mai 16.* Henricus de Offengen clericus Verden. dioc. procurator dni. Thiderici de Langlaghe, prepositi eccl. monasterii sanctimonialium in Medinghe dixit per iuramentum suum quod credebat valorem hemolumentorum dicte prepositure esse secundum informationem sibi missam de partibus sub publico instrumento, de quo fecit fidem, 22 flor. de Florentia; finavit ad 11 flor., presentibus Bernardo de Gruningen canonico eccl. Caminen. et Iohanne de Westheuem rectore parrochialis eccl. in Elingerode Maguntin. dioc. — Arn. Iohannis.

[2] In Coll. 5 steht dieser Posten nach dem folgenden.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (161ᵛ). — *1358, März 2.* Nicolaus dictus Asseke clericus, canonicus prebendatus eccl. Bardewicen. finavit cum camera pro annali ad 20 flor. sententie quos promisit solvere et dnus. Ludolfus Carturecce (?) Amburgen., testibus Iohanne de Maguntia canonico Wormacien. et Willermo decano Verden. — Arn. Iohannis.

[4] Coll. 5: Hanekefontkele.

[5] Von anderer Hand und später hinzugefügt; in Coll. 5 hat dieser Zusatz eine etwas verschiedene Fassung.

9. De archidiaconatu curato de Solzanhusen in eccl. Werden. vacante in partibus per mortem Werslawi de Delmenhoest fuit provisum Arberto Garlop;[1] composuit Henricus Biscop, in se honus debiti recipiens pro ipso, ad 20 flor. solvendos infra festum beati Iohannis anno 1359; est sub data non. Iunii anno sexto (*1358, Juni 5*).

10. De parrochiali eccl. in Nonaullesen Verden. dioc. que prepositura reputatur et dignitas, fuit provisum 3 kal. Ianuarii anno sexto (*1358, Dezember 30*) Thiderico de Dalemberch presbitero; composuit ad 100 flor. solvendos infra festum Nativitatis Domini 1360. — Solvit[2] 50 flor., et de residuo fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Nativitatis Dni. 1361. 50 flor.

11. Canonicatus et prebenda eccl. Bardwicen. Verden. dioc. fuerunt confirmati Nicholao Hasseke 4 kal. Ianuarii anno sexto.

12. Obedientia seu administratio eccl. Verden. fuit confirmata 4 id. Iulii anno quarto (*1356, Juli 12*) Ludero de Huda.

(*Fol. 27ᵛ. — Coll. 5, fol. 28ᵛ.*) 13. Obedientia in Hasselwerdere dioc. Verden. fuit confirmata 7 kal. Iulii anno sexto (*1358, Juni 25*) Bernardo de Snakenueke[3] vel sibi de novo provisum.

14. Canonicatus[4] et prebenda eccl. Bardauicen. Verden. dioc. fuerunt confirmati 14 kal. Decembris anno septimo (*1359, November 18*) Thederico Delemborch presbitero.

15. Thesauraria eccl. Bardauicen. Verden. dioc. fuit confirmata Alberto de Molendino 14 kal. Decembris anno septimo.

Summa universalis receptorum in diocesi Verden. 91 flor.
Summa universalis conpositionum in pecunia non soluta 70 flor.
Summa conponencium ad mediam partem fructuum 1.
Summa non conponencium diocesis 9.

(*Fol. 28. — Coll. 5, fol. 29.*) Spiren. diocesis.

1. Prebenda[5] ecclesie Spiren. fuit confirmata 4 id. Iulii anno quarto (*1356, Juli 12*) Francisco Ryse.[6]

2. Ecclesia parrochialis ville Scetouelt Spiren. dioc. fuit confirmata 14 kal. Septembris anno quarto (*1356, August 19*) Petro Petri Sitzonis presbitero de Lawdama; composuit[7] ad 50 flor. Pedemontis quos solvit tempore debito. 50 flor.

---

[1] Coll. 5: Garlup.
[2] Von anderer Hand hinzugefügt.
[3] Coll. 5: Snakenbeke.
[4] Dieser und der folgende Posten fehlen in Coll. 5.
[5] Dieser Posten steht auch in Coll. 9, fol. 28ᵛ, doch in anderer Fassung; außerdem finden sich folgende Posten dieser Diözese in Coll. 9: Fol. 28ᵛ, Nn. 5, 7, 8, 9; fol. 29, Nn. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16; fol. 29ᵛ, Nn. 17, 18, 19.
[6] S. oben S. 45.
[7] In Coll. 8, fol. 72 findet sich zuerst die folgende Obligation: — *1356, Okt. 8.* In domo dni. Eblonis de Mederio. Petrus Petri Sitzonis presbiter Spiren. dioc. iuravit ecclesiam parrochialem suam ville Stetouelt dicte dioc. valere 100 flor.; finavit ad 50 flor. — Arn. Iohannis. — Diese Obligation ist durchstrichen mit Verweis auf fol. 72ᵛ, wo

3. De vicaria seu prebenda Sancte Trinitatis Spiren. fuit provisum causa permutationis Iohanni dicto Bliker; composuit[1] ad 12 flor. de annuali solvendos infra festum beati Iohannis Babtiste anno 1358. — Terminus fuit sibi prorogatus usque ad festum Pache anno 1360 et solvit 6 flor. 6 flor.

(*Coll. 5:* Die 4ª mensis Iulii anno 1360 fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum beati Martini. — *Am Rande:* Iste solvit alios 6 flor. diversis vicibus ab extractis supra in margine.)

4. De plebania seu parrochiali eccl. in Rossewag Spiren. dioc. fuit provisum causa permutationis 3 kal. Februarii anno quinto (*1357, Januar 30*) Iohanni de Vtzingen presbitero; composuit[2] pro annuali ad 12 flor. solvendos infra festum[3] Pache anno 1360 et solvit 6 flor. 6 flor.

5. De parrochiali eccl. in Badin Spiren. dioc. fuit provisum Iohanni Wolder de Frankorford (*sic*); composuit[4] ad 5 flor. solvendos infra festum Omnium Sanctorum anno 1358.

6. De parrochiali eccl. in Rotenfelse Spiren. dioc. fuit provisum Meinegoto nato Meingoti Geursbahc[5]; composuit[6] ad 40 flor. quos solvit (tempore sibi assignato *Coll. 5*). 40 flor.

(*Fol. 28ᵛ. — Coll. 5, fol. 29ᵛ.*) 7. De canonicatu et prebenda et scolastria eccl. Spiren. fuit provisum ratione reservationis apostolice et munus (*sic*) consecrationis Adulphi[7] electi Monasterien. 14 kal. Decembris

sich folgende findet: Die 25ª mensis Octobris anno Dni. 1357 dictus Petrus Petri Sitzonis et Iohannes Swinger obligaverunt se modo et forma et sententiis quibus supra pro 25 flor. solvendis in festo Purificationis beate Marie et solverunt 25 flor. ponderis sententie presentibus dno. B. Cariti et Francisco clerico suo. — Arn. Iohannis.

[1] Die Obligation zu dieser und der folgenden Provision in Coll. 8, fol. (125). — *1357, Juli 3.* Henricus de Durlach canonicus S. Trinitatis Spiren. procurator literatorie destinatus per Iohannem dictum Bliker presbiterum, vicarium seu prebendarium eccl. S. Trinitatis Spiren. de qua causa permutationis fuit eidem provisum, ac etiam per Iohannem Vtzingen presbiterum, rectorem parrochialis eccl. de Rossewag Spiren. dioc. cui etiam per dnum. papam fuit causa permutationis provisum, dixit quod beneficia predicta sunt ad decimam taxata videlicet quodlibet valoris secundum taxam decime antique 12 flor. de Florentia, et finavit ad 12 flor. pro quolibet, presentibus Bertrando de Turre et Hugone de Rebunbiges. — Arn. Iohannis.

[2] S. die Obligation zu Num. 3.

[3] Coll. 5 hat von hier ab: infra festum beati Iohannis Babtiste anno 1358. Terminus fuit sibi prorogatus usque ad festum Pache anno 1360 et solvit 6 flor. 6 flor. Die 4ª mensis Iulii anno 1360 fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum proximum beati Martini. (Von anderer Hand.) — Am Rande: Iste Iohannes solvit alios 6 flor. ab extractis supra. Debet absolvi cum aparebit sufficiens procurator.

[4] Obligation in Coll. 8, fol. (140ᵛ). — *1357, Oktober 4.* Iohannes Walder, rector parrochialis eccl. in Baudin Spiren. dioc. finavit ad 5 flor. auri, testes fuerunt Bertrandus de Turre domicellus et mag. Iohannes Sudenfaden Caturcen. et Maguntin. dioc. — Arn. Iohannis.

[5] Coll. 5: Geursbach.

[6] Obligation in Coll. 8, fol. (111ᵛ). — *1357, Mai 20.* Meingotus natus Meingoti de Geursbach, rector parrochialis eccl. in Rotenfelse, dixit per iuramentum suum quod valor fructuum unius anni erat 80 flor. auri et finavit ad 40 flor. quos solvere promisit et Ulricus de Toffingen, cantor eccl. S. Thome Argentinen., testibus presentibus Raymundo de Mederio et Thiderico Iohannis Caturcen. et Treveren. dioc. — Arn. Iohannis.

[7] Adolphus de Marca.

anno quinto (*1357, November 18*) Gotfrido de Northof; composuit[1] ad 150 flor. ponderis sententie solvendos infra festum beati Michaelis anno 1359. Die[2] 18ª mensis Novembris fuit relatum per notarium dni. Iohannis Bonabursa, qui in causa scribit, quod causa est devoluta ad sedem apostolicam super dictis beneficiis et coram dicto auditore sunt dati libelli contra Geraldum de Talheim et Conradum Morchit (?) et ideo fuit dicto Gotfrido terminus prorogatus usque ad festum Omnium Sanctorum et fuit a sententia excommunicationis absolutus.

8. In omne ius quod habebat Eberardus de Eppenstein in canonicatu et prebenda eccl. Spiren. fuit subrogatus Wilhelmus natus Henrici de Hishenberg domini de Budingen 12 kal. Ianuarii anno quinto (*1357, Dezember 21*); composuit[3] pro ipso Echardus[4] prepositus Sancti Pauli Wormacien. in 75 flor. auri, quos in se honus debiti suscipiens pro ipso Wilhelmo infra festum Nativitatis Domini 1360 solvere promisit.

9. In omne ius, lite et causa quod Conradus dictus Benne habebat in parrochiali eccl. sancti Iohannis Wyszenburg Spiren. dioc. vicariam vulgariter nuncupatam fuit subrogatus Iohannes dictus Spengiller de Wyszenburg presbiter; Iohannes dictus Zaber,[5] cantor Treverensis, in se honus debiti recipiens pro dicto subrogato, composuit[6] ad mediam partem fructuum unius anni vel taxum solvendum infra festum Purificationis beate Marie anno 1360. Et ipse subrogatus composuerat ad 40 flor.

10. Canonicatus et prebenda sancte Trinitatis Spiren. fuerunt confirmati 2 id. Februarii anno sexto (*1358, Febr. 12*) Henrico de Durlach.

11. De parrochiali eccl. Osteringen Spiren. dioc. vacante per incompasibilitatem beneficiorum olim optentorum per Iohannem de Randech fuit provisum mag. Remboto medico imperatoris 4 non. Aprilis anno sexto (*1358, April 2*); composuit[7] ad 75 flor. vel partem mediam hemo-

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (147). — *1357, Dezember 2.* Godefridus de Northof, cui fuit provisum de canonicatu et prebenda ac scolastria eccl. Spiren. finavit pro annali ad 150 flor. videlicet pro prebenda medietatem et aliam medietatem pro scolastria, presentibus Henrico de Vredene clerico et Iohanne Volinhent clerico Monasterien. dioc. — Arn. Iohannis.

[2] Coll. 9, fol. 28ᵛ hat statt dieses Zusatzes die folgende Notiz: Cui fuit terminus causa litigii et propter alias causas diversis vicibus prorogatus usque ad festum beati Michaelis anni 63[1] et fuit absolutus.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (154). — *1358, Januar 4.* Echardus prepositus S. Pauli Wormacien. in se honus debiti recipiens pro nobili viro Wilhelmo nato Henrici de Hysenberg domini de Budingen Maguntin. promisit solvere camere apostolice pro dicto Wilhelmo ratione subrogationis facte de persona ipsius Wilhelmi in iure omni quod Eberhardus de Eppenstein habebat in canonicatum et prebendam eccl. Spiren. 75 flor. sententie, testibus Bernardo Vigorosio (?) et Conrado de Anno dioc. Maguntin. — Arn. Iohannis.

[4] Coll. 5: Gerhardus.

[5] Coll. 290, fol. (17ᵛ): Zoller.

[6] Obligation in Coll. 8, fol. (171). — *1358, Mai 5.* Iohannes dictus Spengiller de Wiszenburg promisit solvere ratione provisionis sibi facte de iure quod habebat in eccl. S. Iohannis in Wiszenburg Conradus dictus Benne de Veterivilla 40 flor. sent. vel partem mediam fructuum, presentibus Wernehero de Rinhac et Iohanne Derse Constantien. et Colonien. dioc. — Arn. Iohannis.

[7] Obligation in Coll. 8, fol. (168). — *1358, April 20.* Rembotus medicus

lumentorum unius anni dicte ecclesie ad electionem camere solvendam infra festum Pache anno 1359.

(*Fol. 29. — Coll. 5, fol. 30.*) 12. De canonicatu et prebenda eccl. Spiren. fuit provisum [vacante] per obitum condam Godefridi dicti de Randeke prepositi eccl. sancte Trinitatis Spiren. Thiderico Bauri de Bopardia cantori eccl. Magontine; composuit[1] ad 60 flor. pro annuali solvendos infra festum Pache Domini anno 1359. – (*Coll. 5:* Die[2] 16ª mensis Iunii anno 1360 fuit sibi terminus prorogatus sub eisdem penis et sententiis usque ad festum Nativitatis Domini proxime venturum.)

13. Ecclesia parrochialis in Osteringen Spiren. dioc. fuit confirmata kal. Iunii anno sexto mag. Reymboldo medico imperatoris etiam si vacet quovis alio modo quam expresso in supplicatione provisionis.

14. Prebenda eccl. sancti Widonis Spiren. quam tenet Fridericus de Sickingen causa permutationis fuit sibi confirmata kal. Iunii anno sexto.

15. Beneficium nuncupatum prebenda saserdotalis (*sic*) in eccl. Spiren. quod obtinet Henricus de Rotemburg fuit eidem confirmatum kal. Iunii anno sexto.

16. De parrochiali eccl. in Hoerheim Spiren. dioc. fuit provisum Willekino dicto de Ocherstat 7 kal. Iulii anno septimo (*1359, Juni 25*) vel cum eo dispensatum quod eam possit licite retinere et obtulit se componere de fructibus indebite perceptis.

17. De prepositura eccl. Spiren. vacante per incompasibilitatem beneficiorum obtentorum dudum per Conradum de Kirkil et de canonicatu et prebenda quam obtinet Thidericus electus Wormacien.,[3] super qua litigat in palatio apostolico, fuit provisum Raimboldo nato Simonis dicti Bayer de Bopardia id. Maii anno septimo (*1359, Mai 15*); composuit[4] pro isto Iacobus de Heygert prebendatus eccl. sancti Bartholomei Frankenden. (*sic*) Maguntin. dioc. ad mediam partem fructuum solvendam pro prepositura infra festum Assumptionis beate Marie 1360 et pro prebenda infra festum Nativitatis Domini anno 1361. – (*Coll. 9, fol. 29r*: Cui fuit prorogatus terminus propter litis pendentiam usque ad festum beati Iohannis Babtiste anni Domini 1362.)

— — —

imperatoris promisit solvere ratione provisionis de parrochiali eccl. in Osteringen pro annali 75 flor. vel partem mediam fructuum, testibus Sixto de La et Dominico de Fractis. — Arn. Iohannis.

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (168v). — *1358, April 30.* Remboldus Bauri nomine procuratorio Teodorici Bauri fratris sui promisit ratione provisionis facte dicto Theodorico de canonicatu et prebenda eccl. Spiren. pro annali 60 flor. sententie vel mediam partem fructuum, testibus Iohanne de Brunshem procuratore in Romana curia et Tristando dicto Herquellin Treveren. dioc. – Arn. Iohannis.

[2] Coll. 9, fol. 29 hat: Cui fuit diversis vicibus terminus prorogatus usque ad festum beati Iohannis Babtiste anni 62[1].

[3] Theodoricus Beyer de Bopardia.

[4] Am 9. November 1359 verpflichteten sich die Prokuratoren Iohannes Swiger und Iacobus de Hayge (*sic*) zur Zahlung der Annate, wie Arn. Iohannes Coll. 5, fol. 98v notierte.

(*Fol. 29v.*) 18. Perpetua[1] vicaria beate Marie fundata in eccl. sancti Vidonis Spiren. fuit confirmata 14 kal. Decembris anno septimo (*1359, November 18*) Iohanni de Landone.

19. Canonicatus et prebenda eccl. sancti Stephani oppidi Vizzenburg Spiren. dioc. fuerunt confirmati 14 kal. Decembris anno septimo Anshelmo scolastico eccl. sancti Germani extra muros civitatis Spiren.

Summa universalis receptorum in diocesi Spiren. 102 flor.
Summa universalis conposicionum in pecunia non soluta 422 flor.
Summa conponencium ad mediam partem fructuum 2.
Summa non conponencium in diocesi 8.

(*Fol. 30. — Coll. 5, fol. 31.*) Diocesis Ildesemen.

1. De canonicatu et prebenda ecclesie Ildesemen. vacantibus per obitum Eheuardi ultimi prepositi eccl. sancti Mauritii Halberstaten. (*sic*) fuit provisum id. Iunii anno quinto (*1357, Juni 13*) Bertoldo de Lente clerico Minden. dioc.; composuit[2] pro eo Luderus de Bardeleue canonicus Minden. pro annuali ad 15 flor., in se honus debiti recipiens pro ipso, solvendos infra festum beati Michaelis anno 1359.[3]

2. De decanatu eccl. apostolorum Simonis et Iude in Ixlaria Ildesemen. dioc. fuit provisum Iohanni de Selde, vacante per mortem condam Conradi de Polde; composuit ad 30 flor. solvendos ante festum Purificationis beate Marie anno 1359. — Solvit[4] tempore debito, die 25a mensis Marcii 1360, iuxta dilationem sibi concessam durante adhuc usque ad festum Penthecostes anno 1360 30 flor.

3. Decanatus eccl. sancte Crucis Ildesomen. (*sic*) fuit confirmatus Henrico Assuersleue 2 id. Februarii anno sexto (*1358, Febr. 12*); solvit pro annuali 10 flor. sententie. 10 flor.

4. Perpetua capellania sancte Anne in eccl. sancte Crucis Ildesemen. fuit confirmata 2 id. Februarii anno sexto Ditherico de Corvos.

5. Canonicatus et prebenda eccl. sancte Crucis Ildesemen. fuerunt confirmati 2 id. Februarii Henrico Emesen; composuit ad 10 flor. de Florentia ponderis sententie quos solvit tempore debito. 10 flor.

---

[1] Die beiden Posten Num. 18 und Num. 19 fehlen in Coll. 5.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (122). — *1357, Juni 23.* Ludérus de Bardeleue canonicus Minden. dixit quod canonicatus et prebenda Hildesemen., de quibus fuit provisum Bertoldo de Lente, valent 30 flor. auri de Florentia et finavit pro dicto Bertoldo ad 15 flor. quos dictus Luderus promisit solvere — Radulphus de Bordestlo tanquam reus debendi promisit pro dicto Ludero — testibus Henrico Biscop canonico Bremen. et Iohanne de Nusia procuratore. — Arn. Iohannis.

[3] Im Register Coll. 290, fol. (2) hat die Eintragung folgende Form: Item fuit provisum Bertoldo de Lente, clerico Minden. de canonicatu et prebenda (*usw. wie oben*) vd. Iunii anno quinto. — Finavit pro eo Luderus de Bardeleue canonicus Minden. pro parte media fructuum ad 15 flor. solvendos infra proximum Penthecostes anni 1358. — Die 22a mensis Decembris anno 1358 fuit terminus prorogatus obligationis sub eisdem penis et sententiis usque ad festum proximum beati Michaelis anno 1359.

[4] Von anderer Hand hinzugefügt. In Coll. 5 steht folgender Zusatz: Die 4a mensis Februarii anno 1360 fuit terminus prorogatus usque ad festum proximum Penthecostes, dato fideiussore Hermanno Domere canonico eccl. Nuhusen. extra muros Wormacien.; solvit tempore debito 30 flor.

6. De canonicatu et prebenda eccl. sancte Crucis Ildesemen. fuit facta confirmatio 2 id. Februarii anno sexto Henrico Henrici de Gacha (? Gotha ?) clerico vel sibi de novo provisum.

(*Fol. 30v.* — *Coll. 5, fol. 31v.*) 7. Canonicatus et prebenda sancte Crucis fuerunt confirmati Henrico Brensen kal. Iunii anno sexto vel sibi de eis de novo provisum.

8. De prepositura eccl. sancti Petri in Monte extra muros Gastlare Ildesemen. dioc. vacante eo quia Thidericus de Hardeberghe tenet ipsam cum alio beneficio incompasibili, fuit provisum Hermanno de Suvvenberghe magistro in artibus 15 kal. Novembris anno sexto (*1358, Okt. 18*); composuit[1] ad 25 flor. solvendos infra festum Pache anno 1360.

9. Prebenda eccl. Ildesemen. fuit confirmata 4 kal. Ianuarii anno sexto (*1358, Dezember 29*) Henrico de Zuden.

10. Prebenda eccl. Ildesemen. fuit confirmata 4 kal. Ianuarii anno sexto Volcmaro vel si sit reservata sibi de novo provisum.

11. Canonicatus et prebenda eccl. sancte Crucis Ildesemen. fuerunt confirmati 4 kal. Ianuarii anno sexto Iohanni dicto Corvvs.

12. De scolastria, canonicatu et prebenda eccl. sancti Andree Ildesemen. fuit provisum causa permutationis Radulpho Hernit 7 kal. Iulii anno septimo (*1359, Juni 25*).

13. De canonicatu et prebenda eccl. Ildesemen. fuit noviter provisum Iohanni nato Iohannis Bok militis vel quod ipsos possit licite retinere fuit concessum 7 kal. Iulii anno septimo.

(*Fol. 31.*) 14. Decanatus[2] eccl. Ildesemen. et obedientiaria in Hembere in eadem eccl. fuerunt confirmati Bernardo de Zuden seu ei de eisdem de novo provisum 14 kal. Decembris anno septimo (*1359, November 18*).

Summa universalis receptorum in diocesi Ildesemen.	50 flor.
Summa conposicionum in pecunia non soluta	40 flor.
Summa diocesis non conponencium	9.

(*Fol. 31v.* — *Coll. 5, fol. 32.*) Alberstaden.

1. Canonicatus et prebenda eccl. Stendalien. Alberstaden. dioc. fuerunt confirmati 11 kal. Novembris anno quarto (*1356, Oktober 22*) Hoygero Valken clerico.

2. Canonicatus et prebenda eccl. Alberstaden. ac decanatus eiusdem fuerunt confirmati 3 kal. Februarii anno quinto (*1357, Januar 30*) Borchardo de Bruchterde et composuit[3] per procuratorem suum de annuali

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (186). — *1358, Oktober 31.* Hermannus Sunenberghe magister in artibus ratione provisionis sibi facte de canonicatu eccl. Hildesemen. et prepositura eccl. S. Petri in Monte extra muros Caslore composuit ad medietatem 50 flor. expressorum in supplicatione pro universo valore dicte prebende videlicet 25 flor., testibus Raymundo priore de Syrinhaco et Guillermo Frenant. — Arn. Iohannis.

[2] Dieser Posten fehlt in Coll. 5.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (90). — *1357, März 2.* Henricus Holtnicker clericus

ad 45 flor. de sentencia, de quibus solvit 25 flor.; 20 vero residuos debet solvere infra festum Pache anno 1359. — (*Coll. 5:* Die 27ª mensis Maii anno 1360 fuit sibi prorogatus terminus usque ad proximum festum Nativitatis Dni. et promisit pro ipso et se obligavit Henricus de Naza.)

3. De archidiaconatu dicto Osterban in eccl. Alberstaden. fuit provisum yd. Iunii anno quinto (*1357, Juni 13*) Bussoni nato nobilis viri Brunonis baronis de Querremorte; composuit[1] ad 20 flor. de Florentia solvendos infra festum beati Miquaelis anno 1358.[2]

4. De canonicatu et prebenda eccl. sancti Pauli Albersteden. (*sic*) fuit provisum causa permutationis 11 kal. Decembris anno quinto (*1357, November 21*) Hermanno de Iherhe; composuit[3] ad 6 flor. de annuali quos solvit. 6 flor.

5. De decanatu eccl. Alberstaden. vacante per promotionem factam de ultimo decano ipsius decanatus ad preposituram eccl. Nuembergen. fuit provisum Alberto Gutghemat 9 kal. Iulii anno sexto (*1358, Juni 24*); composuit ad mediam partem fructuum unius anni solvendam infra festum Nativitatis Dni. 1360. — Sibi[4] fuit prorogatus terminus usque ad festum Pentacostes anno 1360.

(*Fol. 32. — Coll. 5, fol. 32ᵛ.*) 6. Ecclesia parrochialis sancti Nicholai in Quedelingborg Alberstaden. dioc. fuit confirmata 7 kal. Iulii anno septimo (*1359, Juni 26*) Henrico de Hasseluelde vel sibi de novo provisum.

7. Quedam perpetua vicaria in eccl. Alberstaden. fuit confirmata 7 kal. Iulii anno septimo Hasseuelde (*sic*) vel sibi de ea de novo provisum.

Hildesemen. dioc. procurator literatorie destinatus per Borchardum de Bruchterde, canonicum prebendatum et decanum eccl. Halberstaden. dixit per iuramentum suum quod dicta prebenda valet communiter 40 flor. et decanatus 50 flor.; finavit ad 45 flor. de quibus solvit manualiter 25 flor.; 20 autem residuos et taxam, si inveniantur taxati et excedat taxa dictos 45 flor., vel si dimidia pars unius anni fructuum excederet 45 flor., dictum plus promisit solvere dictus procurator et dnus. frater Andreas Loderpape, plebanus in Ratteresdorp dioc. Magdeburgen. ordinis Premonstratensium, presentibus Iohanne Durraue monhaco (*sic*) et Simone Boerii clerico dioc. Anicien. — Arn. Iohannis.

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (117). — *1357, Juni 27.* Busso natus nobilis viri quondam Brunonis baronis de Querremorte, archidiac. [de] archidiaconatu dicto Osterban dixit quod fructus unius anni valent 40 flor. de Florentia et finavit ad 20 flor., presentibus Rigaldo Betelhe et R. de Rebunbugis. — Arn. Iohannis.

[2] Im Register 290, fol. (2ᵛ) heißt es: finavit ad 20 flor. solvendos infra festum Nativitatis beati Iohannis Babtiste anno 1358. — Prorogatus fuit sibi terminus infra festum beati Michaelis.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (145ᵛ), in einer Minute zusammen mit einer Obligation für eine Präbende in Fritzlar, die Herbord de Sapanberg verliehen worden war: — *1357, Dezember 2.* Item Iohannes de Essenwege, canonicus eccl. S. Marie Erforden. Maguntin. dioc. finavit pro Hermanno de Sterhc ratione provisionis sibi facte de canonicatu et prebenda eccl. S. Pauli Halberstaden. ad 6 flor., testibus Arnaldo decano Magdeburgen. Radulpho de Rinach Constancien. dioc. — Arn. Iohannis.

[4] Coll. 5 hat folgenden Zusatz, von anderer Hand: Die 24ª mensis Decembris anno 1359 fuit sibi prorogatus terminus usque festum proximum Penthecostes. — Von dritter Hand: Die 17ª mensis Novembris 1360 fuit terminus prorogatus usque ad festum proximum beati Michaelis.

8. De canonicatu et prebenda maiori eccl. beate Marie Alberstaden. quorum fructus 34 flor. etc. fuit provisum causa permutationis 7 kal. Iulii anno septimo Petro de Wahow; composuit ad mediam partem fructuum unius anni solvendam infra festum beati Miquahelis anno 1360. — (*Coll. 5, von anderer Hand:* Fuit sibi terminus prorogatus 18ª die Iulii anno 1360, qua die ut unus conreus debendi se obligavit pro isto magister Albertus Gotihemat (*sic*) decanus Alberstaden., usque ad festum Purificationis beate Marie anno 1361. — Die 1ª mensis Februarii anno Dni. 1361 fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Pentacosten proxime venturum.)

9. Parrochialis[1] eccl. sancti Benedicti in Quedieburgheburch[2] (*sic*) Alberstaden. dioc. fuit confirmata Arnaldo de Mundere presbitero Minden. dioc. 14 kal. Decembris anno septimo (*1359, November 18*); composuit[3] ad mediam partem fructuum unius [anni] solvendam in festo Purificationis beate Marie anno 1361.

Summa universalis diocesis Alberstaden. receptorum 31 flor.
Summa universalis conposicionum in pecunia non soluta 40 flor.
Summa diocesis conponencium ad mediam partem fructuum 3.
Summa non conponencium 1.

(*Fol. 32ᵛ.*) Augusten.

1. De prebenda ecclesie Augusten. fuit facta confirmatio 14 kal. Septembris anno quarto (*1356, August 19*) Iohanni Henrici de Vogelin; composuit[4] ad 20 flor. de quibus debet solvere 10 flor. in festo Purificationis beate Marie anno 1359, alios 10 solvit. 10 flor.

2. De parrochiali eccl. in Ebermerungen Aug. dioc. fuit provisum 7 kal. Octobris anno quarto (*1356, September 25*) Conrado dicto Casener; iste composuit de voluntate dni. thesaurarii tam pro annuali quam pro fructibus indebite perceptis de dicta ecclesia et eccl. parrochiali in Tollestain dicte dioc. ad 150 flor. quos solvit debito tempore. 150 flor.

3. Canonicatus[5] et prebenda eccl. Hisuhicoaugen. (*Coll. 9:* Fuchicoaugusten.) Aug. dioc. fuerunt confirmati 11 kal. Decembris anno quinto (*1357, November 21*) Hermanno dicto Boppsinger[6] presbitero; composuit[7] ad 12 flor. solvendos infra festum beati Michaelis anno 1358.

---

[1] Diese Nummer fehlt in Coll. 5, Fasc. I.
[2] Coll. 5, fol. 103ᵛ: Quedelingheburgh.
[3] Nota über die Komposition von Arn. Iohannis in Coll. 5, fol. 103ᵛ—104, unter dem 9. Dezember 1359. Zeugen waren: Gerhardus de Lubbeke canonicus Maguntin. und Conradus dictus Guoten dioc. Maguntin.
[4] Obligation in Coll. 8, fol. (121—121ᵛ). — *1357, Juni 18.* Iohannes natus Henrici dicti Vegelin canonicus eccl. Augusten. dixit valorem fructuum unius anni esse 40 flor. de Florentia, et finavit ad 20 flor. quos ipse et Iohannes Lamprecht, rector parrochialis eccl. in Rufach Basilien. dioc., promiserunt solvere, testibus Iohanne Fabri clavario Castri Novi et Tilmanno de Nussia procuratore in Romana curia. — Arn. Iohannis.
[5] Diese beiden Provisionen finden sich Coll. 9, fol. 41 ebenfalls.
[6] Coll. 9: Boppfinger.
[7] Obligation in Coll. 8, fol. (146). — *1357, Dezember 2.* Hermannus dictus Boppsinger presbiter Augusten. dioc., cui acceptatio et provisio sibi facta de canonicatu et

Item fuit facta confirmatio de dictis canonicatu et prebenda dicto Hermanno Boppsinger 2 yd. Februarii anno sexto (*1358, Februar 12*).

Summa universalis receptorum in diocesi Augusten. patet.
Summa universalis conposicionum in pecunia non soluta patet.
Summa non conponencium patet.[1]

(*Fol. 33v. — Coll. 5, fol. 34.*) Colonien. diocesis.

1. De perpetua vicaria altaris beate Marie sciti (*sic*) in cripta ecclesie sancti Andree Colonien. fuit provisum causa permutationis Philippo Capart 4 yd. Iulii anno quarto (*1356, Juli 12*).

2. De parrochiali eccl. in Heyenberg Col. dioc. fuit provisum causa permutationis Henrico de Waule 4 yd. Iulii anno quarto.

3. Prebenda eccl. sancte Cecilie Colonien. fuit confirmata Euerdo (*sic*) de Lapidea via 14 kal. Septembris anno quarto (*1356, August 19*); composuit[2] ad 8 flor. quos solvit. 8 flor.

4. Prebenda eccl. sancti Casii (*sic*) Bunnen. fuit confirmata 14 kal. Septembris anno quarto Wernero Haseweke Colonien. dioc.

5. De parrochiali eccl. in Borghe Col. dioc. fuit provisum 11 kal. Novembris anno quarto (*1356, Oktober 22*) Henrico de Budelenberg; composuit ad 12 flor. de Pedemontis quos solvit tempore debito. 12 flor.

6. De parrochiali eccl. in Benreyde Col. dioc. fuit provisum causa permutationis 14 kal. Septembris anno quarto Everhardo dicto Tepult; composuit[3] ad 30 flor. boni ponderis solvendos infra festum Pache anno 1359.

7. De canonicatu et prebenda eccl. sancti Georgii Colonien. fuit provisum causa permutationis 14 kal. Septembris [anno quarto] Marsilio de Eylstorp; composuit[4] ad 20 flor. boni ponderis solvendos infra festum Pasche anno 1359.

8. Ecclesia parrochialis de Lowen Col. dioc. fuit confirmata 14 kal. Marcii anno quarto (*1356, Februar 16*) Paulo Frederici de Vedinghen; solvit pro annuali 10 flor.

---

prebenda eccl. Fuhtroaugen. dicte dioc. fuerunt confirmate; finavit ad 12 flor. testibus Henrico de Bulleren, Winando dicto Ridder clerico Traiecten. dioc. — Arn. Iohannis.

[1] In der »Summa pagine« sind die Summen angegeben und werden nicht wiederholt.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (89). — *1357, Februar 7.* Ludolphus de Werle, plebanus eccl. de Vnnha Colonien. dioc., procurator Euerardi de Lapideauia canonici eccl. S. Cecilie Colonien., dixit dictam prebendam valere 16 flor.; solvit 8 flor. presentibus Petro de Granolheriis et Raymundo de Rebunbiges clericis S. Flori et Caturcen. dioc. — Arn. Iohannis.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (83). — *1357, Januar 20.* Euerhardus dictus Tepult, rector parrochialis eccl. Benroyde, iuravit dictam eccl. valere 60 flor. et finavit ad 30 flor. — Arn. Iohannis.

[4] Obligation in Coll. 8, fol. (83). — *1357, Januar 20.* Iohannes de Nusia, canonicus eccl. Xanten. Col. dioc., iuravit prebendam eccl. S. Georgii Colonien. collatam per sedem apostolicam causa permutationis Marsilio de Eylstorp non esse taxatam, et eam valere 40 flor.; finavit ad 20 flor. presentibus Petro de Frigidavalle et Iohanne Durraue (?) monacho. — Arn. Iohannis.

(*Fol. 34. — Coll. 5, fol. 34v.*) 9. Parrochialis eccl. in Reymstorp Col. dioc. fuit confirmata et omnia inde secuta 3 kal. Februarii anno quinto (*1357, Januar 30*) Hermanno Radolphi de Wesalia.

10. De parrochiali eccl. in Swerte Col. dioc. fuit provisum Giselaro dicto Rump, clerico dicte diocesis; composuit[1] de annuali ad 29 flor. quos solvit tempore debito. 29 flor.

11. Parrochialis eccl. de Pirne Col. dioc. fuit confirmata 2 kal. Maii anno quinto (*1357, April 30*) Petro de Limrike; composuit[2] de annuali ad 35 flor. solvendos infra festum beati Michaelis anno 1359. Die 14a Octobris anno predicto fuit a sententia excommunicationis absolutus et fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum sancti Iohannis anno 1360 sub eisdem penis et sententiis. — (*Coll. 5:* In vigilia beati Iohannis predicti fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Nativitatis Dni. 1361. Die 16a mensis Decembris fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Omnium Sanctorum anno 1361. — *Am Rande:* Solvit 8 flor.)

12. Dispensatum fuit cum Florentio de Wouelkouen[3] quod ecclesiam parrochialem de Gaistorp Col. dioc. possit cum decanatu eccl. Colonien. licite retinere 3 kal. Maii anno quinto; composuit[4] ad taxum vel mediam partem fructuum unius anni et solvit postea pro annuali 10 flor. 10 sol. 10 flor. 10 sol.

13. De prepositura eccl. Xanten. ac archidiaconatu eccl. Xanten. in ecclesia et diocesi Colonien. fuit provisum Reynhardo de Hanowe.

14. De decanatu eccl. Xanten. que est dignitas electiva Colonien. dioc. vacante per obitum Ottonis de Sipen fuit provisum Iohanni dicto Lols de Nussia; composuit[5] ad 20 flor. solvendos infra festum Pache anno 1359.

15. De canonicatu et prebenda eccl. Wilicen. Col. dioc. fuit pro-

---

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (103v). — *1357, Mai 2.* Giselerus Rump clericus Colonien. dioc., rector parrochialis eccl. in Swerte, dixit per iuramentum suum dictam ecclesiam esse taxatam ad decimam ad 29½ flor. de Florentia pond. sent. quos promisit solvere infra quindecim dies, presentibus Arnaldo Galberti et dno. Robberto de Ascolla Ambrutin. (*wohl* Aprutinen.) dioc.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (117v). — *1357, Juni 27.* Petrus de Limrike rector parrochialis eccl. de Pirne dixit quod fructus unius anni dicte eccl. valent 70 flor. de Florentia et finavit ad 30 flor., testibus Rigaldo Betelhe et R. de Rebunbugis. — Arn. Iohannis.

[3] Vgl. über ihn Kirsch, Die päpstl. Kollektorien in Deutschland, S. XLIV.

[4] Obligation in Coll. 8, fol. (110v). — *1357, Mai 16.* Guillermus Parisius, canonicus eccl. S. Pauli Leodien., pro dno. Florentio de Weuelkouen, rectore eccl. parrochialis de Goistorp, promisit solvere taxam vel mediam partem fructuum unius anni, ratione dispensationis facte per dnum. nrm. papam Innocentium VI quod dictam ecclesiam possit cum subdecanatu eccl. Colonien. licite retinere, testibus Raymundo Iohannis et Therico Iohannis Valentin. et Treveren. dioc. — Arn. Iohannis.

[5] Obligation in Coll. 8, fol. (122v). — *1357, Juni 23.* Iohannes Lols dictus de Nusia, decanus eccl. Xanten., dixit quod fructus unius anni dicti sui decanatus valent 40 flor. auri et finavit ad 20 flor. pond. sent., presentibus Tilmanno dicto Hunolt, canonico S. Florini Confluen. Treveren. dioc. et Seberto dicto Snabel, canonico S. Castoris Confluen. dicte Treveren. dioc. — Arn. Iohannis.

visum causa permutationis Iohanni de Griffone[1] 15 kal. Augusti anno quinto (*1357, Juli 18*); composuit[2] ad 5 flor. quos solvit tempore debito.[3] 5 flor.

(*Fol. 34ᵛ. — Coll. 5, fol. 35.*) 16. De capellania sancti Laurentii sita in eccl. beate Marie in Capitolio Colonien. fuit provisum causa permutationis Rutgero de Ginhoen 15 kal. Augusti anno quinto; composuit[4] ad 5 flor. quos solvit tempore debito. 5 flor.

17. De parrochiali eccl. in Berghele neu Vrysheim (*sic*) Col. dioc. fuit provisum Tilmanno Danielis 11 kal. Septembris anno quinto (*1357, August 22*); composuit[5] ad 40 flor. de Florentia ponderis sententie solvendos infra festum Omnium Sanctorum anno 1358.

18. De canonicatu et prebenda eccl. sancti Patrocli in Sosato Col. dioc. vacante per obitum condam Burghardi de Kamin extra curiam Romanam defuncti fuit provisum Iohanni de Derse presbitero.[6]

19. Canonicatus et prebenda eccl. Zosacien. Col. dioc. [fuerunt confirmati] Wernero Ecberti clerico 11 kal. Novembris anno quinto (*1357, Oktober 22*); composuit[7] de annuali ad 30 flor. de Florentia ponderis

[1] Coll. 5: Grisone.

[2] Obligation für die Summe von 15 flor. in Coll. 8, fol. (130ᵛ). — *1357, August 7.* Petrus de Limrike, pastor eccl. parrochialis in Pyrno Col. dioc. procurator literatorie destinatus, finavit pro Iohanne de Grifone canonico eccl. Vilicen. ad 15 flor. de quibus manualiter solvit 10 flor. — Item pro Rotgero de Geynhoven, rectore capellanie S. Laurentii in Campitolio Colonien. ad 5 flor., testibus mag. David Martini clerico Meneven. dioc. et Henrico Varneri presbitero Sorinen. dioc. — Arn. Iohannis.

[3] Im Register Coll. 290, fol. (5ᵛ): Permutationes 15 kal. Augusti anno quinto. — Iohanni de Grifone fuit provisum causa permutationis de canonicatu et prebenda eccl. Vilicen. dioc. Colonien. — Finavit ad 15 flor. de quibus solvit 10; 10 flor. et quinque debet solvere infra festum Purificationis beate Marie. — Item die vigilie Purificationis solvit residuos quinque. 5 flor.

[4] *Coll. 5:* Finavit die 7ª mensis Augusti ad 5 flor. solvendos in festo Purificationis beate Marie anno 58º. Solvit Petrus de Lourike dictos 5 flor. die 19ª Februarii anno sexto. 5 flor.
S. die Obligation zu Num. 15.

[5] Obligation in Coll. 8, fol. (141). — *1357, Oktober 12.* Tilmanus Danielis de Legnich clericus, rector parrochialis eccl. in Berghbouen Vrysheim finavit ad 40 flor., testibus Wernero de Brocha clerico, Guillermo de Rode clerico Colonien. dioc. — Arn. Iohannis.

[6] Im Register Coll. 290, fol. (9) findet sich die Supplik mit einer Notiz betreffend Überlassung derselben in folgender Form: Supplicat S(anctitati) V(estre) devotus vester Raymundus tituli S. Crucis in Ierusalem presbiter cardinalis quatinus Iohanni de Derse presbitero procuratori suo dilecto de canonicatu et prebenda eccl. S. Patrocli in Sosato Colonien. dioc. per obitum quondam Burghardi de Kamon scolastici dicte ecclesie, qui extra Romanam curiam obiit, vacantibus per S(anctitatem) V(estram) reservatis dignemini providere, non obstante quod idem Iohannes ecclesiam parrochialem in Brunscappel dicte diocesis obtinet, quam paratus est dimittere, cum Non obstante et clausulis oportunis. — Fiat. G. — Sine alia lectione. Fiat. G. — Dat. Avinione 11. kal. Novembris anno quinto.

Et istam supplicationem promisit restituere Eycardus de Derse, familiaris dni. Tholosani, infra octo dies die Dominica ante festum Omnium Sanctorum per iuramentum suum.

[7] Obligation in Coll. 8, fol. (141ᵛ). — *1357, November 3.* Wernerus Ecberti clericus Osnaburgen. dioc. canonicus prebendatus eccl. Zosacien. finavit pro confirmatione accepta pro annali ad 30 flor. solvendos per ipsum tanquam principalem et per Henricum Rant baquallarium in decretis, rectorem eccl. S. Marie Osnaburgen., presentibus Bernardo Cariti canonico Rothomagen. et Francisco eius clerico.

sententie solvendos infra festum Pache anno 1359, dato fideiussore Henrico Rant rectore eccl. beate Marie Osnaburgen.

20. De scolastria eccl. Verden. Col. dioc. fuit provisum Iohanni de Goch presbitero non. Novembris anno quinto (*1357, November 5*); composuit[1] de annuali ad 20 flor. de Florentia ponderis sententie solvendos infra festum beati Remigii anno 1359.

(*Fol. 35. — Coll. 5, fol. 35r.*) 21. De canonicatu et prebenda eccl. sancte Marie ad gradus Colonien. fuit provisum Iohanni de Sereno Campo yd. Novembris anno quinto (*1357, November 13*); et composuit[2] de annuali ad 25 flor. de Florentia pond. sent. solvendos in festo Nativitatis Dni. 1359.

22. De prebenda sacerdotali ecclesie Colonien. vacante per assecutionem alterius beneficii assecuti per Arnaldum Mayrani, magistrum in theologia, fuit provisum 10 kal. Ianuarii anno quinto (*1357, Dezember 23*) Willermo de Zile; composuit[3] de annuali ad 63 flor. de Florentia pond. sent. solvendos infra festum Nativitatis Dni. 1359. — *Der Posten ist durchstrichen mit der Begründung:* Iste permutavit infra annum istam prebendam cum Iohanne Hardevust de Botende sub data 2 non. Septembris anno sexto (*1358, September 6*) et dictus Iohannes se obligavit[4] inferius ad solvendum dictos 63 flor. in festo Omnium Sanctorum anno 1359.

23. De decanatu eccl. Reyssen. Col. dioc., que est dignitas electiva, vacante per obitum Everardi de Redeberg fuit provisum Euerardo de Rantorp clerico 6 yd. Februarii anno sexto (*1358, Februar 8*); composuit[5] ad 20 flor. solvendos infra festum beati Michaelis anno 1359.

24. Prebenda eccl. sancti Severi Colonien. fuit confirmata 2 yd. Februarii anno sexto (*1358, Februar 12*) Henrico Valtman.

25. Canonicatus et prebenda quos obtinet causa permutationis Iacobus dictus de Maystorp in ecclesia in Karden Col. dioc. fuerunt sibi confirmati 2 yd. Februarii anno sexto.

---

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (143). — *1357, November 8.* Iohannes de Goch presbiter canonicus eccl. Werden. et scolasticus eiusdem eccl. finavit pro annali de dicta scolastria ad 20 flor. solvendos per ipsum et Euerardum de Lantorp clericum Colonien. dioc., testibus Iohanne de Brenda canonico Tornacen. et Geraldo Vigorosi clerico Ruthenen. dioc. — Arn. Iohannis.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (144). — *1357, November 21.* Iohannes de Sereno Campo clericus Leodien. dioc. canonicus prebendatus S. Marie ad gradus finavit pro annali ad 25 flor., presentibus Lamberto de Orsay et Henrico de Swentz Colonien. et Herbipolen. dioc. — Arn. Iohannis.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (155). — *1358, Januar 19.* Henricus [dictus] Bitter de Embrica et Arnaldus Kole canon. S. Georgii Colonien. procuratores Willermi de Zile canonici prebende sacerdotalis eccl. Colonien. literatorie destinati promiserunt solvere pro annali 63 flor. sententie, presentibus Rigaldo de Betelha et (*Name fehlt*) Caturcen. dioc. — Arn. Iohannis.

[4] S. unten Num. 41.

[5] Obligation in Coll. 8, fol. (156v). — *1358, Februar 21.* Euerardus de Lantorp clericus, decanus eccl. Ryssen. finavit cum camera apostolica pro annali ad 20 flor. sent., testibus Iohanne, preposito eccl. b. Marie Palaciolen. Treveren. dioc. et Simone Boerii, procuratore in Romana curia. — Arn. Iohannis.

(*Fol. 35v. — Coll. 5, fol. 36.*) 26. Canonicatus et prebenda eccl. Royssen. Col. dioc. fuerunt confirmati 2 yd. Februarii anno sexto Henrico de Batenburg.

27. Parrochialis eccl. Goghen Col. dioc. fuit confirmata 2 yd. Februarii anno sexto Gherterongo de Lantorp.

28. Ecclesia parrochialis in Aspach Col. dioc. fuit confirmata 2 yd. Februarii anno sexto Iohanni de Susato vel de novo provisum; composuit ad 30 flor. quos tempore debito solvit. 30 flor.

29. Ecclesia parrochialis de Kuberg Col. dioc. fuit confirmata 2 yd. Februarii anno sexto Iohanni nato condam Petri dicti Vuss.

30. De parrochiali eccl. sancti Petri in Sosato et canonicatu et prebenda maiori sancti Patrocli in Sosato Col. dioc. vacantibus per mortem Burchardi de Kamen fuit provisum Iohanni Derse presbitero; composuit[1] ad 50 flor. solvendos infra festum Pache anno 1359. — Sibi fuit terminus prorogatus quia non habet possessionem usque ad Purificationem beate Marie anno 1361, dato[2] fideiussore Eckardo fratre suo.[3]

31. De canonicatu et prebenda et thesauraria eccl. sancti Georgii Colonien. fuit provisum 3 non. Maii anno sexto (*1358, Mai 5*), vacantibus per mortem Henrici de Iuliaco, Iohanni Suderman.

(*Fol. 36. — Coll. 5, fol. 36v.*) 32. De canonicatu et prebenda ac decanatu eccl. Monasterii Eiflie Col. dioc. dudum vacantibus per mortem Thederici de Wilre deffuncti extra curiam Romanam fuit provisum yd. Maii anno sexto Aluoio de Braken.

33. De canonicatu et prebenda Monasterii Eflie Col. dioc. vacantibus per mortem Wilhelmi Schillingh de Busuelde in partibus defuncti fuit provisum yd. Maii anno sexto Bernardo de Braken.[4]

34. Porcio, ferculum seu suplementum eccl. Colonien. fuerunt confirmati kal. Iunii anno sexto Brumani (*sic*) canonico prebendato eccl. Xanten. vel sibi de novo provisum.

35. Canonicatus et prebenda eccl. Xanten. fuerunt confirmati kal. Iunii anno sexto Bunoni (*sic*) de Wesalia vel sibi de novo provisum.

36. Parrochialis eccl. in Goch Col. dioc. fuit confirmata Gerdongo de Lantorp kal. Iunii anno sexto vel sibi de novo provisum.

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (171). — *1358, Mai 5.* Iohannes de Derse presbiter, ratione provisionis sibi facte de parrochiali eccl. S. Petri in Sosato promisit dare et reddere camere apostolice 50 flor. sent. vel partem mediam fructuum unius anni ad electionem camere, testibus Iohanne Spengiller presbitero et Wernerho (*sic*) de Rinhac Constancien. et Spiren. dioc. — Arn. Iohannis.

[2] Diese Schlußworte fehlen Coll. 5.

[3] S. oben Num. 18.

[4] Coll. 290, fol. (36) wird zu der Angabe dieser und der vorhergehenden Provision folgende Notiz hinzugefügt: Istas duas supplicationes recepit Warnerus Haslebeke, familiaris dni. Henrici de Tremonia, de licentia et mandato dni. thesaurarii dni. nri. pape, in cuius manibus iuravit dictus Warnerus non facere fieri litteras dictarum supplicationum usque de voluntate dicti dni. thesaurarii, et promisit restituere rotulum in quo sunt dicte supplicationes dno. E(bloni), clerico camere apostolice, factis litteris supplicationum expectationum contentarum in dicto rotulo.

37. Ecclesia parrochialis de Hoppendorp Col. dioc. fuit confirmata Willermo Arberti kal. Iunii anno sexto vel sibi de novo provisum.

(*Fol. 36v. — Coll. 5, fol. 37.*) 38. Thesauraria eccl. sanctorum Apostolorum Colonien. fuit confirmata kal. Iunii anno sexto Geraldo nato Arnaldi de Palacio vel sibi de novo provisum; composuit[1] pro ipso Wernerus de Broge clericus Colonien. dioc. ad 25 flor. solvendos infra festum Penthecostes anno 1359. Prorogatus fuit terminus sub eisdem penis et sententiis die 7a mensis Iunii usque ad festum beati Miquaelis eodem anno. Solvit tempore debito 25 flor.

39. Scolastria eccl. Verdensis Col. dioc. fuit confirmata kal. Iunii anno sexto Iohanni de Goch; composuit ad 20 flor. de Florentia pond. sent. quos solvit. 20 flor.

40. De parrochiali eccl. in Nederzirne Col. dioc. fuit provisum causa permutationis Martino de Sancto Petro Veteri 7 kal. Iulii anno sexto (*1358, Juni 25*); composuit[2] ad 40 flor. solvendos infra festum Omnium Sanctorum anno 1359.

41. De prebenda sacerdotali eccl. Colonien. fuit provisum causa permutationis Iohanni Ardewst[3] de Botende 2 non. Septembris anno sexto (*1358, September 4*); composuit[4] ad 63 flor. solvendos in festo Omnium Sanctorum anno 1359. Pro ista prebenda fuit obligatus Willermus de Zile non est annus elapsus, ut patet supra, et ideo iste voluit solvere annuale.

42. De capellania sancte Lucie in parrochiali eccl. de Veysseburgh dioc. Col. fuit provisum causa permutationis Martino de Sancto Petro Veteri 2 non. Septembris anno sexto.

43. De parrochiali eccl. in Nederzirne Col. dioc. fuit provisum causa permutationis 2 non. Septembris anno sexto Iacobo Hordewst.

---

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (177v). — *1358, Juni 9.* Iohannes Bouini canonicus eccl. in Dertkingen et Wernerus de Broge clericus Colonien. dioc. procuratores Geraldi nati Arnaldi de Palatiolo promiserunt pro confirmatione facta dicto Geraldo de thesauraria eccl. SS. Apostolorum Colonien. 25 flor., presentibus Tymone de Loncktwitz Misnen. et Henrico plebano in Glina Halberstaden. — Arn. Iohannis.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (180). — *1358, Juli 3.* Martinus de S. Petro Veteri presbiter promisit solvere 40 flor. ratione provisionis sibi facte de parrochiali eccl. in Nederzirne causa permutationis, et Iohannes Hardevust de Boten magister in artibus subdiaconus 50 flor. ratione provisionis sibi facte eadem causa de canonicatu et prebenda cum supplemento eccl. Traiecten., presentibus Antonio sacerdote dni. Alberonis Sancte Sophie et Guidone de Valleta. — Arn. Iohannis. Später wurde hinzugesetzt: Gerardus de Zilecia fuit provisum infra annum, solvet istos 50 flor.

[3] Coll. 5: Hardewst.

[4] Obligation in Coll. 8, fol. (182v—183). — *1358, September 10.* Willermus de Zile canonicus eccl. S. Bartholomei Leodien. finavit ad mediam partem fructuum grossorum. Item obligavit se Guillermus de Zile predictus pro Gerardo de Zile fratre suo de canonicatu et prebenda Traiecten. cum supplemento ad 50 flor. Item Iohannes Hardewst de Boten pro prebenda Colonien. sacerdotali ad 63 flor., quilibet pro se et pro aliis, testibus Laurentio de Waysio clerico Leodien. dioc. et Henrico de Bulleren clerico Monasterien. dioc. — Guido de Viortio.

Et istis duobus ultimis fuit provisum infra annum, quare non solvent nisi unam annatam, licet antea fuerint obligati pro eisdem prebendis, et fuit provisum eis de eisdem prebendis sub data 2 non. Septembris anno sexto.

(*Fol. 37. — Coll. 5, fol. 37v.*) 44. Canonicatus et prebenda sancti Georgii Colonien. fuerunt confirmati 2 non. Septembris anno sexto Marquardo de Susato.

45. De canonicatu et prebenda eccl. Colonien. vacantibus in Romana curia per liberam resignationem Ottonis de Zieginhain in manibus dni. Raymundi, tit. sancte Crucis in Ierusalem cardinalis, fuit provisum Iohanni nato condam Bopponis comitis de Ebirstein 6 kal. Novembris anno sexto (*1358, Oktober 27*); composuit[1] ad mediam partem fructuum unius anni solvendam infra festum Nativitatis Dni. 1360.

46. De parrochiali eccl. de Reinsdorp Col. dioc. vacante ex eo quod Fridericus Gisekani de Nouimagro (*sic*) eam tenuit pluribus annis non promotus, legitima dispensatione non obst. (*sic; zu lesen:* obtenta), fuit provisum 3 yd. Decembris anno sexto (*1358, Dezember 11*) Geodefrido de Nersdem clerico dicte diocesis; composuit ad mediam partem fructuum unius anni vel taxam si sit taxata solvendam infra festum Nativitatis Dni. anno 1360.

47. Ecclesia parrochialis sancti Martini prope Rodisbergh Col. dioc. fuit confirmata 4 kal. Ianuarii anno sexto (*1358, Dezember 29*) Gobelino Martman (Maitman?).

48. Altare beate Marie virginis scitum in eccl. monasterii Vilicen. ordinis sancti Augustini Col. dioc. fuit confirmatum Wernero Hasselbeke 4 kal. Ianuarii anno sexto.[2]

49. Altare sancti Stephani in eccl. Colonien. fuit confirmatum Arnoldo dicto Buschman de Berka 14[3] kal. Decembris anno septimo (*1359, November 18*).

(*Fol. 37v. — Coll. 5, fol. 38.*) 50. De canonicatu et prebenda eccl. Colonien. fuit provisum Radulpho de Limpurg 3 kal. Iunii anno quarto (*? — 1356, Mai 30*); solvit pro annuali 38 flor. 38 flor.

Et se obligavit, si plus tenebatur pro annuali, ad solvendum illud plus infra festum Nativitatis Dni. 1360; super[4] dicto pluri solvit pro conciencie ductu 23 flor.

Adhuc debet 2 flor.

51. Ecclesia parrochialis in Wamele Col. dioc. fuit confirmata yd. Maii anno sexto (*1358, Mai 15*) Ananie de Berka; composuit pro ipso Wernerus de Broka procurator suus literatorie destinatus ad mediam partem

---

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (186v). — *1358, November 3.* Iohannes natus quondam Bopponis comitis de Ebirstein ratione provisionis sibi facte de canonicatu et preb. eccl. Colonien. promisit solvere mediam partem fructuum dicte prebende, testibus Iohanne de Nemauso habitatore Avinion. et preposito socio dni. cardinalis Tholosani. — Arn. Iohannis.

[2] In Coll. 5 steht dieser Posten nach dem folgenden.

[3] Das Datum fehlt in Coll. 5.

[4] Coll. 5 lautet die Notiz: Super dicto pluri solvit die 10a mensis Decembris 1359 23 flor. de Florentia et restant 2 flor. ad solvendum. De 2 flor. fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Penthecostes anno 1360.

[fructuum] et hemolumentorum unius anni dicte ecclesie solvendam camere in festo Nativitatis Dni. 1361.[1]

52. De eccl. parrochiali in Kormsich Col. dioc. fuit provisum non. Septembris anno sexto (*1358, September 5*) Godefrido de Vranquenhouen; composuit[2] ad mediam partem fructuum unius anni vel taxum solvendum in festo beati Michahelis anno 1359. — Die 30ª mensis Octobris fuit prorogatus [terminus] usque ad festum sancti Iohannis Babtiste anno 1360;[3] (*Coll. 5:* et promisit pro ipso Tilmannus de Weke canonicus Kerpen., Raimundus (?) de Wranquenhouen Col. dioc. sub eisdem penis et sententiis, et fuerunt absoluti ipse et frater suus a sententia excommunicationis. Die 3ª mensis Iulii anno 1361 fuit eisdem terminus prorogatus usque ad festum proximum beati Michaelis).

53. De canonicatu et prebenda eccl. Colonien. vacantibus ex eo quia Egidius de Soycourt factus est miles secularis milicie et se investivit secus fuit provisum 6 yd. Iunii anno septimo (*1359, Juni 7*) Guherardo de Damville; composuit magister Iohannes de Guhicurte in se honus debiti recipiens pro dicto G. ad mediam partem fructuum unius anni solvendam infra festum Omnium Sanctorum anno 1360.

54. Canonicatus et prebenda eccl. sancti Andree Colonien. fuerunt confirmati Henrico de Waule vel sibi de novo de eis provisum 7 kal. Iulii anno sexto (*Coll. 5:* septimo; *1359, Iuni 25*).

55. Officium subthesaurarie eccl. Bunnen. Col. dioc. fuit confirmatum Gobbelino de Berka vel sibi de eo de novo provisum 7 kal. Iulii anno septimo.[4]

(*Fol. 38. — Coll. 5, fol. 38ᵛ.*) 56. Ecclesia parrochialis in Nyenkirken Col. dioc. fuit confirmata Gerardo Gir clerico vel sibi de ea de novo provisum 7 kal. Iulii anno septimo.

57. Parrochialis[5] eccl. in Breberghe[6] Col. dioc. fuit confirmata Wynando de Esch 14 kal. Decembris anno septimo (*1359, November 18*).[7]

---

[1] Über diese Pfründe findet sich inbetreff der Supplik eines andern Klerikers folgender Akt in Coll. 8, fol. (186). — *1358, Oktober 20.* Promisit Arnaldus Kale reportare supplicationem parrochialis eccl. in Wamel Colonien. dioc. cum alia secum suta infra mensem Novembris proximum inclusive.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (183). — *1358, September 21.* Godefridus de Vrankenhouen, rector parrochialis eccl. de Kormsich, finavit ad medietatem fructuum vel taxam; testes fuerunt Raymundus Mercerii, procurator in Romana curia, et Iohannes de Monasterio, procurator in audientia dni. nri. pape. — Guido de Viortio.

[3] Zwei hierauf folgende Zeilen sind wegradiert.

[4] Coll. 5, fol. 92ᵛ: Die 2ª mensis Septembris anno 1360 Henricus de Hambroinch pastor parrochialis eccl. in Bercha Colonien. dioc. se obligavit pro isto Gobelino per modum qui sequitur, videlicet quod si pro dicto beneficio die presenti est compositum in partibus de annali cum collectore, quod certificando cameram apostolicam de satisfactione annalis per litteras collectoris infra festum Nativitatis Dni. anno 1362, quod obligatio sua nulla est, alioquin promisit solvere camere apostolice in se honus debiti recipiens pro dicto G. mediam partem fructuum grossorum in Romana curia infra dictum festum. — Arn. Iohannis.

[5] Dieser Posten fehlt in Coll. 5, fasc. I. [6] Coll. 5, fol. 105ᵛ: Bitberghe.

[7] Coll. 5, fol. 105ᵛ: Die 15ª mensis Septembris anno 1360 composuit per Bernardum

58. Altare beate Marie virginis scitum in eccl. monasterii Villecen. ordinis sancti Benedicti Col. dioc. fuit confirmatum Wernero Haselbeke et mandatum quod litere prime gratie fierent non obstante errore posito in prima supplicatione; composuit[1] ad mediam partem fructuum unius anni solvendam infra festum beati Miquahelis anno 1360.

59. Ecclesia parrochialis de Murose[2] Col. dioc. fuit confirmata Thederico de Asboghen 7 kal. Iulii anno septimo.

60. Mandatum est quod littere provisionis facte per sedem apostolicam Nicholao Iohannis de canonicatu et prebenda eccl. beate Marie ad gradus Colonien. conficiantur cum expressione quod vacabant tempore provisionis predicte per obitum condam Hermanni de Lisenkirken, 7 kal. Iulii anno septimo.

61. Vicaria[3] sive perpetuum beneficium subdiaconale in eccl. Zosacien. Col. dioc. fuit confirmata Iohanni Henebant (?) de Vredone clerico 14 kal. Decembris anno septimo (*1359, November 18*).[4]

62. Parrochialis eccl. in Kirbergh Col. dioc. fuit confirmata Iohanni dicto Vrsus 14 kal. Decembris anno septimo.[5]

63. Canonicatus et prebenda eccl. sancti Severini Colonien. fuerunt confirmati Iohanni Hays clerico 14 kal. Decembris anno septimo.

64. Prebenda et supplementum eccl. Xanten. Col. dioc. fuerunt confirmati Theodorico Steghen 14 kal. Decembris anno septimo; composuit[6] ad medietatem fructuum solvendam infra festum Purificationis beate Marie anno 1361.

65. In omne ius quod competebat Andree de Bresche presbitero in parrochiali eccl. de Pirne Col. dioc. fuit subrogatus Petrus de Limrike clericus; composuit[7] ad medietatem fructuum solvendam infra festum Nativitatis Dni. 1361.[8]

---

de Berne procuratorem suum ad mediam partem fructuum et emolumentorum unius anni solvendam in Romana curia infra festum Nativitatis beate Marie anno 1361, presentibus dno. Eblone clerico camere apostolice et Arnaldo Gaucelini clerico.

[1] Nota des Arn. Iohannis vom 17. Juli 1359 über die Obligation in Coll. 5, fol. 93.

[2] Coll. 5: Mürse.

[3] Dieser und die folgenden Posten der Diöz. Köln fehlen in Coll. 5, fasc. I.

[4] Am 25. Februar 1361 verpflichtete sich der Benefiziat vor dem Notar Arnaldus Gaucelini zur Zahlung der Annate, wie dieser in Coll. 5, fol. 101 verzeichnete.

[5] In Coll. 5, fol. 102ᵛ findet sich von der Hand des Notars Arnaldus Gaucelini eine Note über die Obligation zur Annate, welche Johannes de Reymbach als Prokurator übernahm.

[6] Nota über die Obligation vom 9. Dezember 1359 von Arn. Iohannis in Coll. 5, fol. 103ᵛ mit dem Zusatz: Fuit sibi prorogatus terminus in festo Penthecostes ad annum quo dicetur 1362.

[7] S. oben S. 116, Num. 11. In Coll. 5, fol. 105 findet sich eine Nota, daß am 5. Dezember 1359 eine Obligation gemacht, aber wegen der frühern annulliert wurde.

[8] In Coll. 8, fol. (139ᵛ) findet sich folgende Supplik: Supplicat Sanctitati Vestre fidelis servitor vester Henricus Suderman de Tremonia archidiaconus Leodien. quatinus nepotibus et consanguineis suis infrascriptis dignemini providere. Primo Bertramo nato quondam Hilbrandi Suderman fratris sui germani de canonicatu, prebenda et scolastria, que simplex est officium, eccl. Bunnen. Colonien. dioc. per mortem Godescalci de Kirperch olim prepositi eccl. S. Severini Colonien. ac scolastici ecclesie predicte extra

Summa universalis receptorum in diocesi Colonien. 225 flor. 10 sol.
Summa universalis conpositionum pecunie non solute 390 flor.
Summa conponentium ad mediam partem fructuum 6.
Summa non conponentium in diocesi 33.

(*Fol. 38ᵛ. — Coll. 5, fol. 39.*) Leodien. diocesis.

1. De capellania beate Marie aule episcopi Leodien. fuit provisum causa permutationis 4 yd. Iulii anno quarto (*1356, Juli 12*) Nicholao Martini presbitero.

2. Prebenda ecclesie beate Marie Aquen. Leod. dioc. fuit confirmata 11 kal. Novembris anno quarto (*1356, Oktober 22*) Iohanni dicto Beysel; composuit[1] ad 7 flor. quos tempore debito solvit. 7 flor.

3. Scolastria eccl. sancte Crucis Leodien. fuit confirmata 11. kal. Novembris anno quarto Wernhero Peghe; composuit[2] ad 15 flor. quos solvit. 15 flor.

4. De parrochiali eccl. de Tongris Leod. dioc. fuit provisum causa permutationis Philippo de Orreo 14 kal. Septembris anno quarto (*1356, August 19*); composuit[3] ad 40 flor. pro parte media fructuum, de quibus solvit dno. thesaurario ut asserebat 20 flor.[4] et dno. Ebloni 10 flor. de Florentia pond. sententie. 10 flor.

Romanam curiam defuncti vacantibus et etiam reservatis, non obstante quod Robertus de Tisseruelde illos occupat minus iuste et quod idem Bertrandus beneficium cum cura vel sine cura ad collationem abbatis Sancti Huberti ordinis sancti Benedicti Leodien. dioc. expectet, cum aliis Non obstante et clausulis oportunis et executoribus.

Ista gratia fuit expedita sine financia et obligatione de mandato dni. thesaurarii. — Guido de Viortio, Ita est.

Ferner steht Coll. 8, fol. (157ᵛ) unter dem 27. Februar folgende Notiz: Goswinus de Duisbergh, cui est provisum de canonicatu et prebenda eccl. Colonien. causa permutationis, finavit pro annali ad 63 flor. sententie, presentibus Henrico de Tornaco presbitero et Iohanne de Lutzenborg, collectore Treveren.

Fol. (163) unter dem 3. März 1358 steht folgende Obligation: Willermus decanus eccl. Verden. dioc. Colonien. finavit cum camera pro annali debito per Iohannem de Susato rectorem parrochialis eccl. Nussien. Colonien. dioc. ad 30 flor. sententie, presentibus Nicolao Asseke Verden. et Iohanne de Cauanhacio decano Compostellan. — Arn. Iohannis.

Die 14ᵃ Februarii mag. Rutgerus de Vesalia et Heinricus de Hambrog Colonien. dioc. se obligaverunt clausulis consuetis et fuit terminus prorogatus usque ad festum S. Remigii.

[1] Obligation in Coll. 8, fol. 75. — *1356, November 22.* Iohannes de Brandenborgh, canonicus eccl. S. Servachii (*sic*) Traiacten. et Lambertus de Aquis investitus eccl. Minorinessenert (?) Leod. dioc. dixerunt per iuramentum quod prebenda beate Marie Aquen. confirmata Iohanni dicto Beissel, magistro in artibus, valet 12 regal. auri valentes 14 flor. auri; finaverunt ad 7 flor., testibus Arnaldo Gasberti domicello et Regaldo de Betalha Caturcen dioc. — Arn. Iohannis.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (82ᵛ). — *1357, Januar 10.* Petrus dictus Brabechons, canonicus S. Materni in eccl. Leodien., pro Warnero Peghe, canonico Essenden. et scolastico eccl. S. Crucis promisit solvere 15 flor. auri boni ponderis, presentibus Iacobo Stephani de Leodio domicello et mag. Petro de Grannolheriis clerico S. Flori dioc. — Arn. Iohannis.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. 71. — *1356, September 6.* Philippus de Oreo, rector eccl. parr. de Tongris, promisit solvere 40 flor.; testes: Eblo de Mederio et d. Bertrandus de Mulsione, prior prioratus de Megen . . ge . . (?) Remen. (?) dioc. — Guido de Viortio.

[4] Diese direkt dem päpstlichen Thesaurar bezahlte Summe wird hier nicht mitgerechnet; s. oben S. 44, wo sie sich im Register des Thesaurars findet.

Et quia fecerat obligationem excesivam (*sic*) de 10 flor., postea informavit per testes quod dicta ecclesia non valebat singulis annis dicto Philippo communiter nisi 60 flor., et ideo de mandato dni. thesaurarii dni. nostri pape fuit a solutione 10 flor. restancium de dictis 40 promissis pro parte media fructuum liberatus.

5. De parrochiali eccl. de Heichreve Leod. dioc. fuit provisum causa permutationis 14 kal. Septembris anno quarto Eustazhio de Anthuselt.

6. Decanatus ruralis consilii Cennaten. Leod. dioc. fuit confirmatus Henrico perpetuo decano eiusdem 3 kal. Februarii anno quinto (*1357, Januar 30*).

(*Fol. 39. — Coll. 5, fol. 39v.*) 7. De perpetua capellania seu altari sanctorum Marie et Lamberti sciti in eccl. parrochiali sancti Huberti Leodien. fuit provisum causa permutationis Ludovico Symonis de Monasteriis 2 kal. Maii anno quinto (*1357, April 30*).

8. De canonicatu et prebenda sancti Petri de Monasteriis supra Sambriam Leod. dioc. fuit provisum causa permutationis Waltero dicto Chantrene 2 kal. Maii anno quinto.

9. De capellania perpetua seu altare (*sic*) sito in eccl. parrochiali sancti Huberti Leodien.[1] fuit provisum causa permutationis 15 kal. Augusti anno quinto (*1357, Juli 18*) Ludovico de Monasteriis.

10. De canonicatu et prebenda eccl. de Monasteriis supra Sambriam Leod. dioc. fuit provisum causa permutationis Waltero Sabine alias de Chinterame[2] 15 kal. Augusti anno quinto.

11. De parrochiali eccl. in Hermaile Leod. dioc. fuit provisum causa permutationis 15 kal. Augusti anno quinto (*1357, Juli 18*) Henrico dicto Rufus; composuit[3] ad 20 flor. quos solvit tempore debito. 20 flor.

Preterea[4] solvit pro maiori valentia 15 flor.

12. De parrochiali eccl. de Erkeline Leod. dioc. fuit provisum Marciali Velter de Vosheron clerico 12 kal. Iulii anno quinto (*1357, Juni 20*); composuit[5] ad 25 flor. sententie solvendos in festo Nativitatis Dni. 1359.

(*Fol. 39v. — Coll. 5, fol. 40.*) 13. De altare (*sic*) sanctorum Iacobi et Christophori in parrochiali eccl. Gemblacen. Leod. dioc. fuit provisum Lamberto Menketial 2 yd. Februarii anno quinto [*wohl* sexto] (*1358,*

---

[1] S. oben Num. 7.
[2] S. oben Num. 8.
[3] Obligation in Coll. 8, fol. (130v). — *1357, August 7.* Petrus de Limrike, pastor eccl. parrochialis in Pyrno Colonien. dioc., procurator literatorie destinatus per Henricum dictum Reffus, rectorem parr. eccl. in Hermoyle, finavit cum camera ad 20 flor., testibus mag. Davit Martini clerico Meneven. dioc. Henrico Varneri presbitero Sorinen. dioc. — Arn. Iohannis.
[4] In Coll. 5 lautet der Zusatz: Preterea die 2a mensis Ianuarii anno 1360 solvit pro magisvalentia dicti annalis ultra dictos 20 flor. 15 flor.
[5] Obligation in Coll. 8, fol. (144). — *1357, November 21.* Martialis Walter de Vosheron, rector parrochialis eccl. de Erkeline, finavit cum camera ad 25 flor., testibus Iohanne de Sereno campo et Lamberto de Orsoy. — Arn. Iohannis.

Februar 12) vacante per liberam resignationem Martini de Lanzces presbiteri factam apud sedem apostolicam.[1]

14. Altare prime misse sancti Leonardi martyris situm in eccl. sancte Marie Aquen. Leod. dioc. fuit confirmatum 2 yd. Februarii anno sexto Euelo condam Euelonis dicto Solker.

15. Ecclesia parrochialis in Hermoil Leod. dioc. fuit confirmata Henrico dicto Rufus 2 yd. Februarii anno sexto. Supra[2] sub data 15 kal. Augusti anno quinto fuit sibi provisum de dicta ecclesia causa permutationis et ibi composuit et solvit; et quia ista confirmatio fuit infra annum, domini mandaverunt quod transirent iste littere sine conpositione.

16. Altare sanctorum Cosme et Damiani ecclesie Leodien. fuit confirmatum 2 yd. Februarii anno sexto Wernero Haselbeke vel sibi de novo provisum; composuit[3] ad 10 flor. sententie solvendos infra festum beati Michaelis anno 1359. — Fuit[4] sibi terminus prorogatus usque ad festum Pache anno 1360 sub eisdem penis et sententiis. — Fuit sibi prorogatus terminus usque ad carnis privium anno 1361. — (*Coll. 5 am Rande*: Iste solvit 10 flor.[5])

17. De parrochiali eccl. de Wassenberg Leod. dioc. fuit provisum causa permutationis 2 yd. Februarii anno sexto Henrico Zcokelini; composuit[6] ad 15 flor. solvendos infra festum Purificationis beate Marie anno 1359.

18. De capellania nove curie beginarum opidi Ruremanden.[7] Leod. dioc. fuit sibi provisum de dicta capellania causa permutationis 2 yd. Februarii anno sexto Iohanni Caube; composuit[8] ad 12 flor. solvendos infra festum Purificationis beate Marie anno 1359.

(*Fol. 40. — Coll. 5, fol. 40r.*) 19. De perpetua vicaria in eccl. sancti Albani Namurcen. Leod. dioc. fuit provisum causa permutationis Iohanni nato Iohannis dicti Cole 2 yd. Februarii anno sexto.

[1] In Coll. 8, fol. (159v) steht folgende Notiz: — *1358, Februar 28.* Lambertus Menkecial de Gemblaco, clericus Leodien. dioc., finavit de altari ss. Iacobi et Christophori in parr. eccl. Gemblacen. ad 7 flor. auri. — Diese Obligation wurde durchstrichen mit der Begründung: Fuit cancellata quia non valet ultra 10 libr.

[2] Oben Num. 11.

[3] Obigation in Coll. 8, fol. (163v). — *1358, März 9.* Wernerus Haselbeke de Essendia clericus finavit pro confirmatione sibi facta de altari ss. Cosme et Damiani in eccl. Leodien. ad 10 flor. sent., testibus Iohanne de Malomonte clerico et Guillermo Cossas Caturcen. et Vabren. dioc. — Arn. Iohannis.

[4] Die Zusätze wurden jedesmal von anderer Hand und in späterer Zeit geschrieben.

[5] Diese Summe ist in der »Summa pagine« am Fuße der Seite nicht gerechnet; die Notiz wurde erst eingetragen, nachdem die Gesamtsummen berechnet waren und ein erstmaliger Abschluß stattgefunden hatte.

[6] Obligation in Coll. 8, fol. (158). — *1358, Februar 28.* Henricus Zeckelny, rector parr. eccl. de Wassenbergh, finavit ad 15 flor. sententie, et pro Iohanne Cawe, capellano capelle nove curie reginarum (*sic! statt* beghinarum) opidi Ruremunden., ad 12 flor. sent., testibus Francisco Risse et Thiderico Goch, Argentin. et Missinen. dioc. — Arn. Iohannis.

[7] Coll. 5: Ruremunden.

[8] Obligation oben zu Num. 17.

20. De altare (*sic*) sanctorum Fabiani et Sabastiani scitum (*sic*) in eccl. sancti Michaelis Leodien. fuit provisum causa permutationis 2 yd. Februarii anno sexto Nicholao dicto lo Ros.

21. De canonicatu et prebenda sancti Servatii Traiecten. Leod. dioc. vacantibus per mortem Hugonis de Mirabello, sedis apostolice ut dicitur capellani, fuit provisum 3 non. Maii anno sexto (*1358, Mai 5*) Andree Suderman.

22. De canonicatu et prebenda eccl. beate Marie Treiacten. (*sic*) Leod. dioc. vacantibus per mortem Hugonis de Mirabello fuit provisum 3 non. Maii anno sexto Willermo Suderman.[1]

23. De custodia ecclesie Uassonien. Leod. dioc. vacante per mortem Hugonis de Mirabello fuit provisum 3 non. Maii anno sexto Henrico Suderman.

24. De parrochiali eccl. de Tihhache Leod. dioc. fuit provisum Egidio de Hauclanges; qui dixit se debere pro annali 40 flor., de quibus solvit 20 flor. et residuos 20 debet solvere infra festum beati Michaelis anno 1359.

(*Fol. 40ᵛ. — Coll. 5, fol. 41.*) 25. Ecclesia parrochialis de Vieldrecht Leod. dioc. fuit confirmata kal. Iunii anno sexto Iohanni Sprync.

26. De capellania altaris sancti Nicholai in eccl. de Barduwic Leod. dioc. vacante per obitum Theodorici de Barduwic fuit provisum kal. Augusti anno sexto Tyelmanno de Mulsen de Buscoducis; composuit[2] ad partem mediam fructuum etc. vel taxum solvendum infra festum Assumptionis beate Marie anno 1359.

27. De prebenda eccl. sancti Bartholomei Leodien. fuit provisum causa permutationis 2 non. Septembris anno sexto (*1358, September 4*) Willermo de Zile; composuit[3] ad partem mediam grossorum fructuum unius anni solvendam infra festum Omnium Sanctorum anno 1359. — Die[4] 16ª mensis Aprilis anno 1359 solvit per manus suas personaliter 10 flor.; de residuo fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Pentecostes anno 1361. 10 flor.

[1] Im Register Coll. 290, fol. (35) finden sich die beiden Provisionen Nn. 21 und 22 mit andern unter dem Titel: Rothulus (*sic*) dni. Henrici de Tremonia sub data 3 non. Maii anno sexto. Zu diesem Rotulus steht dort die Notiz: Iste rotulus sine compositione fuit restitutus dicto dno. Henrico de mandato dni. thesaurarii dni. pape, et debet componere de annalibus dictorum beneficiorum dictus dnus. Henricus cum dno. episcopo legato in Alamania. — Gemeint ist der Bischof von Cavaillon, Philipp von Cabassole (s. Kirsch, Kollektorien, Einl. S. XLII).

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (182). — *1358, August 12.* Tyelmannus de Mulsen de Buscoducis clericus Leodien. dioc. promisit solvere partem mediam fructuum vel taxum capellanie altaris S. Nicolai in eccl. de Bardwic, et pro ipso se obligavit Euerhardus de Lantorp clericus Colonien. dioc., testibus Nicolao Prepositi et Rigaldo Betelha. — Arn. Iohannis.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (182ᵛ). — *1358, September 10.* Willermus de Zile, canonicus eccl. S. Bartholomei Leodien. finavit ad mediam partem fructuum grosorum (*sic*), testibus Laurentio de Waysio clerico Leodien. dioc. et Henrico de Bulleren clerico Monasterien. dioc. — Guido de Viortio. — S. oben Colonien. dioc. Num. 41 (S. 120).

[4] Dieser später hinzugefügte Zusatz hat in Coll. 5 eine etwas andere Fassung.

28. De capellania seu altari sancti Nicholay in eccl. monasterii sancti Egidii publici montis prope Leodium fuit provisum causa permutationis 2 non. Septembris anno sexto Benauenno de Colonia.

29. In omne ius quod conpetebat Aluardo Guilberti in parrochiali eccl. de Tuhanges Leod. dioc. fuit subrogatus Gerhardus Theuderici; composuit[1] ad mediam partem fructuum et hemolumentorum unius anni, solvendam duobus terminis, videlicet in festo Nativitatis Dni. 1360 mediam medie et simili festo anno revoluto aliam mediam medie. — Die[2] 30ª mensis Octobris anno 1359 solvit per manus magistri Godefredi de Iandraco pro dicta parte media 32 flor. camere.

30. De altari Sacri Sepulcri et sanctorum Philippi et Iacobi sito in eccl. Nouilien. prope Hoyum Leod. dioc. fuit provisum causa permutationis 4 kal. Ianuarii anno sexto (*1358, Dezember 29*) Iohanni de Sereno Campo; composuit ad mediam partem fructuum unius anni solvendam in festo Purificationis anno 1360.[3]

(*Fol. 41. — Coll. 5, fol. 41ᵛ.*) 31. De canonicatu et prebenda parve mense in eccl. Leodien. fuit provisum causa permutationis 4 kal. Ianuarii anno sexto Egidio de Sereno Campo; pro isto composuit Iohannes de Sereno Campo ad mediam partem fructuum unius anni dicte prebende, quos promisit solvere camere apostolice, in se honus debiti recipiens pro dicto Egidio, in festo Purificationis beate Marie anno 1360.[4]

32. Petro[5] dicto Pierkin fuit provisum causa permutationis 4 kal. Ianuarii anno sexto de canonicatu et prebenda eccl. beate Marie Dionensis; composuit per procuratorem ad mediam partem fructuum solvendorum infra festum Omnium Sanctorum anno 1360.

33. De parrochiali eccl. sancti Wilbrodi (*sic*) de Os ac eccl. sive capella de Berchem ad invicem dependentibus Leod. dioc. fuit [provisum] causa permutationis 4 kal. Ianuarii anno sexto Iacobo de Boinguia; composuit[6] ad mediam partem fructuum per procuratorem solvendam infra festum Omnium Sanctorum anno Dni. 1360; et[7] pro media parte dictorum fructuum preveniendo dictum terminum solvit 50 flor. Pedemontis.

34. De canonicatu et prebenda quos Iohannes Yde tenebat tempore quo vivebat in eccl. sancti Martini Leodien. fuit facta confirmatio Iohanni Bidentis 4 kal. Ianuarii anno sexto.

---

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (185ᵛ). — *1358, Oktober 17.* Gerhardus Theoderici pro omni iure quod conpetebat Aluardo Gilberti, in quo fuit subrogatus, in eccl. parr. de Tihanges, super qua litigaverant, conposuit cum camera apostolica ad mediam partem fructuum dicte ecclesie unius anni, testibus Guidone Geraldi et (*der Name fehlt*) procuratore in Romana curia. — Arn. Iohannis.

[2] Später und von anderer Hand.

[3] S. oben S. 45. [4] S. oben S. 45.

[5] Dieser Posten wurde nachträglich in den Zwischenraum zwischen dem vorhergehenden und nachfolgenden Posten eingeschoben.

[6] Von hier ab ist der Text später in den Zwischenraum geschrieben worden.

[7] Coll. 5 hat statt des Folgenden: Die 19ª mensis Aprilis anno 1360 solvit per manus Baldwini Oneal de Leodio 50 flor. de Pedemontis.

35. De parrochiali eccl. de Duteren Leod. dioc. vacante per obitum Christiani de Elst fuit provisum Stephano Caputii 4 kal. Ianuarii anno sexto et fuit subrogatus ad omne ius et litem quod dictus defunctus habebat.

36. De parrochiali eccl. de Vervies (*Coll. 5:* Verviers) Leod. dioc. vacante ex eo quia Henricus Esche, qui ipsam tenebat, non fuit infra tempus debitum in presbiterum promotus, fuit provisum Willermo le Pallein 7 id. Iunii anno quarto (*1356, Juni 7*). Die 22ª mensis Februarii anno 1359 composuit ad mediam partem fructuum etc. unius anni solvendam infra festum Nativitatis Dni. 1360. Die 5ª mensis Decembris anno 1359 fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Nativitatis beati Iohannis Babtiste anno 1360.

37. Archipresbiteratus parrochialis eccl. beate Marie Aquen. Leod. dioc. fuit confirmatus Iohanni de Brandeburg 17 kal. Maii anno septimo (*1359, April 15*); composuit ad mediam partem fructuum unius anni solvendam infra festum Nativitatis Domini 1360. — Fuit sibi terminus prorogatus usque ad primam diem quadragesime in eodem anno.

Der ganze Posten ist durchstrichen, und am Rande steht folgende Notiz: Docuit per litteras collectoris se solvisse in partibus eidem collectori 40 flor. pro provisione facta sibi de dicto archipresbiteratu per dnum. Cavalicen.[1] legatum in partibus illis sub data 1ª die Martii anno 1359; et quia confirmatio ista fuit infra annum, dnus. thesaurarius mandavit ipsum a presenti obligatione liberare.[2]

(*Fol. 41ᵛ. — Coll. 5, fol. 42.*) 38. De canonicatu et prebenda eccl. sancti Servacii Treiecten. (*sic*) Leod. dioc. fuit provisum causa permutationis 15 kal. Augusti anno quinto (*sic! 1357, Juli 18*) Henrico de Clauder.

39. De parrochiali eccl. de Tohoingen Leod. dioc. fuit provisum causa permutationis Iohanni de Coris 7 kal. Iulii anno septimo (*1359, Juni 25*).

40. De parrochiali eccl. de Nodeweis Leod. dioc. fuit provisum causa permutationis Iacobo de Martigiis 7 kal. Iulii anno septimo.

41. De altari beate Katerine in eccl. parrochiali de Eype Leod. dioc. fuit provisum causa permutationis Leamo de Eype 7 kal. Iulii anno septimo.

42. De cappella beate Marie in parrochia de Vden. Leod. dioc. fuit provisum causa permutationis Godefrido dicto Vos 7 kal. Iulii anno septimo.

43. De perpetua cappellania seu altari sancte Agathe de Antres Leod. dioc. vacante aput sedem apostolicam per liberam resignationem Petri dicti Brakechen (?) fuit provisum 13 kal. Iulii anno septimo (*1359,*

[1] Kardinal Raymund de Canillac.
[2] Coll. 5 hat statt der ganzen Bemerkung: Docuit satisfecisse in partibus collectori per litteras ipsius collectoris.

Juni 19) Robberto Pollart; composuit ad mediam partem hemolumentorum unius anni solvendam infra festum beati Iohannis anno 1360. — (*Coll. 5:* De mandato dni. thesaurarii facto michi A(rnaldo) vive vocis oraculo fuit sibi prorogatus terminus die 15ª mensis Iunii anno 1360 usque ad festum Omnium Sanctorum eodem anno de residuo maioris valencie. — Die antepenultima mensis Octobris anno 1360 fuit sibi prorogatus terminus de residuo usque ad festum Pache anno 1361. — Die 23ª mensis Februarii fuit sibi prorogatus terminus usque ad festum Omnium Sanctorum anno 1361. — *Am Rande:* Iste solvit 20 flor. camere et restat.)

44. Vicaria ecclesie de Parlagres Leod. dioc. fuit confirmata Bernardo Iordani 7 kal. Iulii anno septimo.

(*Fol. 42. — Coll. 5, fol. 42ᵛ.*) 45. Capellania hospitalis pauperum sancti Iohannis Babtiste Dionen. Leod. dioc. fuit confirmata Iohanni dicto le Valhant 7 kal. Iulii anno septimo.[1]

46. Ecclesia parrochialis de Melon Leod. dioc. fuit confirmata Iohanni nato Willelmi Candelificis de Orpio magno 7 kal. Iulii anno septimo.

47. Archipresbiteratus eccl. parrochialis beate Marie Aquen. Leod. dioc. fuit confirmatus Iohanni de Brandenburg 7 kal. Iulii anno septimo.

48. Canonicatus et prebenda ecclesiarum maioris et sancti Bartholomei Leodien. fuerunt confirmati Lodovico Symonis 7 kal. Iulii anno septimo.[2]

49. De decanatu, canonicatu et prebenda ecclesie beate Marie Dionen. fuit provisum causa permutationis Petro Pirkin 14 kal. Decembris anno septimo (*1359, November 18*).

50. De[3] parrochiali eccl. sancti Wilbrodi de Os ac ecclesia sive cappella de Berchem ad invicem dependentibus Leod. dioc. fuit provisum causa permutationis Iacobo dicto Bonauia.

51. Cappella sancti Nicholai scita in ecclesia beate Marie Nammurcen. (*sic*) Leod. dioc. fuit confirmata Iohanni Sarengerial de Gemblaco; composuit[4] ad mediam partem fructuum solvendam infra festum Nativitatis Dni. 1360.

52. Prebenda ecclesie Leodien. fuit confirmata 14 kal. Decembris anno septimo Guiraudo de Posilhaco legum doctori.

53. Parrochialis eccl. de Steinkirken Leod. dioc. fuit confirmata Iohanni de Brusheym in Romana curia procuratori 14 kal. Decembris anno septimo.

---

[1] Nota des Arn. Iohannis vom 18. August 1359 über die Obligation zur Annate in Coll. 5, fol. 91.

[2] Coll. 5, fol. 97ᵛ findet sich zu dieser Provision folgende Notiz: Alibi mense Octobris anno 1360 composuit et solvit pro istis duabus prebendis et est in caterno dicti mensis Octobris.

[3] Von hier ab bis zum Schlusse der Diözese fehlen die Posten in Coll. 5, fasc. I.

[4] Note des Arn. Iohannis über die Obligation in Coll. 5, fol. 100, vom 12. Dezember 1359.

54. De matriculariis ecclesiarum de Landen et de Waesmont Leod. dioc. consuetis in benefficium ecclesiasticum assignari fuit provisum causa permutationis Ghiselberto dicto Goerghebner 14 kal. Decembris anno septimo.

Summa universalis receptorum in diocesi Leodien. 179 flor.
Summa universalis conposicionum in pecunia non soluta 82 flor.
Summa conponencium diocesis ad mediam partem fructuum 9.
Summa diocesis non conponencium 35.

(*Fol. 33. — Coll. 5, fol. 43.*) Traiacten. diocesis.[1]

1. Decanatus ecclesie beate Marie opidi Traiacten. fuit confirmatus dno. Eustachio presbitero decano eiusdem 14 kal. Septembris anno quarto (*1356, August 19*); composuit pro annali ad 100 flor. sententie, quos solvit tempore debito.[2] 100 flor.

2. Prebenda ecclesie sancti Petri Traiacten. fuit confirmata 11 kal. Novembris anno quarto (*1356, Oktober 22*) Arnoldo de Conpostella; composuit[3] ad 25 flor. solvendos infra festum Pache anno 1359.[4]

3. De altera parte seu portione parrochialis eccl. de Hulst, Traiacten. dioc., fuit provisum causa permutationis Willermo Vernaechten licentiato in legibus 2 kal. Maii anno quinto (*1357, April 30*); composuit[5] ad 40 flor. solvendos infra festum beati Iohannis Babtiste anno 1358.[6]

4. Parrochialis eccl. sancte Aldegundis Embricen. Traiacten. dioc. fuit confirmata Henrico Bitter de Embrica, 9 kal. Iunii anno quinto (*1357, Mai 24*); composuit[7] ad 15 flor. quos tempore debito solvit.[8] 15 flor.

---

[1] Der Schreiber von Coll. 4 schloß irrtümlich an die Diözese Augsburg die Diözese Utrecht anstatt der Kölner Erzdiözese. Nachdem er eine Seite (fol. 33) geschrieben hatte, brach er ab und begann fol. 33ᵛ mit den Annaten der Diözese Köln. An der richtigen Stelle, nach Lüttich, fuhr er dann mit Utrecht fort (fol. 42ᵛ). Auf fol. 33 schrieb er oben an den Rand den mit einer Hand bezeichneten Hinweis: Verte ad tale signum ubi est Traiacten. Auf fol. 42ᵛ zeichnete er wieder eine Hand, auf die oben hingewiesen wurde, und schrieb dazu: Verte retro 5 folia ad tale signum ubi incipit: Decanatus ecclesie. In Coll. 5 ist die Reihenfolge richtig.

[2] Zu den Provisionen der Diözese Utrecht ist zu vergleichen Brom, Bullarium Traiectense tom. II (Haga-Comitis 1896). Num. 1 fehlt hier.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (115ᵛ). — *1357, Juni 7.* Henricus Bitter de Embrica, procurator literatorie destinatus per Arnoldum de Compostella, canonicum prebendatum eccl. S. Petri Traiecten. finavit pro annali ad 25 flor., testibus presentibus Iohanne Roseti et Iohanne Boati monacho monasterii S. Victoris Marsilien. — Arn. Iohannis.

[4] Brom, l. c. S. 82, Num. 1569.

[5] Obligation in Coll. 8, fol. (104ᵛ). — *1357, Mai 26.* Willermus Vernaechten, licentiatus in legibus, baquallarius in decretis, pertranus seu portionarius medie portionis parrochialis eccl. de Hulst dixit, quod universalis valor hemolumentorum unius anni medie portionis est communiter quater viginti flor.; finavit ad 40 flor., presentibus Iacobo dicto Woestlant rectore eccl. de Caprika (?) pro portione media Tornacen. dioc. et Hermanno Hake Monasterien. dioc. — Arn. Iohannis.

[6] Brom, S. 85, Num. 1581.

[7] Obligation in Coll. 8, fol. (115ᵛ). — *1357, Juni 7.* Henricus Bitter de Embrica, rector parr. eccl. Aldegundis Embricen. finavit pro annali de dicta ecclesia ad 15 flor., testibus ut supra (nämlich wie oben Num. 2). — Arn. Iohannis.

[8] Brom, S. 85, Num. 1852.

5. De perpetua capellania beate Katerine sine cura, scita in eccl. de Welde, Traiacten. dioc., fuit provisum causa permutationis Petro Margariti 15 kal. Augusti anno quinto (*1357, Juli 18*).[1]

(*Fol. 42r. — Coll. 5, fol. 43r.*) 6. De parrochiali eccl. de Rieland Traiacten. dioc. fuit provisum, quia vacabat per mortem condam Iacobi filii Petri, 9 kal. Iunii anno sexto (*1358, Mai 24*) Henrico Splinter presbitero dicte dioc.; composuit[2] ad 30 flor. pro annali solvendos in festo Nativitatis Dni. 1360.[3] Solvit dictos 30 flor. 30 flor.

7. De canonicatu et prebenda ac supplemento eccl. Traiacten. fuit provisum causa permutationis 8 kal. Marcii anno sexto (*1358, Februar 22*) Gerhardo Theoderici; composuit[4] de annuali ad 50 flor. auri ponderis sententie quos debito tempore solvit.[5] 50 flor.

8. De Cori episcopatu eccl. Traiacten. que dignitas est, fuit noviter provisum 2 yd. Februarii anno sexto (*1358, Februar 12*) Stephano de Euerdinch, ipsius ecclesie canonico prebendato.[6]

9. Canonicatus et prebenda eccl. sancti Petri Traiacten. fuerunt confirmati Iohanni de Compostella clerico kal. Iunii anno sexto.[7]

10. Corrus (*sic*) episcopatus[8] eccl. Traiacten. fuit confirmatus kal. Iunii anno sexto Tilmanno de Dordraco.[9]

11. De prebenda eccl. Traiacten. fuit causa permutationis provisum 2 non. (Septembris) anno sexto (*1358, September 4*) Gerardo de Zile;[10] composuit[11] ad 50 flor. solvendos in festo Omnium Sanctorum anno 1359. — Solvit[12] die 16a mensis Aprilis per manus Guillermi fratris sui 30 flor.

De residuo fuit sibi prorogatus terminus usque ad festum Pentecostes anno 1361.

(*Fol. 43. — Coll. 5, fol. 44.*) 12. Ecclesia parrochialis in Almelo Traiacten. dioc. fuit confirmata 2 non. Septembris anno sexto Hermanno de Eucheren.[13]

---

[1] Brom, S. 63, Num. 1508, unter dem 12. Mai 1354; unter obigem Datum, wo offenbar eine Bestätigung der Provision erfolgte, fehlt dieselbe bei Brom.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (174v). — *1358, Mai 30.* Henricus Splinter presbiter Traiecten. dioc. promisit solvere 30 scudatos auri pro provisione sibi facta de parr. eccl. de Rieland, testibus Iohanne de Brulio et Petro rectore S. Laurentii de Arberon. (?) Tornacen. et Avinion. dioc. — Arn. Iohannis.

[3] Brom, S. 90, Num. 1601.

[4] Obligation in Coll. 8, fol. (159). — *1358, Februar 28.* Willermus de (*sic*) canonicus eccl. Werden. Colonien. dioc. obligavit se tam nomine procuratorio quam nomine suo tanquam conreus debendi pro Gerhardo Thederici, canonico prebendato cum supplemento eccl. Traiecten. ad 50 flor., testibus Francisco Risse et Thiderico Goch Argentin. et Missinen. dioc. — Arn. Iohannis.

[5] Brom, S. 89, Num. 1598.

[6] Brom, S. 89, Num. 1597.

[7] Fehlt bei Brom.

[8] Coll. 5: Cori episcopatus.

[9] Fehlt bei Brom.

[10] Über die Obligation s. oben S. 120, Dióz. Köln, Num. 40 und Num. 41.

[11] Brom, S. 91, Num. 1607.

[12] Von hier ab ist der Text später und von anderer Hand zugefügt worden. Die Worte »per manus G. fratris sui« fehlen in Coll. 5.

[13] Fehlt bei Brom.

13. De canonicatu et prebenda eccl. sancti Martini Embricen. Traiecten. dioc. fuit provisum causa permutationis 8 kal. Marcii anno sexto (*1358, Februar 22*) magistro Gerardo Foet; composuit[1] ad 20 flor. quos (tempore debito) solvit.[2]

14. Decanatus eccl. sancti Petri Traiacten. fuit confirmatus Robberto de Dronghelen kal. Iunii anno sexto.[3]

15. De parrochiali eccl. in Ruswic in ducatu Gelrie fuit provisum causa permutationis Gerardo dicto Mont 7 kal. Iulii anno septimo (*1359, Juni 25*) Traiacten. dioc.[4]

16. De parrochiali eccl. in Halleghersberghe Treiecten. dioc. fuit provisum causa permutationis Nicholao dicto Thehel[5] 7 kal. Iulii anno septimo.[6]

17. Gregorio Iacobi fuit provisum causa permutationis 7 kal. Iulii anno septimo de perpetua vicaria in monasterio sancti Pauli Traiacten. dicta Vohertruus ac perpetua vicaria altaris sancti Blasii et sociorum eius scita in eccl. sancti Petri Treiecten.[7]

18. De canonicatu et prebenda sancti Petri Middeburgen. Traiacten. dioc. fuit provisum causa permutationis Tilmanno Goscalci[8] dicti Hont presbitero 7 kal. Iulii anno septimo; composuit per Bernardum de Berne procuratorem suum ad mediam partem fructuum unius anni solvendam infra festum beati Michaelis anno 1360.[9] — (*Coll. 5:* Fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Nativitatis Dni. 1362.)

(*Fol. 43ᵛ. — Coll. 5, fol. 44ᵛ.*) 19. De parrochiali eccl. in Riederkerke Traiacten. dioc. fuit provisum causa permutationis Petro Vinne alias dicto Plaestner 7 kal. Iulii anno septimo; composuit per Bernardum de Berne procuratorem suum ad mediam partem fructuum et hemolumentorum unius anni solvendam infra festum beati Miquahelis anno 1360.[10] — (*Coll. 5:* Fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Pache anno 1361.)

20. Parrochialis eccl. de Sassenem Traiacten. dioc. fuit confirmata Gregorio Iacobo (*sic*) 7 kal. Iulii anno septimo.[11]

21. De[12] vicaria perpetua Prebenda animarum vulgariter nuncupata in eccl. beate Marie Traiacten. fuit causa permutationis provisum Iohanni Moliart 14 kal. Decembris anno septimo (*1359, November 18*).[13]

---

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (159). — *1358, Februar 28.* Willermus de (*sic*), canonicus eccl. Werden. Colonien. dioc. promisit solvere tam nomine procuratorio quam nomine suo tanquam unus conreus debendi nomine Gerardi Fotte canonici Embricen. 20 flor. sent., testibus Franciscus Risse et Thiderico Goch Argentin. et Missinen. dioc. — Arn. Iohannis.

[2] Brom, S. 89, Num. 1599.

[3] Fehlt bei Brom; doch wird der genannte Dekan erwähnt in Num. 1611, S. 92.

[4] Fehlt bei Brom.

[5] Coll. 5: Theel.

[6] Fehlt bei Brom.

[7] Fehlt bei Brom.

[8] Coll. 5: Gotscalci.

[9] Brom, S. 99, Num. 1625.

[10] Brom, S. 99, Num. 1626.

[11] Fehlt bei Brom.

[12] Dieser Posten fehlt in Coll. 5. — Brom, S. 103, Num. 1636.

[13] Über die Provisionsbullen der Propstei von Arnheim findet sich Coll. 8,

Summa universalis receptorum in dioc. Traiacten. 245 flor.
Summa universalis conpositionum in pecunia non soluta 85 flor.
Summa diocesis conponentium ad mediam partem fructuum 2.
Summa diocesis non componentium 11.

(*Fol. 44. — Coll. 5, fol. 45.*) Diocesis Monasterien.

1. Prepositura curata terre Frisie Monasterien. dioc. fuit confirmata 3 kal. Februarii anno quinto (*1357, Januar 30*) Machorio de Hynt; composuit[1] ad 53 flor. quos tempore debito solvit. 53 flor.

2. Prebenda ecclesie Monasterien. fuit confirmata Adolpho de Marcha.

3. De parrochiali eccl. in Reue Mon. dioc. fuit provisum Henrico de Bulleren.

4. De officio dicto in Guesle sine cura in eccl. Monasterien. fuit provisum Luberto nato condam Gerardi de Ramesberche militis, et composuit[2] de annuali ad 120 flor. quos tempore debito solvit. 120 flor.

5. De thesauraria et prebenda eccl. [sancti] Martini extra muros Monasterien. fuit provisum Iohanni de Hockesberghe; composuit[3] ad 70 flor. de Florentia solvendos infra festum beati Iohannis Babtiste anno 1358.

---

fol. 72ᵛ folgender Akt: — *1356, Oktober 11.* Hericus de Embrica clericus Treiacten. (*sic*) dioc., procurator in Romana curia, promisit iuramento per ipsum prestito ad sancta Dei evangelia et pena 500 flor. auri applicanda camere apostolice adportare dno. camerario dni. nostri pape vel dno. Ebloni de Mederio clerico camere apostolice bullas Gerardi de Veno canonici Traiecten. super prepositura et archidiaconatu eccl. Arnhemen. Traiacten. dioc. quamprius dicte bulle essent a regestro dni. pape recuperate, presentibus testibus dno. Iohanne Durianne (?) monacho monasterii s. Theofredi Anicien. dioc. et Guillermo de Cornilia domicello. — Arn. Iohannis. — Vgl. Brom, S. 81, Num. 1565.

In Coll. 8, fol. (105) findet sich noch folgende Obligation: — *1357, Mai 8.* Magister Iohannes de Wesalia, canonicus eccl. Xanten. procurator literatorie destinatus per ven. virum dnum. Iohannem de Hoerne, prepositum eccl. Embricen., dixit per iuramentum suum quod fructus dicte prepositure unius anni valent communiter 100 flor. et si pax erat valerent 200 flor., et finavit ad 100 flor. de Florentia presentibus mag. Alberto de Bonocomodo (?) canonico Bremen. et mag. Armanno de Wesalia pastore in Reinhestorch. — Arn. Iohannis. Eodem modo se obligavit Arnaldus dictus Horleman de Embrika tam procuratorio nomine quam suo principaliter.

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (112). — *1357, Juni 1.* Rûtgherus de Ramesberghe, canonicus eccl. Monasterien., qui satisfecerat camere apostolice pro annali debito ratione confirmationis facte de prepositura terre Frisie Mon. dioc. Machorio de Hynt de 53 flor. Pedemontis, promisit pro dicto Machorio quod, si dicta prepositura reperiatur taxata, solveret magisvalentiam, testibus Rigaldo de Betelhe clerico Caturcen. dioc. et Iohanne de Tusca (?) Pragen. dioc. — Arn. Iohannis.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (78ᵛ). — *1356, Dezember 7.* Rotgerus de Ramesbergae, thesaurarius eccl. S. Iohannis Osnaburgen., et Henricus de Bulleren, clericus Monasterien., dixerunt per iuramenta sua quod officium dictum in Gaesle in eccl. Monasterien., de quo fuit provisum Luberto nato quondam Gerhardi de Ramesberche militis valet 80 flor.; finaverunt pro medietate et pro fructibus indebite perceptis ad 120 flor., presentibus Guillermo de Cornilio domicello et Rigaldo de Betelhe clerico Caturcen. dioc. — Arn. Iohannis.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (79). — *1356, Dezember 8.* Arnaldus decanus Magdeburgen. et Rotgerus de Wesalia, procurator in audientia contradictarum, dixerunt per iuramenta sua quod thesauraria et prebenda eccl. S. Mauricii (*sic*) extra muros Monasterien. valent: thesauraria 18 march. argenti, computata marcha 5 flor. de Florentia, et prebenda 60 flor.; de quibus fuit provisum Iohanni de Hockesberghe; finaverunt ad 70 flor. presentibus Lodulfo de Irbesleue (?) et Garsie Roncali cand. (?) Calaguritano. — Arn. Iohannis.

6. De parrochiali eccl. in Woltbeke Mon. dioc. fuit facta confirmatio Bertoldo de Heynrode; composuit[1] ad 30 flor. de Florentia ponderis sententie quos tempore debito solvit. 30 flor.

(*Fol. 44ᵛ. — Coll. 5, fol. 45ᵛ.*) 7. De parrochiali eccl. in Reue[2] Mon. dioc. fuit provisum Henrico de Bulleren 13 kal. Augusti anno quinto (*1357, Juli 20*); composuit[3] pro annuali ad 75 flor. auri solvendos infra festum Assumptionis beate Marie anno 1359. — Die 12ª Augusti anno dicto 59⁰ fuit sibi terminus prorogatus iterum usque ad annum simili festo Assumptionis quia litigat de dicta ecclesia et non habet pocessionem. — (*Coll. 5:* Anno 61⁰ et die 16ª Novembris anni 61ⁱ Goscalcus Pistoris, clericus Traiecten. dioc. solvit pro parte partis medietatis fructuum eccl. parrochialis in Reue Mon. dioc. 25 flor. de camera, habito prius iuramento quod non habebat de presenti posse solvendi residuum. Dicta die fuit sibi prorogatus terminus usque ad festum Nativitatis sancti Iohannis proxime venturum. — Anno 62⁰ et die 18ª Iunii fuit prorogatus terminus usque ad festum Omnium Sanctorum proxime venturum precise et peremptorie.)

8. De canonicatu et prebenda eccl. Monasterien. fuit provisum 14. kal. Decembris anno quinto (*1357, November 18*) Godescaldo (*sic*) dicto Veulespit; composuit[4] ad 24 flor. quos solvit tempore debito. 24 flor.

9. Prebenda maior eccl. sancti Martini Monasterien. fuit confirmata 2 yd. Februarii anno sexto (*1358, Februar 12*) Bernardo de Warendorp clerico.

10. Altare sanctorum Nicholay et Margarite situm in parrochiali eccl. Hanhekesbeke Mon. dioc. fuit confirmatum Nicholao de Heet clerico Monasterien.; pro isto composuit[5] Henricus de Bulleren, procurator in Romana curia, ad 15 flor. solvendos infra proximum festum Ascensionis

---

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (114). — *1357, Mai 27.* Bertoldus de Heynrode, rector parr. eccl. in Woltbeke Mon. dioc., dixit suam ecclesiam esse taxatam ad 10 march. monete currentis in dicta diocesi, cuius marcha valet 3 flor., et finavit ad 30 flor.; et Bernardus de Berne, curatus eccl. parrochialis in Bocholte eiusdem dioc. se obligavit eodem modo, testibus R. de Mederio priore de Seyrinaco et R. de Rebunbiges. — Arn. Iohannis.

[2] S. oben Num. 3.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (132ᵛ). — *1357, August 14.* Henricus de Bulleren, rector parr. eccl. in Reue Mon. dioc., finavit pro annali cum camera apostolica ad 25 march. monete Monasterien. computata marcha pro 3 flor. de Florentia, que summa ascendit 75 flor., testibus magistro Tellimano (*sic*) de Nusia, procuratore in Romana curia, et Conrado decano Novimonasterii Herbipolen. — Arn. Iohannis.

[4] Obligation in Coll. 8, fol. (147). — *1357, Dezember 2.* Godescalcus dictus Veulenspit, cui fuit provisum de canonicatu et prebenda eccl. Monasterien., finavit pro annali ad 24 flor., testibus Henrico de Vredene clerico Monasterien. dioc. et Iohanne Uelinarenth (*sic*) clerico dicte dioc. — Arn. Iohannis.

[5] Obligation in Coll. 8, fol. (164ᵛ). — *1358, Mai 11.* Henricus de Bulleren, rector parrochialis eccl. in Reue Monasterien. dioc. in se honus debiti suscipiens pro Nicholao de Heet, capellano altaris sanctorum Nicolay et Margarete dicte dioc. promisit solvere pro confirmatione facta de altari predicto 15 flor. sententie, presentibus Gebhardo de Selbach et Iohanne de Coffin Argentinen. et Spiren. dioc. — Arn. Iohannis.

Dni. 1359. Et fuit sibi prorogatus terminus usque ad festum Purificationis beate Marie anno 1359. – Fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Pentechostes anno 1360. – (*Coll. 5 hat statt des letztern:* festum sancti Michaelis *auf Rasur; dann:* Fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Nativitatis Dni. anno 1361.)

11. Prebenda eccl. Monasterien. fuit confirmata Friderico Voent 2 yd. Februarii anno sexto.

12. De prepositura eccl. Monasterien. fuit provisum Kestrano de Benthem 10 kal. Marcii anno sexto (*1358, Februar 20*).

(*Fol. 45. — Coll. 5, fol. 46.*) 13. Prepositura ecclesie veteris ecclesie sancti Pauli Monasterien. fuit confirmata kal. Iunii anno sexto Thederico de Enschede. Iste composuit[1] ad 30 flor. solvendos infra festum Pentecosten anno 1360. — (*Coll. 5, am Rande:* Solvit 30 flor.)[2]

14. Perpetuum beneficium Officium caseorum wulgariter nuncupatum eccl. Monasterien. fuit confirmatum kal. Iunii anno sexto Tiderico de Enschede.

15. Ecclesia parrochialis in Mendich inferiori fuit confirmata kal. Iunii anno sexto Petro de Hornbach.[3]

16. De parrochiali eccl. in Ludinchusen Mon. dioc. fuit provisum de novo Goswino de Ludinchusen 2 non. Septembris anno sexto (*1358, September 4*).

17. Officium curatum nuncupatum in eccl. Monasterien. fuit confirmatum 2 non. Septembris anno sexto Constantino de Liserkirken.

18. Canonicatus et prebenda eccl. Dulmairen. Mon. dioc. fuerunt confirmati 2 non. Septembris anno sexto Iohanni Capenhaghen.

(*Fol. 45°. — Coll. 5, fol. 46°.*) 19. Canonicatus et prebenda eccl. Monasterien. fuerunt confirmati Luberto de Dolen 4 kal. Ianuarii anno sexto (*1358, Dezember 29*) vel sibi de novo provisum.

20. Ecclesia parrochialis in Vreden fuit confirmata Bernardo Rozekint presbitero Monasterien. dioc. 4 kal. Ianuarii anno sexto.

21. De canonicatu et prebenda eccl. sanctorum Severi et Martini Monasterien. fuit provisum causa permutationis Iohanni condam Walteri dicti Heynchin; composuit ad 20 flor. solvendos infra festum Pentecostes anno 1359.

---

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (178). — *1358, Juni 13.* Thidericus Ludeman, canonicus SS. Petri et Pauli Padeburnen., et Thidericus de Puteo clericus et Henricus de Bulleren, procurator in Romana curia, in se honus debiti suscipientes pro Thiderico de Enschede preposito eccl. veteris eccl. S. Pauli Mon. promiserunt solvere 30 flor. ratione confirmationis facte de dicta prepositura, testibus presentibus Willermo de Ahws clerico et Stephano Perosi Monasterien. et (*sic*). — Arn. Iohannis.

[2] Diese Summe ist jedoch in der Gesamtsumme der Seite in Coll. 5 nicht mitgerechnet; die Eintragung erfolgte erst, nachdem bereits der Rechnungsabschluß gemacht worden war.

[3] Diese Provision ist wohl irrtümlich unter die Diözese Münster gesetzt worden; es ist Niedermendig, Diöz. Trier.

22. Sentencie[1] obtente per Bernardum de Berne in pocessorio (*sic*) parrochialis eccl. in Bocholte Mon. dioc. contra condam Henricum Mouit presbiterum fuerunt sibi confirmate et subrogatus idem Bernardus in omne ius quod conpetebat dicto Henrico in dicta ecclesia tempore mortis sue 14 kal. Decembris anno septimo (*1359, November 18*); composuit[2] ad medietatem fructuum solvendam infra festum Nativitatis Dni. 1361.[3]

Summa universalis receptorum in diocesi Monasterien. 227 flor.
Summa universalis conpositionum in pecunia non soluta 210 flor.
Summa diocesis ad mediam partem fructuum [conponentium] 1.
Summa diocesis non conponentium 12.

(*Fol. 46. — Coll. 5, fol. 47r.*) Minden. diocesis.

1. Decanatus ecclesie Minden. fuit confirmatus 11 kal. Novembris anno quarto (*1356, Oktober 22*) Iohanni de Lude; composuit[4] de annali ad 15 flor. quos tempore debito solvit. 15 flor.

2. De decanatu Minden. fuit provisum Friderico Dumme; composuit[5] de annali ad 50 flor. solvendos infra festum beati Michaelis 1359.

3. Archidiaconatus de Ro in eccl. Minden. fuit confirmatus Iohanni de Ritorpe 2 yd. Februarii anno sexto (*1358, Februar 12*); finavit ad medietatem fructuum unius anni solvendam infra festum beati Miquahelis anno 1359. — Fuit[6] sibi prorogatus terminus et Bertrammo Popendich, scolastico eccl. sancti Martini Minden., qui pro ipso se alias obligavit sub eisdem penis et sententiis, die 25a mensis Septembris usque ad festum Purificationis beate Marie proximum anno 1360. — Solvit[7] 15 flor.

15 flor.

4. Capellania sancte Crucis in Hohelne Minden. dioc. fuit confirmata Iohanni de Retorpe kal. Iunii anno sexto; composuit ad mediam

---

[1] Diese Provision fehlt in Coll. 5, fasc. I.

[2] Coll. 5, fol. 101v notierte Arn. Iohannis die Obligation unter dem 18. Dezember 1359.

[3] In Coll. 8, fol. (105v) findet sich noch folgendes Aktenstück betreffs einer Präbende von Münster: — *1357, Mai 9.* Fuit Iohanni Brunelli olim canonico eccl. Monasterien. [capellano perpetuo capellaniarum constitutarum videlicet una in de Masano per quondam Raymundum Dragoneti et alia in de Murmurione ecclesiis] terminus quo promiserat solvere camere apostolice 20 flor. pro annali debito ratione dicte prebende Monasterien. prorogatus usque ad festum beati Iohannis Babtiste anno Dni. 1358, quos venerabilis vir magister Iohannes Stinner canonicus Monasterien. in Moynwltz promisit solvere, presentibus dno. Iohanne de Valle canonico Engolismen. et Raterio de Monte Pensatis. — Arn. Iohannis. — Die eingeklammerten Worte stehen, mit einem Verweisungszeichen, am untern Rande.

[4] S. oben S. 52, Diöz. Mainz, Num. 18. — Es ist in obigem Regest zu lesen: Decanatus eccl. Hamelen. Minden. dioc.

[5] Obligation in Coll. 8, fol. (106). — *1357, Mai 10.* Fridericus Dumme, decanus eccl. Minden., dixit per iuramentum suum quod fructus dicti decanatus valent uno anno communiter 20 march. argenti et ita scriptum erat in supplicatione sua, quarum quelibet marcha extimata fuit ad 5 flor.; finavit ad 50 flor., et Fridericus Went, scolasticus Monasterien., et Luderus de Bardelbe, archidiaconus in Hesen in eccl. Minden. promiserunt eisdem modis et termino, testibus dno. Petro de Sancta Maria presbitero et Raymundo de Rebunbiges Apten. et Caturcen. dioc. — Arn. Iohannis.

[6] In Coll. 5 ist der Zusatz von einer andern Hand.

[7] Von anderer Hand in beiden Registern.

partem fructuum unius anni solvendam infra festum beati Miquahelis anno 1359. — Fuit[1] sibi prorogatus terminus die 25ª mensis Septembris et Bernardo Popendich sub eisdem penis et sententiis usque ad festum Purificationis beate Marie anno 1360. — Solvit[2] 7 flor. 12 sol.

5. Archidiaconatus in Lubeke Minden. dioc. fuit confirmatus 2 non. Septembris anno sexto (*1358, September 4*) Alberto de Werne.

(*Fol. 46ᵛ. — Coll. 5, fol. 48.*) 6. Canonicatus et maior prebenda eccl. Hamelen. Minden. dioc. fuerunt confirmati 3 kal. Februarii anno quinto (*1357, Januar 30*) Guotfrido dicto Amelunguen; composuit[3] ad 12 flor. auri sententie quos solvit. 12 flor.

7. Maior prebenda quam Seghebaudus de Thune tenet in eccl. Minden. et omnia secuta de dicta prebenda fuerunt ei confirmata 7 kal. Iulii anno septimo (*1359, Juni 25*).

Summa universalis receptorum in diocesi Minden. 49 flor. 12 sol.[4]
Summa universalis conpositionum pecunie non solute 50 flor.
Summa diocesis conponentium ad mediam partem fructuum 2.
Summa diocesis non conponentium 2.

(*Fol. 47. — Coll. 5, fol. 48ᵛ.*) Diocesis Osnaburgen.

1. Ecclesia parrochialis sancte Katerine Osnaburgen. fuit confirmata 8 yd. Decembris anno quarto (*1356, Dezember 6*) Ludowico de Zewinchusen alias dicto Selghe; composuit[5] ad 22 flor. de Florentia et 19 sol. monete Avinion. quos tempore debito solvit. 22 flor. 19 sol.

2. Prebenda eccl. Osnaburgen. fuit confirmata 8 yd. Decembris anno quarto Gerhardo Kok.

3. Archidiaconatus sive capellania curata in Melle in ecclesia Osnaburgen. fuit confirmatus 8 yd. Decembris anno quarto Amelungo de Varendorp; composuit[6] ad 17 scut. cum aquila quos solvit.

17 scut. ad aquilam.

---

[1] In Coll. 5 ist der Zusatz von anderer Hand.

[2] In beiden Registern von anderer Hand. — Als »Summa pagine« war zuerst geschrieben: 15 flor.; dies wurde korrigiert in 30, und diese Summe wieder in 37 flor. 12 sol., nachdem die beiden Zahlungen Num. 3 und Num. 4 gemacht worden waren.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (140ᵛ). — *1357, Oktober 11.* Rutgerus de Wesalya, procurator in Romana curia, procurator literatorie destinatus per Gotfridum Amelongen canonici (*sic*) maioris prebende eccl. Hamelen. finavit ad 12 flor. pro annali, presentibus Henrico de Awit, canonico eccl. Aldesalen. Traiecten. dioc. et Henrico de Bodelenburge, rectore parrochialis eccl. Burige Colonien. dioc. — Arn. Iohannis.

[4] In Coll. 5 ist die Gesamtsumme korrigiert.

[5] Obligation in Coll. 8, fol. (115). — *1357, Juni 6.* Hermannus Hake, canonicus eccl. S. Martini Monasterien. procurator literatorie destinatus per Ludowicum de Zewinhusen, rectorem parr. eccl. S. Katerine Osnaburgen. finavit ad 18 flor. quos realiter solvit, et promisit quod si dicta ecclesia reperiatur taxata, solveret taxam, testibus Gerhardo Borchgrevinc et Wesselo Tanken clericis civitatis et dioc. Traiecten. notariis publicis. — Arn. Iohannis.

[6] Obligation in Coll. 8, fol. (137). — *1357, August 23.* Henricus Rant, rector parrochialis eccl. beate Marie Osnaburgen., procurator literatorie destinatus [ab] Amelungo de Varendorpe, archidiacono sive capellano archidiaconatus seu capellanie in Melle in eccl. Osnaburgen. finavit nomine procuratorio ipsius pro confirmatione dicti archidiaconatus vel capellanie ad 17 scudat. cum aquila quos solvit; et fuit quiptatus et debet fieri instrumentum quiptantie. — Arn. Iohannis.

4. De canonicatu et prebenda minori eccl. Osnaburgen. fuit provisum causa permutationis 14 kal. Septembris anno quarto (*1356, August 19*) Erico nato quondam Alberti ducis Saxonie; composuit[1] ad 17 flor. quos solvit. 17 flor.

5. De capellania sine cura scita in loco de Kensten prope Tekeneborch dioc. Osnaburgen. fuit provisum causa permutationis Enrico[2] nato condam Alberti ducis Saxonie; composuit ad 13 flor. quos solvit. 13 flor.

(*Fol. 47ᵛ. — Coll. 5, fol. 49.*) 6. De canonicatu et prebenda et cantoria eccl. Osnaburgen. fuit provisum Iohanni Iohannis dicto de Buoch 19 kal. Septembris anno quinto (*1357, August 14*); composuit[3] ad 60 flor. pro cantoria et prebenda; solvit 20 flor. de Pedemontis. 20 flor.

Alios debet solvere infra festum Pache anno 1359. — Die 29ª mensis Iulii anno predicto solvit per manus Henrici de Bulleren 40 flor.

7. De canonicatu et prebenda eccl. Osnaburgen. fuit provisum 12 kal. Septembris anno quinto (*1357, August 17*) Wichmano de Menslaghe subdiacono; composuit[4] pro parte media fructuum ad 30 flor. quos tempore debito solvit. 30 flor.

8. De canonicatu et prebenda minori eccl. Voydenburgen. dioc. Osnaburgen. vacante per contractum matrimonii Hermanni dicti Kint fuit provisum Euerhardo Banth clerico 6 yd. Februarii anno sexto (*1358, Februar 8*); composuit[5] ad 6 flor. quos solvit. 6 flor.

---

[1] Obligation in Coll. 8, fol. 73ᵛ. — *1356, November 10.* Radulphus de Horne, canonicus eccl. Osnaburgen. et Hermannus Hake, canonicus eccl. S. Martini Monasterien. dixerunt per iuramenta sua quod prebenda Osnaburgen. collata Enrico nato condam Alberto ducis Saxonie erat valoris annui 34 flor. et capellania sine cura in loco de Kaensten prope Tokeneburch Osnaburgen. dioc. 26 flor. et finaverunt ad 17 flor. et 13 flor.; fideiussores fuerunt Radulphus et Ludolphus de Horne, canonicus eccl. Minden.; testibus Iacobo Michaelis, clerico Barchinonen. dioc. et Rigaldo Botelha, clerico Caturcen. dioc. — Arn. Iohannis.

Item dicta die promisit dictus Radulphus de Horne exhonerare de dictis obligationibus Ludolfum et Hermannum predictos.

[2] S. die Obligation zu Num. 4.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (135). — *1357, August 21.* Iohannes Iohannis dictus de Büch, canonicus et cantor Hosnaburgen., finavit pro annali prebende et cantorie ad 30 flor., quos dictus Iohannes et Arnoldus decanus Magdeburgen. promiserunt solvere, presentibus Rigaldo Betelhe clerico Caturcen. dioc. et Iohanne . . . . (*der Name fehlt*) Parisien. — Arn. Iohannis.

Fol. (135ᵛ). — *August 23.* Item die 23ª dicti Iohannes Iohannis et dnus. Arnoldus decanus Magdeburgen. pro canonicatu et prebenda Hosnaburgen. collatis dicto Iohanni Iohannis promiserunt solvere infra festum Assumptionis beate Marie 30 flor., presentibus Petro coquo et Bertrando de Turre Caturcen. dioc. — Arn. Iohannis.

[4] Obligation in Coll. 8, fol. (136ᵛ). — *1357, August 23.* Wichmannus de Menslaghe subdiaconus, canonicus prebendatus Osnaburgen. promisit pro parte media fructuum unius anni infra 26ᵃᵐ diem mensis Augusti anno Dni. 1358 solvere 30 flor., testibus Bertrando de Turre et Iohanne de Hek Osnaburgen. dioc. — Arn. Iohannis.

[5] Obligation in Coll. 8, fol. (171ᵛ). — *1358, Mai 8.* Wilbrandus Bante clericus et Hermannus Hake procurator in Romana curia, in se honus debiti suscipientes pro Euerhardo Bante, promiserunt solvere pro annali debito per dictum E. ratione provisionis sibi facte de canonicatu et preb. minori eccl. Wudeburgen. 6 flor. vel partem mediam fructuum, et certificare de valore medie partis fructuum; testibus Iohanne de Malomonte et Rigaldo de Betelha. — Arn. Iohannis.

9. Maior prebenda eccl. sancti Iohannis Osnaburgen. fuit confirmata Radulpho de Horne 2 yd. Februarii anno sexto vel sibi de novo provisum.

10. De canonicatu et prebenda minori eccl. sancti Iohannis Osnaburgen. vacantibus per mortem Bardewini de Dorest fuit provisum Iohanni dicto Dulmen yd. Marcii anno sexto (*1358, März 15*); composuit[1] ad 7½ flor. solvendos in festo beati Micahelis anno 1359. - Terminus[2] fuit sibi prorogatus usque ad festum Pache anno 1360.

11. Canonicatus et prebenda eccl. Bramesten. Osnaburgen. dioc. fuerunt confirmati 2 non. Septembris anno sexto (*1358, September 4*) Iohanni Burer.

(*Fol. 48. — Coll. 5, fol. 49v.*) 12. Rutherus de Ramesberghe pro provisione sibi facta de thesauraria, canonicatu et prebenda eccl. sancti Iohannis Osnaburgen. per felicis recordationis dnum. Clementem papam VI composuit ad mediam partem fructuum unius anni dictorum beneficiorum solvendam camere apostolice in Romana curia infra festum Nativitatis Dni. 1360 in casu in quo procuratores sui in partibus non satisfecissent infra dictum festum de annualibus debitis ratione dictarum provisionum, de qua satisfactione debet informare cameram ydonee infra dictum festum.[3] — Solvit[4] tempore debito per manus Henrici de Bulleren, procuratoris in Romana curia, pro dicta media parte 38½ flor. camere.

38½ flor. cam.

13. Canonicatus et prebenda eccl. Osnaburgen. fuerunt confirmati Iacobo Huoy 4 kal. Ianuarii anno sexto (*1358, Dezember 29*).

14. Canonicatus et prebenda sancti Iohannis Osnaburgen. fuerunt confirmati Florencio dicto Voghet 2 yd. Februarii anno sexto (*1358, Februar 12*).

Summa universalis receptorum in diocesi Osnaburgen.

187 flor. 7 sol.
17 scut. cum aquila.

Summa universalis conponentium in pecunia non soluta

7 flor. 12 sol.

Summa diocesis non conponentium 5.

---

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (166v). — *1358, April 16.* Iohannes dictus de Dulmen presbiter ratione provisionis sibi facte de prebenda minori ecclesie collegiate S. Iohannis Onnaburgen. (*sic*) promisit solvere 7½ flor. sententie, testibus Iohanne Simoneti Ruthenen. et Raimundo de Breule presbitero Foroiulien. dioc. — Arn. Iohannis.

[2] Der Zusatz ist in beiden Registern von anderer Hand und später geschrieben.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (185). — *1358, Oktober 16.* Ruttherus de Ramesberghe pro provisione thesaurarie et confirmatione canonicatus et prebende eccl. S. Iohannis sibi facta per fel. rec. d. Clementem papam VI promisit solvere partem mediam unius anni fructuum dictorum bencficiorum, testibus Henrico de Bulleren et Petro capellano Petri de Fas. — Arn. Iohannis.

[4] In Coll. 5 ist der Zusatz von anderer Hand.

(*Fol. 48ᵛ. — Coll. 5, fol. 50ᵛ.*) Bremen. diocesis. — Metropolis.

1. Ecclesia parrochialis in Asle Bremen. dioc. fuit confirmata Nicholao dicto de Lawis kal. Februarii anno quinto (*1357, Februar 1*).

2. De canonicatu et prebenda eccl. Hamburgen. Brem. dioc. fuit provisum Alberto de Osenburge 2 kal. Marcii anno quinto (*1357, Februar 28*); composuit[1] ad 24 flor. sententie quos tempore debito solvit. 24 flor. sent.

3. De canonicatu et prebenda eccl. Bremen. fuit provisum Rodolpho de Bardeslo yd. Iunii anno quinto (*1357, Juni 13*), vacantibus per mortem Decleni dicti Prymdemey; composuit[2] ad 10 flor. solvendos infra festum sancti Miquahelis anno 1359.[3]

4. Ecclesia sancti Martini Bremen., que parrochialis est, fuit confirmata yd. Februarii anno sexto (*1358, Februar 13*) Frideto Humteman presbitero vel sibi de ea de novo provisum.

5. Prebenda eccl. Bremen. fuit confirmata 2 yd. Februarii anno sexto Alberto Gothemag vel sibi de novo provisum; composuit ad mediam partem fructuum unius anni dicte prebende solvendam infra festum Penthecostes anno 1360. — (*Coll. 5:* Fuit sibi prorogatus [terminus] usque ad festum proximum beati Michaelis.)

6. De thesauraria eccl. Hamburgen. Bremen. dioc. fuit provisum 2 yd. Februarii anno sexto Diderico de Valle presbitero.

(*Fol. 49. — Coll. 5, fol. 51.*) 7. Prebenda eccl. Bremen. fuit confirmata Bernardo nato comitis in Scowenborgh 2 non. Septembris anno sexto (*1358, September 4*)

8. Altare sancti Liberii in eccl. Bremen. fuit confirmatum 4 kal. Ianuarii anno sexto (*1358, Dezember 29*) Ottoni de Requen; composuit tam pro annali quam fructibus indebite perceptis dnus. Nicholaus scolasticus Bremen. in se honus debiti recipiens pro dicto Ottone, ad 12 flor. sententie solvendos infra festum Pentacostes anno 1359. Prorogatus fuit terminus usque ad festum beati Remigii anno 1359.

---

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (113ᵛ). — *1357, Mai 25.* Albertus de Osenbruge clericus, canonicus prebendatus eccl. Hamburgen. dixit quod fructus unius anni sue prebende valent 48 flor. auri et finavit ad 24 flor., et Bernardus Wisse, clericus Zwerinen. dioc., etiam promisit ut alter reus debendi, presentibus Raymundo de Mederio priore de Seyrinhaco et Rigaldo de Betelhe dioc. Caturcen. — Arn. Iohannis.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (122). — *1357, Juni 23.* Rodolphus de Bordestlo, canonicus prebendatus eccl. Bremen. dixit quod fructus dicte prebende valent 20 flor. de Florentia et finavit ad 10 flor. quos promisit solvere — Luderus de Bordeleue promisit tanquam reus debendi etiam pro dicto Rudolpho — testibus Henrico Biscop canonico Bremen. et Iohanne de Nusia procuratore in Romana curia. — Arn. Iohannis.

[3] Im Register Coll. 290, fol. (2): Item fuit provisum Rodolfo de Bardeslo clerico Minden. dioc. de canonicatu et prebenda eccl. Bremen. per obitum de Cleui (*sic*) dicti Prindeney ultimi prepositi eccl. in Rameslo in eccl. Bremen. vacantibus yd. Iunii anno quinto. Finavit pro media parte fructuum ad 10 flor. infra festum proximum Penthecostes solvendos anno 1358. — Die 22ª mensis Decembris anno 1358 fuit prorogatus terminus obligationis sub eisdem penis et sententiis usque ad festum beati Michaelis anno 1359.

9. Scolastria eccl. Hamburgen. Brem. dioc. fuit confirmata 7 kal. Iulii anno septimo (*1359, Juni 25*) Henrico Witten vel sibi de ea de novo provisum.

10. Scolastria eccl. beati Willehadi Bremen. fuit confirmata Wescelo Hacestrate[1] 7 kal. Iulii anno septimo vel sibi de ea de novo provisum; composuit[2] die 19ª Iulii anno 1359 ad mediam partem fructuum unius anni dicte scolastrie solvendam infra festum Assumptionis beate Marie anno 1360 camere apostolice. – (*Coll. 5, am Rande:* Iohannes de Minden Maguntin. diocesis solvit nomine Weceli pro scolastria ecclesie beati Willehadi 4 flor. auri et predictus Iohannes iuravit sertificare (*sic*) cameram de mayore (*sic*) valentia citra festum Pentecostes[3] de anno 1361 sub pena consueta vel solvere 4 flor. — Prorogatus[4] fuit sibi terminus usque ad festum sancti Michaelis anno Dni. 1361 sub penis suprascriptis. Actum fuit die prima mensis Marcii anno predicto.)

11. De scolastria, canonicatu et prebenda eccl. Bremen. fuit provisum causa permutationis Hermanno Helt 7 kal. Iulii anno septimo.

12. De canonicatu et prebenda eccl. Butzalben. fuit provisum causa permutationis Nicolao Wanderman 7 kal. Iulii anno septimo.

13. Canonicatus[5] et prebenda ac decanatus eccl. Rameslaen. Bremen. dioc. fuerunt confirmati Conrado de Gotinghe 14 kal. Decembris anno septimo (*1359, November 18*).[6]

Summa universalis receptorum diocesis Bremen.	34 flor.
Summa universalis conposicionum pecunie non solute	27 flor.
Summa diocesis conponentium ad medietatem fructuum	2.
Summa diocesis non conponentium	7.

(*Fol. 50. — Coll. 5, fol. 51ᵛ.*) Diocesis Razeburgen.

1. De ecclesia parrochiali in Grewismolen vacante per obitum Iohannis Riquardi fuit provisum Iohanni Hardehouet presbitero Razeburgen. dioc. et fuit subrogatus in omne ius quod conpetebat dicto defuncto tempore mortis sue kal. Iunii anno sexto (*1358, Juni 1*).

2. De prepositura eccl. Razeburgen. vacante per liberam resignationem factam in manibus dni. cardinalis Antisiodorensis per Rikebeken olim prepositum fuit provisum Henrico Vittorpe presbitero canonico dicte ecclesie 17 kal. Iunii anno septimo (*1359, Mai 16*); composuit per Nicholaum de Rolek procuratorem suum ad hoc specialiter constitutum ad

[1] Coll. 5: Hassestrate.
[2] Nota des Arn. Johannis über die Obligation in Coll. 5, fol. 96, vom 19. Juli 1359.
[3] In der Handschrift: Pascecostes.
[4] Dieser Zusatz wurde später geschrieben.
[5] Diese Provision fehlt in Coll. 5.
[6] Über die Supplik betreffend eine Hamburger Pfründe findet sich in Coll. 8, fol. (91ᵛ) folgender Akt: De mandato dni. mei Eblonis fuit tradita die 9ª Marcii (1357) socio dni. Iohannis Gilheberti, collectoris Suacie (*sic*), supplicatio Henrici Biscop de prepositura eccl. Hamburgen. Bremen. dioc. et debet litteris factis eas reportare camere apostolice et non finavit.

mediam partem fructuum et hemolumentorum dicte prepositure unius anni solvendam infra festum Nativitatis Dni. 1361. — (*Coll. 5:* Die 15ª mensis Decembris fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Pache anno 1361 et Wallequinus Horborch, clericus Bremen. dioc., se obligavit pro ipso sub eisdem penis et sententiis.)

3. Ecclesia parrochialis in Greuesmolen Ratzeburgen. dioc. fuit confirmata 7 kal. Iulii anno septimo (*1359, Juni 25*) Iohanni Hardehouet presbitero vel sibi de novo provisum.

4. Ecclesia parrochialis in Wysmer Razeburgen. dioc. fuit confirmata 7 kal. Iulii anno septimo Wolrado Luttekenborch alias dicto Hudecoper.

Somma conponencium ad mediam partem fructuum 1.
Somma non componencium 3.

(*Fol. 51. — Coll. 5, fol. 52ᵛ.*) Diocesis Zwerinen.

1. Thesauraria ecclesie Zwerinen. fuit confirmata Vicko dicto Bilgwe 11 kal. Novembris anno quarto (*1356, Oktober 22*); composuit[1] pro annuali ad 15 flor. de Pedemontis quos tempore debito solvit.

15 flor.

2. Prebenda eccl. Zwerinen. fuit confirmata Mauricio de Dorpen 11 kal. Novembris anno quarto.

3. Canonicalis prebenda eccl. Zwerinen. et archidiaconatus Tercetubuges in eadem ecclesia fuerunt confirmati 11 kal. Novembris anno quarto Henrico de Vnlen.

4. Canonicatus et prebenda eccl. Zwerinen. fuerunt confirmati Volrado de Dorne 3 kal. Februarii anno quinto (*1357, Januar 30*); composuit[2] de annuali ad 30 flor. solvendos infra festum Pentecostes anno 1360. – (*Coll. 5:* Fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum sancti Michaelis eodem anno. — *Am Rande:* Iste solvit 30 flor. sententie.[3])

5. De canonicatu et prebenda ac thesauraria eccl. Butzowen. Zwerinen. dioc. vacantibus per mortem Berthonis de Wrenet fuit provisum Wolrado Brache non. Marcii anno quinto (*1357, März 7*); composuit[4] ad 25 flor. ponderis sententie solvendos infra festum Ascensionis Dni. 1358.

---

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (155ᵛ). — *1358, Januar 26.* Henricus Werneri, procurator in Romana curia ac procurator litteratorie destinatus per Vickonem de Brilowe, thesaurarium eccl. Zwerinen. finavit pro annali ad 15 flor. sententie, quos promisit solvere ipse, et Iohannes Hardehouet clericus Raseburgen. dioc. in se honus debiti recipiens promisit solvere, testibus Bernardo Cariti canonico Rothomagen. et Geraldo Vigorosi socio suo. — Arn. Iohannis.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (173ᵛ). — *1358, Mai 17.* Volradus de Dorne, licentiatus in legibus, promisit solvere camere apostolice 30 flor. ratione confirmationis sibi facte de canonicatu et prebenda Zwerinen. eccl., testibus Nicolao de Roble et Thiderico Talshowt Zwerinen. et Raseburgen. dioc. — Arn. Iohannis.

[3] Die Summe ist nicht mitgerechnet in der »Summa pagine« am Fuße der Seite; die Eintragung erfolgte erst, nachdem der Rechnungsabschluß gemacht worden war.

[4] Obligation in Coll. 8, fol. (97ᵛ). — *1357, März 29.* Gozwinus Borentin, decanus eccl. Butzowen. dixit quod canonicatus et prebenda et thesauraria ecclesie predicte, collati per dnum. nrm. papam Wolrado Brache presbitero, valent 10 march. argenti

(*Fol. 51v. — Coll. 5, fol. 53.*) 6. De canonicatu et prebenda eccl. Zwerinen. fuit provisum 12 kal. Decembris anno quinto (*1357, November 20*) Iohanni de Dorpen clerico; composuit ad 20 flor. auri de Florentia ponderis sententie quos solvit tempore debito. 20 flor.

7. De canonicatu et prebenda eccl. collegiate Butzwen. Zwerinen. dioc. fuit provisum 12 kal. Decembris anno quinto Warginerio de Derpen; composuit ad 13½ flor. quos solvit tempore debito. 13 flor. 12 sol.

8. Canonicatus et prebenda eccl. Zwerinen. cum prepositura eccl. Butzowen. fuerunt confirmati Wolrado de Dorne, licentiato in legibus, 2 non. Iunii anno sexto (*1358, Juni 4*) et composuit[1] pro prepositura ad 20 flor. solvendos in festo Nativitatis Dni. anno 1360; pro prebenda composuerat alias et gratia illa fuerat sibi inutilis; tamen voluit quod compositio illa teneret, dumtamen hic non componeret pro ista confirmatione, quod voluerunt domini camere. Solvit[2] pro prepositura tempore debito 20 flor.

9. De archidiaconatu Wirnen. in eccl. Zwerinen. fuit provisum 16 kal. Augusti anno sexto (*1358, Juli 17*) Iohanni Iunghe, vacante per mortem Mauricii de Dorpen; composuit[3] ad 15 flor. solvendos infra festum sancte Marie Magdalene anno 1359. Solvit 6 flor.

10. In omni iure quod Gerhardus de Sande habebat in perpetua vicaria in eccl. Zwerinen. fuit subrogatus Engelbertus de Oyen 2 non. Septembris anno sexto (*1358, September 4*); composuit[4] ad mediam partem fructuum solvendorum unius anni (*sic*) infra festum Nativitatis Dni. 1360. (*Coll. 5:* Die[5] 28[a] mensis Septembris anno 1360 fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Penthacostes anni 1361 quia litigat.)

Summa universalis receptorum diocesis Zwerinen 74½ flor.
Summa universalis conpositionum pecunie non solute 64 flor.
Summa diocesis conponentium ad mediam partem fructuum 1.
Summa non conponentium 2.

---

qualibet extimata ad 5 flor. de Florentia; finavit ad 25 flor., testibus fratre Raymundo Bernardi de Roquerio infirmario S. Crucis Burdegalen. et Henrico Werneri clerico Zwerinen. — Arn. Iohannis. — Prothestatus (*sic*) fuit dictus decanus quod in casu quo non posset habere reservationem, quod non tenetur satisfacere de obligatione predicta.

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (178v). — *1358, Juni 19.* Wolradus de Dorne licentiatus in legibus promisit solvere 20 flor. ratione annalis pro provisione sibi facta de prepositura eccl. Butzowen., testibus Nicolao de Rebele et Alberto de Osenburghe clericis Zwerinen. dioc. — Arn. Iohannis.

[2] In Coll. 5 ist der Zusatz später geschrieben worden.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (181). — *1358, Juli 24.* Iohannes Iunghe archidiaconus Warnen. in eccl. Zwerinen. promisit solvere pro annali de dicto archidiaconatu 15 flor., testibus Guillermo coquo dni. Eblonis et Petro clerico regestri dni. pape. — Arn. Iohannis.

[4] Obligation in Coll. 8, fol. (188). — *1358, November 24.* Engelbertus de Oyen, quia fuit subrogatus in omne ius quod Gerhardus de Sande habebat tempore mortis sue in perpetua quadam vicaria in eccl. Zwerinen. promisit solvere mediam partem fructuum unius anni dicte vicarie pro annali, testibus dno. priore de Seyrinhaco et Stephano Reginaldi clerico Caturcen. dioc. — Arn. Iohannis.

[5] Der Zusatz wurde später geschrieben.

(*Fol. 52ᵛ. — Coll. 5, fol. 54.*) Diocesis Lubicen.

1. De perpetua vicaria altaris sancte Katerine parrochialis ecclesie in Burkow Lubicen. dioc. fuit provisum causa permutationis Thiderico de Witnich 4 yd. Iulii anno quarto (*1356, Juli 12*).[1]

2. Canonicatus et prebenda eccl. Lubicen. fuerunt confirmati Iacobo de Crumbeke 3 kal. Februarii anno quinto (*1357, Januar 30*); composuit[2] ad 17 flor. quos debet solvere infra festum Nativitatis Dni. 1360.

3. De scolastria eccl. Lubicen. fuit provisum Petro condam Tilionis Aurifabri de Borattislavia;[3] composuit[4] ad 16 flor. quos debet solvere infra festum beati Michaelis anno 1359. — Fuit sibi terminus prorogatus in vigilia sancti Michaelis usque ad festum beati Iohannis Baptiste anno 1360. — (*Coll. 5:* Fuit sibi terminus prorogatus sub eisdem penis et sententiis, quia non habet pacificam possessionem, usque ad festum Nativitatis Dni. proxime venturum. — Fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum sancti Iohannis Babtiste 1361.)[5]

4. De canonicatu et prebenda eccl. Lubicen. fuit provisum Reynero de Linters; composuit[6] ad 17 flor. auri solvendos infra festum beati Michaelis anno 1359.

5. Canonicatus et prebenda eccl. Lubicen. fuerunt confirmati Iacobo de Crumbeke baquallario in medicina 2 kal. Maii anno quinto (*1357, April 30*); non composuit hic, quia supra infra annum fecerat confirmari sub data 3 kal. Februarii anno quinto et ibi composuerat.[7]

(*Fol. 53. — Coll. 5, fol. 54ᵛ.*) 6. De canonicatu et prebenda eccl.

---

[1] S oben S. 42.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (85ᵛ). — *1357, Februar 14.* Iacobus de Crumbeke, canonicus eccl. Lubicen., cui fuit provisum de prebenda in dicta ecclesia, dixit quod prebenda non est taxata; dixit tamen et informavit per prepositum dicte ecclesie quod fructus annui dicte prebende non valebant nisi 34 flor. de Florentia et finavit ad 17 flor., testibus Henrico de Embrica clerico Traiecten. dioc. et Raymundo de Rebunbiges domicello Caturcen. dioc. — Arn. Iohannis.

[3] In Coll. 8, fol. (85) steht folgende »nota«: — *1357, Februar 1.* Fuit missa supplicatio Petri quondam Tilonis Aurifabri de Boratislavia de scolastria eccl. Lubicen. de mandato dni. camerarii et non finavit, quia litigabat de dicta scolastria et promisit litteris factis eas aportare dno. thesaurario dni. pape et eidem tradere, pena 100 flor. aplicandorum camere, presentibus Raymundo de Rebenbiges clerico et (*sic*). — Arn. Iohannis. — Ein später geschriebener Zusatz sagt: Obligavit se et venit.

[4] Ibid. fol. (93) findet sich die Obligation: — *1357, März 22.* Petrus quondam Tilonis Aurifabri de Boratislavia scolasticus eccl. Lubicen. dixit per iuramentum suum quod non credit dictam scolastriam esse taxatam, et quod fructus valent communiter 8 march. argenti; finavit ad 16 flor., testibus Nicolao Arnaldi archidiacono Agringen. et Raymundo de Rebunbiges. — Arn. Iohannis.

[5] Die Zusätze über die Verlängerungen der Zahlungsfrist sind alle nachträglich und zu verschiedenen Zeiten eingeschrieben worden.

[6] Obligation in Coll. 8, fol. 77ᵛ. — *1356, Dezember 5.* Reynerus de Linters, investitus ecclesie de Landen Leodien. dioc. dixit per iuramentum suum quod prebenda Lubicen., de qua sibi fuit provisum, valet 34 flor. de Florentia, et finavit ad medietatem dicte summe, presentibus Conrado Storcendorfr Patavien. dioc. et dno. Arnaldo de Monte Leodien. diocesis. — Arn. Iohannis.

[7] Oben Num. 2.

Lubicen. fuit provisum de novo Iacobo Boytin 2 kal. Maii anno quinto; composuit[1] ad 30 flor. quos realiter solvit. 30 flor.

7. De minori prebenda eccl. Lubicen. fuit provisum Petro de Crumbeke 8 yd. Marcii anno sexto (*1358, März 8*), vacante eo quia Conradus Wourrat eandem prebendam obtinens mediam prebendam ipsius ecclesie est pacifice assecutus; composuit[2] ad mediam partem fructuum dicte prebende unius anni solvendam infra festum Nativitatis beati Iohannis Babtiste anno 1360.

8. Thesauraria eccl. Lubicen. fuit confirmata 2 yd. Februarii anno sexto (*1358, Februar 12*) Conrado Worrach (Worrath?).

9. Maior prebenda eccl. Lubicen. quam Iohannes Warendorp obtinuit per mortem Iohannis de Vlsen fuit sibi confirmata kal. Marcii anno sexto.

10. Vicaria eccl. Lubicen. fuit confirmata Iohanni Bouer kal. Iunii anno sexto; composuit pro ipso dnus. Albertus Gotchemach, canonicus eccl. Lubicen. in se honus debiti recipiens pro dicto Iohanne, ad mediam partem fructuum unius anni dicte vicarie solvendam in Romana curia camere infra festum Penthecostes anno 1360. — Fuit[3] sibi terminus prorogatus vigilia Pache dicti anni usque ad sequens festum beati Michaelis dicti anni. — (*Coll. 5, am Rande:* Iste solvit 10 flor.)

(*Fol. 53v. — Coll. 5, fol. 55.*) 11. De canonicatu et media prebenda eccl. Lubicen. vacantibus per obitum Henrici Sweym fuit provisum Henrico Styuen 9 kal. Iulii anno sexto (*1358, Juni 23*); composuit[4] ad mediam partem fructuum unius anni solvendam infra festum Assumptionis beate Marie anno 1359.

12. De cantoria eccl. Lubicen. fuit provisum Leutoldo Zelin, que dignitas existit, 6 yd. Aprilis anno sexto (*1358, April 8*).

13. Cantoria eccl. Lubicen. fuit confirmata Henrico de Furstenwalde 7 kal. Iulii anno septimo (*1359, Juni 25*), qui eam tenet auctoritate ordinaria sibi collatam.

---

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (110). — *1357, Mai 16.* Gerardus de Honovere vicarius Lubicen., procurator ut asseruit Iohannis (*sic*) Boytin canonici prebendati eccl. Lubicen. dixit per iuramentum suum quod hemolumenta unius anni dicte prebende valent 60 flor. sententie et finavit in 30 flor. auri quos solvit realiter et assignavit dno. Ebloni; obligavit se et promisit in casu quo dicta prebenda reperiretur taxata quod solveret magisvalentiam, testibus Raymundo Iohannis, Therico Iohannis Valentin. et Treveren. dioc. — Arn. Iohannis.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (170). — *1358, Mai 4.* Iacobus de Crombeke, baquallarius in medicina, pro Petro de Crumbeke promisit solvere mediam partem fructuum unius anni prebende minoris Lubicen. ad relationem collectoris Dacie, de qua informabit in termino, de qua dicto Petro fuit provisum, testibus Henrico Biscop et Sifrido Buc (?) clerico Lubicen. — Arn. Iohannis.

[3] Der Zusatz wurde später geschrieben; in Coll. 5 ist der Text desselben etwas verschieden.

[4] Obligation in Coll. 8, fol. (182). — *1358, August 7.* Actum in portico (*sic*) inferiori domus dni. Eblonis. Henricus Stuuen clericus Lubicen. promisit solvere mediam partem fructuum vel taxum medie prebende eccl. Lubicen. de qua sibi fuit provisum, testibus Henrico de Velde et (*sic*), familiari dni. archiepiscopi Rigen. — Arn. Iohannis.

Summa receptorum in diocesi Lubicen. 30 flor.
Summa conposicionum diocesis pecunie non solute 50 flor.
Summa diocesis conponentium ad mediam partem fructuum 3.
Summa non conponentium 6.

Sub provincia Rigen.

(*Fol. 54. — Coll. 5, fol. 56.*) Diocesis Ossilien.

1. De canonicatu et prebenda eccl. Ossilien. fuit provisum de novo Gotfrido Mespoli vel confirmatum kal. Iunii anno sexto (*1358, Juni 1*). Item fuit eidem G. provisum de dicta prebenda infra sub eadem data.

2. Parrochialis eccl. in Santake Ossilien. dioc. fuit confirmata Bernardo Caghener 14 kal. Decembris anno septimo (*1359, November 18*); composuit[1] ad mediam partem fructuum solvendorum infra festum Purificationis beate Marie anno 1361.

Somma conponencium ad mediam partem fructuum 1.
Somma non conponencium 1.

(*Fol. 54v. — Coll. 5. fol. 56v.*) Diocesis Tarbaten.

1. De canonicatu et prebenda ecclesie Tarbaten. fuit provisum causa permutationis Villermo de Wokerusse (?) 4 yd. Iulii anno quarto (*1356, Juli 12*).[2]

2. De canonicatu et prebenda maiori eccl. Tarbaten. fuit provisum Henrico de Wolde[3] vacantibus per obitum Henrici dicti Eweym 9 kal. Iulii anno sexto (*1358, Juni 23*).

3. De[4] scolastria eccl. Tarbaten. fuit provisum Woldemaro de Rosis vacante per obitum Henrici dicti Eweym 9 kal. Iulii anno sexto.

Pro istis duabus supplicationibus fuit conpositum[5] ad 30 flor. auri de Florentia solvendos infra festum beati Iohannis anno 1359.

4. De parrochiali eccl. sancte Marie Tarbaten. vacante per obitum Euerhardi Tonsen fuit provisum Alberto de Puteo presbitero Tarbaten. yd. Iulii anno sexto (*1358, Juli 15*); composuit[6] ad partem mediam fructuum vel taxum solvendum in festo Assumptionis beate Marie anno 1359. — Die[7] 6* mensis Marcii anno 1360 fuit sibi prorogatus terminus,

[1] Nota des Arn. Iohannis über die Obligation zur Zahlung in Coll. 5, fol. 101v, vom 9. Dezember 1359.
[2] S. oben S. 42.
[3] So ist der Name zu schreiben; in Coll. 4 steht: de Dewolde; in Coll. 5: de de Volde.
[4] Die beiden Posten 2 und 3 sind in beiden Registern durch einen Strich am Rande verbunden.
[5] Obligation in Coll. 8, fol. (181). — *1358, Juli 26.* Henricus de Velde (*leerer Raum*) promiserunt (*sic*) solvere 30 flor. pro provisione dicto Henrico et Woldemaro de Rosis facta de canonicatu et prebenda ac scolastria eccl. Tarbaten., testibus Rigaldo Betelha et Guillermo dicto Marcho clericis Caturcen. dioc. — Arn. Iohannis.
[6] Obligation in Coll. 8, fol. (181v). — *1358, Juli 31.* Albertus de Puteo presbiter Tarbaten. promisit solvere mediam partem universorum fructuum unius anni eccl. S. Marie Tarbaten. vel taxum, testibus Oliverio de Mederio milite et Rigaldo Betelha. — Arn. Iohannis.
[7] Von anderer Hand und später hinzugefügt.

quia non habet possessionem et litigat, usque ad festum Pache anno 1361 (sub eisdem penis et sententiis).

5. De canonicatu et prebenda ac scolastria eccl. Tharbaten. vacantibus per mortem Enrici Sweymen[1] fuit provisum Iohanni Etkerin; composuit pro ipso magister Henricus Biscop in se honus debiti suscipiens de annali ad 30 flor. auri de Florentia solvendos in festo beati Iohannis anno 1359.

Somma conpositionum in pecunia 60 flor.
Somma conponencium ad mediam partem fructuum 1.
Somma non conponencium 2.

Somma universalis diocesis conpositionum pecunie non solute de se patet.

(*Fol. 55v.*) Diocesis Warmien.[2]

1. Prebenda ecclesie Warmien. fuit confirmata Wicboldo Wicboldi 11 kal. Novembris anno quarto (*1356, Oktober 22*); composuit[3] ad 40 flor. de Florentia solvendos infra festum Pache anno 1359.

2. De prepositura eccl. Warmien. fuit provisum Vicboldo canonico eiusdem ecclesie 2 kal. Septembris anno quinto (*1357, August 31*), et composuit[4] quod solveret annuale in partibus collectori pro camera apostolica infra festum beati Miquahelis anno 1358 et de satisfactione certificare cameram per litteras collectoris infra festum predictum. Quia[5] non potuit solvere dicto tempore, die 3ª mensis Ianuarii 1360 fuit sibi terminus prorogatus, dato conreo debendi Iacobo plebano de Cornosco (?) Wladislavien. dioc. usque ad festum Circumcisionis Domini anno 1361.

3. De canonicatu et prebenda eccl. Warmien. fuit provisum Iacobo Betmanni clerico 2 kal. Septembris anno quinto; composuit[6] de annuali ad 40 flor. solvendos infra festum beati Miquahelis anno 1358.

4. Cantoria eccl. Warmien. fuit confirmata Tyloni de Slensaw vel ei de eadem de novo provisum kal. Iunii anno sexto (*1358, Juni 1*).

5. Canonicatus et prebenda eccl. Warmien. fuerunt confirmati Iohanni de Almenstorf kal. Iunii anno sexto.

---

[1] Dieser Name ist offenbar derselbe wie »Eweym« in Num. 2 und 3 oben, und es handelt sich um die gleichen Pfründen.

[2] Diese Diözese fehlt in Coll. 5; da hier mit fol. 58 ein neuer Quaternus beginnt, ist vielleicht ein Blatt des vorhergehenden Quaternus ausgefallen.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (141). — *1357, Oktober 20.* Wicboldus Wicboldi, licentiatus in artibus ut asseruit, canonicus prebendatus eccl. Warmien. promisit solvere camere apostolice pro confirmatione dicte sue prebende pro annali 20 (*sic*) flor., testibus B. de Turre et Iohanne Bouini Caturcen. et Treveren. dioc. — Arn. Iohannis.

[4] Siehe die Obligation zu der folgenden Nummer.

[5] Der Zusatz wurde später geschrieben.

[6] Obligation in Coll. 8, fol. (139v). — *1357, September 9.* Wicboldus prepositus eccl. Warmien. et Artusius Betmanni frater germanus Iacobi Betmanni canonici eccl. Warmien. unus pro alio se obligaverunt et finaverunt cum camera apostolica pro dicta prepositura ad 20 flor. et pro dicta prebenda ad 40 flor.; testes fuerunt Geraldus Pulcrifamuli clericus Tornacen. et Bernardus Trouelmon canonicus eccl. veteris ecclesie S. Pauli Monasterien. — Guido de Viortio.

6. De canonicatu et prebenda Sancti Salvatoris et Omnium Sanctorum in Gutenstad Warmien. dioc. vacantibus per resignationem Nicholay Kao in manibus dni. camerarii factam fuit provisum Garhardo (*sic*) de Schonenwald 14 kal. Decembris anno septimo (*1359, November 18*).

7. Canonicatus et prebenda eccl. Warmien. fuerunt confirmati 14 kal. Decembris anno septimo Nicholao de Frankahagen vel sibi de novo provisum.

Somma conpositionum in pecunia 80 flor.
Somma qui promisit conponere in partibus 1.
Somma non conponentium 4.
Somma conpositionum pecunie non solute de se patet.

(*Fol. 56. — Coll. 5, fol. 58.*) Diocesis Magdeburgen. — Metropolis.

1. De canonicatu et prebenda eccl. Magdeburgen. fuit provisum causa permutationis Bohutio de Pordunwiez 4 yd. Iulii anno quarto (*1356, Juli 12*).

2. De celeraria eccl. Magdeburgen. fuit provisum de novo Gumperto de Wantsleue 11 kal. Novembris anno quarto (*1356, Oktober 22*); composuit[1] ad 38 flor. pro annuali quos solvit tempore debito. 38 flor.

3. Parrochialis eccl. sancti Vlrici Magdeburgen. fuit confirmata Rutgero Dacke 3 kal. Februarii anno quinto (*1357, Januar 30*); composuit[2] ad 20 flor. solvendos infra festum Nativitatis Dni. 1359. — (*Coll. 5:* Fuit absolutus a sententia excommunicationis et) fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum beati Michaelis anno 1360. — (*Coll. 5:* Terminus fuit sibi prorogatus die 30ª Ianuarii anno Dni. 1361 usque ad festum beati Michaelis eiusdem anni; fuit absolutus.)[3]

4. De canonicatu et prebenda maiori eccl. Magdeburgen. fuit provisum Ottoni nato quondam Ludovici langravii principis terre Hasie (*sic*) 3 non. Februarii anno sexto (*1358, Februar 3*); composuit pro annuali ad $22^1/_2$ flor. de Florentia quos solvit.[4]) $22^1/_2$ flor.

---

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (89ᵛ). — *1357, März 2.* Bernardus de Schulenborch canonicus Alberstaden., procurator Gumperti de Wantsleue canonici prebendati ac celerarii eccl. Magdeburgen. finavit ad 38 flor.; dixit quod beneficium suum valeret in fructibus pro anno $16^1/_2$ march. argenti, marcha computata $4^1/_2$ flor.; quos 38 flor. manualiter solvit, presentibus Henrico Holtnicker clerico Hildesemen. dioc. et Petro de Granolheriis clerico S. Flori dioc. — Arn. Iohannis.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (91ᵛ). — *1357, März 15.* Idem procurator (*scil.* Rutgherus de Wesalia) finavit ad 20 flor. sententie pro medietate fructuum eccl. parrochialis S. Vlrici Magdeburgen. — Die vorhergehende Obligation betrifft ein Benefizium der Diözese Mainz (oben S. 53, Num. 28).

[3] Die Zusätze über Verlängerung der Frist sind von anderer Hand.

[4] Über eine andere Obligation des genannten Kanonikers findet sich Coll. 8, fol. (137) unter dem Datum des 23. August 1357 folgende Minute: Andreas Loderpape plebanus in Rotterstorp dioc. Magdeburgen. promisit nomine procuratorio Ottonis filii quondam Ludovici langravii principis terre Hassie, canonici prebendati maiori prebenda eccl. Magdeburgen., et de procuratoria debet facere fidem infra mensem dno. Ebloni pro camera, quod si dicta prebenda reperiatur taxata ad decimam et decima vel pars media

5. De canonicatu et prebenda eccl. Magdeburgen. et quodam officio vocato vicedominatus fuit provisum Ludolpho Dorkesleue (*sic*); composuit[1] ad 84 flor. quos promisit solvere infra festum beati Iohannis Baptiste anno 1359.

Solvit dictus Ludolfus 48 1/2 flor. et 1 1/2 gross. monete Avinion.

48 1/2 flor. 1 1/2 gross.

Et de residuo fuit sibi prorogatus terminus usque ad festum Pache anno 1360, et interim debet docere ydonee quod dicta beneficia pro annuali non se extendant ad ulteriorem summam dicte summe per eum ut est dictum solute. — Fuit[2] sibi prorogatus terminus die 1ª Aprilis anno 1360 usque ad festum sancti Michaelis.

(*Fol. 56ᵛ. — Coll. 5, fol. 58ᵛ.*) 6. Decanatus eccl. Magdeburgen. fuit confirmatus dno. Arnoldo decano eiusdem ecclesie; composuit[3] tam pro annuali quam pro fructibus indebite perceptis ad 60 flor. de Florentia solvendos infra festum Omnium Sanctorum anno 1359, de quibus solvit

10 flor.

et de residuo fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Nativitatis beati Iohannis Baptiste 1360. — (*Coll. 5*: In vigilia Nativitatis beati

---

fructuum unius anni dicte prebende excedat 25 flor., quos solvit dictus dnus. Andreas nomine dicti Ottonis camere apostolice pro annali dicte prebende, quod dictus Otto infra proximum festum Assumptionis beate Marie solveret magisvalentiam. — Arn. Iohannis.

Die frühere Obligation findet sich Coll. 8, fol. (135); sie ist durchstrichen mit der Begründung: Alius est obligatus scilicet in maiori summa, quare ista est cancellata.

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (77). — *1356, Dezember 3.* Ludolfus de Ikesleue, canonicus prebendatus in eccl. Magdeburgen. dixit per iuramentum suum, prebendam esse valoris 30 march. argenti et quoddam officium vicedominatus valere 12 march. argenti; finavit ad 21 march. argenti, valentes qualibet marcha computata 4 flor. de Florentia 84 flor., testibus dnis. Hugone de Florencia cancellario Tornacen. et Petro de Frigidavilla administratore pinhote. Et fideiussit pro ipso dnus. Arnaldus decanus Magdeburgen., presentibus Guillermo de Combis clerico et Henrico Bulleren clerico Caturcen. et Monasterien. dioc. testibus rogatis. — Arn. Iohannis.

[2] Der Zusatz ist von anderer Hand; der Text desselben in Coll. 5 ist etwas verschieden.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (78ᵛ). — *1356, Dezember 3.* Arnaldus decanus eccl. Magdeburgen. iuratus dixit, quod hemolumenta dicti decanatus valent 15 march. argenti in patria currentes, que marcha valet communiter 4 flor.; finavit pro annali et pro fructibus perceptis ad 60 flor., testibus Ludolfo de Irkesleuen canonico Magdeburgen. et Henrico Bulleren clerico Monasterien. — Arn. Iohannis.

In demselben Register Coll. 8, fol. (148ᵛ) findet sich folgende Minute eines Aktenstückes: — *1357, Dezember 12.* Arnaldus decanus Magdeburgen., pro confirmatione de dicto archidiaconatu (*leg.* decanatu) suo sibi facta, 60 flor.; et pro financia facta alias [per] Ludolphum Deykesleve pro prebenda eccl. Magdeburgen. et officio vocato vicedominatus, de quibus fuerat provisum dicto Ludolpho, 83 flor.; et pro Iohanne de Hockesberghe pro thesauraria et prebenda S. Mauricii extra muros Monasterien., 70 flor.; quas summas solvendas alias solvere se obligavit pro se et dictis beneficiatis, dato fideiusore Bernardo de Berne curato in Bocholte Monasterien. diocesis. Preterea eadem die dictus dnus. Arnaldus cessit et transtulit in cameram apostolicam predictam omnes actiones quas habebat et habere poterat contra capitulum Magdeburgen. et voluit quod in casu in quo ipsum decedere contingeret infra proxime (*leg.* festum) Concepcionis beate Marie proxime venturum, quod dicta camera exigat ad sui utilitatem omnia debita sibi per dictum capitulum; ipso tamen vivente in dicto festo, noluit quod dicta debita per dictam cameram exigerentur, presentibus Iohanne de Westenhein, procuratore in Romana curia; et Nicholao de Limbergh clerico. — Arn. Iohannis.

Iohannis Babtiste predicte fuit sibi terminus prorogatus usque ad diem 18^am^ mensis Iulii proxime venientis. — *Am Rande:* Iste solvit alios 25 flor. ab extractis infra. — *Im Texte:* Item die 14^a^ dicti mensis Iulii fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Omnium Sanctorum proxime venturum de 25 flor. residuis, datis fideiusoribus Bernardo de Berne et Octone de Bramen, quia solvendum dictos 25 flor. se obligavit nomine fideiusorio dicta die 14^a^ Iulii, presentibus Guillermo Frenant et Nicholao de Vorchesii (?) clerico Gebennen. dioc. — Arnaldus Iohannis.)

7. Prebenda eccl. Magdeburgen. fuit confirmata Gerhardo de Swartzburg vel sibi de novo provisum 4 non. Decembris anno quinto (*1357, Dezember 2*); composuit[1] ad 22½ flor. sententie solvendos infra festum apostolorum Simonis et Iude anno 1359. — Fuit[2] sibi terminus prorogatus usque ad festum sancti Michaelis anno 1360.

8. De maiori prebenda eccl. Magdeburgen. vacante per mortem Alberti de Hademarleue fuit provisum 2 yd. Decembris anno quinto (*1357, Dezember 12*) Gerhardo nato Henrici de Wederden; composuit[3] ad 30 flor. solvendos infra festum Nativitatis Dni. 1360. — Fuit[4] sibi terminus prorogatus usque ad festum beati Michaelis eodem anno.

9. Decanatus, canonicatus et prebenda eccl. sancti Nicolai in nova civitate Magdeburgen. fuerunt confirmati Iohanni de Aken 2 yd. Februarii anno sexto (*1358, Februar 12*).

10. Prepositura curata et electiva monasterii sancti Petri Montissereni prope Allis[5] fuit confirmata Nicolao de Valua vel sibi de novo provisum de ea 2 yd. Februarii anno sexto.

11. De prepositura collegiate eccl. sancti Sabastiani Magdeburgen. et canonicatu et prebenda eccl. Magdeburgen. fuit provisum yd. Maii anno sexto (*1358, Mai 15*) Bertoldo filio condam Henrici comitis de Hornenberg; composuit[6] ad 50 flor. solvendos infra festum Nativitatis Dni. 1360. — Fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Pache anno 1360 dato fideiussore Iohanne de Boffin clerico Augusten. diocesis.[7] —

---

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (154v). — *1358, Januar 17.* Nobilis et potens vir Gerhardus de Swartzburg ratione confirmationis sibi facte de prebenda Magdeburgen. promisit solvere 22½ flor. sent., testibus magistro suo et scutifero.

[2] Der Zusatz ist von anderer Hand.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (153). — *1357, Dezember 22.* Gerhardus natus nobilis quondam Henrici de Wederden, canonicus maioris prebende Magdeburgen., promisit pro annali pro dicta provisione 30 flor. sententie, testibus Bertoldo de Spengenberg clerico dioc. Maguntin. et Warnero de Rinhac procuratore in Romana curia. — Arn. Iohannis.

[4] Von anderer Hand.

[5] Coll. 5: Hallis.

[6] Obligation in Coll. 8, fol. (174). — *1358, Mai 23.* Bertoldus filius quondam Henrici comitis de Hemenberg (*sic*) promisit solvere camere apostolice 50 flor. pro provisione sibi facta de prepositura collegiate ecclesie S. Sabastiani Magdeburgen. dioc., testibus Eberhardo de Ariete clerico et Rutgero de Vesalia clerico Colonien. dioc. — Iohannes de Malomonte.

[7] In Coll. 5 lautet der Zusatz: Die 23^a^ mensis Decembris anno 1359 fuit sibi terminus prorogatus usque ad proximum festum Pache, et obligavit se pro ipso nomine a prima obligatione Iohannes de Boffin clericus Augusten. dioc.

(*Coll. 5, am Rande:* Anno 62° et die 26ª Februarii solvit 50 flor. de Florentia.)

(*Fol. 57. — Coll. 5, fol. 59.*) 12. Decanatus eccl. sancti Sabastiani Magdeburgen. fuit confirmatus Ditmaro de Bidempac 2 non. Septembris anno sexto (*1358, September 4*).

13. Canonicatus et prebenda eccl. sancti Nicolay Magdeburgen. fuerunt confirmati Conrado de Bidempac 2 non. Septembris anno sexto.

14. Prepositura sancti Sabastiani et canonicatus et prebenda maior eccl. Magdeburgen. fuerunt confirmati Bertoldo nato condam nobilis viri Hermanni comitis de Hemenberg (*sic*) 4 kal. Ianuarii anno sexto (*1358, Dezember 29*). Supra[1] composuit yd. Maii anno sexto, ideo hic non composuit.

15. Decanatus eccl. sancti Nicholay in novo foro Magdeburgen. fuit confirmatus Iohanni Dasele 4 kal. Ianuarii anno sexto; composuit ad 18 flor. quos solvit tempore debito. 18 flor.

16. Canonicatus et prebenda maior eccl. Magdeburgen. fuerunt confirmati Bernardo de Sculenborg 4 kal. Ianuarii anno sexto.

17. Maior prebenda eccl. Magdeburgen. fuit confirmata Henrico de Keuernberghe vel sibi de ipsa de novo provisum 4 kal. Ianuarii anno sexto.

(*Fol. 57ᵛ. — Coll. 5, fol. 59ᵛ.*) 18. Prepositura eccl. beate Marie in Halberstat Magdeburgen. dioc. fuit confirmata 7 kal. Iulii anno septimo (*1359, Juni 2*) Bernardo de Sculenborgh.

19. De[2] prepositura eccl. Magdeburgen. que dignitas est curata cum vacabit post tempus dispensationis facte in personam Gerardi electi Nuemburgensis[3] de ea fuit provisum 14 kal. Decembris anno septimo (*1359, November 18*) Hermanno de Vorbergue;[4] composuit[5] ad mediam partem fructuum solvendorum infra festum beati Iohannis Baptiste anno quo conputabitur 1364.

Summa universalis receptorum diocesis Magdeburgen.
137 flor. 3 sol.

Summa conpositionum totius diocesis pecunie non solute
207 flor. 22 sol.

Summa diocesis conponentium ad mediam partem fructuum 1.

Summa non conponentium 9.

[1] Oben Num. 11.
[2] Diese Provision fehlt in Coll. 5, fasc. I.
[3] Gerhardus de Schwarzburg.
[4] Coll. 5, fol. 107: Werberghe.
[5] Nota des Arn. Iohannis in Coll. 5, fol. 107: Composuit die 5ª mensis Decembris anno 1359 ad mediam partem fructuum solvendam camere apostolice in Romana curia a festo proximo beati Iohannis Baptiste ad quadriennium vel si antea adeptus fuerit possessionem, post unum annum adepte possessionis.

(*Fol. 58. — Coll. 5, fol. 60.*) Diocesis Brandenburgen.

De prepositura curata ecclesie site in opido Anghermundis Brandenburgen. dioc. vacante per obitum Radolphi, qui pro preposito ultimo se gerebat, fuit provisum 8 kal. Novembris anno sexto (*1358, Oktober 25*) Willermo de Pokeleue presbitero Caminen. diocesis; composuit[1] ad mediam partem fructuum unius anni et hemolumentorum solvendam infra festum Omnium Sanctorum anno 1359.

Somma conponentium ad mediam partem fructuum 1.

(*Fol. 58v. — Coll. 5, fol. 60v.*) Diocesis Misnen.

1. Prebenda ecclesie Misnen. et prepositure Haynen. dicte diocesis fuerunt confirmati Conrado de Walhusen 4 yd. Iulii anno quarto (*1356, Juli 12*).[2]

2. Canonicatus et prebenda eccl. Misnen. et archidiaconatus Lusacien. fuerunt confirmati Gunthero de Kochewitz 11 kal. Novembris anno quarto (*1336, Oktober 22*); composuit[3] ad 30 flor. de Florentia quos solvit. 30 flor.

3. Canonicatus et prebenda eccl. Misnen. fuerunt confirmati 8 yd. Decembris anno quarto (*1356, Dezember 6*) Nicolao de Budissin decretorum doctori; composuit[4] ad 25 flor.[5] quos solvit. 25 flor.

4. Archidiaconatus Nisuzen. in eccl. Misnen. fuit confirmatus 2 vd. Februarii anno sexto (*1358, Februar 12*) Henrico de Slynitz vel sibi de novo provisum; composuit[6] ad 12½ flor. solvendos infra festum beati Mathie anno 1359.

---

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (186v). — *1358, November 5.* Wilhelmus de Pokeleue presbiter Caminen. dioc. ratione provisionis sibi facte de prepositura curata ecclesie site in opido Anghermundis Brandeburgen. dioc. promisit solvere mediam partem fructuum unius anni, testibus dno. priore de Seyrinhaco et Henrico de Buleren. — Arn. Iohannis.

[2] S. oben S. 39.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. 75. — *1356, November 18.* Coradus prepositus in Hayn, Tymo de Kunkewitz plebanus in Putzkowe Misnen. dioc. necnon Tyrstanus de Witzcley ecclesie Misnen. et Peregrinus de Fine Nuwinburgen. canonici dixerunt per iuramentum suum, quod archidiaconatus Lusacien. non valet pro anno ultra 60 flor. de Florentia, confirmatus Gunthero de Kochewitz; finaverunt ad 30 flor., testibus Simone Boerii et Rigaldo Bethelhe de S. Flore et Caturcen. dioc. — Arn. Iohannis.

Eine weitere Obligation findet sich Coll. 8, fol. (177). — *1358, Juni 9.* Tymo de Lonkewitz, rector parrochialis eccl. in Putzkow Misnen. dioc. et Henricus plebanus in Glina Halberstaden. dioc. promiserunt solvere, non recedentes a prima obligatione, 30 flor. in quibus solvendis alias se obligaverunt solvere Gumptherus (*sic*) de Kochewitz archidiaconus Luzacie diocesis predicte et Conradus de Walhusen, Peregrinus de Fine et Kirtanus (*sic*) de Witzcleiben Nuemburgen. dioc. eidem camere infra terminum iam elapsum, testibus Iohanne Bouini et Martino de Torgau Misnen. — Arn. Iohannis.

[4] Obligation in Coll. 8, fol. (106v). — *1357, Mai 12.* Tymo de Kunkewitz rector parrochialis ecclesie in villa Putzkow, procurator ut asseruit dni. Nicolai de Budissin decretorum doctoris, canonici eccl. Misnen. dixit per iuramentum suum quod valor medietatis fructuum dicte prebende unius anni est communiter 5 march. argenti extimata marcha 5 flor.; finavit ad 25 flor. presentibus Simone Boerii, Iohanne Freysonis Maguntin. dioc. — Solvit 10 flor. — Arn. Iohannis.

[5] In der Handschrift: XXV quinque.

[6] Obligation in Coll. 8, fol. (161). — *1358, März 3.* Henricus dictus Porthein rector parrochialis eccl. in Libensthat Misnen. dioc., procurator litteratorie constitutus

5. Archidiaconatus Nisizen. (*sic*) in eccl. Misnen. fuit confirmatus kal. Iunii anno sexto Henrico Slyntz.

(*Fol. 59. — Coll. 5, fol. 61.*) 6. Parrochialis eccl. sita in Lutkow Misnen. dioc. fuit confirmata Conrado Conradi baronis de Tonrede; composuit[1] ad mediam partem fructuum unius anni solvendam infra festum beati Luce anno 1359. Iste est inferius sub ista data eodem anno.

7. Parrochialis eccl. in Donyn scilicet Misnen. dioc. fuit confirmata Ottoni Ottonis de Donyn subdiacono kal. Iunii anno sexto; composuit pro isto magister Nicolaus Kiliani magister episcopi Nuemburgen. tam pro fructibus indebite perceptis quam pro annali ad 60 flor. sententie solvendos in festo beati Michaelis anno 1360.

8. Capellania sancte Marie Magdalene sita in castro Misnen., cuius fructus extimantur 10 march. argenti, fuit confirmata 13 kal. Augusti anno sexto (*1358, Juli 20*) Nicolao de Budissin decretorum doctori; iste solvit, facta informatione per testes super valore, solvit sine alia obligatione 40 flor.

9. Canonicatus et maior prebenda eccl. Misnen. fuerunt confirmati Nicolao Monetarii 13 kal. Augusti anno sexto; solvit pro annuali 25 flor.

10. De prepositura eccl. Wurtzinen. Misnen. dioc. vacante per obitum condam Henrici de Hysemberg ipsius ecclesie prepositi, fuit provisum Friderico de Miltiz presbitero 19 kal. Septembris anno sexto (*1358, August 14*); composuit ad 25 flor. quos solvit, ad quos erat taxata dicta prepositura in sua supplicatione. 25 flor.

(*Fol. 59v. — Coll. 5, fol. 61v*). 11. De prepositura in Haym Misnen. diocesis fuit provisum Conrado Pruzie presbitero, vacante per liberam resignationem dni. Conradi de Kirchberg, 19 kal. Septembris anno sexto.[2]

12. Archidiaconatus Lusacie in eccl. Misnen. fuit confirmatus 2 non. Septembris anno sexto (*1358, September 4*) Conrado de Kirchberg;

per Henricum Slynitz, archidiaconum in Sitzen in ecclesia Misnen., finavit cum camera pro dicto archidiaconatu ad 12½ flor., quos ipse procurator et Martinus de Torgau perpetuus vicarius in eccl. Misnen. promiserunt solvere, testibus Iohanne de Cauanhaco et Nicholao Asseke Verden. et Caturcen. [dioc.]. — Arn. Iohannis.

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (184v). — *1358, Oktober 10.* Bamuoldus de Palentzky, procurator Conradi quondam de Tanrode, tam nomine procuratorio quam suo proprio promisit solvere camere apostolice vel collectori in partibus, et certificare cameram, mediam partem fructuum eccl. parrochialis in Lutkow Misnen. dioc. que fuit dicto Conrado confirmata, testibus Raymundo priore de Sayrinhaco et Guillermo Frenant. — Arn. Iohannis.

[2] In Coll. 8, fol. (182v) findet sich von der Hand des Notars Arnaldus Iohannis der Anfang einer Obligation über die Annate dieses Beneficiums unter dem 30. August 1358: Henricus dictus Swentz, canonicus eccl. Nuemburgen. procurator Conradi Pruze prepositi Haynen. Misnen. dioc., finavit de fructibus unius anni dicte prepositure ad medietatem fructuum vel taxam, et pro ipso se obligavit Martinus de Turgow perpetuus vicarius eccl. Misnen. presentibus — so hört die Minute auf; am obern Rande steht: »nō f.«, d. h. non finavit; daher ist oben im Register auch nichts bemerkt über eine »compositio« wegen der Annate.

composuit[1] ad 25 flor. solvendos per Tymonem de Lwkewitz infra festum Nativitatis Domini 1360, quos solvit.[2] 25 flor. sententie.

13. Maior prebenda in eccl. Misnen. fuit confirmata Bertoldo Wilde 2 non. Septembris anno sexto; composuit[3] cum camera ad 25 flor. quos solvit. 25 flor.

14. Prepositura in Haym Misnen. fuit confirmata Conrado Pruzen 2 non. Septembris anno sexto.

15. Cappellania sancte Marie Magdalene sita in castro Mesnen. (*sic*) Misnen. dioc. fuit confirmata Nicolao Ebrardi de Budisin 2 non. Septembris anno sexto.

16. Maior prebenda eccl. Misnen. fuit confirmata Nicolai Monetarii 2 non. Septembris anno sexto.

(*Fol. 60. — Coll. 5, fol. 62.*) 17. Prepositura eccl. Wurzinen.[4] Misnen. dioc. fuit confirmata Friderico de Myltis 2 non. Septembris anno sexto.

18. Archidiaconatus Nisitzen. in eccl. Misnen. fuit confirmatus Henrico de Slynitz 2 yd. Febroarii anno sexto;[5] composuit ad 12½ flor. quos debito tempore solvit. 12 flor. 12 sol.

Summa universalis receptorum totius diocesis Misnen. 207 flor. 12 sol.

Summa universalis diocesis conpositionum pecunie non solute 72 flor. 12 sol.

Summa conponentium ad medietatem fructuum 1.

Summa non conponentium 7.

(*Fol. 60v. — Coll. 5, fol. 63.*) Diocesis Merseburgen.

1. Canonicatus et prebenda ecclesie Merseburgen. fuerunt confirmati Guntzelino de Bertensleue 11 kal. Novembris anno quarto (*1356, Oktober 22*); composuit[6] ad 18 flor. sententie quos solvit tempore debito. 18 flor.

2. Maior prebenda eccl. Merseburgen. fuit confirmata Conrado Pruzen 2 kal. Maii anno quinto (*1357, April 30*); composuit[7] ad 18 flor. auri quos solvit tempore debito. 18 flor.

---

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (187). — *1358, November 5.* Timo de Lwkewitz Misnen. dioc. promisit solvere in Romana curia camere apostolice 25 flor. pro annali archidiaconatus Lusacie in ecclesia Misnen. qui fuit confirmatus Conrado de Karchberg (*sic*), testibus Conrado Pragen. procuratore et fratre Petro penitenciario Boemie. — Arn. Iohannis.

[2] Coll. 5 hat: Solvit per manus dni. Nicolai Eberhardi doctoris decretorum canonici eccl. Misnen. 25 flor. sententie.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (183v). — *1358, September 21.* Martinus de Turgow, vicarius eccl. Misnen., finavit cum camera nomine Bertoldi Wilde, canonici et prebendati in eccl. Misnen. pro dicta prebenda maiori ad 25 flor. quos de presenti solvit; testes fuerunt Raymundus de Rebombiges et Guillermus Frenandi. — Guido de Viortio.

[4] Coll. 5: Wurkinen. [5] S. oben Nn. 4 und 5.

[6] Quittung in Coll. 8, fol. 74. — Quirianus procurator Guntzelini de Bertensleue de canonicatu et prebenda eccl. Merseburgen. valoris 36 flor. pro annali solvit 18 flor.

[7] Obligation in Coll. 8, fol. (114v.) — *1357, Juni 7.* Michael de Gubin Misnen.

3. Canonicatus et prebenda eccl. Merseburgen. fuerunt confirmati Ludovico de Murne 2 kal. Maii anno quinto.

4. De canonicatu et prebenda eccl. Merseburgen. et quibusdam oblagiis fuit provisum Busoni nato condam Brunonis baronis 5 kal. Maii anno quinto (*1357, April 27*); composuit[1] pro prebenda ad 28 flor. et pro oblagiis ad 30 flor. solvendos infra festum apostolorum Philippi et Iacobi anno 1359.

5. De quibusdam oblagiis vacantibus in eccl. Merseburgen. per consecrationem Friderici episcopi Merseburgen. fuit provisum Gerardo nato Henrici comitis in Suwartzburg[2] 19 kal. Septembris anno quinto (*1357, August 14*); composuit[3] ad 15 flor. auri quos solvit. 15 flor.

(*Fol. 61. — Coll. 5, fol. 63*[v].) 6. Canonicatus et prebenda maior eccl. Merseburgen. fuerunt confirmati Thiderico de Goch 2 yd. Februarii anno sexto (*1358, Februar 12*); composuit[4] ad 18 flor. quos tempore debito solvit. 18 flor.

7. Altare sancti Bartholomei situm in eccl. sancti Sixti Merseburgen. fuit confirmatum Volrado de Quernforte 2 yd. Februarii anno sexto.

8. Canonicatus et prebenda quos tenet Henricus electus Merseburgen.[5] in dicta ecclesia fuerunt reservati conferendi Henrico de Haym cum vacabunt per munus consecrationis dicti electi vel alias quam per mortem; composuit[6] ad 18 flor. auri quos solvit. 18 flor.

9. Canonicatus et prebenda eccl. Merseburgen. fuerunt confirmati Henrico de Hoyem 4 kal. Ianuarii anno sexto (*1358, Dezember 29*) vel sibi de novo provisum.

---

dioc. familiaris et domesticus Conradi Pruzzen canonici prebendati eccl. Merseburgen. dixit per iuramentum prebendam illam esse valoris 36 flor. pro anno et finavit pro dicto domino suo ad 18 flor. quos realiter et manualiter assignavit et solvit; et promisit dictus Michael et Theodoricus de Natza, procurator in Romana curia Maguntin. dioc. quod, si dicta prebenda est taxata ad plus, redderet illud plus; testibus presentibus Wetelo dicto Venne clerico Maguntin. dioc. et dno. Eblone de Mederio. — Arn. Iohannis.

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (106[v]). — *1357, Mai 12.* Busonus natus quondam Brunonis baronis Querremorte, canonicus prebendatus eccl. Merseburgen., finavit cum camera apostolica pro annali debito pro prebenda ad 28 flor. et pro oblagiis ad 30 flor. ponderis sententie, testibus presentibus dno. Raymundo de Seyrinaco et Raymundo Iohannis Valentinen. dioc. — Arn. Iohannis.

[2] Coll. 5: Swarzburg.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (135[v]). — *1357, August 22.* Guerhardus natus Henrici comitis in Suvartzburg finavit de quibusdam oblagiis sibi collatis in Merseburgen. eccl. ad 15 flor. auri de Florentia; testibus Nicolao Kiliani et Arnaldo decano Magdeburgen. — Arn. Iohannis.

[4] Obligation in Coll. 8, fol. (161). — *1358, März 3.* Martinus de Torgau perpetuus vicarius in eccl. Misnen. pro magistro Thoderico (*sic*) de Goch magistro in medicina canonico prebendato maiore eccl. Merseburgen. finavit pro dicta prebenda ad 18 flor. quos ipse Martinus et Henricus dictus Porchein rector parrochialis eccl. in Libensthat Misnen. dioc. promiserunt solvere, testibus Iohanne de Cauanhaco et Nicholao Asseke Verden. et Caturcen. dioc. — Arn. Iohannis.

[5] Henricus de Stolberg erscheint somit bereits 1358 als »electus« von Merseburg, so daß sein Vorgänger Gerhard von Schrapelau wohl früher starb, als man bisher annahm (s. Eubel, Hierarchia I, S. 352).

[6] S. die Obligation zum Posten Num. 2 der Diözese Naumburg unten S. 157.

10. De canonicatu et prebenda eccl. Merseburgen. fuit provisum Gerhardo nato condam nobilis Henrici de Gederden; composuit[1] ad 25 flor. auri solvendos infra festum beati Iacobi anno 1359. — Die[2] 15ª mensis Aprilis anno 1360 solvit 13 flor. 13 flor.

De residuo fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Purificationis beate Marie anno 1361.

11. De perpetua vicaria altaris sancte Crucis siti in eccl. Merseburgen., cuius fructus valent communi extimatione 42 flor., fuit provisum causa permutationis Alberto Gotghemat; composuit ad mediam partem fructuum unius anni solvendam infra festum beati Michaelis anno 1360.

Summa universalis receptorum diocesis Merseburgen. 100 flor.

Summa conpositionum totius diocesis in pecunia non soluta 83 flor.

Summa diocesis conponentium ad medietatem fructuum 1.

Summa non conponentium 2.

(*Fol. 61ᵛ. — Coll. 5, fol. 64.*) Diocesis Citen. vel Nuenburgen.

1. Canonicatus et prebenda eccl. Nuenburgen. fuerunt confirmati Bussoni dicto Schenken de Bedore 3 kal. Februarii anno quinto (*1357, Januar 30*).

2. De canonicatu et prebenda eccl. Nuenburgen. fuit provisum Friderico de Perleczk cum vacaverint per consecrationem Friderici de Hoim electi et confirmati ecclesie Merseburgen.; composuit[3] ad 20 flor. auri quos solvit. 20 flor.

3. De decanatu eccl. Nuemburgen. cum vacabit per consecrationem Friderici electi Merseburgen. fuit mandatum provideri Kiliano Margarete de Mulhusen, valoris in supplicatione 10 march.; composuit[4] pro media parte ad 25 flor. auri quos solvit tempore debito. 25 flor.

4. Canonicatus et prebenda eccl. Citen. Nuemburgen. dioc. fuerunt confirmati Sandero Novel 2 kal. Maii anno quinto (*1357, April 30*); composuit ad 20 flor. quos solvit tempore debito. 20 flor.

---

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (179ᵛ). — *1358, Juni 28.* Gerhardus natus quondam nobilis viri Henrici de Gederden promisit solvere 25 flor. ratione provisionis sibi facte de canonicatu et prebenda eccl. Merseburgen.; testibus Iohanne de Brux et Alberto dicto Kale clericis. — Arn. Iohannis.

[2] Der Zusatz ist von anderer Hand; in Coll. 5 ist der Text etwas abweichend.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (103ᵛ). — *1357, Mai 2.* Fridericus de Plotzk, canonicus prebendatus eccl. Nuemburgen., et Kilianus Margarete, decanus eccl. Nuemburgen. predicte, et Theodoricus de Natza, procurator in Romana curia, finaverunt cum camera apostolica pro annalibus debitis dicte camere pro dicta prebenda, de qua fuit provisum dicto Friderico, ad 20 flor. auri, et pro dicto decanatu, de quo fuit provisum dicto Kiliano, ad 25 flor., et pro provisione facta Henrico de Hoym de canonicatu et prebenda Merseburgen., in se honus recipientes pro dicto Henrico de Hoym, ad 18 flor. auri, presentibus dno. Raymundo de Mederio priore de Seyrinaco et Symone Boerii procuratore in Romana curia. — Arn. Iohannis.

[4] S. die Obligation zu Num. 2.

5. De canonicatu et prebenda eccl. Nuemburgen. quas tenet Petrus de Wothehaw[1] fuit provisum 4 yd. Iunii anno quinto (*1357, Juni 10*) Conrado nato Conradi baronis de Tannenrode clerico Maguntin. dioc.; composuit[2] pro media parte fructuum ad 18 flor. de Florentia solvendos infra festum Pache anno 1360.[3]

(*Fol. 62. — Coll. 5, fol. 64v.*) 6. Prepositura eccl. Nuemburgen. fuit confirmata Burchardo de Brucharde 6 yd. Februarii anno sexto (*1358, Februar 8*), extimata in supplicatione 40 march. argenti.

7. Maior prebenda in eccl. Nuemburgen. quam acceptaverat Kilianus de Mulhusen, decanus dicte ecclesie, vacantem tunc per mortem Ludowici de Murne fuit sibi confirmata vel sibi de novo provisum 6 yd. Februarii anno sexto.

8. Canonicatus et prebenda maior eccl. Nuemburgen. fuerunt confirmati Kiliano de Mulhusen 2 yd. Februarii anno sexto (*1358, Februar 12*), et est sibi confirmata in alio loco infra in eodem rotulo sub eadem data; solvit[4] 20 flor. tempore debito. 20 flor.

9. Prepositura eccl. Nuemburgen. fuit confirmata Burchardo de Bruchorde 2 yd. Februarii anno sexto vel sibi de novo provisum.[5]

10. Prebenda eccl. Nuemburgen. fuit confirmata Henrico nato Timonis de Swent vel de novo provisum kal. Iunii anno sexto (*1358, Juni 1*).

(*Fol. 62v. — Coll. 5, fol. 65.*) 11. Canonicatus et prebenda Nuemburgen. quos vacantes per mortem Thiderici Marstaldi Henricus Swent acceptaverat fuerunt confirmati sibi kal. Iunii anno sexto.

12. Prepositura eccl. Nuemburgen. fuit confirmata Borchardo de Brucharde kal. Iunii anno sexto; composuit pro ipso preposito Kilianus Margarete, decanus dicte ecclesie, ad 100 flor. nomine procuratorio solvendos 50 in festo beati Martini anno 1359 et alios 50 in festo Pache anno 1360. Prorogatus fuit terminus sub eisdem penis et sententiis die

---

[1] Coll. 5: Wothchow.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (121v). — *1357, Juni 21.* Conradus natus Conradi baronis de Tannenrode, clericus Maguntin. dioc. canonicus prebendatus eccl. Nuemburgen. dixit per iuramentum suum quod valor fructuum unius anni est 36 flor. de Florentia, et finavit pro annali ad 18 flor., testibus Henrico Biscop et Reymundo (*sic*) de Rebunbiges domicello Caturcen. — Arn. Iohannis.

[3] Im Register Coll. 290, fol. (1v): Particulares supplicationes. — Item Conrado nato Conradi baronis de Tannenrode clerico Maguntin. dioc. fuit provisum de canonicatu et prebenda Nuemburgen. quos tenet Petrus de Wocht(ow 4) ydus Iunii anno quinto et finavit pro parte media fructuum unius anni ad 18 flor. de Florentia solvendos infra festum beati Iohannis proxime ad annum. — Anno 1358 fuit prorogatus sibi terminus usque ad festum Nativitatis Dni. proxime venturum. — Anno 1359 die 22a mensis Decembris fuit sibi prorogatus terminus usque ad (festum Pasche anno 1360).

[4] Obligation in Coll. 8, fol. (169v). — *1358, April 30.* Magister Kilianus de Mulhusen, decanus eccl. Nuemburgen. ratione provisionis sibi facte de prebenda maiori dicte ecclesie promisit solvere 20 flor. vel partem mediam fructuum unius anni ad electionem camere, testibus presentibus Iohanne Harawitz et fratre Petro penitenciario. — Arn. Iohannis.

[5] S. oben Num. 6.

26ª Septembris usque ad festum Nativitatis Dni. anno 1360. — Prorogatus[1] fuit sibi terminus de primis 50 usque ad diem Ramispalmarum eodem anno. Solvit 50 flor. 50 flor.

Die 1ª mensis Aprilis fuit sibi terminus prorogatus usque ad diem festi beati Iohannis Babtiste inclusive anno 1360. — (*Coll. 5, am Rande:* Item solvit 50 flor.)

13. Canonicatus et prebenda maior eccl. Nuemburgen. fuerunt confirmati Kiliano de Mulhusen kal. Iunii anno sexto.[2]

14. Prebenda eccl. Citen. Nuemburgen. dioc. fuit confirmata Hermanno de Equilstorf; solvit pro annali 20 flor.

15. Canonicatus et prebenda quos tenet in eccl. Nuemburgen. causa permutationis Petrus de Wachowe fuerunt sibi confirmati vel sibi de novo provisum 4 kal. Ianuarii anno sexto (*1358, Dezember 29*).

16. De canonicatu et prebenda eccl. Nuemburgen. quos tenet in dicta ecclesia dnus. Gerhardus electus dicte ecclesie, cum canonice eos vacare contigerit, fuit mandatum providerit Sigeardo consanguineo dicti electi 4 non. Iunii anno sexto (*1358, Juni 2*); composuit ad mediam partem fructuum unius anni dicte prebende solvendam infra festum beati Michaelis anno 1360.

17. De prebenda maiori eccl. Cizen. fuit provisum Hermanno de Etzilstorf 2 non. Septembris anno sexto (*1358, September 4*); composuit[3] ad mediam partem fructuum grossorum solvendam infra festum Nativitatis beate Marie anno 1359.

18. Capella sancte Marthe sita in curia Bodonis de Yleburg Nuemburgen. dioc. fuit confirmata Bertoldo de Lupoldesberge 7 kal. Iulii anno septimo (*1359, Juni 25*) vel sibi de novo provisum; composuit[4] die 16ª mensis Iulii Petrus Wachew canonicus Nuemburgen. ad 12 flor. et ad id quod plus pars media fructuum unius anni dicte capelle valebunt solvendum infra 16ªm mensis Iulii anno 1360. Dictos 12 flor. solvit realiter.[5] 12 flor.

---

[1] Dieser und der folgende Zusatz sind später und von anderer Hand geschrieben. Coll. 5 hat: Die 21ª mensis Decembris anno 1359 fuit sibi terminus prorogatus usque ad diem proximam Ramispalmarum, et solvit die 25ª mensis Februarii anno 1360 per manus dni. Petri de Wachawe 50 flor.

Der folgende Zusatz steht Coll. 5 am Rande. — S. oben Nn. 6 und 9.

[2] S. oben Num. 8.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (183). — *1358, September 17.* Droyskerus de Etzilstorf clericus, vicarius eccl. Citzen. Naumburgen. dioc. frater Hermerani (*sic*) de Etzilstorf canonici eccl. maioris Citzen., finavit nomine dicti fratris sui et suo ad medietatem fructuum vel taxam; et pro ipso obligavit se Martinus de Turgow, vicarius eccl. Misnen., testibus Bernardo de Trolhio rectore eccl. de Artenaco Xanton. dioc. et Guillermo Frenandi clerico Caturcen. diocesis. — Guido de Viortio.

[4] Nota des Arn. Iohannis über die Komposition in Coll. 5, fol. 95; der Name des Prokurators ist hier korrigiert, vielleicht Petrus de Watrov.

[5] Am Schluß von Coll. 5, fol. 112ᵛ stehen mehrere Noten, wodurch dem Bischof von Naumburg, Gerhardus de Schwarzburg, »Nicolao Kiliani magistro suo et Sichardo

Summa universalis receptorum in diocesi Nuemburgen. 167 flor.
Summa conpositionum totius diocesis pecunie non solute 68 flor.
Summa diocesis ad medietatem fructuum [conponentium] 3.
Summa non conponentium 9.

(*Fol. 63ᵛ. — Coll. 5, fol. 66.*) Metropolis Salzeburgen.[1]

1. Parrochialis[2] ecclesia in Tensindorf[3] Salzeburgen. dioc. quam tenet dnus. Petrus electus Laventin. fuit reservata conferenda Nicolao de Straspurga cum vacabit alias quam per mortem dicti electi 7 kal. Iunii anno quinto (*1357, Mai 26*).[4]

2. Parrochialis eccl. in Athmanach[5] Salzeburgen. dioc. cum vacabit per assecutionem pocessus ecclesie in Tensondorf fiendam per Nicolaum de Straspurga, fuit reservata conferenda Gasparo condam Nicholai 7 kal. Iunii anno quinto.

3. Parrochialis eccl. in Wehrbach[6] Salzeburgen. dioc. fuit confirmata Iohanni Henrici de Tulna 4 kal. Ianuarii anno quinto (*1357, Dezember 29*); composuit[7] ad 9 flor. solvendos in festo Nativitatis Dni. 1360.

4. De prepositura secularis et collegiate eccl. Montis Sancti Virgilii in Frissaco Salzeburgen. dioc. vacante per mortem Petri, ipsius ecclesie olim prepositi, fuit provisum Nicholao Nicholai de Stratzzaburga 6 yd. Aprilis anno sexto (*1358, April 8*); composuit[8] ad 20 flor. solvendos infra festum Pache anno 1359. — (*Coll. 5 fügt hinzu:* Die 18ª mensis Februarii anno Dni. 1361 obligavit se pro dicta prepositura de provisione et reparatione prime supplicationis ad mediam partem fructuum in casu in quo domini de camera pronunciabunt ipsum tenere in duabus annatis, alioquin prima firma manet,[9] presentibus Arnaldo Gasberti de Castanherio et Arnaldo Iohannis. -- Arnaldus Gaucelini.[10])

---

consanguineo suo« der Termin für die Zahlung der schuldigen Annaten mehrere Male verlängert wird; zuerst am 27. September 1360 bis Weihnachten, später bis zum Fest des hl. Michael 1361.

[1] Diese 5 Posten der Erzdiözese Salzburg befinden sich ebenfalls Coll. 9, fol. 48 (Nn. 1 bis 4) und fol. 48ᵛ (N. 5).

[2] In der Handschrift: Perochialis.

[3] Coll. 9, fol. 48: Cenfendorf.

[4] Diese Provision findet sich in der ersten Liste im Register Coll. 290, fol. 1.

[5] Coll. 5: Othmanach; Coll. 9: Echmanach.

[6] Coll. 9: Whibach.

[7] Obligation in Coll. 8, fol. (163ᵛ). — *1358, Mārz 5.* Iohannes de Tulna Patavien. dioc. cui fuit de novo provisum de parrochiali eccl. in Vehrbach promisit solvere pro annali 9 flor. sententie, testibus Iohanne de Vado presbitero et Iohanne Bouini Xantonen. et Treveren. dioc. — Arn. Iohannis.

[8] Obligation in Coll. 8, fol. (166ᵛ). — *1358, April 17.* Sixtus Iohannis de La presbiter plebanus in Chaslaco Secovien. dioc. procuratur Vincencii Nicolai promisit pro Nicolao Nicolai, preposito secularis eccl. collegiate Montis S. Virgilii in Frisaco solvere 20 flor. sententie ratione provisionis facte de dicta prepositura dicto Nicolao, testibus Tristhano Iacobi presbitero Brixen. dioc. et Iohanne quondam Nicholai canonico Vratislavien. — Arn. Iohannis.

[9] Coll. 9 hat bis hierher, alles von der gleichen Hand; die Namen der Zeugen und des Notars fehlen. Weiter wird in Coll. 9 hinzugefügt: Die 2ª Aprilis anno 62º solvit pro medietate fructuum dicte prepositure 20 flor. de Florentia.

[10] In Coll. 5 ist der eingeklammerte Zusatz ganz von der Hand des hier genannten Notars.

5. Prepositura monasterii in Berchtersgaden ordinis sancti Augustini dioc. Salzeburgen. fuit confirmata Iacobo de Vaurstorf 2 kal. Marcii anno septimo (*1359, Februar 28*). — Die[1] 16ª mensis Aprilis anno 1360 composuit per Iohannem de Munden procuratorem suum ad 500 flor.[2] auri solvendos infra festum Penthecostes anno 1361 et si plus ascendat medietas fructuum dicte prepositure unius anni, ad magisvalentiam solvendam in dicto festo.[3]

Somma conpositionum in pecunia 529 flor.
Somma qui non conposuerunt 2.
Summa universalis totius diocesis patet.

(*Fol. 64ᵛ. — Coll. 5, fol. 67.*) Diocesis Patavien.

1. Ecclesia parrochialis Simonsuelt Patavien. dioc. [fuit confirmata] Thiardo[4] Stoyzendarfario; composuit[5] pro annuali ad 64 flor. auri boni ponderis quos solvit tempore debito.[6] 64 flor.

2. De canonicatu et prebenda maiori eccl. Patavien. et parrochiali eccl. in Rukerspurch Patavien. dioc. fuit provisum Wolfgango de Valtse 19 kal. Ianuarii anno quinto (*1357, Dezember 14*).[7]

---

[1] Der Zusatz ist von anderer Hand.

[2] Von hier ab lautet der Text in Coll. 5: et ad hoc quod plus valebat medietas fructuum unius anni dicte prepositure si plus valeret solvendum infra festum Penthecostes anno 1361, presentibus Arnaldo Gulielmi et Henrico Misnen. — Arn. Iohannis. — In Coll. 5 ist der ganze Zusatz von dem hier genannten Notar geschrieben.

[3] In Coll. 8, fol. (188ᵛ) ist ein Akt registriert betreffend eine Erhebung über die Einkünfte der Pfründe. Er lautet: Venerabilis vir dnus. Conradus de Heyligenstad canonicus eccl. S. Marie Erforden. Maguntin. dioc. procurator dni. Iacobi de Vanstorf, prepositi monasterii Berchtersgadinen. ord. S. Augustini Salzeburgen. dioc. die 22ª mensis Marcii produxit testes venerabiles viros dnos. Ulricum de Wituna canonicum eccl. Patavien., nuntium et ambaxiatorem dni. Alberti ducis Austrie, Iohannem de Achdorf canonicum eccl. Frizingen. et Iacobum de Nuszdorf rectorem parrochialis eccl. in Niderndreesfvvrt Salzeburgen. dioc. ad informandum cameram apostolicam de valore fructuum unius anni dicte prepositure. Qui super dicto valore et quilibet ipsorum iuraverunt ad sancta Dei evangelia dicere veritatem tactis evangeliis. Dnus. Ulricus supradictus dixit per iuramentum suum quod sibi videtur quod prepositus dicte prepositure annis singulis potest colligere de bonis dicte prepositure nullis deductis honeribus 3000 flor.; deductis autem sumptibus dicit ipsum posse habere 1000 flor. de residuis. Dnus. Conradus procurator supradictus dixit per iuramentum suum de valore universo ut dnus. Ulricus testis precedens; de valore deductis expensis dixit quod possunt ei superesse de 500 flor. — Der Fasc. in Coll. 8 endigt hier.

[4] Coll. 5: Churardo.

[5] Obligation in Coll. 8, fol. (80ᵛ). — *1357, Januar 26.* Churadus Stayczendarfario rector parrochialis eccl. Simonsueld dixit beneficium suum valere 32 flor.; pro medietate fructuum et pro fructibus indebite perceptis finavit ad 64 flor. quos ipse rector et Nicholaus de Navszdlicz canonicus Binnen. (?) Halomucen. (*sic*) dioc. et Iohannes de Dusca canonicus Ratisponen. promiserunt solvere, testibus Iohanne Iuvenis Vormacien. et Hugone de Rebunbiges clerico Caturcen. — Arn. Iohannis.

Istam prebendam evicit a dicto Iacobo Cuno de Sterzelnheim.

[6] Von den Obligationen dieser Diözese finden sich die folgenden in Coll. 9: Nn. 2, 3, 5 auf fol. 50, Num. 6 fol. 50ᵛ.

[7] Coll. 290, fol. (14ᵛ): Fuit cum Wolfgango de Waltse Patavien. dioc. dispensatum et fuit habilitatus, set quod ecclesiam in Munstir dicte Patavien. dioc. dimittat nec eam unquam assequi valeat, et eidem fuit provisum de novo de canonicatu et prebenda eccl. Patavien. et parrochiali ecclesia in Rukerspurch quos tenebat, nisi alii fuerit ius quesitum, et quod finet de fructibus cum camera indebite perceptis. Set ad requestam dni. Frederici de Waltse, baronis in Austria, legati imperatoris, de mandato dni thesaurarii

3. De parrochiali eccl. in Munster Patavien. dioc. vacante per inconpasibilitatem beneficiorum fuit provisum Iohanni de Tulna 7 kal. Ianuarii anno quinto (*1357, Dezember 26*); composuit[1] ad mediam partem fructuum unius anni si non sit taxata ad decimam, vel si sit taxata ad taxum solvendum infra festum Nativitatis Dni. anno 1360. — Ista[2] provisio sibi non valuit quia non habebat verum modum vacandi, set infra 7 kal. Iulii anno septimo (*1359, Juni 25*) verum modum vacandi habuit, et sibi fuit provisum de novo et voluit ibi habere istam obligationem pro repetita, et fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Nativitatis Dni. 1361.[3]

4. Prepositura eccl. in Ardcorchor[4] Patavien. dioc. fuit confirmata Bertholdo nato nobilis viri Iohannis Frauwinbergen de Prum 4 kal. Ianuarii anno sexto (*1358, Dezember 29*); composuit pro ipso in se honus debiti recipiens Iohannes de Hatorpf thesaurarius et canonicus eccl. Frisingen. et nomine procuratorio ipsius Bertholdi ad 110 flor. auri sententie pro annuali, solvendos mediam partem in festo Nativitatis Dni. 1360 et residuam partem mediam in festo beati Michaelis ex tunc proxime sequturo. — Die[5] 23ª mensis Decembris anno 1359 fuit eis terminus prorogatus usque ad festum beati Michaelis anno 1360 in quo festo debet solvere dictos 110 flor. — (*Coll. 5, am Rande:* Solvit 56 flor. — Solvit iterum 54 flor.)[6]

(*Fol. 65. — Coll. 5, fol. 67ᵛ.*) 5. De parrochiali eccl. in Schamdorf alias dicta Veklaptuk[7] Patavien. dioc. vacante per mortem Conradi Henrici alias dicti Ving fuit provisum Nicholao condam Tristani de Doblin; composuit ad mediam partem fructuum et hemolumentorum unius anni solvendam infra festum Omnium Sanctorum anno 1360. — (*Coll. 9:* Solvit 30 flor.)

6. Ecclesia parrochialis in Munster Patavien. fuit confirmata Iohanni de Tulna 7 kal. Iulii anno septimo (*1359, Juni 25*) vel sibi de eadem de novo provisum. — Dictus[8] Iohannes supra composuit ubi sibi fuerat de dicta ecclesia provisum, et[9] quia non habebat verum modum vacandi, illa

---

vive vocis oraculo facto sine financia et restitutione fructuum fuit ei tradita dicta supplicatio, que erat sub data 19 kal. Ianuarii anno quinto.

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (168). — *1358, April 21.* Iohannes de Tulna clericus Patavien. dioc. finavit cum camera pro provisione sibi facta de parrochiali eccl. in Munster et promisit solvere mediam partem fructuum in casu quo non est taxata vel taxum in casu quo est taxata, testibus Simone Boerii et Bertrando Tigonis monacho. — Arn. Iohannis.

[2] Von anderer Hand hinzugefügt.

[3] Coll. 290, fol. (15) fügt hinzu: Item pro aliquibus fructibus indebite perceptis promisit de dicta ecclesia idem Iohannes solvere infra dictum festum 10 flor.

[4] In Coll. 5 hat eine andere Hand über der Zeile hinzugefügt: alias Ardacen.

[5] Der Zusatz ist von anderer Hand. In Coll. 5 ist der Text desselben etwas verschieden.

[6] Diese Summen sind in der Gesamtsumme der Diözese nicht einbegriffen.

[7] Coll. 9, fol. 50: Veldlapruk.

[8] Der Zusatz ist von anderer Hand.

[9] In Coll. 5 und Coll. 9 lautet der Text von hier ab: set quia ibi non habuit verum modum vacandi et in ista verum modum expresit (*sic*) vacandi, et sic ista est

provisio fuit inutilis, quare hic sub ista data fuit de eadem ecclesia expresso vero modo vacandi de novo provisum, et ideo voluit supradictam compositionem per se factam hic haberi pro repetita, et fuit sibi terminus prorogatus ad solvendum contenta in ista obligatione usque ad festum Nativitatis Dni. 1361.[1]

Summa universalis receptorum diocesis Patavien. 64 flor.
Summa conpositionum totius diocesis in pecunia non soluta 110 flor.
Summa conponentium ad medietatem fructuum 2.
Summa non conponentium 2.

(*Fol. 65ᵛ. — Coll. 5, fol. 68ᵛ.*) Diocesis Ratisponen.

1. Decanatus[2] ecclesie Ratisponen. fuit confirmatus Conrado de Heynberg kal. Iunii anno sexto (*1358, Juni 1*).

2. Canonicatus et prebenda eccl. beate Marie Veteris Capelle Ratisponen. fuerunt confirmati Conrado dicto Mulich 4 kal. Ianuarii anno sexto (*1358, Dezember 29*). Iohannes Reymbach canonicus eiusdem ecclesie composuit pro ipso procuratorio nomine et se obligando principaliter pro eodem Conrado ad partem mediam fructuum unius anni dicte prebende solvendam infra festum Omnium Sanctorum anno 1359. Solvit dictus Iohannes die 15ª mensis Novembris anno 1359 13 flor. sent.

3. Ecclesia parrochialis in Punnaprburch Ratisponen. dioc. fuit confirmata Conrado dicto Gaman 4 kal. Ianuarii anno sexto; composuit pro ipso nomine procuratorio et se principaliter obligando Iohannes de Hatorp thesaurarius et canonicus eccl. Frisingen. ad 40 flor. auri solvendos medietatem in festo Nativitatis Dni. 1360 et aliam medietatem in festo beati Michaelis inde proxime futuro. — Fuit[3] sibi terminus prorogatus usque ad festum beati Michaelis anno 1360. — (*Coll. 5, am Rande:* Iste solvit 40 flor. auri.)

4. De canonicatu et prebenda eccl. Ratisponen. fuit provisum Nicholao Vlanderman scolastico Bremen.; composuit[4] ad 10 flor. solvendos infra festum sancti Remigii anno 1359.

---

sibi utilis alia non, de mandato dominorum camerarii et thesaurarii hic voluit haberi dictam obligationem pro repetita et fuit sibi terminus prorogatus (*etc. wie oben*).

Item promisit solvere ultra dictam obligationem pro quibusdam fructibus per ipsum de dicta ecclesia indebite perceptis infra dictum terminum 10 flor. ponderis sententie de Florentia.

In Coll. 5 scheint der ganze Zusatz von der Hand des Notars Arnaldus Gaucelini geschrieben zu sein.

[1] In Coll. 5, fol. 92 findet sich eine Nota des Arn. Iohannis vom 3. Januar 1360 über diese Komposition.

[2] Folgende Obligationen dieser Diözese finden sich auch in Coll. 9: Nn. 1, 4, 5 auf fol. 55; Nn. 6, 7, 8 auf fol. 55ᵛ. Von Num. 3 steht der Anfang fol. 55, allein wohl aus Versehen, weil der Text mitten im Satz abbricht.

[3] Der Zusatz ist von anderer Hand. In Coll. 5 ist das Datum der Verlängerung des Termins angegeben: Die 23ª mensis Decembris 1359.

[4] Im Register Coll. 8, fol. (175ᵛ) findet sich die Minute zu folgender Verpflichtung des Benefiziaten: Nicolaus dictus Vlanderman presbiter scolasticus Bremensis promisit

(*Fol. 66. — Coll. 5, fol. 69.*) 5. De canonicatu et prebenda eccl. Ratisponen. fuit provisum causa permutationis Conrado nato condam Henrici de Prezzac; composuit per procuratorem ad mediam partem fructuum unius anni solvendam infra festum Nativitatis beati Iohannis anno 1360 7 kal. Iulii anno septimo (*1359, Juni 25*), et obligavit se principaliter pro eo dnus. Henricus dictus Parthenner de Ratispona. — (*Coll. 5:* Die 15ª mensis Iunii anno 1360 usque ad festum Purificationis beate Marie sub eisdem penis et sententiis quia litigat in pallacio apostolico, et de hoc fecit fidem, usque ad annum [*sic*].)

6. De parrochiali eccl. in Talkirchen Ratisponen. dioc. fuit provisum de novo Henrico nato Hainerici de Egra, quia decem annis ipsam tenuerat in ordinem sacerdotis non promotus 7 kal. Iulii anno septimo, et debet conponere de fructibus.

7. De parrochiali eccl. in Tekkendorf Ratisponen. dioc. vacante per inconpasibilitatem (*sic*) beneficiorum fuit provisum Alberto dicto de Avinione magistro in artibus 8 kal. Iulii anno septimo; composuit die 6ª Iulii anno 1359 ad mediam partem fructuum et hemolumentorum unius anni solvendam infra festum Nativitatis Dni. proxime venturum ad annum. — (*Coll. 5:* Fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Nativitatis beati Iohannis Babtiste anno 1361.[1])

8. Parrochialis[2] eccl. in Stainach Ratisponen. dioc. fuit confirmata Henrico Suelina[3] 14 [kal] Decembris anno septimo (*1359, November 18*).

Summa universalis receptorum in diocesi Ratisponen.	13 flor.
Summa conpositionum totius diocesis pecunie non solute	50 flor.
Summa conponentium ad medietatem fructuum	2.
Summa non conponentium	3.

---

reportare sumptum de regestro de canonicatu et prebenda Ratisponen., de quibus fuit sibi provisum noviter, dno. Ebloni clerico camere antequam procedat ad factionem bullarum suarum et se pro annali camere apostolice obligare pena 100 flor. — Arn. Iohannis. — Die Minute ist durchstrichen mit der Bemerkung: Reportavit et promisit et se inferius obligavit. Die Obligation findet sich nicht in dem erhaltenen Teil des Registers.

[1] In Coll. 9, fol. 55ᵛ heißt es: Qui solvit anno 63ᵒ die 3ª mensis Novembris per manus Petri Luthomuslen. 26 flor. et remansit in pristinis sententiis quousque satisfecerit.

[2] Dieser Posten fehlt in Coll. 5, fasc. I.

[3] Coll. 5, fol. 105ᵛ: Henricus dictus Suelman, natus Henrici dicte Suelman militis. — Dort folgende Nota über die Annate: Die 9ª Aprilis anno 1360 composuit pro fructibus indebite perceptis ad 40 flor. et pro annali eccl. Stainach ad 20 flor.; quorum flor. promisit solvere medietatem in festo beati Michaelis anno 1360 et aliam medietatem infra festum Penthecostes proximo sequens, presentibus Galcelino de Sancta Cruce, procuratore in Romana curia, et Helmaide (?) de Anete Herbipolen. dioc. — Arn. Iohannis. — Dictis die et loco promisit idem Henricus dictus Suelman pro annali perpetue vicarie in Storpingen Ratisponen. dioc. sibi collate 50 flor. auri solvendos infra festum beati Michaelis anno 1361, presentibus testibus quibus supra. — Die ultima Septembris anno 1360 fuit sibi terminus prorogatus de dictis 20 flor. usque ad festum Omnium Sanctorum, et obligavit se pro ipso Conradus Galeotas (?) clericus Augusten.... Arn. Iohannis.

(*Fol. 66ᵛ. — Coll. 5, fol. 70.*) Diocesis Frisingen.

1. Canonicatus[1] et prebenda ecclesie Frisingen. fuerunt confirmati Andree de Prannow 8 yd. Decembris anno quarto (*1356, Dezember 6*); composuit ad 12 flor. auri quos solvit tempore debito. 12 flor.

2. Prebenda eccl. sancti Castoldi Mapurgen. Frisingen. dioc. fuit confirmata Friderico Togernse; composuit[2] ad 15 flor. de Florentia solvendos in festo Pache anno 1358.

3. Prebenda sancti Castoldi Frisingen. dioc. fuit confirmata 2 kal. Maii anno quinto (*1357, April 30*) Friderico condam Henrici de Tegernse.

4. De canonicatu et prebenda eccl. sancti Castuli in Mesburg Frisingen. dioc. quos acceptaverat Henricus Henrici Lapicide de Hondoi fuit eidem Henrico de novo provisum 2 yd. Februarii anno sexto (*1358, Februar 12*).

5. De canonicatu et prebenda eccl. Frisingen. vacantibus per mortem condam Conradi de Scowenberg fuit provisum Arnaldo de Horwe presbitero kal. Marcii anno sexto (*1358, März 1*); composuit[3] ad 12 flor. solvendos in festo Pache anno 1360. — (*Coll. 5:* Die 23ª mensis Maii se obligavit Cuno de Horwe nepos eius pro ipso ad solvendum infra festum Nativitatis Dni. 1361 et fuit dicto avunculo suo usque ibi terminus prorogatus, debet docere de litis pendencia. — Die 23ª Decembris anno 1360 fuit sibi et Cunoni qui erat pro ipso obligatus [terminus prorogatus] usque ad festum Pache 1361.)

(*Fol. 67. — Coll. 5, fol. 70ᵛ.*) 6. De thesauraria eccl. Frisingen. que est simplex officium vacante per obitum Werhnardi Kachenhaimer fuit provisum Iohanni condam Henrici de Achdorf 6 yd. Aprilis anno sexto (*1358, April 8*); composuit[4] ad mediam partem fructuum unius anni dicte thesaurarie solvendam infra festum Purificationis beate Marie anno 1360. — Fuit sibi terminus prorogatus (die 11ª mensis Februarii *Coll. 5*) usque ad festum sancti Michaelis anno 1360, dato principali debitore Eberhardo de Arnete clerico Herbipolen. dioc., quia ipse se obligavit. — (*Coll. 9, fol. 53ᵛ:* Anno 63⁰ die 28ª mensis Maii dnus. Conradus

[1] Folgende Posten dieser Diözese finden sich wieder im Register Coll. 9: Nn. 2, 3, 4, 5 auf fol. 53; Nn. 6, 7, 8 auf fol. 53ᵛ; Num. 10 auf fol. 54.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (98). — *1357, April 3.* Fridericus de Tegernse clericus Frisingen. dioc., canonicus eccl. S. Castoli Maspurgen. dicte dioc. dixit quod fructus annui valent 30 flor. sententie; finavit ad 15 flor. testibus Iohanne de Pusterla Mediolanen. dioc. et Raymundo de Rebunbuges. — Arn. Iohannis.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (164). — *1358, März 8.* Arnaldus de Horue, cui fuit provisum de canonicatu et prebenda eccl. Frisingen. finavit ad 12 flor. sent. testibus Conrado de Hemgistat et Iohanne de Malomonte Maguntin. et Caturcen. dioc. — Arn. Iohannis.

[4] Die Obligation für diese und die folgende Provision in Coll. 8, fol. (167ᵛ). — *1358, April 20.* Iohannes quondam Henrici de Achdorf, cui fuit provisum de thesauraria eccl. Frisingen. et Otto Henrici de Paldacherstorf clericus Frisingen. dioc. cui fuit provisum de parrochiali eccl. in Sittenppach (*sic*) dicte dioc. promiserunt solvere camere apostolice ratione annalium partem mediam fructuum et hemolumentorum unius anni dictorum beneficiorum, testibus Nicholao Iacobi de Brux et Petro Sizonis condam Aurifabri Lubicen. — Arn. Iohannis.

de Giwnhortzhouen canonicus eccl. Frisingen. qui fuit surrogatus in iure supradicti Iohannis solvit 30 flor. Eodem anno die 15ª Augusti solvit plus 10 flor. et promisit certificare infra festum Nativitatis Dni. vel solvere plus etc. Fuit eidem terminus prorogatus usque ad festum Pasche proxime venturum.)

7. De parrochiali eccl. in Sittenpach Frisingen. dioc. vacante per incompasibilitatem beneficiorum obtentorum per Bertholdum Molendinteris fuit provisum Ottoni Henrici de Paldacherstorp; composuit[1] ad mediam partem hemolumentorum et fructuum unius anni solvendam camere apostolice infra festum Purificationis beate Marie 1360. — Fuit[2] sibi terminus prorogatus usque ad festum beati Michaelis in dicto anno dato fideiussore dicto Heberardo.

8. De[3] thesauraria eccl. Frisingen. fuit provisum Iohanni de Achdorf yd. Septembris anno sexto (*1358, September 13*).[4]

9. De canonicatu et prebenda eccl. Frisingen. vacantibus apud sedem apostolicam per liberam resignationem seu dimissionem factam de ea per Ulricum de Fundingen (?) fuit provisum Iohanni dicto Lamprech de Berualtzvvilare presbitero. Iste composuit[5] ad taxum vel mediam partem fructuum solvendam infra festum Nativitatis Dni. 1360. — Die[6] 3ª mensis Aprilis fuit sibi terminus prorogatus sub eisdem penis et sententiis usque ad festum Nativitatis beati Iohannis anno 1360.

10. Decanatus eccl. Frisingen. fuit confirmatus Virenhardo Harnich 7 kal. Iulii anno septimo (*1359, Juni 25*) vel sibi de novo provisum.

(*Fol. 67ᵛ. — Coll. 5, fol. 71.*) 11. Parrochialis eccl. in Hauschirhuen Frisingen. dioc. fuit confirmata 7 kal. Iulii anno septimo Iohanni Muschluedarii vel sibi de novo de ea provisum, quam indebite tenuit 7 annis.

Summa universalis receptorum diocesis Frisingen. 12 flor.

Summa universalis conpositionum diocesis pecunie non recepte 27 flor.

---

[1] S. die Obligation zu Num. 6.

[2] Der Zusatz ist von anderer Hand. Der Text in Coll. 5 lautet: Fuit sibi terminus prorogatus die 11ª Februarii anno 1360 usque ad festum beati Michaelis, dato fideiussore Euerhardo de Ariete clerico Herbipolen. dioc. qui ad hoc se obligavit.

[3] In Coll. 4 ist dieser Posten irrtümlich nach dem folgenden registriert; durch die Buchstaben a und b am Rande ist die richtige Reihenfolge angegeben. In Coll. 5 stehen die beiden Posten an der richtigen Stelle.

[4] S. oben Num. 6. — In Coll. 290, fol. (33ᵛ) ist zu der Obligation bei der Provision unter dem Datum 6 id. Aprilis hinzugefügt: Habuit aliam supplicationem signatam pro eodem beneficio id. Septembris eodem anno, quare non finavit nisi ad mediam annatam.

[5] Obligation in Coll. 8, fol. (185ᵛ). — *1358, Oktober 19.* Iohannes dictus Lampreht promisit solvere taxum prebende eccl. Frisingen. si sit taxata vel mediam partem fructuum ratione provisionis sibi facte de canonicatu et prebenda dicte ecclesie, testibus Raymundo de Asta et R. de Rebunbigis clericis Bituricen. et Caturcen. dioc. — Arn. Iohannis.

[6] Der Zusatz wurde nachträglich von anderer Hand geschrieben. Coll. 5 hat: Fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum beati Iohannis Babtiste eodem anno. Die vero 13ª mensis Decembris anno 1360 fuit a sententia excommunicationis absolutus et fuit sibi iterum terminus prorogatus usque ad festum Nativitatis beate Marie anno 1361.

Summa conponentium ad medietatem fructuum 2.
Summa non conponentium 5.

(*Fol. 68. — Coll. 5, fol. 71ᵛ*). Diocesis Brixinen.

1. Canonicatus[1] et prebenda quos tenet dnus. Petrus electus Laventin.[2] in ecclesia Brixinen. fuerunt reservati cum primo vacaverint preterquam per obitum ipsius conferendi Iohanni Iohannis de Bolenstain 7 kal. Iunii anno quinto (*1357, Mai 26*).[3]

2. Canonicatus et prebenda quos tenet in ecclesia Iuticen. Brixinen. dioc. dictus electus fuerunt reservati donationi apostolice conferendi Vincentio presbitero de Traspurga[4] Gurcen. dioc. cum primum vacari contigerit alias quam per obitum dicti dni. Petri electi 7 kal. Iunii anno quinto.

3. De prepositura, canonicatu et prebenda eccl. Brixinen. vacantibus per obitum Henrici de Voeringen presbiteri fuit provisum Iohanni Hilpoldi 6 yd. Aprilis anno sexto (*1358, April 8*); composuit[5] ad 68 flor. solvendos in festo Nativitatis Dni. 1360. — (*Coll. 5:* Fuit absolutus die 9ª mensis Decembris MCCC (*sic*) in persona Conradi Habier clerici dicte diocesis Brixinen. qui se obligavit dicta die pro dicto Iohanne et fuit sibi terminus prorogatus usque ad Nativitatem beati Iohannis anno 1361.) — (*Coll. 9 fügt außerdem hinzu:* Die 17ª mensis Septembris anno 61⁰ dictus Iohannes prepositus solvit 18 flor. boni ponderis.)

Summa conpositionum in pecunia que ascendit 68 flor.
Summa non conponentium 2.

(*Fol. 68ᵛ. — Coll. 5, fol. 73ᵛ.*) Metropolis Treveren.

1. Ecclesia parrochialis in Woyningen Treveren. dioc. fuit confirmata Iohanni de Monasterio in Eifflia 4 yd. Iulii anno quinto (*1357, Juli 12*); composuit[6] ad 30 flor. cum collectore, ut asseruit, in partibus.

2. De canonicatu et prebenda ac cantoria eccl. sancti Symeonis infra muros Treveren. fuit provisum Iohanni de Lucenburg presbitero; composuit[7] ad 8 flor de annali, et quia est collector Treverensis, dixit se conputare in rationibus suis cum camera de dictis 8 flor.

---

[1] Die drei Posten finden sich ebenfalls im Register Coll. 9, fol. 58.
[2] Petrus de Hallis.
[3] Die Provision steht auch Coll. 290, fol. (1) in der ersten Liste.
[4] Coll. 290, fol. (1): Straspurga.
[5] Obligation in Coll. 8, fol. (167). — *1358, April 17.* Tristhanus Iacobi de Stertzinga presbiter Brixinen. dioc., asserens se procuratorem Iohannis Hilpoldi presbiteri Saltzeburgen. dioc., prepositi et canonici prebendati eccl. Brixinen., promisit ratione provisionis dicto Iohanni facte 68 flor. sent., testibus Iohanne quondam Nicolai canonici Vratislavien. et Sixto Iohannis de La presbitero Secovien. dioc. — Arn. Iohannis.
[6] Obligation in Coll. 8, fol. (173ᵛ). — *1358, Mai 18.* Petrus de Longo fonte Treveren. dioc. promisit solvere camere apostolice in se honus debiti recipiens pro Iohanne de Monasterio in Hevflya Trev. dioc. ratione confirmationis dicto Iohanni facte de eccl. parr. in Wininghen dicte dioc. 30 flor. vel certificare cameram idonee quod ipse dictos 30 flor. solvit Iohanni collectori Treveren., testibus Iohanne de Villa et Wernero de Essendia Ruthenen. et Colonien. dioc. — Arn. Iohannis.
[7] Obligation in Coll. 8, fol. (91). — *1357, März 8.* Iohannes de Lucemburg presbiter canonicus prebendatus ac cantor eccl. S. Symeonis infra muros Treveren. iuravit

3. De canonicatu et prebenda eccl. Monasterien. in Maywultz Trev. dioc. fuit provisum Iohanni Brunelli; composuit[1] ad 20 flor. solvendos infra festum beati Iohannis Babtiste anno 1358, et Iohannes Stinner promisit solvere dictos 20 flor. (in casu quo dictus Iohannes Brunelli non solveret dictos 20 flor.[2]) in termino predicto; solvit dictus Iohannes Stinner 10 flor. 10 flor.

4. De canonicatu et prebenda eccl. Monasterii Meneueltz Trev. dioc. quos tenebat Iohannes Brunelli fuit provisum causa permutationis Iohanni Stinner clerico 2 kal. Maii anno quinto (*1357, April 30*). Supra proxime est compositum pro dicta prebenda et hic non, quia infra annum.

5. De parrochiali eccl. in Mendich inferiori Trev. dioc. fuit provisum causa permutationis Petro de Hornbach, familiari dni. Hostiensis; composuit[3] ad taxum si sit taxata, vel ad mediam partem fructuum si non sit taxata, solvendam collectori Treveren. infra principium katragesime anno 1360. Sibi fuit terminus prorogatus usque ad festum Pentecostes eodem anno.

(*Fol. 69. — Coll. 5, fol. 74.*) 6. De canonicatu et prebenda eccl. sanctorum Severi et Martini Monasterii in Meneweltz Trev. dioc. fuit provisum causa permutationis Iohanni condam Walteri dicti Heinchin; composuit[4] ad 20 flor. solvendos infra festum Penthecostes anno 1359.

7. De prepositura prioratus conventualis beate Marie in Hyrznauue Trev. dioc. fuit provisum Iohanni dicto de Libuschs, monacho professo monasterii sancti Michaelis in Siberg, ordinis sancti Benedicti, Colonien. dioc. 15 kal. Iulii anno quinto (*1357, Juni 17*); composuit[5] pro ipso

---

prebendam et cantoriam valere 16 flor. de Florentia, et finavit ad 8 flor, testibus Raymundo de Rebunbiges et Iohanne de Bonafos clericis Caturcen. dioc. — Arn. Iohannis.

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (77ᵛ). — *1356, Dezember 8.* Iohannes Brunelli Cenomanen. dioc. canonicus eccl. Monasterien. in Maynweltz dixit per iuramentum suum dictam prebendam valere 40 flor. et finavit pro annali debito camere apostolice ad 20 flor. de Florentia, testibus Guillermo de Cornubio et Rigaldo de Betelhe clericis Caturcen. dioc. — Arn. Iohannis.

[2] Die eingeklammerten Worte fehlen in Coll. 4; der Kopist ließ eine Zeile aus, als er aus Coll. 5 den Posten abschrieb.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (109). — *1357, Mai 15.* Petrus de Hornbach rector parrochialis eccl. in Mendich inferiori promisit infra festum beati Iohannis Baptiste anno Dni. 1358 solvere taxam dicte sue ecclesie in casu quo reperiretur taxata, vel medietatem fructuum unius anni in casu quo non reperiretur taxata pro annali debito camere apostolice collectori pro camera apost. existenti in dioc. Treveren. vel in curia Romana camere predicte, testibus Raymundo de Mederio et dno. abbate Sancte Sophie. — Arn. Iohannis.

[4] Obligation in Coll. 8, fol. (178). — *1358, Juni 13.* Iohannes quondam Walteri dicti Heynchin ratione provisionis sibi facte causa permutationis de canonicatu et prebenda eccl. sanctorum Severi et Martini Monasterien. in Meynevelt promisit pro annali 20 flor., testibus Wernero scutifero dni. Henrici de Tremonia et Iohanne Stinner. — Arn. Iohannis.

[5] Obligation in Coll. 8, fol. (129ᵛ), im Anschluß an die Obligation zu Num. 10 unten. — *1357, August 3.* Eadem die eandem promissionem et obligationem fecit dictus Theodoricus pro Iohanne dicto de Lebuschs monhaco (*sic*) monasterii S. Michaelis in Syberg ord. S. Benedicti Colonien. dioc., preposito prioratus conventualis beate Marie in Hyrzinawe Trev. dioc., presentibus Luca Donati de Florentia et Bertrando de Turre Caturcen. dioc. — Arn. Iohannis.

Iohanne per Remboldum Beyer procuratorem suum Theodoricus Beyer, cantor ecclesie Maguntin., qui procurator nomine procuratorio dicti cantoris et nomine proprio promisit componere de annali cum collectore Treveren. et certificare cameram apostolicam de dicta compositione ydonee infra festum Nativitatis Dni. 1359 vel satisfacere de annali camere in Romana curia infra dictum festum.[1] — (*Coll. 5:* Die 16ª mensis Iunii anno 1360 fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Nativitatis Dni. proxime venturum.)

8. De parrochiali eccl. in superiori Mendich Trev. dioc. fuit provisum Seberto dicto Snabel de Confluentia dicte diocesis 4 kal. Iulii anno quinto (*1357, Juni 28*); composuit[2] ad 50 flor. solvendos infra festum Nativitatis Dni. 1360.[3] — (*Coll. 5:* Die 25ª Iunii fuit sibi prorogatus terminus usque ad festum beati Iohannis Babtiste anno 1361 sub eisdem penis et sententiis quia litigat, et fecit fidem.)

9. De canonicatu et prebenda Sancti Goaris ecclesie Trev. dioc. fuit provisum Robberto (*sic*) dicto Franquet 13 kal. Augusti anno quinto (*1357, Juli 20*).

---

[1] Im Register Coll. 290, fol. (2ᵛ) findet sich von der Hand des Notars Arn. Iohannis folgende Aufzeichnung: Item fuit provisum Iohanni dicto de Lebuschs monhaco monasterii S. Michaelis in Syberg ord. s. Ben. Colonien. dioc. de prepositura prioratus conventualis beate Marie in Hyrznowe Treveren. dioc. a dicto monasterio dependente 15 kal. Iunii anno quinto. Fuit tradita supplicatio ista Theoderico cantori ecclesie Maguntin. de mandato dni. thesaurarii dni. pape et promisit dictus T(heodericus) solvere taxum dicte prepositure vel mediam partem fructuum camere apostolice pro annali vel finare cum collectore Treverensi pro camera apostolica infra primam diem proxime quadragesime videlicet anno 1358. — Die 12ª mensis Aprilis anno 1358, Ramboldus Beyer, procurator literatorie destinatus per ven. virum Theodericum Beyer, cantorem eccl. Maguntin., promisit tam nomine procuratorio quam proprio nomine, in se honus tanquam verus conreus debendi [suscipiens], pro dicto Iohanne monacho componere de annali dicte prepositure cum collectore vel satisfacere camere apostolice vel certificare eam ydonee de dicta compositione facta cum collectore in partibus infra proximum festum Nativitatis . . . (Das Folgende ist fast ganz verlöscht.)

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (126ᵛ). — *1357, Juli 12.* Sebertus dictus Snabel de Confluentia clericus rector parrochialis eccl. in superiori Mendich dixit quod fructus dicte ecclesie valent 100 flor. et finavit cum camera ad 50 flor. quos ipse Sebertus et Iohannes Lens dictus de Nusia promiserunt et quilibet eorum in solidum solvere, testibus Bertrando de Turre et Raymundo de Rebunbiges. — Arn. Iohannis.

[3] Im Register Coll. 290, fol. (3) wird die Obligation in folgender Weise verzeichnet: Finavit pro parte media fructuum ad 50 flor. solvendos medietatem infra festum Nativitatis Dni. anni 58ˡ et aliam infra festum predictum similem anno revoluto videlicet anni 59ˡ. — Obligavit se noviter Iohannes de Nurcia decanus Xanten. ad solvendum infra proximum festum (*das Folgende ist durchstrichen*). — Die 19ª mensis Marcii fuit eisdem prorogatus terminus sub eisdem penis usque ad festum Purificationis beate Marie anno 1359, presentibus Henrico dicto Feter et Iohanne de Malomonte, Colonien. et Caturcen. diocesum. — Arnaldus Iohannis. — Item die 11ª Aprilis anno 1358 fuit eidem Iohanni prorogatus terminus usque ad festum sancti Michaelis propter recessum suum sub eisdem sententiis. — Die 15ª mensis Novembris anni 1358 fuit prorogatus terminus usque ad festum beati Iohannis Babtiste, et dnus. Iohannes Bouini promisit pro ipso sub penis et sententiis consuetis in casu quo ipse Selbertus non reasumeret personaliter obligationem in se infra terminum prorogatum de dicta summa, ipse dnus. Iohannes obligavit se pro dicta summa in termino supradicto, presentibus B. de Turre et priore de Seyrinhaco die 15ª Novembris (*sic*). — Arn. Iohannis. — Die 24ª mensis Iunii anno 1359 fuit prorogatus terminus usque ad festum Nativitatis Dni. 1360.

(*Coll. 5, fol. 74v.*) 10. De[1] prepositura eccl. Wileborg Trev. dioc fuit provisum Reimboldo nato Simonis dicti Beyer de Bopardia; promisit[2] dictus Reymboldus et Thidericus Bauri frater ipsius Reymboldi, cantor Maguntin., solvere taxum camere apostolice vel conponere[3] cum collectore in partibus et certificare de predictis cameram infra festum Nativitatis Dni. anno 1359, et sic de mandato dni. thesaurarii fuit sibi tradita supplicatio. Solvit pro annali 10 flor.

11. De canonicatu et prebenda sancti Castoris in Confluentia Trev. dioc. fuit provisum Iohanni Mathie, qui composuit[4] ad 15 flor. (pro annali) quos solvit. 15 flor.

12. De canonicatu et prebenda eccl. Limpurgen. Trev. dioc. (*Coll. 5:* vacante per obitum Swideni dicti Neude) fuit provisum Iohanni Imelen 10 kal. Novembris anno quinto (*1357, Oktober 23*); composuit[5] ad 25 flor. de Florencia (ponderis sententie) solvendos infra festum beati Michaelis anno 1358.

13. De canonicatu et prebenda ac cantoria eccl. sancti Florini in Confluentia Trev. dioc. fuit provisum magistro Tehodorico de Gulse (*Coll. 5:* dicto de Burgeyr) 3 kal. Iulii anno quinto (*1357, Juni 29*).

(*Fol. 69v. — Coll. 5, fol. 75.*) 14. De canonicatu et prebenda eccl. Treveren. fuit provisum Henrico nato Henrici de Beyer 5 yd. Novembris anno quinto (*1357, November 9*). — (*Coll. 5:* Composuit ad mediam partem fructuum solvendam infra festum Nativitatis Dni. 1360. — Fuit terminus prorogatus usque ad festum Nativitatis Dni. 1361.)[6]

[1] Dieser Posten und die 3 folgenden waren in Coll. 4 vom Schreiber ausgelassen worden; derselbe hatte eine Seite seiner Vorlage übersprungen. Die Posten wurden nachträglich von einer andern Hand auf dem untern Rande von fol. 69, nach der »Summa pagine«, nachgetragen.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (129v). — *1357, August 3.* Theodoricus Baury cantor eccl. Maguntin. promisit solvere camere apostolice nomine Reymboldi nati Symonis dicti Beyer de Bopardia militis, prepositi eccl. Wileborg Trev. dioc., taxam dicte prepositure vel partem mediam fructuum, vel finare cum collectore Treveren. — Arn. Iohannis. (S. Obligation zu Num. 7 oben.)

[3] Von hier ab hat Coll. 5 folgenden Text: componere cum collectore Treveren. de dicto taxo vel media parte fructuum unius anni dicte prebende penis et sententiis consuetis et certificare cameram ydonee de dicta compositione infra festum Nativitatis Dni. 1359; et cum dicta obligatione de mandato dni. thesaurarii fuit dicto Thiderico tradita supplicatio dicti Reymboldi. Solvit pro annali 10 flor.

[4] Obligation in Coll. 8, fol. (131v). — *1357, August 7.* Iohannes Bouini canonicus eccl. S. Georgii Limburgen. Trev. dioc. finavit cum camera apostolica pro Iohanne Mathie canonico eccl. S. Castoris Confluen. dicte dioc. pro annali ad 15 flor.; actum tamen fuit quod in casu quo dictus Iohannes componeret cum collectore Treveren. infra dictum terminum et de hoc certificaverit cameram ydonee, sententie ipsum non apreendent (*sic*) nec tenebitur dictam summam solvere, testibus Tylmanno de Nusia et Bernvico de Monttabor Colonien. et Treveren. dioc. — Arn. Iohannis.

[5] Obligation in Coll. 8, fol. (141v). — *1357, Oktober 30.* Iohannes Imelen de Limpurg presbiter canonicus prebendatus eccl. Limpurgen. finavit pro annali ad 25 flor. quos ipse Iohannes et Iohannes Iuvenis canonicus Vormacien. et quilibet eorum in solidum promiserunt solvere, testibus Girberto de Locherse et Petro de Baleuich monachis monasterii de Figiaco. — Arn. Iohannis.

[6] Im Register Coll. 290, fol. (11) steht zu dieser Provision und derjenigen des Reimboldus Beyer (s. oben Dioc. Wormacien. Num. 22, S. 102) die Notiz: Isti duo finaverunt coram dno. camerario.

15. De canonicatu et prebenda eccl. Wetslarien. Trev. dioc. vacantibus per obitum condam Crastonis de Rodenhusen eiusdem ecclesie ultimi scolastici fuit provisum Egidio Salhes[1] 13 kal. Iunii anno sexto (*1358, Mai 20*); composuit[2] ad 10 flor. pro annali quos solvit. 10 flor.

16. De canonicatu et prebenda eccl. Limpurgen. Trev. dioc. vacantibus per obitum condam Crastonis de Rodenhusen provisum fuit Iohanni Maliart 3 non. Maii anno sexto (*1358, Mai 5*); composuit[3] ad 15 flor. solvendos in festo beati Michaelis anno 1360.

17. Canonicatus et prebenda eccl. sancti Castoris in Confluentia Trev. dioc. fuerunt confirmati Iohanni Henrici; composuit[4] ad 15 flor. quos solvit. 15 flor.

18. De archidiaconatu sancti Castoris in Cardono in ecclesia Treveren. que dignitas est curata fuit provisum Robberto de Samonte 2 yd. Februarii anno sexto (*1358, Februar 12*) et fuit cum eo dispensatum quod dictum archidiaconatum cum prepositura sine cura, que dignitas est in eccl. sancti Pauli (*sic*) extra muros Treveren. possit licite retinere. Ista supplicatio de mandato dni. thesaurarii fuit tradita collectori Treveren. qui exiget fructus indebite perceptos et annuale.

(*Fol. 70. — Coll. 5, fol. 75v.*) 19. De parrochiali eccl. de Schonenberg Trev. dioc. vacante per constitutionem Execrabilis fuit provisum 5 yd. Februarii anno sexto (*1358, Februar 9*) Iohanni nato condam Wilhelmi de Ruremunde. Promisit[5] iste sertificare (*sic*) cameram ydonee de valore dicte ecclesie et solvere medietatem valoris unius anni infra festum Pasche anno 1360 penis et sententiis consuetis. Quia litigat et non possidebat secundum litteras collectoris Treveren. missas super certificatione annualis extimati in litteris suis ad 15 flor., die 12a mensis Marcii

---

[1] In Coll. 8, fol. (177) findet sich folgende die Verleihung dieser Präbende betreffende Minute: — *1358, Juni 9.* Egidius Salhes de Leodio recepit quandam supplicationem de quadam provisione sibi facta de eccl. Wetislarren. sub data 13 kal. Iunii anno sexto, quam promisit restituere dno. Ebloni clerico camere apostolice. — Arn. Iohannis.

Dieselbe ist durchstrichen und mit der Bemerkung versehen: Reportavit eam.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (178v). — *1358, Juni 16.* Egidius Salhes presbiter ratione provisionis sibi facte de canonicatu et prebenda eccl. Wetslarien. promisit solvere 10 flor., testibus Iohanne Moliart canonico Limpurgen. et Baldoino Oneal clerico Leodien. dioc. — Arn. Iohannis.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (173). — *1358, Mai 18.* Iohannes Moliart clericus Treveren. dioc. promisit solvere camere apostolice pro provisione sibi facta de canonicatu et prebenda eccl. Lympurgen. 15 flor. testibus Raymundo de Rebunbigis et Lethucho serviente armorum. — Arn. Iohannis.

[4] Obligation in Coll. 8, fol. (145v). — *1357, Dezember 1.* Iohannes Bouini canonicus Limburgen. Trev. dioc. pro confirmatione facta Iohanni Henrici de canonicatu et prebenda eccl. S. Castoris in Confluentia et omnibus inde secutis finavit ad 15 flor., testibus B. de Castanherio et R. de Rebunbigis. — Arn. Iohannis.

[5] Obligation in Coll. 8, fol. (156v). — *1358, Februar 21.* Iohannes natus quondam Willermi de Ruremunde, rector parrochialis eccl. de Schonenberg, promisit componere infra festum Purificationis beate Marie proxime venturum cum collectore Treveren. de annali, testibus Iohanne preposito ecclesie beate Marie Palaciolen. Treveren. dioc. et Simone Boerii procuratore in Romana curia. — Arn. Iohannis.

anno 1360 fuit sibi prorogatus terminus usque ad diem Nativitatis Dni. proxime venientis, dato fideiusore Iohanne de Brueys, clerico collectoris Treveren.[1] — (*Coll. 5, am Rande:* Die 16ª Novembris anni 61[1] solvit Thedericus de Puteo pro Iohanne rectore parrochialis eccl. de Schonenberg solvit (*sic*) 10 flor. de camera. Anno 62° et die penultima Maii solvit pro parte partis dicte medietatis solvit 10 flor. de camera et fuit prorogatus terminus usque ad festum Nativitatis Dni. proxime venturum.)

20. De cantoria eccl. Treveren. que simplex officium reputatur vacante per resignationem Robberti de Saraponte fuit provisum Iohanni nato Thiderici Zoller 15 kal. Marcii anno sexto (*1358, Februar 15*); promisit[2] de mandato dni. thesaurarii componere cum collectore Treveren. et certificare cameram infra festum Puriffcationis beate Marie anno 1359. — (*Coll. 5:* Fuit prorogatus terminus.)

21. Decanatus[3] eccl. sancti Georgii Limpurgen. Trev. dioc. fuit confirmatus Iacobo de Dipach 2 yd. Februarii anno sexto (*1358, Februar 12*); composuit[4] ad 10 flor. de annuali quos solvit. 10 flor.

22. Canonicatus et prebenda eccl. Limpurgen. fuerunt confirmati Vigando Tilmanni Treveren. dioc. 2 yd. Februarii anno sexto; composuit[5] ad 15 flor. pro annuali quos solvit. 15 flor.

23. Canonicatus et prebenda eccl. beate Marie Wetslarien.[6] Trev. dioc. fuerunt confirmati Eberhardo[7] dicto Rode de Wetslaria kal. Iunii anno sexto vel sibi de novo provisum.

(*Fol. 69ᵛ. — Coll. 5, fol. 76.*) 24. Canonicatus et prebenda eccl. sancti Pauli extra muros Treveren. et eccl. parrochialis de Auliers dicte dioc. fuerunt confirmati Henrico dicto Chabot 2 yd. Februarii anno sexto. Iste de mandato dni. thesaurarii composuit[8] cum collectore in

---

[1] Die Fassung des Zusatzes ist in Coll. 5 etwas verschieden von diesem Text. — Das Folgende ist offenbar verschrieben.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (157). — *1358, Februar 21.* Nobilis vir Iohannes natus Thederici Zoller militis promisit finare cum collectore provincie Treveren. de cantoria eccl. Treveren. de qua fuit eidem provisum, testibus supra dictis (nämlich in der Obligation zu Num. 19).

[3] In Coll. 4: De canonicatus.

[4] S. die Obligation zu der folgenden Nummer.

[5] Obligation in Coll. 8, fol. (163). — *1358, März 5.* Iohannes Bouini, canonicus eccl. S. Georgii Limpurgen. finavit ratione confirmationis facte Vigando Tilmanni de Vfduszenauve de canonicatu et prebenda eccl. predicte Limpurgen. Trev. dioc. ad 15 flor. testibus Iohanne de Vado et Iohanne de Tulna. — Arn. Iohannis. Eadem die obligavit se Iohannes Bouini ad solvendum dicte camere pro confirmatione facta Iacobo de Dypach de decanatu eccl. Limpurgen. 10 flor. testibus ut supra. — Arn. Iohannis. — *Am Rande:* Obligavit se dictus Iohannes die 20ª Aprilis ad mediam partem fructuum unius anni dicti decanatus, quod plus elegerit camera solvendum in festo beati Mathie. — Arn. Iohannis.

[6] Coll. 4: Werflorien.

[7] Beide Register: Ebehardo.

[8] Obligation in Coll. 8, fol. (158). — *1358, Februar 27.* Iohannes Bouini canonicus eccl. S. Georgii Limpurgen. Trev. dioc. in se honus debiti suscipiens pro Henrico dicto Chabot, canonico S. Paulini extra muros Treveren. et rectore eccl. parrochialis de Auliers, promisit satisfacere collectori Treveren. de annalibus ratione confirmationum

partibus tam de fructibus perceptis quam de annuali ad 60 flor. quos dicto collectori solvit, prout dictus Henricus fecit fidem per instrumentum publicum sigillatum sigillo dicti collectoris Treverensis.

25. De canonicatu et prebenda eccl. Treveren. vacantibus per obitum condam Godefridi de Brandenberg fuit provisum 8 yd. Aprilis anno sexto (*1358, April 6*) Ottoni de Sconenberg; composuit[1] ad 60 flor. auri vel ad mediam partem fructuum unius anni dicte prebende ad electionem camere solvendam infra festum Pache anno 1359. — (*Coll. 5:* Prorogatus fuit sibi terminus die 16ª mensis Iunii anno 1360 usque ad festum Nativitatis Dni. 1361.)

26. Ecclesia parrochialis de Contzhoym Trev. dioc. fuit confirmata kal. Iunii anno sexto Iohanni Philippi de Winningen.

27. Ecclesia parrochialis de Edegroy Trev. dioc. fuit confirmata Conrado de Cocheme presbitero kal. Iunii anno sexto; composuit de annuali ad 12 flor. ponderis sententie quos solvit tempore debito. 12 flor.

28. Ecclesia sancti Laurencii Treveren. fuit confirmata Arnoldo Stephani de Retro pallatium clerico; composuit[2] ad 25 flor. pro annuali solvendos infra festum beati Michaelis anno 1359. Solvit dnus. Iohannes Bouini 25 flor.

(*Fol. 71. — Coll. 5, fol. 76ᵛ.*) 29. Ecclesia parrochialis in Montabur Trev. dioc. fuit confirmata Iohanni Iohannis de Reuenacho presbitero vel sibi de novo provisum kal. Iunii anno sexto; composuit[3] de annuali ad 25 flor. auri quos solvit tempore debito. 25 flor.

30. De decanatu eccl. sancte Marie extra muros Wesalien. Trev. dioc. vacante ex eo quia Fredericus Fry dictum decanatum una cum parrochiali eccl. in Landenburg Wormacien. dioc. insimul pluribus annis nulla dispensatione habita tenuit, fuit provisum 17 kal. Novembris anno sexto (*1358, Oktober 16*) Ottoni condam Lamperti militis de Schonenberg; composuit Iohannes Bouini canonicus Limpurgen. in se honus recipiens

---

factarum de dictis beneficiis et de fructibus indebite perceptis, testibus Henrico de Tornaco presbitero et Iohanne de Lutzenborg collectore Treveren. — Arn. Iohannis.

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (168ᵛ). — *1358, April 30.* Remboldus Bauri in se honus debiti suscipiens pro Ottone de Schonenborgh, pro provisione facta dicto Ottoni de canonicatu et prebenda eccl. Treveren. promisit solvere pro annali 60 flor. vel mediam partem hemolumentorum dicte prebende unius anni ad electionem camere, testibus Iohanne de Brunshem procuratore in Romana curia et Tristando dicto Herquellin Treveren. dioc. — Arn. Iohannis.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (179ᵛ). — *1358, Juni 26.* Iohannes Bouini canonicus Limpurgen. tam nomine proprio quam nomine procuratorio Arnaldi quondam Stephani de Retropalatium promisit solvere 25 flor. ratione confirmationis dicto Arnaldo facte de parrochiali eccl. S. Laurentii Treveren., testibus Guidone de Valeta et Rigaldo Betelha. — Arn. Iohannis.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (177ᵛ). — *1358, Juni 9.* Iohannes Bouini canonicus Limpurgen. promisit in se honus debiti recipiens pro Iohanne Iohannis de Reuenacho presbitero solvere 25 flor. ratione confirmationis facte dicto Iohanni Iohannis de parrochiali eccl. in Monthabor, testibus Tymone de Loncktwitz Misnen. et Henrico plebano in Glina Halberstaden. dioc. — Arn. Iohannis.

pro ipso ad mediam partem fructuum unius anni solvendam infra festum Nativitatis Dni. anno 1361.

31. De[1] parrochiali eccl. sancti Bricii et cappellania beate Marie de Amech simul annexis Trev. dioc. fuit provisum causa permutationis 4 kal. Ianuarii anno sexto (*1358, Dezember 29*) Frederico de Franchavilla; composuit ad mediam partem fructuum unius anni – quam iuravit valere dumtaxat 30 flor. solvendos infra terminum sibi prefixum[2] — solvendam infra festum Nativitatis Dni. 1361.

32. De parrochiali eccl. de Maravilla Trev. dioc. fuit provisum causa permutationis Nicholao de Tyacuria; composuit pro isto Fridericus de Franchavilla, rector parrochialis eccl. sancti Bricii Trev. dioc., ad mediam partem fructuum unius anni dicte ecclesie et in se honus debiti recipiens promisit solvere infra festum Nativitatis Dni. 1361.

33. Pro annuali canonicatus et prebende ecclesie in Carden Trev. dioc. quam tenet Iacobus de Mastorp auctoritate apostolica solvit 10 flor. (*Coll. 5:* et debet solvere alios 10 flor. infra festum beati Michaelis anno 1360. — *Am Rande:* Iste solvit 10 flor. Pedemontis.)

(*Fol. 71v. — Coll. 5, fol. 77.*) 34. Provisio de novo facta de parrochiali eccl. de Aulierz et canonicatu et prebenda eccl. sancti Pauli extra muros Treveren. ac habilitatio et dispensatio facte Henrico dicto Chabot fuerunt sibi confirmate 4 kal. Ianuarii anno sexto. Supra sub data 2 yd. Februarii anni sexti composuit de eisdem beneficiis et ideo hic non composuit.

35. Cum Ottone de Reken presbitero Bremen. dioc. est dispensatum quod beneficium altaris sancti Liborii in ecclesia Treveren. possit licite retinere 4 kal. Ianuarii anno sexto.

36. Ecclesia parrochialis sancti Laurentii Treveren. fuit confirmata Arnaldo Stephani de Retro palacium 4 kal. Ianuarii anno sexto.

37. De parrochiali eccl. de Breueren Trev. dioc. fuit provisum Conrado Poterii (*Coll. 5:* Petri) de Nouimagio (?) vacante per liberam resignationem Godefridi de Versdem; composuit ad partem mediam fructuum et hemolumentorum unius anni solvendam infra festum Nativitatis Dni. 1360.

38. De canonicatu et prebenda eccl. Treveren. vacantibus per liberam resignationem factam per procuratorem Brunequini de Vinstinga fuit provisum Iacobo nato nobilis Iacobi de Rauilla militis 14 kal. Augusti anno septimo (*1359, Juli 19*). Frater Iohannes de Spinala monachus et camerarius monasterii sancti Naboris Meten. dioc. et magister Guillermus de Vitulo procuratores in curia Romana in se honus etc. promiserunt partem mediam fructuum unius anni solvere camere apostolice infra festum sancti Michaelis anno 1360.

[1] In Coll. 5 steht vor diesem Posten der letzte dieser Seite, unten Num. 33.
[2] Der Zusatz befindet sich bloß in Coll. 4, am Rande, mit einem Verweisungszeichen

(*Fol. 72. — Coll. 5, fol. 77v.*) 39. De sexta parte parrochialis eccl. de Bopardia Trev. dioc. vacante eo quia Rodolphus de Westfalia olim dicte sexte partis rector canonice fuit assequtus possessionem parrochialis eccl. Esche dicte diocesis 8 kal. Augusti anno septimo (*1359, Juli 25*); composuit ad mediam partem fructuum et hemolumentorum dicte sexte partis vel taxum in casu quod sit taxata ad decimam solvendum infra festum beati Miquahelis anno 1360.

40. Parrochialis eccl. de Dalem Trev. dioc. vacans fuit confirmata Wernero Arnoldi presbitero 12 kal. Novembris anno septimo (*1359, Oktober 21*); composuit[1] pro ipso ad mediam partem fructuum et hemolumentorum solvendam in festo Omnium Sanctorum anno 1360 Iohannes de Rupe nomine procuratorio et proprio et Nicolaus Arnoldi de Luzenberg tanquam alius conreus debendi. — (*Coll. 5, am Rande:* Solvit 80 flor. Pedemontis.)

41. Parrochialis[2] eccl. in Dalheim Trev. dioc. fuit confirmata Nicholao condam Nicholai 14 kal. Decembris anno septimo (*1359, November 18*).

42. Parrochialis eccl. in Sconenbergh Trev. dioc. fuit confirmata Iohanni Wilhelmi de Ruremunde clerico Leodien. dioc. 14 kal. Decembris anno septimo.[3]

43. De canonicatu et prebenda eccl. Treveren. vacantibus per liberam resignationem factam in manibus reverendi in Christo patris dni. Petri episcopi Ostiensis cardinalis per Bertrannum de Wolmaringa 14 kal. Decembris anno septimo,[4] composuit[5] ad 60 flor. de Florentia pro annuali solvendos infra festum Puriffcationis beate Marie anno 1361.[6]

Summa universalis receptorum in diocesi Treveren.	157 flor.
Summa universalis conpositionum in pecunia non soluta	338 flor.
Summa conponentium ad mediam partem fructuum	10.
Summa non conponentium	13.

(*Fol. 72v. — Coll. 5, fol. 78v.*) Diocesis Meten.

1. De prebenda ecclesie Meten. fuit provisum causa permutationis Alberto Membor 4 yd. Iulii anno quarto (*1356, Juli 12*).

---

[1] Coll. 5, fol. 98, Nota des Arnaldus Iohannis über die Obligation vom 30. Okt. 1359. Weiter findet sich hier die Notiz: Et dicti obligati de dicta obligatione etiam sibi petierunt fieri publicum instrumentum. Nicolaus de Vrideberg et Iohannes Bouini deposuerunt quod dicta ecclesia valet 200 flor. auri.

[2] Von diesem Posten an bis zum Schlusse der Diözese fehlt alles in Coll. 8, fasc. I.

[3] Coll. 5, fol. 105v findet sich eine Nota des Arnaldus Iohannis vom 9. Mai 1360 über die Obligation zur Zahlung der Annate.

[4] Der Name des Benefiziaten, dem die Präbende verliehen wurde, blieb aus; er ist nach Coll. 5 und 290 (s. Anm. 5 u. 6) Hessetus (Haysetus) de Exnobilis.

[5] Coll. 5, fol. 107v: Composuit pro ipso die 7a mensis Ianuarii anno 1360 Iohannes Fabri, rector parrochialis eccl. de Crucelunga Meten. dioc. in se honus debiti recipiens pro dicto Hoyseto ad 60 flor. de Florentia . . . Arn. Iohannis.

[6] Coll. 290, Fasc. II, fol. (1v): De canonicatu et prebenda Treveren. vacantibus per liberam resignationem factam per Bertrannum de Wlmeringa fuit provisum Hesseto de Exnobilis clerico Treveren. dioç. 4 non. Iulii.

2. Prioratus sancti Petri ad harenas extra muros Meten. ordinis sancti Benedicti fuit confirmatus Iohanni de Mediolano 15 kal. Augusti anno quinto (*1357, Juli 18*).

3. De officio camerarie monasterii sancti Martini Glandarien. ordinis sancti Benedicti Meten. dioc. vacante per mortem Ysanbordi ultimi camerarii dicti monasterii ad monasterium supradictum fuit provisum Petro dicto Biguel monacho dicti monasterii; composuit[1] pro ipso Colinus dictus Bigins civis Meten. et Guillermus de Vitulo procurator in Romana curia in se honus debiti recipientes pro dicto Petro ad 20 flor. solvendos infra festum Pentacostes anno 1359.

4. Canonicatus et prebenda eccl. Meten. fuerunt confirmati Iohanni Luccenborgh presbitero Treveren. diocesis kal. Iunii anno sexto (*1358, Juli 1*) vel sibi de eis de novo provisum.

Summa universalis diocesis pecunie non solute 20 flor.
Summa universalis non conponentium 3.

(*Fol. 73. — Coll. 5. fol. 79v.*) Diocesis Tullen.

1. De canonicatu et prebenda ecclesie Tullen. fuit provisum causa permutationis Henrico de Amancia 4 yd. Iulii anno quarto (*1356, Juli 12*).

2. De canonicatu et prebenda eccl. collegiate beate Marie de Rinelle Tullen. dioc. fuit provisum causa permutationis Iohanni Sutoris 4 yd. Iulii anno quarto.

3. Prepositura de Brebantio Tullen. dioc. fuit confirmata Philippo de Claxes monacho monasterii Belliloci de Aragaria Vredunen. (*sic*) dioc. 15 kal. Augusti anno quinto (*1357, Juli 18*).

Summa non conponentium 3.

(*Fol. 73v. — Coll. 5, fol. 80v.*) Diocesis Verdunen.[2]

1. Prioratus de Muno Virdunen. dioc. fuit confirmatus Girardo de Ponte Montionis monacho monasterii sancti Vrtoni Virdunen. ordinis sancti Benedicti 15 kal. Augusti anno quinto.

2. De canonicatu et prebenda eccl. Virdunen. vacantibus per liberam resignationem factam per Henricum de Teruneia (?) decanum ecclesie Tullen. fuit provisum Bertrando Symonis 15 kal. Augusti anno quinto.

3. Ecclesia parrochialis sancti Medardi Virdunen. fuit confirmata Iohanni de Polaiginaco 4 kal. Ianuarii anno sexto (*1358, Dezember 29*).

Summa non conponentium 3.

---

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (172). — *1358, Mai 15.* Colinus dictus Bigins civis Metensis et Guillermus de Vitulo procurator in Romana curia promiserunt solvere pro Petro dicto Biguel, camerario monasterii s. Martini Glanderien. ratione annalis dicti camerariatus 20 flor., presentibus dno. Baldoino et dno. G. Stetlunso (?). — Arn. Iohannis.

[2] Coll. 5: Virdunen., korrigiert aus Verdunen.

(*Fol. 74. — Coll. 5, fol. 81v.*) Diocesis Basilien.[1]

1. De prepositura, canonicatu et prebenda ecclesie sancti Martini Columbarien. Basil. dioc. fuit de novo provisum Henrico de Ratilitzdorf 11 kal. Novembris anno quarto (*1356, Oktober 22*); composuit[2] pro annali et pro quibusdam fructibus per ipsum indebite perceptis de quibusdam beneficiis ad 200 flor. quos debito tempore solvit. 200 flor.

2. Canonicatus et prebenda eccl. Luthebachen. Basil. dioc. fuerunt confirmati Paulo Rwin 14 kal. Septembris anno quarto (*1356, August 19*); composuit[3] ad 25 flor. quos tempore debito solvit. 25 flor.

3. De canonicatu et prebenda eccl. sancti Petri Basilien. fuit provisum[4] Ienrico (*sic*) dicto Wolch clerico Basilien. 17 kal. Augusti anno quinto (*1357, Juli 16*); composuit[5] ad 10 flor. solvendos infra festum Nativitatis Dni. 1361 sub eisdem penis et sententiis.[6] — (*Coll. 5 hat:* . . . Nativ. Dni. 1360. — Die[7] 20a mensis Decembris 1359 fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Nativitatis Dni. 1361 sub eisdem penis et sententiis. — Die 24a mensis Decembris 1360 magister Rudolfus de Mulhusen fideiusit (*sic*) pro ipso et fuit sibi terminus prorogatus, quia non habet possessionem, usque ad festum Nativitatis Dni. 1362; in casu quo dictus Yenricus veniet et obligabit se etiam, quod sit ipse liberatus fideiussione. — Die 12a mensis Ianuarii anno 1361 venit dictus Yenricus et se obligavit personaliter.)

4. De parrochiali eccl. in Sultz Basil. dioc. fuit provisum Iohanni Rise presbitero Argentinen. 17 kal. Augusti anno quinto. Dnus. Fran-

---

[1] Von den Provisionen dieser Diözese finden sich die folgenden in Coll. 9: Fol. 43 die Nn. 3, 4, 5, 6; Fol. 43v: Nn. 7, 9, 10, 11, 12; Fol. 44: Nn. 13, 14, 15, 16, 17, 18.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (90v). — *1357, März 8.* Frater Augustinus de Busaco ordinis fratrum Heremitarum, procurator tocius ordinis, et Iohannes de Mintzenberg, procurator literatorie ordinatus discreti viri Henrici de Ratelstorf, prepositi eccl. s. Martini Columbarien. finaverunt pro quibusdam fructibus indebite perceptis de eccl. parrochiali in Rôschelis et in Cessingen dioc. Basilien. et pro fructibus unius anni dicte prepositure, qui fructus sunt extimati in supplicatione dicte confirmationis ad 12 march. argenti, ad 200 flor. Florentie ponderis sententie; de quibus solverunt dno. Ebloni 150 manualiter, 50 vero residuos promisit procurator necnon frater Augustinus solvere infra festum sancti Michaelis, presentibus Raymundo de Rebunbiges et Iohanne de Bonafos clericis Caturcen. dioc. — Arn. Iohannis.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (82). — *1357, Januar 10.* Paulus Ruwin, procurator ac ductor Alamannorum in penitenciaria dni. pape, canonicus prebendatus eccl. Luthembachen. ratione annalis dicte prebende finavit ad 25 flor. auri, quos ipse Paulus et Armannus Ruwin frater suus promiserunt solvere camere apostolice, presentibus Arnaldo de Podio clerico Xantonen. et Bertrando de Cornilio domicello Caturcen. dioc. — Arn. Iohannis.

[4] S. oben S. 88 Dioc. Argentinen. Num. 11.

[5] Obligation in Coll. 8, fol. (164). — *1358, März 13.* Henricus dictus Walch, clericus Basilien., ratione provisionis sibi facte de canonicatu et prebenda eccl. s. Petri Basilien. promisit solvere pro annali 10 flor. sententie, testibus Radalpho (*sic*) dicto Zaltzman presbitero Basilien. dioc. et Iohanne de Malomonte. — Arn. Iohannis.

[6] Der Schreiber hat eine Zeile ausgelassen. S. den Text in Coll. 5.

[7] Dieser und die folgenden Zusätze sind jeweils später geschrieben worden. — Coll. 9, fol. 43 hat statt des Folgenden: Cui fuit diversis vicibus causa litigii terminus prorogatus usque ad festum Omnium Sanctorum anni 64[1].

ciscus Risse, frater dicti Iohannis, composuit[1] nomine procuratorio dicti Iohannis ad mediam partem fructuum et hemolumentorum unius anni dicte ecclesie solvendam camere infra sex menses post acceptam pacificam possessionem.[2]

5. Canonicatus et prebenda eccl. Sancti Ursicinni Basil. dioc. fuerunt confirmati 2 yd. Februarii anno sexto (*1358, Februar 12*) Petro nato condam Iohannis dicti Schulthessen de Zessingen, presbitero dicte Basil. diocesis.

6. Prebenda eccl. Luterbacen. Basil. dioc. fuit confirmata Iohanni Iohannis de Rynhac kal. Iunii anno sexto (*1358, Juni 1*).

(*Fol. 74ᵛ. — Coll. 5, fol. 82.*) 7. Prebenda eccl. Lutenbacen. Basil. dioc. fuit confirmata Iohanni Burkelyn kal. Iunii anno sexto.

8. Prebenda eccl. Lutembacen. Basil. dioc. fuit confirmata kal. Iunii anno sexto Iohanni de Sarburgh vel sibi de ea de novo provisum; composuit[3] ad 30 flor. de annali quos debito termino solvit. 30 flor.

9. Prebenda eccl. sancti Petri Basilien. fuit confirmata kal. Iunii anno sexto Burkardo dicto Wotzag dicte diocesis; composuit[4] ad taxum vel mediam partem fructuum unius anni solvendam infra festum sancti Michaelis anno 1359.

10. De parrochiali eccl. in Sigelltzheim Basil. dioc. fuit provisum per devolutionem Iohanni Nauerii presbitero Wormacien. dioc. yd. Maii anno sexto (*1358, Mai 15*); composuit[5] pro media parte fructuum unius anni ad 30 march. argenti, extimata qualibet marcha 5 flor., solvendos (*sic*) in festo Nativitatis Dni. 1360. — Fuit[6] sibi terminus prorogatus usque

[1] S. oben S. 88 Diocesis Argentinen. Num. 11.

[2] Coll. 290, fol. (3ᵛ) findet sich folgende Notiz: Item fuit provisum Iohanni Risse presbitero Argentinen. de parrochiali eccl. in Sultz Basilien. dioc. 17 kal. Augusti anno quinto. Promisit Franciscus Rise aportare litteras ipsas factas etc. — Quas portavit et composuit tam nomine procuratorio dicti dni. Iohannis dictus Franciscus Rise tam (*sic*) proprio, in hoc quod non erat sufficiens procuratorium ad recipiendum sententiam excommunicationis, ad mediam partem fructuum unius anni solvendam infra sex menses post adceptam (*sic*) pacificam possessionem dicte ecclesie camere apostolice et iuravit dictus Franciscus certificare cameram de dicta adceptatione pacifice possessionis ipsa adcepta. De obligatione in propria persona absolvetur ipso facto cum sufficiens procuratorium reportabit, presentibus Eyrardo clerico dicti dni. Francisci et G. Frenaudi, die 1ª mensis Iunii anno 1359. — Arn. Iohannis.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (176ᵛ). — *1358, Juni 8.* Iohannes de Sarburch clericus Basilien. dioc. promisit solvere una cum Iohanne Lampracht, rectore eccl. parrochialis in Ruwach dicte dioc., pro confirmatione dicto Iohanni facta de prebenda eccl. Lutembacen. 30 flor., presentibus Rodulpho de Sulgen et Conrado de Geilnhosen. — Arn. Iohannis.

[4] Obligation in Coll. 8, fol. (188). — *1358, November 20.* Borkardus dictus Wotzag dioc. Basilien. ratione confirmationis de prebenda eccl. S. Petri Basilien. promisit solvere pro annali taxum vel mediam partem fructuum, testibus Iohanne de Westenhem procuratore in Romana curia et Henrico de Tzorkendorp canonico Tecunen. — Arn. Iohannis.

[5] Obligation in Coll. 8, fol. (187ᵛ). — *1358, November 6.* Iohannes Nauerii presbiter Vormacien. dioc. promisit solvere 30 march. argenti qualibet computata 5 flor. sententie pro media parte fructuum unius anni parr. eccl. in Sigoltzheim, testibus Iohanne Suwigher presbitero et Rigaldo Betelha. — Arn. Iohannis.

[6] Die beiden Zusätze sind in den zwei Registern jedesmal von anderer Hand. —

ad festum Pache anno 1360. (*Coll. 5 fügt hinzu:* sub eisdem penis et sententiis et a sententia excommunicationis fuit absolutus. — Die 14ª mensis Decembris anno 1360 fuit absolutus a sententia excommunicationis et fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Nativitatis Dni. 1362.)

11. Canonicatus et prebenda eccl. Lutebacen. Basil. dioc. fuerunt confirmati Iohanni de Sarburg 2 non. Septembris anno sexto (*1358, September 4.*) — (*Coll. 5 fügt hinzu:* Die 23ª mensis Decembris de anno Nativitatis Dni. 1361 fuit prorogatus terminus usque ad festum Resurexionis Dni.)

12. Ecclesia parrochialis sancti Martini in Valle Masonis Basil. dioc. fuit confirmata 7 kal. Iulii anno septimo (*1359, Juni 25*) Iohanni dicto Brusmit[1] vel sibi de novo provisum.

(*Fol. 75. — Coll. 5, fol. 82ᵛ.*) 13. De parrochiali eccl. in Trambergh[2] Basil. dioc. fuit provisum Iohanni Hugonis de monasterio Vallis sancti Georgii 3 id. Iulii anno septimo (*1359, Juli 13*), vacante ex eo quia Nicholaus natus Iohannis dicti Vathrach (?)[3] eam tenuit per annum in sacerdotem non promotus; composuit[4] pro annali ad mediam partem fructuum unius anni vel taxum si sit taxata solvendum infra festum beati Luce anno 1360.

14. De parrochiali eccl. in Bergheim Basil. dioc. fuit provisum Iacobo de Tanne clerico Basil. dioc. vacante per inconpasibilitatem beneficiorum obtentorum per condam Fridericum de Osemberg; composuit[5] personaliter ad mediam partem fructuum et hemolumentorum unius anni solvendam infra festum Omnium Sanctorum anno 1360 camere apostolice.

15. De[6] parrochiali eccl. in Rore Basil. dioc. fuit provisum Volmanno de Stans causa permutationis 14 kal. Decembris anno septimo (*1359, November 18*).[7]

16. De altare (*sic*) seu perpetuo beneficio sancti Apollinaris martiris scito in hambitu eccl. Basilien. [fuit provisum] Hennemanno Monachi clerico 14 kal. Decembris anno septimo.

17. Parrochialis eccl. in Gowenhen Basil. dioc. fuit confirmata Dietrico nato condam Rudolphi procuratoris presbitero 14 kal. Decembris anno septimo.

Coll. 9, fol. 43ᵛ hat statt der Zusätze: Fuit diversis vicibus causa litigii terminus prorogatus usque ad festum Nativitatis Dni. anni 64i.

[1] Coll. 5: Bursmit. [2] Coll. 5, fol. 98: Trambach.

[3] Ibid.: Walpach.

[4] Ibid.: Nota des Notars Arn. Iohannis über die Obligation zur Annate vom 19. Oktober 1359.

[5] Nota über die Obligation vom Notar Arn. Iohannis in Coll. 5, fol. 98, vom 30. Oktober 1359; Zeugen waren Arnaldus Galcelini und Henricus prepositus eccl. Columbarien.

[6] Von hier ab fehlen die Posten in Coll. 5, fasc. I.

[7] Coll. 5, fol. 99 eine Nota des Arnaldus Iohannis vom 27. Februar 1360 über die Obligation zur Annatenzahlung.

18. De prepositura eccl. collegiate Sancti Urcicini Basil. dioc. vacante propter inconpasibilitatem beneficiorum obtentorum per Iohannem Monachi fuit provisum 14 kal. Decembris anno septimo Tehobaldo de Underswilr; composuit[1] ad mediam partem fructuum solvendam infra festum beati Michaelis anno 1360.

Summa universalis receptorum in diocesi Basilien. 255 flor.
Summa conpositionum in dioc. Basil. pecunie non solute 160 flor.
Summa conpositionum totius diocesis ad medietatem fructuum 5.
Summa non conponentium 8.

(*Fol. 75ᵛ. — Coll. 5, fol. 83.*) Diocesis Caminen.

1. Archidiaconatus Vzanamen. curatus in ecclesia Caminen. fuit confirmatus Eghardo Mandunel 11 kal. Novembris anno quarto (*1356, Oktober 22*); composuit de annali ad 68 flor. de Florentia ponderis sententie quos tempore debito solvit. 68 flor.

2. Decanatus[2] eccl. Colbergen. Camin. dioc. fuit confirmatus Francisco Vrese 3 kal. Februarii anno quinto (*1357, Januar 30*).

3. Canonicatus et prebenda eccl. Colbergen. Camin. dioc. fuerunt confirmati Bernardo de Groninghen presbitero Camin. dioc.; composuit[3] pro media parte fructuum ad 12 flor. quos solvit tempore debito. 12 flor.

(*Coll. 5:* Postque defuncto dicto B. fuit provisum Iohanni de Dulmen presbitero de dictis canonicatu et prebenda, et dnus. Hermannus Hake canonicus Monasterien. solvit pro eodem Iohanne et dictis canonicatu et prebenda Colbergen. anno 61⁰ die 21ª Decembris.)

4. De eccl. parrochiali opidi in Bams Camin. dioc. fuit provisum Conrado de Dolen; composuit[4] ad 30 flor. pro annali solvendos infra festum beati Michaelis anno 1358.

5. Canonicatus et prebenda eccl. Colbergen. Camin. dioc. fuerunt confirmati 2 kal. Maii anno quinto (*1357, April 30*) Eghardo de Bardowe.

6. De canonicatu et prebenda eccl. Gustrowen. Camin. dioc. fuit

---

[1] Coll. 5, fol. 108 enthält eine Nota über die Obligation vom 13. Januar 1360 mit dem Zusatz: Die 23ª mensis Septembris fuit sibi terminus prorogatus sub eisdem penis et sententiis usque ad festum Nativitatis Dni. 1361, et Iohannes de Monasterio se obligavit pro ipso.

[2] Coll. 4 hat: De canonicatus.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (82ᵛ—83). — *1357, Januar 20.* Bernardus de Groninghen presbiter Camin. dioc. canonicus prebendatus eccl. Colbergen. dixit per iuramentum suum, dictam prebendam valere 24 flor. boni ponderis; finavit ad 12 flor. presentibus Bartholomeo Fabri et Guillermo de Valle clerico Lugdunen. dioc. et cive Xantonen. — Arn. Iohannis.

[4] Obligation in Coll. 8, fol. (78). — *1356, Dezember 3.* In camera apostolica. Dnus. Conradus de Dollen, rector parr. eccl. in opido Bams iuravit quod dicta ecclesia valet 60 flor.; finavit ad 30 flor. pro annali, et fideiussit Henricus de Bulleren clericus Monasterien. dioc. procurator in Romana curia, presentibus dno. Arnaldo decano eccl. Magdeburgen. et Lodolfo de Irksleve canonico eccl. S. Sabastiani Magdeburgen. — Arn. Iohannis.

provisum Henrico Wernerii presbitero; composuit[1] de annali ad 15 flor. quos solvit tempore debito. 12 flor.

(*Fol. 76. — Coll. 5, fol. 83ᵛ.*) 7. De canonicatu et prebenda eccl. Colbergen. Camin. dioc. fuit provisum Willermo Houoer clerico 3 kal. Iunii anno quinto (*1357, Mai 30*); composuit[2] ad 40 flor. de Florentia solvendos in festo Nativitatis Dni. 1359. — (*Coll. 5:* Quia dicta provisio non fuit sibi utilis quia non acceptavit eam quando vidit supplicationem, quia in ea quedam expectantia quam habebat non fuerat sibi per dnum. papam reservata, licet quando audivit quod dicta supplicatio erat signata, antequam eam videret, ut supra composuit; tamen post longe, videlicet 2 kal. Iulii anno septimo (*1359, Juni 30*) dicto Guillermo fuit de eisdem canonicatu et prebenda provisum, et de mandato dni. thesaurarii fuit a dicta obligatione absolutus et in 40 flor. pro ista ultima provisione composuit solvendos infra festum Nativitatis Dni. 1362. Actum fuit de 27ª Iulii anno 1360, presentibus Guillermo Frenaria clerico et Martino Henrici alias de Corbellinis Lugdunen. diocesis. — A. Iohannis. — *Am Rande:* Anno 61ᵒ et die 20ª Decembris fuit prorogatus terminus usque ad festum sancti Michaelis de mense Septembris de anno 62ᵒ.)

8. Archidiaconatus Tolpen. in eccl. Caminen. fuit confirmatus Engelberto de Dolen 15 kal. Augusti anno quinto (*1357, Juli 18*); composuit[3] cum camera de annali ad 20 flor. de Florentia quos solvit tempore debito.[4] 20 flor.

Item fuit dicto Engelberto confirmatus dictus archidiaconatus particulariter sub eadem data et anno.

9. Capellania sancti Iohannis scita prope opidum Colbergh (?) Camin. dioc. fuit confirmata 2 yd. Februarii anno sexto (*1358, Februar 12*) Himirico Ruden; solvit pro annali 24 flor. 24 flor.

10. Cantoria eccl. Caminen. fuit confirmata 2 yd. Februarii anno sexto Cristiano de Spechen.

11. Archidiaconatus Duminen. in eccl. Caminen. fuit confirmatus Philippo Releyg (*sic*) 2 yd. Februarii anno sexto; composuit[5] ad 100 flor. auri de Florentia quos solvit ponderis camere. 100 flor.

---

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (113). — *1357, Mai 27.* Henricus Verneri presbiter canonicus prebendatus eccl. Gustrowen. dixit quod fructus unius anni sue prebende valent 30 flor. et finavit ad 15 flor., testibus Raymundo de Mederio et Remundo de Rebunbiges Caturcen. — Arn. Iohannis.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (129). — *1357, Juli 19.* Willermus de Hovoer clericus, canonicus prebendatus eccl. Coloborgen. (*sic*) dixit quod valor fructuum unius anni sue prebende est 80 flor. de Florentia; finavit ad 40 flor. presentibus P. Sulamonis et Rigaldo Betelha Xanton. et Caturcen. dioc. — Arn. Iohannis.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (129). — *1357, Juli 29.* Engelbertus de Dolen archidiaconus Stelpen. (*sic*) in eccl. Caminen. dixit quod fructus unius anni dicti archidiaconatus valent 40 flor. et finavit ad 20 flor., presentibus mag. Henrico de Buleren et Symone Boerii clericis Monasterien. — Arn. Iohannis.

[4] Coll. 290, fol. (4): Solvit die 22ª mensis Iunii anno 1358 per manus Gerhardi Ossenwerder, clerici Verden. diocesis, 20 flor.

[5] Obligation in Coll. 8, fol. (165). — *1358, März 23.* Iohannes de Westenem,

(*Fol. 76ᵛ. — Coll. 5, fol. 84.*) 12. De parrochiali eccl. ville de Caghendorp Camin. dioc. fuit provisum Andree de Woltbeke, vacante per mortem condam Thiderici apothecarii, 16 kal. Augusti anno sexto (*1358, Juli 17*); composuit[1] ad mediam partem fructuum et hemolumentorum unius anni vel taxum solvendum infra festum sancti Iohannis Baptiste anno 1359.

13. De prepositura eccl. sancte Marie in Stetin[2] Camin. dioc. fuit provisum Iohanni de Blankenbergh presbitero, vacante ex eo quia Philippus Reberg condam dicte prepositure prepositus archidiaconatum Dumnen. in eccl. Caminen. fuit pacifice assecutus, sub data 19 kal. Septembris anno sexto (*1358, August 14*); composuit[3] ad taxum dicte prepositure si sit taxata ad decimam, alioquin ad partem mediam fructuum unius anni, de quibus solvit 20 flor. 20 flor.

14. Archidiaconatus Pincen. in eccl. Caminen. fuit confirmatus 2 non. Septembris Henrico Boren.

15. Prebenda eccl. Colbergen. Camin. dioc. fuit confirmata 2 non. Septembris anno sexto (*1358, September 4*) Eghardo de Basdowe.

16. Prebenda eccl. Colbergen. Camin. dioc. fuit confirmata 4 kal. Ianuarii anno sexto (*1358, Dezember 29*) Conrado Chuneri.

17. Canonicatus et prebenda eccl. Colbergen. fuerunt confirmati 4 kal. Ianuarii anno sexto Henrico Emeringhe.

(*Fol. 77.*) 18. Prebenda[4] eccl. Colbergen. Camin. dioc. fuit confirmata 14 kal. Septembris anno sexto (*1358, August 19*) Eghardo de Basdow dicte ecclesie canonico.[5]

Summa universalis receptorum diocesis Caminen. 259 flor.

Summa compositionum diocesis Caminen. in pecunia non soluta 70 flor.

procurator in Romana curia et Henricus de Tzorbendorf, videlicet dictus Iohannes nomine procuratorio Philippi Rebergh, archidiaconi Dyminen. in eccl. Caminen. et nomine proprio et quilibet ipsorum in solidum, promiserunt solvere pro confirmatione facta dicto Philipo (*sic*) de dicto archidiaconatu 100 flor. sententie, testibus Henrico de Bulleren Monasterien. dioc. et Herico (*sic*) de Turlach canonico eccl. S. Trinitatis Spiren. — Arn. Iohannis.

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (181ᵛ). — *1358, August 4.* Andreas Wolbeke Monasterien. dioc. promisit solvere mediam partem omnium hemolumentorum unius anni vel taxum eccl. parroch. in Caghendorp, testibus Guillermo Frenant et Bernardo Asterii clericis Caturcen. dioc. — Arn. Iohannis.

[2] In Coll. 8, fol. (179) findet sich folgender Akt: — *1358, Juni 25.* Dnus. Gerhardus thesaurarius eccl. Rigen. recepit de manu dni. Eblonis, clerici camere apostolice, quandam supplicationem signatam sub data Avinion. 4 kal. Iunii anno sexto super provisione facta Iohanni Kneberch clerico Roskilden. dioc. de prepositura eccl. beate Marie virginis in Stetin Camin. dioc.; quam supplicationem dictus dnus. G. promisit restituere dicto dno. Ebloni infra quindecim dies pena 100 march. argenti. — Arn. Iohannis.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (182ᵛ). — *1358, August 25.* Iohannes de Blankenberch presbiter Caminen. dioc. ac prepositus eccl. s. Marie in Stetin affirmavit valorem fructuum dicte sue prepositure non fore taxatam; finavit ad medietatem fructuum vel taxam solvendam, et pro ipso se obligavit Nicholaus de Robele clericus Zwerinen. dioc. procurator in Romana curia, testibus Raymundo de Mederio priore de Saydinhaco Montisalbani dioc. et Raymundo de Rebonbillis. — Guido de Viortio, ita est.

[4] Dieser Posten fehlt in Coll. 5.

[5] S. oben Num. 15.

Summa diocesis ad mediam partem fructuum 1.
Summa non conponentium 8.

(*Fol. 77ᵛ. — Coll. 5, fol. 85.*) Secuntur financie et conpositiones et solutiones facte per diversas personas aliarum diocesum a supradictis.[1]

1. De canonicatu et prebenda eccl. Nuhusen. fuit facta confirmatio Henrico dicto Copinh 4 yd. Iulii anno quarto (*1356, Juli 12*); composuit ad 30 flor. solvendos infra festum Pache anno 1359.[2]

2. De prepositura ecclesie Sleswicen. fuit provisum Echardo de Remenclo (*sic*); promisit[3] conponere cum collectore Dacie, in cuius collectoria est. Iste docuit per litteras episcopi et capituli Sleswicen. quod dicta prepositura in universo non valet pro anno nisi 30 flor. et solvit pro media parte fructuum unius anni 15 flor.

3. De cantoria ecclesie Sleswicen. fuit provisum Wsselo de Bacolte; composuit[4] pro annali ad 20 flor. quos solvit tempore debito. 20 flor.

4. De parrochiali eccl. in Schurgost, Wratislavien. dioc. fuit provisum Nicolao condam Iacobi de Brux; composuit[5] ad 30 flor. auri de Florentia solvendos infra festum beati Michaelis anno 1359. — Die 25ª Augusti fuit sibi terminus prorogatus quia adhuc non possidebat, usque ad festum Pache anno 1360. — (*Coll. 5:* Fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Omnium Sanctorum anno 1361.)

(*Fol. 78. — Coll. 5, fol. 85ᵛ.*) 5. De parrochiali eccl. sancti Georgii in Lundenbergh Sleswicen. dioc. fuit provisum Gotfrido Van (*sic*); composuit[6] pro annali ad 16 flor. de Florentia solvendos infra festum sancti Iohannis Babtiste anno 1360.

---

[1] Aus diesem Abschnitt teile ich bloß die auf deutsche Pfründen bezüglichen Angaben mit; die in englischen, polnischen und ungarischen Diözesen gelegenen Benefizien lasse ich weg.

[2] Diese gehört offenbar in die Diözese Worms.

[3] Obligation in Coll. 8, fol. (99ᵛ). — *1357, April 17.* Echardus de Reuenclo, prepositus eccl. Sleswicen., promisit solvere pro dicta prepositura taxam, si taxata sit ad decimam, vel medietatem fructuum unius anni collectori pro camera apostolica in regno Dacie infra festum Resureccionis (*sic*) Dni. proxime venturum, et certificabit de dicta solutione facta collectori cameram apostolicam infra festum predictum; presentibus dno. Conrado Heylgenstat et Alberto Gylo Maguntin. dioc. — Arn. Iohannis.

[4] Obligation in Coll. 8, Fortsetzung der vorhergehenden: Item promisit Henricus Aduocati pro Wselo de Bocolt, cantoris (*sic*) eccl. Sleswicen., nomine procuratorio, satisfacere dicto collectori regni Dacie infra festum Pasche et certificare cameram, testibus presentibus ut supra proxima notula. — Ferner findet sich Coll. 8, fol. (166) folgende Obligation: — *1358, April 14.* Ludolfus de Voyttinghe, cantor Hamburgen., in se honus debiti suscipiens pro dno. Wesselone de Bocholte et nomine procuratorio dicti Wesselonis, promisit solvere 20 flor. sententie pro annali debito ratione provisionis facte dicto Wesseloni de cantoria eccl. Slesvicen., testibus Petro familiari dni. Guillermi de Bessa et dno. Almerio de Mederio. — Arn. Iohannis.

[5] Obligation in Coll. 8, fol. (80). — *1356, Dezember 22.* Nicolaus quondam Iacobi de Brux, clericus Pragen. dioc. rector parrochialis eccl. in Schurgost, finavit ad 30 flor. solvendos infra annum a die date presentis notule, presentibus Alberto decano eccl. Wratislavien. et Nicolao archidiacono de Agria.

[6] Obligation in Coll. 8, fol. (112ᵛ). — *1357, Juni 3.* Gotfridus van der Nyghen Molen, rector parrochialis eccl. S. Georgii in Lundenberch Sleswicen. dioc. dixit

(*Fol. 78r. — Coll. 5, fol. 86.*) 6. Canonicatus et prebenda quos in eccl. Tridentina obtinet dnus. Petrus electus Laventin. fuerunt reservati conferendi Ottoni Iohannis de Lobemstain clerico Olomucen. dioc. quamprimo vacabunt preterquam [per] eius mortem.

(*Fol. 79. — Coll. 5, fol. 86v.*) 7. De canonicatu et prebenda eccl. Sleswicen. fuit provisum Iohanni Wanekini presbitero 2 kal. Septembris anno quinto (*1357, August 31*); iste promisit conponere cum collectore in partibus Dacie[1] et certificare cameram infra festum beati Miquahelis anno 1358. — (*Coll. 5, am Rande:* Iste solvit 4 flor.)

8. Canonicatus et prebenda eccl. Asschaffinburgen. fuerunt confirmati Sifrido dicto Sidenfaden 2 yd. Februarii anno sexto (*1358, Februar 12*).

9. De canonicatu et prebenda eccl. Vratislavien. fuit provisum Iohanni condam Nicholai de Luthemusel 10 kal. Aprilis anno sexto (*1358, März 23*) vacantibus per mortem Andree de Boslawitz; composuit[2] ad 20 flor. quos realiter solvit. 20 flor.

10. De archidiaconatu Glogolien. in eccl. Vvratislavien. ac canonicatu et prebenda dicte ecclesie vacantibus per obitum Iohannis dicti Medici fuit provisum Iohanni Hodislay de Novadomo 6 yd. Aprilis anno sexto (*1358, April 8*); composuit[3] ad 45½ flor. pro annali solvendos infra festum Pache anno 1359.

11. De decanatu eccl. Apolien. (Opalien.)[4] Vvratislavien. dioc. vacante per mortem Hinczconis decani eiusdem ecclesie fuit provisum Slawate Sdinconis 8 yd. Aprilis anno sexto.

(*Fol. 80. — Coll. 5, fol. 87r.*) 12. Beneficium altaris quod obtinet Nicholaus de Guzstrow presbiter in eccl. parrochiali sancti Nicholai in Novarobele Havelbergen. dioc. fuit sibi confirmatum quia fuit habilitatus; composuit[5] pro fructibus et annali in 8 flor. auri ponderis sentencie solvendos infra festum Nativitatis Dni. 1360. Solvit manualiter tempore debito 8 flor.

13. De canonicatu et prebenda eccl. Revalien. fuit provisum Theodorico Viezen 2 yd. Februarii anno septimo (*1359, Februar 12*) vacantibus per mortem condam Gotfridi Tiowel et devolutis ad sedem apostolicam;

per iuramentum suum quod fructus unius anni dicte sue ecclesie valent 32 flor. et finavit ad 16 flor., quos promiserunt solvere dictus Gotgfridus (*sic*) et Iohannes dictus Mennevat clericus Minden. dioc., presentibus Raymundo de Mederio et Arnaldo Gaucelini Caturcen. et Sarlaten. dioc. — Arn. Iohannis.

[1] Obligation in Coll. 8, fol. (140). — *1357, September 9.* Iohannes Wanekini presbiter, canonicus eccl. Slefroicen. (*sic*) finavit cum camera de prebenda predicte eccl. Slefroicen. et promisit satisfacere valorem collectori provincie dicte prebende et defferre litteras quittatorias a dicto collectore; testes Bertrandus de Turre et Raymundus de Rebombigis domicelli Caturcen. dioc. — Guido de Viortio.

[2] Obligation in Coll. 8, fol. (167) unter dem 17. April 1358.

[3] Die Obligation steht Coll. 8, fol. (165) unter dem Datum des 11. April 1358.

[4] Obligation in Coll. 8, fol. (167).

[5] Coll. 5, fol. 101 steht neben der Kopie der Supplik am Rande: Iste composuit pro ista confirmacione ad 4 flor. quos solvit. Die andern 4 flor. waren für die fructus.

composuit (*sic*) idem Theodoricus et Eghardus Basdow eius fideiussor ad mediam partem fructuum unius anni vel taxum si sit ad decimam taxata, solvendam infra festum Pache anno 1360. — Die 13ª mensis Iulii solvit 10 flor. 10 flor.

(*Fol. 80ᵃ. — Coll. 5, fol. 88.*) 14. Decanatus eccl. Glagouien. Vratislavien. dioc. cuius fructus 40 march. argenti etc. secundum taxationem decime, fuit confirmatus 7 kal. Iulii anno septimo (*1359, Juni 25*) Iohanni Berwici de Frankenstein vel sibi de eo de novo provisum.

15. Archidiaconatus eccl. collegiate Glogouien. Vratislavien. dioc. fuit confirmatus Nicholao de Ruthem (?) 7 kal. Iulii anno septimo vel sibi de novo provisum.

16. De media parte ecclesie veteris opidi Germarien. Maguntin. dioc.[1] fuit provisum Iohanni dicto Hunse presbitero; composuit ad 9 flor. quos solvit debito tempore. 9 flor.

(*Fol. 81.*) 17. Altare[2] quod tenet Nicolaus de Gutzstrowe presbiter in parrochiali eccl. sancti Nicholai in Nova Rebole fuit sibi confirmatum 14 [kal.] Decembris anno septimo (*1359, November 18*).

Summa[3] universalis receptorum de diversis diocesibus 192 flor.

Summa conpositionum in diversis diocesibus de pecunia non soluta 223 flor.

Summa illorum qui conposuerunt in partibus vel conponere se obligaverunt 9.

Summa non conponentium 22.

Summa[4] vero totalis omnium receptorum in predictis provinciis et diocesibus a die antepenultima mensis Iunii anno a nativitate Dni. 1356 usque ad diem 17ᵐ mensis Aprilis anni 60ⁱ prout isto libro supra particulariter continetur: 6168 flor.
14 sol. monete Avinion.
17 scuta ad aquilam.

Item computat se recepisse a die predicta 17ᵐ[5] Aprilis anno a nativitate Dni. 1360 usque ad diem 19ᵃᵐ Decembris inclusive dicti anni 60ⁱ 835 flor.

prout in uno quaderno inferius suto particulariter continetur.

---

[1] Der Name der Diözese fehlt in Coll. 5; in Coll. 4 wurde derselbe nachträglich von einer andern Hand über die Zeile geschrieben.
[2] Diese und die folgenden Provisionen finden sich nicht in Coll. 5.
[3] In Coll. 5 steht bloß diese Summe.
[4] Von einer verschiedenen Hand.
[5] Handschrift: 27ª.

(*Fol. 82.*) Sequitur rotulus quidam signatus per dnum. Innocentium papam VI de beneficiis vacantibus de quibus per inpetrantes cum camera apostolica de annalibus minime fuit conpositum, et quia dnus. Penestrinus[1] dicebat, gratias in eo contentas in forma pauperum fuisse factas et supplicationes distributas inpetrantibus restituit ex causa supra dicta, camere apostolice eos remittere recusavit.[2]

1. Paulo Nicholai presbitero fuit provisum de canonicatu et prebenda eccl. sancti Spiritus de Cosma v. Zatabiren. (*sic*) dioc. per provisionem Iohannis Sindis vacantibus ad prepositurarn Colomen.

2. Georgio condam Alberti de Modrustrio presbitero fuit provisum de archipresbiteratus (*sic*) Madrustren. eiusdem dioc. vacante per mortem Stephani ultimi archipresbiteri.

3. Tulmanno de Montabur presbitero fuit provisum de canonicatu et prebenda beate Marie Aquen. Leodien. dioc. vacantibus per mortem Nicholay de Dasia thesaurarii ecclesie Wormacien.

4. Hermanno Conradi de Esdorpho Herbipolen. dioc. de ecclesia parrochiali in Valtorf eiusdem dioc. vacante ex eo quod ille qui tenet habet inconpassibilitatem beneficiorum.

5. Artongo condam Hosteonis clerico Pragen. dioc. fuit provisum de ecclesia parrochiali et de patronatu archiepiscopi Pragen. in Koyotyn Olomucen. dioc. vacante per mortem Petri ultimi rectoris eiusdem.

6. Teoderico condam Gerardi de Curia Pragen. dioc. fuit provisum de altari in ecclesia Pragen. et de collatione capituli eiusdem vacante per mortem Cuntzlini dicti Heltoioytz ultimi rectoris eiusdem.

(*Fol. 82r.*) 7. Guallo condam Hosteonis de Nebuzcal (?) Pragen. dioc. fuit provisum de ecclesia parrochiali in Pyetzyn eiusdem dioc. vacante per mortem Stephani ultimi rectoris.

8. Henrico Gione Monasterien. dioc. fuit provisum de altari sanctorum Nicholay et Marguarite scito in ecclesia parrochiali de Hauelesbeke eiusdem dioc. vacante per mortem Henrici Duremberg.

Am Rande: Primus rotulus.

9. Iohanni Pelnelli Trecen. dioc. clerico fuit provisum de parrochiali ecclesia de Fouenna dicte dioc. vacante per resignationem Iohannis Lagayte.

10. Bertholdo de Tigenshiem subdiacono Argentin. dioc. fuit provisum de ecclesia parrochiali in Munenwilr eiusdem dioc. vacante ex eo quod Walterus de Schowenburg ipsam pluribus annis tenuit in presbiterum non promotus.

11. Iohanni Borken clerico Monasterien. dioc. [fuit provisum] de cappella sancti Iohannis Baptiste in campo qui vulgariter dicitur Vp der

[1] Kardinal Raymundus de Canillac.

[2] Dieser Rotulus mit einer ähnlichen Bemerkung von der Hand des Arnaldus Iohannis findet sich auch Coll. 290, fol. (27)—(33).

alden stat Colbergen. Caminen. dioc. vacante per obitum Bertrandi Eygstede.

12. Iohanni de Autey clerico Leodien. dioc. fuit provisum de capellania seu altari sancti Iohannis Babtiste scita in Dyonanto [vacante] per obitum dni. Iohannis Goliar.

13. Liborio Delem fuit provisum de vicaria seu altari sancte Trinitatis in ecclesia collegiata sancti Martini Minden. vacante per obitum Alebrandi.

Am Rande: Secundus rotulus.

14. Ricardo Bonneti presbitero fuit provisum de scolastria sancti Salvatoris Traiacten. dioc. vacante per obitum Iohannis de Ysendike.

15. Iohanni de Bodeti de Esteyo Tullen. dioc. fuit provisum de parrochiali ecclesia dicte dioc. cum vacabit per assecutionem alterius beneficii.

16. Deodato Gerardi de Vrchiis clerico fuit provisum de canonicatu et prebenda ecclesie beate Marie ad gradus Colonien. vacantibus per obitum Hermanni de Lisenkirken.

Am Rande: Tertius rotulus.

(*Fol. 83.*) 17. Nicholao dicto Genselin fuit confirmata parrochialis ecclesia in Vangen Argentin. dioc. vel fuit eidem de ipsa de novo provisum.

18. Iohanni dicto de Mediolano monacho sancti Clementis extra muros Meten. fuit confirmatus prioratus sancti Petri ad arenas extra dictos muros.

19. Iohanni Hugonis de monasterio vallis sancti Georgii fuit provisum de ecclesia parrochiali ville Altenlientzingen Constantien. dioc. vacante ex eo quia Henricus eiusdem ecclesie olim rector [eam] ultra annum tenuit in sacerdotem non promotus.

20. Willermo de Effenden fuit provisum de canonicatu et prebenda in ecclesia Reponen. Eboracen. dioc. vacantibus per munus consecrationis episcopi Montisalbani.

Am Rande: Quartus rotulus.

21. Andree Interflay de Kamarta presbitero Zagrabien. dioc. fuit provisum de plebanatu ecclesie beate Elizabet dicte dioc. cum vacabit per assecutionem alterius beneficii.

22. Sifrido Buch fuit provisum de thesauraria ecclesie Hanburx (*sic*) Bremen. dioc. vacante per assecutionem alterius beneficii.

23. Henrico Besingen de Guttirn clerico Maguntin. dioc. fuit provisum de canonicatu et prebenda ecclesie sancti Severi Erforden. dicte dioc. vacantibus per obitum condam Conradi de Munre.

24. Bertrando de Reimonte clerico Leodien. dioc. fuit provisum de officio marticularie (*sic*) in ecclesia parrochiali de Turmes iuxta Balkechim dicte dioc. vacante per obitum Iohannis Aukine.

25. Iohanni de Schaffener scolari in iure canonico Argentin. dioc. fuit provisum de parrochiali ecclesia in Anstolezheim Basilien. dioc. cuius fructus sunt extimati ad 20 march. argenti vacante per inconpossibilitatem beneficiorum.

(*Fol. 83*v.) 26. Simoni Blaque presbitero sancti Andree diocesis fuit provisum de canonicatu et prebenda de Irselien. Glasgunen. cui prebende sacristia eiusdem ecclesie est annexa, vacante per mortem Adam de Pallonz.

Am Rande: Sextus (*sic*) rotulus.

27. Bertoldo Balbi Maguntin. dioc. fuit provisum de parrochiali ecclesia sancti Laurentii Erforden. dicte dioc. vacante per mortem Bertoldi dicti Stolzing.

28. Philmanno (*sic*) de Kirn clerico Maguntin. dioc. fuit provisum de parrochiali ecclesia in Offenburg Argentin. dioc. vacante ex eo quia Henricus dictus de Deke ipsam tenuit et plures annos in presbiterum non promotus.

29. Arnoldo Borstlap Colonien. dioc. fuit provisum de canonicatu et prebenda ecclesie collegiate in Reys dicte dioc. vacantibus per obitum Gerardi de Loen.

30. Iohanni dicto Scheffen clerico Argentin. dioc. fuit provisum de parrochiali ecclesia in Minnerwilre dicte dioc. vacante quia Waltherus de Schawenburg per plures annos tenuit in presbiterum non promotus.

31. David Dencort Imelaten. dioc. fuit provisum de canonicatu et prebenda de Dysert in Ibernia in ecclesia catredrali (*sic*) Limericen. vacante per assequtionem alterius beneficii.

32. Iohanni de Reuele Bremen. fuit provisum de canonicatu et prebenda obedientiaria ecclesie sancti Willehadi vacantibus per obitum Asplani de Halcorpe.

Am Rande: Septimus rotulus.

33. Iohanni dicto Virnengst de Brisaco clerico Constantien. dioc. fuit provisum de parrochiali ecclesia in Stoffen Basilien. dioc. vacante ex eo quia Iohannes dictus Munch de Basilea ipsam ultra tempus statutum tenuit in presbiterum non promotus.

34. Iohanni dicto Palpart presbitero Colonien. dioc. fuit provisum de parrochiali ecclesia in Phaffenhouem vacante ex eo quia Hermannus de Vangen diu ipsam tenuit in sacerdotem non promotus.

Am Rande: Nonus rotulus.

(*Fol. 84.*) 35. Willermo Cober (?) de Hinstor (?) presbitero Minden (?) dioc. fuit provisum de cantoria ecclesie predicte[1] vacante per constitutionem Exsecrabilis.

36. Paulo Reytherii dicto Fleng diacono Frisingen. dioc. fuit

[1] Die Schrift der ersten Zeile ist fast vollständig ausgelöscht.

provisum de parrochiali ecclesia in Tekkendorf Ratisponen. dioc. vacante per inconpasibilitatem beneficiorum.

37. Henrico Wolterii dicto de Wassem clerico Leodien. dioc. fuit provisum de altari beate Marie de Lintre inferiori dicte dioc. vacante per obitum condam Iohannis de Eyke.

38. Francisco dicto Nus clerico Argentin. dioc. fuit provisum de parrochiali ecclesia dicta in Gemorsheim dicte dioc. vacante per inconpassibilitatem beneficiorum.

39. Francisco de Odor clerico Leodien. dioc. fuit provisum de canonicatu et prebenda ecclesie beate Marie Magdalene de Virduno vacante per obitum Iohannis de Metis.

40. Iohanni de Kors clerico Leodien. dioc. fuit provisum de rectoria sine cura sancti Salvatoris de Virduno vacante per obitum Iohannis de Metis.

Am Rande: Decimus rotulus.

41. Mathie Wolphardi clerico fuit provisum de lectoratu ecclesie Niterhen. qui personatus existit, vacante ex eo quia Antonius ultimus ipsius ecclesie lector magistratum hospitalis et rectoratum ecclesie sancti Bartholomei in Quinque ecclesiis curatum est assecutus.

42. Erhardo dicto Kirming Argentin. dioc. fuit provisum de parrochiali ecclesia in Olbenheim dicte dioc. vacante ex eo quia condam Radolphus Ehssenstein ipsam una [cum] alia parrochiali ecclesia detinuit in presbiterum non promotus.

43. Golfrido Iordan presbitero Meneven. dioc. fuit provisum de canonicatu et prebenda Llamarch (*sic*) in ecclesia collegiata de Llaude Wibreim dicte dioc. vacantibus quia collatio ad sedem apostolicam est devoluta per concilium[1] Lateranense.

Am Rande: Undecimus rotulus.

44. Ebhardo (*sic*) Plaschart clerico Maguntin. dioc. fuit provisum de ecclesia parrochiali in Houegartem dicte dioc. vacante ex eo quia Happelo dictus Fischbein dictam ecclesiam tenuit per plures annos in presbiterum non promotus.

(*Fol. 84v.*) 45. Petro Heinrici de Olsna clerico fuit provisum de canonicatu et prebenda ecclesie Zagrabien. vacantibus per munus consecrationis episcopi Vesprimensis.

46. Michaeli Rislach fuit provisum de perpetua vicaria Warmien. vacante ex eo quia Girardus qui eandem optinebat in eadem ecclesia fuit canonicatum et prebendam assequtus.

47. Henrico dicto Eschaltenbrand de Basilia fuit provisum de parrochiali ecclesia in Boeckensbergen Constantien. dioc. vacante per inconpassibilitatem beneficiorum.

Am Rande: XII rotulus.

[1] Handschrift: percilium.

48. Iohanni Russel presbitero Lincolnien. dioc. fuit provisum de ecclesia parrochiali de parva Kruekelle dicte dioc. vacante per assecutionem alterius beneficii inconpatibilis.

49. Colino Raymbaldo clerico Tullen. dioc. fuit provisum de parrochiali ecclesia de Bosonibente dioc. eiusdem vacante per assecutionem alterius beneficii.

50. Hugoni dicto Kleynkint presbitero Argentin. dioc. fuit provisum de parrochiali ecclesia de Arnoltzheym dicte dioc. vacante eo quod Conradus Anmolter eam tenuit cum alio beneficio inconpassibili in sacerdotem non promotus.

51. Andree Intuslay (?) Zagrabien. dioc. fuit provisum de parrochiali ecclesia seu plebanatu ecclesie sancte Helisabet de Zemdahel dicte dioc. vacante ex eo quia rector illius ecclesie fuit aliud beneficium inconpassibili (*sic*) assequtus.

52. Philippo Braybraka clerico Sernen. dioc. fuit provisum de precentoria ecclesie Imelaten. vacante per inconpassibilitatem beneficiorum.

Am Rande: XIII rotulus.

53. Gonthero de Reinde clerico Maguntin. dioc. fuit provisum de ecclesia parrochiali in Chirchindorf Ratisponen. dioc. vacante eo quod Bertholdus dictus Camericus per plures annos [eam] tenuit ad ordines (*sic*) presbiteratus non promotus.

54. Reynero de Duyenhusen clerico Traiacten. dioc. fuit provisum de vicaria perpetua sine cura sita in ecclesia Kauekesbeke Monasterien. dioc. vacante per obitum Henrici Durembeke.

Am Rande: XIIII rotulus.

55. Henrico dicto Honeste clerico Maguntinen. dioc. fuit provisum de medietate parrochialis ecclesie veteris opidi Geysmane dicte dioc. ex eo (*sic*) vacante per constitutionem Exsacrabilis.

(*Fol. 85.*) 56. Iohanni dicto Schaltenbrand[1] . . . Basilien. dioc. fuit provisum de ecclesia parrochiali in Valkolzheim dicte dioc. vacante per inconpassibilitatem beneficiorum.

57. Iohanni de Hek clerico Osnaburgen. dioc. fuit provisum de parrochiali ecclesia in Reine Minden. dioc. vacante per obitum Hermanni Hoppilsack.

58. Nicholao Maleth presbitero Zagrabien. dioc. fuit provisum de plebanatu ecclesie sancti Nicholay de Bistuchia Transilvanen. dioc. vacante per assequtionem alterius beneficii factam per Iodetum ipsius ecclesie tunc plebanum.

59. Iohanni de Reuole fuit provisum de canonicatu et prebenda ecclesie sancti Villeadi (*sic*) Bremen. vacantibus per obitum condam Appellani de Oltorpe.

Am Rande: XV rotulus.

[1] Die Schrift ist hier stark zerstört.

60. Gerardo Giselberti clerico Traiacten. dioc. fuit provisum de ecclesia parrochiali Leyderdorp dicte dioc. vacante per constitutionem Exsacrabilis.

61. Henrico dicto Vandemolen clerico Monasterien. dioc. fuit provisum de canonicatu ecclesie Butzowen. Zwerinen. dioc. vacante per mortem Gerardi de Arena.

Am Rande: XVI rotulus.

62. Iohanni dicto Surbier de Aldelsdorf Maguntin. dioc. fuit provisum de canonicatu et prebenda ecclesie Biberacen. dicte dioc. vacantibus per obitum Ludovici de Muhine.

63. Henrico dicto Moinch Monasterien. dioc. fuit provisum de altari sive perpetua vicaria constituta in ecclesia parrochiali de rurali (?) Hamckesbeke dicte dioc. vacante per obitum Henrici de Volken.

64. Marcardo dicto Dommesdorf clerico Lubicen. dioc. fuit provisum de ecclesia parrochiali in Rinaue Argentin. dioc. vacante pro eo quod Ludovicus de Tihersten dictam ecclesiam cum aliis beneficiis inconpassibilibus obtinet.

Am Rande: XVII rotulus.

65. Henrico dicto Stregen de Embrica clerico Traiacten. dioc. fuit provisum de perpetua vicaria altaris sancte Trinitatis in ecclesia Minden. vacante per obitum condam Albrandi de Letekel (?).

(*Fol. 85ᵛ.*) 66. Iohanni de Carborg de Moguntia fuit provisum de prebenda sancte Katerine in Oppenheym dicte dioc. vacante per obitum condam Herbordi.

67. Gotswino dicto Kaope presbitero Monasterien. fuit provisum de parrochiali ecclesia in Helteren dicte dioc. vacante eo quod Gerardus de Wederden pluribus annis [eam] tenuit in sacerdotem non promotus.

Am Rande: XVIII rotulus.

68. Robberto Ebdin fuit provisum de thesauraria ecclesie Limericen. in Ibernia vacante per mortem condam Adehunt.

69. Hermanno nato Iohannis Nayl Treveren. dioc. fuit provisum de ecclesia parrochiali Monasterii in Meyneuelt dicte dioc. vacante per constitutionem Execrabilis.

70. Iohanni Machane de Namurco clerico Leodien. dioc. fuit provisum de beneficio perpetuo sine cura altaris sanctorum Marie et Pauli sciti in ecclesia sancti Petri Monasterii supra Sambriam dicte dioc. vacante per assequtionem alterius beneficii.

71. Laurencio filio Nicholay Forbitoris clerico Leodien. dioc. fuit provisum de capellania perpetua beati Nicholay scita in ecclesia beati Albini vacante per resignationem simplicem.

72. Iohanni de Louenich clerico Colonien. dioc. fuit provisum de parrochiali ecclesia de Limrike dicte dioc. eo quod Fredericus de Virnemburgh eandem tenuit cum alio inconpassibili beneficio.

Am Rande: XIX rotulus.

73. Petro Gobelini clerico Colonien. dioc. fuit provisum de altari sancti Iohannis scito in ecclesia sancte Marie Treveren.[1] vacante per obitum condam Iohannis Iacolenis.

74. Thome Oudardi clerico Constantien. dioc. fuit provisum de capellania sanctorum Guoardi et Marie Magdalene in ecclesia Nanneten. vacante per liberam resignationem factam per procuratorem Malonis Bonsardi.

Am Rande: XX rotulus.

75. Sifrido Sifridi clerico Maguntin. dioc. fuit provisum de parrochiali ecclesia in Altinkentzingen dicte dioc. vacante ex eo quod Henricus de Rapoltstein pluribus annis tenuit ipsam in sacerdotem non promotus.

(*Fol. 86.*) 76. Conrado dicto Bredauan clerico Maguntin. dioc. fuit provisum de canonicatu et prebenda ecclesie Cellen. dicte dioc. vacante per obitum Guilberti de Puteo.

77. Hartmanno dicto Umbescheiden clerico Maguntin. dioc. fuit provisum de parrochiali ecclesia in Byschoffheym eiusdem dioc. vacante ex eo quod Karolus de Frigelnheym cum alia parrochiali ecclesia pluribus annis [eam] tenuit in sacerdotem non promotus.

78. Synghelberto de Tyon clerico Bremen. dioc. fuit provisum de vicaria in ecclesia Zwerinen. vacante per obitum Theodorici de Sande.

79. Friderico Hunteman presbitero Bremen. fuit provisum de canonicatu et prebenda ecclesie sancti Anscharii Bremen. vacantibus per obitum condam Arnoldi dicti Doueldey.

Am Rande: XXI rotulus.

80. Petro Porchtoldi presbitero Frisingen. dioc. fuit provisum de ecclesia parrochiali in Laym Brixinen. dioc. vacante eo quod Mangolt de Nollenburch eam cum aliis inconpassibilibus beneficiis tenuit in presbiterum non promotus.

81. Iacobo Zimmoln de Magontia fuit provisum de ecclesia parrochiali in Erlbach Herbipolen. [dioc.] vacante ex eo quod Henricus de Rotenburch [eam] cum aliis. inconpassibilibus beneficiis pluribus annis detinuit.

82. Henrico Rant bacallario in decretis fuit provisum de canonicatu et prebenda ecclesie Minden. vacantibus per mortem Leonardi de Villa.

Am Rande: XXII rotulus.

83. Iohanni Balistarii clerico Argentin. fuit provisum de parrochiali ecclesia in Borstette dicte dioc. vacante ex eo quod Herkelman de Friburgo dictam ecclesiam cum aliis beneficiis inconpassibilibus tenuit.

84. Bertrammo Poppendich clerico Minden. fuit provisum de scolastria ecclesie sancti Martini Minden. vacante per devolutionem factam per apostolicam sedem.

[1] Am Rande steht »Colonien.« als Name der Diözese, wo das Benefizium lag.

85. Sifrido Buc clerico Lubicen. fuit provisum de cantoria ecclesie Verden. vacante apud sedem apostolicam [per] devolutionem Lateranensis concilii.

(*Fol. 86v.*) Sanctissime pater, dignemini omnes et singulas supplicationes precedentes non cancellatas prout ponuntur signare et expedire, nisi fuerit alteri ius quesitum et si sit ita sicut dicunt, cum clausulis oportunis etc. ut in forma. Fiat. G. Et sine alia lectione.

Datum Avinion. 6 yd. Martii anno sexto (*1358, März 10*).

Sequntur nonnulle supplicationes particulares diversorum beneficiorum vacantium, de quibus cum camera minime est compositum.

1. Prebenda ecclesie Monasterien. fuit confirmata Iohanni Schinner vel sibi de novo provisum 19 kal. Septembris anno quinto (*1357, August 14*).

2. Quoddam beneficium sacerdotale in ecclesia Vormatien. fuit confirmatum Iohanni dicto Swinger Spiren. non obstante gratia spectationis (*sic*) per sedem apostolicam sibi facta in forma pauperum 4 non. Ianuarii anno sexto (*1358, Januar 2*).

3. De prepositura ecclesie Schildessen Padeburnen. vacante per munus consecrationis fuit provisum Thodorico de Marka 4 kal. Ianuarii anno quinto (*1357, Dezember 29*).

4. De parrochiali ecclesia sancti Martini Minoris scituata iuxta ecclesiam beate Marie de Capitolio Colonien. Arnoldo Gobilini clerico fuit provisum 14 kal. Aprilis anno sexto (*1358, März 19*).

5. Cantoria ecclesie Wratislavien., que dignitas, personatus vel officium existit, fuit confirmata Vlrico dicto Schaff, notario dni. imperatoris, 4 non. Aprilis anno sexto (*1358, April 2*).

6. De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Cassii Bonnen. Colonien. dioc. fuit provisum Iohanni de Serenocampo clerico Leodien. dioc. 11 kal. Novembris anno quinto (*1357, Oktober 22*).

(*Fol. 87.*) 7. De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Georgii Limpurgen. Treveren. dioc. fuit provisum Iohanni dicto Rauesac de Monthabur 4 kal. Ianuarii anno quinto (*1357, Dezember 29*).

8. De parrochiali ecclesia in Steinwirreke Argentin. dioc. fuit provisum Iohanni nato condam nobilis viri Egenonis dni. de Gerelezecke militis non. Maii anno quinto (*1357, Mai 7*).

9. Canonicatus et prebenda ac decanatus curam animarum habentes ecclesie sancti Ludgerii Monasterien. fuerunt confirmati Luberto de Rodenbergh militari et familiari electi Monasterien.[1] 2 id. Decembris anno quinto (*1357, Dezember 12*).

10. De canonicatu et prebenda ecclesie Nuhusen. extra muros Wormacien. fuit provisum Ditmaro de Walen clerico Maguntin. dioc. 7 kal. Octobris anno quinto (*1357, September 25*).

[1] Adolphus de Marka.

11. Prebenda ecclesie Monasterien. fuit confirmata seu de novo provisum Adolpho de Marka 16 kal. Martii anno quinto (*1357, Februar 14*).

12. Prepositura que dignitas curata existit ecclesie collegiate sancti Petri in Brunna fuit confirmata Alberto Alberti presbitero Olomucen. dioc. 8 kal. Novembris anno quinto (*1357, Oktober 25*).

13. De prepositura ecclesie beate Marie virginis in Stetin Caminen. dioc. fuit provisum Iohanni Kneborch clerico Roskilden. dioc. 4 kal. Iunii anno sexto (*1358, Mai 29*).

14. De cantoria ecclesie Lubicen. que dignitas existit fuit provisum Leutoldo Zelin nato condam Hintzbonis Zelin 6 id. Aprilis anno sexto (*1358, April 8*).

(*Fol. 87r.*) 15. De ecclesia parrochiali in Rense Treveren. dioc. fuit (provisum . . . .[1]) bacalarius (*sic*) in theologia Ganden. Tornacen. (diocesis) 6 non. Iulii anno sexto (*1358, Juli 2*).

16. De parrochiali ecclesia in Melichstad Herbipolen. dioc. fuit provisum Hertuydo de Heyn presbitero Herbipolen. dioc. predicte 2 kal. Iunii anno septimo (*1359, Mai 31*).

17. Canonicatus et prebenda ecclesie sancte Crucis Ildessemen. fuerunt confirmati Henrico Euensen clerico Hildessemen. dioc. predicte 6 id. Marcii anno sexto (*1358, März 10*).

18. De canonicatu et prebenda ecclesie Maguntin. fuit provisum Gastoni de Narbona 5 non. Maii (anno) sexto (*1358, Mai 3*).

19. De canonicatu et prebenda ecclesie sancte Crusis (*sic*) Leodien. fuit provisum Iohanni filio Iohannis Carpentarii de Tuduno Leodien. dioc. 8 id. Aprilis anno sexto (*1358, April 6*).

20. De officio custodie ecclesie Brixinen. fuit provisum Friderico dicto Gothendorf subdiacono Argentin. iurisperito 7 id. Ianuarii anno octavo (*1360, Januar 7*).

21. Decanatus ecclesie sancti Severini Colonien. fuit confirmatus seu de novo provisum Iohanni de Xanctis canonico sancti Severini Colonien. 2 id. Iulii anno septimo (*1359, Juli 14*).

22. De canonicatu et prebenda ecclesie Argentin. fuit provisum Ferruconi de Parva Petra, nato comitis de Parua Petra 3 id. Iulii anno septimo (*1359, Juli 13*).

23. De parrochiali ecclesia in Gertewilr Argentin. dioc. fuit provisum Voigmanno dicto Guast de Corbeke 5 kal. Februarii anno octavo (*1360, Januar 28*).

(*Fol. 88v.*) Secuntur assignationes facte per dnum. Eblonem de pecuniis supra per ipsum receptis camere dni. nostri pape, rev. in Christo

[1] Die Schrift ist hier völlig ausgelöscht.

patre dno. Reginaldo[1] episcopo Vlixbonen. nunc vere Eduen., thesaurario dni. nri. pape, pro ipsa camera recipiente.

Et primo dicit et probat per litteras sigillo dicti dni. thesaurarii in pendenti sigillatas idem Eblo se manualiter assignasse dicto dno. thesaurario nomine dicte camere die 21ª mensis Iulii anno a nativitate Dni. 1357
959 flor. auri
quorum erant 106 ponderis dicte camere, 146 ponderis sentencie, 707 de Pedemontis boni ponderis.[2]

Item dicit se assignasse dicto dno. thesaurario nomine quo supra die 27ª mensis Ianuarii anno a nativitate Dni. 1358
762 flor. auri
17 scuta auri ad aquilam.
Quorum florenorum erant 40 ponderis dicte camere, 635 ponderis sententie, 69 de Pedemontis boni ponderis.[3]

Item assignavit eidem dno. thesaurario nomine dicte camere die 9ª mensis Novembris anno a nativitate Dni. 1358 1258 flor.
quorum erant 203 ponderis dicte camere, 939 ponderis sentencie et 62 de Pedemontis boni ponderis.[4]

Item assignavit dicto dno. thesaurario nomine quo supra die 2ª mensis Maii anno a nativitate Dni. 1359 1301 flor.
quorum erant 228 ponderis camere predicte, 1023 de Florentia ponderis sentencie boni ponderis.

Item assignavit idem Eblo predicto dno. thesaurario quo supra nomine die 28ª mensis Marcii anno a nativitate Dni. 1360 1400 flor.
quorum erant 270 ponderis dicte camere, 1047 ponderis sentencie de Florentia, 76 ponderis de Pedemontis boni ponderis.[5]

---

[1] Reginaldus de Maubernard.

[2] Im »Liber magnus« Intr. et exit. 283 fol. 29ᵛ findet sich die Summe in folgender Weise eingetragen:

Die 21ª mensis Iulii (1357) recepti sunt a dno. Eblone de Mederio clerico camere, commissario ad componendum super fructibus indebite perceptis per illos de Alamannia et ad recipiendum summas que ex compositionibus huiusmodi poterunt pervenire, ipso manualiter assignante de receptis pecuniis ex certis compositionibus per eum factis cum aliquibus personis in suis rationibus et compotis particulariter nominatis et contentis
959 flor
quorum sunt 106 camere, 146 sententie, 707 fort.

[3] Die Gesamtsumme dieser drei Zahlen ergibt bloß 744. Im Hauptregister Intr. et exit. 286 fol. 28ᵛ ist die Summe eingetragen wie oben, und auch dort finden sich die gleichen Zahlen.

[4] Intr. et exit. 286, fol. 38ᵛ findet sich die Summe registriert.

[5] Intr. et exit. 293, fol. 28 ist die Summe im Hauptbuch registriert; hier werden unter den Arten von Goldgulden noch hinzugefügt: et 7 Aragonie de predictis.

Das Folgende findet sich in Coll. 4 in einem unfoliierten Fascikel, in länglich gefaltetem Halbquart-Format, der am obern Teil durch Feuchtigkeit sehr gelitten hat.

(*Fol. a.*) Secuntur pecunie recepte per dnum. Eblonem] clericum camere apostolice [deputatum per dnum. Arnaldum [archiepiscopum Auxitan.[1] dni. nostri pape camerarium ad recipiendum financias et annales fructuum beneficiorum ecclesiasticorum in Alamannia a die 28ª Aprilis anno 60º usque ad 19ᵐᵐ mensis Decembris eodem anno.

1. Et primo, die 17ª mensis Maii anno a nativitate Dni. 1360 a Bertoldo de Frauventer pro prepositura Ardacen. Patavien. dioc. 56 flor.

2. Item dicta die 17ª a Nicolao de Gustrowe pro secunda confirmatione altaris siti in ecclesia parrochiali in Nova Rabole Havelbergen. dioc. 4 flor.

3. Die 28ª dicti mensis a Vecelo dicto Vunnen pro provisione parrochialis eccl. in maiori Berengen Maguntin. dioc. 17 flor. Pedemontis.

4. Die 15ª mensis Iunii a Robberto Pollart pro annali perpetue capellanie seu altaris sancte Agate de Antres Leodien. dioc. de qua sibi fuit provisum 20 flor.

5. Die 20ª mensis Iunii a Frederico de Budersheim in extenuationem maioris summe pro confirmatione perpetue vicarie parrochialis ecclesie in Amena superiori et quibusdam fructibus indebite perceptis 20 flor.

(*Fol. aᵛ.*) 6. Item die 25ª mensis Iunii[2] . . . . . Epsich pro provisione . . . . de parrochiali ecclesia de Hut . . . . Argentin. dioc. 10 flor.

7. Die 4ª mensis Iulii a Iohanne Bliker pro vicaria seu prebenda ecclesie sancte Trinitatis Spiren. in maioris summe extenuationem 3 flor.

8. Item dicta die 4ª a Iohanne Vtzingen pro ecclesia parrochiali in Rassienbag Spiren. dioc. in maioris summe extenuationem 3 flor.

9. Die 14ª mensis Iulii a dno. Arnaldo decano Magdeburgen. in extenuationem maioris quantitatis debite per ipsum ratione confirmationis sui decanatus et quorundam fructuum per ipsum indebite perceptorum 25 flor.

10. Die 24ª Iulii a dno. Iohanne Auekna pro media parte fructuum unius anni prebende Sleswicen. de qua fuit sibi provisum 4 flor.

[1] Nach dem am 15. März 1360 erfolgten Tode des Kamerarius Stephanus Aldobrandi, Erzbischof von Toulouse, wurde der Erzbischof von Auch, Arnaldus Aubert, zum Kamerarius ernannt.

[2] Vieles ist unlesbar, weil durch Feuchtigkeit verwischt.

11. Dicta die 24ª mensis Iulii a Conrado dicto Gaman pro confirmatione parrochialis ecclesie Prunnapiburch Ratisponen. dioc. 40 flor.

12. Die 29ª Iulii ab Ottone Scowenburgh pro conplemento 200 flor. debitorum pro annali parrochialis ecclesie sancti Georgii in Hagenowe Argentin. dioc. 20 flor.

(*Fol. b.*) 13. Die 29ª mensis Iulii pro provisione facta Nicholao (?) de Hewen (?) (nato) dni. . . . de Hewen militis de thesauraria Argentinen. 100 flor.

14. Item die 29ª Iulii ab Adam Allonis in extenuationem 150 flor. auri in quibus composuit cum camera pro annali parrochialis ecclesie de Sirckse Traiecten. dioc.[1] sibi confirmate et quibusdam fructibus per ipsum indebite perceptis de dicta ecclesia 50 flor.

15. Die ultima mensis Iulii a Wolrado de Dorne pro confirmatione canonicatus et prebende ecclesie Zwerinen. 30 flor.

16. Die 27ª Septembris a Iohanne Beuer pro perpetua capellania ecclesie Lubicen. 10 flor.

17. Die 28ª Septembris a Iohanne Ruszer in extenuationem maioris summe in qua est obligatus pro ecclesia in Bauer Argentin. dioc. 30 flor.

18. Die 16ª mensis Octobris pro residuo annalis prepositure Ardacen. Patavien. dioc. a Bertoldo de Frawtunchen 54 flor.

(*Fol. b v.*) 19. Die 21ª Octobris[2] . . . . . [parrochiali] ecclesia de Dalen Treveren. dioc. . . . . anni in . . . . annali obligatus . . . . 80 flor.

20. Die 4ª mensis Octobris a Vesello scolastico ecclesie beati Willehadi Bremen. pro annali dicte scolastrie sibi confirmate 4 flor.
Item dicta die pro prepositura 12 flor.

21. Die 23ª mensis Octobris a Thederico de Enschede pro annali prepositure ecclesie veteris ecclesie sancti Pauli Monasterien. 30 flor.

22. Item dicta die a Iacobo de Mastorp pro annali canonicatus et prebende ecclesie in Carden Treveren. dioc. sibi confirmate 10 flor. Pedemontis.

23. Die 8ª mensis Novembris pro parte media fructuum unius anni parrochialis ecclesie in Arnoltzheim Argentin. dioc. confirmate Hugoni dicto Thoffier 26 flor.

24. Die 27ª mensis Octobris ab Hugone dicto Spanner pro quadam obligatione olim facta per ipsum et Guntherum natum Ludowici de Arruensbergh dno. camerario in complementum dicte obligationis 25 flor.

---

[1] Diese Provision findet sich nicht bei Brom, Bullarium Traiectense.
[2] Die Schrift ist stark zerstört.

(*Fol. c.*) 25. Die 28ª mensis Novembris . . . . Bliker pro complemento vicarie seu . . . . parrochialis ecclesie sancte Trinitatis Spiren. 3 flor.

26. Item dicta die a Iohanne Vttzingen pro residuo annalis parrochialis ecclesie in Rossienvagh Spiren. dioc. 3 flor.

27. Die 6ª mensis Decembris a Iohanne Maychet pro annali parrochialis ecclesie in Bercheim Maguntin. dioc. 25 flor.

28. Die 9ª mensis Decembris a Borchardo de Brucharde pro complemento annalis prepositure ecclesie Nuemburgen. 50 flor.

29. Die 10ª mensis Decembris ab Eymerico de Lutersheim pro parte media fructuum unius anni perpetui beneficii Media prebenda nuncupati in ecclesia Wormacien. de quo sibi fuit provisum 10 flor.

30. Die eadem a Richero Bonnonis (?) pro parte media fructuum unius anni prebende ecclesie sancti Martini Wormatien. de qua fuit sibi provisum 10 flor.

31. Dicta die a Nicolao de Grinstat pro annali capellanie sancti Stephani Warmacien. (*sic*) de qua sibi fuit provisum 10 flor.

(*Fol. c*ᵛ.) 32. Die 13ª mensis Decembris a Iohanne de . . . . pro uno beneficio in ecclesia Wormacien. Quarta vulgariter nuncupato pro annali 10 flor.

33. Die 19ª Decembris a Iohanne quondam Mathie pro parte media fructuum unius anni altaris sancti Procopii in ecclesia Pragen. sibi confirmati 13 flor.

34. Item dicta die a Petro Benessii pro parte media fructuum unius anni scolastrie ecclesie Baleslauien. Pragen. dioc. sibi confirmate[1] 10 flor.

35. Dicta die 19ª a Petro de Lumrike pro parrochiali ecclesia de Pirne Colonien. dioc. in extenuationem maioris summe in qua tenetur pro annali 8 flor.

Summa receptorum predictorum contentorum in presenti quaterno 835 flor.[2]

(*Fol. d.*) Compotus abbreviatus redditus per Eblonem de Mederio, clericum camere apostolice, de pecuniis, conposicionibus pecuniarum et fructuum[3] . . . receptis a die antepenultima mensis Iunii anno a nativitate Dni. 1356 usque ad diem 27ᵐ mensis Aprilis anno a nativitate eiusdem 1360 a diversis et certis personis in suis conpotis specialiter nominatis et expressis racione provisionum et confirmationum certorum beneficiorum

[1] Neben Nn. 33 u. 34 steht am Rande außer dem Namen der Diözese: in caterno.
[2] Unten am Rande der Seite ist die Summe wiederholt.
[3] Die Schrift ist zum großen Teil zerstört.

eis per dnum. nrum. Innocentium papam VI. factarum ac fructuum per ipsos beneficiatos indebite perceptorum, virtute cuiusdam commissionis sibi facte per rev. patrem dnum. Stephanum archiepiscopum Tholosanum, camerarium dni. nri. pape.

Et primo conputat se recepisse predicto tempore de pecunia et fructibus 203 beneficiorum, super quibus fuit compositum 6168 flor.
14 sol. monete Avinion.
17 scuta ad aquilam.

Item conputat deberi per certos beneficiatos in dictis conpotis contentos, qui sunt numero 170, de conposicionibus factis per ipsos ad certas pecuniarum quantitates 7023 flor.
66 sol.

(*Fol. d*v.) Item[1] . . . . [qui conposuerunt] ad mediam partem fructuum 154 (?).

Item sunt 394 beneficia pro quibus beneficiati dicto tempore non conposuerunt.

Item in quodam rotulo per auditorem dni. cardinalis Albi[2] et per dnum. nostrum papam signato, quem dnus. Penestrinus dicit esse in forma pauperum, sunt 86 beneficia, pro quibus non est conpositum.

Item de mandato dni. thesaurarii dni. nri. pape sunt remissi ad partes ad conponendum cum collectoribus 23 beneficiati tam in Alamania quam in aliis partibus, prout in libro conputorum particulariter continetur.

(*Fol. e.*) Secuntur assignationes . . . .[3]

Summa assignationum: 5680 flor.
17 scut. ad aquilam.

Advertendum est quod omnes conpositiones annalium facte ad certam pecunie quantitatem sunt recepte salva actione camere contra beneficiatos super magisvalentia, si plus ascendant annalia quam pro ipsis fuerit compositum.

(*Fol. e*v.) . . . . [est summa receptorum predictorum: 6168 flor., 14 sol. 17 scuta ad aquilam, et] summa assignationum predictarum: 5680 flor. 17 scuta ad aquilam. Restat quod debet prefatus dnus. Eblo de conputo supradicto usque ad 27^{am} diem Aprilis de anno 1360
488 flor. auri, 14 sol. mon. Avinion.

Post predicta et a dicta die 27^{a} mensis Aprilis de predicto anno 60° et citra conputat recepisse de fructibus certorum beneficiorum nominatorum in uno quaterno in fine libri scripto, prout in predicto quaterno particulariter continetur, 835 flor.

---

[1] Die Schrift ist zum großen Teil ausgelöscht.
[2] Vielleicht der Kardinal Guilelmus Curte, früher Bischof von Albi.
[3] Es folgen die Summen der Zahlungen an die Zentralkasse wie oben S. 194 f.

Et sic est summa universalis debitorum per prefatum dnum. Eblonem tam de resta primi quaterni quam de hiis que recepit post supradictam diem 27^{am} Aprilis, ut supra patet 1322 flor.
14 sol. mon. Avinion.

Am Rande: Ap[probatur].

De quibus idem dnus. Eblo die 27^{a} Ianuarii solvit dno. thesaurario 1000 flor. et residui 322 flor. et 14 sol. fuerunt dicto dno. Ebloni remissi occasione expensarum quas fecit providendo duobus hominibus quos tenuit pro scribendis rationibus suis et recipiendis pecuniis supradictis, et fuit ordinatus pro anno quolibet durante officio supradicto idem dnus. Eblo occasione predicta 100 flor. auri.

Dritter Teil.

Bruchstück eines Registers von Suppliken über deutsche Pfründen und von Pfründenverleihungen, mit Zusätzen über die Annaten.

(Archiv. Vatic. Coll. Num. 5, Fasc. II.)

Der Fasc. II (fol. 90—112) des Registers »Collectoriae« Num. 5 im Vatikanischen Archiv (s. die Beschreibung des Bandes bei Kirsch, Die päpstlichen Kollektorien in Deutschland, S. 337 f.) enthält die Kopie von Listen (rotuli) der dem Papste Innocenz VI. vorgelegten Suppliken um Verleihung von kirchlichen Pfründen in Deutschland. Ein Schreiber kopierte die Rotuli, indem er zwischen den einzelnen Suppliken freien Raum ließ, und diesen benutzte der Notar Arnaldus Iohannis, im Dienste des Kammerklerikers Eblo de Mederio, um die übernommene Verpflichtung zur Zahlung der Annate zu notieren. Häufig blieb jedoch dieser freie Raum leer. Dazwischen finden sich Aufzeichnungen, zum Teil von der Hand des Notars Arnaldus selbst, in welchen einfach die Verleihung von Pfründen kurz registriert ist, ohne die Form der Supplik beizubehalten, und gleichfalls mit Angabe der Zahlungsversprechen oder der Verlängerung des Termins für die Zahlung (fol. 98, 107 bis zum Schluß). Einige Aufzeichnungen über Pfründen in Frankreich, England und Ungarn, die sich zwischen den übrigen finden, ließ ich weg. Bei mehreren Suppliken drucke ich, um Raum zu sparen, nicht den vollen Wortlaut ab, sondern gebe bloß den Inhalt, aber soviel als möglich mit den Worten der Supplik selbst. Einige Zahlungsversprechen, die später eingetragen wurden, sind vom Notar Arnaldus Gaucelini unterzeichnet. Dies kommt daher, weil im Juni 1361 ein anderer Kammerkleriker, Petrus de Champanhaco, die Verwaltung der Annaten deutscher Benefizien übernahm.

Archiv. Vatic. Coll. Num. 5. Fasc. II.

(*Fol. 90.*) 1. Item[1] permutationem inter Gregorium Iacobi de suis perpetuis vicariis sanctorum Blasii et sociorum eius in ecclesia sancti Petri ac in monasterio sancti Pauli dicto Voertermis (?) Traiecti sitis et Gerardum de Ysendiis de sua parrochiali ecclesia de Sassenem Traiecten. dioc. auctoritate ordinaria factam dignemini auctoritate apostolica confirmare vel eidem Gregorio de dicta parrochiali ecclesia, etiam si eius collatio ad sedem apostolicam pertineat quovis modo, de novo providere, cum Non obstante et clausulis opportunis.

2. Item collationem et provisionem auctoritate ordinaria nuper factas Nicolao de Bithom presbitero de archidiaconatu ecclesie collegiate Glogouien. Wratislavien. dioc. tunc vacante per obitum Iohannis Medici, cuius fructus 30 march. argenti secundum taxacionem decime valorem annuum non excedunt quemque idem Nicolaus per annum vel circiter

[1] So beginnt das erste Stück dieses Quaternus; der Anfang des ganzen Registers fehlt. — Die Suppliken sind an den Papst gerichtet.

tenuit, dignemini auctoritate apostolica confirmare vel eidem Nicolao de dicto archidiaconatu de novo providere, non obstante quod quoddam altare in ecclesia Wratislavien. obtinet.

3. Willekinus dictus de Oterstat, rector parrochialis ecclesie in Hoerheim Spiren. dioc., cum quo super defectu natalium quem patiebatur ex subdiacono genitus et soluta fuerat dispensatum, quique post alia ecclesiastica beneficia dictam parrochialem ecclesiam obtinuit eamque per decem circiter annos tenuit et adhuc tenet ad sacros ordines non promotus, fructus ex ea percipiendo et in ipsa residenciam minime faciendo per simplicitatem et iuris ignorantiam, nunc certificatus de iure ad cor rediens supplicat, quatinus dignemini cum ipso dispensare ipsumque habilitare, cum de fructibus indebite perceptis sit paratus cum camera convenire.

(*Fol. 90*^{r}.) 4. Supplicat Henricus dictus Unger ut sibi confirmetur collatio de canonicatu et prebenda ecclesie Curien. quos pacifice possidet, non obstante quod parrochialem ecclesiam in Benningsheim obtinet et super canonicatu et prebenda ecclesie Beronen. Constantien. dioc. noscitur litigare.

5. Supplicat Henricus de Furstenwalde ut sibi confirmetur cantoria ecclesie Lubicen. collata auctoritate ordinaria vacans libera resignatione Petri de Cuntzendorf, non obstante quod idem Henricus altare sancte Katherine situm in ecclesia parrochiali in Furstenwald Lubucen. dioc. noscitur obtinere.

6. Supplicat Iohannes dictus Landolf de Ehenheim presbiter Argentinen. dioc. ut sibi confirmetur parrochialis ecclesia de Sexowe Constancien. dioc. quam tenet per octo menses vacantem per obitum Iohannis de Geroltzecke, quamquam hic eam tenuit cum aliis beneficiis incompatibilibus et ad sacerdotium non promotus, et non obstante quod quandam prebendam sacerdotalem in ecclesia sancte Richardis in Andelo dicte Argentinen. dioc. obtinet.

(*Fol. 91.*) 7. Cum Henricus natus Hainrici (*sic*) de Egra parrochialem ecclesiam in Talkirchen Ratisponen. dioc. per decem annos possideat ad subdiaconatus ordinem dumtaxat promotus, supplicat quatinus sibi, qui pluribus annis in iure canonico studuit, de dicta ecclesia de novo provideatur, non obstante quod per capitulum ecclesie Veteriscapelle Ratisponen. in ipsa ecclesia in canonicum sit receptus.

8. Cum nuper de capella hospitalis pauperum sancti Iohannis Baptiste Dionen. Leodien. dioc. vacante per obitum Iohannis de Dronhanche apud sedem apostolicam defuncti dnus. papa providerit Iohanni dicto le Vaillant, hic dubitans dictam capellam alio quam premisso modo vacasse, petit ut sibi provisio confirmetur. — Iste[1] composuit die 18^{a} mensis Augusti anno Dni. 1359 ad medietatem fructuum unius anni solvendam

[1] Dieser Zusatz ist von der Hand des Notars Arnaldus Iohannis.

sub obligationibus et sententiis consuetis in festo Nativitatis beate Marie anno Dni. 1360 camere apostolice, presentibus dno. B. de Castenherio et dno. Raymundo priore de Nouis. — Arn. Iohannis.

9. Ecclesia parrochialis in Wysmer Razeburgen. dioc. fuit collata auctoritate apostolica Wlrado Luctekenborch alias dicto Hudecoper; petit ut acceptatio dicte ecclesie sibi confirmetur, non obstante quod idem Wlradus beneficium ecclesiasticum sine cura spectans ad collationem episcopi et capituli Lubicen. vigore litterarum apostolicarum noscitur expectare.

Darunter von anderer Hand: Concessum si est ita et non sit alteri ius quesitum et restituantur fructus.

Am Rande der Name: Pauli.

(*Fol. 91v.*) 10. Seghebaudus de Thune canonicus ecclesie Minden. minorem prebendam obtinens, maiorem vacantem per mortem Ekgherici dicti Post acceptavit et obtinuit; supplicat ut haec collatio sibi confirmetur, cum dubitet eam fuisse reservatam, non obstante quod vicariam altaris sanctorum Cosme et Damiani in ecclesia sancti Iohannis in Luneborch Verden. dioc. et archidiaconatum in Paccehusen in Mindensi ecclesia obtinet.

Am Rande: Rey-mundi.

11. Bertoldo Balbi de Gotingen clerico Maguntin. dioc. provisum fuerat auctoritate apostolica de parrochiali ecclesia sancti Laurencii Erforden. dicte diocesis, vacante apud sedem apostolicam per obitum ultimi rectoris Bertoldi de Stoltzing in curia Romana defuncti; omiserat ille in supplicatione facere mentionem litis tunc pendentis inter hunc Bertoldum et prepositum et conventum monasterii sancti Augustini Erforden. ordinis sancti Augustini super dictam ecclesiam coram Aymerico Hugonis sacri palatii auditore; supplicat ut in iure dicti ultimi rectoris subrogetur et collatio sibi confirmetur. — Die[1] 24a mensis Iulii anno 1359 dictus Bertoldus composuit ad mediam partem fructuum et hemolumentorum unius anni dicte parrochialis ecclesie solvendam sub penis, obligationibus et sentenciis consuetis in festo Assumptionis beate Marie anno 1360, presentibus Nicolao de Rebele procuratore in curia Romana et Thiderico Wsterode clerico Awelbergen. diocesis. — Arn. Iohannis.[2]

(*Fol. 92.*) 12. Ad supplicationem Friderici de Waltse baronis in ducatu Austrie provisum erat Iohanni de Tulna clerico Patavien. dioc. de parrochiali ecclesia in Munster eiusdem dioc. tunc ut credebatur vacante pro eo quod Wolfgangus de Waltse, frater dicti Friderici, illam cum parrochiali ecclesia de Rukersberg Saltzpurgen. dioc. per plures annos tenuerat, et ab aliquibus asseratur quod dictus Wolfgangus minor annis existens et nondum clericali caractere insignitus, in ecclesia de Munster tunc vacante per obitum ultimi rectoris Ulrici dicti Vicetunbeygel se

[1] Von der Hand des Arnaldus Iohannis; so auch die folgenden ähnlichen Zusätze.
[2] S. oben S. 63, Num. 85.

intrusit; nunc petit ut dicta collatio sibi confirmetur. — Alias fuit provisum isti Iohanni de dicta ecclesia et composuit supra anno 1358 pro dicta provisione, et quia non fuit sibi utilis dicta provisio quia non habebat verum modum vacandi, fuit mandatum quod dicta obligatio hic repeteretur; que fuit per ipsum repetita et promisit mediam partem fructuum unius anni solvendam camere apostolice infra festum Nativitatis Dni. 1361. Actum die 3ª mensis Ianuarii anno 1360, et fuit absolutus a prima obligatione, presentibus Simeone Boerii et dno. G. de Mederio. — Arn. Iohannis.[1]

13. Supplicat Theodericus Minardi, qui preposituram curate ecclesie in Slana ordinis sancti Benedicti Pragen. dioc. vacantem per obitum fratris Dominici, ex presentatione abbatis monasterii de Insula et institutione ordinarii canonice assecutus est, ut dicta collatio sibi confirmetur.[2]

(*Fol. 92ᵛ.*) 14. Olim cum Gobelino de Berka clerico Colonien. dioc. fuit dispensatum super defectu natalium quem patiebatur ex soluto et soluta genitus, ut ad omnes ordines possit promoveri et beneficia ecclesiastica obtinere; vigore cuius dispensationis quoddam altare in ecclesia Werden. obtinuit necnon canonicatus et prebendas in Bunnen. et de Monasterio Eyfflie ecclesiis, et simul non teneretur defectus natalium mentionem facere; nuper obtinuit officium subthesaurarie in ecclesia Bunnen. vacans per obitum Tilmanni de Vnna; cuius provisionis petit confirmationem. — Die 2ª mensis Decembris anno 1360 Henricus de Hambrocuch (*sic*) pastor parrochialis ecclesie in Bercha Colonien. dioc. se obligavit pro isto Gobelino per modum qui sequitur, videlicet quod si pro dicto beneficio die presenti est compositum in partibus de annali cum collectore, quod certificando cameram apostolicam de satisfactione annalis per litteras collectoris infra festum Nativitatis Dni. anno 1362 quod obligatio sua nulla est, alioquin promisit solvere camere apostolice in se honus debiti recipiens pro dicto G. mediam partem fructuum grossorum in Romana curia infra dictam festivitatem, presentibus Arnaldo Galteri et Hugeto de Granato. — Arn. Iohannis.[3]

15. De ecclesia parrochiali sancti Martini in Vallemasonis Basilien. dioc. vacante apud sedem apostolicam per liberam resignationem Iacobi de Watwilr provisum fuerat per papam Iohanni dicto Rinsinit (*sic*) presbitero; hic dubitans eam ex eo tunc vacasse (*fol. 93*), quia Iacobus eandem ultra annum tenuit in sacerdotem non promotus, petit collationem sibi confirmari.[4]

16. Gerardus Gyr clericus Colonien. dioc. obtinens parrochialem ecclesiam Hůkinghen dicte diocesis eam permutavit cum ecclesia

[1] S. oben S. 162, Nn. 3 und 6.
[2] S. oben S. 69, Num. 24.
[3] S. oben S. 122, Num. 55.
[4] S. oben S. 179, Num. 12.

parrochiali in Nyenkirken in der Vlûnem dicte dioc., quam tunc obinebat Iohannes de Mûrse, et de hac ecclesia sibi per sedem apostolicam provisum est; nunc petit huius collationis confirmationem.[1]

17. Wernero Haselbeke clerico Colonien. dioc. provisum erat de altari beate Marie virginis in ecclesia monasterii Vilicen. ordinis sancti Benedicti dicte diocesis; petit confirmationem eius provisionis ad omne dubium tollendum, quia per errorem in supplicatione signata dictum erat ordinis sancti Augustini, non obstante quod de ecclesia parrochiali in Loen dicte diocesis per nuntium apostolicum sibi ut dicitur est provisum. — Die 17ª mensis Iulii anno 1359 composuit ad mediam partem fructuum unius anni solvendam infra festum beati Michaelis anno 1360 sub obligationibus et sententiis consuetis, presentibus R. de Rebunbigis et Guillermo Frenandi Caturcen. diocesis. — Arn. Iohannis.[2]

(*Fol. 93ᵛ.*) 18. Petitur confirmatio optionis facte per Bernardum de Snakenbeke canonicum Verden. et assignationis sibi facte de obediencia in Hasselwerdere dicte diocesis, non obstante quod canonicatum et prebendam dicte ecclesie et archidiaconatum in Stesele dicte diocesis obtinet.[3]

19. Petitur confirmatio institutionis auctoritate ordinaria facte Theoderici de Asborgh Colonien. dioc. de ecclesia parrochiali de Mûrse dicte dioc. vacante per obitum Arnoldi de Monte, non obstante quod canonicatum et prebendam cum ferculo ecclesiē Xancten. et capellas beatorum Nicolai et Georgii eiusdem diocesis obtinet.[4]

20. Petitur confirmatio electionis concorditer celebrate per capitulum ecclesie beate Marie in Halberstat de persona Bernardi de Sculenborch collectoris apostolici in provincia Magdeburgen. ad preposituram dicte ecclesie vacante pro eo quod Henricus de (*fol. 94*) Honsten ipsam tenuit cum alio beneficio incompatibili, non obstante quod in Halberstaden. cum obediencia, in Ylseneborch ac in Magdeburgen. ecclesiis canonicatus et minores prebendas ac in sancti Nicolai in Standal Halberstaden. dioc. canonicatum et prebendam mediam et in beate Marie in Soltwede Verden. diocesis ecclesiis altare sancti Georgii super quo litigare noscitur obtinet, quodque vigore gratie apostolice sedis prebendam maiorem nuper in ecclesia Magdeburgen. vacantem, in qua canonicatum obtinet, acceptavit.

21. Cum auctoritate ordinaria provisum fuerit Wirenhardo Harnich de decanatu ecclesie Frisingen. vacante per resignationem Erhardi Gimpenperger ex causa permutationis, dubiteturque decanatum per constitutionem Execrabilis vacavisse, petitur confirmatio vel nova provisio, non obstante quod petens in ecclesia Frisingen. canonicatum et prebendam obtinet.[5]

---

[1] S. oben S. 122, Num. 56.
[ª] S. oben S. 121, Num. 48 und S. 123, Num. 58.
[2] S. oben S. 107, Num. 13.
[3] S. oben S. 166, Num. 10.
[4] S. oben S. 123, Num. 59.

(*Fol. 94v.*) 22. Petitur confirmatio collationis facte auctoritate ordinaria Iohanni Muschelnedarii clerico Frisingen. dioc. tunc minori 18 annorum de parrochiali ecclesia in Hauschirnhen Frisingen. dioc. quam tenuit ad sacros ordines non promotus, cum nunc in etate legitima sit constitutus et de fructibus indebite perceptis cum camera componere sit paratus.[1]

(*Fol. 95.*) 23. Petitur confirmatio provisionis auctoritate ordinaria facte Henrico de Hasseluelde de parrochiali ecclesia sancti Nicolai in Quedelingborg Halberstaden. dioc., non obstante quod quandam perpetuam vicariam in ecclesia Halberstaden. obtinet.[2]

24. Petitur confirmatio collationis auctoritate ordinaria facte Bertoldo de Lippoldesberge de capella sancte Marthe sita in curia Bodonis de Yleburg Nuemburgen. dioc., non obstante quod quandam perpetuam vicariam in ecclesia Merseburgen. obtinet. – Die 16a mensis Iulii composuit Petrus de Watrov (?) canonicus Nuemborgen. composuit (*sic*) in se honus debiti suscipiens pro dicto Bertoldo ad 12 flor. solvendos infra unum mensem et si plus valeat medietas fructuum unius anni 12 flor., illud plus promisit solvere camere apostolice infra annum a die hodierna sub sententiis et obligationibus consuetis. Actum die supradicta 16a Iulii anno 1359, presentibus Iohanne de Motar Tullen. dioc. et Lamberto de Orsey procuratore in Romana curia. – Arn. Iohannis.

Die[3] 16a mensis Augusti solvit 12 flor.[4]

25. Petitur confirmatio provisionis auctoritate ordinaria facte Conrado de Casle de parrochiali ecclesia sancti Martini in Aldenguttirn Maguntin. dioc. vacante per resignationem ex causa permutationis in partibus factam.[5]

(*Fol. 95v.*) 26. Item collationem et provisionem auctoritate ordinaria factas Henrico Withen de scolastria ecclesie Hamburgen. Bremen. dioc. tunc vacante per obitum ultimi scolastici eiusdem et quecumque inde secuta dignemini modo simili confirmare vel sibi de dicta scolastria, etiam si eiusdem collatio ad sedem apostolicam pertineat quovismodo, de novo providere cum Non obstante et clausulis oportunis.[6]

27. Item collationem et provisionem auctoritate ordinaria factas Hasseluelde de quadam perpetua vicaria in ecclesia Halberstaden. vacante per obitum ultimi vicarii eiusdem et omnia inde secuta dignemini modo simili confirmare vel sibi de eadem vicaria, etiam si eius collatio ad sedem apostolicam pertineat quovismodo, de novo providere, non obstante quod parrochialem ecclesiam in Quedelingborg Halberstaden. dioc. obtinet cum ceteris Non obstante et clausulis oportunis.[7]

[1] S. oben S. 166, Num. 11. [2] S. oben S. 133, Num. 6.
[3] Ebenfalls von der Hand des Arn. Iohannis.
[4] S. oben S. 159, Num. 18. [5] S. oben S. 63, Num. 86.
[6] S. oben S. 142, Num. 9. [7] S. oben S. 113, Num. 7.

28. Item cum nuper Iohannes natus Willelmi Candelificis de Orpio magno presbiter Leodien. dioc. vigore litterarum vestrarum sibi in communi pauperum forma concessarum parrochialem ecclesiam de Melem eiusdem diocesis per mortem dni. Iohannis de Mylo sancti Martini vacantem et ad collationem sibi in dictis litteris vestris assignatam spectantem debite acceptaverit et sibi de ea obtinuerit provideri (*fol. 96*) ac eam possidet pacifice et quiete, dubitetque ipsam ecclesiam fuisse vel esse quomodolibet reservatam, dignetur Sanctitas Vestra acceptationem et provisionem predictas ac quecumque inde secuta confirmare vel sibi de dicta ecclesia, etiamsi fuerit reservata vel eius collatio ad sedem apostolicam devoluta, de novo providere cum Non obstante et clausulis oportunis.[1]

Am Rande der Name: Nalde.

29. Item supplicat devotus orator vester Iohannes de Brandenburgh Iunior archipresbiter ecclesie parrochialis beate Marie Aquen. Leodien. dioc. quatinus collationem sibi factam de dicto archipresbiteratu auctoritate apostolica, cuius possessionem est pacifice assecutus, etiam si fuerit vel sit dispositioni sedis apostolice reservatus, dignemini confirmare, non obstante quod canonicatum et prebendam in ecclesia sancti Servacii Traiecten. dicte diocesis noscitur obtinere cum aliis Non obstante et clausulis oportunis.[2]

30. Item, Sanctissime Pater, dudum vacante scolastria ecclesie beati Willehadi Bremen. per obitum quondam Machorii Loede, consueta canonico ipsius ecclesie prebendato conferri, et Wescelo Hasestrate auctoritate ordinaria extiterit provisum de eadem, cuius fructus et proventus secundum communem extimationem 600 march. argenti valorem annuum non excedunt, ac dubitet ipsam scolastriam fuisse et fore donationi apostolice reservatam et quia ipsius possessionem pacificam sine canonicatu ipsius ecclesie non possit obtinere, supplicat idem Wescelus eidem Sanctitati Vestre quatinus sibi de ipsa scolastria predicta ac de canonicatu sub expectatione prebende ipsius ecclesie de novo dignemini providere, statutis et consuetudinibus ipsius ecclesie non obstantibus quibuscumque seu quod idem Wescelus altare sancti Iohannis Baptiste in ecclesia Osnaburgen. per matrem ipsius dotatum noscitur obtinere et cum ceteris Non obstante et clausulis oportunis. — Composuit die 19ª mensis Iulii anno 1359 ad mediam partem fructuum unius anni solvendam infra festum Assumptionis beate Marie camere apostolice anno 1360 sub penis, sententiis et obligationibus consuetis, presentibus Iohanne Roggerii clerico de Chaceton et Friderico de Budensheim Maguntin. dioc. — Arn. Iohannis.[3]

(*Fol. 96ᵛ.*) 31. Item supplicat Sanctitati Vestre Hermannus de Betstede presbiter quatinus sibi parrochialem ecclesiam Omnium Sanctorum

[1] S. oben S. 130, Num. 46. [2] S. oben S. 130, Num. 47.
[3] S. oben S. 142, Num. 10.

Erforden. Maguntin. dioc., quam auctoritate apostolica extitit assecutus, dignemini confirmare seu de novo providere; dicatur quidam olim impetrans super ea contra quemdam ordinarium litigasse et extra Romanam curiam decessisse ac demum ipse Hermannus ipsam per obitum ipsius ordinarii acceptavit et de ea sibi obtinuit provideri, cum Non obstante et clausulis oportunis ut in forma. -- Die 29ª mensis Octobris anno 1359 composuit ad mediam partem fructuum et hemolumentorum unius anni dicte ecclesie solvendam camere apostolice a festo Nativitatis Domini ad annum, presentibus Henrico de Naza procuratore in Romana Curia et . . . Bactyre cum sententiis et obligationibus consuetis. — Arn. Iohannis.[1]

(*Fol. 97.*) 32. Item cum nuper, vacantibus canonicatu et prebenda ecclesie beate Marie ad gradus Colonien. per obitum quondam Hermanni de Lisenkirken alias de Colonia extra Romanam curiam defuncti et reservatis, Sanctitas Vestra provideri mandaverit Deodato Gerardi de Urchiis clerico si non esset in eis alteri ius quesitum, et postmodum idem Deodatus iuri sibi quesito per talem gratiam in manibus camerarii Sanctitatis Vestre renunciaverit, eademque Vestra Sanctitas de ipsis tamquam de vacantibus per resignationem dicti Deodati Nicolao Iohannis litterarum Sanctitatis eiusdem scriptori gratiose providerit, et dicti canonicatus et prebenda secundum opinionem aliquorum non per huiusmodi resignationem sed per obitum prefatum adhuc vacent, dignetur Sanctitas Vestra mandare cum expressione veri modi vacationis litteras in cancellaria expediri, cum Non obstante et clausulis oportunis, ut supra.[2]

33. Item cum dudum vacante prepositura monasterii Auge ordinis sancti Augustini Tridentin. dioc. per prepositum soliti gubernari et que dignitas electiva existit, conventus eiusdem monasterii Dietricum in prepositum elegerunt et huiusmodi electio postmodum per capitulum ecclesie Tridentin. extitit confirmata, quam quidem preposituram diu tenuit et possedit prout tenet et possidet pacifice et quiete: cum (*fol. 97ª*) autem asseratur dictam preposituram tempore electionis et confirmationis predictarum fore collationi apostolice reservatam et dubitet se propterea super ea in posterum molestari, igitur supplicat eidem Sanctitati dictus Dietricus quatinus electionem et confirmationem predictas dignemini auctoritate apostolica ex certa scientia confirmare vel sibi de novo conferre eandem cum clausulis oportunis.

34. Item collationem et provisionem factas auctoritate litterarum vestrarum devoto vestro Lodovico Symonis de Monasteriis de canonicatibus et prebendis ecclesiarum maioris et sancti Bartholomei Leodien. et quecumque inde secuta dignemini rata et grata habere et ex certa scientia confirmare vel sibi de ipsis providere de novo, etiamsi sint reservati vel eorum collatio ad sedem apostolicam devoluta et si alias quovismodo

[1] S. oben S. 63, Num. 87.
[2] S. oben S 123, Num. 60.

vacent, non obstante quod canonicatum et prebendam sancti Dyonisi Leodien. obtineat et de quodam altari, quod paratus est dimittere, fuerit sibi provisum etc. ut supra. — Alibi[1] mense Octobris anno 1360 composuit et solvit pro istis duabus prebendis et est in caterno dicti mensis Octobris.[2]

Sanctissime Pater, dignemini omnes et singulas premissas petitiones non cancellatas, dummodo ita sit ut narratur in eis, signare et mandare expediri ut petitur, nisi fuerit alteri ius quesitum, cum restitutione tamen fructuum indebite perceptorum cum clausulis oportunis et sine lectione.

Dat. apud Villam Novam Avinionen. diocesis 7 kalend. Iulii anno septimo (*1359, Juni 25*).

(*Fol. 98.*) 35. Iohanni[3] Hugonis de monasterio Vallis sancti Gregorii clerico Basilien. dioc. fuit provisum 3 id. Iulii anno septimo de parrochiali ecclesia in Trambach Basilien. dioc. vacante eo quod Nicolaus natus Iohannis dicti Walpach ipsam tenuit per annum in sacerdotium non promotus. — Die 19ª mensis Octobris anno Domini 1359 in domo domini Eblonis iste composuit pro annali ad mediam partem fructuum et hemolumentorum unius anni dicte ecclesie vel taxum si sit ad decimam taxata solvendam camere apostolice infra festum beati Luce anno 1360 in Romana curia, presentibus dno. Petro de Reyra et Arnaldo Galcelini. — Arn. Iohannis.[4]

36. Iacobo de Tanne clerico Basilien. diocesis fuit provisum 3 ydus Iulii anno septimo de parrochiali ecclesia in Bergheim dicte diocesis vacante ex eo quod quondam Fredericus de Osemberg ipsam ecclesiam aliquamdiu per annum et ultra cum parrochiali ecclesia in Wisiwilt Constancien. dioc. et etiam alio incompatibili beneficio tenuit ad sacerdotium non promotus, cessante etiam legitimo impedimento. — Iste composuit personaliter die 30ª mensis Octobris anno Domini 1359 in domo dni. Eblonis de Mederio, clerici camere apostolice, ad mediam partem fructuum et hemolumentorum unius anni dicti beneficii solvendam per ipsum camere apostolice ubicumque sit infra festum Omnium Sanctorum anno 1360 sub obligationibus et sententiis consuetis, presentibus Arnaldo Galcelini et dno. Henrico preposito ecclesie Columbarien. Basilien. dioc. — Arn. Iohannis.[5]

37. Wernero Arnoldi presbitero Treveren. dioc. fuit confirmata parrochialis ecclesia de Dalem Treveren. dioc. vel sibi de ea de novo provisum 12 kal. Novembris anno septimo. Composuit pro ipso Iohannes de Rupe nomine procuratorio et nomine proprio tanquam conreus debendi ac Nicolaus Arnoldi de Lucemborgch clericus Treveren. dioc. tamquam

[1] Von der Hand des Arnaldus Iohannis. — Am Rande steht der Name: Borolhoin.
[2] S. oben S. 130, Num. 48.
[3] Die Posten auf diesem Blatt sind ganz von Arn. Iohannis geschrieben.
[4] S. oben S. 179, Num. 13.
[5] S. oben S. 179, Num. 14.

alius conreus debendi pro ipso Vernero, se obligando quilibet eorum in solidum promiserunt solvere camere apostolice in Romana curia ubicumque sit a festo Omnium Sanctorum ad annum mediam partem fructuum et hemolumentorum dicte ecclesie unius anni sub obligationibus, renuntiationibus et sententiis consuetis, presentibus Guillelmo le Perastre et Nicolao de Orffen presbytero Luxouien. et Treveren. diocesum, die 30ª mensis Octobris anno 1359. — Arn. Iohannis.

Et dicti obligati de dicta obligatione etiam sibi petierunt fieri publicum instrumentum. Nicolaus de Vrideberg et Iohannes Bouini deposuerunt quod dicta ecclesia valet 200 flor. auri.[1]

(*Fol. 98ᵛ.*) 38. Reymboldo nato Symonis Beyer de Boperdia fuit provisum de omni iure quod pertinebat dno. Theodorico electo Wormacien. in canonicatu et prebenda ecclesie Spiren. pro quibus lis pendet in palacio apostolico cum Iohanne dicto Kymneter yd. Maii anno septimo. Composuerunt pro isto dnus. Iohannes Swiger presbiter et Iacobus de Hayge nomine procuratorio dicti Reymboldi ad mediam partem fructuum vel taxum unius anni sub penis, sententiis et obligationibus consuetis, solvendam a festo Nativitatis Domini proximo ad annum camere apostolice in Romana curia, die 9ª Novembris anno 1359, presentibus G. Frenaudi et Rigaldo Betelha Caturcen. diocesis clericis. — Arn. Iohannis.[2]

(*Fol. 99.*) Rotulus[3] Alamannorum permutationum sub data Avinion. 14 kal. Decembris anno septimo (*1359, November 18*).

39. Pater sanctissime, cum Hennemannus Monachi clericus Basilien. parrochialem ecclesiam in Bore Basilien. dioc. et Volmannus de Stans Constantien. dioc. altare seu perpetuum benefitium sancti Apollinaris martiris situm in ambitu ecclesie Basilien. ex causis rationabilibus cupiant permutare et prefata beneficia in manibus reverendi patris dni. Stephani archiepiscopi Tholosani, Sanctitatis Vestre camerarii, resignaverunt causa permutationis inter eos invicem faciende et non alias ipseque dnus. archiepiscopus resignationes huiusmodi admiserit, supplicant quatinus dicto Hennemanno de altari seu beneficio sancti Apollinaris prefato et Volmanno de parrochiali ecclesia in Bore prefata dignemini providere cum Non obstante et clausulis oportunis. — Die penultima mensis Februarii anno 1359 composuit dictus Volmannus ad mediam partem fructuum et hemolumentorum dicte parrochialis ecclesie solvendam infra festum Pache anno 1361, presentibus Nicolao de Vallenasen. (?) procuratore in curia et Guillelmo Frenaudi. — Arn. Iohannis.[4]

Am Rande: Poncius.

40. Item cum Conradus Stekke parrochialem ecclesiam Binswangen

[1] S. oben S. 175, Num. 40.
[2] S. oben S. 110, Num. 17.
[3] Von hier ab hat ein Schreiber den rotulus abgeschrieben und Arn. Iohannis schrieb die Zusätze.
[4] S. oben S. 179, Nn. 15 und 16.

Constantien. dioc. et Theodericus Cramer canonicatum et prebendam ecclesie Zovingen. dicte diocesis, quos tunc obtinebant, in manibus et ex causis quibus supra libere resignarunt, dignetur eadem Sanctitas Conrado de canonicatu et prebenda et Theodorico prefatis de parrochiali ecclesia antedictis providere, non obstante quod dictus Theodoricus canonicatum et prebendam ecclesie sancti Severi Erforden. Maguntin. dioc. noscitur obtinere, cum Non obstante et clausulis oportunis.[1]

(*Fol. 99v.*) 41. Item cum Iacobus de Bouinia decanatum ac canonicatum et prebendam ecclesie beate Marie Dionen. et Petrus Pirkin parrochialem ecclesiam sancti Wilbrodi de Os ac ecclesiam sive capellam de Berchem ad invicem dependen. Leodien. dioc. quos nuper obtinebant in manibus et ex causis quibus supra libere resignarunt, dignetur eadem Sanctitas Iacobo de ecclesiis et Petro predictis de decanatu ac canonicatu et prebenda memoratis misericorditer providere, non obstante quod dictus Iacobus canonicatum et prebendam ecclesie sancti Servatii Trajecten. et Petrus predicti quamdam capellaniam perpetuam in cancellaria Vestre Sanctitatis exprimendam Leodien. dioc. noscitur obtinere, cum clausulis et Non obstante oportunis.[2]

42. Item cum Ghiselbertus dictus Goerghebuer vicariam perpetuam Prebendam animarum vulgariter nuncupatam in ecclesia beate Marie Traiecten. et Iohannes Moliart matricularias ecclesiarum de Landen. et de Waesmont Leodien. dioc. consuetas in beneficium ecclesiasticum assignari libere resignarunt, dignetur Sanctitas Vestra Ghiselberto de matriculariis, et Iohanni prefatis de vicaria perpetua supradictis providere, non obstante quod idem Iohannes in ecclesia Limpurgen. Treveren. dioc. canonicatum et prebendam obtinet cum aliis Non obstante et clausulis oportunis.[3] Fiat de omnibus. G.

43. Supplicat Sanctitati Vestre Gerhardus de Schonenwald quatinus sibi de canonicatu et prebenda ecclesie Sancti Salvatoris et Omnium Sanctorum in Gutenstad Warmien. dioc. vacantibus ad presens per liberam resignationem Nicolay Kalys clerici dicte diocesis in manibus reverendi patris dni. Stephani archiepiscopi Tholosani camerarii vestri factam dignemini provideri, non obstante quod capellaniam seu vicariam obtinet, quam paratus est dimittere, etiam cum aliis Non obstante et clausulis oportunis. — Fiat. G.

Et sine alia lectione. Fiat. G.[4]

Am Rande: Beraldi.

(*Fol. 100.*) Rotulus confirmationum Alamannie sub data Avinion. 14 kal. Decembris anno septimo.

---

[1] S. oben S. 86, Nn. 31 und 32.
[2] S. oben S. 130, Nn. 49 und 50.
[3] S. oben S. 131, Num. 54 und S. 133, Num. 21.
[4] S. oben S. 149, Num. 6.

44. Pater sanctissime, collationem et provisionem de capella sancti Nicolai sita in ecclesia beate Marie Namurcen. Leodien. dioc. auctoritate ordinaria factas Iohanni Sarengerial de Gemblaco clerico dicte diocesis, quam pacifice tenet et possidet, et omnia inde secuta ex certa scientia dignemini confirmare seu de novo providere, etiam si fuerit sedi apostolice quomodolibet reservata, cum Non obstante et clausulis oportunis. — Die 12ª mensis Decembris anno 1359 composuit ad mediam partem fructuum solvendorum infra festum Nativitatis Dni. 1361, presentibus Godfrido Gathoni (?) Leodien. dioc. Iohanne de Fabrica Condomien. dioc. — Arn. Iohannis.[1]

Am Rande: Iohannes.

45. Item cum Iohannes quondam Mathie de Cogetitz presbiter Pragen. dioc., cum quo ut non obstante defectu quem paciebatur de presbitero genitus et soluta beneficium ecclesiasticum etiam curatum obtinere posset fuerat auctoritate apostolica dispensatum, altare sancti Procopii situm in ecclesia Pragen. auctoritate apostolica sibi collatum nulla alia dispensatione obtenta, credens hoc sibi licere, fuerit pacifice assecutus et ipsum per annum et ultra possederit prout possidet fructus percipiendo ex eo, supplicat quatinus collationem et provisionem sibi de dicto altari factas dignemini premissis non obstantibus confirmare vel sibi de eo etiam si sit reservatum de novo providere et etiam si indigeat habilitare, cum Non obstante et clausulis oportunis. — Die 2ª mensis Decembris anno 1359 in domo dni. Eblonis clerici camere composuit personaliter ad mediam partem fructuum unius anni solvendam camere in festo Nativitatis Dni. 1361, presentibus Henrico de Urza (?) et Conrado Pragen. et dno. episcopo Elnen. — Arn. Iohannis.[2]

46. Item collacionem et provisionem de canonicatu et prebenda ecclesie Bardewicen. Verden. dioc. auctoritate ordinaria factas Thiderico Dalemberch preposito in Vlsen dicte diocesis et omnia inde secuta ex certa scientia dignemini confirmare seu de novo providere, et si eorum collatio ad sedem apostolicam quomodolibet pertineat, non obstante quod capellam sancti Galli in Lowemode Minden. necnon altare sancti Andree in ecclesia Dannenberghe dicte diocesis obtinet et quod ad canonicatum et prebendam ecclesie sancti Blasii in Brunow Hildensemen. dioc. presentatus existit, nescit tamen si dicta presentacio sit admissa, quod si est factum, dignemini habere pro expresso, cum clausulis et Non obstante oportunis.[3]

(*Fol. 100ᵛ.*) 47. Item acceptacionem et provisionem de prebenda ecclesie Colbergen. Caminen. dioc. vigore litterarum Sanctitatis eiusdem factas Eghardo de Basdew dicte ecclesie canonico et omnia inde secuta

[1] S. oben S. 130, Num. 51.
[2] S. oben S. 66, Num. 1.
[3] S. oben S. 107, Num. 14.

ex certa scientia dignemini confirmare seu de novo providere, etiam si sit sedi apostolice quomodolibet reservata, cum omnibus Non obstante et clausulis oportunis.[1]

48. Item cum Henrico de Rinowe de parrochiali ecclesia in Onheim Argentinen. dioc. vacante per liberam resignationem Theodorici de Domo canonice auctoritate ordinaria sit provisum et ipsius provisionis vigore possessionem dicte ecclesie sit et fuerit pacifice assecutus et ipsam teneat pacifice et quiete ipsam (*sic*), quia dubitet tempore provisionis fuisse collationi sedis apostolice reservatam seu ipsius collatio ad sedem apostolicam devoluta, supplicat quatinus dictam provisionem ex certa scientia confirmare et de dicta ecclesia sibi de novo dignemini providere, non obstante premissis et quod altare sancti Michaelis in ecclesia sancti Thome Argentinen. noscitur obtinere, cum clausulis et Non obstante oportunis. Die 16ª mensis Marcii anno a nativitate Domini 1360 composuit per Nicolaum de Valle Masonis presbiterum procuratorem suum et etiam procuratorem in curia Romana ad medietatem fructum seu hemolumentorum unius anni solvendam camere a festo proximo Penthecostes ad annum in Romana curia, presentibus magistro Geraldo mercatore et Guillermo Frenaudi Caturcen. dioc. — Arn. Iohannis.

Am Rande: Anno 61 et die 9ª Novembris solvit 45 flor.[2]

49. Item cum dudum eadem Sanctitas Conrado de Spigelberg de scolastria ecclesie Aschaffinburgen. Maguntin. dioc. quam per obitum quondam Helmanni Swiap qui extra Romanam curiam decessit asseruit vacare, provideri mandavit, cuius mandati vigore ipsam scolastriam et eius possessionem assecutus possedit et possidet pacifice et quiete, verum quia idem Conradus dubitat dictum Helmannum et aliquos suos antecessores ipsam scolastriam cum beneficiis incompasibilibus absque dispensatione aliqua tenuisse contra canonicas sanctiones et per consequens non per dicti Helmanni set alias de iure vacavisse, supplicat quatinus provisionem predictam et omnia inde secuta etiam si de ipsa scolastria tempore dicti Helmanni et ante sedes ipsa apostolica quomodolibet debuerit vel potuerit disponere, dignemini confirmare seu de novo providere, non (*fol. 101*) obstante quod in eadem Aschaffinburgen., Wormacien., sancti Stephani Maguntin. canonicatus et prebendas cum prepositura ecclesie Mauricii Maguntin. obtineat, cum clausulis et Non obstante oportunis.[3]

50. Item collationem et provisionem de vicaria sive perpetuo beneficio subdiaconali in ecclesia Zosacien. Colonien. dioc. auctoritate ordinaria factas Iohanni Herrekurt de Vredone clerico Monasterien. dioc. et omnia inde secuta ex certa scientia dignemini confirmare seu de novo

---

[1] S. oben S. 182, Num. 18.
[2] S. oben S. 98, Num. 51.
[3] S. oben S. 64, Num. 92.

providere, etiam si sit sedi apostolice quomodolibet reservata, cum clausulis et Non obstante oportunis. — Die 25ª mensis Februarii anno Dni. 1361 composuit ad mediam partem fructuum et emolumentorum unius anni solvendam a festo Pache Dni. proximo venturo ad annum. Alioquin etc. iuravit etc., presentibus Henrico de Burleren procuratore in curia Romana, Raymundo Frenaudi. — Arnaldus Gaucelini.[1]

51. Item cum olim quidam affinis Nicolai de Gutzstrovve presbiteri et eius uxor ipsius Nicolai avia quoddam altare, quod in ecclesia parrochiali beati Nicolai in Nova Rebole Havelbergen. dioc. fundaverant et dotaverant canonice, eidem Nicolao tunc in minoribus in 15° etatis sue anno constituto de facto alias ut credit infra tempus legitimum concessissent, dictus Nicolaus utpote iuvenis et iuris ignarus dictum altare aliquibus annis pretextu concessionis huiusmodi tenuerat et cuidam presbitero ut inibi missas celebraret commissit (*sic*) et tandem post plures annos a suo ordinario in rectorem seu vicarium sive capellanum perpetuum dicti altaris extitit institutus, et licet dictus Nicolaus prefatum altare possederit et possideat pacifice et quiete fructus ex eo percipiens bona fide, supplicat quatinus omnia premissa et inde secuta dignemini confirmare vel eidem Nicolao de dicto altari de novo providere cum habilitacione, cum de fructibus perceptis cum camera Sanctitatis Vestre paratus sit concordare, non obstante quod prepositurum curatam ecclesie in Antiqua Robele Zwerinen. dioc. noscitur obtinere cum omnibus aliis Non obstante et clausulis oportunis.

Am Rande: Iste composuit pro ista confirmacione ad quatuor florenos quos solvit.

52. Item electionem, collationem et provisionem de decanatu ecclesie Hildesemen. ac obedientia in Heimberc in eadem ecclesia auctoritate ordinaria factas Bernardo de Zuden, quos publice tenet et possidet, ex certa scientia ac omnia inde secuta dignemini confirmare seu de novo providere, etiam si ad sedem apostolicam quomodolibet pertineat, non obstante quod in dicta Hildesemen. ac in sancti Sebastiani cum obedientia ecclesiis canonicatus et prebendas obtineat, cum omnibus aliis Non obstante et clausulis oportunis.[2]

53. Item cum dudum, dispensato per sedem apostolicam cum Bernardo de Berne subdiacono Monasterien. dioc. bacalario in decretis super defectu natalium quem patitur de (*fol. 101ᵛ*) soluto genitus et moniali non velata ordinis Cisterciensium, quod eo non obstante ad omnes sacros ordines et beneficium ecclesiasticum etiam curatum posset promoveri, canonicatum et prebendam ecclesie Widenburgen. Osnaburgen. dioc. auctoritate apostolica dicte dispensationis vigore fuerit assecutus, quos

[1] S. oben S. 123, Num. 61.
[2] S. oben S. 112, Num. 14.

postmodum dispensatione super hoc obtenta pro ecclesia parrochiali in Bocholte dicte Monasterien. dioc. auctoritate ordinaria permutavit, cuius possessionem cum esset pacifice assecutus, quidam Henricus Moinch presbiter eiusdem diocesis ipsum Bernardum super dicta ecclesia et eius occasione traxit in causa, super qua idem Bernardus dictum H. ab agendo repelli obtinuit per tres sententias possessorium concernentes, quas in vestro sacro pallatio contra eundem successive reportavit; verum cum lite in causa huiusmodi, in qua super negotio principali ad nonnullos actus processum extitit, quos habere dignemini pro expressis, inter partes ipsas sic pendente predictus H. apud sedem apostolicam fuerit vita functus ac idem B. dictam ecclesiam per sex annos et ultra, salvis premissis, possederit prout possidet publice et quiete, supplicat idem B. quatinus defectu et aliis premissis non obstantibus, dictas sententias que etiam ante ipsius H. obitum in rem transiverunt iudicatam auctoritate apostolica dignemini confirmare, eundem B. in omni iure et ad omne ius, si quod eidem H. in dicta ecclesia quomodolibet competebat seu competere poterat, subrogantes, cum clausulis et Non obstante oportunis. — Iste composuit die 18ª mensis Decembris anno 1359 ad mediam partem fructuum et hemolumentorum dicte ecclesie solvendam infra festum Nativitatis Domini 1361, presentibus Hugone Egidii Traiecten. et Arnaldo Galcellini clericis. — Arn. Iohannis.[1]

54. Item acceptationem et provisionem de parrochiali ecclesia in Santake Osilien. dioc. auctoritate litterarum vestrarum factas Bernardo Caghener et omnia inde secuta ex certa scientia dignemini confirmare seu de novo providere, etiam si eius collatio ad sedem apostolicam quomodolibet pertineat, cum clausulis oportunis. — Die 9ª mensis Decembris anno 1359 composuit ad mediam partem fructuum solvendam camere infra festum Purificationis beate Virginis Marie anno 1361, presentibus R. de Rebunbigis et Arnaldo Galcelini. — Arn. Iohannis.[2]

55. Item acceptationem et provisionem de canonicatu et prebenda ecclesie Warmien. auctoritate apostolica factas Nicolao de Frankahagen quos pacifice tenet et possidet et omnia inde secuta ex certa scientia dignemini confirmare seu de novo providere, etiam si eius collatio ad sedem apostolicam quomodolibet pertineat, non obstante quod parrochialem ecclesiam in Grudentz Culmen. diocesis noscitur obtinere, cum clausulis et Non obstante oportunis.[3]

56. Item collationem et provisionem de thesauraria ecclesie Bardewiccen. Verden. dioc., cuius redditus ultra 30 flor. non excedunt, per episcopum Verdensem factas Alberto de Molendino et omnia inde secuta ex certa scientia dignemini confirmare seu de novo providere, etiam si

[1] S. oben S. 137, Num. 22.
[2] S. oben S. 147, Num. 2.
[3] S. oben S. 149, Num. 7.

ad sedem apostolicam quomodolibet pertineat (*fol. 102*), non obstante quod in eadem ecclesia canonicatum et prebendam et vicariam altaris beatorum Philippi et Iacobi apostolorum que sine cura est in ecclesia sancti Iohannis in Luneborch dicte Verden. dioc. obtinet, cum clausulis et Non obstante oportunis.[1]

57. Item collationem et provisionem de prebenda ecclesie sancte Crucis Northusen. Maguntin. dioc. auctoritate ordinaria factas Hermanno de Gotha et omnia inde secuta ex certa scientia dignemini confirmare seu de novo providere, etiam si eius collatio ad sedem apostolicam quomodolibet pertineat, non obstante quod decanatum in ipsa ecclesia obtinere noscatur cum clausulis et Non obstante oportunis. — Die 15ª mensis Februarii anno Domini 1361 Conradus de Vmbach canonicus ecclesie sancti Stephani Maguntin. in se honus suscipiens composuit pro Hermanno de Gota canonico ecclesie Martuzen. (*sic*) Maguntin. dioc. ad mediam partem fructuum unius anni solvendam a festo Pache Domini 1361 ad festum Pache in quo computabitur 1362, presentibus Bernardo de Kerse, Arnaldo Iohannis. — Arn. Gaucelini. — Anno 62 die 21ª mensis Aprilis fuit prorogatus terminus usque ad festum Assumptionis beate Marie proxime venturum. — Die 26ª mensis Ianuarii anno 63 fuit a dicta obligatione liberatus ex eo quia habuit tres sententias contra se et non intendit ulterius prosequi, prout procurator suus medio iuramento asseruit coram nobis; sed quia alter erat expectans in forma communi prout certificavit coram nobis, ideo ipsum absolvimus et a dicta obligatione ipsius volumus esse penitus liberatum.[2]

58. Item collationem et provisionem de perpetua vicaria beate Marie in ecclesia sancti Wydonis Spiren. fundata auctoritate ordinaria factas Iohanni de Landowe clerico Spiren. dioc. quam pacifice tenet et possidet et omnia inde secuta dignemini confirmare seu de novo providere cum clausulis et Non obstante oportunis.[3]

59. Item acceptationem et provisionem de prebenda ecclesie Leodien. auctoritate litterarum Sanctitatis Vestre factas Guiraudo de Posilhaco legum doctori, quam pacifice tenet et possidet, et omnia inde secuta dignemini confirmare seu de novo providere, etiam si ad sedem apostolicam quomodolibet pertineat, non obstante quod in ipsa Leodien. cum custodia et in Ebredunen. ecclesiis cum prebenda canonicatus et parrochialem ecclesiam sancti Thome de Dinofact. (?) Nemausen. dioc. obtinet et quod in ecclesia Sistaricen. canonicatum et prebendam obtineat, quos tamen post assecutionem pacificam ipsius prebende Leodien. dimittere tenebitur, cum clausulis oportunis.[4]

---

[1] S. oben S. 107, Num. 15.
[2] S. oben S. 64, Num. 90.
[3] S. oben S. 111, Num. 18.
[4] S. oben S. 130, Num. 52.

60. Item cum devota creatura vestra Iohannes episcopus Traiecten. diligenter attendens quod ipse propter magnitudinem diocesis Traiecten. et alias certas et legitimas causas frequenter in exercitio pontificalis offitii et eorum que ipsum concernunt quamplurimum impeditur nec potest omnia quae ad ipsum spectant officium et que subditorum utilitatibus expedirent exercere comode per se ipsum, venerabilem virum Folkerum episcopum Gibelechen., quem nuper etiam ipso Traiecten. episcopo humiliter supplicante in episcopum ad titulum ecclesie Gibelechen. in patriharcatu Antihocheno consistentis prefecit, suum vicarium ordinavit, cui cum nichil in redditibus habeat pro expensis et laboribus suis, super certis bonis ad mensam ipsius episcopi Traiecten. spectantibus 300 flor. etiam de licentia vestra vive vocis oraculo sibi concessa annuam constituit pensionem per eum percipiendam quandiu vixerit et huiusmodi honus exercere placuerit et honeste fuerit conversatus, prout in litteris super hoc confectis ipsius episcopi Traiecten. sigillo munitis plenius continetur, supplicat humiliter idem episcopus Traiecten. quatinus premissa rata grata habentes illa dignemini ex certa scientia auctoritate apostolica confirmare cum insertione tenoris litterarum predictarum.

(*Fol. 102*^{v}.) 61. Item collationem et provisionem de canonicatu et prebenda ac decanatu ecclesie Ramesloen. Bremen. dioc. auctoritate ordinaria factas Conrado de Gotinghe vacantibus tunc per resignationem factam et admissam in partibus ex causa permutationis et omnia inde secuta dignemini confirmare seu de novo providere, etiam si eorum collatio ad sedem apostolicam quomodolibet pertineat, non obstante quod in ecclesia sancte Marie in Hamborch dicte diocesis vicariam noscitur obtinere cum clausulis oportunis.[1]

62. Item supplicat Iohannes dictus Vrsus de Aldenhouen rector parrochialis ecclesie in Kirborgh Colonien. dioc., qui auctoritate litterarum vestrarum in communi forma pauperum sibi concessarum dictam ecclesiam per obitum ultimi rectoris vacantem acceptavit et sibi per vim unius difinitive sententie in palatio Sanctitatis Vestre pro ipso habite obtinuit provideri, quatinus acceptationem et provisionem huiusmodi ex certa scientia dignemini confirmare etiam si ipsa ecclesia per constitutiones Execrabilis, Licet canon aut alias quomodolibet vacavisset dispositionique apostolice generaliter vel specialiter fuerit reservata cum Non obstante et clausulis ut supra. — Iohannes de Reymbach procurator dicti Iohannis composuit ad mediam partem fructuum solvendam a festo Pasche Domini in quo computatur 1361 ad annum, anno revoluto. Die 11^{a} dicti mensis anni eiusdem composuit et iuravit etc. quam nisi etc. testibus presentibus Arnaldo Iohannis, Rigaldo Betelha Caturcen. et Xanctonen. dioc. — Arnaldus Gaucelini.[2]

---

[1] S. oben S. 142, Num. 13.

[2] S. oben S. 123, Num. 62.

(*Fol. 103.*) 63. Item collationem et provisionem de canonicatu et prebenda ecclesie sancti Severini Colonien. per dnum. episcopum Cavallicen.[1] in illis partibus sedis apostolice nuntium factas Iohanni Hays clerico Constancien. dioc. et omnia inde secuta ex certa scientia dignemini confirmare seu de novo providere, etiam si ad sedem apostolicam quomodolibet pertineat, non obstante quod beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura in communi forma ad collationem episcopi Constantien. noscitur expectare cum clausulis oportunis.[2]

64. Item collationem et provisionem de parrochiali ecclesia in Arnoltzheym Argentinen. dioc. vacante ex eo quod Conradus de Amolter predecessor eandem ecclesiam simul cum parrochiali ecclesia de la nera (*sic*) et cantoria ecclesie collegiate Haselacen. dicte diocesis minus canonice detinuit multis annis, per dnum. episcopum Cavallicen. in illis partibus sedis apostolice nuntium factas Hartungo Hartungi de Waltenheym presbitero et omnia inde secuta ex certa scientia dignemini confirmare seu de novo providere, etiam si dispositioni sedis apostolice quomodolibet pertineat, non obstante quod quamdam capellaniam in dicta Haselacen. ecclesia obtinet cum clausulis et Non obstante oportunis.[3]

65. Item permutationem factam per Theodericum Momme de ecclesia de Angherlo [Traiecten. dioc.] pro decanatu ecclesie collegiate sancti Martini Enbricen. cum Iohanne Thome de Hoesden in manibus ordinarii confirmare dignemini cum clausulis oportunis.[4]

66. Item cum vigore litterarum bone memorie dni. Clementis pape VI. concessarum dno. G. episcopo Spiren.[5] in ecclesia sancti Stephani opidi Vizzenburg Spiren. dioc. ad canonicatum et prebendam, quos ibidem minus canonice Iohannes Geroldi presbiter de dicto opido de facto occupavit, eodem ab ipsis amoto, post obitum dicti dni. Clementis receptus fuerit et eosdem pacifice assecutus Anshelmus scolasticus ecclesie sancti Germani extra muros civitatis Spiren. et ut timet post revocatoriam per Sanctitatem Vestram in Avinione promulgatam, supplicat quatinus eandem receptionem et provisionem et omnia inde secuta dignemini confirmare seu de novo providere, non obstante quod canonicatum et prebendam cum scolastria sancti Germani predicta ac quod capellam sancti Christofori civitatis Spiren. obtinet et quod supra una prebenda sacerdotali ecclesie Spiren. in pallatio Vestre Sanctitatis litem habet, que ad tempus est suspensa, cum clausulis et Non obstante oportunis.[6]

(*Fol. 103'.*) 67. Item cum nuper Sanctitas Vestra Theoderico de Steghen providit de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie Xanten.

---

[1] Philippus de Cabassole, Bischof von Cavaillon, Generalkollektor der Camera in Deutschland.
[2] S. oben S. 123, Num. 63.
[3] S. oben S. 98, Num. 52.
[4] Brom, Bullarium Traiectense, II, p. 106, Num. 1638.
[5] Gerhardus de Ehrenberg.
[6] S. oben S. 111, Num. 19.

Colonien. dioc. ac de dignitate, personatu vel officio cum supplemento vacantibus vel vacaturis simul aut successive in dicta ecclesia, vigore quarum provisionis et gratie prebendam ac supplementum inibi vacantia per liberam resignationem 17 kal. Iulii pontificatus Sanct. Vestre anno sexto extra Romanam curiam factam per Iohannem de Morse nunc militem et quondam canonicum inibi prebendatum ac supplementum et etiam scolasticum reputatum successive acceptavit et de eisdem sibi fecit etiam successivis temporibus auctoritate apostolica provideri, supplicat quatinus acceptationem et provisionem predictas et omnia inde secuta confirmare dignemini seu de novo providere, etiam si sint vel fuerint sedi apostolice quomodolibet reservata, non obstante quod per Sanct. Vestram de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie Asschaffenburgen. Maguntin. dioc. fuerit sibi provisum et quod dignitatem, personatum vel officium in dicta Xanten. ecclesia auctoritate vestra expectet seu quod canonicatum et prebendam ecclesie sancti Petri extra muros Maguntin. obtineat, cum Non obstante et clausulis oportunis. — Die 9ª mensis Decembris anno 1359 composuit ad mediam partem fructuum solvendam camere apostolice infra festum Purificationis beate Marie anno 1361, presentibus Raymundo de Rebumbigis et Arnaldo Galcelini. — Arn. Iohannis. — Fuit sibi prorogatus terminus in festo Penthecostes ad annum quo dicetur 1362.[1]

68. Item cum Arnoldus de Mundere presbiter Minden. dioc. ad parrochialem ecclesiam sancti Benedicti in Quedelingheburg Halberstaden. dioc. per capitulum monialium monasterii Quedelingheburgen. ordinis sancti Augustini dicte diocesis, ad quod ex certis causis ius presentandi est et fuit legitime devolutum, fuerit canonice presentatus, licet confirmationem super hoc per archidiaconum in Quedelingheburgh, ad (*fol. 104*) quem pertinet, propter excommunicationis sententias ex certis causis in ipsum latas non obtinuerit, supplicat quatinus presentationem predictam et omnia inde secuta dignemini confirmare vel sibi de novo providere, non obstante quod ecclesiam curatam in Valden Minden. dioc. obtineat, quam cum possessionem pacificam alterius fuerit assecutus paratus est dimittere, cum clausulis oportunis. — Die 9ª mensis Decembris anno 1359 composuit ad mediam partem fructuum unius anni solvendam infra festum Purificationis beate Marie anno 1361, presentibus dno. Gerhardo de Lutbeke canonico Maguntino et Conrado dicto Guoten dioc. Maguntin. — Arn. Iohannis. — Die 11ª Februarii 61 fuit absolutus et prorogatus sibi terminus usque ad festum Purificationis anno 62.[2]

69. Item collationem et provisionem de parrochiali ecclesia de Steinkirken Leodien. dioc. per dnum. episcopum Cavallicen., in illis partibus nuntium sedis apostolice, factas Iohanni de Brunsheym in Romana

[1] S. oben S. 123, Num. 64.
[2] S. oben S. 114, Num. 9.

curia procuratori, canonico prebendato ecclesiarum sancte Crucis et sancte Marie de Namurco civitatis et diocesis Leodien., vacante ex eo quod Wimmarus Vandenbruche alias detinens ipsam per annum et amplius detinuit occupatam in presbiterum non promotus vacante, et omnia inde secuta dignemini ex certa scientia confirmare vel sibi de ipsa, etiam si ad sedem apostolicam quomodolibet pertineat, de novo providere, non obstantibus premissis seu quod beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura ad collationem etc. episcopi Leodien. expectat ac de canonicatu et prebenda ecclesie sancti Theobaldi extra muros Meten. sibi provisum fuerit, quibus paratus est renunciare cum possessionem etc. vel quod dicta ecclesia summam 15 march. argenti secundum taxationem decime vel communem extimationem patrie dicatur excedere, licet dictus episcopus ultra dictam summam non habeat ut dicitur potestatem, cum clausulis et Non obstante oportunis.[1]

70. Item cum Vestre intersit Sanctitatis animarum periculis obviare et in beneficiis ecclesiasticis presertim animarum curam habentibus de rectoribus ydoneis providere, Vestre exponitur Sanctitati, quod parrochialis ecclesia de Hornecast, que per assecutionem factam auctoritate apostolica de quodam alio incompassibili beneficio, de quo cuidam collectori vel subcollectori seu familiari vestro fuit provisum ipsam obtinenti et illud fuit pacifice assecutus, diu vacavit et adhuc vacat, et ipsam, de qua nullus nisi Romanus Pontifex vel eius habens potestatem disponere potuit vel potest, quidam illicitus detentor contra canonicas sanctiones et in anime sue periculum maximum aliquandiu detinuit et detinet indebite occupatam, supplicatur Sanctitati Vestre quatinus, ne predicta parrochialis ecclesia diu careat rectore (*fol. 104*^{r}) legitimo, de ipsa secundum premissa vacante et si fuerit quomodolibet reservata vel ad sedem apostolicum devoluta, Iohanni Bidentis clerico nullum beneficium pacifice assecuto dignemini providere, non obstante quod de una capellania fuerit sibi provisum, super qua in Romana curia lis est sibi mota, et quod duas expectationes habeat ad beneficium cum cura vel sine cura, quibus quo ad curata beneficia est renunciare paratus cum possessionem pacificam etc., cum aliis Non obstante et clausulis oportunis.

71. Item cum Iohanni de Villari clerico Leodien. nullum beneficium ecclesiasticum assecuto gratiam feceritis de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie beate Marie Tongren. Leodien. dioc. et propter multitudinem aliorum dictos canonicatum et prebendam expectantium ipsum quoque precedentium timeat dictam gratiam sibi fore infructuosam, supplicat Sanctitati Vestre quatinus eam ad canonicatum sub expectatione prebende ecclesie sancti Petri Leodien. dignemini immutare, cum Non obstante et clausulis oportunis.

---

[1] S. oben S. 130, Num. 53.

(*Fol. 105.*) 72. Item cum Sanctitas Vestra Petro de Lumike clerico Colonien. dioc. de parrochiali ecclesia de Pirne dicte diocesis tunc certo modo vacante mandaverit per suas litteras provideri, cui mandato Andreas de Brische presbiter dicte diocesis se opposuit et in simul aliquandiu in Romana curia litigarunt et demum, lite pendente, cuius statum ac actus omnes habere dignemini pro expressis, idem Andreas in dicta curia extitit vita functus, dignetur igitur Sanctitas Vestra huiusmodi mandatum premissis non obstantibus confirmare vel eundem Petrum in iure dicti Andree, si quod habuit, subrogare, cum Non obstante et clausulis oportunis. — Die 5ª mensis Decembris anno 1359 composuit ad mediam partem fructuum unius anni solvendam infra festum Nativitatis Domini 1361, presentibus dno. Raymundo capellano clavarii Novarum et Arnaldo Galcellini. — Arn. Iohannis. — Attende quod . . . habere declaratum a camera quod non solvat nisi medios fructus pro altera provisione supra sibi facta de eodem beneficio, et ita quod presens obligatio annullatur.[1]

73. Item acceptationem et provisionem auctoritate litterarum felicis recordationis dni. Clementis pape VI. predecessoris vestri factas Dietrico nato quondam Rudolfi procuratoris presbitero de parrochiali ecclesia in Gowenhen Basilien. dioc., quam per octo annos tenuit et possedit prout tenet et possidet pacifice et quiete, et quicquid inde secutum est dignemini ex certa scientia auctoritate apostolica confirmare, vel eidem de dicta ecclesia, etiam si eius collatio fuerit aut sit sedi apostolice quomodolibet devoluta seu etiam reservata, de novo providere, cum Non obstante et clausulis oportunis.[2]

74. Item acceptationem, collationem et provisionem auctoritate litterarum vestrarum factas Henrico nato quondam Voilderici militis de Bonhein de canonicatu et prebenda ecclesie sancti Victoris extra muros Maguntin. vacantibus per obitum quondam Iohannis dicti Ad Stellam qui extra Romanam curiam decessit, quos tenet et possidet, dignemini modo simili confirmare, non obstantibus reservationibus quibuscumque, vel sibi de eisdem de novo providere cum clausulis et Non obstante oportunis. — Die 11ª mensis Decembris anno 1359 iste composuit ad mediam partem fructuum unius anni solvendam in festo Nativitatis Domini 1361 presentibus Francisco Rise (*sic*). — Arn. Iohannis. — Et die 3ª Ianuarii anno 1361 fuit sibi terminus prorogatus quia litigat usque ad festum Omnium Sanctorum anno eodem.[3]

75. Item acceptationem, collationem et provisionem auctoritate litterarum vestrarum factas Nicolao quondam Nicolai dicti Hune de Frideberg de parrochiali ecclesia in Dalheim Treveren. dioc. vacante per mortem Iohannis Phipelonis (?) dicti Madenart de Lutzillimburg, qui extra Romanam

[1] S. oben S. 123, Num. 65 und S. 116, Num. 11.
[2] S. oben S. 179, Num. 17.
[3] S. oben S. 64, Num. 91.

curiam decessit et quecumque inde secuta, etiam si fuerit reservata, dignemini confirmare cum clausulis oportunis.[1]

(*Fol. 105v.*) 76. Item cum Henricus dictus Snelman natus Henrici dicti Snelman militis olim parrochialem ecclesiam in Lagumi (?) Augusten. dioc., quam per nonnulla tempora ad ordinem subdiaconatus promotus tenuit primo, et deinde parrochialem ecclesiam in Stainach Ratisponen. dioc. quam per obitum quondam ultimi rectoris eiusdem vacantem sibi collatam extitit pacifice assecutus, dictas parrochiales ecclesias insimul tenuerit fructus percipiendo ex eis ac subsequenter idem subdiaconus predictam parrochialem ecclesiam in Lagumi in manibus ordinarii resignavit, supplicat Sanctitati Vestre quatinus collationem et provisionem sibi de predicta parrochiali ecclesia in Stainach factas dignemini, premissis non obstantibus, confirmare vel sibi de ea etiam si sit reservata de novo providere eumque si indiget habilitare, non obstante quod canonicatum et prebendam ecclesie Augusten. obtinet cum aliis Non obstante et clausulis oportunis, et paratus est cum camera de fructibus concordare. — Die 9ª mensis Aprilis anno 1360 composuit pro fructibus indebite perceptis ad 40 flor. et pro annali ecclesie Stainach ad 20 flor., quorum florenorum promisit solvere medietatem in festo beati Michaelis anno 1560 et aliam medietatem infra festum Penthecostes proximo sequens, presentibus Galcelino de Sancta Cruce procuratore in Romana curia et Helmaide (?) de Anete Herbipolen. dioc. — Arn. Iohannis. — Dictis die et loco promisit idem Henricus dictus Snelman pro annali perpetue vicarie in Storpingen Ratisponen. dioc. sibi collate 50 flor. auri solvendos infra festum beati Michaelis anno 1361, presentibus testibus quibus supra. — Die ultima Septembris anno 1360 fuit sibi terminus prorogatus de dictis 20 flor. usque ad festum Omnium Sanctorum et obligavit se pro ipso Conradus Galeotas (?) clericus Augusten. presentibus Symone Boerii et I. G . . . . (?) collectore . . . . — Arn. Iohannis.[2]

77. Item collationem et provisionem de parrochiali ecclesia in Bitherghe Colonien. dioc. vacante ex eo quod Gerardus Prent primo deinde Gotfridus de Glunde (?) illam per plures annos detinuerunt in presbiteros non promoti, per dnum. episcopum Cavallicen. sedis apostolice in partibus Alamannie nuntium factas Wynando de Esch ac omnia inde secuta dignemini confirmare vel sibi de eadem, etiam si sit vel fuerit sedi apostolice quomodolibet reservata, de novo providere, non obstante quod in Colonien. et Mescheden. Colonien. dioc. canonicatus et prebendas obtinet, cum Non obstante et clausulis oportunis. — Die 15ª mensis Septembris anno 1360 composuit per Bernardum de Berne procuratorem suum ad mediam partem fructuum et emolumentorum unius anni solvendam

---

[1] S. oben S. 175, Num. 41.
[2] S. oben S. 164, Num. 8.

in curia Romana infra festum Nativitatis beate Marie anno 1361, presentibus dno. Eblone clerico camere apostolice et Arnaldo Gaucelini clerico.[1]

78. Item cum Iohanni Wilhelmi de Rurmunde clerico Leodien. dioc. de parrochiali ecclesia in Sconenberg Treveren. dioc. tunc ut credebatur ex eo vacante quod Ludolphus de Hoilveltz clericus Treveren. dioc. ipsam ecclesiam tunc obtinens parrochialem ecclesiam in Coensdorf (Loensdorf?) dicte Treveren. dioc. tunc vacantem et auctoritate ordinaria sibi collatam extiterit pacifice assecutus, ipsas quoque ecclesias per plures annos insimul detinuerat occupatas fructus percipiendo ex eis, auctoritate litterarum vestrarum sit provisum et dubitet idem Iohannes predictam ecclesiam in Sconnebergh alio quam premisso modo vacavisse et vacare, supplicat Sanctitati Vestre dictus Iohannes quatinus provisionem et alia inde secuta dignemini confirmare vel sibi de eadem, etiam si quomodolibet ad sedem apostolicam pertineat, de novo providere, cum Non obstante et clausulis oportunis. — Die 9ª mensis Maii anno 1360 promisit solvere mediam partem fructuum et hemolumentorum unius anni infra festum Penthecostes anno 1362, presentibus Petro Michaelis Navaro (?) et Thiderico de Puteo clerico Monasterien. dioc. — Arn. Iohannis.[2]

(*Fol. 106.*) 79. Item collationem et provisionem de scolastria Aschaffinburgen. Maguntin. dioc. auctoritate litterarum vestrarum Conrado de Spigelberg tunc ipsam scolastriam per obitum Helmanni Swap, qui extra Romanam curiam decesserat et ipsam scolastriam dudum ante tempus et tempore obitus sui pacifice possidebat, vacare asserenti factas et omnia inde secuta dignemini confirmare aut alias eidem Conrado de dicta scolastria, quam pluribus annis tenuit prout tenet et possidet pacifice et quiete, etiam si tempore dicti Heylmanni aut antea tempore aliquo ipsa scolastria, quae dignitas est, specialiter reservata fuerit seu eius collatio ad sedem apostolicam devoluta, dignemini de novo providere, non obstante quod ipse Conradus in eadem Aschaffinburgen., Wormacien., sancti Stephani Maguntin. ecclesiis canonicatus et prebendas cum prepositura ecclesie sancti Mauritii Maguntin. obtineat, cum Non obstante et clausulis oportunis. — Die 25ª mensis Iunii anno 1360 composuit ad mediam partem fructuum et hemolumentorum dicte scolastrie unius anni solvendam infra festum Nativitatis beati Iohannis Baptiste anno 1361 sub penis et sententiis consuetis, presentibus dno. Iohanne Suhwigert (?) et Petro Lamse (?). — Arn. Iohannis. — Die penultima mensis Octobris prorogatus fuit terminus dicto Conrado sub eisdem penis et sententiis usque ad secundam dominicam proxime quadragesime.[3]

80. Item collationem et provisionem de altari sancti Stephani in ecclesia Colonien. tunc per obitum Wilhelmi de Nouimagio vacante

[1] S. oben S. 122, Num. 57.
[2] S. oben S. 175, Num. 42.
[3] S. oben S. 64, Num. 92.

auctoritate ordinaria factas Arnaldo dicto Buschman de Berka, quod pacifice tenet et possidet, et omnia inde secuta dignemini confirmare seu de novo providere, cum clausulis et Non obstante oportunis.

81. Item collationem et provisionem de canonicatu et prebenda Ramesloen. Bremen. dioc. que dignitas est curata, quos dudum Hynricus de Bremis ex causa permutationis faciende in partibus resignavit et per huiusmodi resignationem et eius admissionem et ex causa predicta vacantibus Conrado de Gotinghen presbitero auctoritate ordinaria factas et omnia inde secuta dignemini confirmare aut alias de ipsis eidem Conrado, quos diu tenuit pacifice prout tenet et quiete, etiam si eorum dispositio ad sedem apostolicam quomodolibet pertineat, de novo providere, non obstante quod perpetuam vicariam in ecclesia Hamburgen. dicte diocesis obtinet, cum Non obstante et clausulis oportunis.[1]

(*Fol.* 106r.) 82. Item presentationem ac collationem et provisionem inde subsecutas de parrochiali ecclesia ville Rynstet Argentinen. dioc. certo modo vacante auctoritate ordinaria factas Henrico dicto Wolflin de Rothenburgh presbitero iuniori et omnia inde secuta dignemini ex certa scientia confirmare vel de novo providere, etiam si ad sedem apostolicam quomodolibet pertineat, cum clausulis et Non obstante oportunis.[2]

83. Item cum Petrus Benesii scolasticus ecclesie Boleslavien. Pragen. dioc. aliquam parrochialem ecclesiam in Oezyhow dicte diocesis obtinens in scolasticum dicte ecclesie per eius capitulum electus eiusque electio fuit auctoritate ordinaria confirmata, ac possessionem scolastrie eiusdem ecclesie, que dignitas existit, extitit pacifice assecutus, verum cum incontinenti eidem Petro super dicta scolastria lis fuisset mota, idem Petrus, credens hoc sibi licere, dictam scolastriam una cum dicta parrochiali ecclesia aliquandiu, etiam postquam declaratum fuerat, eo tamen absente, eius adversarium in ipsa scolastria ius non habere, tenuit, fructus percipiendo ex eis et demum ipsam parrochialem ecclesiam omnino dimisit, supplicat, quatinus electionem et confirmationem predictas et omnia inde secuta dignemini premissis non obstantibus confirmare vel sibi de dicta scolastria, quam pacifice tenet et possidet, etiam si sit quomodolibet reservata, de novo providere eumque si indiget habilitare, cum paratus sit de fructibus per eum perceptis satisfacere, non obstante quod canonicatum et prebendam in ecclesia Wissegraden. prope Pragam et capellam sancti Nicolai in Monte Wissegraden. quorum quidem canonicatus et prebende fructus etc. 4 et capelle 16 flor. auri valorem annuum non excedunt, et quod canonicatum sub expectatione prebende ecclesie Saccen. dicte diocesis auctoritate apostolica noscitur obtinere, cum clausulis et Non obstante oportunis. – Die 2ª mensis Decembris anno 1359 composuit ad mediam partem fructuum solvendam infra Nativitatem Domini 1361 et de fructibus

[1] S. oben S. 142, Num. 13.
[2] S. oben S. 95, Num. 41.

indebite perceptis ad cognitionem collectoris in partibus hic vel ibi solvendis composuit Conradus Pragen., presentibus dno. episcopo Elnen. et Henrico de Naza. — Arn. Iohannis.[1]

Dignetur Sanctitas Vestra omnia supradicta prout petuntur ex certa scientia concedere, confirmare seu de novo providere, nisi fuerit alii seu aliis ius quesitum de omnibus non cancellatis.

(Die von hier ab folgenden Aufzeichnungen über Verleihungen von Benefizien und Zahlungsversprechen der dafür geschuldeten Annaten enthalten bloß etwas ausführlicher dasselbe, was in der Rechnung des Eblo de Mederio im vorhergehenden Teil über diese Pfründen verzeichnet ist. Dort ist in den Anmerkungen auf das vorliegende Register Rücksicht genommen. Deshalb lasse ich die betreffenden Posten weg und teile nur noch die folgenden, in jenem Register nicht verzeichneten »Notae« mit.)

(*Fol. 109.*) 84. Die 4ª mensis Februarii dnus. Conradus obligavit se ad solvendum camere apostolice in Romana curia mediam partem fructuum unius anni infra annum prepositure Asschaffenberg. Maguntin. dioc., de qua sibi fuit provisum per sedem apostolicam, presentibus Arnaldo Galcelini et Conrado de Alvelde Maguntin. dioc. — Arn. Iohannis.[2]

(*Fol. 109ᵛ.*) 85. Henrico Coping, magistro in artibus et medicina, fuit provisum de canonicatu et prebenda ecclesie sancti Victoris extra muros Maguntin., quos causa permutationis obtinebat, 16 kal. Februarii anno octavo (*1360, Januar 17*). — Die . . . (*sic*) dicti mensis composuit ad mediam partem fructuum solvendam infra festum Penthecostes anno 1361, presentibus Conrado Sifridi et Arnaldo Gaucelini. — Arn. Iohannis.

Die Minute ist durchstrichen mit folgender Begründung:

Magister Iohannes Pauli retulit quod ipse magister Henricus fecerit posse suum quod super dicta gratia litteras de cancellaria obtineat, et quod consilio congregato in cancellaria doctorum et abreviatorum coram dno. Penestrino fuit deliberatum et determinatum, dictum mag. Henricum non indigere nec indiguisse dicta gratia et ipsam sibi fore penitus inutilem et propter hoc littere fuerunt, licet ferventer instaret, sibi per dictum cancellarium denegate, super quibus dnus. Thomas audita relatione facta per dictum dnum. Iohannem et atento quod etiam dictus mag. Henricus solverat annale camere apostolice de eodem beneficio quando sibi fuit primo provisum, ipsum dnum. Henricum mandavit a dicta obligatione liberari et absolvi et dictam obligationem cancellari, quod factum fuit. Et ita fecimus iuxta mandatum nobis factum 20ª die Maii anno Domini 1360.

---

[1] S. oben S. 66, Num. 2.
[2] S. oben S. 225, Num. 79 und S. 64, Num. 92.

86. Benedicto de Schercingen diacono Basilien. dioc. fuit provisum yd. Martii anno octavo de parrochiali ecclesia Henburch dicte diocesis, vacante ex eo quod Iohannes Monachi canonicus ecclesie Basilien. dictam ecclesiam cum parrochiali ecclesia de Herburg dicte diocesis et cum aliis beneficiis incompatibilibus tenuit. Composuit ad mediam partem fructuum solvendam infra festum Pasche anno 1361, presentibus R. de Rebenbugis et R. Betelha. — Arn. Iohannis.

Die 28ª mensis Martii anno 1360 fuit terminus prorogatus usque ad festum Nativitatis Domini 1362. — Solvit 25 flor. de Florentia.

Vierter Teil.

Register der Notare Arnaldus Iohannis und Arnaldus Gaucelini über die Annaten der deutschen Benefizien aus der Zeit von April 1360 bis Februar 1361.

(Archiv. Vatic. Coll. Num. 292, Fasc. I.)

Der Band *Collectoriae Num. 292* (Titel: Regestum beneficiorum collatorum per Innocentium VI. et Urbanum VI. 1360—1368) enthält drei Fascikel, von denen der erste hier zum Abdruck gelangt. Dieser Fasc. I bildet ein Originalregister der Notare Arnaldus Johannis und Arnaldus Gaucelini, welche mit der Verwaltung der deutschen Annaten durch die Kammerkleriker Eblo de Mederio und Bernardus de Rodis, denen dieser Verwaltungszweig in den Jahren 1360 und 1361 oblag, betraut worden waren. Die alte Signatur des Fascikels ist: 1078. Der im 14. Jahrhundert auf die Decke desselben geschriebene Titel lautet: Liber supplicationum et obligationum Alamannorum inceptus septimo ydus Maii anno octavo. — Secundus liber. — Der erste Liber dieser Art ist nämlich Coll. 290, Fasc. I, das Originalregister des als zweiter Teil dieses Bandes (S. 47) veröffentlichten Rechnungsbuches. Die rotuli der Suppliken für deutsche Pfründen wurden auf lose Bogen abgeschrieben; dazwischen finden sich auch Aufzeichnungen über Verleihung von Benefizien, welche nicht den Text der Suppliken wiedergeben. Zwischen den einzelnen Posten blieb freier Raum, in welchen das Zahlungsversprechen (obligatio) über die Annate eingetragen ward, falls dieses Versprechen gemacht wurde. Die Posten sind teils von der Hand des Notars selbst, teils von Schreibern geschrieben worden; die »Notae« über die Obligation zur Annate sowie die Zusätze über Verlängerung des Zahlungstermins oder über die geleistete Zahlung sind immer von der Hand der Notare. Zwischen den deutschen Pfründen befinden sich auch einige anderer Länder (Frankreich, Italien, England, Polen, Ungarn); doch bezieht sich das Versprechen des Benefiziaten bei diesen bloß auf die Vereinbarung der Annate mit dem Kollektor. Ich teile bloß die deutschen Pfründen mit; die am Rande stehenden Namen der Diözesen ließ ich weg, ebenso die Zeichen für die gemachte Komposition. Das am Anfang des Fascikels befindliche Register (ohne Foliierung) drucke ich jedoch ganz ab, um den vollen Inhalt des Registers zu kennzeichnen. Es geht aus dem Register hervor, daß der Fascikel unvollständig ist.

Archiv. Vatic. Collect. Num. 292.

(*Fol. a.*) Sequitur[1] tabula rubricarum provisionum et confirmationum beneficiorum scriptorum in hoc libro ac etiam obligationum factarum camere apostolice pro eisdem et hoc per dioceses secundum ordinem alphabeti. Et primo.

Sequuntur rubrice diocesum incipientium ab A.

Argentinen.

De parrochiali ecclesia in Buswilre Arg. dioc. f. VI
De parrochiali ecclesia in Wangen Arg. dioc. f. XI
De parrochiali ecclesia sancti Martini Arg. f. XI

[1] Die Blätter, die das Register enthalten, sind nicht foliiert; ich bezeichne dieselben mit Buchstaben.

De parrochiali ecclesia in Bincenheim Arg. dioc. f. XII
De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Leonardi Argentinen. f. XIII
De perpetuo beneficio ecclesie de Burner Arg. dioc. f. XIII
De parrochiali ecclesia in Vegersten Arg. dioc. f. XIIII
De parrochiali ecclesia in Ruetwilr Arg. dioc. f. XIIII
De parrochiali ecclesia in Scherezheim Arg. dioc. f. III, XVII
De parrochiali ecclesia in Sulcze Arg. dioc. f. III, XXX
De parrochiali ecclesia in Luccenheim Arg. dioc. f. XXXI
De parrochiali ecclesia in Eroltzheym Arg. dioc. f. XXXI
De parrochiali ecclesia in Swindcolzheim Arg. dioc. f. XXXV
De parrochiali ecclesia in Celle Arg. dioc. f. XXXVII, XLVIII
De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Stephani Argentin. f. XXXVII
De parrochiali ecclesia in Mackenheim Arg. dioc. f. XLVI
De parrochiali ecclesia in Gertwilr Arg. dioc. f. XLVI
De prepositura monasterii in Dapichensten ordinis sancti Augustini Arg. dioc. f. XLVI
De parrochiali ecclesia sancti Nicolai in Rynowe Arg. dioc. f. XLVIII
De parrochiali ecclesia in Rynaugia Arg. dioc. f. XLIX
De canonicatu et prebenda ecclesie Surburgen. Arg. dioc. f. LVI
(*Fol. a*^{v}.) De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Florentini in Hasellach Arg. dioc. f. LXI
De parrochiali ecclesia in Ehenheim Arg. dioc. f. LXIII
De decanatu ecclesie in Rynaugen. Arg. dioc. f. LXIIII
De duabus parrochialibus ecclesiis quas Sighardus dictus Steinezpeck de Lauezheim clericus Arg. dioc. tenuit et postea permutavit f. LXIIII
De parrochiali ecclesia sancti Andree in valle Andelach Arg. dioc. f. LXVI
De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Florentii in Asela Arg. dioc. f. LXVI
De parrochiali ecclesia in Minnenwilre Arg. dioc. f. LXVIII
De canonicatu et prebenda ecclesie Argentin. f. LXXI
De parrochiali ecclesia in Bischoueheim Arg. dioc. f. LXXXVIII
De parrochiali ecclesia in Gemorsheim Arg. dioc. f. LXXXIX

Augusten.

De prepositura ecclesie Augusten. f. XXII
De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Mauritii Augusten. f. LII

De canonicatu et prebenda ecclesie sancte Gertrudis Augusten. f. LII

Aycurien (?).

De canonicatu et prebenda ecclesie Senegalien. Aycurien. dioc. f. XIIII

Aboen.

De parrochiali ecclesia Inmella Aboen. dioc. f. XXVI

Agrien.

De canonicatu et prebenda ac archidiaconatu ecclesie Agrien. f. XLV

(*Fol. b.*) Ardakden.

De vicaria de Thaheacsinge Ardekden. dioc. f. XLVII

Sequuntur rubrice diocesum incipientium a B.

Basilien.

De parrochiali ecclesia in Bergheim Bas. dioc. f. II, XXXI
De parrochiali ecclesia in Dornach Bas. dioc. f. III
De parrochiali ecclesia in Gowenheym Bas. dioc. f. IX
De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Ursicini Bas. dioc. f. IX, XX
De parrochiali ecclesia in Lurach Bas. dioc. f. IX
De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Petri Basilien. f. X
De parrochiali ecclesia sancti Martini Basilien. f. XIX
De prepositura ecclesie Grandisvallis Bas. dioc. f. XXI
De thesauraria ecclesie Basilien. f. XXI
De parrochiali ecclesia in Septe Bas. dioc. f. XXII, XXXVI, XLIII
De perpetua vicaria parrochialis ecclesie in Rufach Bas. dioc. f. XLV
De canonicatu et prebenda ecclesie Columbarien. Bas. dioc. f. XVIII

Bremen.

De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Anscharii Bremen. f. II
De obedientia sine cura Grotesdorf vulgariter nuncupata in ecclesia Bremen. f. II
De canonicatu et prebenda ecclesie Bremen. f. XXV
De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Willehadi Bremen. f. XLIII, XLVII
De prepositura ecclesie Rameslowen. Bremen. f. XLIII, XLVII
De parrochiali ecclesia in Berne Bremen. dioc. f. XLIIII

De scolastria, canonicatu et prebenda ecclesie Bremen. f. XLIIII
De parrochiali ecclesia in opido Kale Brem. dioc. f. LXXII, LXXXI
(*Fol. b*v.) Bambergen.
De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Stephani Bambergen. f. XIII
De parrochiali ecclesia in Brukunstat Bamb. dioc. f. LXXIII
Brixinen.
De officio Custodie ecclesie Brixinen. f. XIIII, XLIX, LI
De parrochiali ecclesia in Tann Brix. dioc. f. LXIII
De parrochiali ecclesia in Layan Brix. dioc. f. LXIIII
Briocen.
De parrochiali ecclesia de Lissaco Briocen. dioc. f. XXXIII
Baiocen.
De prioratu de Tortavalle ordinis sancti Benedicti Baiocen. dioc. f. LXXXIIII
Bituricen.
De parrochiali ecclesia de Auordria Bit. dioc. f. LXXXV

Sequuntur rubrice diocesum incipientium a C.
Colonien.
De parrochiali ecclesia in Reklinchusen Col. dioc. f. I
De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Georgii Colonien. f. VIII
De parrochiali ecclesia in Holtzwilr Col. dioc. f. XIII, XXVII
De parrochiali ecclesia sancti Albani Col. dioc. f. XIIII, XXVII
De decanatu ecclesie Suzacien. Col. dioc. f. XV
De prepositura ecclesie sancte Marie ad gradus Colonien. f. XV, XXX
(*Fol. c.*) De perpetua vicaria sancti Dyonisii in ecclesia sancti Gereonis Colonien. f. XVIII
De canonicatu et prebenda ac prepositura ecclesie sancti Cuniberti Colonien. f. XIX
De canonicatu et prebenda secularis ecclesie Assinden. Col. dioc. f. XIX
De canonicatu et prebenda ecclesie Sosacien. Col. dioc. f. XIX
De canonicatu et prebenda ecclesie Colonien. f. XXII, L
De canonicatu et prebenda ecclesie Bunnen. Col. dioc. f. XXII, XLVI
De thesauraria ecclesie sancti Cuniberti Colonien. f. XXIII, XXVII
De canonicatu et prebenda ecclesie sancte Marie ad gradus Colonien. f. XXIIII, XLII

De vicaria altaris sancti Stephani in ecclesia Colonien. f. XXX
De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Severini Colonien. f. XXXVI
De parrochiali ecclesia in Sweline Col. dioc. f. XL, XLII, LXVIII
De prepositura ecclesie Colonien. f. XL
De canonicatu et prebenda ecclesie Kerpen. Col. dioc. f. XLVI
De canonicatu et prebenda ac prepositura ecclesie Xancten. Col. dioc. f. XLIX
De parrochiali ecclesia in Asbach Col. dioc. f. LVIII
De prepositura ecclesie Kerpen. Col. dioc. f. LXVI, LXXI
De parrochiali ecclesia in Bertinstorf Col. dioc. f. LXVII
De canonicatu et prebenda ecclesie sanctorum Apostolorum Colonien. f. LXXI
De parrochiali ecclesia in Leuppe Col. dioc. f. LXXXVI
De canonicatu et prebenda ac supplemento ecclesie Xancten. Col. dioc. f. LXXXVI

Constantien.

De parrochiali ecclesia in Biengen Const. dioc. f. III
De parrochiali ecclesia in Ravenovilla Const. dioc. f. III
De parrochiali ecclesia in Nunburg Const. dioc f. VI
De canonicatu et prebenda ecclesie Constantien. f. VI
De canonicatu et prebenda ecclesie in Saldinfingen Const. dioc. f. XIII, XXXII
(*Fol. c v.*) De parrochiali ecclesia in Biscovingen Const. dioc. f. XV
De parrochiali ecclesia in Sexowe Const. dioc. f. XVIII
De parrochiali ecclesia in Loerrach Const. dioc. f. XIX
De parrochiali ecclesia in Altorf Const. dioc. f. XIX
De prepositura ecclesie Imbriacen. Const. dioc. f. LXIII
De parrochiali ecclesia in Lauphon Const. dioc. f. LXVII
De prepositura ecclesie sancti Michaelis Beronen. Const. dioc. f. LXXI, LXXXI
De parrochiali ecclesia sancti Petri de Mosvillis Lunen. Const. dioc. f. LXXXII
De prioratu de Norvilla Const. dioc. f. LXXXV

Cenomanen.

De prioratu de Thania ordinis sancti Benedicti Cenomanen. dioc. f. LXXXIII

Coneren.

De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Andree Coneren. f. LXXXIIII

Caturcen.
De canonicatu et prebenda ac cantoria ecclesie de Vicano Caturcen dioc. f. LXXXV

Sequuntur rubrice diocesum incipientium a D.

Dunelmen.
De prioratu conventuali sancte Rege (*sic*) ordinis sancti Benedicti Dunelmen. dioc. f. XXVII
De prebenda de Henche in ecclesia Dublinen. f. LVIII

(*Fol. d.*) Sequuntur rubrice diocesum incipientium ab E.

Eboracen.
De archidiaconatu Escridingie in ecclesia Eboracen. f. VI
De perpetua vicaria parrochialis ecclesie Escynglon Eboracen. dioc. f. VII
De ecclesia de Langeton Eboracen. dioc. f. XLII

Engolismen.
De parrochiali ecclesia de Ranconha Engolismen. dioc. f. XI

Ebroicen.
De decanatu rurali de Cruce Ebroicen. dioc. f. LXXXIII

Sequuntur rubrice diocesum incipientium ab F.

Frisingen.
De parrochiali ecclesia sancti Petri Monaci Frisingen. dioc. f. XVI
De custodia ecclesie Frisingen. f. LXIII

Sequuntur rubrice diocesum incipientium a G.

Gnezen.
De canonicatu et prebenda ecclesie Lancicien. Gnezen. dioc. f. XLIX

Sequuntur rubrice diocesum incipientium ab H.

Halberstaden.
De canonicatu et prebenda ecclesie Halberstaden. f. VI
De parrochiali ecclesia beati Martini Halberstaden. f. XXVI
(*Fol. d*^{v}.) De archidiaconatu in Gatersleue in ecclesia Halberstaden. f. XXXVIII
De canonicatu et prebenda ecclesie Stemdalen. Halb. dioc. f. LXII

De parrochiali ecclesia sancti Benedicti in Quedelingheburch Halb. dioc. f. LXXI
De canonicatu et prebenda ecclesie beate Marie Halberstaden. f. LIIII

Hildesemen.

De parrochiali ecclesia in Brunsvvic Hild. dioc. f. VIII
De canonicatu et prebenda ecclesie Hildesemen. f. X
De thesauraria ecclesie Hildesemen. f. XXVIII

Herbipolen.

De prepositura ecclesie in Oneltspach et archidiaconatu curato Herbipolen. sibi annexo f. XIIII
De parrochiali ecclesia in Meluchtad Herb. dioc. f. XV
De parrochiali ecclesia Montis sancte Flore prope Fuldam Herb. dioc. f. XXIX
De parrochiali ecclesia Smalkalden Herb. dioc. f. XXXVII
De parrochiali ecclesia in Tronstad Herb. dioc. f. XXXIX
De parrochiali ecclesia in Mulhensen Herb. dioc. f. XLI
De parrochiali ecclesia in Eltinen Herb. dioc. f. XLV
De parrochiali ecclesia in Wideren. Herb. dioc. f. XLVIII
De parrochiali ecclesia sancti Georgii in villa Tekenheim Herb. dioc. f. LIIII
De parrochiali ecclesia in Zirndorf Herb. dioc. f. LXIII
De parrochiali ecclesia in Steten Herb. dioc. f. LXVI
De parrochiali ecclesia in Utingen Herb. dioc. f. LXVIII

Sequuntur rubrice diocesum incipientium ab I.

Ianuen.

De archipresbiteratu ecclesie sancti Ursicini de Pulsizerasita Ianuen. dioc. f. XXXV
De prepositura ecclesie sancti Ambrosii Ianuen. f. XXXV

(*Fol. e.*) Sequuntur rubrice diocesum incipientium ab L.

Leodien.

De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Germani in Theuismonte Leod. dioc. f. III
De canonicatu et prebenda ecclesie Thoren. Leod. dioc. f. IIII
De parrochiali ecclesia de Faron f. IIII
De parrochiali ecclesia de Baerle Leod. dioc. f. V
De parrochiali ecclesia in Henderic Leod. dioc. f. VIII
De canonicatu et prebenda ecclesie beate Marie Aquen. Leod. dioc. f. VIII, XXVIII

De capellania altaris sancti Nicolai in ecclesia de Barduwic Leod. dioc. f. IX
De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Petri Aicurien. Leod. dioc. f. XIIII
De decanatu ecclesie beate Marie Aquen. Leod. dioc. f. XXII
De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Iohannis Leodien. f. XXX
De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Bartholomei Leodien. f. XXX, L
De canonicatu et prebenda ecclesie Hugarden. Leod. dioc. f. XXX
De una expectantia in ecclesia Leodien. f. XLIIII
De prebenda sancti Servatii Traiecten. Leod. dioc. f. L
De abbatia seculari Amanien. Leod. dioc. f. L
De canonicatu et prebenda ecclesie Leodien. f. L
De capellania altaris sanctorum Clementis et Sebastiani siti in ecclesia sancti Nicolai apud transitum Leodien. f. LII
De capellania sita in ecclesia Leodien. f. LVIII
De custodia perpetua sive matricularia ecclesie beate Marie Eyken. Leod. dioc. f. LXII
De capellania perpetua altaris sancti Blasii ecclesie Sepulcri Nivellen. Leod. dioc. f. LXII
De parrochiali ecclesia de Wienden Leod. dioc. f. LXVII
De capellania sancti Nicholai de Hanuto in ecclesia sancti Christophori Leod. dioc. f. LXXIII
De parrochiali ecclesia sancte Gertrudis de Landen Leod. dioc. f. LXXX
De ecclesia beghinagii beghinarum Tongren. Leod. dioc. f. LXXXVI
(*Fol. e*ᵛ.) De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Alberti Aquen. Leod. dioc. f. LXXXVI
De altari sancti Huberti sito in ecclesia monasterii monialium sancti Amoris Blisien. ordinis sancti Benedicti Leod. dioc. f. LXXXVI
De parrochiali ecclesia in Wilre Leod. dioc. f. XC

Lincolnien.

De prebenda de Rasington in ecclesia Lincolnien. f. X
De parrochiali ecclesia in Houghton Linc. dioc. f. XLII

Londen.[1]

De parrochiali ecclesia de Helawe Lond. dioc.[2] f. XXI

[1] Es ist Lund gemeint. [2] Dieses Benefizium liegt in der Diözese London.

De canonicatu et prebenda ecclesie Lunden. f. XXIIII, XXV
De cantoria ecclesie Lunden. f. XXV

Lubicen.

De prebenda maiori ecclesie Lubicen. f. XXVI, XXXVIII, LXXXVI
De prepositura ecclesie Lubicen. f. XXXIII
De decanatu ecclesie Lubicen. f. XXXIII

Lichefelden.

De parrochiali ecclesia Erkelawe Lichef. dioc. f. XLIII

Lausanen.

De parrochiali ecclesia sancti Laurentii Lausanen. f. LXXXIII

Lyren (?).

De perpetua cappellania sancti Nicolai sita in ecclesia sancti Germani Lyren. dioc. f. LXX

Lumericen.

(*Fol. f.*) De decanatu ecclesie Lumericen. f. LXVII

Laudunen.

De parrochiali ecclesia de Avallibus Laud. dioc. f. LVIII

Lemovicen.

De preceptoria Dels Estans Lemov. dioc. f. XLVIII
De prioratu sine cura seu capella vocata den Costanch Lemov. dioc. f. LXXXIIII

Sequuntur rubrice diocesum incipientium ab M.

Maguntin.

De scolastria ecclesie sancti Bartholomei Frankenforden. Mag. dioc. f. VII
De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Victoris extra muros Maguntin. f. IX
De prepositura Biberacen. Mag. dioc. f. X
De scolastria Northusen. Mag. dioc. f. X
De canonicatu et prebenda ecclesie Northusen. Mag. dioc. f. X, XLI
De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Severi Erforden. Mag. dioc. f. XIII, XXXII
De canonicatu et prebenda ecclesie sancte Marie Erforden. Mag. dioc. f. XVII, XXXII
De parrochiali ecclesia Omnium Sanctorum Erforden. Mag. dioc. f. XVII
De canonicatu et prebenda ecclesie Maguntin. f. XX, LXIIII
De parrochiali ecclesia in inferiori Spira Mag. f. XXXII
De parrochiali ecclesia in Wisebaden. Mag. dioc. f. XXXIII

De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Stephani Maguntin. f. XLI, LXII, LXIII
De canonicatu et prebenda ecclesie sancte Marie ad gradus Maguntin. f. XLIIII
De cappella beate Marie Virginis sita in ecclesia parrochiali in Rudensheim Mag. dioc. f. XLIIII
De perpetuo altari fundato de novo in hospitali sancti Spiritus extra muros Fritzlarien. Mag. dioc. f. XLVII
(*Fol. f°.*) De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Mauritii Maguntin. f. LII
De quadam vicaria in ecclesia Maguntin. f. LII, LIIII
De vicaria beate Katherine in ecclesia sancti Stephani Maguntin. f. LIII
De canonicatu et prebenda ac cantoria ecclesie Fritzlarien. Mag. dioc. f. LX
De parrochiali ecclesia in Margdorf Mag. dioc. f. LX
De parrochiali ecclesia in Syboldeshusen Mag. dioc. f. LXI
De parrochiali ecclesia in Longenfelt Mag. dioc. f. LXXXVIII
De prepositura ecclesie Aschaffenburgen. Mag. dioc. f. XX

Monasterien.

De decanatu ecclesie Monasterien. f. L, LXXII
De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Mauritii extra muros Monasterien. f. LXV, LXVI, LXXXVII
De canonicatu et prebenda ecclesie Monasterien. f. LXVIII, LXXXVII, LXXXIX

Magdeburgen.

De canonicatu et prebenda minori ecclesie Magdeburgen. f. X, XXXI
De canonicatu et prebenda ecclesie beatorum Petri et Pauli in nova civitate Magdeburgen. f. XXXI

Merseburgen.

De perpetua vicaria altaris sancte Crucis in ecclesia Merseburgen. f. LIIII

Minden.

De perpetua vicaria altaris sancti Petri in ecclesia Minden. f. III
De parrochiali ecclesia in Lutekenbremen. Mind. dioc. f. IX
De prebenda maiori ecclesie Minden. f. XVI, XVIII, LVI
De perpetua vicaria altaris beate Marie Virginis in ecclesia Minden. f. XVIII

De canonicatu et prebenda ecclesie Hamelen. Mind. dioc. f. XXV
(*Fol. g.*) De prepositura monasterii monialium in Walsrode Mind. dioc. f. XXXVIII
De prepositura ecclesie Hamelen. Mind. dioc. f. LXVIII

Misnen.

De canonicatu et prebenda ecclesie Misnen. f. XXVII, XLVI
De parrochiali ecclesia in Nussin Misnen. dioc. f. XXIX
De parrochiali ecclesia in Drosden Misnen. dioc. f. XLVI
De perpetua vicaria beatorum Blasii et Barbare in ecclesia Misnen. f. LIIII
De perpetua vicaria sita in castro Misnen. f. LXXI
De canonicatu et maiori prebenda ecclesie Bidussinen. Misnen. dioc. f. LXXII

Mediolanen.

De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Georgii de Cornace Mediol. dioc. f. XXI
De prebenda ecclesie sancti Iohannis de Modoecia Mediol. dioc. f. XLVIII

Morinen.

De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Petri de Aria Morinen. dioc. f. IIII, VII

Meneuen.

De archidiaconatu de Kermerdrin in ecclesia Meneuen. f. XLII
De canonicatu et prebenda de Rolunn in ecclesia de Abergwili Meneuen. dioc. f. XLVII

Maurianen.

De perpetua vicaria capelle beate Marie Maurian. f. LXXXIII
De plebanatu plebis curate ecclesie sancti Petri de Lura de capite Corsice Maur. dioc. f. XXXV

(*Fol. g*v.) Sequuntur rubrice diocesum incipientium ab N.

Nuemburgen.

De canonicatu et prebenda minori ecclesie Citzen. Nuemb. dioc. f. VI
De prepositura ecclesie Nuemburgen. f. XVIII

Noviomen.

De cappellania beate Marie sita in parrochiali ecclesia sancti Supplitii de Clastris Noviomen. dioc. f. LIX

Norwicen.

De parrochiali ecclesia in Ingham Norwicen. dioc. f. LXVIII

Narbonen.
De quodam perpetuo benefitio in ecclesia Narbonen. f. LXXXIIII

Sequuntur rubrice diocesum incipientium ab O.

Osnaburgen.
De canonicatu et prebenda ecclesie Osnaburgen. f. XXXVIII
De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Iohannis Osnaburgen. f. XXXVIII
De parrochiali ecclesia in Anchen Osnab. dioc. f. XLIIII

Olomucen.
De parrochiali ecclesia in Obrzas Olom. dioc. f. VII
De parrochiali ecclesia in Ierinerzicz Olom. dioc. f. LVII
De parrochiali ecclesia sancti Iacobi in Brunna Olom. dioc. f. LXXX
De parrochiali ecclesia in Vgezd Olom. dioc. f. LXXXI

(*Fol. b.*) Sequuntur rubrice diocesum incipientium a P.

Padeburnen.
De parrochiali ecclesia in Levenowe Padeb. dioc. f. I
De canonicatu et prebenda ecclesie sanctorum Petri et Andree Padeburnen. f. XVIII
De canonicatu et prebenda ecclesie Padeburnen. f. XXV
De prepositura ecclesie beatorum Petri et Andree Padeburnen. f. XXIX
De parrochiali ecclesia seu perpetua vicaria in Brakele Padeb. dioc. f. XXXIIII
De supplementis in Wenece et in Blomberge Padeb. dioc. f. LXIX

Pragen.
De perpetuo beneficio media prebenda nuncupato in ecclesia Pragen. f. I, IIII
De parrochiali ecclesia in Tusim Prag. dioc. f. II
De quodam altari in ecclesia Pragen. f. VIII, XII
De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Egidii maioris civitatis Pragen. f. XIII
De parrochiali ecclesia plebania nuncupata in Stankowicz Prag. dioc. f. XIIII
De parrochiali ecclesia Ostraw Prag. dioc. f. XXIII, XXXII
De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Georgii in castro Pragen. f. XXIII
De altari ecclesie Wissegraden. prope Pragam f. XXVIII
De altari sancti Luce in ecclesia Pragen. f. XXXVII, LXVI

De parrochiali ecclesia in Tepla Prag. dioc. f. XXXVII
De parrochiali ecclesia de Swisslauicz Prag. dioc. f. XXXIX, LIX
De altari Omnium Sanctorum in parrochiali ecclesia sancti Leonardi Pragen. f. XLI
De vicaria perpetua ecclesie Pragen. f. LVIII
De canonicatu et prebenda ecclesie Boleslavien. Prag. dioc. f. LXVI

Parisien.

De capellania sancti Eligii de Borda Paris. dioc. f. V
De capellania de Brolio Paris. dioc. f. LVII

(*Fol. h*v.) Placen.

De prepositura ecclesie sancti Antonii Placen. f. V

Patavien.

De plebania parrochialis ecclesie in Stocharaw Patav. dioc. f. VII
De plebania parrochialis ecclesie in Gaubatz Patav. dioc. f. VII
De plebania parrochialis ecclesie in Pilichdorf Patav. dioc. f. VII
De parrochiali ecclesia in Eutze Patav. dioc. f. XII
De parrochiali ecclesia in Kaspoltzhouen Patav. dioc. f. XXXV, XLI
De parrochiali ecclesia in Sasgaushouen Patav. dioc. f. XLV
De parrochiali ecclesia in Eringen Patav. dioc. f. LXXXIX

Plocen.

De parrochiali ecclesia in Cirzinkovve Ploc. dioc. f. VIII
De scolastria ecclesie Plocen. f. XXXVIII

Palentin.

De prioratu secularis et collegiate ecclesie Vallisoleti Palantin. dioc. f. XXI

Pergamen.

De canonicatu et prebenda ecclesie Pergamen. annexo archipresbiteratu dicte ecclesie f. LXIX

Sequuntur rubrice diocesum incipientium ab R.

Rothomagen.

De parrochiali ecclesia sancti Macuti Rothomagen. f. V
De prioratu de Clevilla Rothom. dioc. f. LXXXIII

(*Fol. i.*) Remen.

De parrochiali ecclesia de Bonseyo Remen. dioc. f. XI

Razeburgen.

De parrochiali ecclesia beate Marie in Wysmaria Raz. dioc. f. XX, XLVII

De parrochiali ecclesia in Grevesmollen Raz. dioc. f. XX, XLIII, LXXXVIII
De parrochiali ecclesia beati Nicolai in Wismer Raz. dioc. f. LXXIX

Ratisponen.

De perpetua vicaria parrochialis ecclesie in Stinhgen Ratisp. dioc. f. V
De parrochiali ecclesia in Aych Ratisp. dioc. f. XXXVI
De canonicatu et prebenda ecclesie Ratisponen. f. XXXVI
De parrochiali ecclesia in Plisting Ratisp. dioc. f. XXXVIII
De parrochiali ecclesia in Salle Ratisp. dioc. f. LXXXVIII

Sequuntur rubrice diocesum incipientium ab S.

Saltzburgen.

De prepositura secularis et collegiate ecclesie Montis sancti Virgilii in Fuzaco Saltzb. dioc. f. XLI
De parrochiali ecclesia in Derutiitfurt Saltzb. dioc. f. XLV
De parrochiali ecclesia beate Marie Saltzburgen. f. XLV, LVIII

Spiren.

De scolastria ecclesie Spiren. f. X
De canonicatu et prebenda ecclesie Spiren. f. X, XXI, LIX
De prepositura ecclesie Spiren. f. XX, XXXIII
De parrochiali ecclesia in Wachinhem Spiren. dioc. f. LXXII, LXXX

(*Fol. i*v.)

Sarlaten.

De parrochiali ecclesia seu vicaria de Porcellococto Sarlaten. dioc. f. XXI
De parrochiali ecclesia de Salosinhaco Sarlat. dioc. f. LXXXII
De perpetua vicaria de Faurs Sarlat. dioc. f. LXXXII
De parrochiali ecclesia de Gruicis Sarlat. dioc. f. LXXXV

Strengum.

De prepositura ecclesie Strengum f. XXV
De parrochiali ecclesia in Oscrahenunge Strengum f. XXV

Strigonien.

De custodia ecclesie Pisonien. Strigon. dioc. f. LXXXVIII

Sequuntur rubrice diocesum incipientium a T.

Treveren.

De prioratu de Cons ordinis sancti Benedicti Trev. dioc. f. II
De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Florini Confluen. Trev. dioc. f. II, XXXI, LXXXVII

De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Paulini Treveren. f. XII
De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Symeonis Treveren. f. XXIII, L
De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Castoris Cardonen. Trev. dioc. f. XXVII, XXXV
De prepositura ecclesie beate Marie de villa Prumien. Trev. dioc. f. XXXIX
De ecclesia de Lozebruch Trev. dioc. f. XLV
De canonicatu et prebenda ecclesie sanctorum Severi et Martini in Monasterio Meynfelt Trev. dioc. f. XLVII, LVII
De parrochiali ecclesia in Nůrin Trev. dioc. f. XLVII
De prepositura ecclesie sancti Symeonis Treveren. f. L
De canonicatu et prebenda ecclesie Treveren. f. LI
De parrochiali ecclesia in Creue Trev. dioc. f. LXI
De parrochiali ecclesia in Schonenbergh Trev. dioc. f. LXXXVII

(*Fol. k.*) Traiecten.

De canonicatu et prebenda ecclesie beate Marie Traiecten. f. III
De parrochiali ecclesia de Pirne Traiect. dioc. f. IX
De perpetua vicaria prebenda animarum nuncupata in ecclesia beate Marie Traiecten. f. XIII
De decanatu ecclesie sancti Martini Embricen. Traiect. dioc. f. XXII
De rectoria medietatis parrochialis ecclesie de Emelisse Traiect. dioc. f. XXVIII
De altera portione parrochialis ecclesie de Condekirke in Zeelandia in Walata Traiect. dioc. f. XXXIIII
De altera portione parrochialis ecclesie de Haemstede in Zeelandia in Scaldia Traiect. dioc. f. XXXIIII
De canonicatu et prebenda ac supplemento ecclesie Traiecten. f. XLVIII, LII
De canonicatu et prebenda ecclesie Aldenzalen. Traiect. dioc. f. LI, LXIII
De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Petri Traiecten. f. LXII
De canonicatu et prebenda ac scolastria sancti Salvatoris Traiecten. f. LXVII

Trecen.

De parrochiali ecclesia de Perrigniaco Trecen. dioc. f. XLIX

Sequuntur rubrice diocesum incipientium ab V simplici.

Verden.

De archidiaconatu in Revenson in ecclesia Verden. f. VI
De perpetua vicaria altaris Omnium Sanctorum, Cosme et Damiani in ecclesia parrochiali sancti Iohannis de Lunenburch Verd. dioc. f. VIII
De perpetua vicaria altaris sancte Katherine in ecclesia Verden. f. XII
De altari sancti Iacobi in ecclesia sancti Iohannis in Lunenburch Verd. dioc. f. XII, XXV
De archidiaconatu in Stefflo Verd. dioc. f. XV
De perpetua vicaria ecclesie Bardvvicen. Verd. dioc. f. XXII, XXIIII

Verulanen.

De ecclesia parrochiali sancti Iohannis in Viaplana sine cura Verulan. f. XI

Upsalen.

De canonicatu et prebenda Tierp vulgariter nuncupata in ecclesia Upsalen. f. XC

Vallisviridis.

De capellania in ecclesia beate Marie Vallisviridis f. LXI

(*Fol. k*v.) Sequuntur rubrice diocesum incipientium a duplici W.

Wormacien.

De canonicatu et prebenda ecclesie Wormacien. f. II
De parrochiali ecclesia in Dolgensheyn Worm. dioc. f. X, LVI
De decanatu ecclesie Nuhusen. extra muros Wormacien. f. XII, LX
De canonicatu et prebenda ecclesie Nuhusen. extra muros Wormacien. f. XII, XIII, XLI
De quadam vicaria in ecclesia sancti Martini Wormacien. f. XX
De scolastria Wormacien. f. XXXVII
De parrochiali ecclesia in Isemburg Worm. dioc. f. LXII
De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Andree Wormacien. f. LXXI, LXXII
De cantoria ecclesie Wormacien. f. LXXIII, LXXIX

Wratislavien.

De perpetua vicaria ecclesie Wratislavien. f. XXIII, XLIX
De decanatu ecclesie Wratislavien. f. LXIII

Wacien.

De lectoratu Wacien. f. XL

Warmien.
De prepositura ecclesie Warmien. f. XV
De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Salvatoris in Gutenstat Warmien. f. LIII

Sequuntur rubrice diocesum incipientium a Z.

Zwerinen.
De prepositura curata ecclesie Zwerinen. et minori prebenda eiusdem ecclesie f. XXII, XXIIII, XXXVI
De perpetua vicaria in ecclesia Zwerinen. f. XXXVII
De maiori prebenda ecclesie Zwerinen. f. LXXIII

Zagabrien.
De prepositura ecclesie Ohasmen. Zagabr. dioc. f. XXXVIII

(*Fol. 1.*) Istud est regestrum novum beneficiorum Alamanie inceptum die prima mensis Aprilis anno Domini 1360.

Am Rande: A(rnaldus) Ioh(annis).

Diocesis Padeburnen.

1. De parrochiali ecclesia Louenovve Padeburnen. diocesis vacante ex eo quod Raven Carrerii eandem ecclesiam per tres annos et amplius tenuit et adhuc tenet occupatam ad sacerdotium non promotus, fuit provisum 6 yd. Martii anno octavo (*1360, März 10*) Arnaldo Menrici. Composuit die prima mensis Aprilis anno 1360 ad mediam partem fructuum et hemolumentorum dicte ecclesie unius anni solvendam camere apostolice in Romana curia ubicumque sit a festo proximo Pache ad annum videlicet 1361 cum iuramento, obligatione, submissione et sententiis consuetis, presentibus dno. Hermanno collectore Magdeburgen. et Petro de Vuocwe.

Rotulus confirmationum Alamanorum. Avinion. 3 kal. Aprilis anno octavo (*1360, März 30*).

Am Rande: Iohannes.

2. Pater sanctissime, collationem et provisionem auctoritate ordinaria factas Hermanno dicto Doehr clerico Colonien. de parrochiali ecclesia in Reklinchusen eiusdem diocesis vacante per obitum Gosswini de Barughe ultimi rectoris ecclesie predicte et omnia inde secuta pro certa scientia dignemini confirmare, presertim cum ipsam per annum et ultra possedit prout possidet pacifice et quiete, vel de novo providere, etiam si ad sedem apostolicam eius collatio pertineat, non obstante quod canonicatum et prebendam in ecclesia Werden. dicte diocesis obtineat, cum ceteris Non obstante et clausulis oportunis.

3. Item cum Benedictus Frederici Bohemi dictus de Padi clericus Pragen. nuper auctoritate litterarum Sanctitatis eiusdem beneficium

perpetuum mediam prebendam nuncupatum in ecclesia Pragen. vacans ex eo quod Pizibiko archidiaconus Belmen. in ecclesia predicta quandam prebendam in ipsa ecclesia vacantem auctoritate litterarum apostolicarum fuerat assecutus, acceptavit et de illo sibi provideri fecit, non credens aliquam vestram reservationem obstare (*fol. 1ᵛ*) sicque illud bona fide possedit et adhuc possidet, supplicat quatinus acceptationem et provisionem predictas et omnia inde secuta dignemini confirmare vel sibi de ipso de novo providere, etiam si eius dispositio ad sedem apostolicam pertineat, cum clausulis et Non obstante oportunis.

4. Item collationem et provisionem auctoritate apostolica factas Iohanni de Buckin de canonicatu et prebenda ecclesie sancti Anscharii Bremen. vacantibus per obitum quondam Eleri de Holedorp, quos pacifice tenet et possidet, et omnia inde secuta dignemini confirmare vel sibi de ipsis de novo providere; non obstante quod auctoritate litterarum vestrarum beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura ad collationem etc. episcopi Verden. noscitur expectare, cum clausulis et Non obstante oportunis.

5. Item presentationem per Henricum marchionem ad parrochialem ecclesiam in Bergheim Basilien. dioc., cuius verus patronus existit, de Iohanne de Mesbarch presbitero loci ordinario et collationem inde subsecutam, quam idem Iohannes vigore presentationis et collationis huiusmodi pacifice tenet et possidet, et omnia inde secuta dignemini confirmare vel sibi de ipsa de novo providere, etiam si eius collatio ad sedem apostolicam pertineat, cum Non obstante et clausulis oportunis.

6. Item supplicat abbas monasterii sancti Huberti in Ardenna ordinis sancti Benedicti Leodien. dioc. quatinus collationem et institutionem factas Henrico de Viele monacho presbitero professo dicti monasterii per dictum abbatem de prioratu de Cons dicti ordinis Treveren. dioc. a dicto monasterio dependente et omnia inde secuta dignemini confirmare vel, si fuerit reservatus, de novo providere cum clausulis et Non obstante oportunis. — Die 15ª mensis Aprilis anno 1360 obligavit se Frastrardus canonicus ecclesie sancti Pauli Leodien. nomine procuratorio pro ipso, facta tamen prius fide de procuratorio sufficiente, alioquin nomine proprio, ad solvendum mediam partem fructuum unius anni a festo Nativitatis ad annum, presentibus dno. Iohanne Roseti et Arnaldo Galcelini. — Arn. Iohannis.

Solvit pro medietate fructuum primi anni 70 flor. de Florentia.

7. Item collationem et provisionem auctoritate ordinaria factas Tilmanno dicto Winbuch de monasterio Meynevelt de canonicatu et prebenda ecclesie sancti Florini Confluen. Treveren. dioc. tunc per resignationem Rudolphi dicti Losse decani ecclesie Moguntin. ex causa permutationis faciende de illis pro quodam beneficio dicti Tilmanni in partibus factam auctoritate ordinaria admissam vacantibus et omnia inde secuta dignemini (*fol. 2*) confirmare vel, si fuerint sedi apostolice reservati ex eo quod

idem Rudolfus erat sedis apostolice capellanus, de novo providere cum clausulis et Non obstante oportunis. — Die 16ª mensis Aprilis anno 1360 composuit ad mediam partem fructuum solvendam in futuro festo Penthecostes anno 1361, presentibus Arnaldo de Munde, Henrico Sifridi. — Arn. Iohannis.

8. Item collationem et provisionem Francisco quondam Alberti dicto Rise, canonico Vormacien. capellano dni. cardinalis Florentini,[1] de prebenda ecclesie Vormacien. vacante per obitum quondam Iohannis de Lyningen, qui extra Romanam curiam obiit, et ante eius obitum ut dicitur reservata, dignemini confirmare et si fuerit reservata de novo providere, non [obstante] quod in Spiren. et in sancti Thome et in sancti Petri Argentinen. cum prebendis et in sancti Petri extra muros Moguntin. ecclesiis sub expectatione prebende canonicatus obtinet ac quod in dicta Spiren. ecclesia dignitatem, personatum seu officium cum cura vel sine cura auctoritate [litterarum] vestrarum expectat, cum clausulis et Non obstante oportunis.

9. Item presentationem per abbatem et conventum monasterii Milocen. ordinis Premonstraten. et collationem ordinariam inde subsecutam factas fratri Sidenko dictum ordinem professo de ecclesia in Tusim Pragen. dioc. per regularem dicti ordinis solita gubernari vacante per liberam resignationem Pauli Olyin presbiteri eiusdem ordinis, quam tenuit et tenet pacifice et quiete, et omnia inde secuta dignemini confirmare et, si fuerit reservata, de novo providere, cum omnibus Non obstante et clausulis oportunis.

10. Item acceptationem sive optionem factas per Theodericum de Rersen canonicum prebendatum ecclesie Bremen. de obedientia sine cura Grotesdorf vulgariter appellata in dicta ecclesia vacante consueta per canonicos ipsius ecclesie gubernari et omnia inde secuta dignemini confirmare vel de novo providere, etiam si fuerit reservata vel ad sedem apostolicam pertineat, non obstante quod in Bremen. et Osnaburgen. ecclesiis canonicatus et prebendas ac obedientiam in ecclesia Osnaburgen. obtinet et de canonicatu et prebenda Reysen. Colonien. dioc. ac cantoria dicte ecclesie Bremen. auctoritate apostolica sit provisum et in palatio apostolico super prepositura dicte ecclesie Reysen. noscitur litigare, cum clausulis et Non obstante oportunis.

(*Fol.* 2ᵛ.) 11. Item cum Benedictus dictus de Scherzingen dyaconus Basilien. parrochialem ecclesiam in Dornach Basilien. dioc. tunc vacantem sibique collatam extitit pacifice assecutus et non fuit infra annum a tempore assecutionis huiusmodi in presbiterum promotus, supplicat quatinus collationem et provisionem sibi de dicta ecclesia factas premissis non obstantibus confirmare vel sibi de dicta ecclesia, quam per duos annos

[1] Franciscus de Aptis.

tenuit prout tenet et possidet pacifice et quiete fructus percipiendo ex ea, de novo providere eumque si indiget habilitare, cum paratus sit de fructibus perceptis per eum cum camera eiusdem Sanctitatis concordare, non obstante quod auctoritate litterarum vestrarum canonicatum sub expectatione prebende ecclesie Lunthembacen. dicte diocesis noscitur obtinere, cum clausulis et Non obstante oportunis.

12. Item collationem et provisionem auctoritate litterarum Sanctitatis Vestre factas Henrico dicto Wolfflin presbitero de Rotenburg de parrochiali ecclesia in Biengen Constancien. dioc. et omnia inde secuta dignemini confirmare vel de novo providere, etiam si fuerit reservata vel ad sedem apostolicam pertineat, cum clausulis et Non obstante oportunis.

13. Item collationem et provisionem auctoritate ordinaria factas Guillelmo Dorec licentiato in legibus de parrochiali ecclesia de Ravenovilla Constantien. dioc., quam pacifice tenet et possidet, et omnia inde secuta ex certa scientia dignemini confirmare vel sibi de ipsa de novo providere, etiam si fuerit reservata vel ad sedem apostolicam pertineat, cum clausulis et Non obstante oportunis.

14. Item collationem et provisionem auctoritate apostolica factas Iohanni Welde alias dicto Kichut de canonicatu et prebenda ecclesie sancte Marie Traiecten. vacantibus per obitum Geraldi dicti Pyl, qui extra Romanam curiam obiit, quos pacifice tenet et possidet, et omnia inde secuta dignemini confirmare vel sibi de novo providere, etiam si sint sedi apostolice reservati vel per Lateranense concilium vel alias ad sedem apostolicam pertineant, cum clausulis et Non obstante oportunis.

Diocesis Argentinen.

(*Fol. 3*) 15. De parrochiali ecclesia Sultze Argentinen. dioc. fuit provisum Nicolao dicto Mecke, presbiteris (*sic*) 7 yd. Martii anno octavo (*1360, März 9*) vacante ex eo quia Henricus dictus de Genstede ipsam tenuit per annum et ultra in presbiterum non promotus. — Composuit die 1ª Aprilis anno 1360 ad mediam partem fructuum solvendam infra festum Pache anno 1361, presentibus Iohanne Giburlin et Valtero presbitero de Busaco. — Arn. Iohannis.

Die 11ª mensis Februarii fuit sibi prorogatus terminus usque ad festum beati Michaelis. — Die 16ª mensis Februarii anno 63 solvit pro totali 25 flor.

Sed in casu quod dicti fructus plus valeant quam ipse solverit, illam maiorem valentiam solvere teneatur infra festum Omnium Sanctorum et certificare cameram de valore.

Am Rande: R. G.

16. De parrochiali ecclesia ville dicte Schertzheim Argentinen. dioc. vacante per resignationem symplicem (*sic*) Reymheri de Vindecke 3 kal. Aprilis anno octavo (*1360, März 30*) fuit provisum Henrico dicto

Kacheler presbitero. — Die 4ª mensis Aprilis anno 1360 composuit ad mediam partem fructuum et hemolumentorum dicte ecclesie solvendam in Romana curia in festo proximo Nativitatis Domini 1361, sub penis, obligationibus et sententiis consuetis, presentibus Radulpho de Mulhusen et Petro de Limrike et Petro de Vapes clericis dioc. Maguntin., Colonien. et Lemovicen. — Arn. Iohannis.

Fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Pache, anno predicto. — Prorogatus fuit terminus tempore debito usque ad festum Nativitatis Domini 1362. — Die 16ª mensis Decembris de anno Domini 1361 supra obligato fuit prorogatus terminus usque ad festum Penthacosten beate Marie (*sic*) de anno Nativitatis Domini 1362.

Die penultima Novembris anno 62° solvit, prout stat in libro novo in solutionibus 26 flor.

Et promisit solvere residuum, si quod sit, et certificare cameram de valore infra festum sancti Michaelis proxime venturum. Die 20ª mensis Iulii anno 63 predictus Henricus solvit 14 flor. et fuit absolutus et fuit eidem prorogatus terminus ad certificandum et solvendum residuum infra festum Nativitatis Domini proxime venturum. — Anno 64° die 4ª Maii certificavit quod fructus non excedebant summam 50 flor. per litteras dni. abbatis Gengebacen., quos solvit in tribus solutionibus videlicet michi Ebloni 40 flor. et dno. B. de Rodes 10 flor., quare fuit absolutus et a predicta obligatione liberatus.

17. Item collationem et provisionem auctoritate litterarum eiusdem Sanctitatis factas Stephano Stephani dicto Writer de Grana clerico Leodien. dioc. de canonicatu et prebenda ecclesie sancti Germani in Thenismonte dicte diocesis vacantibus per obitum quondam Iohannis dicti Musca de Millen, qui extra Romanam curiam obiit, et omnia inde secuta dignemini confirmare vel de novo sibi providere, etiam si sint reservati vel ad sedem apostolicam pertineant, cum clausulis oportunis.

18. Item cum olim Fredericus Dûme decanatum ecclesie Minden. possideret pro decano a nonnullis reputatus, perpetuam vicariam altaris sancti Petri in dicta ecclesia tunc per obitum quondam Iohannis Albrandi alias de Letelen vacantem, cuius collatio ad decanum dicte ecclesie pertinet, Reimberto de Moinchusen contulit et providit de eadem ac deinde Reimbertus dictam vicariam in (*fol. 3ᵛ*) manibus dicti Frederici apud sedem apostolicam resignavit, idemque Fredericus ipsam vicariam Gotfrido dicto Brotman subdyacono Osnaburgen. contulit et providit etiam de eadem, et super dicto decanatu inter ipsum Fredericum et quemdam alium in palacio apostolico tempore collationis et provisionis predictarum lis penderet ac idem Fredericus tres diffinitivas sententias contra se super possessorio reportavit, supplicat dictus Gotfridus quatinus collationem et provisionem predictas sibi factas confirmare vel de novo providere, etiam si adhuc per obitum dicti Iohannis vacet, non obstante quod per aliquem iniuste

detineatur occupata et quod idem Gotfridus canonicatum et prebendam ecclesie sancti Willehadi Bremen. obtinet, cum clausulis et Non obstante oportunis.

(*Fol. 4.*) 19. Item cum devotus vester Petrus de Kemeke, notarius publicus et servitor Vestre Sanctitatis nepotum in Leodio, cum quo de soluto genito et soluta fuit alias quo ad duo beneficia ecclesiastica obtinenda etiam si alterum ipsorum curatum existeret non obstante ipso defectu auctoritate apostolica dispensatum, permutavit ecclesiam parrochialem de Merwele Leodien. dioc. quam virtute dispensationis huiusmodi obtinebat cum canonicatu et prebenda ecclesie Thoren. Leodien. dioc., quos ad presens obtinet, credens hec sibi licere; quia tamen ab aliquibus revocatur in dubium utrum talis permutatio fieri potuerit de iure, supplicat eandem Sanctitatem, quatinus permutationem predictam, collationem et provisionem dictorum canonicatus et prebende sibi factas et quecumque inde secuta ratas et gratas habentes dignemini confirmare, cum habilitatione et in integrum restitutione si indigeat, non obstante quod canonicatum sub expectatione prebende ecclesie sancti Iohannis Leodien. obtinere noscitur cum ceteris Non obstante et clausulis oportunis.

20. Item dignetur Sanctitas Vestra Petro de Kemeke, notario publico ac servitori eiusdem Sanctitatis nepotum in Leodio, de parrochiali ecclesia de Faron vacante per obitum Iohannis de Dolhen et que tamdiu vacavit quod eius collatio est ad sedem apostolicam propter patronorum laycorum et ecclesiasticorum negligentiam vel alias legitime devoluta, providere, non obstante defectu quem patitur de soluto genitus et soluta, super quo fuit alias auctoritate apostolica dispensatum quo ad duo beneficia ecclesiastica obtinenda, et quod ipsa ecclesia parrochialis per alium indebite detineatur occupata, seu quod in Thoren. Leodien. [dioc.] (*das Folgende ist durchstrichen und die Fortsetzung steht fol. 4v.*) cum prebenda et in sancti Iohannis Leodien. ecclesiis sub expectatione prebende canonicatus obtineat et cum ceteris Non obstante et clausulis oportunis.

(*Fol. 4v.*) Diocesis Ratisponen.

21. De perpetua vicaria parrochialis ecclesie in Stinghen Ratisponen. dioc. vacante ex eo quod Conradus de Friberg pluribus annis eamdem vicariam cum parrochiali ecclesia in Kercinhusen Augusten. dioc. detinuit indebite occupatam, [fuit provisum[1]] 3 kal. Aprilis anno octavo. — Die 9a mensis Aprilis anno 1360 in domo dni. Eblonis composuit ad mediam partem fructuum quos dixit valere 50 flor. solvendam infra festum beati Michaelis anno 1361 camere apostolice in Romana curia ubicumque sit, sub obligationibus, penis et sententiis ac iuramentis et renunciationibus consuetis, presentibus Galcelino de Sancta Cruce

[1] Der Name des Benefiziaten fehlt.

procuratore in Romana curia et Heverardo de Ariete Herbipolen. dioc. — Arn. Iohannis.

(*Fol. 5.*) 22. Item cum dudum materia questionis sit orta inter Engilbertum de Tyghel clericum Leodien. dioc. et Iohannem Textoris super et de parrochiali ecclesia de Baerle dicte dioc. in palatio apostolico Vestre Sanctitatis ipseque Engilbertus possidens unam diffinitivam sententiam reportavit, a qua pro parte dicti Iohannis fuit ad sedem apostolicam appellatum, et causa huiusmodi questionis sit commissa de mandato Sanctitatis Vestre certo auditori, qui ad nonnullos actus processus processit prout adhuc procedit, quos hic habere dignemini pro expressis, et eadem Sanctitas dicto Iohanni mandaverit provideri de personatu sive de parrochiali ecclesia de Alken dicte diocesis, qui obtulit se dimissurum ius si quod habuit in ecclesia Baerle predicta vel saltem illi iuri cedere teneatur quam primum possessionem pacificam etc., verum, Pater sancte, cum dictus Iohannes sit possessionem pacificam vel saltem per eum stetit quominus sit eam pacifice assecutus, supplicat dictus Engilbertus possidens quatinus eum surrogare dignemini in omni iure dicto Iohanni competenti in ecclesia Baerle prefata si quod habuit vel ei de novo de dicta ecclesia de Baerle providere, non obstante quod eidem alias de canonicatu sub expectatione prebende et supplementi ecclesie Xancten. Colonien. dioc. mandaveritis provideri, cum aliis clausulis oportunis.

(*Fol. 5v.*) 23. Item presentationem et collationem ac provisionem inde subsecutas auctoritate ordinaria factas Petro de Nuet decretorum doctori de parrochiali ecclesia in Nunburg Constancien. dioc. et omnia inde secuta dignemini confirmare vel sibi de novo providere, etiam si sit reservata specialiter vel ad sedem apostolicam pertineat, non obstantibus beneficiis in vestra cancellaria exprimendis que obtinet, cum ceteris Non obstante et clausulis oportunis.

24. Item cum Petrus de Madela canonicatum et prebendam maiorem ecclesie Halbirstaden. auctoritate ordinaria nec non canonicatum et prebendam minorem ecclesie Ciczen. Nuenburgen. dioc. vigore cuiusdam permutationis in partibus facte assecutus fuit et sit, ipsosque canonicatus et prebendas possedit et possidet pacifice et quiete, supplicat quatinus sibi dictos canonicatus et prebendas, etiam si reservati fuerint vel ad sedem apostolicam devoluti, ex certa scientia dignemini confirmare vel sibi de eisdem de novo providere, cum Non obstante et clausulis oportunis.[1]

(*Fol. 6.*) 25. Item cum Goczo Gremis presbiter ad parrochialem ecclesiam in Buswilre Argentinen. dioc. vacantem ex eo quod Conradus Scribe olim ipsius ecclesie rector aliud beneficium incompatibile fuerat assecutus, fuerit et sit a patrono ipsius ecclesie presentatus ac in eadem auctoritate ordinaria institutus et a quibusdam asseratur ipsam

[1] Hier hatte der erste Schreiber »Halberstaden.« an den Rand geschrieben; ein anderer fügte »Nuenburgen.« hinzu.

ecclesiam alio quam premisso modo, videlicet ex non promotione Cunradi de Hagenoya ad sacerdotium infra annum, vacasse et vacare, supplicat quatinus presentationem et institutionem predictas dignemini confirmare vel sibi de ipsa de novo providere, predictis non obstantibus seu quod perpetuum beneficium sine cura in ecclesia collegiate sancti Petri Argentin. obtinet, cum Non obstante et clausulis oportunis.

26. Item collationem et provisionem auctoritate ordinaria factas Symoni nato quondam nobilis Wediokindi de Monte de archidiaconatu in Revensen in ecclesia Verden., qui dignitas curata reputatur et cuius fructus annui valorem 6 march. argenti secundum taxationem decime non excedunt, quem pacifice possidet et omnia inde secuta dignemini confirmare vel sibi de ipso de novo providere, etiam si generaliter vel specialiter fuerit reservatus, non obstante quod tempore assecutionis huiusmodi archidiaconatus in 22° etatis sue anno (*fol. 6v*) constitutus ad etatem legitimam non pervenit seu quod in dicta Verden. et Minden. ecclesiis canonicatus et prebendas obtinet, cum clausulis et Non obstante oportunis.

27. Item collationem et provisionem auctoritate ordinaria factas Denhardo de Derse de scolastria ecclesie sancti Bartholomei in Frankenforte Moguntin. dioc., que dignitas reputatur, et omnia inde subsecuta dignemini confirmare vel sibi de ipsa de novo providere, etiam si sit vel fuerit specialiter sedi apostolice reservata etiam si per constitutionem Execrabilis vacet vel capellaniam de Multa de facto occupata (*sic*), non obstante quod idem Denhardus super canonicatu et prebenda eccl. Aschaffinburgen. dicte dioc. in palatio apostolico litigat, cum aliis Non obstante et clausulis oportunis.

28. Item collationem et provisionem auctoritate ordinaria factas Pertholdo Nicolai de Karnberg de parrochiali ecclesia in Obrzas Olomucen. dioc. tunc certo modo vacante, quam per annum et amplius tenuit et possedit prout tenet et possidet pacifice et quiete ad sacerdotium non promotus, et omnia inde secuta dignemini confirmare vel sibi de ipsa de novo providere, etiamsi ad sedem apostolicam pertineat eumque, si indiget, habilitare, cum paratus sit de fructibus per eum receptis cum camera eiusdem Sanctitatis concordare, cum Non obstante et clausulis oportunis. — Die 16ª mensis Aprilis anno 1360 iste composuit ad mediam partem fructuum et hemolumentorum solvendam hic vel in partibus collectori a festo Penthecostes ad Adventum et hic certificare cameram de solutione facta collectori per litteras suas infra dictum festum, presentibus Lamberto de Orsoy et Arnaldo P . . . procuratoribus in Romana curia. — Arn. Iohannis.

(*Fol. 7.*) 29. Item collationem et provisionem auctoritate ordinaria factas Hertindo de Wersenekk de plebania parrochialis ecclesie in Stocharaw Patavien. dioc. vacante per obitum quondam Henrici dicti Hakk ultimi plebani, qui extra Romanam curiam diem clausit extremum, quam

pacifice tenet et possidet et omnia inde secuta dignemini confirmare vel sibi de ipsa de novo providere, reservatione non obstante seu quod canonicatum et prebendam in ecclesia Patavien. noscitur obtinere cum clausulis et Non obstante oportunis.

30. Item collationem et provisionem auctoritate ordinaria factas Gerhoho de Radekk de plebania parrochialis ecclesie in Gaubatz Patavien. dioc. vacante dudum ex eo quod Hertindus de Werzenekk ultimus plebanus eiusdem plebaniam de Stokcharaw dicte diocesis pacifice extitit assecutus, quam idem G. possedit et possidet pacifice et quiete, et omnia inde secuta dignemini confirmare vel sibi de ipsa de novo providere, reservatione non obstante seu quod canonicatum et prebendam in ecclesia Patavien. obtineat, cum clausulis oportunis.

31. Item collationem et provisionem auctoritate ordinaria factas Iohanni de Fremitsperch de plebania parrochialis ecclesie in Pilichdorf Patavien. dioc. vacante dudum ex eo quod Gerhohus de Radekk ultimus plebanus eiusdem plebaniam parrochialis ecclesie in Gaubatz dicte diocesis extitit pacifice assecutus, quam idem Iohannes pacifice tenet et possidet, et omnia inde secuta dignemini confirmare vel sibi de ipsa de novo providere, reservatione non obstante seu quod canonicatum et prebendam in ecclesia Patavien. obtineat cum clausulis oportunis.

(*Fol.* 7ᵛ.) 33. Item acceptationem ac collationem et provisionem auctoritate litterarum Sanctitatis Vestre factas Sandero Cerotecarii de Duysburg de canonicatu et prebenda ecclesie sancti Georgii Colonien. vacantibus per obitum quondam Gerardi de Pauone, qui extra Romanam curiam obiit, et omnia inde secuta dignemini confirmare vel sibi de ipsis de novo providere non obstante reservatione, cum ceteris Non obstante et clausulis oportunis. — Die 11ª mensis Augusti anno 1360 obligavit se nomine procuratorio Iohannes de Ryhenbach canonicus Veteris Capelle Ratisponen. pro annali ad 20 flor. auri camere solvendas infra festum Assumptionis beate Marie anno 1361 sub obligationibus et sententiis consuetis, presentibus dno. Meinardo de Segini ac Iohanne Hispani Xantonen. et Legionen. dioc. — Arn. Iohannis.

33. Item Walterus de Montenaken dictus Herne presbiter, cum quo eadem Sanctitas dudum super defectu natalium, quem patiebatur de presbytero genitus et soluta, ut ad omnes sacros ordines promoveri et beneficium ecclesiasticum etiam curatum obtinere valeret dispensavit, et deinde gratiam in communi forma ab eadem Sanctitate obtinuit, vigore cuius prebendam ecclesie Viseten. Leodien. dioc. extitit pacifice assecutus et ipsam prebendam ad ecclesiam parrochialem de Henderic eiusdem diocesis, cuius ius patronatus ad comitem Lossen. pertinet, alias legitime permutavit, supplicat quatinus dictam permutationem dignemini confirmare cum clausulis oportunis.

34. Item collationem et provisionem auctoritate ordinaria ex causa permutationis in partibus factas Iohanni de Brandenburgh, licentiato in artibus, de canonicatu et prebenda ecclesie beate Marie Aquen. Leodien. dioc., quos pacifice tenet et possidet, et omnia inde secuta dignemini confirmare vel sibi de novo conferre, reservatione non obstante seu si eorum collatio sit ad sedem apostolicam devoluta, non obstante quod canonicatum et prebendam ecclesie sancti Servacii Traiecten. ac archipresbiteratum ecclesie parrochialis predicte beate Marie Aquen. noscitur obtinere, cum clausulis et Non obstante oportunis. — Die 25ª mensis Iunii anno 1360 composuit ad mediam partem fructuum unius anni solvendam camere apostolice in Romana curia ubicumque sit, sub penis, obligationibus et sententiis consuetis, infra festum Nativitatis beati Iohannis Baptiste anno 1361, presentibus Theoderico de Curia clerico et Michaele Michaelis de Nova Villa clerico Pragen. et Leodien. dioc.

Der Name des Notars A. Ioh. *ist durchstrichen und es folgt der Zusatz:* In eodem anno fuit sibi reformata supplicatio, quare non composuit quia superius composuerat.

35. Item collationem et provisionem auctoritate ordinaria factas Witko presbitero dioc. Plocen. de parrochiali ecclesia in Cirzinkowo dicte diocesis, quam tenuit et possedit prout adhuc tenet et possidet pacifice et quiete, et alia inde secuta dignemini confirmare aut alias, si sit vel fuerit collationi apostolice reservata, sibi de ipsa de novo providere, cum clausulis et Non obstante oportunis.

(*Fol. 8.*) 36. Item cum nuper vacante perpetua vicaria altaris sanctorum Cosme et Damiani in ecclesia parrochiali sancti Iohannis de Lunenborch Verden. dioc. per obitum quondam Bertoldi Longi, qui in Montepessulano causa studii existens decessit, Damlius de Bersne archidiaconus in Modestorpe in ecclesia Verden., ad quem de consuetudine illa vice collatio predicte vicarie noscebatur pertinere, Ludolpho de Bersne contulit canonice et infra tempus semestre a tempore notitie vacationis ipsius vicarie habite in eadem, cuius possessionem ipse Ludolphus est canonice et pacifice assecutus, supplicat quatinus collationem predictam, premissis non obstantibus, et omnia inde secuta dignemini confirmare vel sibi de ipsa de novo providere, non obstante quod parrochialem ecclesiam in Soltov Minden. dioc. noscitur obtinere, cum ceteris Non obstante et clausulis oportunis. — Die 28ª Maii anno 1360 composuit ad mediam partem fructuum solvendam sub obligationibus, penis et sententiis consuetis camere apostolice in Romana curia infra festum Nativitatis beati Iohannis Baptiste anno 1361, presentibus magistro Petro de Wachen et Iohanne Rotgerii diacono Cathelaunen. — Arn. Iohannis.

36. Item acceptationem ac collationem et provisionem auctoritate litterarum Sanctitatis Vestre factas Paulo de Choczna dyacono Pragen. dioc. de quodam altari in ecclesia Pragen. tunc vacante ex eo quod

Nicolaus dictus de Resbig, ipsum altare obtinens, prebendam maioris ecclesie predicte auctoritate litterarum vestrarum extitit assecutus, et omnia inde secuta dignemini confirmare vel sibi de novo providere, non obstante reservatione, cum clausulis oportunis.

37. Item significat Sanctitati Vestre Bertoldus Reyger clericus Verden. dioc. quod cum, orta dudum inter Hildebrandum dictum Vluceman presbiterum et Iohannem de Rintelen clericum Hildesemen. dioc. super ecclesia parrochiali sancti Petri in Brunswic eiusdem diocesis materia questionis, et tandem lite in causa huiusmodi, in qua idem Hildebrandus unam pro se in palatio apostolico sententiam reportavit, in eodem palatio pendente, cuius statum et processum totaliter placeat habere pro expressis, idem Hildebrandus decanatum sancti Anscharii Bremen. qui dignitas curata est, fuerit pacifice assecutus, supplicat quatinus ipsum B. in omni iure et ad omne ius, quod eidem Hildebrando in dicta parrochiali ecclesia competebat, ac lite huiusmodi dignemini surrogare, non obstante quod in ecclesia parrochiali sancti Egidii in Honnouere Minden. dioc. quoddam beneficium altaris sancti Iohannis evangeliste obtinet, cum clausulis oportunis. — Die 17ª mensis Aprilis se obligavit ad mediam partem fructuum et hemolumentorum solvendam camere infra festum Penthecostes anno 1361 modis et sententiis consuetis, presentibus Nicolao de Rebole et dno. Thiderico preposito in Nulffen (?) Verden. dioc. — Arn. Iohannis. — Fuit sibi prorogatus terminus hinc ad festum Pace (*sic*) immediate sequentis modo et forma predictis. — Die 26ª mensis Iunii anno 63° fuit eidem prorogatus terminus causa litigii usque ad festum beati Iohannis Baptiste proxime venturum sub eisdem penis et sententiis. — Anno 64° die 3ª Iunii fuit eidem terminus prorogatus sub eisdem penis et sententiis usque ad festum Pasce proxime venturum.

(*Fol. 8ᵛ.*) 38. Item cum Henrico de Selmis presbitero pro eo quod esset illegitime natus fuisset secum per sedem apostolicam dispensatum, ut ad omnes ordines promoveri et beneficium ecclesiasticum etiam curatum posset obtinere, et virtute huiusmodi dispensationis aliquem ordinem recepisset ac parrochialem ecclesiam in Lutekenbremen Minden. dioc. auctoritate ordinaria fuisset assecutus et postmodum ipsam ecclesiam pluribus annis tenuisset, prout tenet et possidet pacifice et quiete, fructus ex eadem percipiens, nunc vero ad sacerdotium promotus supplicat, quatinus eundem H. habilitare dignemini et sibi de dicta ecclesia de novo providere, etiam si fuerit reservata, cum paratus sit de fructibus per eum perceptis cum camera eiusdem Sanctitatis concordare, cum clausulis oportunis.

39. Item acceptationem et provisionem auctoritate litterarum felicis recordationis dni. Clementis pape VI. predecessoris vestri factas Dietrico nato quondam Rudolphi procuratoris presbitero de parrochiali ecclesia in Gowonheym Basilien. dioc., quam per octo annos tenuit et possedit prout tenet et possidet pacifice et quiete, et omnia inde secuta dignemini

confirmare vel de novo providere, etiam si eius collatio sit sedi apostolice devoluta, cum clausulis oportunis.

40. Item cum Sanctitas Vestra Petro de Limrike clerico Traiecten. dioc. de parrochiali ecclesia de Pirne dicte diocesis tunc certo modo vacante mandaverit provideri, cui mandato Andreas de Brische presbiter dicte diocesis se opposuit, et aliquandiu in Romana curia insimul litigarunt et demum lite pendente, cuius statum et omnes actus dignemini habere pro expressis, idem Andreas in dicta curia extitit vita functus, supplicat quatinus dignemini mandatum premissis non obstantibus confirmare et eundem P. in omni iure dicti Andree si quod habuit surrogare, cum clausulis et Non obstante oportunis.

Am Rande: Boralherus. — Pontio.

41. Item cum olim Gerhardus Charbon clericus in Otturt et Altorf parrochiales ecclesias obtinuerit et fructus ex eis percepit et postmodum de canonicatu et prebenda ecclesie sancti Ursicini Basilien. dioc. tunc vacantibus per obitum quondam Ulrici in Spregewenig ipsius ecclesie canonici prebendati provisum extitit ipseque eos ex tunc tenuit et possedit prout tenet et possidet pacifice et quiete, fructus percipiens ex eis, supplicat quatinus provisionem huiusmodi et omnia inde secuta, presertim cum dictus G. dictas parrochiales ecclesias omnino dimiserit, dignemini eidem dictos canonicatum et prebendam confirmare vel sibi de eis de novo providere (*fol. 9*) cum paratus sit de fructibus earundum cum camera eiusdem Sanctitatis concordare, eumque si indigeat habilitare, cum clausulis et Non obstante oportunis.

42. Item collationem, provisionem et acceptationem auctoritate litterarum vestrarum factas Henrico nato quondam Wilderici militis de Bonheim clerico Moguntin. dioc. de canonicatu et prebenda ecclesie sancti Victoris extra muros Moguntin. vacantibus per obitum Iohannis dicti ad Stellam, qui extra Romanam curiam obiit, et omnia inde secuta dignemini confirmare vel sibi de novo providere, etiam si specialiter fuerint reservati, cum Non obstante et clausulis oportunis.

43. Item dignetur eadem Sanctitas providere devoto vestro Iohanni Dozin clerico nullum beneficium ecclesiasticum assecuto de capellania altaris sancti Nicolai in ecclesia de Barduwic Leodien. dioc. vacante et reservata per obitum Theoderici de Barduwic in curia Romana defuncti, non obstante quod eadem Sanctitas alias de dicta capellania providerit primo Nicolao de Meghen, qui antequam littere facte fuissent decessit, deinde Tilhemanno de Mulsen, dimittendo tamen gratiam communem quam habebat, qui quidem Tilhemannus de predicta capellania per annum et amplius litteras facere non curavit, ymmo virtute dicte gratie communis alium beneficium seu officium acceptavit et sibi fecit provideri de eodem, seu quod idem supplicans beneficium sine cura expectet ad collationem episcopi Parisien. cum clausulis et Non obstante oportunis.

44. Item significat Sanctitati Vestre Nicolaus Ziboll clericus Basilien., bacalarius in artibus et scolaris in iure canonico in 22° etatis sue anno constitutus, quod cum nuper sibi in 21° etatis sue anno constituto et de hoc tacito de parrochiali ecclesia in Lurach, ex eo vacante quod Walterus Zem Schlissel eandem ecclesiam una cum aliis ecclesiis parrochialibus post et contra constitutionem Execrabilis aliquamdiu tenuerat fructus percipiendo ex eo, per eandem Sanctitatem gratia facta extiterit, et dubitat predictam gratiam propter ea non valere, supplicat quatinus dignemini premissis non obstantibus confirmare vel sibi de dicta ecclesia premisso non obstante defectu de novo providere, secum super hoc misericorditer dispensantes, cum aliis Non obstante et clausulis oportunis.

(*Fol. 9v.*) 45. Item dudum Ludowicus nobilis de Honesteyn comitis Moguntin. dioc. natus clericus canonicatum et prebendam minorem in ecclesia Magdeburgen. ac Biberacen. preposituram, que est dignitas curata, et Northusen. scolastriam, que officium est sine cura, ecclesiarum Moguntin. dioc. successive auctoritate ordinaria assecutus et detinens longo tempore et nulla super premissis obtenta dispensatione, eiusdem Northusen. preposituram que dignitas est curata et in eadem Northusen. et Hildesemen. ecclesiis canonicatus et prebendas dicta auctoritate assecutus, huiusmodi preposituras, scolastriam, canonicatus et prebendas longo tempore simul tenuit et fructus percepit ex eisdem etiam postmodum tantum in acolitum ordinatus. Supplicat igitur dictus Ludowicus quatinus omnem inhabilitatis notam, quam occasione predictorum contraxit, dignemini abolere et super predictis dispensantes cum eodem, collationes et provisiones eidem Ludowico ut premittitur factas de prepositura Northusen. et canonicatibus et prebendis supradictis, quos pacifice tenet et possidet, et omnia inde secuta dignemini confirmare ac canonicatibus et prebendis supradictis, etiam si sint specialiter reservati vel alias sedes apostolica de ipsis disponere habeat, de novo providere, constitutionibus in contrarium editis non obstantibus quibuscumque, presertim cum paratus sit super huiusmodi indebite perceptis cum camera apostolica concordare, cum Non obstante et clausulis oportunis.

Am Rande: Beraldi. — Hugo.

46. Item collationem et provisionem auctoritate ordinaria factas Iohanni Brumer presbitero de parrochiali ecclesia in Dolgensheyn Wormacien. dioc., quam per annum et amplius possedit prout tenet et possidet pacifice et quiete, et omnia inde secuta dignemini confirmare vel sibi de ipsa, si specialiter fuerit reservata vel alias sedes apostolica de ipsa disponere possit, de novo providere, non obstante quod capellaniam altaris sancti Martini in monasterio Fulden. ordinis sancti Benedicti Herbipolen. dioc. obtinet, cum clausulis et Non obstante oportunis. — Solvit sine compositione 15 flor.

Am Rande: de Podio. — Rain-.

(*Fol. 10.*) 47. Item collationem et provisionem auctoritate ordinaria factas Gerhardo de Calheym canonico prebendato ecclesie Spiren. de scolastria dicte ecclesie tunc vacante per obitum Othonis de Schonenburg, quam per plures annos tenuit et possedit prout tenet et possidet pacifice et quiete, et omnia inde secuta dignemini confirmare vel sibi de novo providere, etiam si per dictum Othonem ac nonnullos predecessores suos fuerit minus canonice obtenta aut alias donationi apostolice reservata, cum clausulis et Non obstante oportunis.

48. Item significat eidem Sanctitati Cunradus Monachi scolasticus et canonicus prebendatus ecclesie Basilien. quod ipse canonicatum et prebendam ecclesie Spiren. tunc in ipsa ecclesia vacantes per obitum Othonis de Schonenburg alias canonice sibi collatos fuit assecutus ipsosque tenuit et possedit pluribus annis prout tenet et possidet; supplicat quatinus collationem huiusmodi et omnia inde secuta dignemini confirmare vel sibi de ipsis de novo providere, reservatione non obstante cum ceteris Non obstante et clausulis oportunis, et quod quamdam capellam non curatam in villa Vessenheyn Basilien. dioc. obtinere noscatur.

49. Item cum canonicatus et prebenda ecclesie sancti Petri Basilien. tunc per obitum quondam Lutoldi Zuo denn Slussel vacantes Henrico dicto Walch auctoritate litterarum Sanctitatis eiusdem collati et de eis provisum fuerit, ac quondam Iohannes dictus Vallat cum ipso Henrico in palatio apostolico super ipsis canonicatu et prebenda coram certis auditoribus causam et litem, in qua ad nonnullos actus, quos omnes et singulos et eius statum dignemini habere pro expressis, est processum, habuerit et deinde extiterit vita functus, supplicat dictus H. quatinus collationem et provisionem predictas et omnia inde secuta, premissis et etiam reservatione non obstantibus, dignemini confirmare et ipsum in iure dicti Iohannis surrogare vel sibi de dictis canonicatu et prebenda de novo providere, non obstante quod beneficium ecclesiasticum sine cura spectans communiter ad collationem etc. prepositi et capituli ecclesie sancti Amerini Basilien. dioc. in communi forma pauperum expectat, cum clausulis et Non obstante oportunis.

(*Fol. 10v.*) 50. Item cum lite inter Nicolaum dictum Genselin et quondam Henricum dictum Orteler presbiterum super parrochiali ecclesia in Wangen Argentinen. dioc., de qua eidem Henrico auctoritate apostolica provisum fuerat et quam quilibet ipsorum ad se de iure spectare dicebat, in palatio apostolico coram certo auditore pendente, dictus Henricus post nonnullos actus in causa ipsa habitos, quos omnes et singulos ipsamque litem et eius statum habere dignemini pro expressis, extra Romanam curiam extitit vita functus, supplicat Sanctitati Vestre Cunradus dictus Begmentson presbiter dicte diocesis, quatinus ipsum in omni iure et ad omne ius quod eidem H. tempore sui obitus in dicta ecclesia competebat ac in lite predicta dignemini surrogare ipsumque ius sibi conferre,

non obstante quod idem Cunradus viceplebaniam in Bergbuctonheym dicte diocesis obtinet, quam cum vigore presentis gratie etc. paratus est dimittere, cum ceteris Non obstante et clausulis oportunis.

Item[1] cum Gotfridus Frillemani de Pfaffenhouen presbiter Argentinen. dioc. vigore litterarum Sanctitatis Vestre parrochialem ecclesiam sancti Martini Argentin. tunc vacantem per obitum quondam Iohannis de Friburgo, qui extra Romanam curiam obiit, acceptavit et sibi provideri de ea obtinuerit, dignemini acceptationem et provisionem huiusmodi ac omnia inde secuta confirmare vel eidem de dicta ecclesia, si per ipsius Iohannis quondam aut alicuius predecessorum suorum illicitam detentionem, per constitutionem Execrabilis aut alias specialiter sit vel fuerit reservata seu eius collatio sedi apostolice quomodolibet devoluta, cum clausulis oportunis. — Die 14ª Madii anno 1360 composuit ad mediam partem fructuum et emolumentorum unius anni solvendam infra festum Penthecostes anno 1361, presentibus Geraldo de Orte et Berardo de Podench Traiecten. dioc. — Arn. Iohannis.

Fuit sibi prorogatus terminus quia lis pendebat in curia coram dno. Symone de Subiria a festo Penthecostes proxime venturo anni 61[1] usque ad subsequens festum Penthecostes anni 62[1] sub penis etc. — Die 24ª Decembris fuit eidem prorogatus terminus causa litigii usque ad festum Nativitatis Domini anni 63[1] et fuit absolutus sub eisdem penis. — Anno 64° die 16ª mensis Ianuarii fuit eidem terminus prorogatus usque ad festum Omnium Sanctorum proxime venturum et fuit absolutus.

Cancellata fuit presens obligatio quia de dicta ecclesia dictus Gotfridus per dnum. P. de Roma auditorem palatii, prout nobis constat per litteras suas, fuit condempnatus et fuit absolutus die 13ª Novembris anno 64°.

(*Fol. 11.*) Sine alia lectione. Fiat. G.

Sanctissime pater, dignemini omnes et singulas supplicationes non cancellatas, in quibus non est alteri ius quesitum, cum dispensatione et aliis clausulis petitis signare et ut petitur mandare expedire. — Fiat de omnibus suprascriptis non cancellatis. G.

Am Rande: -bertus (= Rainbertus).

(*Fol. 11ᵛ.*) 51. De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Pauli in Treveren. diocesi vacantibus per reservationem factam causa permutationis per Nicolaum dictum Eficax vel per mortem vel ipsius Nicolai aut Ludolfi de Horlueltz mortem fuit provisum Petro Theodorici de Ruermunde 3 kal. Aprilis anno octavo (*1360, März 30*). Composuit die 13ª dicti mensis Aprilis anno 1360 ad mediam partem fructuum grossorum solvendam camere apostolice in Romana curia infra festum Pentechostes anno 1361, presentibus Thiderico de Puteo ac Nicolao de Robele procurator. in curia. — Arn. Iohannis.

---

[1] Dieser Posten ist durchstrichen; der Grund davon ist unten angegeben.

Anno 61° die 16ª Novembris Thidericus de Puteo solvit 3 flor., 2 de Florentia et 1 de camera.

52. De decanatu ecclesie Nuhusen. extra muros Wormacien., qui dignitas est curata et cuius fructus secundum taxam decime 5 march. argenti [non excedunt], quarum una valet 5 flor. cum dimidio, fuit facta confirmatio vel de novo provisum 3 kal. Aprilis anno octavo Symoni de Liccia. — Die 15ª mensis Aprilis anno 1360 composuit ad mediam partem fructuum vel ad taxum solvendum infra festum Penthecostes anno 1361, presentibus Henrico de Frizlaria et Geraldo Mercatoris. — Arn. Iohannis. — Die 14ª mensis Decembris supra obligato fuit prolongatus seu prorogatus terminus usque ad festum Resurrectionis Domini de anno Nativitatis Domini 1362. — Die 30ª mensis Martii fuit prorogatus terminus supra scripto usque ad festum beati Iohannis Baptiste proximo venientis. — Die 10ª Ianuarii anni 63¹ fuit sibi prorogatus terminus causa litigii usque ad festum Omnium Sanctorum sub penis predictis et fuit absolutus. — Die ultima Octobris eiusdem anni fuit eidem prorogatus terminus usque ad aliud festum Omnium Sanctorum proximo venturum.

52. De parrochiali ecclesia in Bincenheim Argentinen. dioc. ex eo vacante quod Ludovicus de Treseyn eamdem ecclesiam una cum archipresbiteratu ecclesie Argentinen. et cantoria ecclesie Basilien. que sunt dignitates curate [tenuit], fuit provisum 3 kal. Aprilis anno octavo Willelmo de Horbach bacallario in decretis. Composuit ad mediam partem fructuum et hemolumentorum unius anni solvendam infra festum Penthecostes anno 1361 camere apostolice in Romana curia. — Die 16ª mensis Aprilis anno 1360 se obligavit, presentibus Rigaldo Betelha presbitero et Hermanno Hunbergh. — Arn. Iohannis.

53. De parrochiali ecclesia in Euze Patavien. dioc. vacante ex eo quod Henricus de Euze eandem ecclesiam pacifice et quiete detinens parrochialem ecclesiam in Walhensten eiusdem Patavien. dioc. fuit pacifice assecutus, fuit provisum Henrico Hannenmen 6 id. Madii anno octavo.

(*Fol. 12.*) Rotulus permutationum Alamanorum sub data Avinion. 3 kal. Aprilis anno octavo (*1360, März 30*).

54. De altari sancti Iacobi in ecclesia sancti Iohannis in Luneberch Verden. dioc. fuit provisum causa permutationis Alberto Eudernein. — Composuit ad mediam partem fructuum unius anni die 16ª mensis Aprilis anno 1360 solvendam infra festum Penthecostes camere apostolice anno 1361, presentibus Henrico Sifridi presbitero et Arnaldo de Minde. — Arn. Iohannis.

55. De vicaria perpetua altaris sancte Katerine in ecclesia Verden. fuit provisum causa permutationis Ludolpho de Ostra. — Die 9ª mensis Augusti anno 62° fuit sibi prorogatus terminus a festo beati Michaelis proxime venientis ad annum sub iuramento et penis consuetis.

56. De canonicatu et prebenda ecclesie Nuhusen. Vormacien. dioc. fuit causa permutationis provisum Billingo de Carlebach. — Iste composuit ad mediam partem fructuum unius anni solvendam in Romana curia a festo Penthecostes ad annum, videlicet anno 1361. — Die 11ª mensis Maii anno 61⁰ fuit sibi prorogatus terminus quia lis pendebat in curia, ut monstravit per litteram dni. Petri de Ylhano auditoris, usque ad festum Nativitatis Domini anni 1362. — Anno 62⁰ et die 10ª Maii solvit pro parte partis medie fructuum primi anni 11 flor. de Florentia.

Pro alia parte fuit sibi prorogatus terminus usque ad festum sancti Michaelis de mense Septembris proxime venturum et fuit absolutus et fuit dispensatus. — Eodem anno die 26ª mensis Octobris solvit 14 flor.

Anno 63⁰ die 8ª Maii certificavit cameram per litteras collectoris Vormacien. quod medietas fructuum predictorum non valet ultra summam 25 flor. auri per ipsum solutorum, ut ibi apparet.

57. De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Pauli Wormacien. fuit provisum causa permutationis Conrado Allenda. — Die 11ª Maii anno 1360 composuit pro isto nomine procuratorio dnus. Othardus prepositus sancti Pauli Wormacien. ad mediam partem fructuum unius anni solvendam festo Penthecostes anno 1361, presentibus Guidone de Vallerca et Hermanno de Humere, bacallario in decretis canonico ecclesie Nuhusen. — Arn. Iohannis.

58. De plebania, altari seu beneficio altaris sanctorum Cirilli et Metodii confessorum in ecclesia Pragen. fuit provisum causa permutationis Syfrido Petri de Lampnicz. — Die 16ª mensis Aprilis anno 1360 composuit ad mediam partem fructuum vel taxum solvendum hic vel collectori in partibus, cum satisfactionis litteris collectoris hic apparet infra festum Pentechostes anno 1361, presentibus Wernerho de Asendia et Iohanne Roseti. — Arn. Iohannis.

(*Fol. 12ᵛ.*) 59. De canonicatu et prebenda in ecclesia sancti Egidii Majoris civitatis Pragen. fuit provisum causa permutationis Theoderico Aluhonuli. — Die 16ª mensis Aprilis anno 1360, presentibus Wernehero de Essendia et Iohanne Roseti, composuit ad mediam partem fructuum vel taxum solvendum hic camere apostolice vel collectori in partibus infra festum Penthecostes anno 1361 et interim de solutione per litteras collectoris certificare cameram. — Arn. Iohannis.

60. De canonicatu et prebenda ecclesie in Saldinfingen Constan. dioc. fuit provisum causa permutationis Dietrico dicto Kramer.

61. De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Severi Erforden. Maguntin. dioc. fuit causa permutationis provisum Conrado dicto Lust.

62. De canonicatu ac prebenda ecclesie sancti Ciriaci Nuhusen. extra muros Wormacien. fuit provisum causa permutationis Conrado Lancer.

63. De prebenda sacerdotali ecclesie sancti Ciriaci Nuhusen. extra muros Wormacien. fuit causa permutationis provisum Helfrico de Osthenen.

(*Fol. 13.*) 64. De perpetua vicaria Prebenda animarum nuncupata in ecclesia beate Marie Traiecten. vacante per liberam resignationem Giselberti dicti Guetghebuer in manibus dni. Stephani camerarii dni. nostri pape factam, vel etiam si vacat eo quia a tempore pacifice possessionis dicte vicarie non fuit infra annum promotus, fuit provisum Iohanni Maliart clerico dicte diocesis.[1] — Die 17ª Aprilis anno 1360 composuit ad mediam partem fructuum unius anni solvendam infra festum Penthecostes anno 1362, presentibus Arnaldo Galcelini et Geraldo Mercatore. — Arn. Iohannis.

65. De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Stephani Bambergen. vacantibus in curia per liberam resignationem Guntheri dicti Corler fuit provisum Iohanni de Corler.

66. De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Leonardi Argentinen. fuit causa permutationis provisum Alberto Schilleman de Horgen. — Die 17ª mensis Aprilis anno 1360 composuit ad mediam partem fructuum unius anni solvendam infra festum Penthecostes anno 1361, presentibus Rudolpho de Mulhusen et Arnaldo Galcelini. — Arn. Iohannis.

Die 7ª Martii anni 62ˡ Albertus dictus Schilleman solvit pro prebenda sua sancti Leonardi 23 flor. de Florentia.

67. De perpetuo beneficio ecclesie de Burner dioc. Argentinen. fuit provisum causa permutationis Dietrico dicto Durre. — Die 17ª mensis Aprilis anno 1360 obligavit se dictus Albertus contentus in precedenti supplicatione pro dicto Dietrico, in se honus debiti recipiens pro ipso, ad mediam partem fructuum solvendam infra festum Penthecostes anno 1361, ita tamen, quod si ipse Dietricus mittat interim procuratorium sufficiens ad obligandum et sit obligatus ad solvendam dictam medietatem fructuum infra dictum terminum, quod dictus Albertus sit ad (*sic*) eam obligationem factam nomine dicti Dietrici liberatus, et de dicta obligatione petiit dictus Albertus sibi fieri publicum instrumentum, presentibus Rodulfo de Mulhusen et Arnaldo Galcelini. — Arn. Iohannis.

Fuit productum mandatum pro parte dicti Alberti penultima die Octobris anno 61⁰, et post de mandato dni. Bernardi de Rodis Iohannes Geburlin obligavit se ut moris est, et dictus Albertus fuit absolutus, et est obligatio de novo facta in libro anni 62ˡ.

68. De parrochiali ecclesia in Hulzvilre Colonien. dioc. fuit provisum causa permutationis Gerlaco Ouelaker. — Die quarta Maii anno 1360 composuit ad mediam partem fructuum et hemolumentorum unius anni solvendam infra festum Penthecostes anno 1361, presentibus Bernardo de Berne et Raymundo de Rebunbigis domicello. — Arn. Iohannis.

---

[1] Brom, Bullarium Traiectense, II, p. 108, Num. 1648.

(*Fol. 13v.*) 69. De parrochiali ecclesia sancti Albani Colonien. dioc. fuit provisum causa permutationis Hermano Lunberg de Rekelinchusen. — Die 16ª mensis Aprilis anno 1360 se obligavit ad mediam partem fructuum unius anni vel taxum solvendum infra festum Pentechostes anno 1361, presentibus Vernero de Asendia domicello et dno. Iohanne Roseti. — Die 5ª mensis Aprilis anno 61° solvit pro medietate fructuum, retenta contra dictum Hermannum etc.

20 flor. ponderis sententie.

Datum Avinione 3 kal. Aprilis anno octavo.

Fiat de omnibus suprascriptis nisi alteri sit ius quesitum. G.

Am Rande: -ciscus (= Fran-ciscus).

70. De prepositura ecclesie in Oneltspach et archidiaconatu curato Herbipolen. sibi annexo fuit provisum Eberhardo nato Erkengeri militis dicti de Samisheim 4 yd. Ianuarii anno quinto (*1357, Januar 10*). — Die 17ª mensis Aprilis anno 1360 dnus. Ludovicus rector parrochialis ecclesie in Helwelingstat dicte diocesis, in se huiusmodi debitum recipiens, composuit pro annali ad mediam partem fructuum unius anni solvendam infra festum Pentechostes anno 1361, sub penis et sententiis et obligationibus consuetis, presentibus magistro Everhardo de Ariete et Guillermo Petit Herbipolen. et Dionen. dioc. — Arn. Iohannis.

71. De officio custodie ecclesie Brixinen., vacante in Romana curia per liberam resignationem factam per procuratorem Iohannis dicti Durlin custodis dicte ecclesie in manibus dni. R(aymundi) tituli sancte Crucis in Iherusalem presbiteri cardinalis, fuit provisum 7 id. Ianuarii anno octavo (*1360, Januar 7*) Friderico dicto Grehendorf subdiacono Argentinen. iurisperito. — Die 20ª mensis Aprilis anno 1360 composuit ad mediam partem fructuum solvendam in Romana curia camere apostolice infra festum Pache anno 1362, presentibus Guillermo de Valeta domicello et dno. R. Betelha presbitero Caturcen. dioc. — Arn. Iohannis. — Die 26ª mensis Martii solvit pro medietate fructuum prime annate

5 flor. de camera.

Fuit absolutus. — Anno 62° et die 26ª dicti mensis se obligavit modo et forma predictis ad solvendum residuum si plus valet dicta medietas et hoc videlicet in festo sancti Michaelis proxime venturo, quod nisi etc. iuravit etc., presentibus Stephano Aymerici et Iohanne Iuliani.

(*Fol. 14.*) 72. De parrochiali ecclesia plebania nuncupata Stankowicz Pragen. dioc. fuit provisum fratri Petro dicto Prussi presbitero ordinis Premonstratensium 4 yd. Maii anno septimo (*1359, Mai 12*). Composuit die ultima mensis Aprilis anno 1360 ad mediam partem fructuum et emolumentorum solvendam in curia Romana camere apostolice infra festum beati Michaelis anno 1361, presentibus magistro Iohanne de Guhicurte et Guillermo Frenandi. — Arn. Iohannis.

73. De parrochiali ecclesia in Vegerstein Argentinen. dioc. vacante per incompasibilitatem beneficiorum fuit provisum 7 kal. Maii anno octavo (*1360, April 25*) Leoni nato quondam Leonis Wrbant. Composuit die prima Maii anno 1360 ad mediam partem fructuum et hemolumentorum unius anni solvendam infra festum Penthecostes anno 1361 presentibus etc. — Arn. Iohannis. — Anno 63° die 27ª mensis Iulii fuit sibi terminus prorogatus causa litigii sub eisdem penis et sententiis usque ad festum Assumptionis beate Marie anni 64[1] venturi et fuit absolutus. — Die 4ª Iulii anno 64° fuit sibi terminus prorogatus a festo beati Michaelis proxime venturo in unum annum et quod in eodem festo solvat medietatem et aliam in alio similiter festo anno revoluto. — Item die 15ª Decembris anno 65° fuit sibi prorogatus terminus usque ad Penthecosten et fuit absolutus.

74. De parrochiali ecclesia in Ruetwilr Argentinen. dioc. vacante quia rector ipsius non fecit se statutis temporibus in presbiterum promoveri nullo cessante impedimento, fuit provisum 7 kal. Maii anno octavo. — Composuit die 8ª mensis Maii anno 1360 ad mediam partem fructuum solvendam a festo Penthecostes ad annum 1361, presentibus Arnaldo Galcelini et . . . .[1] Alamannia. — Arn. Iohannis.

75. De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Petri Aycurien. Leodien. [dioc.] fuit (*sic*) Nicolao Taluardi de Leodio et Francisco Themaxensum de canonicatu et prebenda ecclesie Senegalien. Aycurien. dioc. fuit causa permutationis provisum 7 yd. Maii anno octavo. Pro Taluardo composuit Fastrardus cursor dni. Penestrini die 22ª Maii ad mediam partem fructuum dicte prebende, in se huiusmodi debitum recipiens pro ipso, solvendam infra festum Nativitatis Domini 1362 camere; et pro Francisco promisit certificare cameram ydonee quod infra dictum festum Nativitatis Domini composuit cum collectore camere apostolice de annali, sub obligationibus et sententiis consuetis. Fuit actum die 22ª Maii anno Domini 1360, presentibus R. de Rebumbigis et Guidone de Valleta domicello. — Arn. Iohannis. — Die 17ª mensis Novembris dictus Nicolaus Taluardi promisit solvere camere apostolice in Romana curia pro dicta parte media fructuum dicti beneficii sui 17 flor. auri infra dictum terminum, presentibus dno. Iohanne Gilhaberti et Guidone de Valleta et etiam certificare cameram de valore ut supra. — Arn. Iohannis.

Solvit dictus Fastrardus pro Nicholao Taluardi de Leodio pro medietate fructuum prime prebende ecclesie sancti Petri Aycurien. Leodien. dioc. 17 flor. de Florentia.

(*Fol.* 14ᵛ.) 76. De parrochiali ecclesia in Melrichtad Herbipolen. dioc., vacante ex eo quod quondam Henricus dictus Wolchmar et Otto dictus Wolfollul detinuerunt pluribus annis in presbiterum non promoti,

[1] Hier stehen zwei unlesbare Worte: nuncio (?) medic. (?).

fuit provisum 2 kal. Iulii anno septimo (*1359, Juni 30*) Hertuindo de Heyn presbitero. Composuit die 23ª mensis Maii anno 1360 ad mediam partem fructuum et hemolumentorum unius anni dicte ecclesie solvendam camere apostolice in Romana curia infra festum Penthecostes anno 1360, presentibus Henrico de Hachenberch procuratore in Romana curia et Bertrando la Conka domicello. — Arn. Iohannis.

77. De prepositura ecclesie Warmien. vacante per liberam resignationem dni. Hailmendi prepositi ipsius fuit provisum 6 yd. Maii anno octavo Henrico de Susse. Composuit per magistrum Henricum de Buleren procuratorem suum ad 25 flor. auri pro annali, quia fructus in supplicatione erant extimati ad quinquaginta, et ad magis valentiam si plus 25 flor. annale valeat, solvendos infra festum Penthecostes anno 1361. Die 23ª Maii anno 1360 fuit facta obligatio, presentibus dno. Antonio Spirhinc et Henrico rectore ecclesie parrochialis in Lilestad Misnen. dioc. — Arn. Iohannis.

Solvit 25 flor. de camera.

Anno 61° et die 4ª Decembris Henricus de Bulleren solvit pro Henrico de Susse preposito Warmien. 25 flor. de camera, 6 den. pro uno qui non erat boni ponderis.

78. De decanatu ecclesie Sussacien. Colonien. dioc. vacante per constitutionem Execrabilis fuit provisum 6 id. Maii anno octavo Antonio Spyrinch presbitero. Composuit die 23ª mensis Maii anno 1360 pro annali ad 45 flor. auri ponderis sententie et maiorem valentiam, si plus valeat annale, solvendos camere in Romana curia infra festum Penthecostes anno 1361, presentibus Henrico de Bulleren procuratore in Romana curia et Henrico in Lilestad Misnen. dioc. — Arn. Iohannis.

(*Fol. 15.*) 79. Archidiaconatus in Stofflo Verden. dioc. fuit confirmatus Bernardo de Snakenbeke 14 kal. Decembris anno septimo (*1359, November 18*). Composuit die penultima mensis Maii anno Domini 1360 ad mediam partem fructuum et hemolumentorum solvendam camere apostolice in Romana curia ubicumque fuerit a festo beati Iohannis Baptiste ad annum, presentibus Arnaldo Galcelini et Ludolfo Ostra Verden. et Caturcen. dioc. — Arn. Iohannis.

80. Thome de Septemfontibus fuit confirmata electio de ipso facta ad prepositurам ecclesie beate Marie ad gradus Colonien. tunc vacantem per obitum seu liberam resignationem quondam Constantini de Cornu, ultimi propositi dicte ecclesie, 13 kal. Iunii anno octavo (*1360, Mai 20*). — Die 5ª mensis Iunii anno 1360 vir venerabilis dnus. Florentius subdecanus Colonien. collector camere apostolice,[1] in se huiusmodi debitum recipiens [pro] dicto Thoma, composuit de annali dicte prepositure ad mediam partem fructuum unius anni dicte prepositure et hemolumentorum

[1] Flor. von Wevelinghoven. Vgl. Kirsch, Die päpstl. Kollektorien, S. 323 ff.

solvendam camere apostolice in Romana curia a festo beati Iohannis Baptiste ad annum sub obligationibus, submissionibus, renunciationibus et sententiis consuetis, presentibus magistro Bernardo de Berne rectore parrochialis ecclesie in Bocholte Monasterien. dioc. et Godefrido de Gardape, rectore ecclesie in Hedemer Colonien. dioc. — Arn. Iohannis.

81. Iohanni Cale presbitero fuit provisum de parrochiali ecclesia in Biscofingen Constan. dioc. vacante per obitum Petri Letardi 2 kal. Maii anno octavo (*1360, April 30*). — Die 4ª mensis Iunii Avinion. in viridario venerabilis viri dni. Guillermi de Cavanhaco, anno Domini 1360 se obligavit ad mediam partem fructuum et hemolumentorum unius anni dicte ecclesie solvendam infra festum sancti Iohannis Baptiste camere in Romana curia sub obligationibus etc., quod nisi etc. iuravit etc., presentibus dno. Geraldo Guichardi et Raymundo de Galan serviente armorum dni. nostri pape. — Arn. Iohannis.

(*Fol. 15ᵛ.*) 82. Iohanni Greve fuit confirmata prebenda maior Minden. 6 yd. Maii anno octavo (*1360, Mai 10*). — Die 6ª mensis Iunii anno 1360 in camera thesaurarie dni. nostri pape composuit ad mediam partem fructuum unius anni solvendam infra festum Nativitatis beati Iohannis Baptiste anno 1361, presentibus magistro Bernardo de Berne ac etiam dno. Florentio subdecano Colonien. coram dno. G. de Cavanhaco. — Arn. Iohannis.

83. De parrochiali ecclesia sancti Petri Monaci Frizingen. dioc. fuit facta confirmatio 4 kal. Augusti anno octavo (*1360, Juli 29*) Ottoni Ornswang presbitero, qui composuit de annali die 7ª mensis Augusti anno 1360 ad 50 flor. camere et ad magis valentiam annalis si plus valeat, solvendos infra festum beati Michaelis anno 1361, presentibus dno. Iohanne de Astorp et Guillermo Metano magistro Reginaldi de Bononia. — Arn. Iohannis.

(*Fol. 17.*) 84. Item cum eadem Sanctitas presentationem et institutionem de parrochiali ecclesia ville dicte Scherzheim Argentinen. dioc., per resignationem Reinheri de Windecke extra Romanam curiam factam, ut dicebatur, vacante Henrico dicto Kacheler presbitero eiusdem diocesis factas, reservatione et devolutione non obstantibus, confirmaverit ac idem Henricus vicariam curatam in villa Dossenhein eiusdem diocesis per mensem et ultra nomine suo cum dicta parrochiali ecclesia teneri fecerit, licet ipse de dicta vicaria nullos fructus receperit nec recipere intendit, dubitetque dictam parrochialem ecclesiam propter inhabilitatem dicti Reinheri aut aliorum predecessorum ipsius in eadem ecclesia alio quam premisso modo vacavisse et vacare, supplicat dictus Henricus quatinus presentationem et institutionem predictas dignemini premissis non obstantibus confirmare ipsumque si indiget habilitare vel sibi de ipsa parrochiali ecclesia, quam tenet et possidet pacifice et quiete fructus percipiendo ex

ea, reservatione non obstante de novo providere cum Non obstante et clausulis oportunis.

Am Rande: Rey-.

85. Item cum Theodericus de Natza presbiter Maguntin. dioc., credens se a quadam excommunicationis sententia qua ligatus erat fore absolutum, quasdam litteras a Sanctitate Vestra in communi forma sic ligatus impetraverit et demum eo absoluto canonicatum et prebendam ecclesie sancte Marie Erforden. dicte diocesis tunc per obitum quondam Henrici de Sybeleyben dicte ecclesie canonici vacantes huiusmodi litterarum auctoritate acceptaverit et de eis sibi provisum fuerit, licet eorum possessionem nondum fuerit assecutus, seque ad eorum titulum fecerit ad subdiaconatus, diaconatus et presbiteratus ordines promoveri, supplicat quatinus acceptationem et provisionem predictas dignemini premissis non obstantibus confirmare, vel sibi de dictis canonicatu et prebenda reservatione non obstante de novo providere eumque si indiget habilitare, cum omnibus Non obstante et clausulis oportunis.

86. Item cum Hermannus de Bethstete parrochialem ecclesiam Omnium Sanctorum Erforden. Maguntin. dioc. per obitum quondam Hildebrandi Witekindi de Mulhusen, ut credebatur, vacantem vigore litterarum vestrarum sibi specialiter concessarum acceptaverit et de ea sibi provisum fuerit ipsamque possideat pacifice et quiete, ac dubitet ipsam alio quam premisso modo vacavisse et vacare, supplicat quatinus acceptationem et provisionem predictas et omnia inde secuta dignemini confirmare vel sibi de ipsa de novo providere, etiam si alio quam premisso modo vacaverit et vacet seu si eius collatio fuerit ad sedem apostolicam devoluta, cum Non obstante et clausulis oportunis.

(*Fol. 17r.*) 87. Item cum olim cum Iohanne dicto de Essendia presbitero Colonien. dioc. de subdiacono genito et soluta ut ad omnes ordines promoveri et beneficium etiam curatum obtinere posset fuerit auctoritate apostolica dispensatum, ipseque deinde liberam capellam in Kelsteyden Padeburnen. dioc. extitit assecutus, quam post assecutionem huiusmodi tamquam simplex et iuris ignarus pro canonicatu et prebenda ecclesie sanctorum Petri et Andree Padeburnen. de facto extra curiam permutavit, virtute cuius permutationis eosdem canonicatum et prebendam per aliqua tempora possedit prout adhuc possidet fructus percipiens ex eisdem, supplicat quatinus cum eo ut dictos canonicatum et prebendam licite retinere valeat ac super irregularitate et inhabilitate ac infamia, si quas occasione premissorum incurrerit, dignemini de speciali gratia dispensare et sibi de dictis canonicatu et prebenda de novo providere, cum Non obstante et clausulis oportunis; paratus est enim pro posse de fructibus per eum perceptis ex dictis canonicatu et prebenda cum camera Sanctitatis Vestre concordare.

88. Item cum Leo de Monte presbiter Monasterien. dioc. nuper vicariam perpetuam sancti Dionisii in ecclesia sancti Gereonis Colonien. virtute cuiusdam permutationis facte extra curiam inter ipsum et Gerhardum Haghedoren rectorem tunc temporis dicte vicarie auctoritate ordinaria fuerit pacifice assecutus, quam adhuc pacifice possidet et quiete, verum quia de novo ad eius notitiam pervenit quod dicto Gerhardo ob defectum natalium, quem ut dicitur patitur de coniugato genitus et soluta, absque dispensatione sedis apostolice dictam vicariam non licuit permutare, idcirco supplicat quatinus huiusmodi permutationem et quecumque inde secuta dignemini confirmare vel sibi de dicta vicaria de novo providere, dicto impedimento et quibuscumque constitutionibus non obstantibus, cum clausulis et Non obstante oportunis.

89. Item cum canonicatus et prebenda ecclesie Columbarien. Basilien. [dioc.] tunc per obitum quondam Iohannis Lapicide ipsius ecclesie canonici vacantes Iacobo de Tanne nato quondam Ricardi de Tanne militis clerico dicte diocesis collati et de eis sibi provisum fuerit, ipseque eosdem canonicatum et prebendam tenuerit et possederit prout tenet et possidet fructus percipiendo ex eis, licet quondam Iohannes natus Rudolphi Sartoris de Vburlingen cum ipso Iacobo in palatio apostolico coram certo auditore litem et causam habuerit, in quo ad nonnullos actus, quos omnes et singulos et statum cause habere pro (*fol. 18*) expressis [dignemini], est processum et deinde idem Iohannes extra Romanam curiam extiterit vita functus, supplicat idem Iacobus quatinus collationem et provisionem predictas et omnia inde secuta dignemini premissis non obstantibus confirmare et ipsum in iure dicti Iohannis surrogare vel sibi de dictis canonicatu et prebenda, reservationibus non obstantibus, de novo providere, non obstante quod nuper eadem Sanctitas Iacobo de parrochiali ecclesia in Bergheym dicte diocesis mandavit provideri, cum aliis Non obstante et clausulis oportunis.

90. Item cum nuper Vestra Sanctitas Iohanni dicto Elembech presbitero Argentinen. dioc. de parrochiali ecclesia in Sexowe Constantien. dioc., vacante ex eo quod quondam Iohannes de Geroltzecke eam una cum aliis beneficiis incompatibilibus per annum et amplius contra canonicas sanctiones detinuit occupatam, mandaverit provideri timeatque eumdem Iohannem de Geroltzecke et nonnullos ipsius predecessores dictam ecclesiam tenuisse indebite et iniuste ad sacerdotium non promoti, supplicat quatinus sibi dignemini de novo providere et etiam, si sit vel fuerit reservata vel eius collatio ad sedem apostolicam devoluta, valeat et plenam obtineat roboris firmitatem, non obstante quod quoddam beneficium perpetuum Vicaria nuncupatum in ecclesia sancti Adolfi Novillaren. Argentinen. dioc. noscitur obtinere cum aliis Non obstante et clausulis oportunis.

91. Item collationem et provisionem auctoritate ordinaria factas Iohanni Rodewelt clerico Osnaburgen. de perpetua vicaria altaris beate

Marie Virginis in ecclesia Minden. et omnia inde secuta dignemini confirmare vel de ipsa sibi de novo providere, etiam si fuerit specialiter reservata vel eius collatio ad sedem apostolicam devoluta, cum clausulis et Non obstante oportunis.

92. Item cum Iohannes Desgreven prebendam maiorem in ecclesia Minden. vacantem per obitum quondam Ludowici de Waldecke, ascendendo de minoribus prebendis ad maiores secundum consuetudinem eiusdem ecclesie, acceptaverit et sibi de ea fecerit provideri ipsamque prebendam possideat pacifice et quiete, supplicat quatinus acceptationem et provisionem huiusmodi et omnia inde secuta dignemini confirmare vel de novo providere, etiam si fuerit ad sedem apostolicam devoluta aut eidem specialiter reservata, non obstante quod prebendam maiorem in ecclesia collegiata sanctorum Petri et Andree Padeburnen. noscitur obtinere cum aliis Non obstante et clausulis oportunis.

93. Item significat eidem Sanctitati Borchardus de Bruchterde prepositus ecclesie Nuemburgen. quod olim, prepositura ecclesie Nuemburgen. per obitum quondam Ludowici de Munre ipsius ecclesie prepositi vacante, idem Borchardus, qui decanatum ecclesie Halberstaden. qui dignitas curata existit obtinebat, in prepositum ipsius (*fol. 18v*) ecclesie electus et eius electio extitit confirmata et demum sibi de ipsa prepositura tamquam de reservata auctoritate apostolica fuit provisum. Cum igitur dictus Borchardus predictos decanatum et preposituram que dignitas existit, dubitans de reservatione, per mensem et ultra insimul tenuerit prout dictam preposituram tenet fructus percipiendo ex eis, licet decanatum omnino dimiserit, dignetur eadem Sanctitas provisionem huiusmodi premissis non obstantibus confirmare vel sibi de ipsa prepositura etiam si vacat per constitutionem Execrabilis de novo providere et etiam si indigeat habilitare, non obstante quod eiusdem Nuemburgen. et sancte Marie Erforden. Maguntin. dioc. ac Halberstaden. super quibus litigat ecclesiarum canonicatus et prebendas noscitur obtinere, cum omnibus aliis Non obstante et clausulis oportunis, presertim cum de fructibus indebite perceptis paratus sit cum Eiusdem Sanctitatis camera convenire.

94. Item cum dudum Conradus de Leytere decanatum ecclesie sancti Andree Colonien. in manibus dni. . . episcopi Cavallicen., in partibus Alamannie sedis apostolice nuntii, causa permutationis faciende cum Bernardo Vaquerii pro canonicatu et prebenda ac prepositura ecclesie sancti Cuniberti Colonien. resignavit et sibi de dictis canonicatu et prebenda ac prepositura per dictum dnum. . . nuntium auctoritate apostolica illi in hac parte specialiter concessa fecit provideri et in eorum possessionem corporalem induci, et eos hucusque virtute huiusmodi provisionis possedit et adhuc possidet pacifice et quiete, supplicat dictus Conradus quatinus huiusmodi permutationem et omnia inde secuta, etiam si dicti canonicatus

et prebenda ac prepositura specialiter fuerint reservati vel ad sedem apostolicam devoluti, dignemini confirmare vel de illis sibi de novo providere, non obstante si tempore resignationis et permutationis predictarum idem Conradus aliquibus sententiis generalibus excommunicationis, suspensionis et interdicti vigore statutorum seu processuum quorumcumque fuisset innodatus, a quibus etiam postmodum ad cautelam extitit absolutus, et quod canonicatus et prebendas dicti sancti Andree sub expectatione officii simplicis ibidem et in Sosato et in Geyseke Colonien. dioc. ecclesiarum obtinet, cum Non obstante et clausulis oportunis. — Die 22ª mensis Octobris anno 1360 composuit pro ipso Gerlacus Ovelacker canonicus Maguntin. ad mediam partem fructuum unius anni solvendam et debet certificare cameram de valore infra festum Omnium Sanctorum anno 1361, presentibus dno. Iohanne Subinger et Raymundo de Rebunbigis. — Arn. Iohannis.

95. Item cum Bertoldus de Swansbole tunc obtinens vicariam sancti Petri in ecclesia sancti Andree Colonien. ignorans quod Otto de Campana tunc obtinens canonicatum et prebendam secularis ecclesie Assenden. Colonien. dioc. foret illegitime natus, alias tamen canonicus possessor ipsorum canonicatus et prebende, dictam vicariam cum dictis canonicatu et prebenda auctoritate ordinaria permutavit et ipsorum canonicatus et prebende possessionem habuit et habet iam pacificam et quietam; verum cum ad ipsius B. pervenerit auditum etiam post mortem dicti Ottonis de illegitimitate predicta et ob hoc permutatio ipsa viribus carere credatur, supplicat dictus B. quatinus dictam permutationem predicto impedimento non obstante et omnia inde secuta dignemini confirmare vel sibi de eisdem, etiam si ex causa permutationis vel per obitum dicti Ottonis seu alias (*fol. 19*) ad sedem apostolicam vacaverint et vacent, de novo providere, non obstante quod ecclesiam parrochialem in Waltorp dicte diocesis obtinet cum clausulis et Non obstante oportunis.

96. Item significat eidem Sanctitati Conradus de Leytene quod nuper, vacantibus canonicatu et prebenda ecclesie Sosatien. Colonien. dioc. per obitum Willermi Pryns tunc decani dicte ecclesie Sosatien., qui extra Romanam curiam obiit, sibi de dictis canonicatu et prebenda virtute cuiusdam gratie per eandem Sanctitatem Vestram sibi facte fuit et est provisum et eorum possessionem pacificam est iam assecutus, supplicat quatinus dictam provisionem et omnia inde secuta dignemini confirmare vel sibi de ipsis de novo providere, etiam si fuerint sedi apostolice specialiter reservati aut eorum collatio ad sedem apostolicam devoluta, non obstante quod prepositurum ecclesie sancti Cuniberti Colonien. ac canonicatus et prebendas in dicta sancti Cuniberti ac sancti Andree Colonien. sub expectatione simplicis officii in eadem et in Geyseke Colonien. dioc. ecclesiis noscitur obtinere, cum aliis Non obstante et clausulis oportunis.

97. Item cum parrochialis ecclesia in Loerrach Constantien. dioc. tunc vacans, ut credebatur, per obitum quondam Waltheri de Steineburnen auctoritate ordinaria fuerit collata Petro dicto Stocker et de ea sibi provisum fuerit ipsamque tenuerit prout tenet et possidet pacifice et quiete fructus percipiendo ex ea, dubitetque dictam ecclesiam propter inhabilitatem dicti Waltheri seu aliorum predecessorum ipsius in eadem ecclesia vel alias alio quam premisso modo vacavisse et vacare et eius collationem ad sedem apostolicam fore devolutam, supplicat quatinus collationem et provisionem huiusmodi et omnia inde secuta dignemini premissis non obstantibus confirmare vel sibi de ea de novo providere, cum Non obstante et clausulis oportunis.

98. Item cum Arnoldus dictus Blesi presbiter Constantien. dioc. olim parrochialem ecclesiam in Altorf dicte diocesis ex resignatione Iacobi nati Iohannis de Attichenhussen clerici dicte diocesis causa permutationis in manibus dni. Stephani archiepiscopi Tholosan., eiusdem Sanctitatis camerarii, facta per vos sibi collatam extiterit assecutus, ipsamque per decem menses vel circa tenuit fructus percipiendo ex ea, et dubitet dictam ecclesiam, tam per Iacobum predictum in minori constitutum etate ad sacros ordines non promotum quam per predecessores suos contra canonicas sanctiones fuisse detentam, eamque propterea alio quam premisso modo vacavisse et vacare, supplicat quatinus collationem et provisionem sibi de dicta ecclesia factas dignemini premissis non obstantibus confirmare vel sibi de ea de novo providere, cum omnibus Non obstante et clausulis oportunis.

99. Item cum parrochialis ecclesia sancti Martini Basilien. tunc ut credebatur vacans per obitum quondam Petri Monachi, Otmanno dicto Niesse auctoritate ordinaria fuerit collata (*fol. 19v*) et de ea sibi provisum fuerit ipsamque tenuerit prout tenet et possidet pacifice et quiete fructus ex ea percipiendo, dubitetque dictam ecclesiam propter inhabilitatem dicti Petri seu aliorum predecessorum ipsius in eadem ecclesia vel alias alio quam premisso modo vacavisse et vacare et eius collationem fore ad sedem apostolicam devolutam, supplicat quatinus collationem et provisionem huiusmodi et omnia inde secuta dignemini premissis non obstantibus confirmare vel sibi de ea de novo providere, cum clausulis et Non obstante oportunis.

Am Rande: -naldo (= Reynaldo; *oben S. 269*).

100. Item cum canonicatus et prebenda ecclesie sancti Ursicini Basilien. dioc. tunc ut credebatur vacantes per liberam resignationem Iohannis Monachi extra Romanam curiam sponte factam et admissam, Ulrico de Stans auctoritate ordinaria collati fuerint et de eis provisum fuerit eosque ex tunc tenuerit et possederit prout tenet et possidet pacifice et quiete fructus percipiendo ex eis, dubitetque ipsos canonicatum et prebendam alio quam premisso modo vacavisse et vacare, supplicat dictus

Ulricus quatinus collationem et provisionem predictas et omnia inde secuta dignemini confirmare vel sibi de ipsis de novo providere, etiam si fuerint specialiter reservati vel eorum collatio fuerit ad sedem apostolicam devoluta, non obstante quod nuper sibi de parrochiali ecclesia in Bore dicte diocesis mandaveritis provideri, cuius nondum possessionem est assecutus, cum clausulis et Non obstante oportunis.

Am Rande: Nilo-.

101. Item cum Lutherus dictus Buches, qui dudum extra Romanam curiam decessit, preposituram Asschaffenburgen. Maguntin. dioc. que est dignitas curata ad quam canonicus Maguntin. per electionem assumi consuevit, una cum ecclesia parrochiali in Kinchen Maguntin. dioc. de facto usque ad tempus et tempore mortis sue detinuerit occupatam pluribus annis et de ipsa sedes apostolica potuerit et debeat disponere, supplicat Sanctitati Vestre Iacobus de Sehusen Havelbergen. dioc. clericus, qui pro camera apostolica gravibus se subposuit periculis, quatinus de huiusmodi prepositura, cuius fructus 20 march. argenti secundum taxationem decime non excedunt, sic ut premittitur vacante, dummodo non sit in ea alicui specialiter ius quesitum et de ipsa sedes ipsa potuerit et possit disponere quoquomodo, dignemini misericorditer providere, supradictis et constitutionibus seu consuetudinibus contrariis non obstantibus quibuscumque, cum clausulis et Non obstante oportunis.

102. Item, quatinus Conrado dicto de Harhusen presbitero Maguntin. dioc. de vicaria, quam Conradus dictus de Werde presbiter in ecclesia sancti Martini Wormacien. obtinebat et dudum in gratia per Sanctitatem Vestram in communi forma pauperum ad collationem decani et capituli ecclesie Nuhusen. extra muros Wormacien. sibi facta, cuius vigore dudum canonicatum et prebendam in dicta Nuhusen. ecclesia extitit pacifice assecutus, obtulerit se post (*fol. 20*) huiusmodi assecutionem dimissurum et etiam eadem Sanctitas voluit ut dimittere teneretur, vacante dignemini misericorditer providere, non obstante quod ex collatione ordinaria post dictam assecutionem detinetur ut dicitur occupata et cum aliis Non obstante et clausulis oportunis. — Die 16ª mensis Septembris composuit ad mediam partem fructuum dicte vicarie solvendam camere infra festum Nativitatis beate Marie anno Domini 1361, presentibus venerabili viro dno. Henrico Caczman de Fritzlaria et Iohanne Bouini canonico Limpurgen. — Arn. Iohannis.

103. Item, quatinus Nycolao dicto de Trestorpe presbitero Lubicen. dioc. qui variis se periculis corporis et rerum in servitio camere apostolice submisit et adhuc submittit incessanter, de ecclesia parrochiali beate Marie in Wysmaria diocesis Ratzeburgen., que per tantum tempus vacavit prout adhuc vacat quod eius collatio est ad sedem apostolicam devoluta, dignemini misericorditer providere, dummodo non sit in ea alicui specialiter

ius quesitum, non obstante quod de facto detinetur occupata, cum clausulis et Non obstante oportunis.

104. Item cum coram certo sacri palatii causarum apostolici auditore inter quondam Iohannem Ricquardi clericum secularem apostolicum ex una parte et Fredericum Maltzan monachum seu canonicum ecclesie Ratzenburgen. super ecclesia parrochiali in Grevesmolle dioc. Ratzeburgen. seu occasione restitutionis ipsius ecclesie per ipsum Iohannem petite, ab olim per seculares regi consueta, causa et lite pendente in possessorio et huiusmodi causa ad nonnullos actus citra conclusionem tamen processo, dictus Io. hic in Romana curia primo et deinde dictus (Fredericus)[1] extra Romanam curiam et in partibus illis decesserint iam sunt sex anni elapsi, dignetur eadem Sanctitas Iohannem Gobelini de Molen presbiterum Ratzenburgen. dioc. in ius et locum cuiuslibet predictorum Iohannis et Frederici et statum cause et processus in causa huiusmodi, quem in omnibus et per omnia prout iacet dignemini habere hic pro expressis, surrogare cum Non obstante et clausulis oportunis.

105. Item cum Wykerus Fruz,[2] in civitate et diocesi Maguntin. camere apostolice collector, vigore gratie per Sanctitatem Vestram sibi factam prebendam quam quondam Gotfridus de Eppenstein in ecclesia Maguntin. obtinebat tunc per obitum eiusdem seu liberam resignationem, qui extra Romanam curiam in partibus illis obiit, vacantem acceptaverit et de ea petierit sibi provideri et dubitet dictum Gotfridum seu eius in dicta prebenda predecessorem eandem prebendam minus canonice possedisse, supplicat dictus collector quatinus huiusmodi prebende acceptationem et omnia inde secuta dignemini confirmare vel de ipsa prebenda, si ut premittitur vacaverit et vacet vel si specialiter fuerit reservata vel eius collatio ad sedem apostolicam pertineat, de novo providere, non obstante quod in sancti Stephani Maguntin. cum scolastria, que dignitas est, in monte sancte Marie Frankeforden. Maguntin. dioc. ecclesiis canonicatus et prebendas obtinet et auctoritate litterarum eiusdem Sanctitatis personatum vel officium etiam curam animarum habentem in dicta ecclesia Maguntin. expectat seu quod dicta prebenda Maguntin. de facto et auctoritate ordinaria occupatur, cum Non obstante et clausulis oportunis.

(*Fol. 20v.*) 106. Item cum Diethelmus de Hof clericus Constantien. dioc. vigore litterarum Sanctitatis eiusdem prebendam ecclesie Spiren. tunc per obitum quondam Iohannis de Lumgen ipsius ecclesie canonici vacantem acceptaverit et sibi de illa provideri fecerit, supplicat quatinus dignemini huiusmodi acceptationem et provisionem et omnia inde secuta, non obstante reservatione speciali, confirmare vel sibi de ipsa de novo providere, cum clausulis et Non obstante oportunis. — Anno 62° die 29ª

[1] In der Handschrift: Bernardus.
[2] S. Kirsch, Die päpstl. Kollektorien in Deutschland, S. 390.

Novembris fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Omnium Sanctorum anni 63[1] sub penis et sententiis consuetis. — Eodem anno videlicet die 5[a] mensis Octobris fuit sibi terminus prorogatus sub eisdem penis et sententiis usque ad festum sancti Iohannis Baptiste proxime venturum.

107. Item collationem et provisionem factas per eos ad quos spectabat Theobaldo nato nobilis viri dni. Burchardi dicti Senne militis clerico Basilien. dioc. de prepositura ecclesie Monasterii Grandisvallis dicte diocesis, que dignitas electiva existit, et omnia inde secuta dignemini confirmare, reservationibus specialibus non obstantibus (*fol. 21*) quibuscumque, vel sibi de dicta prepositura, quam per annum et ultra tenuit et possedit prout tenet et possidet pacifice et quiete, de novo providere, non obstante quod canonicatum et prebendam dicte ecclesie noscatur obtinere, cum aliis Non obstante et clausulis oportunis.

108. Item collationem et provisionem factas per eos ad quos spectabat Fritzmanno de Domo de thesauraria ecclesie Basilien. que dignitas electiva existit, vacante tunc per liberam resignationem Hannemanni Monachi ipsius ecclesie thesaurarii in manibus ordinarii extra Romanam curiam factam sponte et admissam ac omnia inde secuta, reservatione non obstante, dignemini confirmare vel sibi de dicta thesauraria, quam per dimidium annum et ultra tenuit et possedit prout tenet et possidet pacifice et quiete, de novo providere, non obstante quod canonicatum eiusdem ecclesie necnon in Sancto Ursicino et in Monasterio Grandisvallis Basilien. dioc. canonicatus et prebendas noscitur obtinere, cum omnibus aliis Non obstante et clausulis oportunis.

Dignetur Sanctitas Vestra predictas supplicationes non cancellatas, si non est alteri ius quesitum, signare et ut petitur mandare expedire.

Datum apud Villamnovam Avinionen. diocesis 6 id. Maii anno octavo (*1360, Mai 9*).

(*Fol. 21[v].*) 109. Die 27[a] mensis Iunii anno 1360 venerabilis vir dnus. Theodericus decanus ecclesie sancti Martini Embricen. Traiacten. dioc. composuit cum camera apostolica de annali per ipsum debito ratione confirmationis sibi de dicto decanatu auctoritate apostolica facte per Vynandum Ridder clericum diocesis Traiecten., procuratoren suum ad hoc specialiter constitutum, ad mediam partem fructuum et emolumentorum unius anni dicti decanatus solvendam infra festum Nativitatis beati Iohannis Baptiste anno 1361 Avinione in curia Romana sub obligationibus, renuntiationibus et sententiis consuetis, presentibus Menaldo domicello dni. prioris de Camene (?) et Arnaldo Galcelini Sarlaten. diocesis. — Arn. Iohannis.

110. De capellania perpetua vicaria appellata altaris sanctorum Nicolai et Katherine in turri ecclesie Bardewicen. Verden. dioc. vacante per assecutionem alterius beneficii incompasibilis fuit provisum Wilkyno Harborch bacallario in decretis apud Villam novam 15 kal. Iulii anno octavo

(*1360, Juni 17*). — Die prima mensis Iulii anno 1360 composuit ad mediam partem fructuum unius anni solvendam in Romana curia camere apostolice infra festum beati Iohannis anno 1361 sub penis, sententiis, obligationibus, renuntiationibus et iuramento consuetis, presentibus Iacobo de Crombeke bacallario in medicina et Wernero. — Arn. Iohannis.

111. De prepositura curata ecclesie Zwerinen. et minori prebenda eiusdem ecclesie fuit provisum 15 kal. Iulii anno octavo Iacobo de Crombeke bacallario in medicina vacante per incompasibilitatem aliorum beneficiorum. — Die prima Iulii anno 1360 composuit idem Iacobus ad mediam partem fructuum et hemolumentorum unius anni dictorum beneficiorum solvendam de dicta prepositura a die qua pacificam possessionem ille qui eam tenebat fuerit assecutus de scolastria in ecclesia Bremen., de qua sibi fuit provisum, ad annum et de prebenda infra festum beati Iohannis Baptiste anno 1361, presentibus Wilkino Harborch bacallario in decretis et Wernero. — Arn. Iohannis.

112. De prepositura ecclesie Augusten. que dignitas est vacante per incompasibilitatem beneficiorum fuit provisum 7 kal. Iulii anno octavo (*1360, Juni 25*) Ottoni nato nobilis viri Syfridi de Sinceheym militis. — Die secunda mensis Iulii anno 1360 composuit ad mediam partem fructuum et emolumentorum unius anni dicte prepositure solvendam infra octavam beati Iohannis Baptiste anno 1361 camere apostolice in Romana curia sub obligationibus et sententiis consuetis, presentibus venerabilibus viris Iohanne de Achdorf canonico Frisingen. et Christiano canonico Naupamen. (?) — Arn. Iohannis. — Conradus Rambe canonicus ecclesie in Onolspag Herbipolen. dioc. obligavit se pro eo ut privata persona et ut fideiussor modo quo supra.

Die penultima mensis Septembris fuit sibi prorogatus terminus sub eisdem penis usque ad festum beati Andree proxime futurum. — Die 21ª mensis Ianuarii anno 63⁰ fuit sibi terminus prorogatus causa litigii usque ad festum beati Michaelis et fuit absolutus. — Die 8ª mensis Ianuarii anno 64⁰ fuit prorogatus terminus usque ad festum beati Michaelis et fuit absolutus. — Item die 12ª Ianuarii anno 65⁰ solvit pro dictis fructibus 80 flor. de Alamannia per manus Andree Comitis Augustan. dioc. et fuit absolutus et datus terminus usque ad festum sancti Michaelis proxime futurum ad solvendum etc.[1]

(*Fol. 22.*) 113. De canonicatu et prebenda ecclesie Colonien. vacantibus per resignationem seu obitum quondam Guodefridi de Sancto Koniberto ipsius ecclesie canonici prebendati fuit provisum Goswino rectori parrochialis ecclesie in Vrurisheim Colonien. dioc. 7 kal. Iulii anno octavo. — Die 6ª mensis Iulii anno 1360 composuit ad 63 flor. auri de Florentia ponderis sententie solvendos camere cum clausulis et sententiis

[1] Nämlich noch einen eventuellen höheren Betrag der Annate (magisvalentia) zu entrichten.

consuetis a festo proximo beate Marie Magdalene usque ad annum, presentibus Harmanno Limborch rectore parrochialis ecclesie sancti Albani Colonien. et Arnaldo Galcelini clerico Sarlaten. dioc. — Arn. Iohannis.

Anno 63° die 21ª mensis Ianuarii solvit 63 flor.

114. De parrochiali ecclesia in Septe Basilien. dioc. vacante quia Guillermus de Nans ipsam tenuit ultra annum contra sacrorum canonum sanxiones in presbiterum non promotus fuit provisum Nicolao dicto Baldeke de Vallemasonis presbitero 7 kal. Iulii anno octavo. — Composuit die 7ª mensis Iulii anno 1360 ad mediam partem fructuum et hemolumentorum unius anni solvendam a festo Nativitatis beate Marie ad annum camere apostolice in Romana curia, presentibus Cimone de Horwe clerico Constantien. dioc. et Arnaldo Galcelini. — Arn. Iohannis. — Die octava mensis Decembris anno 62° fuit sibi terminus prorogatus sub penis et sententiis consuetis et medio iuramento ex eo quia litigat super eo et in prima instantia usque ad festum beati Iohannis Baptiste proxime venturum. — Anno 63° die 23ª Iunii fuit eidem terminus prorogatus terminus (*sic*) sub eisdem penis et sententiis usque ad festum beati Michaelis proximum.

115. De canonicatu ecclesie beate Marie Aquen. Leodien. dioc. fuit provisum dno. Iohanni dicto de Iliarzhauen de Aquis vacante per constitutionem Execrabilis 9 kal. Iulii anno octavo (*1360, Juni 23*). — Die 8ª mensis Iulii anno Domini 1360 composuit ad sexaginta flor. et ad magisvalentiam annalis si plus valeat solvendos a festo proximo beati Iacobi ad annum camere apostolice in Romana curia ubicumque sit sub obligationibus et sententiis consuetis, presentibus Antonio Ottomanni et Fechino Iohannis Leodien. dioc. — Arn. Iohannis. — Die 25ª mensis Octobris eodem anno solvit 15 flor. et fuit eidem terminus prorogatus sub eisdem penis et sententiis ad solvendum residuum et certificandum de valore per litteras collectoris a festo Omnium Sanctorum proxime venturo in unum annum et fuit absolutus.

116. Die 11ª mensis Iulii anno 1360 Thomas de Dalen presbiter Colonien. dioc. canonicus ecclesie Bunnen. Colonien. dioc. composuit de annali dicte sue prebende ratione provisionis sibi facte de ea per felicis recordationis dnum. Clementem papam VI. ad 30 flor. auri de Florentia ponderis sententie et ad plus, si plus valeat pars media fructuum unius anni, solvendos camere apostolice mediam partem in festo Nativitatis Domini proximo venturo et aliam mediam sequenti simili festo anno revoluto sub obligationibus, iuramento et sententiis consuetis, presentibus Iohanne la Sourena et Arnaldo Gaucelini clericis Sarlaten. dioc. — Arn. Iohannis. — De prima parte media fuit sibi prorogatus terminus usque ad festum ultimi termini die 11ª mensis Decembris anno 1360.

(*Fol. 22ᵛ.*) 117. Die 18ª mensis Iulii anno 1360 magister Iohannes Stinner commorans Avinione canonicus Monasterien. in se honus debiti

recipiens promisit solvere camere apostolice 20 flor. auri pro annali debito per venerabilem virum Henricum de Suderlande, in decretis et legibus licentiatum, pro confirmatione dicto Henrico facta per dominum Innocentium papam VI. sub data 5 kal. Iulii anno octavo de thesauraria sancti Cuniberti Colonien. et magisvalentiam dicti annalis si plus valeat, et de vero valore debet certificare cameram et solvere dictos 20 floren. cum magisvalentia dicti annalis si plus valeat a die presenti ad annum in curia Romana camere apostolice sub penis et sententiis ac obligationibus consuetis, sub hac adiectione quod si infra dictum annum dictus Henricus sufficiens procuratorium miserit ad se obligandum camere pro premissis in forma consueta et obligatus fuerit ad solvendum premissa infra dictum terminum, quod dictus Iohannes dicta obligatione sit liberatus, presentibus Hermanno Limborg rectore sancti Albani Colonien. et Guillermo Frenant. — Arn. Iohannis.

Die 21ª mensis Iulii anno 1360 dominus Iohannes Bouini canonicus Limpurgen. nomine procuratorio dni. Hermanni Arnoldi de Cochine, canonici prebendati ecclesie sancti Castoris in Cardono Treveren. dioc. promisit solvere pro annali debito per ipsum Hermannum ratione confirmationis sibi facte de dictis canonicatu et prebenda per dnum. papam Innocentium VI. sub data 5 kal. Iulii anno octavo 15 flor. de Florentia ponderis sententie camere apostolice cum magisvalentia si plus reperiatur valere infra diem 21ᵐᵐ mensis Iulii anno 1361, et promisit adportare idem dnus. Iohannes sufficiens procuratorium infra festum Nativitatis Domini proxime venturum sub obligationibus, sententiis et clausulis consuetis, presentibus dno. Iohanne Roselli monacho Lucconen. et Stephano Combarelli priore de Albinhacu.

Der Posten ist durchstrichen mit der Bemerkung: Ista est cancellata quia infra est in loco suo proprio.

(*Fol. 23.*) 118. Die 21ª mensis Iulii anno 1360 Nicolaus Henrici de Haberg ratione confirmationis seu nove provisionis sibi facte de parrochiali ecclesia Ostraw Pragen. dioc. per dnum. nostrum Innocentium papam VI. sub data 5 kal. Iulii anno octavo tum pro fructibus indebite perceptis promisit solvere camere apostolice in Romana curia 30 flor. auri infra festum sancte Marie Magdalene anno 1361 sub penis et obligationibus consuetis, presentibus Henrico Gutwin clerico Maguntin. dioc. et Conrado Pragen. — Arn. Iohannis.

119. Iohanni de Brens clerico Treveren. dioc. fuit provisum 6 yd. Iulii anno octavo (*1360, Juli 10*) de canonicatu et prebenda ecclesie sancti Symeonis Treveren. vacantibus per obitum quondam Theoderici de Elze, qui tanto tempore vacaverunt quod eorum collatio est ad sedem apostolicam devoluta. — Die 3ª mensis Augusti anno 1360 composuit ad 8 flor. et magis valentiam, si plus 8 flor. valeat annale, solvendos a festo

Assumptionis beate Marie ad annum, presentibus Iohanne Alfredi et . . . — Arn. Iohannis.

120. De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Georgii in castro Pragen. cuius fructus etc. 35 flor. etc. vacantibus pro eo quod Puzillus-laus canonicus dicte ecclesie promisit se ipsos dimissurum cum canonicatum et prebendam ecclesie Pragen. pacifice fuerit assecutus, fuit provisum 6 yd. Iulii anno octavo Budko nato quondam nobilis viri Ieruskonis de Wlyna. Composuit die 27ª mensis Iulii anno 1360 per procuratorem suum Ulricum Gotfridi de Blatna scolarem in iure canonico Pragen. dioc. qui etiam pro dicto canonicatu in se honus debiti recipiens pro dicto debito se obligavit ad 17 1/2 flor. de Florentia ponderis sententie solvendos infra festum sancte Marie Magdalene anno 1361, sub obligationibus et sententiis consuetis, presentibus dno. Iohanne Gilberti collectore Suacie et Guillermo Horberch. — Arn. Iohannis.

Anno 62⁰ die 7ª Decembris Paulus Martini de Choezna procurator Budukonis nati quondam nobilis viri Ieruskonis de Volyna pro canonicatu et prebenda predictis solvit 17 1/2 flor. et fuit absolutus.

121. Henrico quondam Henrici de Walkenow clerico Vratislavien. dioc. fuit provisum de perpetua vicaria ecclesie Wratislavien. cuius fructus secundum taxationem decime 45 flor. non excedunt, vacantem in Romana curia ex eo quia Iohannes dictus de Walkenovv presbiter ultimus vicarius est vigore litterarum apostolicarum possessionem pacificam parrochialis ecclesie in Pochwinsdorf assecutus, 6 yd. Iulii anno octavo. Composuit die 2ª mensis Augusti anno 1360 ad componendum cum collectore in partibus de annali infra festum proximum Pache et certificare cameram apostolicam per litteras collectoris de solutione infra festum beate Marie Magdalene sub obligationibus et sententiis consuetis et pena 100 flor. camere aplicandorum, presentibus Arnaldo de Zynia (?) Minden. dioc. et Dietrico de Minhausen. — Arn. Iohannis.

(*Fol. 23ᵛ.*) Rotulus collectoris Dacie sub data 15 kal. Iulii anno octavo (*1360, Juni 17*).

Sanctissime pater, cum infrascripta beneficia in partibus vacaverint a tanto tempore quod iuxta Lateranensis consilii statuta ipsorum collatio ad sedem apostolicam fuit et est devoluta et alias vacent ad presens, dignemini ea personis infrascriptis conferre, que ipsa ne per laycales manus ipsorum redditus usurpentur conservare et etiam collectori regni Svecie ipsorum aliqui astiterunt et assistere per se et suos possunt fructuose.

122. Et primo dignemini Henrico Biscop, vestro et apostolice sedis capellano, bacallario in legibus et in iure canonico perito, ad regem Svecie per Sanctitatem Vestram misso de canonicatu et prebenda ecclesie Lunden. per mortem quondam Apsalonis vacantibus ad presens, qui tanto tempore vacaverunt quod eorum collatio ad sedem apostolicam iuxta dicti

concilii statuta est devoluta, misericorditer providere, non obstante quod idem Henricus Lubicen., Bremen. et minorem sub maioris prebende expectatione Hamburgen. Bremen. dioc. canonicatus et prebendas ac gratiam a Sanctitate Vestra de expectatione dignitatis, personatus aut officii Bremen. ecclesiarum ac parrochialem ecclesiam in Berna dicte Bremen. dioc. obtineat, quam ecclesiam statim resignat in manibus Sanctitatis Vestre, cum suis clausulis et executoribus.

123. Item dignemini Iohanni Breclingh presbitero et dicti Henrici in negotiis Sanctitatis Vestre servitoris de dicta ecclesia parrochiali in Berna sic resignata in manibus Sanctitatis Vestre, cuius redditus per inundationem aquarum sunt destituti et per dictum Iohannem apte possunt reformari, providere, non obstante quod idem Iohannes canonicatum et prebendam cum obedientia ac celleraria ecclesie sancti Wilhadi Bremen. obtineat.

124. Item dignemini Ludolpho de Salvia, qui per suos dictum . . collectorem multum promovit in partibus, de canonicatu et prebenda ecclesie sancte Marie ad gradus Colonien. quos dictus Henricus Biscop, sufficiens mandatum ad hoc habens, nomine Iacobi Hont resignat iam in presentia et in manibus Sanctitatis Vestre, misericorditer providere, non obstante quod idem Ludolphus canonicatum et prebendam ecclesie Bardewicen. Verden. dioc. noscitur obtinere. — Pro istis duobus composuit magister Henricus Biscop ad mediam partem fructuum beneficiorum predictorum unius anni solvendam camere infra festum beate Marie Magdalene anno 1361. Fuit actum die 10ª Iulii anno 1360, presentibus Iohanne de Alto et Raymundo de Rebunbigis. — Arn. Iohannis.

(*Fol. 24.*) 125. Item dignemini Iohanni de Alto, qui in negotiis Sanctitatis Vestre in regno Svecie habet laborare, de canonicatu et prebenda ecclesie Lunden. vacantibus iure devoluto apud sedem apostolicam iuxta statuta concilii predicti per mortem quondam Petri Canuti providere. — Iohannes[1] de Alto composuit die 10ª Iulii anno 1360 ad mediam partem fructuum sue prebende Lunden. solvendam camere apostolice infra festum beate Marie Magdalene anno 1361, presentibus magistro Henrico Biscop et Wilkino Horborg. — Arn. Iohannis.

126. Item dignemini Wilkino Horborgh, bacallario in decretis, de capellania perpetua vicaria appellata altaris ss. Nicolai et Katherine in turri ecclesie Bardewicen. Verden. dioc., vacante ex eo quod Vredebernus Ketelhud ipsam obtinens, que capellania ex sua fundatione cum alio beneficio simul obtineri non potest, parrochialem ecclesiam in Nioncope dicte dioc. fuit pacifice assecutus, et propterea ipsam capellaniam dimisit; que tanto tempore vacavit quod eius collatio ad dictam sedem est devoluta, misericorditer providere, non obstante quod idem Wilkinus capella-

[1] Die Nota über die Komposition steht am Rande, und es wird auf dieselbe hingewiesen mit folgender Bemerkung: Composuit ad tale signum †.

niam in ecclesia S. Katherine in Hamborg Bremen. dioc. obtinet, ac quod per Sanctitatem Vestram sibi provideri mandatur de parrochiali ecclesia in Burrenheym Argentinen. dioc., quas capellaniam et ecclesiam, cum pacificam possessionem dicte capellanie vigore presentis gratie fuerit assecutus, dimittere est paratus. — Composuit ad mediam partem fructuum unius anni die 10ª Iulii anno 1360 solvendam camere apostolice infra festum beate Marie Magdalene anno 1361, presentibus dno. Iohanne Galberti collectore Norvhergie et Iohanne de Alto. — Arn. Iohannis.

127. Item cum Sanctitas Vestra Hermanno Holt prepositurам curatam ecclesie Zwerinen., que dignitas electiva existit, obtinenti de scolastria curata, que etiam dignitas existit, ecclesie Bremen. vacante tunc in curia per resignationem Nicolai Vlanderman providerit, dignemini Iacobo de Carumbeke bacallario in medicina, qui collectori regni Svecie per se et suos multum astitit et astare potest, de dicta prepositura, cum idem Hermannus pacificam possessionem dicte scolastrie fuerit assecutus aut per eum stet aut steterit quominus eam assequatur, necnon de minori prebenda eiusdem ecclesie Zwerinen. vacante apud eandem sedem ex eo quod Iohannes Blutscher eam obtinens auctoritate Sanctitatis Vestre in eadem ecclesia maiorem prebendam est pacifice assecutus, cum canonicatu ipsius ecclesie misericorditer providere, non obstante quod idem Iacobus Lubicen. et Hamburgen. Bremen. dioc. ecclesiarum canonicatus et prebendas ac parrochialem ecclesiam Lancherke Bremen. et Othonien. dioc. obtinet, quam ecclesiam cum pacifice etc. dimittere est paratus. — Composuit pro isto magister Henricus Biscop ad mediam partem fructuum unius anni 10ª die Iulii anno 1360, in se honus debiti recipiens pro dicto beneficiato, solvendam camere infra festum beate Marie Magdalene anno 1361, presentibus Iohanne de Alto et dno. Iohanne Gilberti collectore Noruergie. — Arn. Iohannis.

Am Rande: Superius est eadem cum obligatione personali. *(S. oben S. 277, Nr. 111.)*

(*Fol. 24ª.*) 128. Item dignemini Petro Bucolphi subcollectori in diocesi Lunden. de cantoria, etiam si dignitas et curata existat, ecclesie Lunden. vacante apud Sanctitatem Vestram iure devoluto ut premittitur per mortem quondam Benekini Hencza providere, non obstante quod idem Petrus canonicatum et prebendam ac parrochialem ecclesiam in dicta ecclesia obtinet, quam ecclesiam cum pacificam possessionem etc. dimittere est paratus.

129. Item dignemini Henrico Hagenov, qui per suos multum . . collectori servivit in partibus illis, de canonicatu et prebenda ecclesie Bremen. vacantibus per mortem quondam Henrici Moliart, qui tanto tempore vacaverunt quod collatio eorum ad Sanctitatem Vestram iuxta eiusdem consilii statuta est devoluta, misericorditer providere, non obstante quod idem Henricus canonicatum sub expectatione prebende ecclesie

Zwerinen. a Sanctitate Vestra obtineat. — Die 3ª mensis Novembris anno 1360 composuit pro isto Willelmus Horborgh beneficiatus in diocesi Verden. in se honus huiusmodi debiti recipiens pro dicto Henrico, ad 15 flor. et ad plus si plus valeat annale solvendos in Romana curia infra festum Omnium Sanctorum anno 1361, presentibus Guidone de Valleta et Dorchleue Hof canonico Spiren. — Arn. Iohannis.

130. Item dignemini Arelhouo Arelhoui subcollectori in provincia Upsalen. de prepositura ecclesie Strenginen. ad quam quis per electionem consuevit assumi, que dignitas est etiam si curata existat, vacante per obitum quondam Iohannis Williquini et reservata, misericorditer providere, non obstante quod idem A. capellam sancte Marie Magdalene in Stocholin ipsius diocesis ac parrochialem ecclesiam Ostrahenunge Strenginen. dioc. obtineat, quam ecclesiam cum pacificam etc. dimittere est paratus.

131. Item dignemini Nicolao Thome de dicta ecclesia parrochiali Ostrahenungen cum eam vacare contingat per assecutionem prepositure antedicte providere, non obstante quod idem N. parrochialem ecclesiam Odhinsharghe ipsius diocesis ac canonicatum sub expectatione prebende ecclesie Upsalen. obtineat, quam ecclesiam cum pacificam possessionem etc. dimittere est paratus.[1]

(*Fol. 25.*) 132. Item dignemini Nicolao Petri, qui in officio tabellionatus in illis partibus fideliter collectori servivit, de dicta ecclesia parrochiali Odinsharghe cum eam vacare contingat per assecutionem dicte ecclesie Ostrahanungen providere.

133. Item dignemini Henrico Veltsteden de capellania altaris sancte Crucis in ecclesia sancti Iohannis in Lunenborgh Verden. dioc. vacante per dimissionem in partibus per Wernerum Militis factam, que tanto tempore vacavit quod iuxta dicta statuta ejus collatio ad Vestram Sanctitatem est devoluta, providere. — Die ultima mensis Decembris anno 1361 composuit ad mediam partem fructuum unius anni solvendam infra festum Circumcisionis Domini anno 1362, presentibus dno. Iohanne Gisberti et Iohanne de Reinbach. — Arn. Iohannis.

134. Item dignemini Iohanni Karoli de canonicatu et prebenda dicte Lunden. ecclesie vacantibus per mortem quondam Ione Lyla, iure devoluto apud Sanctitatem Vestram ut premittitur, providere, non obstante quod idem Iohannes prepositurum ac canonicatum et prebendam Lyncopen. ac canonicatum et prebendam Upsalen. ecclesiarum obtineat.

135. Item dignemini Ludolpho nato nobilis viri Luberti Went de canonicatu et prebenda ecclesie Padeburnen. vacantibus ad presens per mortem quondam Borchardi de Papendorp subcollectoris Vestri et per

[1] Zwischen Fol. 24 und Fol. 25 ist ein nicht hierher gehöriges Blatt eingebunden, welches die Zahl 89 trägt. Dasselbe gehört wahrscheinlich zu einem anderen Register. Die darauf stehenden Posten sind am Schlusse abgedruckt.

eandem Sanctitatem specialiter reservatis providere, non obstantibus consuetudinibus ipsius ecclesie, quibus caveri dicitur quod duo fratres in eadem ecclesia simul canonicatus et prebendas non possint obtinere.

136. Item dignemini Ratghero nato nobilis viri Ratgheri de Rottorpe militis de canonicatu et prebenda ecclesie Hamelen. Minden. dioc. vacantibus per mortem quondam Iohannis Tabernarii apud Sanctitatem Vestram, iure devoluto ut premittitur iuxta dicti concilii statuta, providere.

(*Fol. 25*v.) 137. Item cum Henricus quondam Sweyme et Arnoldus Ketelhud ac Iohannes Borghermeister super maiori prebenda ecclesie Lubicen. tunc per mortem quondam Nicolai de Molve vacante in curia Sanctitatis Vestre litigarent et lite pendente dicti Arnoldus in curia et Henricus extra curiam decesserint, dignemini Hermannum de Rostok in iure canonico peritum et promotorem dicti collectoris in partibus illis in ius et in litem dicti quondam Henrici Sweyme subrogare, non obstante quod idem Hermannus prepositurам Buccen. ac canonicatum sub prebende expectatione in ecclesia Bremen. nec non canonicatum et prebendam distinctam ecclesie Lubicen. obtineat, quam prebendam cum pacificam possessionem etc. dimittere est paratus. — Die ultima mensis Decembris anno 1361 Guillermus de Herborg beneficiatus in Verden. diocesi promisit, in se honus debiti recipiens, mediam partem fructuum unius anni dicti beneficii solvendam infra festum Circumcisionis Domini 1362, presentibus dno. Iohanne Gisberti et Guidone de Valleta. — Arn. Iohannis.

138. Item dignemini Bernardo Bartholomei de canonicatu ac dicta distincta prebenda ecclesie Lubicen. cum eam vacare contingat per assecutionem pacificam dicte maioris prebende, ut in proxima supplicatione est expressum, providere, non obstante quod idem Bernardus canonicatum et prebendam ecclesie Lunden. obtineat.

139. Item cum Stygandus Stephani a Vestra Sanctitate sibi de archipresbiteratu ecclesie Osloen. obtinuerit provideri obtinens parrochialem ecclesiam Iumello Aboen. dioc., quam ecclesiam se etiam obtulit dimissurum cum pacificam possessionem etc., dignemini Iohanni Rudolphi de eadem ecclesia parrochiali cum eam per pacificam possessionem dicti archipresbiteratus vacare contigerit, providere, non obstante quod idem Iohannes capellaniam unam in ecclesia sancti Nicolay in Stochholyn Upsalen. dioc. obtineat.

140. Item dignemini Alberto Sophie de parrochiali ecclesia beati Martini Halberstaden., que tanto tempore vacavit quod ipsius collatio ad Sanctitatem Vestram iuxta dicti consilii statuta fuerit et est devoluta, misericorditer providere.

141. Item dignemini Volrado de Luttenkenborgh studenti in iure canonico de canonicatu et prebenda Kolbergen. Caminen. dioc. vacantibus apud Sanctitatem Vestram per mortem quondam Conradi de Kil, qui nuper in Romana curia decessit, providere, non obstante quod idem

Volradus parrochialem (*fol. 26*) ecclesiam sancti Nicolai in Wysmar Ratzeburgen. dioc. ac gratiam a Sanctitate Vestra de beneficio sine cura sibi providendo spectante ad collationem etc. . . episcopi, . . prepositi, . . decani et capituli ecclesie Lubicen. obtineat.

Fiat de omnibus suprascriptis non cancellatis nec alteri fuerit ius quesitum. G. — Et quod transeat sine alia lectione. Fiat. G.

Et cum aliqui predictorum in negotiis camere apostolice sint absentes et aliqui in remotis existant, dignemini committere ut examen absentium in partibus committatur. Fiat. G.

Dat. apud Villam novam Avinionen. diocesis 15 kal. Iulii anno octavo (*1360, Juni 17*).

Am Rande: -valde (= Nilovalde, *s. oben S. 274*).

(*Fol. 26v.*) Rotulus Alamannorum.

142. Pater sanctissime, acceptationem et provisionem de canonicatu et prebenda ecclesie Colbergen. Caminen. dioc. vigore litterarum Sanctitatis Vestre factas Volrado Luttenkenborch vacantibus per obitum quondam Dominici de Amandula, scriptoris litterarum Sanctitatis Vestre extra Romanam curiam defuncti, et omnia inde secuta dignemini, reservationibus non obstantibus, confirmare vel sibi de eis de novo providere, non obstante quod parrochialem ecclesiam beati Nicolai in Wismer Ratzeburgen. dioc. obtinet et quod beneficium ecclesiasticum sine cura spectans ad collationem etc. . . episcopi, prepositi, decani et capituli ecclesie Lubicen. communiter vel divisim noscitur expectare, cum aliis Non obstante et clausulis oportunis.

143. Item collationem et provisionem factas Hermanno Arnoldi de Cochine presbitero de canonicatu et prebenda ecclesie sancti Castoris Cardonen. Treveren. dioc. causa permutationis facte in partibus de illis, quos Rudolphus dictus Losse prius obtinebat quod[1] altari sancte Crucis sito in parrochiali ecclesia in Bilstein dicte diocesis et omnia inde secuta dignemini confirmare vel sibi de dictis canonicatu et prebenda, quos pacifice possidet, de novo providere, non obstante quod idem Rodolfus erat sedis apostolice capellanus seu quod idem Hermannus quamdam perpetuam vicariam seu altare in hospitali sancti Spiritus et sancte Elizabeth in Cocheme dicte diocesis obtinet et cum aliis Non obstante et clausulis oportunis. — Die 16a mensis Octobris anno 1360 dnus. Iohannes Bouini canonicus Limpurgen. composuit pro ipso nomine procuratorio ad 20 flor. camere et ad plus si plus valeat annale et certificabit de vero valore et solvet dictos flor. cum magisvalentia de festo Omnium Sanctorum anno 1361, presentibus R. de Rebunbigis et dno. Raymundo de Valle scriptore dni. pape. — Arn. Iohannis.

Solvit 20 flor. die ultima Ianuarii anno 62o.

[1] Statt »quod« ist wohl zu lesen »cum«.

144. Item acceptationem et provisionem auctoritate litterarum Sanctitatis eiusdem factas Wernhero Thymonis de Ertmarsdorf de canonicatu et prebenda ecclesie Misnen. vacantibus per obitum quondam Henrici de Ysemberg, etiam si alias fuerint reservati, dignemini confirmare aut alias de novo providere, non obstante quod super parrochiali ecclesia in Malma Pragen. dioc. in palatio apostolico noscitur litigare, cum aliis Non obstante et clausulis oportunis. — Fuit supra obligato die 20ª Februarii prorogatus terminus ut certificaret cameram de valore medietatis fructuum beneficii predicti hinc ad festum beati Iohannis Baptiste de anno Nativitatis Domini 1362.

(*Fol.* 27.) 145. Item cum thesauraria ecclesie sancti Cuniberti Colonien. que simplex officium existit, vacans ut credebatur per obitum Constantini de Cornu, Henrico de Suderlande licentiato in decretis et in legibus bacallario Vestre Sanctitatis in diocesi Colonien. collectori, auctoritate ordinaria collata fuisset ipseque illius possessionem assecutus eam ex tunc tenuerit et teneat pacifice et quiete dubitetque dictam thesaurariam alio modo vacavisse pro eo quia dnus. quondam Constantinus plura beneficia incompassibilia simul et semel aliquandiu et minus canonice dicitur tenuisse, supplicat eandem Sanctitatem dictus Henricus, quatinus collationem et provisionem predictas et omnia inde secuta dignemini confirmare, premissis non obstantibus, vel sibi de novo providere, etiam si ut premittitur vacet seu vacaverit aut eius collatio fuerit ad sedem apostolicam devoluta, non obstante quod in sancti Gereonis cum scolastria et in sancti Cuniberti Colonien. et in Sozacien. dicte diocesis cum prebenda et in sancti Andree Colonien. ecclesiis sub expectatione prebende canonicatus obtinet, cum clausulis et Non obstante oportunis.

146. Item cum dudum Gerlacus Ouelacker subdiaconus Colonien. dioc. sancti Albani Colonien. et Hermannus Lymborgh de Holzwilre Colonien. dioc. parrochiales ecclesias, quas tunc obtinebant, auctoritate apostolica in curia permutarunt, sed quia prius dictus Gerlacus, postquam fuit adeptus predictam ecclesiam sancti Albani, de licentia et dispensatione sui ordinarii prout volunt canones ad studium privilegiatum causa studendi se transtulit ad subdiaconatus ordinem promotus infra annum, postmodum causa recreationis tempore vacationum a dicto studio se retraxit, sed ante resumptionem studii in loco quo tunc erat per quosdam raptores et latrones illas partes hostilibus incursibus invadentes circumquaque quasi per novem menses obcessus (*sic*) fuit sic, quod absque evidentissimo periculo rerum et corporis dictum locum exire nequivit et tandem liberatus ab illis (*fol.* 27ᵛ) latronibus versus partes suas pro suis negotiis et rebus disponendis declinavit, et sic per annum et amplius a dicto studio et etiam quandoque ipso in studio existens distractus fuit et studere tunc neglexit ad ulteriores ordines non promotus, unde cum ex huiusmodi discontinuatione studii et temporis lapsu dubitetur quod dicta ecclesia sancti Albani per

constitutionem Licet canon vacaverit atque vacet et ex hoc dicta permutatio viribus non subsistat, supplicat quatinus huiusmodi permutationem et omnia inde secuta, etiam si dicta ecclesia sancti Albani propter premissa tempore permutationis predicte vacabat seu vacet seu si alias dictarum ecclesiarum collatio ad dictam sedem pertinuerit et pertineat, dignemini ex certa scientia confirmare vel dictis Gerlaco de Holtzwilre et Hermanno de sancti Albani ecclesiis predictis de novo providere, non obstante quod canonicatum et prebendam ecclesie Monasterien. obtinet et de canonicatu et prebenda ecclesie Assenden. dicte diocesis sibi est provisum, cum aliis Non obstante et clausulis oportunis.

147. Item acceptationem ac collationem et provisionem auctoritate litterarum Vestre Sanctitatis in communi forma pauperum factas Michaeli nato quondam Milhosconis de Welechwin Pragen. dioc. de missa perpetua alias altare in ecclesia Wissegraden. prope Pragam nuncupata vacante per mortem quondam Iohannis Paduani, decani quondam Wissegraden. ecclesie, et omnia inde secuta dignemini premissis non obstantibus confirmare vel sibi de ipsa de novo providere, etiam si ratione decanatus quem obtinebat dictus Iohannes vel alias fuerit reservata, cum clausulis et Non obstante oportunis.

148. Item acceptationem per Ludigerum de Bardeleue natum Iohannis de Bardeleue militis factam virtute gratie sibi facte de dignitate, personatu vel officio cum cura vel sine cura in ecclesia Hildesemen. vacantibus vel vacaturis, de thesauraria dicte ecclesie vacante per constitutionem Execrabilis aut alias per devolutionem ipsius apud sedem apostolicam, dignemini confirmare vel sibi de ipsa premissis non obstantibus de novo providere, non obstante quod in dicta Hyldesemen. ecclesia ac Minden. et Padeburnen. ecclesiis canonicatus et prebendas noscitur obtinere, cum aliis Non obstante et clausulis oportunis.

(*Fol. 28.*) 149. Item collationem et provisionem auctoritate apostolica factas Alvino de Braken presbitero de canonicatu et prebenda ecclesie beate Marie Aquen. Leodien. dioc. nuper vacantibus per mortem quondam Godefridi de sancto Cuniberto et omnia inde secuta dignemini confirmare, non obstante reservatione quacumque, vel sibi de novo providere, non obstante quod de decanatu ecclesie Monasterii Eiflie Colonien. dioc. ei provideri mandastis, cum aliis Non obstante et clausulis oportunis.

Item cum olim Iohannes Poczcendorf presbiter Maguntin. dioc. in 16° anno sue etatis existens nec clericali caracthere tunc insignitus ad parrochialem ecclesiam in Maiori Bucstete dicte diocesis tunc vacantem per Fredericum quondam marchionem Misnen. presentatus, cuius fructus etc. 6 march. argenti valorem annuum non excedunt, extitit assecutus eamque sic usque ad 20um annum vel circiter possedit pacifice et quiete in presbiterum non promotus, quamvis ad minores ordines anno secundo et postmodum anno 25° etatis sue in presbiterum se fecerit

promoveri, cumque fructus predictos per eum perceptos ex dicta ecclesia restituere iuxta ipsius possibilitatem paratus existat, humiliter supplicat, quatinus omnem inhabilitatem et infamie seu irregularitatis maculam sive notam per eum ex premissis et eorum occasione contractam dignemini totaliter abolere sibique de dicta ecclesia de speciali gratia providere de novo, cum omnibus Non obstante et clausulis oportunis.[1]

150. Item cum olim Adam Holbonis subdiaconus licentiatus in artibus in 23° etatis sue anno constitutus ad presentationem patronorum laycorum in rectorem medietatis parrochialis ecclesie de Emelisse Traiecten. dioc. per obitum quondam Iohannis de Gats ultimi rectoris eiusdem medietatis tunc vacantis extitit alias canonice institutus ipseque prefatam medietatem pretextu huiusmodi presentationis et institutionis possedit et possidet fructus percipiens ex eadem, humiliter supplicat quatinus omnem inhabilitatis et irregularitatis ac infamie maculam sive notam per eum ex premissis et eorum (*fol. 28*ᵛ) occasione contractam dignemini totaliter abolere sibique de dicta medietate dicte ecclesie, dummodo in ea non sit alicui specialiter ius quesitum, de novo providere, presertim cum paratus sit de fructibus per eum indebite perceptis cum camera vestra concordare cum clausulis oportunis. — Iste composuit pro annali ac fructibus indebite perceptis die 29ª mensis Iulii anno 1360 ad 150 flor. auri de camera, de quibus dicta die manualiter solvit 50 flor. et 50 promisit solvere a proximo festo beati Michaelis ad annum et alios 50 simili festo anno revoluto, presentibus dno. Francisco Rise et Henrico de Wedemuldurgen. — Arn. Iohannis.

Anno 61° solvit alios 50 flor. quos (*sic*) sunt scripti in magno libro dni. Bernardi de Rodes. — Anno Domini 1362 in vesperis sancti Michaelis solvit alios 50 flor. ut continetur in regestro novo videlicet Pedemontis et pro maiori valentia solvit 1 flor. 14 sol.

151. Item cum dudum Hermannus de Ysenach presbiter super defectu natalium quem patitur de subdiacono genitus et soluta et super eo dispensatione non obtenta se fecit alias tamen rite ad omnes minores ordines promoveri, quod premissis non obstantibus in susceptis ministrare et ad omnes alios ordines promoveri et beneficium ecclesiasticum etiam si curam habeat animarum obtinere posset fuit auctoritate apostolica dispensatum, ac deinde ipse ad omnes sacros ordines promotus et beneficium simplex in ecclesia Misnen. assecutus fuit, ac episcopus Misnen. subsequenter ei parrochialem ecclesiam in Nussin Misnen. dioc. contulit ipseque dictam parrochialem ecclesiam assecutus fuit et eam una cum predicto alio beneficio tenuit et possedit prout tenet pacifice fructus percipiendo ex eadem, supplicat quatinus dictam collationem premissis non obstantibus dignemini confirmare et huiusmodi beneficia insimul retinere

[1] Dieser Posten ist durchstrichen, aber ohne Bemerkung.

valeat, cum habilitatione ac dispensatione si indiget, vel sibi de ipsa de novo providere cum fructus perceptos camere apostolice restituere sit paratus, cum Non obstante et clausulis oportunis.

152. Item cum parrochialis ecclesia Montis sancte Flore prope Fuldam Herbipolen. dioc. tunc ex eo ut credebatur vacans quod Fredericus de Slitese clericus infra annum a tempore assecutionis eiusdem ad sacerdotium se non fecerat promoveri, Gysoni de Tanne clerico Herbipolen. dioc. predicte fuerit auctoritate apostolica collata et de ea sibi provisum dubitetque dictam ecclesiam propter illicitas detentiones predecessorum ipsius Friderici vel alias vacavisse et vacare ac eius collationem fore ad sedem (*fol. 29*) apostolicam devolutam, supplicat quatinus collationem et provisionem sibi factas dignemini premissis non obstantibus confirmare vel sibi de ipsa ecclesia, quam possidet pacifice et quiete fructus percipiendo ex ea, de novo providere, non obstante quod canonicatum et prebendam ecclesie sancte Cecilie in Rastorf dicte diocesis obtineat, cum clausulis et Non obstante oportunis.

153. Item cum Thidericus Gruter de Groulo (?) subdiaconus ad preposituram ecclesie apostolorum Petri et Andree Padeburnen. que dignitas existit, tunc ut credebatur per obitum quondam Borchardi de Papenhein ipsius ecclesie prepositi vacantem, per decanum et capitulum ipsius ecclesie electus ac eius electio auctoritate ordinaria fuerit confirmata et dubitet dictam preposituram etiam per constitutionem Execrabilis vacavisse et vacare, supplicat quatinus electionem et confirmationem predictas dignemini premissis ac etiam reservatione non obstantibus confirmare vel sibi de dicta prepositura, cuius fructus etc. 9 march. argenti secundum taxationem decime valorem annuum non excedunt, quam possidet pacifice et quiete fructus percipiendo ex ea, de novo providere, non obstante quod Padeburnen. et Sosacien. Colonien. dioc. ecclesiarum canonicatus et prebendas maiores noscitur obtinere, cum clausulis et Non obstante oportunis.

(*Fol. 29v.*) 154. Item supplicat Wilhelmus[1] archiepiscopus Colonien. quatinus electionem de Thoma de Septemfontibus nepote suo ad preposituram ecclesie beate Marie ad gradus Colonien. per obitum seu liberam resignationem quondam Constantini de Cornu, ultimi eiusdem ecclesie prepositi, seu per constitutionem Execrabilis vacantem et confirmationem auctoritate ordinaria subsecutam reservatione non obstante confirmare vel eidem de ipsa de novo providere, non obstante quod in Colonien. cum thesauraria, que simplex officium existit, et in Treveren. canonicatus et prebendas necnon in Leodien. ecclesiis canonicatum sub expectatione prebende noscitur obtinere, cum omnibus aliis Non obstante et clausulis oportunis.

[1] Wilhelmus de Gennep.

155. Item collationem et provisionem auctoritate ordinaria factas Arnoldo dicto Vandenbûsch de vicaria altaris sancti Stephani in ecclesia Colonien. vacante per obitum Wilhelmi de Nouimagio, quam tenet et possidet pacifice et quiete, et omnia inde secuta dignemini confirmare reservatione non obstante vel sibi de novo providere, cum Non obstante et clausulis oportunis.

156. Item collationem et provisionem auctoritate apostolica factas Hildebrando nato quondam Arnoldi Suderman de canonicatu et prebenda ecclesie sancti Iohannis Leodien. vacantibus per obitum quondam Egidii de Pacbroet quos pacifice possidet et omnia inde secuta dignemini confirmare vel sibi de ipsis, etiam si fuerint reservati, de novo providere, cum clausulis et Non obstante oportunis.

157. Item collationem et provisionem auctoritate apostolica factas Arnoldo Suderman de canonicatu et prebenda ecclesie sancti Bartholomei Leodien. vacantibus per obitum quondam . . . Delitiis quos pacifice possidet et omnia inde secuta dignemini confirmare vel sibi de ipsis, etiam si fuerint reservati, de novo providere, non obstante quod canonicatum sub expectatione prebende maioris ecclesie Sosacien. Colonien. dioc. obtinet, cum clausulis et Non obstante oportunis.

(*Fol. 30.*) 158. Item collationem et provisionem auctoritate apostolica factas Iacobo de Wonch de canonicatu et prebenda ecclesie Hugarden. Leodien. dioc. vacantibus per obitum Waltheri dicti Bourlet quos pacifice possidet dignemini confirmare vel de ipsis, etiam si fuerint reservati, de novo providere, non obstante quod canonicatum sub expectatione prebende ecclesie sancti Iohannis Leodien. obtinet, cum clausulis et Non obstante oportunis.

159. Item cum Henricus de Grenberg preposituram ecclesie sancti Vordonis Spiren. que dignitas electiva et curata est, ad quam canonici ecclesie Spiren. cuius canonicus existit, dumtaxat consueverunt assumi, post mortem Iohannis de Liuengen (?) auctoritate ordinaria alias canonice sibi collatam assecutus existat ipsamque pacifice teneat et quiete, dubitetque quod per dictum Iohannem et nonnullos alios eius in ipsa prepositura predecessores ipsa prepositura fuerit minus canonice detenta et per constitutionem Execrabilis ac alias reservata et ad sedem apostolicam devoluta, supplicat quatinus premissis non obstantibus electionem de [se] factam et omnia inde secuta dignemini confirmare aut alias sibi de novo providere, non obstante quod in dicta Spiren. cantoriam, que in ea simplex officium reputatur, et in sancti Petri Vallis Vompinen. Wormacien. dioc. ecclesiis canonicatus et prebendas obtineat, cum clausulis et Non obstante oportunis. — Die 13ª mensis Novembris anno 1360 dnus. Franciscus Risse nomine procuratorio dicti Henrici se obligavit ad mediam partem fructuum solvendam infra festum Nativitatis Domini 1362, presentibus Guidone de Valleta et . . . de Lucenburch scutifero dicti dni. Francisci. — Arn. Iohannis.

Anno 61° et die prima Decembris Nicolaus dictus Isach canonicus sancti Widonis Spiren. solvit pro dno. Henrico preposito sancti Vidonis Spiren. 50 flor. de Florentia.

160. Item cum Sanctitas Vestra Nicolao dicto Mecke presbitero de parrochiali ecclesia in Sultze Argentin. dioc. tunc ut credebatur ex eo vacante, quod Henricus de Tenstette ipsam pacifice assecutus infra annum a tempore assecutionis huiusmodi se non fecerit in presbiterum promoveri, etiam si propter inhabilitatem aliquorum predecessorum suorum eiusdem collatio esset ad sedem apostolicam devoluta, mandaverit provideri dubitetque predictam ecclesiam alio modo vacavisse et vacare per constitutionem Execrabilis seu fuerit sedi apostolice reservata, supplicat quatinus mandatum predictum premissis non obstantibus dignemini confirmare vel sibi de dicta ecclesia de novo providere, non obstante quod simplex beneficium in ecclesia sancti Stephani Argentin. obtinet et super perpetua vicaria ecclesie sancti Martini Argentin. in palatio apostolico noscitur (*fol. 30°*) litigare, cui liti paratus est renunciare postquam dictam ecclesiam fuerit pacifice assecutus, cum clausulis oportunis. — In vigilia Nativitatis Domini 1361 fuit prorogatus terminus supra scripto usque ad festum beati Iohannis Baptiste proxime venturum ex eo quia litigabat et possessionem beneficii non habebat.

161. Item cum Albertus Schilleman presbiter parrochialem ecclesiam in Luccenheyn Argentinen. dioc. tunc vacantem sibique collatam fuit pacifice assecutus et infra annum a tempore assecutionis huiusmodi se non fecerit ad sacerdotium promoveri, dignetur Sanctitas Vestra collationem et provisionem ipsi Alberto, qui nunc ad titulum ipsius ecclesie in presbiterum est promotus, factas premissis non obstantibus confirmare et eum si indiget habilitare vel sibi de dicta ecclesia, quam pacifice tenet et possidet, de novo providere, etiam si fuerit reservata, non obstante quod canonicatum et prebendam ecclesie sancti Leonardi dicte diocesis obtinet; de fructibus autem per eum indebite perceptis paratus est cum camera eiusdem Sanctitatis concordare, cum clausulis et Non obstante oportunis.

162. Item cum Iohannes Virnckorn presbiter ad parrochialem ecclesiam in Eroltzheim Argentin. dioc. tunc ut credebatur vacantem per obitum quondam Iohannis de Ingenheim loci archidiacono presentatus et in eius rectorem per dictum archidiaconum institutus fuerit eamque ex tunc tenuerit et possederit prout tenet et possidet pacifice et quiete fructus percipiendo ex ea, dubitetque dictam ecclesiam propter illicitas detentiones predecessorum suorum in eadem ecclesia alio quam premisso modo vacavisse et vacare, supplicat quatinus premissis non obstantibus presentationem et institutionem predictas et omnia inde secuta dignemini confirmare vel sibi de ipsa de novo providere, cum clausulis et Non obstante oportunis.

163. Item collationem et provisionem auctoritate ordinaria factas Ottoni de Gudenswegen presbitero de canonicatu et prebenda ecclesie

beatorum Petri et Pauli in nova civitate Magdeburgen. quos duobus annis et amplius tenuit prout tenet et possidet pacifice (*fol. 31*) et quiete, et omnia inde secuta dignemini confirmare aut, si eorum collatio fuerit ad sedem apostolicam devoluta vel etiam fuerit reservata, sibi de ipsis de novo providere, non obstante quod perpetuam vicariam altaris sancte Kunegundis in ecclesia Cyten. Nuemburgen. dioc. noscitur obtinere, cum clausulis et Non obstante oportunis.

164. Item prebendam olim vacantem in ecclesia Magdeburgen. per obitum quondam Conradi de Indagine, quam Valradus de Quernforte auctoritate ordinaria extitit alias canonice assecutus et pacifice possidet, licet Gerhardus de Wederde pretendens eam reservatam ipsam a sede apostolica duxerit impetrandam, et demum iuri si quod in illa sibi competebat sponte et libere renunciavit in manibus ordinarii, etiam si reservata sit, eidem Volrado ex certa scientia dignemini confirmare aut de novo cum omnibus iuribus et pertinentiis suis providere, non obstante quod canonicatum, scolastriam et oblagium in Konre in dicta Magdeburgen. ecclesia noscitur obtinere, cum aliis Non obstante et clausulis oportunis.

165. Item collationem et provisionem auctoritate ordinaria factas Iordano de Holptze, licentiato in legibus presbitero, de canonicatu et prebenda ecclesie sancti Florini Confluen. Treveren. dioc. vacantibus per obitum Constantini de Colonia et omnia inde secuta dignemini confirmare vel sibi de novo providere, etiam si fuerint reservati, non obstante quod in sancti Castoris ibidem cum scolastria et in Diczen dicte diocesis ecclesiis canonicatus et prebendas noscitur obtinere, cum Non obstante et clausulis oportunis. — Die 21ª mensis Novembris anno 1360 Iohannes Stinner clericus promisit reportare hic sumptum de regestro et minutam factam super illo et iuravit ad sancta Dei evangelia, antequam alique bulle super huiusmodi gratia bullarentur.

166. Item cum parrochialis ecclesia in Berghen Basilien. dioc. tunc ut credebatur ex eo vacans, quod quondam Fridericus de Cesombergh ipsam ecclesiam cum quadam (*fol. 31ᵇ*) alia parrochiali ecclesia et alio beneficio incompatibili per annum et ultra tenuerat insimul etiam ad sacerdotium non promotus, auctoritate litterarum vestrarum Iacobo de Tanne subdiacono [collata] et de ea fuerit sibi provisum, et propter illicitas detentiones ipsius Friderici seu predecessorum suorum in eadem ecclesia dubitet ipsam ecclesiam alio quam premisso modo vacavisse et vacare, supplicat quatinus collationem et provisionem huiusmodi dignemini premissis non obstantibus confirmare vel sibi de ipsa ecclesia de novo providere etiam si fuerit reservata, non obstante quod canonicatum et prebendam ecclesie Columbarien. dicte diocesis noscitur obtinere, cum aliis Non obstante et clausulis oportunis.

167. Item cum devotus vester Nicolaus Henrici de Hoberg ad parrochialem ecclesiam Ostraw Pragen. dioc. tunc vacantem per patronum

ecclesiasticum loci ordinario presentatus et in ea institutus fuerit canonice per dictum ordinarium ipsamque ecclesiam per annum et ultra tenuerit prout tenet et possidet pacifice et quiete fructus percipiendo ex ea ad sacros ordines non promotus, supplicat quatinus presentationem et institutionem predictas et omnia inde secuta dignemini confirmare vel sibi de ipsa ecclesia secundum premissa vacante, etiam si eius (*fol. 32*) collatio fuerit ad sedem apostolicam devoluta, de novo providere aut etiam fuerit sedi apostolice reservata eumque Nicolaum si indiget habilitare, cum paratus sit de fructibus per eum indebite perceptis cum camera Sanctitatis Vestre concordare, cum clausulis et Non obstante oportunis.

Sanctissime Pater, dignemini omnes et singulas supplicationes non cancellatas et nisi fuerit alteri ius quesitum signare et prout petitur mandare expediri. Fiat. G.

Dat. apud Villam novam Avinionen. diocesis 5 kal. Iulii anno octavo (*1360, Juni 27*).

168. Pater sanctissime, cum Albertus de Saluelt subdiaconus parrochialem ecclesiam in Inferiori Spira quam obtinebat et Henricus de Herbisleyben clericus canonicatum et prebendam ecclesie sancte Marie Erforden. Maguntin. dioc., de quibus sibi auctoritate apostolica canonice provisum fuerat licet ipsarum possessionem nondum esset assecutus, in manibus dni. Stephani archiepiscopi Tholosani, Vestre Sanctitatis camerarii, ex causa permutationis inter eos invicem faciende et non alias libere resignarint, dignetur eadem Sanctitas Alberto de canonicatu et prebenda ac Henrico prefatis de parrochiali ecclesia antedictis, etiam si sedi apostolice quomodolibet fuerint reservati, misericorditer providere, cum Non obstante et clausulis oportunis.

169. Item cum Conradus Conradi dictus Last in Sindelfingen et Dyetricus dictus Kroauer sancti Severi Erforden. ecclesiarum Constantien. et Maguntin. dioc. canonicatus et prebendas ad ipsos spectantes, licet ipsorum possessionem non haberent, in manibus et ex causis quibus supra resignaverint, dignetur Sanctitas Vestra Dyetrico de et in Sindelfingen et Conrado predictis de sancti Severi ecclesiarum predictarum canonicatibus et prebendis prefatis, etiam si fuerint reservati, providere, non obstante quod Conrado de parrochiali ecclesia in Iesingen et Dyetrico predictis de canonicatu et prebenda ecclesie in Zovingen Constantien. dioc., quorum possessionem non habent, est provisum, cum aliis Non obstante et clausulis oportunis.

(*Fol. 32ᵛ.*) 170. Prepositura ecclesie Lubicen. fuit confirmata Thiderico de Wunighe electo in prepositum concorditer per episcopum et capitulum dicte ecclesie 6 yd. Iulii anno octavo (*1360, Juli 10*). Composuit dictus prepositus de annali die 27ª mensis Iulii anno 1360 ad 15 march. argenti extimatas ad 75 flor. de Florentia ponderis sententie, quos 75 flor. solvere promisit camere apostolice sub obligationibus et

sententiis consuetis in Romana curia infra festum beate Marie Magdalene anno 1361 et magis valentiam si plus valeat dictum annale, presentibus dno. Iohanne Gilberti collectore Suacie et Guillermo Horborg. — Arn. Iohannis.

171. De prepositura Spiren. ex eo vacante quod Conradus de Kikelle eandem prepositurам una cum scolastria et thesauraria ecclesie Argentinen. que dignitates existunt ac duabus parrochialibus ecclesiis Argentinen. et Spiren. dioc. pluribus annis tenuit contra canonicas sanctiones, fuit provisum Rudolfo nato illustris Ottonis baronis de Ohsenstein militis 4 yd. Martii anno octavo (*1360, März 12*). — Die 28ª mensis Iulii anno 1360 obligavit se nomine procuratorio et etiam nomine fideiussorio pro dicto Rudolfo Iohannes de Henheim vicarius in Rusnhac presbiter Basilien. dioc. ad 250 flor. auri ponderis sententie et cugni de Florentia et ad magis valentiam si plus annale valeat solvendos infra festum beate Marie Magdalene anno 1361 in Romana curia camere apostolice sub obligationibus et sententiis consuetis, presentibus Guillermo Frenandi clerico Caturcen. et magistro Henrico dicto Stoinher canonico ecclesie Thuricen. Constancien. dioc. — Arn. Iohannis. — Die 20ª mensis Decembris de anno Domini 1361 suprascripto fuit prorogatus terminus usque ad festum beati Iohannis Baptiste de anno nativitatis Domini 1362.

172. De parrochiali ecclesia Wisebaden Maguntin. dioc. vacante per obitum Vernheri de Lindauwe presbiteri dicte ecclesie ultimi rectoris, que tanto tempore vacavit quod eius collatio est ad sedem apostolicam devoluta, fuit provisum 11 kal. Augusti anno octavo (*1360, Juli 22*) Petro Rudolphi Colcarisios clerico, qui die 5ª mensis Augusti anno 1360 composuit de annali ad 30 flor. camere solvendos a festo Assumptionis beate Marie ad annum camere apostolice in Romana curia cum magis valentia annalis si qua sit, sub obligationibus et sententiis consuetis, presentibus dno. Iohanne Swiger presbitero vicario in ecclesia Wormacien. et Iohanne de Gudensperg plebano sancti Sebastiani in Oppenhen Wormacien. dioc. — Arn. Iohannis.

Die 9ª Martii anni 62[1] fuerunt soluti pro parte partis medietatis fructuum dicte parrochialis ecclesie 10 flor. de camera.

Item die 2ª Augusti anno 62[0] solvit 20 flor.

(*Fol. 33.*) 173. Mandatum fuit provideri magistro Henrico Biscop baquallario in legibus de decanatu ecclesie Lubicen. cum ipsum vacare contigerit per pacificam possessionem prepositure dicte ecclesie Lubicen. assecute per Thidericum ultimum decanum dicti decanatus 6 yd. Iulii anno octavo. Composuit pro ipso Willikinus de Horborch clericus Bremen. dioc. in se huiusmodi debitum recipiens pro dicto Henrico composuit (*sic*) pro annali ad 35 flor. camere et magis valentia si plus valeat solvendos a festo Assumptionis beate Marie ad annum camere apostolice in

curia Romana, presentibus dno. Iohanne Guilalberti collectore Dacie et Arnoldo de Murne. — Arn. Iohannis.

(*Fol. 33*ᵛ.) Confirmationes Alamannorum.

174. Item collationem auctoritate apostolica factam Iohanni de Irnenchusen diacono Padeburn. dioc. de ecclesia parrochiali seu perpetua vicaria in Brakele dicte diocesis confirmare, non obstante quod dictam ecclesiam seu vicariam duobus annis tenuit pacifice et quiete ad sacerdotium non promotus, fructus, redditus et proventus ex ea percipiendo, et inhabilitatis seu infamie notam quam ex eo et pro eo contraxit abolere dignemini et cum restitutione in integrum sicut prius et sibi de dicta ecclesia seu vicaria sic ut premittitur vacante, dummodo in ea non sit alteri ius quesitum et per ipsam sedem apostolicam de huiusmodi ecclesia seu vicaria debeat disponi, nunc de novo providere, cum Non obstante et clausulis necessariis et oportunis, cum de fructibus medio tempore ex ea perceptis paratus sit cum camera apostolica concordare etc.

175. Item cum iam dudum dnus. Philippus Cavallicen. episcopus, in partibus Alamannie sedis apostolice nuncius, de altera portione parrochialis ecclesie de Condekerke in Zeelandia in Walacria Traiecten. dioc. per obitum Iohannis Baye vel alias quovismodo vacante et que tanto tempore vacaverat quod eius collatio ad sedem apostolicam secundum statuta Lateranensis consilii fuerat et erat legitime devoluta, Theoderico Polleyn presbitero eiusdem diocesis providerit ac eum in eius possessionem induci mandaverit, et dubitet ipsum episcopum non potuisse de ipsa portione providere, supplicat idem Theodericus quatinus provisionem huiusmodi, premissis et eciam reservationibus non obstantibus, dignemini confirmare vel sibi de eadem de novo providere, cum omnibus Non obstante et clausulis oportunis.

176. Item cum iam dudum dnus. Philippus Cavallicen. episcopus, in partibus Alamannie sedis apostolice nuntius, de altera parte parrochialis ecclesie de Haemstede site in Zeelandia in Scaldia Traiecten. dioc. per mortem dni. Nicolai dicti Marre vel alias quovis modo vacante et que tanto tempore vacaverat (*fol. 34*) quod eius collatio ad sedem apostolicam secundum statuta Lateranensis consilii fuerat et erat legitime devoluta, Waltero de Oleyhem presbitero Tornacen. dioc. providerit ac eum in eius possessionem induci mandaverit, et dubitet ipsum episcopum non potuisse de ipsa portione providere, supplicat idem Walterus quatinus provisionem huiusmodi, et etiam reservationibus non obstantibus premissis dignemini confirmare vel sibi de eadem de novo providere, non obstante quod quamdam capellaniam in ecclesia beati Nicolai in Bieruliet dicte Traiecten. dioc. obtinet, cum aliis Non obstante et clausulis oportunis ut supra.

Sine alia lectione.

Sanctissime Pater, dignemini omnes et singulas supplicationes non cancellatas signare et prout petitur mandare expediri. Fiat. G.

Dat. apud Villam novam Avinionen. diocesis 5 kal. Iulii anno octavo.

Confirmationes.

177. Pater sanctissime, cum Iohannes dictus Geburlin clericus Argentin. parrochialem ecclesiam novam in Otenheim Argentinen. dioc. ex eo vacantem, quod Georgius de Geroltzecke ipsam ecclesiam una cum nonnullis aliis beneficiis de iure incompatibilibus pluribus annis detinuit prout detinet etiam ad sacerdotium non promotus contra canonicas sanctiones occupatam, vigore litterarum vestrarum in communi forma pauperum sibi concessarum acceptaverit ipseque dubitet quod dicta ecclesia sit vigore constitutionis Execrabilis aut alias sedi apostolice reservata seu ad ipsam sedem devoluta et quod alio modo propter illicitam detentionem alicuius predecessoris dicti Georgii dicta ecclesia vacet, supplicat humiliter quatinus acceptationem huiusmodi, non obstante si infra tempus legitimum facta non extitit, dignemini ratam et gratam habere et sibi confirmare vel sibi de dicta ecclesia de novo providere premissis non obstantibus, cum Non obstante et clausulis oportunis. — Die 25ª mensis Novembris anno 1360 composuit ad mediam partem fructuum et hemolumentorum unius anni solvendam cum certificatione veri valoris infra festum Nativitatis Domini 1362, presentibus Hugone de Graniaco et Guidone de Valeta. — Arn. Iohannis.

Diese Provision ist durchstrichen mit der Begründung: In rotulo originali fuit inventa cancellata.

(*Fol. 34ᵛ.*) 178. Item exponitur Vestre Sanctitati pro parte Iohannis nati quondam nobilis viri Henrici de Achdorf militis quod ipse parrochialem ecclesiam in Kaspoltzhouen Patavien. dioc. ex collatione ordinarii fuit assecutus eiusque possessionem pacifice et quiete per tres annos tenuit in presbiterum non promotus fructusque percipiendo ex ipsa ecclesia; quare supplicat quatinus secum super inhabilitate inde contracta dignemini misericorditer dispensare et quod predictis non obstantibus possit dictam ecclesiam licite retinere et si opus fuerit de dicta ecclesia ipsi Iohanni de novo providere, constitutionibus in contrarium editis non obstantibus et quod canonicatum et prebendam ecclesie Frisingen. obtinet et quod de thesauraria dicte Frisingen. ecclesie sibi providistis, cuius possessionem nondum extitit assecutus, et cum aliis Non obstante et clausulis oportunis, presertim cum paratus sit de fructibus indebite perceptis cum camera Vestre Sanctitatis concordare.

179. Item significat Sanctitati Vestre Henricus dictus de Scolhouen presbiter Argentinen. dioc. quod ipse parrochialem ecclesiam in Swindtoczheim dicte diocesis et ut tamquam vacantem ex libera resignatione Cunradi de Kirkel, qui ipsam ultimo tenebat, fuit ex presentatione et

investitura ordinaria alias canonice assecutus ipsamque tenet et possidet; verum quia dubitat quod ecclesia alio quam premisso modo vacat et sit ad sedem apostolicam devoluta vel dispositioni ipsius sedis reservata, supplicat quatinus presentationem et investituram huiusmodi et inde secuta dignemini premissis non obstantibus confirmare vel de ea sibi de novo providere, non obstante quod perpetuum beneficium non curatum in villa Oberhouen dicte diocesis noscitur obtinere, cum clausulis oportunis. — Die 25ª mensis Novembris anno 1360 Iohannes Giburlin procurator dicti Henrici procuratorio nomine promisit solvere camere apostolice in Romana curia partem mediam fructuum et hemolumentorum unius anni dicte ecclesie cum certificatione valoris per litteras collectoris infra festum Nativitatis Domini 1362, presentibus Hugeto de Graniaco et Guidone de Valeta. — Arn. Iohannis.

Die 22ª Decembris anni 61[1] solvit pro parte partis dicte 20 flor. de Florentia et fuit terminus prorogatus usque ad festum Nativitatis beati Iohannis Baptiste pro alia parte.

Item die 17ª mensis Iunii eiusdem anni solvit 10 flor. de Florentia.

180. Item collationem et provisionem Hermanno Arnoldi de Cochine presbitero Treveren. dioc. de canonicatu et prebenda ecclesie sancti Castoris Cardonen. dicte diocesis tunc per resignationem Rodolphi dicti Losse, decani ecclesie Maguntin. ex causa permutationis faciende de illis (*fol. 35*) pro altari sancte Crucis sito in ecclesia parrochiali in Bilstein dicte diocesis in partibus factam et auctoritate ordinaria admissam vacantibus eadem auctoritate factas, quos pacifice possidet et omnia inde secuta, non obstantibus reservationibus et etiam quod dictus Rodolfus erat sedis apostolice capellanus et quod ipse Hermannus quamdam perpetuam vicariam seu altare in hospitali sancte Elizabeth in Cochine dicte diocesis obtinet, dignemini confirmare vel sibi de illis de novo providere cum clausulis oportunis.

Anno 62⁰ et die ultima mensis Ianuarii solvit 20 flor. de camera.

Die 5ª mensis Iulii anni 62⁰ fuit suprascripto prorogatus terminus usque ad festum Omnium Sanctorum proxime instantem ad certificandum de vero valore beneficii. — Certificavit de valore die 13ª Iunii per litteras ordinarii sui sub anno 62⁰ et fuit absolutus, quia non certificavit tempore sibi assignato.

(*Fol. 35ᵛ.*) 181. Item collationem et provisionem Henrico dicto Busch de canonicatu et prebenda ecclesie sancti Severini Colonien. auctoritate apostolica et de ferculo in eadem ecclesia auctoritate ordinaria tunc vacantibus per mortem Gontzalvi de Kailgin qui in partibus decessit factas, quos tenuit per decem annos et ultra sicut adhuc possidet pacifice et quiete, dignemini confirmare vel sibi de ipsis etiam si sint reservati de novo providere, non obstante quod rectoriam parrochialis ecclesie Bukele dicte Colonien. dioc. ac canonicatum et prebendam sancti Victoris extra

muros Maguntin. obtinet, cum clausulis et Non obstante oportunis. — Die 22ª mensis Septembris anno 1360 composuit ad 25 flor. camere et ad plus si plus valeat annale solvendos in curia Romana camere apostolice infra festum Nativitatis beate Marie anno 1361, et debet certificare de vere valore dicte prebende per litteras collectoris, presentibus dno. Nicolao archidiacono Aquen. et Guillermo Frenand. — Arn. Iohannis.

182. Item cum nuper Sanctitas Vestra Nicolao dicto Baldeke de Vallemasonis presbitero Basilien. dioc. de parrochiali ecclesia in Septe dicte diocesis tunc ex eo ut dicebatur vacante quod Guillermus de Nans ipsam ecclesiam per annum et ultra detinuerat ad sacerdotium (*fol. 36*) non promotus mandaverit provideri, dubitetque dictam ecclesiam propter illicitas detentiones predecessorum ipsius Guillermi alio quam premisso modo vacavisse et vacare, dignetur Sanctitas Vestra mandatum huiusmodi premissis non obstantibus confirmare et sibi concedere quod executores super hoc dati sibi de dicta ecclesia, premissis non obstantibus, providere possint et cum aliis Non obstante et clausulis oportunis.

Sanctissime pater, dignemini omnes et singulas supplicationes predictas non cancellatas signare et ut petitur mandare expediri, nisi fuerit alteri ius quesitum. Fiat. G.

Datum apud Villam novam Avinionen. diocesis 9 kal. Augusti anno octavo (*1360, Juli 24*).

183. Pater sanctissime, cum Dietricus Neunhauser parrochialem ecclesiam in Aych Ratisponen. dioc. et Iohannes Kempnater canonicatum et prebendam ecclesie Ratisponen. que beneficia obtinebant, in manibus dni. Stephani, archiepiscopi Tolosan. Vestre Sanctitatis camerarii, ex causa permutationis inter eos invicem faciende et non alias apud sedem apostolicam resignaverint, dignetur Sanctitas Vestra Dietrico de canonicatu et prebenda et Iohanni predictis de parrochiali ecclesia supradictis misericorditer providere, cum clausulis et Non obstante oportunis. Fiat. G.

Die 3ª mensis Augusti anno 1360 composuit dictus Dietricus pro prebenda pro se ad 25 flor. camere et pro dicto Iohanne pro dicta parrochiali ecclesia in se honus recipiens pro ipso Iohanne ad 30 flor. camere solvendos infra festum Assumptionis beate Marie anno 1361, presentibus Arnoldo de Mundere et Guillermo Frenandi. — Arn. Iohannis.

184. De prepositura ecclesie Zwerinen. mandatur provideri Iacobo de Crombeke baquallario in medicina cum vacabit per assecutionem pacificam scolastrie ecclesie Bremen,, de qua fuit provisum Hermanno Helt. Composuit pro dicto Iacobo Willekinus Herberg clericus Bremen. dioc. die 8ª mensis Augusti anno 1360 ad 50 flor. de camera et ad magis valentiam annalis, si plus dictis 50 flor. annale valeat, solvendos, in se honus debiti recipiens pro dicto Iacobo, a festo Assumptionis beate Marie proximo ad annum in Romana curia camere apostolice sub penis, obligationibus, iuramento et sententiis excommunicationis consuetis, presentibus

Conrado de Ramongen clerico Augusten. dioc. et dno. Hermanno decano sancti Mauricii extra muros Monasterien. — Arn. Iohannis.

(*Fol. 36*^{v}.) 185. De scolastria Wormacien. fuit provisum Iohanni de Columba, vacante per incompasibilitatem beneficiorum obtentorum per Herrwicum de Bingesquwolnheim 4 non. Augusti anno octavo (*1360, August 2*). Composuit personaliter die 13^{a} mensis Augusti anno 1360 ad 40 flor. camere et ad plus, si plus valeat annale, vel ad taxam, si taxata reperiatur secundum taxam decime in regestis camere apostolice, solvendos a festo proximo Assumptionis beate Marie ad annum 1361, presentibus Galcelino Iorveti clerico Lemovicen. dioc. et Nicolao de Perede clerico Eduen. dioc. - Arn. Iohannis. — Fuit terminus prorogatus usque ad festum Pentecostes anni Domini 1362. — Die 4^{a} mensis Iunii eodem anno fuit prorogatus terminus usque ad festum Omnium Sanctorum proxime venturum. — Anno 63° videlicet die 17^{a} mensis Ianuarii fuit sibi prorogatus terminus causa litigii usque ad festum Nativitatis Domini proxime venturum et fuit absolutus. — In vesperis dicti festi fuit eidem prorogatus terminus usque ad festum Penthecostes proxime venturum.

186. Die 17^{a} mensis Augusti anno 1360 Iohannes Iacobi promisit solvere camere apostolice 20 flor. ponderis camere infra festum Assumptionis beate Marie anno 1361 pro annali altaris sancti Luce in ecclesia Pragen. vacantis ex eo quod Fridericus dictus Stromer quondam dicti altaris altarista mediam prebendam que est incompasibilis dicto altari auctoritate litterarum apostolicarum pacifice est assecutus, sibi collati sub data apud Villam novam 5 kal. Augusti anno octavo, presentibus Petro Andree, Godefrido de Gendraco Biterren. et Leodien. dioc. — Arn. Iohannis.

187. De parrochiali ecclesia in Celle Argentinen. dioc. vacante per resignationem factam per Conradum dictum Kupfersmit de Wilckerg ipsius ecclesie rectorem fuit provisum Iohanni de Ettendorf presbitero sedis apostolice subcollectori in diocesi Argentin. pontificatus dni. nostri Innocentii anno octavo. Composuit pro annali die 18^{a} mensis Augusti ad 42 flor. auri ponderis camere et magis valentiam, si plus annale valeat, solvendos infra festum Nativitatis beate Marie camere apostolice in Romana curia anno 1361, presentibus Guillermo Frenandi clerico et Nicolao de Vallemasonis procuratore in Romana curia. — Arn. Iohannis.

188. De canonicatu et prebenda sancti Stephani Argentinen. vacantibus per resignationem factam in manibus dni. nostri pape per Iohannem de Ettendorf fuit provisum Goezano de Ettendorf anno pontificatus dni. Innocentii octavo. Pro isto composuit dictus Iohannes in se honus debiti suscipiendo pro dicto Gaeczano ad 8 flor. de camera pro annali et ad magis valentiam solvendos infra festum Nativitatis beate Marie anno 1361, presentibus testibus quibus supra et die qua supra. – Arn. Iohannis.

Die 20ª mensis Octobris Iohannes de Argentina solvit 8 flor. pro Goezano de Ettendorf.

(*Fol. 37.*) 189. De perpetua vicaria ad presens vacante in ecclesia Zwerinen. per mortem Iohannis de Wuncow defuncti in Romana curia fuit provisum 16 kal. Septembris anno octavo (*1360, August 17*) Bernardo dicto Ringstede clerico dicte diocesis. Iste composuit die 25ª mensis Augusti anno 1360 ad 17 flor. camere vel taxum et magis valentiam annalis, si plus valeat 17 flor. predictis, solvendos camere apostolice in Romana curia infra festum Nativitatis beate Marie anno 1361, presentibus Hulrico Michaelis presbitero Pragen. dioc. et dno. Henrico Werneheri presbitero procuratore in Romana curia. — Arn. Iohannis.

Anno 62⁰ et die penultima Decembris dictus Bernardus Ringstede solvit pro parte partis medietatis fructuum dicte perpetue vicarie 6 flor. de camera et fuit sibi terminus prorogatus de resta usque ad festum Nativitatis beati Iohannis Baptiste proxime venturum, et dnus. Nicolaus de Lawis in Romana curia procurator promisit solvere pro dicto Bernardo summam restantem ad solvendum in casu in quo dictus principalis in termino predicto non solverit, et fuit absolutus etc. presentibus magistro Henrico Spiker et Henrico pastore de Berka Colonien. dioc. — Anno supradicto et die ultima mensis Iunii supradictus Bernardus Ringstede solvit 11 flor. de camera.

190. De parrochiali ecclesia in Tepla Pragen. dioc. fuit facta confirmatio Leoni Diesvicer 4 kal. Ianuarii anno sexto (*1358, Dezember 29*). Composuit per procuratorem constitutum sufficienter videlicet Hulricum Michaelis plebanum in Krzywitz predicte diocesis die 25ª mensis Augusti anno 1360 ad 23 flor. ponderis camere et ad plus si plus valeat annale solvendos a festo Omnium Sanctorum proxime venturo ad annum sub penis et sententiis consuetis camere apostolice in Romana curia, presentibus Bernardo dicto Ringstede et Henrico Wernerio Zwerinen. dioc. — Arn. Iohannis.

Am Rande: Solvit 23 flor. de camera.

191. De parrochiali ecclesia Smalkalden. Herbipolen. dioc. vacante ex eo quod Ludovicus, qui eam fuerat pacifice et canonice assecutus, a tempore assecutionis infra annum non fecit se ad sacerdotii ordinem promoveri, fuit provisum 17 kal. Septembris anno octavo Bertholdo de Herbelstat. Composuit die 26ª mensis Augusti anno 1360 ad 50 flor. camere et ad plus, si plus valeat annale, solvendos infra festum Nativitatis beate Marie anno 1361 camere apostolice in curia Romana, presentibus Theodorico Rece clerico Herbipolen. dioc. et Iohanne Gahi clerico Leodien. dioc. — Arn. Iohannis.

(*Fol. 37ᵛ.*) 192. De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Iohannis Osnaburgen. vacantibus per liberam resignationem factam per Hermannum Gammen fuit provisum 12 kal. Septembris (*August 21*) Ludolpho

de Suttorpe. Composuit pro ipso Iohannes de Munden, canonicus ecclesie Heilgenstaden. Maguntin. dioc. in se honus debiti recipiens pro ipso ad 15 flor. camere solvendos infra festum Nativitatis beate Marie anno 1361. Fuit facta obligatio die 27ª mensis Augusti anno 1360, presentibus Hermanno Huffeke presbitero Padeburnen. dioc. et Hermanno Gammen. — Arn. Iohannis.

Die prima mensis Februarii anno 61° solvit in diminutionem medietatis fructuum 8 flor. camere et habuit dilationem usque proximum festum Pasche et fuit absolutus et secum dispensatum. — Anno 62° et die 11ª Ianuarii solvit 15 flor. de camera Warnerus de Heest pro Ludolpho de Sutorpe, canonico sancti Iohannis Osnaburgen.

193. De canonicatu et prebenda Osnaburgen. vacantibus in curia per resignationem factam de ipsis per procuratorem Iacobi Hont, qui ipsos tenebat, fuit provisum Hermanno Gammen presbitero 12 kal. Septembris anno octavo (*1360, August 21*). Composuit die 27ª mense Augusti anno 1360 ad 25 flor. camere solvendos infra festum Nativitatis beate Marie anno 1361, presentibus Iohanne de Munde et Hermanno Huffeke presbitero Padeburnen. dioc. — Arn. Iohannis.

Rotulus archiepiscopi Rigen. sub data apud Villam novam 16 kal. Septembris anno octavo (*1360, August 17*).

194. Item supplicat Sanctitati Vestre quod cum olim Sanctitas Vestra devoto vestro Henrico Stinner de canonicatu et media ut credebatur prebenda ecclesie Lubicen. vacantibus per obitum quondam Henrici Sweymen providit ipseque illos, credens dictam prebendam fore mediam, tenuerit et teneat et per nonnullos asseratur quod dicta prebenda non media sed maior existat, et ad eius notitiam pervenerit quod ipse tempore obitus dicti Henrici Sweymen inter ipsum et Iohannem Burghermester lis in palatio apostolico pendebat, cuius statum et processum habere dignemini pro expressis, licet in eadem lite non procedatur, idemque Henricus Stinner ad litem huiusmodi consequendam pro suo interesse citatus existat, quatinus dignemini ipsum subrogare in iure dicti Henrici Sweymen, etiam si predicta prebenda maior existeret, et cum ceteris Non obstante et clausulis et executoribus oportunis.

195. Item quatinus Conrado de Ouerverden presbitero Osnaburgen. dioc. de prepositura monasterii monialium in Walfrode Minden. dioc. ordinis sancti Benedicti per prepositum secularem solita gubernari et parrochiali ecclesia curata dicti loci eidem prepositure annexa vacantibus per liberam resignationem seu dimissionem Nicolai dicti Luneman, que tanto tempore vacavit quod secundum statuta Lateranensis consilii ipsius collatio ad sedem apostolicam est legitime devoluta, eidem Conrado dignemini misericorditer providere, cum omnibus iuribus et pertinentiis suis et cum ceteris Non obstante et clausulis et executoribus oportunis.

(*Fol. 38.*) 196. De parrochiali ecclesia in Plisting Ratisponen. dioc. vacante per constitutionem Execrabilis fuit provisum Reikero Mennaher clerico dicte diocesis 17 kal. Septembris anno octavo (*1360, August 16*). — Die ultima mensis Augusti anno 1360 composuit ad 30 flor. pro parte media fructuum unius anni vel ad annale si plus secundum taxam valeat, quos promisit solvere sub sententiis et penis consuetis infra festum Nativitatis beate Marie anno 1361, presentibus Petro Andree et Bertrando Lacomba. — Arn. Iohannis.

Solvit manualiter 30 flor. de Florentia die 17ª mensis Octobris anni 61[1].

197. Scolastria ecclesie Plocen. in regno Pollonie fuit confirmata Iaczkoni filio Datzbog palatini 16 kal. Septembris. Pro isto nomine procuratorio composuit die ultima mensis Augusti anno 1360 magister Guillermus de Placentia iurisperitus, procurator in Romana curia, ad mediam partem fructuum et hemolumentorum unius anni dicte scolastrie vel taxam ad electionem camere solvendam collectori pro camera apostolica in partibus illis vel camere apostolice in Romana curia infra festum Nativitatis beate Marie anno 1361 sub penis et sententiis consuetis, et certificare cameram per litteras collectoris infra dictum terminum de satisfactione si ipsum contingeret satisfacere de predictis collectori, presentibus Petro Lotomuslen. procuratore in Romana curia et Francisco Martini presbitero Cacrovien. dioc. — Arn. Iohannis.

198. De archidiaconatu in Gatersleue in ecclesia Halberstaden. que dignitas curata existit, vacante ex eo quod Wolradus de Oreveswad (?) dictum archidiaconatum una cum parrochiali ecclesia in Cayve curata pluribus temporibus tenuit, fuit provisum Conrado Verrid canonico ecclesie Lubicen. — Composuit die ultima Augusti anno 1360 ad 50 flor. ponderis camere apostolice camere solvendos pro annali et ad plus si plus valeat annale infra festum Nativitatis beate Marie anno 1361, presentibus Bertrando la Comba et Petro Andrea famulo dni. decani Abrincen. — Arn. Iohannis.

(*Fol. 38ᵛ*). 199. De prepositura ecclesie beate Marie de Villa Prumien. Treveren. dioc. vacante ex eo quod fuit obtenta per Heraerdum de Stoneke cum ecclesia parrochiali una que est beneficium incompatibile cum dicta prepositura, que est dignitas curata, fuit provisum Thiderico de Souce 19 kal. Septembris anno octavo. — Composuit pro parte media fructuum et pro annali ad 50 flor. camere et ad plus, si plus annale valeat, die ultima mensis Augusti anno 1360 et debet certificare cameram de universo valore fructuum anni et de vero valore annalis et solvere predicta infra festum Nativitatis beate Marie anno 1361, presentibus dno. Henrico Claudar canonico Colonien. et Willermo de Hoborn (?) de Veruiers Leodien. dioc. — Arn. Iohannis.

200. In omne ius et ad litem quod competebat Vernero de Necolicz in parrochiali ecclesia de Swisslanicz Pragen. dioc. fuit subrogatus Swantoslamus Petri Slantonia clericus dioc. Cracovien. 16 kal. Septembris anno octavo. — Composuit die prima mensis Septembris anno 1360 ad 30 flor. camere vel taxam solvendos camere apostolice in Romana curia infra festum Nativitatis beate Marie anno 1361, presentibus dno. Raymundo Oliverii et Henrico Verneri presbitero. — Arn. Iohannis.

Anno 66⁰ et die penultima mensis Octobris, quia nobis asseruit quod dicta subrogatione non usus fuit nec ipsam obtinuit nullosque fructus ex ea recepit, fuit scriptum collectori quod si sit ita, non molestet et fuit absolutus.

201. Ecclesia parrochialis in Tronsdat Herbipolen. dioc. fuit confirmata 8 yd. Decembris anno quarto (*1356, Dezember 6*) Gerhardo de Lubeke. — Composuit die 2ª mensis Septembris anno 1360 pro annali ad 40 flor. de camera solvendos camere in Romana curia a festo beati Michaelis ad annum 1361, presentibus dno. decano Abrincen. et Raymundo de Rebunbigis. — Arn. Iohannis.

(*Fol. 40.*) 202. De parrochiali ecclesia in Sweline Colonien. dioc. fuit provisum de novo vel confirmatum Alberto dicto Dunelman de Blankensteyn clerico dicte diocesis non. Februarii anno nono (*1361, Febr. 5*). — Die 15ª mensis Februarii composuit ad mediam partem fructuum solvendorum a festo Pache Domini proxime venturo ad annum, alioquin etc. iuravit etc., presentibus dno. Arnaldo Iohannis, Hermanno Vinburch rectore parrochialis ecclesie sancti Albani Colonien. dioc.

Solvit 18 flor. anno 62⁰ die ultima Octobris. — Arnaldus Gaucelini.[1]

(*Fol. 40ᵛ.*) 203. De canonicatu et prebenda ecclesie sancte Crucis de Northusen Maguntin. dioc. vacantibus per liberam resignationem Henrici de Adelevessen fuit provisum kal. Februarii anno nono Iohanni dicto Musmowe. — Die 17ª mensis Februarii composuit ad 5 march. argenti solvendas a festo Pache Domini proxime venturo ad annum, alioquin etc. iuravit etc. presentibus dno. Arnaldo Iohannis, Bernardo de Turre. — Arn. Gaucelini.

Anno 62⁰ et die 5ª mensis Aprilis solvit 20 flor. de Florentia.

204. De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Stephani Maguntin. vacantibus per liberam resignationem Iohannis dicti Musmowe fuit provisum Conrado quondam Theodorici de Adelevessen clerico Maguntin. dioc. kal. Februarii anno nono. — Die 17ª mensis Februarii composuit Conradus de Vinbach canonicus ecclesie sancti Stephani nomine procura-

[1] Nach diesem Posten folgen drei andere, von denen der erste die Propstei von Eger (Agrien.), die dritte den Lektorat von Vacz (Vachien.) in Ungarn betrifft; im zweiten heißt es »Colonien.«, es soll aber offenbar Colocen. stehen. — Das Blatt fol. 40 steht zwischen fol. 41 und fol. 42.

torio dicti Conradi, nati quondam Theodorici, ad mediam partem fructuum unius anni solvendam a festo Pache Domini proxime venturo ad annum, alioquin etc. iuravit etc., presentibus Arn. Iohannis, Bernardo de Turre. — Arn. Gaucelini.

Die 7ª Aprilis anno 62⁰ solvit Conradus de Vinbach pro Conrado supradicto 25 flor. de Florentia.

205. De prepositura secularis et collegiate ecclesie Montis sancti Virgilii in Fuzaco Salzeburgen. dioc. que prepositura dignitas curata existit, vacante per promotionem Petri ad ecclesiam Leventinen. fuit provisum Nicolao Nicholay de Strazburga iuris perito 6 id. Aprilis anno sexto.

(*Fol. 41.*) Rotulus confirmationum Alamannorum sub data 19 kal. Septembris anno octavo (*1360, August 14*).

206. Pater sanctissime, presentationem, acceptationem et collationem auctoritate ordinaria factas Walthero quondam Iohannis Ossanni presbitero Misnen. diocesis de altari Omnium Sanctorum in parrochiali ecclesia sancti Leonardi Pragen. situato, cuius possessionem per annum cum dimidio obtinuit et adhuc possidet pacifice et quiete, dignemini confirmare vel sibi de ipso de novo providere, etiam si fuerit reservatum vel eius collatio fuerit ad sedem apostolicam devoluta, cum clausulis oportunis. — Die 7ª mensis Septembris anno 1360 composuit ad 12 flor. camere et ad magis valentiam annalis si plus valeat solvendos infra festum Nativitatis beate Marie anno 1361, presentibus Henrico Prohok et Iohanne dicto Pastor de Aquis Leodien. dioc. — Arn. Iohannis.

207. Item exponitur Sanctitati Vestre pro parte Iohannis nati quondam Henrici de Achdorf militis quod ipse Iohannes parrochialem ecclesiam in Kaspoltzhouem Pathavien. dioc. ex collatione ordinarii fuit assecutus eiusque possessionem pacifice et quiete per tres annos tenuit in presbiterum non promotus fructusque percipiendo ex ipsa ecclesia; quare supplicat, quatinus secum super inhabilitate inde contracta dignemini misericorditer dispensare, quod predictis non obstantibus possit dictam ecclesiam licite retinere, etiam si opus fuerit etiam de dicta ecclesia ipsi Iohanni de novo providere, constitutionibus in contrarium editis quibuscumque non obstantibus, etiam quod canonicatum et prebendam ecclesie Frisingen. obtinet et quod de thesauraria dicte Frisingen. ecclesie que simplex officium existit sibi providistis, cuius possessionem nondum est assecutus, cum clausulis oportunis. — Anno 67⁰ die 25ª mensis Aprilis fuit sibi prorogatus terminus usque ad festum sancti Michaelis proxime venturum sub eisdem penis etc.

208. Item cum dnus. Philippus episcopus Cavallicen. in partibus Alamannie sedis apostolice nuncius, de canonicatu et prebenda ecclesie sancti Cyriaci Nuhusen. extra muros Wormacien. tunc vacantibus per Lateranensis concilii statuta vel alio quovis modo, quos Georgius de

Randecke solebat obtinere, Gerhardo Ulrici de Frisinga clerico Maguntin., qui dicto nuntio in officio suo plura obsequia impendit, providerit et super dicta provisione litteras tam gratiosas quam executorias a dicto nuntio obtinuerit dubitetque dictus Gerhardus dictos canonicatum et prebendam reservatos et collationem ipsorum fuisse et esse ad sedem apostolicam devolutam, supplicat quatinus premissis non obstantibus dictam provisionem et omnia inde secuta dignemini confirmare vel sibi de eisdem de novo providere, etiam cum aliis clausulis et Non obstante oportunis. — Die 11ª mensis Septembris anno 1360 composuit de annali ad 25 flor. camere et ad plus, si plus valeat annale, solvendos infra festum Nativitatis beate Marie anno 1361, presentibus dno. Eblone de Mederio clerico camere apostolice et dno. Bertrando decano Abrincen. — Arn. Iohannis. — Die 14ª Maii eiusdem anni fuit sibi terminus prorogatus propter pacationes et quia nondum habet corporalem possessionem prebende sue usque ad festum Nativitatis Domini proximum. — Gerhardo fuit prorogatus terminus usque ad festum Nativitatis beati Iohannis proxime venturum. — Die 24ª Decembris anno 62⁰ fuit eidem prorogatus terminus usque ad festum Omnium Sanctorum proxime venturum. — Die 25ª mensis Maii fuit eidem prorogatus terminus sub eisdem penis et sententiis consuetis usque ad festum Omnium Sanctorum proxime venturum. — Item die 22ª Iunii anno 65⁰ fuit sibi prorogatus terminus usque ad festum Omnium Sanctorum. — Die 4ª Februarii anno 66⁰ habuit dilationem usque ad festum S. Michaelis et fuit absolutus.

Die 10ª Februarii anno 66⁰ solvit procurator eius . . . flor.

209. Item cum olim Engelhardus de Nideck clericus Herbipolen. dioc. parrochialem ecclesiam in Mulhensen dicte diocesis, de qua tunc vacante sibi provisum fuerat, canonice assecutus infra annum a tempore assecutionis huiusmodi se non fecerit ad sacros ordines promoveri, supplicat quatinus collationem et provisionem sibi de dicta ecclesia factas dignemini confirmare, non obstante quod canonicatum sub expectatione prebende ecclesie Herbipolen. obtinet, presertim cum de fructibus indebite per eum perceptis paratus sit cum camera Vestre Sanctitatis concordare, cum aliis Non obstante et clausulis oportunis. — Die 20ª mensis Octobris anno 1360 composuit pro duobus annalibus et fructibus indebite perceptis ad 100 flor. auri solvendos medietatem in festo sancti Martini anno 1361, ac 50 residuos simili festo anno revoluto, presentibus Iohanne de Altavilla et Arnaldo Gaucelini. — Arn. Iohannis.

Dictus Engelhardus constituit procuratorem suum dictum Iohannem de Altavilla, presentibus dicto Arnaldo et Iohanne Winninger Maguntin. dioc.

De quibus 100 flor. dictus Engelhardus solvit dno. Iohanni episcopo Hildesemen. collectori 30 flor. boni ponderis, prout per litteras eiusdem dni. episcopi apparebat concessas Argentin. die 11ª Augusti anno 64⁰.

Item solvit die 24ª Iunii anno 64⁰ Rudolpho de Lewenstein, dicti episcopi subcollectori, 40 flor. prout apparebat per litteras ipsius subcollectoris sigillatas sigillo. — Item die 24ª Septembris anno 64⁰ fuit absolutus et sibi prorogatus terminus de residuo usque ad festum Nativitatis Domini. — Item anno 65⁰ die . . . Aprilis solvit 10 flor. et fuit sibi prorogatus terminus usque ad festum Pache.

(*Fol. 41ᵛ.*) 210. Item dudum cum Wylhelmo de Herieke presbitero Colonien. dioc. de soluto genito et soluta ut ad omnes ordines promoveri et beneficium ecclesiasticum etiam si curatum existeret obtinere posset fuit auctoritate apostolica dispensatum, ipseque post huiusmodi dispensationem ecclesiam parrochialem in Kireweiler dicte diocesis ex presentatione patroni laici adeptus illam pro ecclesia de Sweline eiusdem diocesis simplex et iuris ignarus in manibus ordinarii permutavit, dispensatione super hoc non obtenta, et eandem ecclesiam in Sweline vigore permutationis predicte tenet et possidet pacifice et quiete; supplicat quatinus permutationem predictam et provisionem et alia inde secuta dignemini confirmare vel sibi de ipsa ecclesia in Sweline premissis non obstantibus et aliis constitutionibus in contrarium editis de novo providere, etiam si per inhabilitatem predecessorum eadem ecclesia vacet vel etiam fuerit reservata, cum clausulis oportunis.

211. Item cum Hermannus dictus Clupfel clericus Herbipolen. dioc. dictam in Retzstat et Otto de Rynnecke dictam in Munster parrochiales ecclesias auctoritate ordinaria permutarunt collationibus hinc inde subsecutis, licet idem Otto ipsam parrochialem ecclesiam in Munster pluribus annis tenuisset non promotus fructus percipiens ex eadem, supplicat idem Hermannus, quatinus collationem et provisionem predictas de dicta ecclesia in Munster dignemini premissis non obstantibus confirmare vel sibi de ea, quam possidet et tenet pacifice et quiete, de novo providere eumque si indigeat habilitare, cum paratus sit de fructibus indebite perceptis cum camera Vestre Sanctitatis concordare, cum clausulis oportunis.

212. Item dudum Iohanni de Essendia dicto de Fossa presbitero canonico ecclesie beate Marie ad gradus Colonien. de canonicatu et prebenda dicte ecclesie per eum auctoritate litterarum apostolicarum, per mortem Segestappi de Barbe canonici ipsius ecclesie dum vixit prebendati seu quovis alio modo vacantibus, acceptatis canonice proviso, ipsoque illos tenente et possidente pacifice, Waltherus de Gynemont, asserens illos auctoritate aliarum litterarum apostolicarum ad se pertinere, dicto Iohanni in palatio causarum apostolico litem movit, in qua lite ad nonnullos actus processo, dicti Iohannes et Waltherus in certos arbitratores compromiserunt, ipsisque canonicatu et prebenda dicto Walthero quamvis minus debite per sententiam arbitrariam adiudicatis, idem Waltherus, absque eo quod ipsorum possessionem reciperet, eos per procuratorem ad hoc per eum pridem constitutum causa permutationis cum dicto Iohanne pro quodam alio

beneficio fiende in manibus ordinarii resignavit, quas resignationem et permutationem idem Waltherus ratas et gratas habens postmodum approbavit, ac demum in iudicio coram auditore ipsius cause una cum dicto Iohanne comparens, uterque liti et cause cessit. Verum cum Iohannes prefatus alias apostolice et nunc ordinarie provisionis vigore dictos canonicatum et prebendam possideat pacifice et quiete, et dubitet ipsos ad sedis apostolice collationem forsitan devolutos aut alias reservatos fuisse et esse, supplicat humiliter quatinus permutationem et provisionem predictas et quecumque inde secuta dignemini premissis non obstantibus confirmare vel alias eidem Iohanni de dictis canonicatu et prebenda, si secundum premissa vacent, providere de novo, premissis et quod in ecclesia beate Marie in Capitolio Colonien. canonicatum et prebendam obtinet cum aliis non obstantibus et clausulis oportunis.

(*Fol. 42v.*) 213. Item cum canonicatus et prebenda in ecclesia sancti Willehadi Bremen. tunc vacantes per mortem quondam Machorii Loden, iam dudum auctoritate ordinaria collati Iohanni de Revele, clerico Bremen. fuerint et sint, ipseque Iohannes in possessione dictorum canonicatus et prebende pacifice et quiete per annum et ultra fuit et est dubitetque quod dicti canonicatus et prebenda fuerint ad sedem apostolicam devoluti aut reservati seu quod sedes apostolica habeat disponere de eisdem, supplicat quatinus dictam provisionem dignemini confirmare vel sibi de dictis canonicatu et prebenda si sic vacaverint seu vacent de novo providere, non obstante quod per dnum. P. episcopum Cavallicen. in partibus illis sedis apostolice nuntium de canonicatu et prebenda ecclesie sancti Anscharii Bremen. sit sibi provisum, quorum tamen possessionem nondum est assecutus, cum clausulis oportunis.

214. Item cum prepositura ecclesie Ramesloven. Bremen. tunc vacans iam dudum auctoritate ordinaria collata Henrico Schelen fuerit ipseque Henricus in possessione dicte prepositure pacifice et quiete multis annis [fuerit] et nunc dubitet, quod dicta prepositura fuerit ad sedem apostolicam devoluta aut reservata seu quod sedes apostolica de ipsa disponere habeat, supplicat quatinus dictam collationem dignemini confirmare vel sibi de ipsa etiamsi ut premittitur vacaverit seu vacet, de novo providere, non obstante quod canonicatus et prebendas cum obedientiis in ecclesiis Bremen. et Verden. obtinet, cum aliis clausulis oportunis.

(*Fol. 43.*) 215. Item cum nuper Sanctitati Vestre per Iohannem Hardehouet, perpetuum beneficiatum in ecclesia Swerinen. exposito, quod parrochialis ecclesia in Grewismolen Raczeburgen. dioc. per obitum quondam Bertoldi de Wycenborch ultimi rectoris eiusdem, que tanto tempore vacaverat quod ipsius collatio erat ad sedem apostolicam devoluta, Sanctitas Vestra certis dedit iudicibus in mandatis ut, si esset ita, eidem Iohanni de ipsa ecclesia providerent, verum, Pater Sanctissime, cum in rei veritate post mortem dicti Bertoldi per fel. record. dnum. Clementem

papam V. predecessorem vestrum de dicta ecclesia quondam Iohanni Roquardi mandarat sub certa forma provideri et per prepositum et capitulum ecclesie Ratzeburgen. ordinis Premonstraten. quondam Friderico canonico regulari ipsius ecclesie provisum fuisset, et super ea lis inter ipsos in partibus et in Romana curia citra tamen conclusionem ventilata, qua pendente Fridericus extra et Iohannes intra Romanam curiam decesserunt, de quo in mandato per eandem Sanctitatem Vestram pro dicto exponente nulla per inadvertentiam mentio facta fuit, dignetur Sanctitas Vestra dictum Iohannem Hardehouet in omni iure et ad omne ius, quod dicto Iohanni defuncto in ipsa ecclesia vel ad eum quomodolibet competebat, auctoritate apostolica surrogare dictumque ius sibi conferre vel alio quovis modo vacante dignemini de novo providere, ne ad ipsam ecclesiam ingressus pateat vitiosus ipseque Iohannes, qui alias per eandem Sanctitatem Vestram surrogatus fuit in eodem iure, sed surrogatio fuit subreptitia ex eo quia ille qui pro eo supplicavit facti ignorans asseruit ipsum Iohannem defunctum tres super dicta ecclesia diffinitivas sententias reportasse, ut in vanum tantos non subierit labores et expensas; cuius quidem ecclesie taxus 2 marcas puri non excedit, cum clausulis et Non obstante oportunis.

216. Item cum nuper Sanctitas Vestra Nicolao dicto Waldeke de Wallemasonis presbitero Basilien. dioc. de parrochiali ecclesia in Septe dicte diocesis tunc, ut dicebatur, vacante quod Willelmus de Nans ipsam ecclesiam per annum et ultra detinuerat ad sacerdotium non promotus, mandavit provideri, et dubitet dictam ecclesiam propter illicitas detentiones predecessorum ipsius Willelmi alio quam premisso modo vacavisse et vacare, dignetur Sanctitas ipsa mandatum huiusmodi premissis non obstantibus confirmare et sibi concedere, quod executores super hoc dati sibi de dicta ecclesia premissis non obstantibus providere possint, cum omnibus Non obstante et clausulis oportunis.

Concessum de non cancellatis ut petitur si alteri non sit ius quesitum.

(*Fol. 43*^{v}.) Rotulus episcopi Cavallicen.[1] sub data 16 kal. Septembris anno octavo (*1360, August 17*).

217. Item supplicat Henricus de Suderlande, scolasticus ecclesie sancti Gereonis Colonien. licentiatus in decretis et in legibus bacallarius, officialis curie Colonien., dni. episcopi Cavallicen. in partibus Alamanie sedis apostolice nuntii commissarii ad colligendum subsidium biennale apostolicum duarum procurationum per civitatem et diocesim Colonien.,[2] quatinus de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie Leodien. ac dignitate, personatu vel officio cum cura vel sine cura consuetis ipsius ecclesie canonicis assignari in ipsa ecclesia vel extra simul vel successive

[1] Philippus de Cabassole, Bischof von Cavaillon, päpstl. Kollektor in Deutschland.
[2] Über diese Abgabe an die Camera vgl. Kirsch, Die päpstl. Kollektorien in Deutschland, Einl. S. XX f.

vacantibus vel vacaturis dignemini eidem Henrico misericorditer providere et cum eo quod dignitatem, personatum vel officium huiusmodi una cum scolastria ecclesie sancti Gereonis predicte quam obtinet, que dignitas est non curata, cuius valor annuus secundum taxam decime 10 marcas argenti non excedit, insimul obtinere valeat misericorditer dispensare, non obstante quod in dicta sancti Gereonis cum dicta scolastria et in sancti Cuniberti Colonien. cum thesauraria, que simplex officium existit, et Sozacien. dicte diocesis cum prebendis ac in sancti Andree Colonien. ecclesiis sub expectatione prebende canonicatus obtinet, cum clausulis oportunis. — Dimittat alteram de prebendis.

218. Item [cum] Nicolaus Nicolay de Gronenberg familiaris domesticus archiepiscopi Maguntin. capellam beate Marie Virginis sitam in parrochiali ecclesia in Rudinshein Maguntin. dioc. et Gotfridus de Eppensteyn canonicatum et prebendam ecclesie sancte Marie ad gradus Maguntin. quos tunc obtinebant, extra Romanam curiam ex certis rationabilibus causis auctoritate ordinaria permutarint, supplicat quatinus dignemini permutationem ipsam et omnia inde secuta ex certa scientia confirmare omnemque supplere defectum etc. seu quod dictus Gotfridus senex et vallitudinarius et dictus Nicolaus minor annis maior tamen infante tempore dicte permutationis existerent, qui quidem Nicolaus permutationem fecit eandem per suum procuratorem legitimum ad hoc sibi canonice deputatum, cum clausulis oportunis. — Die 12ª mensis Septembris anno 1360 Henricus de Pholde, rector ecclesie parrochialis in Blicherode Maguntin. dioc. se obligavit pro ipso in se onus debiti recipiens pro ipso ad 45 flor. camere pro annali solvendos infra festum Nativitatis beate Marie anno 1361, presentibus magistro Henrico canonico sancti Victoris Maguntin. et Iohanne de Connelhasen Maguntin. dioc. — Arn. Iohannis.

Item die 8ª mensis Septembris anno 1360 obligavit se dictus Henricus de Pholde ad fructus indebite perceptos per dictum Nicolaum vel ad quantitatem que poterit reperiri eos valere, cum non esset certus quos et quantos recepisset dictus Nicolaus, solvendos infra terminum supra dictum sub penis et sententiis supradictis, presentibus dno. Iohanne Sidinfaden et dno. Iohanne Suwiger. — Arn. Iohannis.

Solvit 25 flor. die ultima Ianuarii anno 62⁰. 25 flor. de Florentia.

(*Fol. 44.*) 219. Item supplicat Fridericus natus quondam Friderici Dumen presbiter Minden. collector fructuum et reddituum debitorum camere vestre in civitate et diocesi predicta, quod cum olim sibi de decanatu ecclesie Minden. tunc certo modo vacante auctoritate litterarum vestrarum fuerit provisum et postea parrochialis ecclesia in Auchem Osnaburgen. dioc., quam idem Fridericus obtinet, vacare speretur in brevi, quatinus dilecto familiari suo Wernero de Heest clerico Traiecten. diocesis predictam ecclesiam cum vacare contigerit conferendam eidem Wernero donationi apostolice dignemini reservare, non obstante quod idem

Wernerus altare sancte Katherine in ecclesia Osnaburgen. obtinet, cum clausulis oportunis. — Die 4ª mensis Septembris anno 1360 promisit solvere pro annali 40 flor. ponderis camere pro dicta ecclesia post annum computandum continue a die adepte possessionis pacifice per ipsum Wernerum, et promisit certificare cameram de possessione pacifica postquam ipsam pacifice fuerit assecutus, penis et sententiis et obligationibus consuetis, presentibus magistro Henrico fisico canonico ecclesie sancti Victoris Maguntin. et Henrico canonico ecclesie sancte Trinitatis Spiren.

Anno 64⁰ die 16ª mensis Februarii solvit 20 flor. et fuit sibi terminus prorogatus sub eisdem penis et sententiis usque ad festum beati Michaelis proxime venturum et fuit absolutus. — Item fuit iterum sibi prorogatus terminus sub eisdem penis et sententiis usque ad festum Pasche. — Anno 67⁰ die 20ª mensis Aprilis certificavit cameram per litteras Conradi de Essene, decani ecclesie Osnaburgen. quod dicti fructus 40 flor. camere non excedunt, et fuit sibi prorogatus terminus usque ad festum sancti Michaelis proxime venturum et fuit absolutus.

Fiat de omnibus non cancellatis. G.

Rotulus episcopi Cavalicen. pro familiaribus suis sub dat. 16 kal. Septembris anno octavo.

220. Item simili modo pro dilecto familiari suo Theoderico Polleyn presbitero Traiecten. dioc. specialem gratiam faciatis de parrochiali ecclesia de Berne Bremen. dioc. vacante per assecutionem decanatus ecclesie Lubicen. que dignitas curata in ecclesia Lubicen. existit, de quo Sanctitas Vestra Henrico Biscop presbitero dicte ecclesie de Berne rectori providit, eidem Theodorico dignemini misericorditer providere, non obstante provisione sibi facta de altera portione parrochialis ecclesie de Condekerke dicte Traiecten. dioc. cuius pacificam possessionem nondum extitit assecutus, et cum ceteris Non obstante etc. ut in forma.

221. De scolastria, canonicatu et prebenda ecclesie Bremen. fuit provisum causa permutationis per bone memorie dnum. Clementem papam VI. pontificatus sui anno undecimo (*1352*) Nicolao Flanderman; composuit pro annali die 5ª mensis Septembris anno 1360 ad 40 flor. camere et ad magis valentiam, si annalia dictorum beneficiorum valeant ultra dictam summam, solvendos infra festum Nativitatis beate Marie anno 1361, sub obligationibus et sententiis consuetis, presentibus Enguelhardo de Nidech et Galcelino de Sancto A . . clericis Herbipolen. dioc. et Avinionen. de mandato dni. Eblonis de Mederio. - - Arn. Iohannis.

(*Fol. 44ᵛ.*) 222. De parrochiali ecclesia in Derutiitfurt Salzeburgen. dioc. vacante per obitum Iacobi de Nusdorf fuit provisum Iohanni Key de Vasenberg Leodien. dioc. kal. Septembris anno octavo. — Composuit pro annali ad 40 flor. vel ad plus si plus valeat annale die 8ª mensis Septembris anno 1360 solvendos infra festum Nativitatis beate Marie anno

1361, presentibus Gerardo de Redekem Leodien. dioc. et Petro Andree . . . dioc. — Arn. Iohannis.

Solvit collectori Iohanni de Pfarrchirchen 35 flor.

223. De perpetua vicaria parrochialis ecclesie in Rufach Basilien. dioc. fuit provisum dno. Iohanni Lamprach anno octavo (?) dni. nostri Innocentii. — Die 11ª mensis Septembris anno Dni. 1360 composuit pro annali ad 250 flor. auri solvendos sub obligationibus et sententiis consuetis in Romana curia camere apostolice infra festum Nativitatis beate Marie anno 1361, presentibus Rolmando dicto Swarber canonico Rivegen. et Conrado de Gregstholzheim presbitero Argentin. dioc. — Arn. Iohannis.

Anno 63° die 27ª Iunii fuit sibi prorogatus terminus causa litigii sub eisdem penis et sententiis usque ad festum Pasche proxime venturum et fuit absolutus. — Die 28ª mensis Aprilis anno 64° fuit eidem terminus prorogatus causa litigii sub eisdem penis et sententiis usque ad festum Pasche proxime venturum et fuit absolutus.

224. De parrochiali ecclesia in Eltinem Herbipolen. dioc. vacante ex eo quod Heroldus dictus de Waltberg ipsam ecclesiam pacifice assecutus per plures annos tenuit et tenet in presbiterum non promotus fuit provisum Ulrico de Gych archidiacono ecclesie Bambergen. yd. Maii anno octavo (*1360, Mai 15*) et debet dimittere archidiaconatum cum possessionem pacificam dicte ecclesie fuerit assecutus. — Die 15ª Septembris anno 1360 composuit ad 100 flor. camere et ad magisvalentiam annalis si plus valeat solvendos camere in Romana curia infra festum Nativitatis beate Marie 1361, presentibus Petro procuratore ducis Austrie et Paulo Ruwin procuratore penitentiarie dni. pape. — Arn. Iohannis.

Anno 62° solvit 100 flor. ut continetur in libro novo.

(*Fol. 45.*) 225. De parrochiali ecclesia beate Marie Salzeburgen. vacante per lapsum temporis de consecrandis episcopis vel munus consecrationis dni. Ludowici episcopi Chiemen. fuit provisum Pertholdo de Lovenstain canonico ecclesie Salzeburgen. kal. Septembris anno octavo.

Rotulus ducis Austrie.

226. Item supplicat quatinus dilecto patruo suo Nicolao Hauser presbitero Patavien. diocesis providere dignemini de parrochiali ecclesia in Sasyanshouen dicte diocesis vacante per obitum Iohannis de Achdorf, qui in Romana curia decessit, non obstante quod capellam in Vicildorf sine cura eiusdem diocesis ac quamdam parrochialem ecclesiam in diocesi Gurcen. in cancellaria vestra exprimendam obtinet, cum Non obstante et clausulis oportunis et executoriis. Et est commissum examen ad partes.

Dat. Avinione kal. Septembris anno octavo.

227. De ecclesia de Lozebruch Treveren. dioc. fuit facta confirmatio vel de novo provisum Alberto Remigii 9 kal. Septembris anno octavo (*1360, August 24*). — Composuit die 16ª mensis Septembris anno

1360 ad mediam partem fructuum et hemolumentorum unius anni per dnum. Iohannem Bouini canonicum Limpurgen. solvendam infra festum Nativitatis beate Marie anno 1361, presentibus Iohanne la Faurera domicello et Guillermo Frenandi clerico Caturcen. dioc. — Arn. Iohannis.

(*Fol. 45ᵛ.*) 228. Conrado de Heylegenstad fuit provisum kal. Septembris anno octavo de canonicatu et prebenda ecclesie Frisingen. vacantibus per obitum Iohannis de Achdorf. — Composuit die 22ª mensis Septembris anno Domini 1360 ad 12 flor. de camera vel plus si plus valeat annale solvendos camere apostolice in Romana curia infra festum Nativitatis beate Marie anno 1361 presentibus Auchine (?) de Vellate clerico Mediolanen. et Nicolao de Hagenowia Argentin. dioc. — Arn. Iohannis.

Die prima mensis Martii anno Domini 1361 per manus Iohannis de Munden canonici ecclesie Heylegenstaden. Maguntin. dioc. solvi fecit 12 flor. auri ponderis camere.

Item anno 68⁰ die 16ª mensis Iunii pro mediis fructibus predictorum canonicatus et prebende solvit 20 flor. Alamanie et fuit absolutus etc.

229. De parrochiali ecclesia in Mackenheym Argentin. dioc. ex eo vacante quod Fridericus de Eppfiche ipsam ecclesiam cum decanatu ecclesie sancti Michaelis de Rynaugen Argentinen. dioc. per plures annos tenuit non promotus fuit provisum Iohanni Heym presbitero Argentinen. dioc. 5 yd. Septembris anno octavo (*1360, September 9*). — Composuit die 22ª mensis Septembris anno 1360 Fridericus decanus predictus in se honus recipiens pro dicto Iohanne ad 15 flor. camere vel plus si plus annale valeat solvendos infra festum Nativitatis beate Marie anno 1361, presentibus testibus positis in proxima nota supra. — Arn. Iohannis.

Am Rande: Dictus Fredericus solvit pro Iohanne Heym 15 flor.

230. De parrochiali ecclesia in Gertwilr Argentinen. dioc. vacante per incomposibilitatem beneficii alterius fuit provisum 2 yd. Septembris anno octavo (*1360, September 12*) Friderico de Bemelt diacono dicte diocesis. — Composuit die 23ª mensis Septembris anno Domini 1360 ad mediam partem fructuum et hemolumentorum unius anni dicte ecclesie solvendam infra festum beati Michaelis anno 1361 et debet certificare de valore per litteras collectoris infra festum Pache sub penis et sententiis, presentibus Iohanne de Monasterio et R. de Rebumbigis clericis Basilien. et Caturcen. dioc. Fuit absolutus. — Arn. Iohannis.

Solvit 50 flor. de Florentia die 23ª Martii anno 62⁰. — Iuravit quod ascendit medietas ad 50 flor.

(*Fol. 46.*) 231. De canonicatu et prebenda ecclesie Misnen. et parrochiali ecclesia in Drosden Misnen. dioc. vacantibus per mortem dni. Nicolai Eberardi fuit provisum Nicolao Arnoldi 19 kal. Septembris anno octavo (*1360, August 14*). — Composuit die 23ª mensis Septembris anno 1360 pro prebenda ad 25 flor. et pro ecclesia parrochiali ad 60 flor. ponderis sententie et ad plus si plus valeant annalia dictorum beneficiorum

dictis summis, solvendos in Romana curia infra festum Nativitatis Domini 1362 et certificabit cameram per litteras collectoris illarum partium de vero valore dictorum beneficiorum sub penis et sententiis consuetis, presentibus nepote dni. Petri Thome episcopi Coronen. et Iohanne Luzonis canonico ecclesie Rinowgen. Argentinen. dioc. — Arn. Iohannis.

232. De canonicatu et prebenda et obedientiis ecclesie Bunnen. Colonien. dioc. vacantibus per mortem Iohannis de Vernebergh capellani honoris dni. nostri pape fuit provisum Iohanni Budens 11 kal. Octobris anno octavo (*1360, September 21*).

233. De canonicatu et prebenda ecclesie Kerpen Colonien. dioc. vacantibus per mortem Iohannis de Vernemborgch capellani honoris fuit provisum 15 kal. Octobris anno octavo Lamberto dicto Deyn. — Composuit die 26ª mensis Septembris anno 1360 ad 35 flor. camere solvendos et plus si valeat annale infra festum beati Michaelis anno 1361, presentibus Guidone de Valeta et Bertrando La Comba domicellis Caturcen. dioc. — Quia litigavit, die 18ª Ianuarii anno 65⁰ fuit sibi prorogatus terminus usque ad festum Nativitatis Domini proxime futurum et fuit absolutus sub eisdem penis et sententiis etc.

234. Die ultima mensis Septembris anno 1360 se obligavit dictus Nicolaus de Witersperg, prepositus monasterii in Dapichenstren ordinis sancti Augustini Argentinen. dioc. ratione confirmationis sibi facte de dicta prepositura pro annali ad 20 flor. de Florentia et plus si plus valeat annale vel medietas fructuum unius anni dicte prepositure, et debet certificare cameram de vero valore fructuum dicte prepositure per litteras collectoris, et solvere predicta infra festum Nativitatis beati Iohannis anno 1361, presentibus Nicolao de Vallemasonis et dno. Iohanne Gilberti. — Arn. Iohannis. — Et dicta die ultima dictus prepositus constituit dictum Nicolaum de Vallemasonis et Ottonem de Blergaerin (?) ad solvendum predicta et obtinendum literas consuetas et absolutiones. — Arn. Iohannis.

(*Fol. 46ᵛ.*) Rotulus confirmationum Almannorum sub data 2 yd. Septembris anno octavo (*1360, September 12*).

235. Item acceptationem, collationem et provisionem auctoritate litterarum vestrarum factas Egidio quondam Henrici de Lucenburch de canonicatu et prebenda ecclesie sanctorum Martini et Severi in Monasterio Meynfelt Treveren. dioc. tunc vacantibus ut credebatur per obitum quondam Iohannis Phypelanis Madenardi de Lucenburch, qui per plures annos parrochialem ecclesiam in Daylheim dicte diocesis in presbiterum non promotus nulla dispensatione obtenta tenuit, propter quod idem Iohannes inhabilitatem incurrit, et omnia inde secuta dignemini confirmare vel sibi de ipsis de novo providere, etiam si fuerint reservati vel eorum collatio sit ad sedem apostolicam devoluta, cum aliis clausulis oportunis.

Iuravit componere cum voluerit litteras expedire.
Nihil solvit pro sigillo.

236. Item cum in gratia per eandem Sanctitatem facta de ecclesia parrochiali beate Marie in Wismaria Ratzeburgen. dyoc. tunc de iure vacante Nicolao Trestorp presbitero Lubicen. dyoc., ipso Nicolao in partibus illis existente, facta non fuerit mentio de parrochiali ecclesia in Kercherestede Bremen. dyoc., de qua ipsi Nicolao modicum ante dictam gratiam fuit provisum auctoritate ordinaria, dignetur eadem Sanctitas premissis non obstantibus confirmare gratiam antedictam vel saltem perinde eam habere ac si de dicta ecclesia in Kerecherestede in dicta gratia mentio fuisset; paratus est enim dictam ecclesiam in Kerecherestede dimittere postquam dicte gratie vigore fuerit pacifice ecclesiam beate Marie supradictam assecutus, cum clausulis oportunis.

(*Fol.* 47.) 237. Item cum canonicatus et prebenda in ecclesia sancti Willehadi Bremen. tunc vacantes per mortem quondam Machorii Loden iam dudum auctoritate ordinaria collati Iohanni de Reneke clerico Bremen. fuerint et sint, ipseque Iohannes in possessione dictorum canonicatus et prebende pacifice et quiete per annum et ultra fuit et est, dubitatque quod dicti canonicatus et prebenda fuerint ad sedem apostolicam devoluti aut reservati, dignetur Sanctitas Vestra dictam collationem ex certa scientia confirmare vel sibi de ipsis, si sic ut premittitur vacaverint, de novo providere, non obstante quod per dnum. episcopum Cavallicen. auctoritate apostolica de canonicatu et prebenda ecclesie sancti Anscharii Bremen. sibi est provisum, quorum nondum tamen est possessionem assecutus, cum aliis clausulis et Non obstante oportunis.

238. Item cum prepositura ecclesie Rameslouen. dyocesis Bremen. tunc vacans iamdudum auctoritate ordinaria collata Henrico Echelen sit et fuerit ipseque Henricus in possessione dicte prepositure pacifice et quiete multis annis, et nunc dubitet quin dicta prepositura fuerit ad sedem apostolicam devoluta aut reservata, dignetur Sanctitas Vestra dictam collationem ex certa scientia confirmare vel sibi de ipsa, etiam si ut premittitur vacaverit seu vacet, de novo providere, non obstante quod in ecclesiis Bremen. et Virden. canonicatus et prebendas cum obedientiis obtinet, cum clausulis oportunis.

239. Item cum Gertrudis relicta quondam Heinrici Caczman de Fritzlaria Maguntinen. dyoc. infra hospitale sancti Spiritus extra muros Fritzlarien. dicte dyoc. de consensu rectoris eiusdem hospitalis unum altare perpetuum pro divinis inibi habendis perpetuo fundaverit et dotaverit et de bonis sibi a Deo collatis rectori eiusdem altaris pro tempore redditus pro vite sue sustentatione deputaverit et assignaverit competentes, rectorque qui nunc est dicti altaris in possessione dictorum altaris et reddituum iam pluribus annis fuerit et sit pacifice et quiete, dignemini huiusmodi funda-

tionem, dotationem et assignationem huiusmodi (*sic*) ex certa scientia approbare et confirmare, cum clausulis oportunis.

240. Item cum parrochialis ecclesia de Nûrin Treveren. dyoc. tunc vacans ut credebatur per obitum quondam Nicolai presbiteri de Epternacho ipsius ecclesie rectoris Iacobo Wetzelonis presbitero Treveren. auctoritate ordinaria collata et de ea provisum ipseque de ea fuerit investitus et ex tunc ipsam tenuerit prout tenet pacifice et quiete, dubitetque ipsam ecclesiam pro eo, quod quondam Chitardus de Ulmena dicti Nicolai antecessor ipsam ecclesiam per plures annos tenuerit non promotus eiusque collationem fore ad sedem apostolicam devolutam, supplicat idem Iacobus quatinus collationem et provisionem ac investituram predictas dignemini, premissis ac etiam reservationibus non obstantibus, confirmare vel sibi de ipsa de novo providere cum clausulis oportunis. — Die 16ª mensis Octobris anno 1360 dnus. Iohannes Bouini canonicus Limpurgen. in se honus debiti recipiens, pro ipso [composuit] pro 15 flor. vel plus si plus ascendat medietas fructuum unius anni [solvendis] infra festum Omnium Sanctorum anno 1361 et debet certificare de valore vero dicte ecclesie per litteras collectoris, presentibus Guidone de Valeta et dno. Raymundo de Valle scriptore dni. pape. — Arn. Iohannis.

Solvit 15 flor. die ultima Ianuarii anno 62°. Prorogatus fuit terminus ad certificandum cameram apostolicam de fructibus prime annate usque ad festum beati Iohannis Baptiste. — Die 5ª Iulii anni 62ª certificavit cameram apostolicam per quasdam patentes litteras de vero valore dicti beneficii et fuit commissum quod absolveretur ad partes. — Iohannes Bouini iuravit componere cum camera ut procurator et ut principalis, nichil solvit pro cedula.

(*Fol. 47°.*) 241. Item cum Philippus de Zinit canonicatum et prebendam ac supplementum in ecclesia Traiecten. et Nicolaus de Patella in ecclesiis parrochialibus de Eversdiit et Nova Terra Traiecten. dyoc. perpetuas vicarias seu capellanias quas obtinebat ex causa permutationis in manibus dni. episcopi Cavallicen. in partibus illis tunc sedis apostolice nuntii resignaverint, idemque episcopus huiusmodi resignationibus per eum admissis Nicolao canonicatum et prebendam ac supplementum et Philippo predictis perpetuas vicarias seu cappellanias contulerit antedictas et proviserit etiam de eisdem, ipsique dubitent ipsum episcopum non habuisse potestatem premissa faciendi vel predicta beneficia seu eorum aliquod fore reservata, supplicant iidem Nicolaus et Philippus quatinus permutationes, collationes et provisiones predictas dignemini, premissis non obstantibus, confirmare vel resignationes ipsas approbantes Nicolao de canonicatu et prebenda ac supplemento et Philippo de dictis vicariis seu appellationibus seu cappellaniis secundum premissa vel alio quovismodo vacantibus, cum ipsi eos teneant ac possideant pacifice et quiete fructus percipiendo ex

eisdem, de novo providere, non obstantibus omnibus beneficiis que obtinent in cancellaria exprimendis et cum Non obstante et clausulis oportunis.

242. Item dudum Nicolaus dictus Prunner clericus Herbipolen. dyoc. dictam Lihfelt primo et deinde Giselwinde parrochiales ecclesias dicte diocesis tunc vacantes sibique successive collatas fuit pacifice assecutus et eas aliquandiu tenuit et possedit pacifice et quiete fructus percipiendo ex eis et contra constitutionem Execrabilis, ipsisque parrochialibus ecclesiis per ipsum Nicolaum omnino dimissis quandam perpetuam vicariam in ecclesia Herbipolen. tunc vacantem sibique collatam extitit subsequenter pacifice assecutus et demum ipse predictam vicariam ac Laurentius dictus Waltman parrochialem ecclesiam in Wideren dicte diocesis, quam tunc vacantem sibique canonice cōllatam per annum et ultra tenuerat ad sacerdotium non promotus, auctoritate ordinaria permutaverunt et collationes hincinde facte fuerunt. Cum autem idem Nicolaus premissa tamquam simplex et iuris ignarus peregerit et de fructibus paratus sit cum camera concordare, supplicat quatinus collationem et provisionem sibi de dicta ecclesia in Videren factas dignemini premissis non obstantibus confirmare vel de ea, quam tenet et possidet pacifice et quiete, de novo providere cum clausulis oportunis.

243. Item cum Sanctitas Vestra Iohanni de Ettendorf presbitero Argentinen., subcollectori sedis apostolice fructuum annalium in civitate et dyocesi Argentinen., parrochialem ecclesiam in Zelle Argentinen. dyocesis per liberam resignationem Conradi dicti Kopfersmit de Wiltberg per eius procuratorem in manibus thesaurarii Sanctitatis eiusdem apud sedem apostolicam factam sponte et admissam nuper contulerit et providerit etiam de eadem, dubitetque ipsam ecclesiam ex eo quia dictus Conradus eam per annum et ultra absque dispensatione tenuerat ad sacerdotium non promotus vacavisse et vacare, supplicat quatinus collationem et provisionem huiusmodi dignemini premissis non obstantibus, etiam si eius collatio sit ad sedem apostolicam devoluta, confirmare vel sibi de ipsa ecclesia de novo providere cum clausulis oportunis.

244. Item dignetur Sanctitas Vestra de beneficio ecclesiastico cum cura vel sine cura, si quod vacat ad presens vel quamprimum vacaverit, spectans communiter vel divisim ad collationem decani et capituli ecclesie Antwerpien. Cameracen. dyoc. Egidio Severini clerico Cameracen. dyocesis predicte, qui tribus annis continuis in iure civili studuit, misericorditer providere cum clausulis oportunis.

(*Fol. 48.*) 245. Item orta dudum inter quondam Conradum de Gysenheim et Ludowicum de Thierstein super parrochiali ecclesia sancti Nicolai in Rynowe Argentinen. dyoc. materia questionis, tandem dictus Conradus contra prefatum Ludowicum in palatio apostolico tres diffinitivas sententias reportavit, sed antequam ipisus ecclesie possessionem corporalem haberet, apud sedem apostolicam diem clausit extremum, ac deinde quondam

Walthero Friderici de dicta ecclesia sic vacante fuit auctoritate apostolica provisum, qui postmodum etiam ipsius ecclesie parrochialis possessione non habita debitum nature persolvit et abinde per sex annos et amplius ipsa vacare cepit et vacat; quare supplicat eidem Sanctitati devota creatura vestra episcopus Argentinen. quatinus Iohanni Lutzanis canonico ecclesie Rynaugen. dicte dyocesis, notario suo, de dicta ecclesia sic aut alias quovismodo vacante dignemini providere, non obstante quod dictos canonicatum et prebendam obtinet, cum aliis Non obstante et clausulis oportunis. — Die 12ª mensis Octobris anno 1360, presentibus Ottone de Vertherun (?) et Rigaldo Betelha promisit solvere 25 flor. camere a festo Nativitatis ad annum. — Arn. Iohannis. — Iuravit componere, cum voluerit litteras expedire.

Quam proxime scripto fuit prorogatus terminus propter potentiam intrusi in vigilia Nativitatis Domini 1361 usque ad festum beati Iohannis Baptiste de anno Nativitatis Domini 1362. — Eodem anno et die 4ª Iunii fuit prorogatus terminus usque ad festum Omnium Sanctorum proxime venturum sub eisdem penis. — Die 26ª Februarii anno 63⁰ fuit sibi prorogatus terminus usque ad festum beati Michaelis proxime venturum sub eisdem penis et sententiis et fuit absolutus. — Die 19ª Decembris anno 63⁰ fuit eidem terminus prorogatus modo quo supra usque ad festum Pasche proxime venturum et fuit absolutus. — Anno 64⁰ die 13ª Aprilis fuit eidem prorogatus terminus usque ad festum beati Michaelis et fuit absolutus.

Die 24ª Septembris anno 64⁰ solvit 25 flor. et fuit sibi datus terminus a die beati Michaelis ad annum ad certificandum de valore et solvendum si plus valeant fructus. — Die 7ª Iulii anno 65⁰ fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum sancti Andree proxime futurum. — Item die 21ª Septembris anno 65⁰ predictus Iohannes Lutzonis solvit pro complemento dictorum fructuum, certificatione prehabita per litteras dni. Spiren. quod fructus medii ultra 54 flor. non ascendunt, per manus magistri Iohannis Wepferman clerici Argentinen. diocesis tempore debito [29 flor.]

Concessum de non cancellatis ut petitur, si non sit alteri ius quesitum. Dat. 2 id. Septembris anno octavo (*1360, September 12*).

(*Fol. 48ᵛ.*) 246. Supplicat Sanctitati Vestre devotus vester Nicolaus dictus Andreas de Hagenaugia Argentinen. dioc., quatinus sibi specialem gratiam facientes de parrochiali ecclesia in Rynaugia dicte diocesis vacante ex eo quod Ludovicus de Diersthein dictam parrochialem ecclesiam una cum parrochiali ecclesia in Unkirche Constantien. dioc. et cum pluribus aliis benefficiis incompassibilibus per plures annos ad sacerdotium non promotus, super hoc ulla dispensatione non obtenta, de facto tenuit prout adhuc detinet fructus percipiens ex eisdem, etiam si tanto tempore vacavit quod eius collatio sit sedi apostolice devoluta vel quomodolibet reservata, eidem Nicolao dignemini misericorditer providere, non obstante

quod perpetuam prebendam elemosinariorum in ecclesia sancti Michaelis Rynaugen. dicte Argentinen. dioc. nòscitur obtinere et cum ceteris Non obstante et clausulis oportunis et executoriis.

247. Supplicat Sanctitati Vestre humilis orator vester presbiter Laurentius Leonis de Bibano Aquilegen. dioc. nullum ecclesiasticum beneficium obtinens, quatinus sibi specialem gratiam facientes de custodia ecclesie Brixinen. vacante ad presens in Romana curia per mortem Friderici dicti Gotendorf, qui nuper apud Romanam curiam diem clausit extremum, quam custodiam dictus Fridericus obtinebat per liberam resignationem Iohannis dicti Surlin, tempore resignationis prefate ipsius ecclesie custodis, et collationem sibi factam de speciali mandato Sanctitatis Vestre, licet corporalem possessionem non fuerit adeptus, dignemini providere cum clausulis et Non obstante oportunis ut in forma. Verum quia consuetudo est in dicta ecclesia Brixinen. quod nullus dictam custodiam seu officium custodie prefate obtinere possit nisi sit canonicus in ipsa ecclesia Brixinen., supplicat Sanctitati eidem quatinus de canonicatu eiusdem ecclesie Brixinen. sub expectatione prebende dignemini providere, cum reservatione, inhibitione et decreto et clausulis oportunis ut in forma.

(*Fol. 49.*) 248. Supplicat Sanctitati Vestre devota vestra creatura Theodoricus de Marka, studens in Montepesulano, quatinus sibi de canonicatu et prebenda ac prepositura ecclesie Xanten. Colonien. dioc., que prepositura dignitas electiva et curata existit, vacante per mortem Iohannis de Verneburch sedis apostolice capellani extra Romanam curiam defuncti, si sic vel alias quovismodo vacent et reservati fuerint, dignemini providere, non obstante quod in Colonien., Treveren., Leodien. et Wormacien. ecclesiis canonicatus et prebendas obtinet et quod de prepositura monasterii monialium in Schildische Padeburnen. dioc. sibi provisum existit, cuius possessionem nondum habuit, quam paratus est dimittere adepta possessione pacifica prepositure Xanten. predicte, et quod in dicta ecclesia Colonien. vel extra dignitatem, ad quam dumtaxat canonici Colonienses prebendati assumi consueverunt, vigore gratie per eandem Vestram Sanctitatem sibi facte noscitur expectare, cum ceteris Non obstante et clausulis oportunis et executoriis. Fiat. G.

Et sine alia lectione. Fiat. G.

Dat. Avinion. 7 kal. Octobris anno octavo (*1360, September 25*).

Anno Domini 1360, indictione XIII, die sabbati tertia mensis Octobris, in presentia venerabilis viri dni. Eblonis de Mederio clerici camere dni. nostri pape et testium infrascriptorum, magister Bernardus de Berne, procurator et nomine procuratorio nobilis viri Theoderici de Marka, prepositi ecclesie Xanten. Colonien. dioc. obligavit se pro dicto Theoderico ad solvendum hic in Romana curia medietatem fructuum, proventuum et emolumentorum dictorum canonicatus et prebende ac prepositure hinc ad festum sancti Michaelis proxime futurum. Predicta omnia iuravit nomine

predicto et voluit ac consensit expresse, quod sententie excommunicationis ferantur in dictum dominum suum, si in termino predicto defecerit in solutione antedicta, presentibus honorabili viro dno. Bertrando de Castanherio doctore legum decano Abrincen. et dno. Ludero de Bardeleue canonico Minden. et me Ottone de Bramen clerico Traiecten. dioc. publico auctoritate imperiali notario, qui in omnibus premissis fui requisitus ad faciendum instrumentum publicum pro dicta camera si indigeret.

Et ego Otto de Bramen clericus etc.

Die 21ª mensis Ianuarii anno 63⁰ fuit eidem [terminus] prorogatus usque ad festum Omnium Sanctorum proxime venturum et fuit absolutus.

249. Pater Sanctissime, Iohannes de Insula, Sanctitatis Vestre capellanus, rector altaris sancti Michaelis in ecclesia Wratislavien., et Iohannes Fili Albi canonicus prebendatus in ecclesia Lauticen. Gneznen. dioc., cupientes dicta eorum beneficia ex certis legitimis causis invicem permutare, ea in manibus dni. Stephani archiepiscopi Tholosan. eiusdem Sanctitatis camerarii resignarunt; qui quidem archiepiscopus auctoritate vestra resignationes huiusmodi admisit. Quare supplicant eandem Sanctitatem, quatinus Iohanni de Insula de dictis canonicatu et prebenda et Iohanni Fili Albi de dicto altari dignemini misericorditer providere, cum clausulis et Non obstante oportunis.

(*Fol. 49ᵛ.*) 250. Everhardo de Marka fuit provisum de canonicatu et prebenda ac officio, capellania, obedientia ecclesie Colonien. 6 non. Octobris anno octavo (*1360, Oktober 2*) vacantibus per obitum Iohannis de Vernebruch, capellani sedis apostolice.

Die 10ª mensis Octobris anno 60⁰ Bernardus de Berne nomine procuratorio Everhardi de Marcha obligavit se ad solvendum medietatem fructuum et emolumentorum dictorum beneficiorum hinc infra festum sancti Michaelis proxime venturum sub penis consuetis et iuravit etc. et etiam promisit certificare cameram infra illum terminum de valore beneficiorum predictorum.

251. De prebenda sancti Servatii Traiecten. Leodien. dioc. fuit provisum venerabili viro dno. Stephano de Fonte cubicolario dni. nostri pape anno octavo, et solvit manualiter pro annali die 16ª mensis Octobris anno 1360 10 flor.

Item fuit subrogatus dictus dnus. Stephanus in omni iure quod habebat Helbertus de Betincort in abbatia seculari Amanien. Leodien. dioc. anno septimo. Solvit manualiter pro annali die 16ª Octobris 50 flor.

252. De prebenda Leodien.[1] fuit provisum de novo vel confirmatio facta 7 kal. Iulii anno septimo dno. Ludovico Symonis de Monasteriis. Solvit dicta die 16ª [Octobris] pro annali 25 flor.

[1] S. oben S. 130, Nr. 48.

Item fuerunt confirmati dicto dno. Ludovico canonicatus et prebenda sancti Bartholomei Leodien. sub eadem data. Solvit dicta die 16ª Octobris pro annali 20 flor.

Quia vir venerabilis dnus. Stephanus predictus dicebat, tempore quo supra scripte solutiones quatuor proxime, que ascendunt 105 flor., fuerunt scripte se manualiter exsolvere de presenti, idcirco fuit scriptum, ut premittitur, ipsum solvisse, et revera nichil de predictis solvit, ymo die penultima Octobris anno 1360 venit ad dnum. meum dnum. Eblonem, clericum camere apostolice, idem dnus. Stephanus et petiit sibi dari inducias ad solvendum dictos 105 flor. usque ad festum proximum Pache, que fuerunt sibi date et ipse se obligavit ad solvendum in dicto festo dictam summam; presentes erant Guido de Valleta, Raymundus de Rebunbigis. — Arnaldus Iohannis.

(*Fol. 50.*) 253. De decanatu ecclesie Monasterien. vacante per constitutionem Execrabilis fuit provisum Anthonio Spirhinc bacallario in decretis 2 yd. Septembris anno octavo. — Die 16ª mensis Octobris anno 1360 composuit pro ipso in se honus debiti recipiens Henricus de Bulleren, procurator in curia Romana, ad mediam partem fructuum unius anni, et debet certificare de vero valore dicti decanatus, et solvere dictam mediam partem, per litteras collectoris festo Sanctorum Omnium anno 1361 eo casu quo contrarium sortiatur effectum, dnis. Petro de Royie et Petro de Mondorio presentibus. — Arn. Iohannis.

Non fuerunt confecte littere super predictis, prout magister Henricus de Bulleren medio iuramento testificavit coram nobis, et predictus Anthonius Spirhinc bacallarius in decretis obiit de mense Maii die 11ª anno 61⁰, et ante fuerat provisum Hermanno de Houele possessori, ut apparet in isto libro sub data 9 kal. Maii anno nono.

254. De parrochiali ecclesia de Medenart Treveren. dioc., vacante ex eo quod Iacobus Conradi, qui eam obtinebat, possessionem parrochialis ecclesie sancti Cesarii diocesis Nemausen. est pacifice assecutus, fuit provisum Genino de Sancto Iuliano clerico Meten. 6 yd. Octobris. — Composuit ad mediam partem fructuum et hemolumentorum unius anni dicte ecclesie pro annali solvendam camere apostolice in Romana curia, et debet certificare cameram per litteras collectoris Treverensis de universo valore unius anni, infra festum Omnium Sanctorum anno 1361, presentibus dno. Iohanne Bouini canonico Limpurgen. et dno. Amalrico (?) priore Montis Sancti Iohannis Caturcen. dioc. — Arn. Iohannis.

Die 20ª Octobris Geninus de Sancto Iuliano, rector ecclesie de Medenart Treveren. dioc. solvit 15 flor. de Florentia.

Anno 62⁰ et die 4ª mensis Iulii Gobelius Husper solvit pro Genino de Sancto Iuliano 5 flor. de Florentia.

Die prima Martii anni 62¹ fuit sibi terminus prorogatus usque ad instans festum Assumptionis beate Marie proxime venturum. Fuit absolutus

et monitus sub pena excommunicationis, quam in hiis scriptis tulit nisi satisfecerit in termino sibi prefixo, presentibus venerabilibus et religiosis viris Bertrando de Lagardek, Iacobo Clari monacis monasterii Tutellen.

255. De prepositura ecclesie sancti Symeonis [Treveren.] et pensionibus, quas reverendus pater dnus. P. tituli sancti Martini in Montibus presbiter cardinalis[1] obtinebat in dicta ecclesia, vacantibus in manibus dni. pape per resignationem factam de eis per dictum dnum. cardinalem Henrico Kempe diacono, et de canonicatu et prebenda dicte ecclesie sancti Symeonis vacantibus apud dnum. nostrum papam per resignationem factam per dictum dnum. cardinalem de eis Alardo de Basterma diacono Leodien. dioc. fuit provisum 6 yd. Octobris anno octavo (*1360, Oktober 10*). — Pro istis composuit dnus. Iohannes Bouini canonicus Limpurgen., in se honus debiti recipiens pro ipsis, ad mediam partem fructuum unius anni dictorum beneficiorum vel ad 40 flor. auri ad electionem camere, quos promisit solvere et certificare cameram apostolicam in Romana curia per litteras collectoris Treverensis infra festum Nativitatis Domini 1362, presentibus Genino de Sancto Iuliano et priore sancti Iohannis in alia proxima obligatione contentis. — Arn. Iohannis.

Dnus. Iohannes predictus dedit procuratorium sufficiens die 19ª Ianuarii 1361. — Die 16ª Decembris fuit terminus prorogatus ad certificandum dnum. commissarium de valore hinc ad festum Pasce Domini anni 62[1].

Solvit dnus. Iohannes de Bastonia pro preposito et canonico supra scriptis 40 flor. de Florentia die 16ª Decembris anno 61[0].

Item die 30ª mensis Martii anni Domini 1362 fuit facta certificatio de valore dicti beneficii per litteras dni. archiepiscopi Treveren. suo sigillo sigillatas, ut prima facie apparebat, et super informatione sigilli fuerunt auditi aliqui testes, qui deposuerunt quod dictum sigillum erat sigillum dni. archiepiscopi et ipsi cognoscebant eum et alias viderant plures litteras dni. archiepiscopi dicto sigillo sigillatas; nomina testium sunt hec: Thilmannus de Elinga, Arnoldus de Dischenlachen.

(*Fol. 50ᵛ.*) 256. De canonicatu et prebenda ecclesie Treveren. vacantibus per obitum quondam Iohannis de Virneburg capellani pape fuit provisum Conrado de Spigelberg, sedis apostolice nuntio in Maguntia, 4 id. Octobris anno octavo (*1360, Oktober 8*). — Die 22ª mensis Octobris anno a nativitate Domini 1360 dnus. Iohannes Suwiger, procurator in Romana curia, in se onus debiti recipiens pro dicto Conrado, promisit solvere camere apostolice in Romana curia, et certificare cameram apostolicam de vero valore fructuum unius anni dicte prebende per litteras collectoris Treverensis, mediam partem fructuum unius anni dicte prebende infra festum Omnium Sanctorum anno 1361, presentibus Laurentio Leonis Aquilegen. dioc. et Guidone de Valleta.

[1] Petrus de Cros, card. Autissiodorensis.

Die 17ª Martii dictus Iohannes Swiger solvit pro medietate fructuum primi anni 14 flor. de Florentia.

257. De custodia ecclesie Brixinen. vacante in curia per mortem Friderici dicti Gutenleef fuit provisum Laurentio Leonis Aquilegen. dioc. 11 kal. Octobris anno octavo (*1360, September 21*). — Composuit die 22ª Octobris anno 1360 ad mediam partem fructuum dicti beneficii unius anni solvendam camere apostolice in Romana curia, et certificare de vero valore fructuum unius anni per litteras collectoris in partibus illis, infra festum Omnium Sanctorum anno Domini 1361, presentibus dno. Iohanne Suwinger et Guideto de Valleta. — Arn. Iohannis.

258. De canonicatu et prebenda ecclesie Aldenzalen Traiecten. dioc. vacantibus per liberam resignationem procuratoris Wilhelmi dicti Cagman magistri in artibus fuit provisum 6 id. Octobris anno octavo (*1360, Oktober 10*) Hermano Zure alias dicto Hake,[1] pro quo die ultima mensis Octobris anno 1360 magister Hermannus Hake procurator in curia Romana in se honus etc. promisit solvere 25 flor. auri camere apostolice infra festum Nativitatis Domini 1362, presentibus dno. Petro de Veymis et Raymundo de Rebunbigis. — Arn. Iohannis.

Anno 62⁰ et die 21ª mensis Iunii solvit dictos 25 flor. de camera.

(*Fol. 51ᵛ.*) Permutationes.

259. Pater sanctissime, cum devoti vestri Iohannes de Esschenwege canonicatum et prebendam ecclesie sancti Mauritii Maguntin. et Iohannes de Vallenstein quandam vicariam in ecclesia Maguntin., quos tunc obtinebant, per procuratores suos legitimos in manibus dni. Stephani . . archiepiscopi Tholosan. Vestre Sanctitatis camerarii, ex causa permutationis inter eos invicem faciende et non alias libere resignarint, dignetur Sanctitas Vestra Iohanni de Esschenewege de dicta vicaria et Iohanni de Vallinsteyn de canonicatu et prebenda predictis cum omnibus iuribus et pertinentiis suis providere, non obstante quod dictus Iohannes de Esschenewege ecclesiam parrochialem in Lampach Maguntin. dyoc. obtinet, cum clausulis et Non obstante oportunis.

260. Item cum Iohannes Vastini de Casleto canonicatum et prebendam cum supplemento ecclesie Traiecten. et Goswinus de Mere perpetuam capellaniam altaris sanctorum Clementis et Sebastiani siti in ecclesia sancti Nicolai apud transitum Leodien., quos tunc obtinebant, per procuratores suos in manibus et ex causis quibus supra libere resignarint, dignetur Sanctitas Vestra Iohanni de capellania et Goswino predictis de canonicatu et prebenda cum supplemento huiusmodi, etiam si sint sedi apostolice reservati, providere, non obstante quod Iohannes Leodien. et Viseten. canonicatus et prebendas ac abbatiam secularem Cennaten.

[1] Brom, Bullarium Traiectense, II, S. 110, Num. 1658.

Leodien. dyoc. necnon scolastriam sancti Martini Leodien. ecclesiarum, que officium sine cura existit, et Goswinus predicti in sancti Servatii Leodien. et in Velronis ecclesiis parrochialibus quasdam ac capelle sancti Petri extra muros Florinen. dicte dyocesis perpetuas cappellanias obtineant, cum ceteris Non obstante et clausulis oportunis.

261. Item cum Henricus Ludovici de Tongris sancti Mauritii et Conradus Stamchain de Augusta sancte Gertrudis ecclesiarum Augusten. canonicatus et prebendas, quos tunc obtinebant, in manibus et ex causis quibus supra libere resignarint, dignetur Sanctitas Vestra Henrico de sancte Gertrudis et Cunrado prefatis de sancti Mauritii ecclesiarum Augusten. canonicatibus et prebendis supradictis providere, non obstante quod Henricus canonicatum et prebendam ecclesie sancti Pauli Leodien. et Cunradus predicti parrochialem ecclesiam in Chonradshoven Augusten. dyoc. obtinet cum clausulis oportunis. — Die ultima mensis Decembris anno 1361 composuit dictus Conradus pro se ad mediam partem fructuum unius anni dicti beneficii sui solvendam infra festum Circumcisionis Domini 1362, presentibus dnis. Iohanne Gisberti et Iohanne de Rembach. — Arn. Iohannis.

Anno 68° die 3ª mensis Iulii predictus Cunradus in diminutione mediorum fructuum prebende sue solvit 8 flor. et fuit sibi prorogatus terminus ad solvendum residuum usque ad kal. Martii proxime futuri sub eisdem penis et sententiis et fuit absolutus.

Item anno 69° die 23ª mensis Iunii solvit 5 flor. et fuit sibi prorogatus terminus usque ad unum annum ab isto die inde computandum sub eisdem penis et sententiis et fuit absolutus.

Fiat de omnibus. G.

(*Fol. 52.*) Die 16ª mensis Novembris anno 1360 dnus. Bertrandus de Rupe, familiaris dni. cardinalis Tholosani,[1] se obligavit nomine procuratoris pro Iohanne de Valainstein ad mediam partem fructuum et hemolumentorum unius anni dictorum canonicatus et prebende sancti Mauritii Maguntin. solvendam cum certificatione veri valoris per[2] litteras collectoris infra festum Nativitatis Domini 1362.

Item eodem die magister Hermannus de Mere se obligavit nomine procuratorio pro dicto Iohanne de Eschenewege pro vicaria predicta in ecclesia Maguntin. ad mediam partem fructuum unius anni cum certificatione ut supra solvendam infra festum Nativitatis Domini 1362, presentibus Raymundo de Valle Gredoria et Petro de Annod . . presbitero. — Arn. Iohannis.

Anno 64° die 6ª mensis Martii certificavit cameram quod medietas fructuum non excedebat summam 17 flor. auri, quos solverat dno. Waltero

[1] Kardinal Raimundus de Canillac.
[2] Handschrift: sub.

quondam collectori Maguntinen. prout in rationibus dicti collectoris continetur et etiam in quadam littera suo sigillo impendenti sigillata.

(*Fol. 52v.*) Resignationes simplices.

262. Supplicat Sanctitati Vestre Nicolaus dictus de Waldow clericus Sambien. dioc. quatinus sibi providere dignemini de canonicatu et prebenda ecclesie sancti Salvatoris in Gutenstat Warmien. dyoc. vacantibus ad presens per liberam resignationem Nicolai Kalis factam in manibus dni. Stephani archiepiscopi Tholosani Vestre Sanctitatis camerarii, cum clausulis et Non obstante oportunis.

Item quod committatur examen ad partes propter viarum discrimina.

263. Die 17a mensis Novembris anno 1360 obligavit se Theodericus de Stegen canonicus ecclesie sancti Petri extra muros Maguntin. ad solvendam partem mediam fructuum infra festum Pache anno 1362 et in casu quod deficeret in solutione predicta, obligavit se Lambertus Orsey procurator in curia solvere in eodem festo cum certificatione, presentibus G. de Valleta et B. de Comba. — Arn. Iohannis.

264. Item quatinus Gerhardo Sconewald providere dignemini de vicaria seu capellania perpetua in ecclesia Warmien. vacante per liberam resignationem Iohannis de Stol factam in manibus quibus supra, cum clausulis et Non obstante oportunis.

Item quod committatur examen ad partes propter viarum discrimina.

265. Item quatinus Iacobo zu der Laden clerico Maguntin. de perpetua vicaria sancte Katherine in ecclesia sancti Stephani Maguntin. cuius fructus 9 march. argenti secundum valorem annuum non excedunt, vacante per liberam resignationem Henrici de Wettere in manibus quibus supra dignemini providere, non obstante quod canonicatum et prebendam in ecclesia sancti Iohannis Maguntin. obtinet, cum clausulis oportunis. — Die 18a mensis Ianuarii anno 1361 composuit pro dicto Iacobo nomine procuratorio et etiam honus debiti recipiendo in se pro dicto Iacobo ad $4^1/_2$ march. argenti pro annali et ad plus si plus annale valeat solvendas infra festum Purificationis beate Marie anno 1362 camere apostolice in Romana curia, presentibus dno. Iohanne Lampret et Guidone la Valeta. — Arn. Iohannis.

Anno 62o et die 7a mensis Iunii dictus Iacobus solvi fecit pro parte partis medietatis fructuum primi anni supradicte perpetue vicarie per manus Iohannis Ludovici 12 flor. de Florentia. Fuit prorogatus terminus de alia parte usque ad festum Nativitatis Domini proxime venturum et fuit absolutus.

Die 10a mensis Ianuarii anni 63i Iohannes Ludovici procurator dicti Iacobi solvit 15 flor. et fuit absolutus nisi plus valeat.

Fiat de omnibus. G.

(*Fol. 53r.*) Confirmationes.

266. Pater sanctissime, dudum Albertus Gotghemat canonicatum et prebendam ecclesie sancte Marie Halberstaden. et Petrus de Wachowe perpetuam vicariam altaris sancte Crucis in ecclesia Mersburgen. quos tunc obtinebant, pure ex causa permutationis in manibus Vestre Sanctitatis camerarii resignarunt et Sanctitas Vestra Alberto de vicaria et Petro de canonicatu et prebenda predictis providit; nunc autem dubitatur huiusmodi canonicatum et prebendam fuisse reservatos et ipsum Albertum non habuisse potestatem illos permutandi, quare supplicant quatinus predicta reservatione non obstante dignemini ipsi Alberto vicariam et dicto Petro dictos canonicatum et prebendam confirmare seu eisdem de novo providere, cum camere Vestre Sanctitatis ex dicta permutatione pro annalibus sint obligati, non obstantibus beneficiis que obtinent expressis in litteris per eandem Sanctitatem eisdem concessis super permutatione predicta.

267. Item collationem et provisionem auctoritate ordinaria factas Henrico de Dorla de perpetua capellania ecclesie Maguntin., cuius possessionem pacificam per quatuor annos et amplius obtinuit et obtinet, et omnia inde secuta ex certa scientia dignemini confirmare [vel] alias sibi de eadem de novo providere etsi fuerit reservata aut alias eius collatio ad sedem apostolicam sit devoluta, cum clausulis oportunis.

268. Item collationem et provisionem auctoritate ordinaria factas Henrico Porschin de Dresden presbitero de perpetua vicaria sive altari simplici sine cura beatorum Blasii martiris et Barbare virginis in ecclesia Misnen. vacante per mortem quondam Hermanni de Ysinnach, immediati rectoris eiusdem altaris, et omnia inde secuta ex certa scientia dignemini confirmare vel sibi de ipso de novo providere, etiam si per inhabilitatem dicti Hermanni ipsius collatio sit ad sedem apostolicam devoluta vel alias ad sedem eandem reservata, non obstante quod parrochialem ecclesiam in Libinstad Misnen. dyoc. obtinet, cum omnibus aliis Non obstante et clausulis oportunis.

269. Item cum Theodericus Friderici Sporlin de Rotinburg Herbipolen. dyoc. tamquam simplex et iuris ignarus post et contra constitutionem Execrabilis parrochialem ecclesiam sancti Georgii in villa Tekenheim primo et consequenter ecclesiam parrochialem Omnium Sanctorum in eadem villa dicte dyocesis dudum vacantes auctoritate ordinaria sibi successive collatas obtinuit per tres annos fructus percipiendo ex eis, quorum fructus ad 40 flor. annatim se extendunt, supplicat quatinus omnem inhabilitatis maculam per ipsum contractam abolere et sibi dictam ecclesiam sancti Georgii confirmare dignemini, cum clausulis oportunis, cum paratus [sit] de fructibus indebite perceptis cum camera Vestre Sanctitatis concordare.

(*Fol. 55v.*) 270. Item dudum vacante ecclesia parrochiali in Dolgensheim Wormacien. dyoc. per obitum ultimi rectoris eiusdem, Iohannes

dictus Brunnern presbiter ad ipsam ecclesiam extitit per prepositum Montis sancti Iohannis prope Fuldam, ad quem ius presentandi ad ipsam pertinet, presentatus et auctoritate ordinaria legitime investitus de eadem ipseque Iohannes ecclesiam ipsam vigore presentationis et investiture huiusmodi ex tunc tenuit et possedit et adhuc tenet et possidet pacifice et quiete, cuius etiam ecclesie redditus ad 30 flor. sunt taxati; dubitat tamen idem Iohannes, quod nonnulli predecessores ipsius eandem ecclesiam una cum aliis beneficiis incompatibilibus etiam ad sacerdotium non promoti tenuerint; supplicat idem Iohannes, quatinus presentationem et investituram huiusmodi premissis non obstantibus ex certa scientia dignemini confirmare vel sibi de ipsa ecclesia de novo providere, non obstante quod quandam cappellaniam altaris sancti Martini in monasterio Fulden. Herbipolen. dyoc. obtinet, cum aliis Non obstante et clausulis oportunis.

Die 12ª mensis Februarii Iohannes Freysonis, canonicus ecclesie sancti Andree Wormacien. solvit 15 flor. de Florentia pro dicto Iohanne Brunnern pro medietate fructuum unius annate dicte ecclesie; promisit certificare cameram de maiori valore si plus valeat et solvere a festo Pache Domini 1361 usque ad festum Pache 62, presentibus Hugone de Grainaco et Guidone de Valeta dioc. Caturcen. — Arn. Gaucelini.

271. Item olim Iohannes Beringer in 19° et ultra etatis sue anno constitutus parrochialem ecclesiam Modensheim Spiren. dyoc. absque dispensatione aliqua fuit assecutus illamque per quinque annos tenuit fructus percipiendo ex ea et demum ex causa permutationis dimissa, loco illius canonicatum et prebendam ecclesie Surburgen. Argentinen. dyoc. quos quondam Hugo de Novillari tunc in humanis agens obtinebat, extitit assecutus et eos ex tunc tenuit et possedit ac tenet et possidet pacifice et quiete fructus percipiendo exinde. Quare supplicat, quatinus huiusmodi permutationem et inde secuta premissis non obstantibus dignemini confirmare vel sibi, cum de fructibus predictis cum camera Vestre Sanctitatis paratus est componere, de ipsis canonicatu et prebenda etiam si sint reservati et etiam si alio modo vacent, providere de novo et eum si indiget habilitare, non obstante quod idem Iohannes in canonicum ecclesie sancti Petri Vallis Wimpinen. Wormacien. dyoc. per decanum et capitulum eiusdem ecclesie sua auctoritate est receptus, cum clausulis oportunis.

272. Item cum Sanctitas Vestra optionem per Iohannem des Greven de maiori prebenda ecclesie Minden. canonice factam reservatione non obstante confirmavit et ipse Iohannes de canonicatu ecclesie sanctorum Petri et Andree Paderbornen. quem tenet non fecit mentionem, licet de prebenda quam ibi obtinet fecerit, dignetur Vestra Sanctitas litteras super huiusmodi confirmatione cum expressione dicti canonicatus sanctorum Petri et Andree mandare expediri cum clausulis oportunis.

(*Fol. 56ᵛ*) 273. Item cum nuper canonicatu et prebenda ecclesie sanctorum Martini et Severi in Monasterio Meynuelt Treveren. dyoc.

per obitum quondam Iohannis Phypelonis de Luccemborch dyaconi ut credebatur vacantibus, Egidius natus quondam Henrici dicti Keychengere de Luccemborch clericus Treveren. dyoc. vigore litterarum vestrarum ipsos acceptavit et sibi fecit de ipsis provideri; verum quia ab aliquibus asseritur quod dictus Iohannes parrochialem ecclesiam de Daylheim dicte dyocesis pacifice assecutus fuerit et eam per plures annos tenuerit in presbiterum non promotus, dispensatione super hoc non obtenta, et quod postmodum idem Iohannes postea existens inhabilis dictos canonicatum et prebendam fuerat assecutus quousque ad eius obitum tenuit et possedit; quare supplicat quatinus acceptationem et provisionem huiusmodi decernere dignemini valere plenumque firmitatis robur habere, etiam si essent dispositioni apostolice reservati, vel sibi de ipsis de novo providere, etiam si eorum collatio fuerit ad sedem apostolicam devoluta, cum clausulis oportunis.

274. Item acceptationem et provisionem Volrado Luttekenborch, qui in iure canonico studuit, de prebenda ecclesie Colbergen. Caminen. dioc. facta vigore litterarum vestrarum vacante per obitum quondam Dominici de Amandula, scriptoris litterarum apostolicarum extra Romanam curiam defuncti, et omnia inde secuta dignemini ex certa scientia confirmare vel sibi de ipsa de novo providere, etiam si fuerit reservata, non obstante quod parrochialem ecclesiam beati Nicolai in Wysmer Ratzburgen. dyoc. obtinet et beneficium ecclesiasticum spectans ad collationem episcopi, prepositi, decani et capituli ecclesie Lubicen. expectare noscitur, cum omnibus Non obstante et clausulis oportunis. — Die 6ª mensis Novembris anno 1360 composuit dictus Wolradus ad mediam partem fructuum unius anni dicte prebende solvendam in Romana curia camere apostolice infra festum Nativitatis Domini 1362, presentibus Guillelmo Baronis et Guidone de Valleta. — Arn. Iohannis.

275. Item presentationem ac collationem et provisionem inde secutas auctoritate ordinaria factas Conrado Foncarii de Znoyma de parrochiali ecclesia in Iermerziz Olomucen. dyoc. et omnia inde secuta ex certa scientia dignemini confirmare vel sibi de ipsa de novo providere, etiam si fuerit reservata vel eius collatio fuerit ad sedem apostolicam devoluta, cum clausulis et Non obstante oportunis.

(*Fol. 57ᵛ.*) 276. Item dignetur Sanctitas Vestra Iohanni de Bronio, alias de Sostin, clerico Leodien. dioc., de cappellania sita in ecclesia Leodien. vacante per obitum Hugolini Iohannis Fabri de Sancto Martino, qui infra duas dietas eundo et redeundo ad Romanam curiam obiit, providere, non obstante quod ad collationem abbatis secularis ecclesie Cennaten. in communi forma pauperum sit expectans, quam expectationem eidem dignemini reservare, cum clausulis et Non obstante oportunis.

277. Item dignetur Sanctitas Vestra de parrochiali ecclesia in Asbach Colonien. dioc. vacante per non promotionem Iohannis de Sosato, etiam si specialiter foret reservata, Iohanni Godfridi de Roys,

pauperi clerico dicte dioc., misericorditer providere, cum ceteris Non obstante et clausulis oportunis.

278. Item collationem et provisionem auctoritate litterarum Vestre Sanctitatis factas Cunrado alias Ciuissoni Heinrici diacono de vicaria prepositure ecclesie Pragen., quam pacifice possidet, et omnia inde secuta ex certa scientia dignemini confirmare vel sibi de ipsa de novo providere, etiam si fuerit reservata vel eius collatio ad sedem apostolicam devoluta, aut per illicitam detentionem alicuius predecessoris ipsius vacaverit; non obstante quod prebendam in ecclesia sancti Georgii in castro Pragen. noscitur obtinere, cum aliis Non obstante et clausulis oportunis.

(*Fol. 58.*) 279. De parrochiali ecclesia beate Marie Salzeburgen. quam tenebat dnus. Ludovicus episcopus Chyemen. tempore promotionis sue fuit provisum Pertholdo de Lovenstain canonico ecclesie Salzeburgen. kal. Septembris anno octavo. — Composuit die 18ª mensis Ianuarii anno 1361 pro media parte fructuum unius anni ad 30 flor. vel plus, si plus valeat media pars 30 flor., solvendos cum certificatione veri valoris per litteras collectoris infra festum Purificationis beate Marie anno 1362 camere apostolice in Romana curia sub penis et sententiis consuetis, presentibus Raymundo de Rebumbigis et Guideto de Valeta domicellis Caturcen. dyoc. — Arn. Iohannis.

Solvit Iohanni Pfarrchirchen collectori 30 flor. Alaman.

(*Fol. 58ᵛ.*) 280. Item cum Diethelmus de Hof canonicus ecclesie Spiren. auctoritate litterarum vestrarum, per quas canonicatum dicte ecclesie obtinens prebendam inibi expectabat, quam tunc credebat vacantem per resignationem Cunradi de Kirkel illam obtinentis in partibus factam et admissam acceptavit et sibi fecit de illa provideri, et dubitet illam collationi apostolice fuisse reservatam aut alias ipsius collationem ad sedem apostolicam fore devolutam, dignetur Sanctitas Vestra acceptationem et provisionem predictas, premissis non obstantibus, confirmare vel sibi de ipsa de novo providere, cum clausulis oportunis.

(*Fol. 59.*) Die 3ª mensis Novembris anno a Nativitate Domini 1360, presentibus Willelmo Arleich et Guidone de Valleta, se obligavit pro parte media fructuum unius anni pro annali Diethelmus de Hof pro canonicatu et prebenda ecclesie Spiren. sibi conlatis ad 60 flor. camere solvendos infra festum Omnium Sanctorum camere apostolice in Romana curia anno 1361. — Arn. Iohannis.

281. Item cum Lucas de Rosdyelowiz presbiter fuisset ad parrochialem ecclesiam in Swislawiz Pragen. dyoc. vacantem dyocesano episcopo presentatus per quosdam, ad quos dicebatur presentatio dicta pertinere, et Wernherus de Netolicz presbiter dicte diocesis, vigore gratie in forma communi sibi facte, dictam ecclesiam acceptasset sibique fecisset de ipsa provideri et se in possessionem induci ut dicebat ac propterea inter partes ipsas coram . . officiali Pragen. diutius litigatum fuisset tandemque idem

officialis dictam presentationem de ipso Luca factam pronunciavit fuisse et esse canonicam prefatoque Wernhero nullum ius competiisse nec competere in dicta ecclesia ac sibi perpetuum silentium imposuit super ea, a qua sententia pro parte ipsius Wernheri fuit ad sedem apostolicam appellatum liteque propterea in Romana curia diutius ventilata, post conclusionem inibi factam et ante sententiam idem Wernherus in eadem curia viam universe carnis extitit ingressus; supplicat idem Lucas, quatinus ad tollendam omnem occasionem et materiam questionis sive litis, eundem Lucam dignemini surrogare in omni iure et ad omne ius, si quod dicto Wernhero in dicta ecclesia competebat seu competere poterat, ac de illo eidem providere cum omnibus iuribus et pertinentiis suis ac clausulis et Non obstante oportunis.

(*Fol. 59r.*) 282. Item supplicat Sanctitati Vestre Otto de Falkinberg, canonicus prebendatus ecclesie Fritzlarien. Maguntin. dyoc., qui officium cantorie dicte ecclesie sue sine cura cum ecclesia parrochiali in Marcdorf dicte dyocesis multis annis etiam ad sacerdotium non promotus insimul tenuit et fructus ex eis percepit, quatinus omnem inhabilitatis notam premissorum occasione contractam abolere et eum restituere sicut prius et etiam de ipsis premissorum occasione vacantibus, etiam si ad sedem apostolicam sint devolute, dignemini providere et dispensare cum eodem super predictis et quod eas licite valeat retinere constitutionibus contrariis non obstantibus quibuscumque et cum clausulis et Non obstante oportunis; paratus est enim de fructibus per eum indebite perceptis cum camera Vestre Sanctitatis concordare.

283. Item alias decanatu ecclesie Nuhusen. extra muros Wormacien. que dignitas est curata cuiusque fructus annuum valorem 8 march. argenti non excedunt, ex causa permutationis tunc faciende in partibus et extra Romanam curiam per magistrum Helfricum, tunc ipsum decanatum possidentem, resignato et de ipso ex causa predicta vacante Symoni de Lutra auctoritate ordinaria proviso, eadem Sanctitas etiam de decanatu predicto, etiam si ipse per aliquos cum aliis beneficiis incompassibilibus insimul et de facto detentus fuisset, providit. Verum quia dicitur quod dictus decanatus nomine dicti Helfrici fuerit apud sedem apostolicam in manibus dni. Stephani archiepiscopi Tholosani vestri camerarii simpliciter resignatus, dignetur igitur Sanctitas Vestra, ad tollendum omnem ambiguitatis scrupulum, eidem Symoni de dicto decanatu, si aliquo premissorum modorum vel alio vacet, de novo providere, non obstante quod canonicatum et prebendam in dicta ecclesia Nuhusen. obtinet cum clausulis oportunis, cum iamdudum examinatus sit et etiam obligatus pro annata dicti decanatus persolvenda; paratus est enim de fructibus etc. concordare.

284. Item supplicat Sanctitati Vestre Cunradus de Urse Maguntin. dyoc. qui ecclesiam parrochialem in Urse dicte dyocesis pluribus annis etiam ad nullum ordinem promotus tenuit et fructus percepit, quatinus

omnem inhabilitatis et infamie notam premissorum occasione contractam abolere dignemini et de ipsa ecclesia premissorum occasione vacante vel alias ad sedem apostolicam pertinente de novo providere, constitutionibus in contrarium editis non obstantibus quibuscumque, et cum clausulis oportunis; paratus est enim de fructibus etc. concordare.

(*Fol. 60v.*) 285. Item cum ecclesia parrochialis in Syboldeshusen Maguntin. dioc. quam Henricus Ruffi dum ageret in humanis ultimo possidebat tanto tempore et sic alias vacaverit, quod eius dispositio ad sedem apostolicam pertineat, dignetur eadem Sanctitas de ipsa ecclesia sic ut premittitur vel alias vacante Iohanni quondam Wygandi de Gotingen dicte diocesis misericorditer providere, etiam si sit occupata de facto, cum clausulis oportunis. — Die 6ª mensis Novembris anno a Nativitate Domini 1360 obligavit se dictus Iohannes ad mediam partem fructuum et hemolumentorum unius anni dicte ecclesie solvendam infra festum Nativitatis Domini 1362 camere apostolice in Romana curia, presentibus dno. Henrico de Frizlaria et Guillelmo Baronis. — Arn. Iohannis.

Die 30ª mensis Ianuarii anno 63⁰ solvit 32 flor. per manus dni. Iohannis de Minden canonici ecclesie Heylgenstaden. Maguntin. dioc., et in casu quo plus valeat, tenetur solvere maiorem valentiam si qua sit sub eisdem penis infra festum beati Iohannis Baptiste proxime venturum.

286. Item supplicat Sanctitati Vestre devotus vester Rulmannus dictus Swarber clericus Argentinen. quatinus sibi de canonicatu et prebenda ecclesie sancti Florentii in Haselah Argentinen. dyoc. per obitum quondam Hartmanni de Schonowe, ipsius ecclesie canonici prebendati, vacantibus et qui per tres annos et ultra vacaverunt seu et vacent, etiam si eorum collatio sit ad sedem apostolicam devoluta vel etiam si sint reservati, dignemini providere, non obstante quod canonicatum et prebendam in ecclesia Rynaugen. obtinet et in eadem dignitatem, personatum vel officium auctoritate litterarum vestrarum expectat, cum clausulis et Non obstante oportunis. — Die 18ª mensis Ianuarii anno 1361 obligavit se ad mediam partem fructuum unius anni solvendam camere apostolice infra festum Purificationis beate Marie anno 1362, presentibus dno. Iohanne Lampret et Guidone de Valeta. — Arn. Iohannis.

Anno 62⁰ et die 4ª Martii fuit prorogatus terminus usque ad festum beati Iohannis Baptiste proxime venturum et fuit absolutus. — Item die 26ª Ianuarii anno 66⁰ fuit sibi datus terminus usque ad primam diem iuridicam post Penthecosten proxime futuram et fuit absolutus.

287. Item, sanctissime Pater, de parrochiali ecclesia in Crone Treveren. dyoc. ex eo vacante quod Cunradus dictus Kerpus ipsam ecclesiam pacifice assecutus infra annum a tempore assecutionis huiusmodi se non fecit ad sacros ordines promoveri et per plures annos non promotus dictam ecclesiam contra sacros canones et statuta occupavit fructus indebite percipiens ex eadem, Arnoldo de Dinslaken presbitero Colonien.

dyoc. cum omnibus iuribus et pertinentiis suis dignemini misericorditer providere, etiam si fuerit reservata vel eius collatio ad apostolicam sedem devoluta, non obstante quod parrochialem ecclesiam in Vlaswirle dicte dyocesis noscitur obtinere, quam paratus est dimittere cum possessionem pacificam dicte ecclesie fuerit assecutus, cum omnibus Non obstante et clausulis oportunis.

(*Fol. 61v.*) 288. Item de canonicatu et prebenda ecclesie Stendalen Halberstaden. dyoc. vacantibus per obitum quondam Iohannis dicti Buch ipsius ecclesie canonici prebendati, qui nuper in curia Romana decessit, dignemini Iohanni de Liippia clerico Colonien. dyoc. misericorditer providere cum omnibus Non obstante et clausulis oportunis.

Dignemini omnes predictas supplicationes non cancellatas prout petitur signare et ut petitur mandare expediri, dummodo in petitis beneficiis non fuerit alteri ius quesitum. Fiat. G.

Sine alia lectione. Fiat. G.

Dat. Avinione 2 id. Octobris anno octavo (*1360, Oktober 14*).

(*Fol. 62.*) 289. De parrochiali ecclesia in Isenburg Wormacien. dioc. vacante per liberam resignationem factam in manibus dni. Florentini cardinalis per Fridericum de Rode procuratorem ad hoc specialiter constitutum fuit provisum Iohanni Diczonis de Wissen clerico dicte diocesis 7 kal. Novembris anno octavo (*1360, Oktober 26*). — Composuit die 10ª Novembris anno 1360 ad mediam partem fructuum et hemolumentorum dicte ecclesie unius anni solvendam camere apostolice in Romana curia infra festum Nativitatis Domini 1362, presentibus Hugone de Rebumbigis et Gilberto dicto Brendelin Maguntin. dioc. — Arn. Iohannis.

290. De canonicatu et prebenda ecclesie collegiate sancti Stephani Maguntin. fuit provisum causa permutationis Iohanni Clonke Colonien. 10 kal. Novembris anno octavo (*1360, Oktober 23*). — Composuit die 13ª mensis Novembris anno 1360 ad mediam partem fructuum unius anni solvendam infra festum Nativitatis Domini 1362, presentibus Walthero de Bastonia et Arnaldo Galcelini. — Arn. Iohannis.

Solvit pro medietate fructuum primi anni anno 62º et die 7ª Aprilis 25 flor. de Florentia.

291. De custodia perpetua sive matricularia ecclesie beate Marie Eyken. et capellania perpetua altaris sancti Blasii in ecclesia sancti Sepulcri Nivellen. Leodien. dyoc. fuit provisum causa permutationis Waltero de Bastonia 10 kal. Novembris anno octavo. — Composuit ad mediam partem fructuum unius anni die 13ª mensis Novembris anno 1360 solvendam infra festum Nativitatis Domini 1362, presentibus Arnaldo Galcelini et Iohanni Clonke canonico Sancti Stephani Maguntin. — Arn. Iohannis.

Anno 63º die 29ª mensis Octobris fuit eidem prorogatus terminus sub eisdem penis et sententiis usque ad festum Pasche proxime venturum et fuit absolutus.

292. De canonicatu et prebenda sancti Petri Traiecten. vacantibus per obitum Gerlaci de Voruut, qui veniendo ad curiam diem clausit extremum, fuit provisum Remigio Thirionis de Vembrayo 5 yd. Octobris anno octavo (*1360, Oktober 11*).[1]

(*Fol. 62v.*) 293. Theoderico de Litouia clerico fuit confirmata acceptatio et provisio per ipsum et sibi facta de decanatu ecclesie Wratislavien. virtute litterarum apostolicarum vel sibi de eo de novo provisum, et fuit subrogatus in iure si quod competebat in dicto decanatu Alberto de Boechina tempore mortis sue 13 kal. Decembris anno octavo (*1360, November 19*). — Die 27a mensis Novembris anno 1360 obligavit se Harbardus Czadkonis canonicus Pragen. in se honus debiti suscipiens pro dicto Theodorico, ad mediam partem fructuum et emolumentorum unius anni dicti decanatus solvendam camere apostolice in curia Romana in festo Nativitatis Domini 1362, presentibus Guidone de Valeta et Raymundo de Rebumbigis Caturcen. dioc. — Arn. Galcelini.

294. De prepositura ecclesie Imbriacen. Constantien. dioc. vacante ex eo quod Conradus de Tongen ipsam preposituram cum aliis beneficiis curatis, dispensatione non obtenta in sacerdotium non promotus, obtinuerat fuit provisum Iohanni nato Henrici dicti Schiner 4 kal. Ianuarii anno septimo (*1359, Dezember 29*). — Die 2a mensis Decembris anno 1360 composuit ad mediam partem fructuum unius anni solvendam camere in Romana curia infra festum Nativitatis Domini 1362, presentibus Arnaldo Galcelini et Hugone de Graniaco domicello Caturcen. dyocesis.

295. De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Stephani Maguntin. vacantibus in Romana curia per obitum quondam Iohannis dicti Storniken de Tongris fuit provisum Hugoni de Werins clerico Leodien. dioc. 18 kal. Ianuarii anno octavo (*1360, Dezember 15*). — Composuit die penultima mensis Decembris anno 1361 ad mediam partem fructuum dicte prebende unius anni vel ad 30 flor. auri ponderis sententie ad electionem camere solvendos infra festum Purificationis beate Marie anno 1362, presentibus Henrico de Tiriolis et Iohanne Zappling. — Arn. Iohannis.

296. De parrochiali ecclesia in Tanna Brixinen. dioc. ex eo vacante quod Redalphus in Tauvers dictam ecclesiam cum aliis beneficiis incompassibilibus contra constitutionem Execrabilis et canonicas alias constitutiones, nulla obtenta dispensatione, pacifice tenuit etiam legitimo impedimento cessante in presbiterum non promotus infra tempus a iure statutum, Iohanni de Zippling fuit provisum 16 kal. Ianuarii anno octavo. — Composuit ad mediam partem fructuum unius anni die ultima mensis Decembris anno 1361 solvendam infra festum Circumcisionis Domini 1362, presentibus Henrico de Tirolis et Petro de Remago. — Arn. Iohannis.

---

[1] Brom, Bullarium Traiectense, II, S. 111, Num. 1659 hat folgende Namensformen: Gerlacus de Doerinc und Remigius Thurionis de Dombriayo.

(*Fol. 63.*) 297. Custodia ecclesie Frisingen. fuit confirmata Conrado de Grauharczhouen et fuit subrogatus in ius et ad litem quod competebat in dicta custodia Iohanni de Hacdorf defuncto in curia 16 kal. Ianuarii anno octavo. — Composuit ad mediam partem fructuum et hemolumentorum unius anni die pen[ultima] mensis Decembris anno 1361 solvendam infra festum Circumcisionis Domini 1362, presentibus Henrico de Tirolys et Iohanne Zapling. — Arn. Iohannis.

298. De parrochiali ecclesia in Zirendorf Herbipolen. dioc. ex eo vacante quod quondam Albertus de Hohenuelt ipsam tenuit pluribus annis cum aliis beneficiis incompassibilibus fuit provisum Arnoldo de Sponnekk presbitero Bambergen. dioc. 16 kal. Ianuarii anno octavo. — Composuit die penultima mensis Decembris anno 1361 ad mediam partem fructuum et hemolumentorum unius anni solvendam infra festum Circumcisionis Domini anno 1362, presentibus Henrico de Tirolys et Iohanne Zapling. — Arn. Iohannis.

299. De parrochiali ecclesia in Ehenhein superiore Argentinen. dioc. vacante per obitum Iohannis de Basilea in Romana curia defuncti fuit provisum Ottoni de Rechenshuem presbitero 3 kal. Aprilis anno octavo (*1360, März 29*). — Die 8ª mensis Ianuarii anno 1361 composuit ad mediam partem fructuum et hemolumentorum solvendam infra festum Nativitatis Domini 1362, presentibus dno. Iohanne Gilhaberti et Arnaldo Gasberti. — Arn. Iohannis.

Suprascripto fuit prorogatus terminus die 29ª Iunii anno 63° sub penis predictis usque ad festum Nativitatis Domini proxime venturum et fuit absolutus.

300. De canonicatu et prebenda ecclesie de Oudensiele Traiecten. dioc. vacantibus apud sedem apostolicam per obitum magistri Wilhelmi Cogman, clerici Traiecten. dioc. in Romana curia defuncti, fuit provisum Iohanni de Molendino novo 18 kal. Ianuarii anno octavo. — Die 11ª mensis Ianuarii anno 1361 promisit Rogerius de Molendino solvere camere apostolice partem mediam fructuum unius anni dicte prebende a festo Pache proximo ad annum. — A. [Iohannis].

(*Fol. 63ᵛ.*) 301. De decanatu ecclesie Rynaugen. Argentin. dioc. fuit provisum Friderico de Aphiche et fuit cum eo dispensatum ut in omnibus susceptis ordinibus valeat licite ministrare 2 yd. Septembris anno octavo (*1360, September 12*). — Composuit idem Fridericus 13ª die mensis Ianuarii anno Domini 1361 pro fructibus perceptis de dicto decanatu et parrochiali ecclesia in Makenheim indebite ad 50 flor. auri ponderis sententie et pro annali dicti decanatus ad 11 flor. dicti ponderis solvendos infra festum Purificationis beate Marie anno 1362 camere apostolice in curia Romana sub obligationibus, penis et sententiis consuetis, presentibus Iohanne Gilberti et Guidone de Valeta, Narbonen. et Quaturcen. dyoc. — Arn. Iohannis.

Anno 62° et die ultima mensis Aprilis fuit prorogatus terminus usque ad festum beati Iohannis Baptiste proxime venturum sub eisdem penis.

Die ultima mensis Iulii solvit 31 flor. et fuit sibi prorogatus terminus usque ad festum Nativitatis Domini de anno 62° sub penis et sententiis consuetis. — Anno 63° die penultima Augusti fuit sibi prorogatus terminus usque ad festum beati Martini proxime venturum sub eisdem penis.

Anno 64° die 28ª mensis Martii, Fridericus de Ephiche solvit pro complemento medietatis fructuum decanatus sequentis 30 flor.

302. De parrochiali ecclesia in Layan Brixinen. dioc. vacante ex eo quod Magoldus de Nellenburg dictam ecclesiam cum aliis beneficiis incompassibilibus tenuit pacifice, fuit provisum 16 kal. Ianuarii anno octavo Conrado dicto Hurber. — Pro isto promiserunt solvere annale in se onus debiti recipientes die 18ª mensis Ianuarii anno 1361 Arnoldus de Sponnekk et Petrus de Remaga Colonien. dioc. infra festum Pache anno 1362 et quilibet eorum in solidum vel mediam partem fructuum unius anni dicti beneficii in Romana curia camere apostolice, presentibus Conrado de Pressat et Iohanne de Riembach Ratisponen. dioc. — Arn. Iohannis. — Fuit sibi prorogatus terminus usque ad festum beati Michaelis et principalis obligavit se de novo, videlicet die 4ª mensis Maii anno 61°; cui et quibus fuit prorogatus terminus usque ad festum beati Michaelis eiusdem anni, testibus presentibus Bernardo de Turre et Guidone de Valeta. — Anno 62° et die 11ª Aprilis fuit prorogatus terminus hinc ad festum Pentecostes proxime futurum et in casu quo non solverit in dicto termino, discretus [vir] Philippus Henrici canonicus Brixinen. promisit solvere pro ipso infra dictum terminum, quod nisi etc. iuravit etc. — Anno 63°, die 18ª mensis Ianuarii fuit eidem prorogatus terminus usque ad diem dominicam post Pascham. — Die 6ª mensis Aprilis fuit eidem terminus prorogatus sub eisdem penis usque ad festum beati Iohannis Baptiste proxime venturum.

Die 23ª mensis Maii solvit pro medietate fructuum primi anni 25 flor. de Florentia.

303. Item promiserunt dicti Arnaldus de Spoinekk et Petrus de Remaga dictis anno et die quibus proxime supra, in se honus debiti recipientes pro Sighardo dicto Steinezpeck de Lautzheim clerico Argentinen. dioc. qui duas parrochiales ecclesias simul tenuerat per tres annos, que ecclesie in supplicatione non nominantur, et valebant fructus quolibet anno 40 flor., quas duas ecclesias postea cum una ecclesia permutavit quam se obtulit dimittere, et fuit habilitatus et omnis macula infamie abolita, qui se offerebat componere de fructibus dicte ecclesie; composuerunt cum camera apostolica in supplicatione satisfacere de dictis fructibus et quilibet eorum in solidum infra festum Pache anno 1361 in Romana curia camere apostolice, presentibus dictis Conrado et Iohanne. — Arn. Iohannis.

(*Fol. 64.*) 304. De canonicatu et prebenda sancti Mauritii extra muros Monasterien. vacantibus per mortem dni. Hermanni Niedegher, qui apud sedem apostolicam diem suum clausit extremum, fuit provisum Ottoni Scharlaken clerico Monasterien. dioc. 16 kal. Februarii anno nono (*1361, Januar 17*). — Composuit ad mediam partem fructuum unius anni die 28ª Ianuarii solvendam a festo Purificationis beate Marie proxime veniente ad annum et promisit certificare cameram per litteras collectoris et iuravit etc. quod nisi etc. testibus Guidone de Valeta, Raymundo de Rebombigis domicellis Caturcen. dioc. — Arn. Gaucelini.

(*Fol. 64ª.*) 305. Item supplicat idem dux et comes quod cum dilectum suum Wynandum de Heingbach presbiterum eius secretarium ad preposituram ecclesie Kerpenen. Colonien. dioc., que dignitas est curata cuiusque idem dux patronus existit, per obitum quondam Iohannis de Virnenburch ut credebatur vacante loci ordinario presentavit ipseque Wynandus in prepositum ipsius ecclesie fuit institutus, dubitetque eandem preposituram et ex eo, quod dictus Iohannes eam una cum aliis benefficiis incompasibilibus tenuit pluribus annis fructus ex eis percipiendo contra canonicas sanctiones, alio quam premisso modo vacavisse et vacare, quatinus presentationem et institutionem huiusmodi et alia inde secuta dignemini premissis non obstantibus confirmare vel sibi de ea de novo providere, etiam si ipsius prepositure dispositio alias ad sedem eiusdem Sanctitatis Vestre pertineat quoquomodo, non obstante quod idem Wynandus canonicatus et prebendas in ecclesiis beate Marie Aquen., beate Marie Traiecten. Leodien., in Monasterio Eflie et in Nydechgen una cum thesauraria, que in eadem ecclesia in Nydechgen officium simplex reputatur, Colonien. dioc. noscitur obtinere, cum ceteris Non obstante et clausulis oportunis. — Fiat. G. — Et sine alia lectione. — Fiat. G.

Dat. Avinione 11 kal. Februarii anno nono (*1361, Januar 22*).

306. De parrochiali ecclesia sancti Andree in Valle Andelach Argentinen. dioc. ex eo vacante quod Iohannes de Geroltzecge ipsam ecclesiam tenuit per annum et amplius ad sacerdotium non promotus, fuit provisum Iohanni dicto Markser presbitero Argentinen. 16 kal. Februarii Avinion. anno nono. — Die 3ª mensis Februarii composuit ad mediam partem fructuum solvendam a festo Pache Domini proxime venturo ad annum et iuravit etc. quod nisi etc. Testes sunt Arnaldus Gasberti, Rodolphus de Mulhusen. — Arn. Gaucelini.

Die 12ª Februarii anno 63⁰ fuit eidem prorogatus terminus ex eo quia non habuit possessionem nec fecit fieri litteras nec causam prosequi intendit, quia alteri est ius quesitum, prout docuit per sedulam dni. P. de Florentia, auditoris sacri palacii, usque ad festum Penthecostes anni Domini 63¹ et fuit absolutus.

307. De canonicatu et prebenda ecclesie sancti Florentii in Hasela Argentinen. dioc. vacantibus per liberam resignationem Iohannis dicti

Zubrucke fuit provisum Conrado nato Henrici dicti de Hasela clerico Argentinen. 16 kal. Februarii anno nono. — Die 30ª mensis Ianuarii obligavit se magister Iohannes de Argentina nomine procuratorio et ut principalis persona pro dicto Conrado ad mediam partem fructuum solvendam a festo Pache Domini ad annum, iuravit etc. quod nisi etc.; testes sunt Willermus de Res et Arn. Iohannis. — Arn. Gaucelini.

308. Altare sancti Luce in ecclesia Pragen. fuit confirmatum vel de novo provisum Woyko quondam Gualli de Praga vacans per incompassibilitatem benefficiorum obtentorum per Fridericum Stromer 14 kal. Februarii anno nono (*1361, Januar 19*).

(*Fol. 65.*) 309. De canonicatu et prebenda cum annexis dependentiis et oblagiis ecclesie sancti Mauritii extra muros Monasterien. vacantibus per obitum quondam Hermanni dicti Yssleghere fuit provisum Luberto de Ramesberghe iuniori clerico Monasterien. dioc. 12 kal. Februarii anno nono (*1361, Januar 21*). — Die 8ª mensis Maii anno 1361 dnus. Lubertus de Ramesberghe senior canonicus Monasterien. avunculus dicti supplicantis composuit cum camera ad medietatem fructuum et emolumentorum canonicatus et prebende cum dependentiis a festo Penthecostes proxime instante ad annum solvendorum et promisit certificare cameram per litteras collectoris quod nisi etc. iuravit etc. presentibus Bernardo de Berne bacallario in decretis, Iohanne de Wrerden clerico Monasterien. diocesis.

310. De canonicatu et prebenda ecclesie Boleslavien. Pragen. dioc. fuit provisum causa resignationis dni. Iohannis de Drasicz seu eius procuratoris. — Anno 63º die 15ª mensis Septembris solvit 20 flor. per manus dni. Henrici de Bulleren procuratoris in curia Romana.

311. Sanctissime Pater, cum alias videlicet 28ª die mensis Novembris Sanctitas Vestra devoto vestro A. archiepiscopo Pragen.[1] potestatem recipiendi auctoritate Sanctitatis Vestre renunciationem liberam canonicatus et prebende a dno. Iohanne de Drasicz seu ipsius procuratore, quos idem Iohannes obtinet in ecclesia collegiata Boleslavien. Pragen. dioc. illosque canonicatum et prebendam post huiusmodi renunciationem eadem auctoritate persone ydonee conferendi oraculo vive vocis commiserit, dignetur Sanctitas Vestra committere rev. patri dno. episcopo Penestrino, ut super huiusmodi potestatis concessione faciat fieri litteras bullatas, cum omnibus Non obstante et clausulis oportunis. Datum Avinione 14 kal. Februarii anno nono.

312. De parrochiali ecclesia in Steten Herbipolen. dioc. vacante per non promotionem infra terminum debitum Henrici de Reynsten, canonici ecclesie sancti Iohannis in Hauge extra muros Herbipolen. fuit provisum magistro Ludolpho dicto Rusche, clerico Caminen. dioc. 11 kal. Februarii anno nono (*1361, Januar 22*). — Composuit ad 30 flor. vel

[1] Arnestus de Pardubiz.

ad plus si plus valet medietas solvendos a festo Pache Domini proxime venientis ad annum, iuravit etc. quod nisi etc., testes sunt dnus. Arnaldus Iohannis canonicus Xanctonen. Guido de Valeta. Actum die 29ª Ianuarii anno 61⁰. — Arn. Gaucelini.

(*Fol. 65ᵛ.*) 313. Guillermus de Res diocesis Colonien., allegans satisfactionem factam fuisse collectori Colonien. pro annali et fructibus indebite perceptis per Conradum de Legginich de parrochiali ecclesia in Bertinstorp Colonien. dioc. confirmata dicto Conrado, se obligavit solvere camere apostolice in Romana curia 50 flor. a festo Purificationis beate Marie ad annum in casu quo non esset satisfactum dicto collectori, prout asseruit supra, et eo casu in quo esset satisfactum ut prefertur ista obligatio sit nulla. Actum die 30ª Ianuarii. Testes Arnaldus Iohannis, Iohannes de Argentina. — Arn. Gaucelini.

Die 5ª Martii supra scripto fuit prorogatus terminus usque ad mediam catragesimam proximo venturam. — Die 3ª Martii fuit suprascripto prorogatus terminus usque ad octavas Pache de anno Domini 1362. — Eodem anno et die 19ª Maii supradictus Guillermus de Reys solvit pro Conrado de Leghinich de parrochiali ecclesia in Bertinstorp Colonien. diocesis 25 flor. de Florentia.

Die . . . . . fuit prorogatus terminus usque ad festum Nativitatis Domini proxime venturum. — Die 19ª Iulii anno 65⁰ predictus Guillermus solvit pro complemento per manus Gaufridi de Gardape 25 flor. de camera et fuit absolutus.

Principium rotuli, in quo erant 12 supplicationes, erat talis: Supplicat Sanctitati Vestre devotus Vester et sancte Romane ecclesie filius dux Austrie etc.

314. Item significat, quod Chunradus de Gerenberg parrochialem ecclesiam in Lauphan Constantien. dioc. pacifice obtinens plures ecclesias parrochiales una cum dicta ecclesia per plures annos nulla dispensatione obtenta tenuit et possedit, fructus, redditus et proventus percipiens ex eisdem; deinde dictis aliis ecclesiis per ipsum dimissis, tenuit et possedit cum dicta ecclesia decanatum ecclesie Augusten. qui est dignitas electiva, etiam nulla dispensatione obtenta; demum prefatus Chunradus dictam parrochialem ecclesiam in manibus dni. episcopi Cavallicen. in partibus Alamanie sedis apostolice nuntii resignavit, ex qua resignatione idem episcopus eandem parrochialem ecclesiam de gratia Sanctitatis Vestre pro tunc potuisset conferre, ad quam parrochialem ecclesiam Iohannes, rector scholarum in Ulma dicte diocesis postmodum extitit per patronos eiusdem parrochialis ecclesie presentatus et per ordinarium institutus, et ipsam per annum et ultra possedit prout tenet et possidet pacifice et quiete, ad sacros ordines non promotus, nulla etiam dispensatione obtenta fructus percipiens ex eadem. Quare supplicat, quatinus discretis aliquibus dare dignemini in mandatis ut, si per aut propter premissa vel aliquod premissorum dicta

ecclesia vacat et non sit alicui specialiter ius quesitum, dictam parrochialem ecclesiam Iudoco Puchenprunner presbitero apostolica auctoritate conferant cum omnibus iuribus et pertinentiis suis et provideant etiam de eadem, non obstante quod idem Iudocus parrochialem ecclesiam in Evesingen Augusten. dyoc. obtinet, quam paratus est dimittere, cum vigore presentium ecclesiam prefatam in Lauphan fuerit pacifice assecutus, cum omnibus Non obstante ac executoriis et clausulis oportunis.

Fiat. G. — Dat. Avinione 11 kal. Februarii anno nono (*1361, Januar 22*).

(*Fol. 66.*) 315. De canonicatu et prebenda ac scolastria sancti Salvatoris Traiecten. diocesis, que quidem scolastria simplex officium existit, vacantibus etc. fuit provisum Stephano Poser 3 kal. Februarii anno nono. — Die 3ª mensis Februarii composuit ad mediam partem (fructuum solvendam) a festo Pache Domini proxime venientis ad annum. Testes sunt Arn. Iohannis canonicus Xanctonen. Guido de Valeta. — Arn. Gaucelini.

316. De parrochiali ecclesia de Wienden Leodien. dioc. vacante ad presens per obitum Walteri Cardo ultimi rectoris eiusdem fuit provisum Petro Gocheleti Leodien. 8 kal. Februarii anno nono (*1361, Jan. 25*). — Die 6ª mensis Februarii, Adam Gocheleti frater dicti Petri composuit pro dicto Petro et promisit solvere ut principalis persona pro dicto Petro medietatem fructuum dicte ecclesie a festo Pache proxime venturo ad annum, alioquin etc. et iuravit etc.; testes sunt dnus. Iohannes Giliberti collector Norvegie,[1] Iohannes de Tusca Pragen. et Narbonen. dioc. — Arn. Gaucelini.

Supra scripto fuit prorogatus terminus 3ª die Aprilis anno Domini 1362 usque ad festum beati Egidii proxime venientis.

Die 18ª mensis Augusti anno Domini 1362 solvit collectori in partibus 10 modios spelte ad mensuram Leodien., prout docuit per litteras dni. Hermanni de Xantis collectoris predicti.

(*Fol. 66ᵛ.*) 317. De canonicatu et prebenda ecclesie Monasterien. necnon de obedientia seu officio per canonicum prebendatum Monasterien. dumtaxat solitum gubernari vacante per mortem Everardi de Leyten (?) Monasterien. collectoris apostolici fuit provisum Henrico Reyp de nobili genere procreato 3 kal. Februarii anno nono (*1361, Januar 30*). — Die 8ª Februarii composuit ad mediam partem fructuum solvendorum a festo Pache Domini ad duos annos aut alias certificare cameram qualiter composuerit vel satisfecerit in partibus collectori per litteras eiusdem collectoris aut per alia legitima documenta, alioquin etc. iuravit etc.; testis Arn. Iohannis canonicus Xantonen. — Arn. Gaucelini.

[1] Handschrift: Neorogie.

318. Supplicat Sanctitati Vestre Ulricus dictus Steorekelin clericus Argentinen. dioc. quatinus eum in iure et ad ius, quod quondam Bertoldo de Tigenshaim Argentin. dioc. in parrochiali ecclesia in Munnenwilre dicte diocesis dum viveret competebat, de qua in vestro palatio apostolico diu cum Walthero de Schowenburg canonico Argentin. litigaverat et unam sententiam pro se contra eundem canonicum in eodem palatio reportaverat, et adhuc coram alio auditore eiusdem palatii tempore obitus dicti Bertoldi pendebat, que omnia habere dignemini pro expressis et que etiam paratus est in cancellaria exprimere, dignemini subrogare dictumque ius eidem Ulrico conferre et sibi de eo providere ipsumque ad iuris, litis et cause prosecutionem admitti et de ceteris admittendum fore in eo statu, in quo erat cum idem Bertoldus viveret et sicut idem Bertoldus admittendus esset et admitti deberet, si vite superstes existeret, cum Non obstante et clausulis oportunis ut in forma. — Fiat. G. — Sine alia lectione. Fiat. G.

Dat. Avinione non. Februarii anno nono (*1361, Februar 5*).

Die 15ª mensis Februarii composuit ad mediam partem fructuum dicte ecclesie solvendam a festo Pache Domini proxime venturo ad annum nisi etc. et iuravit etc., presentibus Arnaldo Gasberti de Castanherio, Guidone de Valeta domicello Caturcen. dioc. — Anno 63° die 29ª Iunii fuit eidem prorogatus terminus sub eisdem penis et sententiis usque ad festum Nativitatis Domini proxime venturum et fuit absolutus. — Arn. Gaucelini.

Anno 64° die ultima mensis Ianuarii fuit eidem terminus prorogatus sub eisdem penis et sententiis usque ad festum beati Michaelis proxime venturum et fuit absolutus.

319. De parrochiali ecclesia in Utingen Herbipolen. dioc. ex eo vacante quod Iohannes Pincerna de Erpach et Erkingerus de Sawnsheim canonici Herbipolen. eandem ecclesiam successive, eorum videlicet quilibet per annum tenuerit ad sacerdotium non promotus prout idem Erkingerus de facto tenet, fuit provisum Henrico Eber de Werheim clerico Herbipolen. dioc. non. Februarii anno nono. — Die 18ª mensis Februarii composuit ad mediam partem fructuum solvendam a festo Penthecostes proxime venturo ad annum alioquin etc. iuravit etc., presentibus Ludovico Eschevelarii canonico Ennezien. Claromonten. dioc. Raymundo de Rebunbigis. — Arn. Gaucelini.

Anno 63° die 28ª Martii fuit eidem terminus prorogatus sub eisdem penis et sententiis usque ad festum beati Michaelis anni 64ⁱ, et in casu in quo ipse in dicto tempore non solveret, dnus. Guiso de Thanne, rector parrochialis ecclesie Montis sancti Flori Herbipolen. dioc. voluit et constituit se fideiussorem pro eodem ad solvendam dictam summam a dicto termino et ita iuravit, presentibus testibus dno. Iohanne de Argentina et dno. Wilhermo Horborg collectore Bremen. — Item die . . (Septe)mbris anno 64° fuit sibi prorogatus terminus a festo beati Michaelis proxime

futuro ad annum sub penis predictis. — Item die . . fuit sibi prorogatus terminus usque ad Pascha proxime futurum.

Die prima Maii anno 66° fuit liberatus a predicta obligatione quia nobis constitit legitime, quod dictam ecclesiam non habuit et reportavit contra se tres sententias, prout nobis constitit per litteras dni. Ro... de Straton, qui tertiam tulit sententiam. Et premissa fuerunt . . .

(*Fol. 89.*) Rotulus[1] confirmationum sub data apud Villam novam Avinionen. diocesis 7 kal. Iulii anno septimo (*1359, Iuni 25*).

320. Sanctissime pater, Cum reverendus pater dnus. Philippus Cavallicen. episcopus, apostolice sedis ad Alamanniam nuncius, virtute quarumdam gratiarum per Sanctitatem Vestram sibi in illis partibus concessarum canonicatum et prebendam ecclesie sancti Andree Colonien. vacantes per liberam resignationem quondam Wernheri de Guessenich et qui tanto tempore vacaverant quod eorum collatio ad sedem apostolicam extiterat devoluta, Henrico de Waule presbitero dicte Colonien. dioc. auctoritate predicta duxerit conferendos, dignetur Sanctitas Vestra collationem huiusmodi et quecumque inde secuta auctoritate apostolica ex certa scientia confirmare vel sibi de eisdem, etiam si eorum collatio fuerit aut sit ad sedem apostolicam quomodolibet devoluta, de novo providere, non obstante quod parrochialem ecclesiam de Keyenburch predicte Colonien. dioc. noscitur obtinere, cum aliis Non obstante et clausulis oportunis ut in forma.

321. Item cum olim Fridericus de Budensheim tunc in 18° etatis sue anno vel circa constitutus perpetuam vicariam parrochialis ecclesie in Amena superiori tunc ut credebatur vacantem per obitum quondam Conradi de Liechen sibique collatam fuerit assecutus et eam per novem annos vel circa tenuerit et teneat fructus percipiendo ex ea, tamen postea ad eius pervenit notitiam quod eadem vicaria olim per quemdam Conradum de Langistorf per plures annos in presbiterum non promotum et postea per Conradum de Liechen predictum una cum cantoria Liechen. ecclesie Maguntin. dioc., que dignitas extitit, contra canonicas sanctiones fuit detenta, ita quod eius collatio existit ad sedem apostolicam devoluta per constitutionem Execrabilis; quare supplicat idem Fredericus, quatinus collationem et assecutionem predictas et quecumque inde secuta, premissis omnibus non obstantibus, auctoritate apostolica ex certa scientia confirmare vel sibi de eadem ecclesia de novo providere et eum habilitare [dignemini], cum omnibus Non obstante et clausulis oportunis, maxime cum de fructibus interim indebite perceptis sit paratus cum Sanctitatis Vestre camera convenire. — Composuit die 19ª mensis Iulii anno 1359 tam de annali quam fructibus indebite perceptis ad 50 flor. auri ponderis sententie solvendos videlicet in festo beati Iohannis Baptiste anno 1360 20 flor. et

[1] Dieses Blatt gehört offenbar zu einem anderen Register. S. oben S. 283.

anno revoluto simili festo alios 20 flor. et tertio anno simili festo 10 flor. sub penis, sententiis et obligationibus consuetis, presentibus Iohanne Rotgerii clerico de Carban et Wecescelas Hasestrate Osnaburgen. dioc. — Arn. Iohannis.

(*Fol. 89v.*) 322. Item collationem et provisionem auctoritate litterarum apostolicarum factas Iohanni Berwici de Frankensteyn presbitero Wratislavien. dioc. de decanatu ecclesie Glagovien. dicte diocesis vacante per obitum Iohannes de Czernico, ultimi decani eiusdem extra Romanam curiam defuncti, qui dignitas existit et cuius fructus etc. 40 march. argenti secundum taxam decime valorem annuum non excedunt, ac inductionem in corporalem possessionem eiusdem et omnia inde secuta dignemini modo simili confirmare vel sibi de dicto decanatu, quem per dimidium annum et ultra tenuit et possedit prout adhuc tenet et possidet pacifice et quiete, etiam si fuerit reservatus, de novo providere, cum Non obstante et clausulis oportunis.

323. Item collationem de ecclesia parrochiali in Grevesmole Ratzeburgen. dioc. provincie Bremen., quam quondam Bertoldus de Witenburg ante tempus et tempore obitus sui pacifice possidebat et post eiusdem Bertoldi obitum ad archiepiscopum Bremen. devolutam et dicte devolutionis pretextu per reverendum patrem dnum. Gotfridum archiepiscopum Bremen. Iohanni Hardehouet presbitero dicte diocesis factam dignemini modo simili confirmare vel sibi de eadem ecclesia, et si fuerit reservata vel ad sedem apostolicam devoluta, de novo providere, non obstante quod idem Iohannes quamdam capellaniam sine cura in ecclesia Zwerinen. obtinet, cum ceteris Non obstante et clausulis oportunis.

324. Item cum dudum Benedictus de Saamitz clericus Pragen. dioc. auctoritate litterarum vestrarum sibi in communi forma pauperum concessarum et processuum inde secutorum ecclesiam parrochialem in Malma dicte diocesis tunc vacantem acceptaverit et sibi de ea obtinuerit provideri, et tandem inter ipsum Benedictum ex una parte ac abbatem et conventum monasterii Sedelicen. ordinis Cistercien. dicte diocesis ac quondam Henricum dictum Leporis super dicta ecclesia et eius occasione ex alia in palatio apostolico materia questionis suborta, pro se in huiusmodi causa sententiam diffinitivam que nulla appellatione[1]

[1] So bricht der Text mit der Seite ab.

Verzeichnis der Bistümer.

Die ausführlichen Orts- und Personenverzeichnisse folgen am Schlusse des 2. Bandes. Zur Erleichterung der Benutzung dieses Bandes habe ich einstweilen das Verzeichnis der Diözesen, in denen die erwähnten Pfründen lagen, hinzugefügt.

Abo 284
Aquileja 318, 321, 322
Augsburg 38, 73, 74, 114—115, 164, 224, 232, 252, 277, 299, 323, 337, 338

Bamberg 11, 32, 73—75, 234, 264, 311, 333
Basel 3, 8, 15, 20, 28, 33, 60, 88, 89, 90, 93, 95, 97, 103, 104, 114, 177—180, 188, 190, 206, 211, 212, 223, 228, 233, 248, 249, 250, 257, 258, 259, 260, 262, 270, 273, 276, 278, 292, 294, 298, 308, 311, 312
Brandenburg 12, 153
Bremen 12, 29, 40, 111, 134, 141—142, 163, 183, 187, 188, 190, 192, 197, 208, 209, 219, 226, 233, 248, 249, 252, 257, 277, 281, 282, 284, 294, 298, 307, 310, 314, 339, 340
Breslau 6, 27, 30, 160, 167, 183, 184, 185, 193, 203, 246, 280, 319, 332, 340
Brixen 9, 160, 167, 192, 194, 234, 265, 318, 322, 332, 334

Chiemsee 42
Chur 34, 204
Culm 217

Dorpat 27, 42, 147—148

Eichstätt 34, 35, 36, 73
Ermeland 106, 148—149, 213, 217, 247, 267, 324

Freising 6, 42, 162, 163, 165—167, 188, 207, 208, 236, 268, 296, 304, 312, 333

Gnesen 319
Gurk 311

Halberstadt 112—114, 120, 149, 153, 173, 207, 208, 221, 236, 253, 271, 284, 302, 325, 331
Havelberg 63, 184, 185, 196, 205, 216, 274
Hildesheim 4, 111—112, 113, 149, 194, 214, 216, 237, 257, 259, 287, 305

Kammin 6, 106, 180—183, 187, 194, 214, 284, 285, 327
Köln 3, 4, 5, 6, 7, 10, 15, 21, 22, 23, 24, 25, 28, 31, 32, 33, 36, 37, 38, 39, 41, 43, 58, 83, 87, 88, 89, 90, 91, 94, 109, 115—124, 125, 132, 133, 138, 151, 167, 168, 169, 170, 187, 188, 191, 192, 193, 194, 198, 206, 207, 210, 215, 219, 220, 221, 223, 224, 225, 234—235, 247, 249, 251, 253, 255, 264, 265, 267, 268, 270, 271, 272, 277, 278, 279, 281, 286, 287, 289, 290, 297, 300, 303, 306, 307, 308, 309, 313, 318, 319, 327, 330, 331, 334, 335, 337, 340
Konstanz 7, 8, 9, 10, 12, 14, 31, 38, 41, 43, 56, 61, 81—86, 91, 92, 93, 94, 97, 109, 113, 119, 187, 188, 189, 192, 204, 211, 212, 213, 220, 235, 250, 253, 263, 268, 270, 273, 278, 293, 294, 317, 332, 337

Krakau 302, 303

Lübeck 42, 79, 145—147, 194, 197, 204, 239, 274, 281, 282, 284, 285, 293, 294, 301, 302, 310, 314, 327
Lüttich 4, 5, 6, 8. 10, 14, 15, 21, 22, 23, 24, 25, 28, 32, 40, 41, 43, 44, 45, 57, 65, 99, 102, 116, 118, 120, 123, 124—131, 145, 171, 186, 187, 189, 191, 194, 196, 204, 209, 210, 211, 213, 214, 218, 221, 222, 237—238, 248, 251, 252, 253, 255, 256, 258, 266, 278, 287, 289, 290, 299, 300, 302, 304, 308, 310, 311, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 327, 331, 332, 335, 338
Lund 280, 281, 282, 283

Magdeburg 57, 65, 73, 77, 83, 91, 113, 134, 139, 149—152, 156, 180, 196, 207, 240, 247, 259, 292
Mainz 4, 5, 8, 10, 20, 28, 33, 35, 36, 39, 40, 41, 50—66, 68, 72, 75, 79, 82, 84, 91, 92, 93, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 103, 106, 108, 109, 110, 113, 114, 151, 153, 156, 158, 161, 165, 169, 170, 183, 184, 185, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 196, 198, 205, 208, 209, 210, 213, 215, 218, 221, 223, 225, 227, 239—240, 248, 249, 251, 254, 258, 259, 263, 269, 274, 275, 279, 287, 293, 294, 297, 298, 301, 303, 305, 309, 310, 312, 314, 322, 323, 324, 325, 329, 330, 331, 332, 340
Meißen 22, 39, 55, 72, 93, 126, 132, 133, 153—155, 156, 159, 173, 241, 267, 286, 288, 312, 325
Merseburg 155—157, 208, 240, 325
Metz 4, 8, 13, 18, 19, 20, 22, 40, 46, 174, 175—176, 187, 222
Minden 5, 8, 52, 56, 111, 114, 137—138, 139, 184, 187, 188, 190, 191, 192, 205, 214, 221, 240, 251, 254, 256, 257, 268, 271, 284, 287, 301, 309, 319, 326
Münster 21, 24, 34, 75, 76, 79, 81, 109, 127, 131, 134—137, 138, 139, 148, 150, 180, 181, 182, 186, 190, 191, 193, 194, 197, 216, 217, 225, 240, 278, 287, 299, 320, 335, 336, 338

Naumburg 78, 92, 153, 157—160, 198, 208, 241, 253, 271, 292

Oesel 147, 217
Olmütz 26, 27, 37, 45, 70—72, 161, 184, 186, 194, 242, 254, 327
Osnabrück 8, 117, 134, 138—140, 209, 216, 242, 249, 251, 270, 300, 301, 309, 310

Paderborn 43, 80—81, 136, 193, 242, 247, 269, 271, 283, 287, 289, 295, 301, 318, 326
Passau 5, 6, 7, 16, 41, 42, 145, 160, 161—163, 196, 197, 205, 243, 254, 255, 262, 296, 304, 311
Plock 302
Prag 5, 6, 9, 17, 25, 26, 27, 28, 66—70, 71, 74, 134, 183, 186, 198, 206, 214, 226, 242—243, 247, 248, 249, 256, 263, 265, 279, 280, 286, 287, 292, 299, 300, 303, 304, 328, 332, 336, 340

Ratzeburg 142—143, 205, 243—244, 274, 275, 285, 307, 308, 314, 327, 340
Regensburg 5, 6, 7, 9, 82, 161, 163—164, 189, 190, 197, 204, 224, 244, 252, 255, 298, 302, 334
Reval 184
Riga 182
Roskilde 182

Salzburg 7, 16, 160—161, 167, 205, 244, 304, 310, 311, 328
Schleswig 53, 183, 184, 196
Schwerin 40, 141, 143—144, 182, 191, 192, 197, 216, 247, 277, 282, 283, 298, 300, 307, 340
Seckau 7, 160, 167
Speier 9, 45, 94, 95, 96, 102, 107—111, 119, 135, 182, 196, 198, 204, 212, 218, 220, 244, 249, 260, 275, 283, 290, 294, 310, 326, 328
Straßburg 7, 31, 35, 36, 37, 38, 42, 43, 44, 60, 83, 84, 87—98, 103, 108, 126, 132, 133, 135, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 196, 197, 215, 220, 226, 231—232, 249, 250, 253, 254, 260, 261, 262, 264, 265, 266, 268, 270, 282, 291, 294, 296, 299, 311, 312, 313, 316, 317, 318, 326, 330, 333, 334, 335, 339
Strengnaes 283

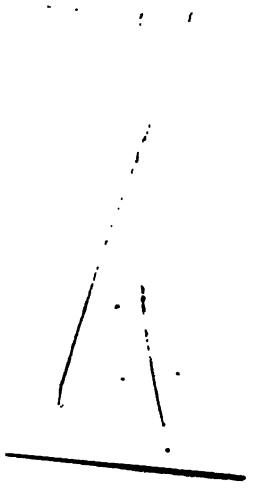
Toul 9, 11, 13, 18, 19, 20, 46, 53, 176, 187, 190, 208

Trient 184, 210
Trier 9, 11, 15, 17, 18, 19, 20, 28, 29, 30, 35, 51, 52, 83, 96, 108, 110, 116, 118, 124, 136, 137, 146, 148, 160, 167—175, 191, 193, 194, 197, 211, 212, 213, 223, 225, 244—245, 248, 261, 279, 285, 289, 292, 297, 302, 311, 313, 315, 318, 320, 321, 326, 327, 330

Upsala 283, 284
Utrecht 9, 15, 16, 21, 22, 23, 24, 25, 31, 32, 94, 115, 120, 124, 131—134, 138, 145, 187, 191, 197, 203, 217, 219, 220, 245, 250, 258, 261, 264, 276, 288, 295, 309, 310, 315, 319, 322, 332, 333, 338

Verden 5, 10, 24, 34, 103, 105—107, 154, 156, 181, 193, 205, 207, 214, 217, 218, 246, 248, 254, 256, 257, 262, 267, 276, 281, 283, 314
Verdun 11, 18, 19, 20, 73, 176

Worms 9, 30, 56, 58, 60, 61, 62, 82, 95, 96, 98—105, 106, 109, 110, 111, 170, 183, 186, 193, 198, 212, 215, 225, 246, 249, 259, 262, 263, 364, 274, 290, 294, 299, 304, 318, 325, 326, 329, 331
Würzburg 29, 34, 41, 52, 55, 65, 73, 75—80, 118, 135, 164, 166, 186, 192, 194, 224, 237, 253, 259, 265, 266, 277, 289, 300, 303, 305, 306, 310, 311, 316, 325, 326, 333, 336, 339.



C 4165.5.10
Die papstlichen annaten in Deutsch
Widener Library 003202323
3 2044 081 787 459